FLADE BLATT

PDF AUF DER HOMEPAGE DER GEMEINDEN

flawil.ch | Degersheim

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

AUSGABE 1 | 2. OKTOBER 2015

URNENGANG

Am 15. November ist grosser Abstimmungssonntag. Auf dem Programm stehen vier kantonale Vorlagen sowie die kommunale Ersatzwahl eines Mitglieds des Flawiler Schulrates. Gleichentags findet auch der allfällige zweite Wahlgang für den Ständerat statt.

>>> SEITE 2

DAS ERSTE FLADE-BLATT

Es ist soweit: Sie halten das erste FLADE-Blatt des Jahrhunderts in Händen! In dieser ersten Ausgabe erfahren Sie einiges über Richtlinien und Regeln für Veröffentlichungen – für Vereine, Parteien und Firmen.

>>> SEITE 12

GEMEINDERAT AUF BESUCH

Der Gemeinderat war in der vergangenen Woche zu Besuch in der Bibliothek und Ludothek und erhielt dabei interessante Einblicke.

>>> SEITE 15

Flawil wird atomstromfrei

Ab 1. Januar 2016 erhalten alle Flawiler Haushalte und Gewerbebetriebe Strom aus 100 % erneuerbarer Energie, garantiert ohne Atomstrom.

FLAWIL Ab 1. Januar 2016 wird der Strom für die allermeisten Flawiler Haushalte und Gewerbebetriebe günstiger. Zudem wird der Flawiler Strom atomstromfrei. Damit unterstützt die Energiestadt Flawil die Energiewende.

Fukushima

Nach dem verheerenden Atomunfall im japanischen Fukushima hat Bundesbern eine neue Energiestrategie beschlossen und die Energiewende eingeläutet: weg vom Atomstrom hin zu erneuerbaren Energien. Die Energiestadt Flawil unterstützt die Energiestrategie des Bundes. Auf deren Grundlage hat die Gemeinde das Flawiler Energiekonzept erstellt, das vom Gemeinderat Anfang 2015 genehmigt wurde. Zurzeit wird der dazugehörige Massnahmenkatalog erarbeitet.

Flawil ist beispielhaft

Die Technischen Betriebe Flawil (TBF) bieten den Haushalten und Gewerbebetrieben heute drei Stromqualitäten an: classic, basic und star. 85 % der TBF-Kunden beziehen heute naturmade flawil basic, den Flawiler Standardstrom. Dieser Strommix ist frei von Atomstrom und besteht aus 90 % Wasserstrom sowie aus 5 % Flawiler Solarstrom und 5 % Flawiler Kläranlagenstrom. 2 % der Kunden werden mit naturmade flawil star, dem Ökostrom, beliefert. Er weist die höchste Qualität auf. Er ist frei von Atomstrom und besteht aus 30 % Wasserstrom, 20 % Solarstrom und 50 % Kläranlagenstrom. Weitere 13 % der Kunden haben classic-Strom gewählt. Er hat die geringste Qualität und besteht aus 60 % Wasserstrom und 40 % Atomstrom. «In Bezug auf die Stromqualität ist Flawil beispielhaft», sagt der Vorsteher der Technischen Betriebe, Gemeinderat Erwin Thalmann. «Mit heute schon rund 90 % der Haushalte, deren Strom vollständig aus erneuerbaren Energien stammt, sind wir kantonsweit Spitze.» Nun geht die Gemeinde noch einen Schritt weiter.

Einkaufspreise reduziert

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Flawil ab 1. Januar 2016 atomstromfrei wird. Konkret heisst das, dass die tiefste Stromqualität classic aufgehoben wird. An classic-Kunden wird ab 1. Januar naturmade-flawil-basic-Strom geliefert, also bessere Stromqualität, frei von Atomstrom. Und das erst noch zum nahezu gleichen Preis. Für die grosse Mehrheit der Flawiler Haushalte

Weiter auf Seite 2

Folgetext Seite 1

und Gewerbebetriebe wird die Stromrechnung nächstes Jahr tiefer ausfallen. Wer heute den Flawiler Standardstrom – naturmade flawil basic – bezieht, bezahlt rund 10 % weniger. Der Geschäftsführer der TBF, Urs Haaf, erklärt, warum das so ist: «Aufgrund von Überkapazitäten im europäischen Strommarkt sind die Beschaffungspreise für elektrische Energie merklich gesunken.»

Weg vom Atomstrom

Diese preisliche Ausgangslage hat dem Gemeinderat Handlungsspielraum gegeben, um im Rahmen des Energiekonzepts einen Pflock einzuschlagen. «Eines unserer Ziele ist, den Anteil Atomstrom im Flawiler Strommix zu reduzieren, idealerweise auf Null», erklärt Gemeindepräsident Elmar Metzger. «Dank der günstigen Preissituation konnten wir dieses Ziel gleich auf einmal und gleich zu 100 % erreichen.» Der Flawiler Standardstrom für Haushalte und Gewerbebetriebe ist somit bereits ab 1. Januar 2016 atomstromfrei. Metzger räumt ein, dass man

Dank Smartmetering können die Technischen Betriebe den Stromverbrauch online ablesen.

statt der Aufhebung der Stromqualität classic auch den Preis etwas mehr hätte senken können. «Nein, das wollten wir bewusst nicht. Dem Rat war es wichtig, in der Energiestrategie vorwärtszumachen. Der Zeitpunkt dafür war günstig. Flawil ist Energiestadt. Es profitieren alle: die Kunden und das Klima. Denn rund 90 % der Kunden werden ab 2016 tiefere Stromrechnungen haben, und bei den classic-Kunden bleibt der Preis praktisch gleich.» Nicht betroffen vom Entscheid des Gemeinderates sind die Industrie und grosse Gewerbebetriebe mit einer jährlichen Strombezugsmenge von über 100 000 kWh. Im liberalisierten Strommarkt können Grossbezüger ihren Strom frei einkaufen.

Keine Akontorechnungen mehr

Eine weitere Neuerung ab dem kommenden Jahr betrifft die Verrechnung. Die TBF haben in den vergangenen Jahren stark ins Smartmetering – intelligente Stromzähler in den Häusern – investiert. Das führt nun dazu, dass die TBF den Stromverbrauch der Liegenschaften ab dem Jahr 2016 online ablesen können. Die Stromrechnungen können nun anhand der effektiven Verbrauchszahlen gestellt werden. Akontorechnungen sind nicht mehr nötig. Die erste solche Rechnung wird den Kunden im Dezember zugestellt.

Zu Ökostrom wechseln?

Wer einen grösseren Beitrag zum Klimaschutz leisten will, kann jetzt mit wenig Geld auf die Stromqualität naturmade flawil star wechseln. Für einen durchschnittlichen 2-Personen-Haushalt (Stromverbrauch 2500 kWh/Jahr) ergeben sich Mehrkosten von 80 Franken pro Jahr. Ein 4-Personen-Haushalt (4500 kWh/Jahr) bezahlt 145 Franken mehr.

Neue Tarife im Internet

Die detaillierten Stromtarife 2016 werden den Haushalten und Gewerbebetrieben in den nächsten Tagen per Post zugestellt. Das Tarifblatt ist auch online abrufbar via www.flawil.ch unter «Information – Versorgung – Preise».

Urnenabstimmung/ Ersatzwahl vom 15. November 2015

FLAWIL Am Sonntag, 15. November 2015, sowie an den Vortagen (im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen) findet folgende Urnenabstimmung statt:

Kantonale Vorlagen

1. Kantonsratsbeschluss über den XI. Nachtrag zum Steuergesetz;
2. Kantonsratsbeschluss über den VII. Nachtrag zum Gesetz über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht;
3. Kantonsratsbeschluss über den Kantonsbeitrag und die Gewährung eines Darlehens an die Sanierung und Erweiterung der Geriatrischen Klinik St.Gallen;
4. «Bezahlbare Krankenkassenprämien für alle! (Prämienverbilligungsinitiative)».

Erneuerungswahl der st.gallischen Mitglieder des Ständerates

Allfälliger zweiter Wahlgang.

Kommunale Ersatzwahl eines Mitglieds des Schulrates

Erster Wahlgang.

Die Urnen sind aufgestellt:

Gemeindehaus

Sonntag, 15. November 2015, 9.00 bis 11.00 Uhr

Schulhaus Egg

Sonntag, 15. November 2015, 10.00 bis 11.00 Uhr

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in der Gemeinde wohnen und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind.

Vorzeitige persönliche Stimmabgabe

Die Stimmberechtigten haben vom 11. bis 13. November 2015 während der ordentlichen Büroöffnungszeit die Möglichkeit, die vorzeitige persönliche Stimme bei der Ratskanzlei (Gemeindehaus, 2. Stock) abzugeben.

Briefliche Stimmabgabe

Die Stimmberechtigten können ihre Stimme ab Erhalt des Abstimmungsmaterials von jedem beliebigen Ort im In- oder Ausland aus brieflich abgeben. Diese muss spätestens am Sonntag, 15. November 2015, bis zur Schliessung der Urnen bei der Gemeinde Flawil eintreffen. Die Stimmberechtigten erhalten die Stimmzettel mit dem Stimmmaterial spätestens am 5. November 2015 (Amtliche Zustellfrist, sofern ein zweiter Wahlgang Ständerat nötig). Sollte kein zweiter Wahlgang der Ständeratswahlen am 15. November 2015 nötig sein, ist die amtliche Zustellfrist am 23. Oktober 2015. Fehlende Unterlagen können bis Freitag, 13. November 2015, 16.00 Uhr, beim Einwohneramt (Gemeindehaus, 1. Stock) nachbezogen werden.

Allfälliger zweiter Wahlgang

Ein allfälliger zweiter Wahlgang eines Mitglieds des Schulrates findet am 28. Februar 2016 statt. Wahlvorschläge dafür sind bis spätestens Donnerstag, 10. Dezember 2015, 17.00 Uhr, der Ratskanzlei Flawil einzureichen. Beim zweiten Wahlgang sind auch stille Wahlen möglich. Im Übrigen gelten die gleichen Bestimmungen wie für den ersten Wahlgang. Weitere Informationen und die notwendigen Formulare werden nach dem ersten Wahlgang bei Notwendigkeit eines zweiten Wahlgangs veröffentlicht.

Impressum
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC®, blauer Engel

Herausgeberinnen:
Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch
Auflage: 6 700 Expl.
Verlag/Herstellung/Inserate: Cavelti AG, Gossau
Erscheinen: Das FLADE-Blatt erscheint wöchentlich.
Nächste Ausgabe am 9. Oktober 2015
Inserate- und Redaktionsschluss:
Donnerstag, 1. Oktober 2015
Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch
Todesanzeigen:
Inserateschluss Dienstag, 6. Oktober 2015, 12.00 Uhr

Prüfung bestanden – Schule geht weiter

FLAWIL Viel gelernt – viel Erfolg – Einsatz belohnt. Diese zwölf Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Flawil haben die Aufnahmeprüfung für die Kantonsschule am Brühl (FMS, WMS und WMI) oder für eine Berufsmaturitätsschule bestanden. Herzliche Gratulation! (von links): Fabienne Keller, Zippora Bruderer, Nexhibe Avdili, Marina Huber, Olivia Fässler, Romina Di Roma, Heaven Henos, Sophie Klement, Noemi Ehrat, Elia Weber, Luca Thöny, Lhundup Singgang.

flawil.ch

Verkehrsanordnung Einbahn

Das kantonale Polizeikommando verfügt in Anwendung von Art. 3 SVG Strassenverkehrsgesetz (SR 741.01), Art. 107 SSV Signalisationsverordnung (SR 741.21) sowie Art. 19 Abs. 1 EV Einführungsverordnung zum SVG (sGS 711.1) folgende Verkehrsanordnung:

Burgau, Gielenstrasse

Einbahnregelung mit erlaubter Fahrtrichtung Burgauerstrasse–Gielenstrasse durch Signal 2.02 «Einfahrt verboten»

Gegen diese Verfügung kann gemäss Art. 43bis und Art. 47 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (sGS 951.1; abgekürzt VRP) innert 14 Tagen Rekurs an das Sicherheits- und Justizdepartement, Oberer Graben 32, 9001 St.Gallen, erhoben werden. Zur Erhebung des Rekurses ist berechtigt, wer an der Änderung oder Aufhebung der Verfügung ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut (Art. 45 VRP).

Gemeinde Flawil

Neues FLADE-Blatt:
AUF GUTES GELINGEN!

Starke SP –
Vorteil für Flawil
und Degersheim

SP

PEUGEOT

NATIONAL GARAGE
Michael Fritsche
Burgauerstrasse 20
9230 Flawil
Tel. +41 (0)71 393 47 77
national_garage@bluewin.ch

Kulturverein Touch Flawil
Programm 15-16

Publikumsanlässe

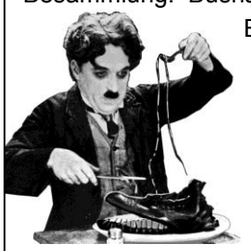
Grotto Glatto 7. bis 15. August
Glatthalde 6 versch. Kulturaktivitäten

Nostalgie-Kegeln 29. August
Dorf-Olympiade 150 Jahre TV Flawil

Samstag, 17. Okt. 15 **Bahnhof 17.20 Uhr**

Herbstwanderung mit Nachtessen
Rest. Wildberg

Besammlung: Bushaltestelle am Bahnhof Flawil



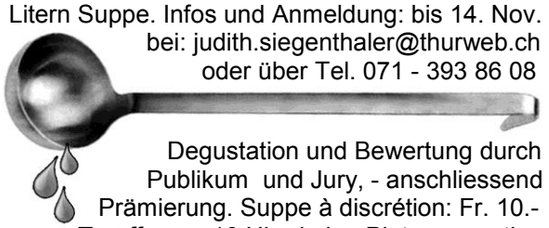
Eine kurzweilige Wanderung ab Oberuzwil (1 Std.) mit Apéro im Laub und Nachtessen im Restaurant Wildberg. Rückweg über Bisacht, Bichwil, Riet nach Flawil (1,5 Std.). Taschenlampe mitnehmen.

Anmeldung bis 11. Okt.: Tel. 071- 393 86 08
oder email: judith.siegenthaler@thurweb.ch

Samstag, 21. Nov. 15 **ab 18.30 Uhr**

Flawil sucht den ... Suppen-Star ★
Ochsen - Gaststube Gaumen-Schmaus

Gesucht! Talent-Köchinnen und -Köche von vier Litern Suppe. Infos und Anmeldung: bis 14. Nov. bei: judith.siegenthaler@thurweb.ch oder über Tel. 071 - 393 86 08



Degustation und Bewertung durch Publikum und Jury, - anschliessend Prämierung. Suppe à discrétion: Fr. 10.-
Türöffnung: 18 Uhr, keine Platzreservation

Samstag, 30. Jan. 16 **20 Uhr**

Tomazobi Schalk-Troubadouren
Mocafe aus Bern

Die Troubadouren mischen Mundartsongs mit Witz, Charme, Flamenco, Punkrock und Italopop. Vorverkauf ab 14. Dez. im Mocafe

Freitag, 26. Feb. 16 **Marktplatz: 18 Uhr**

Rock-Museum Besuch
Niederbüren anschl. Fondue-Essen

Anmeldung bis 12. Feb. : Tel. 071-393 57 52 oder mueller-flawil@bluewin.ch Kosten: Fr.15.- und Beiz

Samstag, 30. April 16 **20.30 Uhr**

14. Poetry Slam
Remise Lindengut

Selbstgeschriebene Kurz-Texte im Wettbewerb vorgetragen & von der Publikums-Jury bewertet. Anmeldung SlamerInnen: j.coric@hotmail.com oder bis 20.15 Uhr vor Ort.

Samstag, 21. Mai 16 **14 bis 23 Uhr**

Bal Folk Sol do & friends
Vögelipark/Postsaal Tanzworkshop & Stobete

14 - 17 Uhr: Kurs für traditionelle **Volksfest-Tänze** wie Bourée, Schottisch, Mazurka, An dro, Polka, Walzer, u.a. Kurs-Anmeldung bis 10. Mai: Tel. 071-393 57 52 oder mueller-flawil@bluewin.ch; Fr.15.-/P

19 Uhr: Tanzen & Feiern beim öffentlichen **Bal Folk**.

schön: Vögelipark
trüb: alter Postsaal

Freitag, 27. Mai 16 **20.30 Uhr**

Uta Köbernick Kultur-Z'nacht
Lindengut, Remise Lieder und Texte

Die mit mehreren Kleinkunstpreisen ausgezeichnete Künstlerin präsentiert
„GRUND FÜR LIEBE
politisch, zärtlich, schön."
Vorverkauf für Z'nacht (18.30 Uhr) sowie für Liederabend ab 25. April im Claro Flawil

für Mitglieder & Interessierte

Sa.	2. April	16	9.30h	Bitzgi	Frühjahrsputz Kulturlokal
Fr.	13. Mai	16	20h	Bitzgi	Programm- & Budget-Höck
Fr.	17. Juni	16	20h	Bitzgi	36. Hauptversammlung

Infos & Bilder: **www.kulturverein-touch.ch**

Kulturverein Touch **Postfach 9230 Flawil**
PC-Konto 90-13466-6 **Mitgliederbeitrag CHF 30.-**

Seiz
Haus- und Industrietechnik AG

Sind Sie in nächster Zeit mit einer Heizungssanierung konfrontiert?

Melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne!

Erneuerbare Energie | *Solarenergie* | *Lüftungsbau* | *Rohrleitungsbau* | *Heizungssysteme*

Wiler Strasse 71 | 9230 Flawil | Telefon 071 394 69 69 | Fax 071 394 69 68
www.seizag.ch | seiz@seizag.ch

ludothek
FLAWIL SPIELT ...

Wir freuen uns auf viele Mitspieler!

Flawiler Spielnacht

Samstag, 24. Oktober 2015
16.00 bis 23.00 Uhr
im Lindensaal, Eintritt frei

Gast: Jonglieren mit Fatomas
Spezielles: Tricky ways fasal / Cuboro, Puzzle Wettbewerb, Casino, Dart, Werwölfle
Spiele für die ganze Familie ab 2 Jahren

flawil.ch

Der Winter kommt bestimmt...
...behalten Sie die Wärme im Haus!

500 Franken Gutschein

Lassen Sie Ihre Wärmedämmung durch unsere Energieberatung überprüfen und sichern Sie Ihren 500 Franken Gutschein noch heute!

Weitere Informationen im Internet unter:
www.schneiderholzbauag.ch/500FrankenEnergieBonus

BAUGESUCHE

Öffentliche Auflage vom 5. – 19. Oktober 2015, Rechtsmittel gemäss Art. 82 ff. Baugesetz. Beim Bausekretariat (Gemeindehaus, Anschlagbrett 3. Stock) können folgende Baugesuche eingesehen werden:

Kurt Huber, Espenstrasse 9, 8274 Gottlieben; Baugesuch Nr. 113/2015, Restaurierung Gebäude, Einbau von Kleinwohnungen und Restaurant, Aussenparkplätze und gedeckter Unterstand, Grundstück Nrn. 1071 und 1072, Vers. Nr. 1679, Oberglatt, Flawil.

ABFALLKALENDER

Sonderabfälle/Gifte Samstag, 3. Oktober, Annahme beim Werkhof an der Erlenstrasse 6, zwischen 9.30 und 10.30 Uhr

Grünabfuhr Kreis 2 Donnerstag, 8. Oktober, 7.00 Uhr

TODESFÄLLE

Gestorben am 24. September 2015 in Flawil: **Schilliger geb. Weber, Marie Alice**, von Weggis, geboren am 13. Oktober 1925, wohnhaft gewesen in Flawil, Krankenhausstrasse 5, Wohn- und Pflegeheim Flawil. Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

Gestorben am 25. September 2015 in Flawil und Degersheim: **Anzeiger Flawil-Degersheim geb. Anzeiger für den Bezirk Untertoggenburg**, geboren am 2. Januar 1886, gedruckt in St.Gallen von der St.Galler Tagblatt AG, Fürstenlandstrasse 122. Die Beerdigung hat bereits stattgefunden.

Gestorben am 26. September 2015 in Uzwil: **Camenisch geb. Grünig, Johanna**, von Safiental und Ilanz/Glion, geboren am 24. April 1922, wohnhaft gewesen in Flawil, mit Aufenthalt in Niederuzwil, Altersheim Marienfried. Die Abdankung findet am Mittwoch, 14. Oktober 2015, 14.00 Uhr, in der evang. Kirche Oberglatt statt. Anschliessend Gottesdienst in der evang. Kirche Oberglatt.

Buchtipp

Matterhorn

Bergführer erzählen Gipfelgeschichten gesammelt von Kurt Lauber

Zum 150. Jubiläum der Matterhorn-Erstbesteigung porträtiert Kurt Lauber die berühmtesten Bergführer Zermatts und erzählt ihre emotionalsten Geschichten über den «König der Berge». Kurt Lauber, Jahrgang 1961, ist Skilehrer, Bergführer und Rettungsspezialist. Seit mehr als 20 Jahren leitet er die berühmte Hörnlihütte am Matterhorn. Fast jeder Bergsteiger, der von der Schweizer Seite auf den Gipfel will, übernachtet dort. Jedes Jahr strömen Tausende Bergsteiger ins Wallis, um das Matterhorn zu erklimmen, die meisten mit einem der erfahrenen Bergsteiger, die auf dem Weg zum Gipfel jeden Stein kennen, um die Gefahren wissen und ihre Gäste motivieren, wenn diese den Mut verlieren. Von der Hörnlihütte bis zum Gipfel ist es eine reine Felstour. Seit der Erstbesteigung 1865 sind am Matterhorn über 500 Menschen tödlich verunglückt. An keinem anderen Berg in der Schweiz sterben so viele Alpinisten.

Die grosse Mehrheit davon war ohne Bergführer unterwegs. In seinem Buch lässt Lauber 18 einheimische Bergführer zu Wort kommen, die eng mit dem Berg verbunden sind. Für jeden dieser Bergführer hat das «Horu» eine spezielle Bedeutung. Und jeder erzählt sein schönstes, bewegendstes, spannendstes oder auch traurigstes Erlebnis mit dem Berg der Berge.

Die packend erzählten Erlebnisse und Geschichten der Bergführer sind eine lebendige Zeitreise durch 150 Jahre Bergführergeschichte. Die Episoden bieten alles: Spass, Tragik, Glück und viele Emotionen. Spannende Lektüre – nicht nur für Bergsteiger. Gemeindebibliothek Flawil

Ferienplausch-Team sucht Verstärkung

VEREIN Jedes Jahr im Frühling veranstaltet der Elternverein Flawil mit dem Ferienplausch ein riesiges Freizeitprogramm für Schulkinder in Flawil. Im Vorbereitungs- und Organisationsteam suchen wir nun wieder Verstärkung und auch viele neue Ideen, um ein attraktives und vielfältiges Programm auf die Beine zu stellen. Wer hat Lust, sein Hobby den Schulkindern vorzustellen, mit Schulkindern etwas zu unterneh-

men? Wir suchen Verstärkung in allen Bereichen. Und wer Lust hat, einen Programmpunkt anzubieten, meldet sich bitte bei Didi Klement, Leiter Ferienplausch, Lörenstrasse 1, 9230 Flawil, 078 781 62 26 oder dietmar@dietmarklement.ch. Dietmar Klement

Kennen Sie Ihren Stoffwechseltyp?

FIRMA Brauche ich Fleisch und Fisch? Kann ich als Vegetarier leben? Welches Essen tut mir gut? Was macht mich müde? Ernähren Sie sich «gesund» und haben trotzdem Blähungen oder vielleicht Allergien? Schlafen Sie schlecht? Genau zu wissen, was Ihrem Körper guttut, verhilft zu Gewichtsreduktion, mehr Vitalität und Leistungsfähigkeit, besserer Konzentration, mehr Lebensqualität, Wohlbefinden und zur sportlichen Leistungsoptimierung. Gerne erzähle ich Ihnen mehr dazu am kostenlosen Infoabend vom Dienstag, 20. Oktober 2015, 19.30 Uhr, bei Megasana Fichtenstrasse 32, Flawil. Anmeldung unter 071 891 10 60, www.megasana.ch. Claudia Spiess (PR)

Jugi Flawil am Kantonalen Jugendturnfest

VEREIN Eine kleine und motivierte Jugi-Gruppe nahm am Kantonalen Jugendturnfest vom 19. September in Wil teil. Die Jügeler bestritten einen dreiteiligen Vereinswettkampf mit den Disziplinen Pendelstafette, verschiedene Sprünge vom Minitrampolin sowie ein Allroundspiel. Mit viel Begeisterung und guten Leistungen erreichten die neun Mädchen und Knaben der Jugi Flawil den tollen 4. Rang! Nach einer sehr schönen und speziellen Schlussfeier reisten alle müde, aber zufrieden nach Hause zurück. Moni Diethelm

«Om d Wilket ome»

VEREIN Verschoben ist zum Glück nicht aufgehoben. Einmal mehr lud Ernst Werner die aktiven Seniorinnen und Senioren der Reformierten Kirchgemeinde Flawil zu einer Wanderung ein. Am 14. September waren die Wetteraussichten schlecht, weshalb die Wanderung eine Woche später stattfand. Zwanzig Wanderlustige folgten dem Lockruf «Diesmal durchwandern wir die Wilket-Gegend. Aber keine Angst, wir besteigen die Bergspitze nicht!». Der Aufstieg vom Bahnhof Mogelsberg bis zur Lachsräucherei Balik genügte denn auch vollauf. Die Rast, der feine Kaffee und die interessanten Einblicke in eine exklusive Welt des Genusses kamen gerade zur rechten Zeit. Vollbepackt mit gekühltem Lachs und anderen Delikatessen nahm die fröhliche Gruppe bei perfektem Wetter den Aufstieg zur Alpwirtschaft Wimpfel in Angriff.
Ernst hatte nicht zu viel versprochen. Oben angelangt, wurde die hungrige Schar hervorragend bewirtet: Gerstensuppe, Rüebli, Voressen, Kartoffelstock, Kaffee, Dessert und die obligate Gruppenaufnahme – alles besorgte Werner souverän. Gestärkt und gutgelaunt wanderten die Oldies (65 – 85 Jahre!) über Salen, Steinenbach, Hals nach Vorderkubel. Und was liegt dazwischen? Genau die traditionelle Hefenstollenpause! Nach der Pause mit ungewohntem Blick auf Degersheim erreichten die Wanderer bald die Postautohaltestelle Strickwald. Die nette Chauffeuse brachte die Seniorinnen und Senioren nach Flawil zurück. Hannes Specht

Eltern-Baby-Treff

VEREIN Am Freitag, 9. Oktober, findet von 14.15 bis 16.00 Uhr der monatliche Eltern-Baby-Treff im Karussell – Haus für Kinder statt. Es steht der Austausch mit anderen Eltern im Vordergrund. Die Kosten betragen CHF 10.–. Anmeldungen unter 071 393 85 24. Wir freuen uns auf Sie! Joana Moser

Freizeitwerk Flawil freie Kursplätze im Oktober

VEREIN **Kochen wie zu Grossmutters Zeiten mit Max Züger, Samstag, 10. Oktober, 16.00 Uhr**
Erinnern Sie sich noch an die feinen Gerichte aus Ihrer Kindheit? Viele der einfachen, herzhaften Rezepte von früher sind in Vergessenheit geraten. Mit Max Züger machen Sie eine nostalgische Reise in Grossmutters Küche. Es werden zusammen vier Gerichte gekocht, ein Dessert gezaubert und gemütlich alles zusammen genossen. Kursleiter ist Max Züger vom «Musigstübli Freihof». Anmeldungen und Rückfragen: Susan Portmann, 076 309 50 95 oder an susanp.gmx.ch

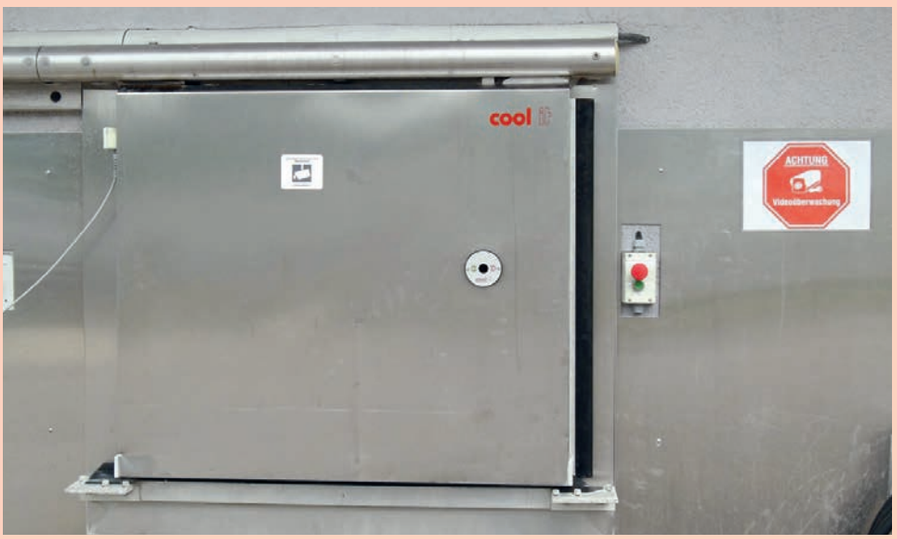
Mehr Glanz in deinem Leben – Zeit für mich im Herbst, Dienstag, 20. und 27. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr
Zum Thema «Bewusst leben» mit der Flawilerin Miriam Santesteban. In diesem zweiteiligen Workshop reflektieren Sie Erreichtes und tanken neue Energie für Ihren Lebensweg. Sie lernen mit Dankbarkeit das Erreichte zu geniessen und mit Erfüllung die nächsten Schritte anzugehen. Anmeldung und Rückfragen: Miriam Santesteban, 079 224 67 25, info@balancedliving.ch oder Barbara Ashton, 079 832 85 10, barbara.ashton@bluewin.ch. eing.

Der goldene Herbst hat Einzug gehalten

FIRMA Nutzen Sie die Gelegenheit für einen Besuch bei Innendekorationen und Vorhänge Corinna Schiess AG an der Oberdorfstrasse 10 in Flawil. In der Nähe des Bahnhofs Flawil befindet sich die Corinna Schiess AG Innendekorationen und Vorhänge. Herbst und Winter stehen vor der Tür und das Geschäft an der Oberdorfstrasse wartet mit einem grossen Angebot an Vorhängen, Bodenbelägen, Bettwäsche, Bett-

waren, Zierkissen, Geschenkartikeln, Möbel, Lampen und vielem mehr. Während der Herbsttage haben wir eine grosse Auswahl an ausgesuchten Vorhangstoffen, welche wir für unsere

Tierkörpersammelstelle videoüberwacht



FLAWIL An der Tierkörpersammelstelle auf dem Areal der Kläranlage Flawil ist ab sofort eine Videoüberwachung in Betrieb. Es wurden drei Kameras installiert. Dies, weil in den letzten Jahren mehrmals lebende Tiere entsorgt wurden und die Anlage des Öfteren beschädigt wurde. Die vier Betreibergemeinden Flawil, Degersheim, Gossau und Schwellbrunn versprechen sich von der Videoüberwachung eine abschreckende Wirkung sowie ein Hilfsmittel bei der Aufklärung von Straftaten.

MEDIADATEN FLADE-Blatt

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

Grösse	Farbe	Normaltarif Auswärtige	Spezialtarif Einheimische Firmen, Private, Körperschaften	Vereinstarif Einheimische Vereine, Ortsparteien
1/1 Seite 205 × 289,5 mm	farbig	CHF 1275.–	CHF 850.–	CHF 500.–
	s/w	CHF 1150.–	CHF 765.–	CHF 450.–
1/2 Seite 205 × 145 mm	farbig	CHF 720.–	CHF 480.–	CHF 280.–
	s/w	CHF 650.–	CHF 430.–	CHF 250.–
1/4 Seite 100 × 143 mm	farbig	CHF 380.–	CHF 255.–	CHF 150.–
	s/w	CHF 340.–	CHF 230.–	CHF 135.–
1/8 Seite 100 × 69 mm	farbig	CHF 330.–	CHF 220.–	CHF 130.–
	s/w	CHF 300.–	CHF 200.–	CHF 115.–
letzte Seite 205 × 289,5 mm	farbig oder s/w	CHF 1800.–	CHF 1200.–	CHF 1200.–
Fussfeld 1. Seite 65 × 55 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Fussfeld letzte Seite 65 × 39 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Rätsel 61 × 44 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Wiederholungsrabatt: Inserate müssen als Serie gebucht werden. Die Sujets können wechseln.		5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %	5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %	5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %
Todesanzeigen	1/4 Seite CHF 360.–, 1/2 Seite CHF 600.–			Inserateschluss Dienstag, 12.00 Uhr
Alle Preise exkl. 8 % MwSt.				

Inseratelieferung direkt an flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch jeweils bis Donnerstag, 17.00 Uhr, in der Vorwoche
Produktion: CAVELTI AG, 9200 Gossau, Telefon 071 388 81 81

JETZT IHR INSERAT RESERVIEREN!

Kunden zum halben Preis anbieten. Das Team von Corinna Schiess ist seit 1996 spezialisiert auf Beratung und Planung von Vorhängen, Heimtextilien, Farbberatungen sowie Gesamtkonzepte für private Kunden, Architekten, Firmen und Hotels. Unsere grosse Erfahrung hilft uns bei der Umsetzung individueller Kundenwünsche. Gerne zeigen wir Ihnen unsere Neuheiten und beraten Sie kompetent und professionell. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Schauen Sie doch bei uns vorbei wir freuen uns auf Sie! Öffnungszeiten: Montag geschlossen, Dienstag bis Freitag 8.00 bis 12.00/13.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr. Voranzeige: Im nächsten Frühling feiern wir unser 20-Jahr-Jubiläum. Corinna Schiess (PR)

Schweizer Fahrzeugpremiere in Flawil

FIRMA Am Abend des 24. September startete mit der allerersten Schweizer Händlerpremiere für den brandneuen Škoda Superb Combi eine neu Ära für die Marke Škoda. Bei einer aufwendigen und eindrücklich arrangierten Fahrzeugshow wurde das neue Spitzenmodell vom örtlichen Škoda-Händler, der Neff AG Flawil automobile, durch Raoul Klingler den geladenen Gästen, Interessierten und im Beisein von Škoda-Schweiz-Vertretern das erste Mal live der Öffentlichkeit vorgestellt. Das komplett neu entwickelte Škoda-Flaggschiff steht an der Spitze der Škoda-Modellpalette. Mit der neuen, brillanten Designsprache, seinen stilsicheren Proportionen, dem riesigen und konkurrenzlosen Raumangebot, seiner modernsten Fahrassistenztechnik, seiner individualisierbaren Fahrdynamik und seiner überzeugenden Verarbeitungsqualität ist er endgültig an das oberste Ende der automobilen Mittelklasse gerückt. Die Premiere bei der Neff AG Flawil automobile wurde mit einem edlen Apéro im geselligen Rahmen abgerundet. Der neue Škoda Superb steht ab sofort für unverbindliche Probefahrten bei den Händlern bereit und ist ab sofort bestellbar. eing.

SANITÄRE ANLAGEN

HEIZUNGEN

THERMISCHE SOLARANLAGEN

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

ENERGIEBERATUNG

HABLÜTZEL AG
SOLAR– & HAUSTECHNIK
DEGERSHEIM / MOGELSBERG / SCHWELLBRUNN · TEL. 071 371 11 64
www.solarspezialist.ch

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

New ŠKODA Superb ab 26'910.–

Stil erleben, Raum erleben – im neuen ŠKODA Superb Combi. Mit brillantem Design, klassenbestem Platzangebot und unschlagbarem Preis-Leistungs-Verhältnis stösst er in neue Sphären vor. New ŠKODA Superb Combi – jetzt bei uns Probe fahren. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

New Superb Combi Active 1.4 l TSI, 125 PS, 6-Gang manuell, 26'910.–. Abgebildetes Fahrzeug: New Superb Combi Style 1.4 l TSI, 150 PS, 6-Gang manuell, Lackierung Candy Weiss, Leichtmetallräder 19» «PHOENIX», 34'452.–. 5.2 l/100 km, 120 g CO_2/km, Energieeffizienz-Kategorie: B. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g CO_2/km. Alle Preise unverbindliche Empfehlung des Importeurs.

NEFF AG flawil automobile
Wilerstrasse 247-249, 9230 Flawil
Tel. 071 394 15 80, www.neff-automobile.ch

NEFF AG flawil automobile

Gasthof zum Hirschen

Wünscht dem FLADE-Blatt einen guten Start

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei unseren Gästen herzlich für die Kundentreue bedanken.
Seit dem 13. September 2015 gehört uns der «Hirschen» schon seit 12 Jahren und bis jetzt ist es uns noch keine Minute langweilig geworden! Wir machen immer wieder etwas Neues, diesen Sommer war es zum Beispiel unsere neue Gartenwirtschaft. Nicht nur die neue Gartenwirtschaft ist ein Besuch wert, sondern von September bis Oktober locken auch unsere Wildspezialitäten:
Rehrücken, Rehschnitzel und Rehpfeffer aus heimischer Jagd.

Unsere Spezialitäten sind:
Verschiedene Cordon-bleus, Fondue Chinoise à discrétion, Steak Würfeln und Entrecôte double. Auf unserer Speisekarte finden Sie auch vegane und glutenfreie Gerichte.

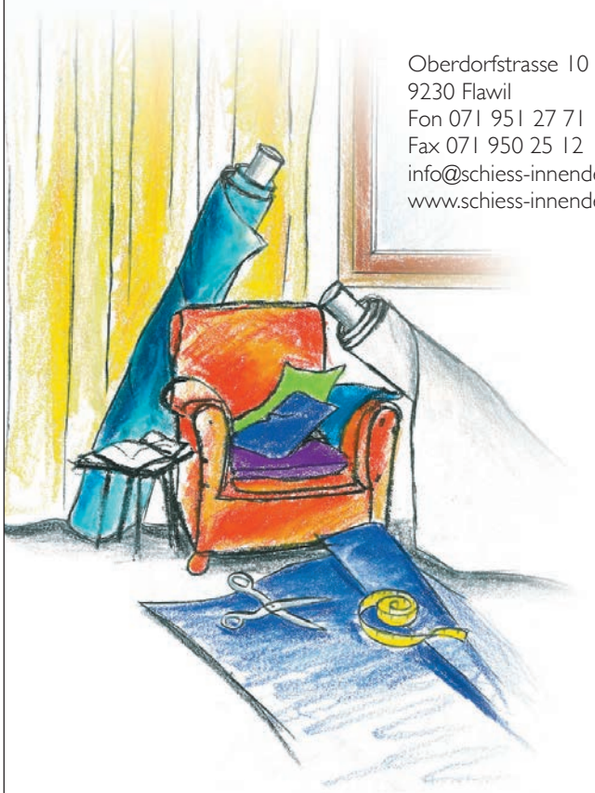
Wir empfehlen uns für Familien- oder Firmenanlässe.

Wir freuen uns auf Sie!

Ein Hoch auf René

René Bremgartner hat bei uns im vergangenen August die dreijährige Kochlehre mit Erfolg abgeschlossen.
Er bleibt noch bis im Februar 2016 dem «Hirschen» treu, dann darf er in die Rekrutenschule. Wir wünschen René alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg im Beruf und hoffen, dass er sein Traumziel erreichen kann. René war für unseren Betrieb eine sehr grosse Bereicherung – nicht nur wegen seiner tatkräftigen Unterstützung, seinem freundlichen Auftreten, seiner Hilfsbereitschaft, seinem Lernwillen, seiner Pünktlichkeit und Ehrlichkeit; nein, er war vor allem eine Bereicherung und ein Zeichen dafür, den Glauben an eine tolle Jugend nicht zu verlieren.
Ein Hoch auf die Lehrlinge, **ein Hoch auf René!**

Innendekorationen und Vorhänge
Corinna Schiess AG



Oberdorfstrasse 10
9230 Flawil
Fon 071 951 27 71
Fax 071 950 25 12
info@schiess-innendeko.ch
www.schiess-innendeko.ch

FDP
Die Liberalen

das liberale ORIGINAL seit 1848

Nadja Heuberger
in den Schulrat
– Das Kind steht im Mittelpunkt

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zur Schweiz

OPTIK
ZUBERBÜHLER
mehr sehen, mehr erleben

Optik Zuberbühler AG
St.Gallerstr. 5, 9230 Flawil
Tel. 071 393 33 33

brockenhaus
flawil STIFTUNG TOSAM
www.brockiflawil.ch

Neues FLADE-Blatt: was gilt?

FLAWIL-DEGERSHEIM Der «Anzeiger» ist passé, lang lebe das FLADE-Blatt! Für das neue Publikationsorgan der Gemeinden Flawil und Degersheim wurden Richtlinien aufgestellt. Hier eine Übersicht.

Das neue FLADE-Blatt: ab heute Freitag für Freitag in jedem Briefkasten von Flawil und Degersheim.

Generelle Regeln

Für das FLADE-Blatt existieren Richtlinien, die vom Gemeinderat genehmigt wurden. Dies, um alle – Vereine, Parteien, Firmen und Private – gleich zu behandeln. Das neue Gemeindeblatt soll ein lebendiges Abbild des Dorflebens in Flawil und in Degersheim sein. Darum ist es ausdrücklich erwünscht, dass Vereine und Firmen über ihre Aktivitäten berichten. Texte und Bilder sind zwingend per Mail einzuschicken an flawil@cavelti.ch bzw. degersheim@cavelti.ch. Einsendeschluss ist jeweils acht Tage vor Erscheinen, also am Donnerstagabend der Vorwoche. Bilder sollten eine Mindestgrösse von 0,5 MB haben. Leserbriefe werden nicht abgedruckt. Die Redaktion behält sich generell vor, Texte, Bilder und Inserate zu ändern, zeitlich zu verschieben oder nicht zu veröffentlichen. Dies natürlich nur, wenn es triftige Gründe dafür gibt. Die exakten Regeln finden sich in den Richtlinien FLADE-Blatt, die online abrufbar sind.

Für Vereine

Es versteht sich von selbst, dass Texte von Vereinen gratis abgedruckt werden. Dabei unterscheidet man zwei Textarten: Vorschauen und Berichte. Eine Vorschau informiert im Voraus über einen Anlass des Vereins. Die Textlänge beträgt max. 800 Anschläge. Dazu ist ein Bild möglich. Ein Bericht erzählt im Nachhinein über eine Aktivität des Vereins. Die Textlänge beträgt 1200 Anschläge. Ein oder zwei Bilder sind möglich. Vereine können auch Inserate schalten. Sie profitieren von einem sehr günstigen Vorzugstarif.

Für Parteien

Parteien werden grundsätzlich gleich wie Vereine behandelt. Mit einem Unterschied: Texte und Inserate zu politischen Sachvorlagen werden bis spätestens 14 Tage vor dem Abstimmungstag veröffentlicht.

Für Unternehmen und Private

Auch für Firmen ist es möglich, Artikel im FLADE-Blatt zu veröffentlichen – sowohl Vorschauen auf einen Anlass als auch Berichte über eine Aktivität. Dies jedoch nur in Zusammenhang mit einem kleinen Inserat. Die Limiten für Vorschauen ohne Bild betragen 400 Anschläge, für Berichte mit Bild 1200 Anschläge. Auch Firmen und Private können Inserate publizieren. Einheimische Firmen profitieren von einem – im Vergleich zu anderen Publikationen – günstigen Inseratetarif.

Veranstaltungen

Das FLADE-Blatt bringt Woche für Woche einen Veranstaltungskalender: die Agenda auf der Rätselseite. Darin finden Anlässe Eingang, die öffentlich und nicht kommerziell sind. Die Agenda wird gespiesen aus den Einträgen auf den Websites der beiden Gemeinden. Daher sind Veranstaltungen zwingend spätestens acht Tage vor Erscheinen des nächsten FLADE-Blatts online einzutragen.

Inserate

Das FLADE-Blatt ist ein idealer Ort, um zu werben: sei es für ein Produkt, für eine Firma, für einen Anlass oder für eine politische Kandidatur. Es gilt ein Inseratetarif mit sehr attraktiven Preisen. Das grosse Plus des FLADE-Blatts ist seine lückenlose Verteilung in alle Haushalte von Flawil und Degersheim. Kein Stopp-Werbung-Kleber kann dem FLADE-Blatt etwas anhaben!

Todesanzeigen

Es ist auch möglich, im FLADE-Blatt Todesanzeigen aufzugeben. Der Annahmeschluss ist später als für Texte und Inserate, am Dienstagmittag, drei Tage vor Erscheinen.

Website und Newsletter

Das FLADE-Blatt ist ab Donnerstagabend auch auf den Websites beider Gemeinden online abrufbar. Die Gemeinden – eine Neuerung in Degersheim – verschicken am Donnerstagabend den wöchentlichen E-Mail-Newsletter. Er kann via die Websites von Flawil und Degersheim abonniert werden. Wer also schon einen Tag vorher wissen will, was im FLADE-Blatt steht, abonniert diesen Gratisdienst. Die bisherigen Abonnenten des Flawiler Newsletters erhalten die News weiterhin.

Die Medien

Bis anhin gingen die Pressemitteilungen der Gemeinde Flawil am Mittwochmorgen an die Medien. Neu werden sie am Donnerstagmorgen verschickt.

Verteilung in Haushalte

Das FLADE-Blatt wird von den Postboten im Verlaufe des Freitagmorgens in alle Haushalte verteilt. Die Probleme, die beim Anzeiger in Zusammenhang mit der Frühzustellung auftraten, sollten somit nicht mehr vorkommen. Das FLADE-Blatt erscheint ca. 48-mal pro Jahr, mit zwei Wochen Pause über Weihnacht/Neujahr, zwei Wochen im Sommer und einer Woche im Herbst. Diesen Herbst jedoch erscheint das FLADE-Blatt durchgehend.

Abonnemente

Heimwehflawiler und Heimwehdegersheimer haben zwei Möglichkeiten, das FLADE-Blatt zu lesen. Entweder abonnieren sie den jeweiligen Newsletterdienst der Gemeinde und lesen das Blatt online oder sie bestellen ein Abonnement zum Preis von 120 Franken/Jahr für die Papierausgabe, eintreffend jeden Freitag mit A-Post. Abonnemente können bei der Cavelti AG bestellt werden (flawil@cavelti.ch bzw. degesheim@cavelti.ch oder Tel. 071 388 81 81).

Unterlagen im Internet

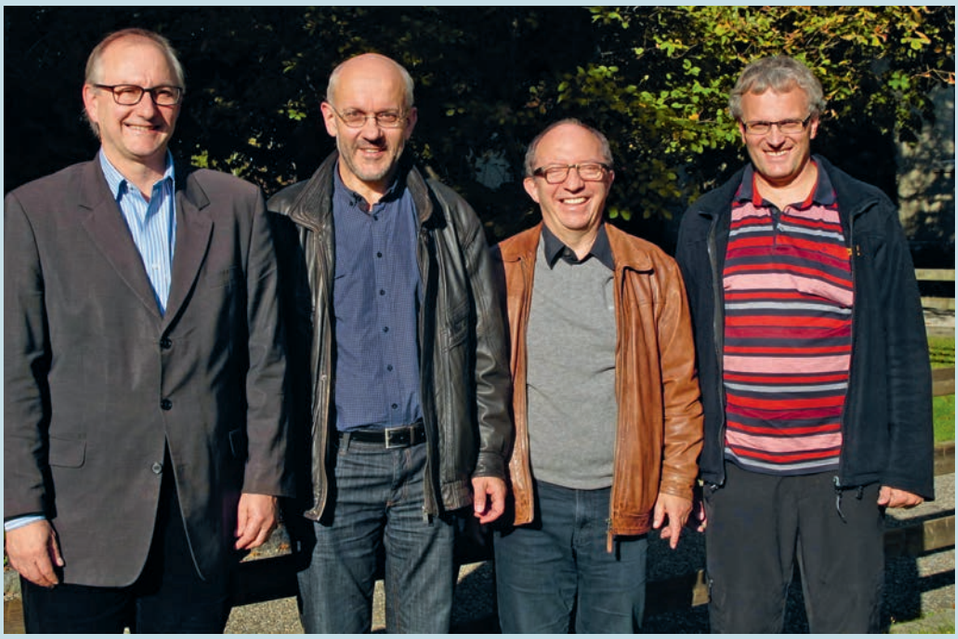
Richtlinien, Inseratetarife, Mediadaten und Titelblatt der Nullnummer des FLADE-Blatts sind online abrufbar, via www.flawil.ch unter «Information – Onlineschalter – Dokumentation» bzw. via www.degersheim.ch unter «Online-Schalter – Weitere Online Dienstleistungen».

Cavelti AG ist Kontaktadresse

Texte, Bilder und Inserate sind allesamt an die Cavelti AG einzuschicken, entweder via flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch. Das Kontakttelefon lautet 071 388 81 81. Bitte keine Texte an die Gemeinden schicken. Danke.

Kirchen präsent im FLADE-Blatt

Der christliche Glaube ist keine Religion, die sich aus der Gesellschaft zurückzieht. Von ihrem Grundauftrag her ruft die christliche Religion die Gläubigen vielmehr dazu auf, ausgehend von den christlichen Werten und Mitverantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen.



Verantwortliche Seelsorger von vier Kirchen (es fehlt der Vertreter der Freien Christengemeinde Flawil).

Das sehen auch die christlichen Kirchen in den Politischen Gemeinden Flawil und Degersheim so. Darum waren wir offen für die Anfrage der Verantwortlichen der politischen Gemeinden, im neuen Gemeindeorgan FLADE-Blatt präsent zu sein. Miteinander haben wir uns an den Tisch gesetzt und eine für alle Beteiligten gute Lösung gefunden, wo die Kirchen auch finanziell ihren Teil beitragen. Als Leser/-in des FLADE-Blatts werden Sie in Zukunft in jeder Ausgabe eine Kirchenseite vorfinden, wo die Veranstaltungsagenden der Katholischen Seelsorgeeinheit Magdenau, der Evangelisch-reformierten Kirche Flawil, der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Degersheim, der Evangelisch-methodistischen Kirche Flawil und der Freien Christengemeinde Flawil zu finden sind. Auf der oberen Hälfte der Seite – da, wo diese Zeilen jetzt stehen – werden die Kirchen in einem gemeinsam festgelegten Plan mit wechselnder Verantwortung einen Leitartikel mit wertvollen Hinweisen oder Impulsen verfassen. Weitere Veranstaltungshinweise werden auch auf den andern Seiten des FLADE-Blatts zu finden sein. Hans Brändle, kath. Seelsorgeeinheit Magdenau (SE-MA)

SEELSORGE-EINHEIT MAGDENAU

FLAWIL

Samstag, 3. Oktober
16.00 Uhr Gottesdienst in der Spitalkapelle
bis 10. Oktober
Kolping: Erlebniswoche
Sonntag, 4. Oktober
10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionsfeier Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche (Missio)
Mittwoch, 7. Oktober
09.15 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Kaffee, Pfarreizentrum
Freitag, 9. Oktober
18.30 Uhr Eucharistiefeier

WOLFERTSWIL

Montag, 5. Oktober
08.00 Uhr Papiersammlung der Seniorengruppe
12.00 Uhr Seniorengruppe: Mittagstisch im Restaurant Löwen und Spielnachmittag
Freitag, 9. Oktober
08.30 Uhr Eucharistiefeier

DEGERSHEIM

Samstag, 3. Oktober
17.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionsfeier Kollekte: Theologiestudierende des Bistums/ Gallus-Opfer
Sonntag, 4. Oktober
08.45 Uhr Eucharistiefeier in spanischer und deutscher Sprache, Kapelle
Dienstag, 6. Oktober
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Kapelle
Donnerstag, 8. Oktober
09.30 Uhr Gottesdienst – Altersheim Feldegg
10.30 Uhr Gottesdienst – Altersheim Steinegg

Evangelisch methodistische Kirche

Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr
Bezirksgottesdienst mit Abendmahl, anschliessend Chilelunch
Thema: Stärke und Schwachheit (2. Kor 12,1-10)

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47
www.emk-flawil.ch

Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Freitag, 2. Oktober
14.30 Uhr Unterrichtszimmer: Singen für Ältere
Sonntag, 4. Oktober
10.00 Uhr Kirche Feld: Rise-Up-Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Mark Hampton. Thema: Auf der Baustelle … Kollekte: Blaues Kreuz. Fahrdienst: 071 245 16 26. Anschl. Kirchenkaffee
Dienstag, 6. Oktober
11.30 Uhr KGZ: Mittagstreff Anmeldung nach dem Gottesdienst oder bis Montag, 11 Uhr (071 394 90 50)

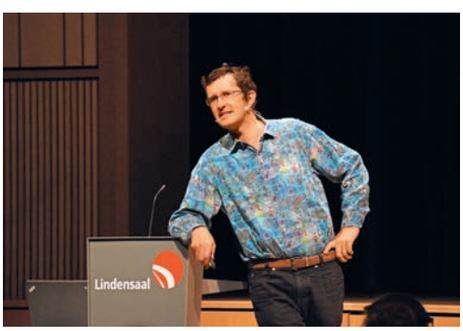
www.ref-flawil.ch

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DEGERSHEIM

Mitteilungen von 2. bis zum 8. Oktober 2015
Sonntag, 4. Oktober
09.40 Uhr Gottesdienst Richard Böck, Diakon, Kinderhort

Freie Christengemeinde Flawil
Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Weihnachtsfreude für die Ärmsten
In Zusammenarbeit mit nationalen Hilfswerken sammelt die Freie Christengemeinde Flawil ab Anfang November für die Weihnachtspäckli-Aktion wiederum Pakete und möchte Menschen vor allem in der Ukraine zu Weihnachten beschenken. Sie können uns dabei unterstützen, indem Sie Pakete für Kinder/Erwachsene abgeben. Gerne nehmen wir auch Artikel zum Verpacken in grösseren und kleinen Mengen entgegen. Möchten Sie beim Einpacken mithelfen, melden Sie sich beim Veranstalter. Weitere Infos www.fcgf.ch oder www.weihnachtspäckli.ch, Tel. 071 393 91 91



E-Mobil-Pionier Louis Palmer an der Flawiler Oberstufe

Gemeinderat besucht Bibliothek und Ludothek Degersheim

DEGERSHEIM Das Team der Bibliothek Degersheim gewährt dem Gemeinderat einen Einblick in seine Arbeit und die riesige Ansammlung der verschiedenen Medien.

In der vergangenen Woche hat das Team der Bibliothek Degersheim den Gemeinderat zu einem Besuch eingeladen. Bei dieser Gelegenheit hat Andrea Egger, welche kürzlich den SAB-Kurs besucht hat, ihre Schlussarbeit «Visualisierung der Bibliotheksarbeit» vorgestellt. Mit der Präsentation haben die Mitglieder des Gemeinderates einen Einblick in ihre tägliche Arbeit und riesige Sammlung von verschiedenen Medien erhalten. Die Bibliothek und Ludothek Degersheim wurde im Jahr 1996 gegründet. Sie belegen Räume im alten Industriegebäude der ehemaligen Stickereifirma Grauer. Vom Glanz vergangener Tage zeugt der schöne Ausstellungsraum, in dem sich heute die Bibliothek befindet. Die Bibliothek bietet zusammen mit der Ludothek ein vielfältiges, ausgewogenes und aktuelles Angebot von mehr als 10 000 Medien. Die Bücher, Filme, Hörbücher, Musik-CD's, Zeitschriften, Spiele, Puzzles usw. können zu einem günstigen Tarif ausgeliehen werden.

20 000 elektronische Medien

In der digitalen Bibliothek Ostschweiz, welcher auch die Degersheimer Bibliothek angeschlossen ist, stehen zusätzlich über 20 000 elektronische Medien wie e-Books, e-Papers, e-Audios, e-Music und e-Videos kostenlos zur Verfügung. Das Angebot der Bibliothek und Ludothek ist also sehr gross und vielfältig. Während den ordentlichen Öffnungszeiten am Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr und am Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr sowie am Samstagvormittag von 9.00 bis 11.00 Uhr hat jedermann Gelegenheit, sich vom interessanten Angebot der Bibliothek und der Ludothek überzeugen zu lassen. Ein Besuch lohnt sich!

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Degersheim freuen sich auf zahlreiche Kundinnen und Kunden.

Bibliothek und Ludothek

Feldeggstrasse 1 / 071 371 38 60 / biblioludo@degersheim.ch
www.degersheim.ch / www.bvsga.ch

ÖFFNUNGSZEITEN HERBSTFERIEN

Öffnungszeiten während den Herbstferien vom 26. September – 18. Oktober

Samstag 26. September	09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag 29. September (nur Bibliothek)	18.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch 30. September	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag 6. Oktober (nur Bibliothek)	18.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch 7. Oktober	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag 13. Oktober (nur Bibliothek)	18.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch 14. Oktober	16.00 – 18.00 Uhr

Einen schönen Lese- und Spieleherbst wünscht Ihnen das Team der Ludothek und Bibliothek Degersheim.

ÖFFNUNGSZEITEN	Bibliothek	Ludothek
Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr	--
Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr	16.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr	09.00 - 11.00 Uhr

Degersheim

Der Braunviehzuchtverein Flawil-Degersheim lädt die Bevölkerung herzlich ein zur

VIEHSCHAU 2015

MITTWOCH, 7. OKTOBER 2015, AB 8.30 UHR,

Schauplatz: Käh, Degersheim

Neueröffnung

LIFEBALANCE YOGA

In Degersheim

Samstag, 24. Oktober 2015
an der Steineggstrasse 19

Gratis Yogalektion von 10.00 bis 11.30 Uhr
anschliessender Apéro und gemütliches Beisammensein bis 17.00 Uhr

Es sind alle herzlich willkommen

Specials:
Yogademonstrationen mit Erklärungen
Von 13.30 bis 14.00 Uhr
und 16.30 bis 17.00 Uhr

Domenica Sette
Yogalehrerin SYV/EYU
www.lifebalance-domenica.ch / 078 729 33 06

Basisschrift wird im nächsten Schuljahr eingeführt

DEGERSHEIM Die Schule Degersheim führt die neue Schulschrift im Schuljahr 2016/17 ein. Alle Kinder der 1. Primarklasse lernen dann die Deutschschweizer Basisschrift.

Ab dem Schuljahr 2017/18 (1. August 2017) gilt im Kanton St.Gallen der «Lehrplan Volksschule». Gleichzeitig wird auch die neue Schulschrift eingeführt. Die Schulträger können die Einführung der Basisschrift um ein Jahr vorverlegen.

Ohne Umweg zur persönlichen Handschrift
Bisher lernten die Kinder zuerst die Steinschrift, dann die voll verbundene Schrift mit teilweise neuen Buchstabenbildern, um anschliessend eine persönliche, meist nur teilweise verbundene Handschrift zu entwickeln. Dieser Umweg soll in Zukunft entfallen. Die Buchstabenformen der Basisschrift werden unverbunden gelernt und dann, wenn dies den Bewegungsablauf erleichtert, teilweise verbunden. Damit sollen unnatürliche Bewegungsabläufe mit vielen Richtungsänderungen, die bei den Kindern zu Verkrampfungen führen können, vermieden werden. Auch im Zeitalter von Computer, Tastatur und Maus bleibt es ein zentrales Lehrplanziel der Volksschule, dass die Schülerinnen und Schüler eine flüssige, gut lesbare Handschrift erwerben. Neuere Studien deuten darauf hin, dass dies mit der neuen Schriftform leichter erreicht werden kann. Trotzdem braucht es weiterhin viel Übung und Ausdauer.

> Die Einführung der Rundwenden bei den Buchstabenausgängen dient dem Erwerb einer rhythmischen, lockeren Schrift. Damit wird auch das Verbinden der Buchstaben optimal vorbereitet.

Die Basisschrift in der 2. Klasse enthält Rundwenden.

Vorverlegung in Degersheim
Die Lehrpersonen vom Schulhaus Sennrüti setzen sich schon seit Längerem mit der Basisschrift auseinander. Die Mitarbeitenden haben sich schon früh für eine vorgezogene Einführung zur Verfügung gestellt. Der Schulrat unterstützt diese Innovationsfreude sehr und hat deshalb entschieden, die neue Basisschrift bereits ein Jahr vorher, per 1. August 2016, einzuführen. Dies ermöglicht den Lehrpersonen, die Einführung der neuen Basisschrift getrennt vom Lehrplan sorgfältig vorzubereiten.

Erster Unterflurbehälter in Degersheim

DEGERSHEIM Die Gemeinde Degersheim sieht vor, in den nächsten Jahren im gesamten Gemeindegebiet die Kehrichtentsorgung mit Unterflurbehältern zu ergänzen.

Der Kehricht kann so von den Anwohnern jederzeit in offiziellen ZAB-Kehrichtsäcken oder in Säcken mit ZAB-Gebührenmarken in den Unterflurbehälter entsorgt werden. Das lästige Zu-Hause-Aufbewahren des Abfalls bis zum Tag der Abfuhr entfällt. In der vergangenen Woche wurde an der Hörenstrasse, Abzweiger Freudenbergstrasse, der erste Unterflurbehälter der Gemeinde Degersheim gesetzt. Der Einbau erfolgte im Rahmen des Strassensanierungsprojektes an der Hörenstrasse. Der erste Unterflurbehälter kann voraussichtlich Ende Oktober 2015 in Betrieb genommen werden. Die Anwohner werden vorgängig schriftlich durch die Gemeindeverwaltung mit den wichtigsten Informationen über die Nutzung des Unterflurbehälters informiert.

An der Hörenstrasse, Abzweiger Freudenbergstrasse, wurde in der vergangenen Woche der erste Unterflurbehälter eingebaut.

Pro-Senectute-Herbstsammlung: Älterwerden geht uns alle an

VEREIN Älterwerden gehört zur normalen Entwicklung des Menschen und fordert uns doch mächtig heraus, wenn wir damit konfrontiert werden. So können steigende Mietkosten, plötzliche gesundheitliche Beschwerden oder der Verlust eines Partners ältere Menschen schnell in finanzielle und seelische Not bringen.

Als die Anlaufstelle für Altersfragen hilft Pro Senectute Betroffenen und deren Angehörigen in schwierigen Lebenssituationen. Sie setzt sich ein, damit ältere Menschen selbstbestimmt ihren Alltag leben und gestalten können. Die Finanzierung der Dienstleistungen erfolgt grösstenteils durch die Nutzer selbst und durch Beiträge der öffentlichen Hand. Trotzdem ist die Pro Senectute zur Linderung von Notsituationen auf Spenden angewiesen. In diesen Tagen folgt ein Sammelaufruf. Mit den Spenden wird ein wichtiger Beitrag geleistet, damit ältere Menschen sozial eingebunden bleiben und ein selbstbestimmtes Leben ohne existenzielle Sorgen führen können. Die Pro Senectute garantiert, dass das Geld in unserer Region eingesetzt wird.

Pro Senectute Regionalstelle Gossau und St.Gallen Land, Tel. 071 388 20 50, www.sg.pro-senectute.ch, Spendenkonto 90-10905-6

ABFALLKALENDER

Am Montag, 5. Oktober 2015, ab 8.00 Uhr, sammelt der Seniorenverein Wolfertswil in Wolfertswil Altpapier. Sollte Ihr Papier nicht abgeholt worden sein, wählen Sie bitte die Nummer 071 393 56 09 und wir holen das Versäumte nach.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Gestorben am 27. September 2015 in Flawil SG: **Lenherr geb. Keller, *Agnes* Klara,** von Gams SG, geboren am 16. Mai 1929, wohnhaft gewesen in Degersheim SG, mit Aufenthalt im Wohn- und Pflegeheim Steinegg. Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 2. Oktober 2015, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Degersheim statt. Anschliessend Trauergottesdienst in der katholischen Kirche Degersheim.

BAUBEWILLIGUNGEN SEPTEMBER 2015

Folgende Bauprojekte wurden im September 2015 vom Gemeinderat Degersheim bewilligt:

Bauherrschaft:
Rutz Roman und Nadine,
Hauptstrasse 10, 9116 Wolfertswil
Grundeigentümer:
Rutz Nadine,
Hauptstrasse 10, 9116 Wolfertswil
Bauvorhaben:
Abbruch Wohnhaus Assek. Nr. 864, Ersatzbau EFH Assek. Nr. 2109, Heizungseinbau in Scheune Assek. Nr. 865, Abparzellierung von Grundstück Nr. 1163
Standort:
Grundstück Nr. 1163, Assek. Nrn. 864, 865 und 2109, Dorfweid 864, 9116 Wolfertswil

Bauherrschaft:
Blickenstorfer Jürg,
Hügelweg 5, 9113 Degersheim
Grundeigentümer:
Blickenstorfer Jürg und Stiefel Silvia,
Hügelweg 5, 9113 Degersheim
Bauvorhaben:
Einbau Dachfenster in Wohnhaus Assek. Nr. 1630
Standort: Grundstück Nr. 1331,
Hügelweg 5, 9113 Degersheim

Bauherrschaft:
Politische Gemeinde Degersheim,
Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim
Grundeigentümer:
Politische Gemeinde Degersheim,
Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim
Bauvorhaben:
Fassaden- und Heizungssanierung beim Gemeindehaus Assek. Nr. 21
Standort: Grundstück Nr. 323,
Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim

Bauherrschaft:
Beerli Mathias,
Hauptstrasse 68, 9113 Degersheim
Grundeigentümer:
Beerli Mathias, Hauptstrasse 68,
9113 Degersheim
Bauvorhaben:
Ersatz Heizungsanlage in Wohn- und Geschäftshaus Assek. Nr. 6
Standort: Grundstück Nr. 209,
Hauptstrasse 68, 9113 Degersheim

Bauherrschaft:
Kiener Max,
Feldstrasse 41, 9113 Degersheim
Grundeigentümer:
Kiener Max und Katharina,
Feldstrasse 41, 9113 Degersheim
Bauvorhaben:
Einbau Chminéeofen und Fassadenkamin bei Wohnhaus Assek. Nr. 300
Standort: Grundstück Nr. 399,
Assek. Nr. 300, Feldstrasse 41,
9113 Degersheim

Bauherrschaft:
Tiefbauamt Kanton St.Gallen,
Lämmlisbrunnenstr. 54,
9001 St.Gallen
Grundeigentümer:
a) Politische Gemeinde Degersheim, Hauptstr. 79, 9113 Degersheim
b) Tiefbauamt Kanton St.Gallen, Lämmlisbrunnenstr. 54, 9001 St.Gallen
c) Scherrer Martin, Föhrenstrasse 49a, 9113 Degersheim
Bauvorhaben:
Abbruch bestehende Eindohlung und Neubau Durchlass Goldbach
Standort:
a) Grundstück Nr. 969, Sonnental, 9113 Degersheim
b) Grundstück Nr. 977, Matt, 9113 Degersheim
c) Grundstück Nr. 994, Matt, 9113 Degersheim

Elterncafé zum Thema «Fordern und Fördern»

DEGERSHEIM Am Elterncafé, einem Angebot der Gemeinde Degersheim, das dreimal jährlich in den Räumen der Schulsozialarbeit und der Spielgruppe Elefäntli stattfindet, haben sich am 18. September Eltern von Kindergartenkindern zu einem gemütlichen Austausch über das Thema «Fordern und Fördern» zusammengefunden.

Von Deborah Scherrer mit einem liebevoll gebastelten Willkommensgruss empfangen, lenkte danach Irene Sidler in einem kurzen Beitrag den Fokus der Eltern zum Thema «Kleine Hände wollen viel tun können» auf alltägliche Aktivitäten, wo das Selbstwertgefühl der Kinder durch Einbezug und Übergabe von Verantwortung gestärkt werden kann. Besonders spassig fanden die Eltern den quirligen Biber, der in seinem Blog (http://biber-blog.com/) erklärt, wie man ein gesundes Selbstvertrauen und ein hohes Selbstwertgefühl entwickeln kann. Während dieser Zeit vergnügten sich die kleinen Gäste der Kinderhüte bei Frau Kolb und Frau Schnydrig. Als Eva Davatz zu einer köstlichen Pausenverpflegung einlud, gab es auch für die Kleinen kein Halten mehr und erst recht nicht, als Franziska Bruggner zeigte, wie einfach sich Knetmasse selber herstellen lässt – da waren plötzlich nicht nur kleine Hände am Werkeln. Nach diesem spassigen Intermezzo kehrten die Kinder in die Kinderhüte und die Eltern zu einer Diskussionsrunde in ihre Räume zurück. Wie die Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen, wird dieser abschliessende Erfahrungsaustausch von den Eltern besonders geschätzt: Es ist der Ort, wo deutlich wird, dass alle Eltern im Umgang mit ihren Kindern mit Herausforderungen konfrontiert sind und dass es unter den Eltern bereits einen grossen Schatz von guten Erfahrungen gibt, der miteinander geteilt werden kann und der im Erziehungsalltag stärkt. Das nächste und gleichzeitig letzte Elterncafé in diesem Jahr findet am 20. November 2015 wieder von 9.00 bis 11.00 Uhr an der Steineggstrasse 22 statt. Das Organisationsteam mit Deborah Scherrer, Eva Davatz, Franziska Bruggner und Irene Sidler laden herzlich und wiederum zum Thema «Fordern und Fördern» ein – ein schier unerschöpfliches Thema im Erziehungsalltag – und freuen sich bereits jetzt auf ihre Gäste im Elterncafé.

Geglückte Premieren

VEREIN Am Samstag, 19. September, reisten 34 aufgeregte Turnerinnen des TV Degersheim ans Jugendturnfest nach Wil. Für das ganze Leiterteam war dieser Anlass eine Premiere. Bisher waren die Turnerinnen stets Einzelkämpferinnen, doch diesmal war Teamwork gefordert. Als Erstes durften die 24 Geräteturnerinnen ihr Können zeigen. Die Nervosität stand den Mädchen ins Gesicht geschrieben, doch es klappte alles wie am Schnürchen und die Turnerinnen zeigten ruhig eine Bodensektion auf tollem Niveau. Besonders beeindruckend war die Leistung auch deshalb, weil die Turnerinnen das ganze Altersegment von 7 bis 17 Jahren abdeckte. Mit der hervorragenden Note von 9,06 hat die Jugendsektion alle Erwartungen übertroffen.

Rund eine Stunde später machten sich dann zehn Jugimädchen auf der Rundbahn für die Pendelstafette bereit. Obwohl alle ihr Bestes gaben, klappten nicht alle Wechsel, was sich dann leider in der Note niederschlug. Die weitere Premiere kam dann kurz nach Mittag: die 1000 m am Stück. Neun junge Damen wagten die Herausforderung und kämpften tapfer bis zum Schluss.

Zwischen den Disziplinen kam das Gemeinschaftsgefühl nicht zu kurz. Der Einzug aller Riegen mit den Vereinsfahnen vor grossem Publikum war der letzte Höhepunkt des Tages und gab allen nochmals das Gefühl, Teil einer grossen Familie zu sein. Der Schlussrang war gar nicht so wichtig. Was zählte, war der Einsatz jeder Einzelnen für ein tolles Miteinander! Anja Aemisegger

Neueröffnung Lifebalance Yoga in Degersheim

FIRMA Am 24. Oktober 2015 öffnet das Lifebalance Yogastudio an der Steineggstrasse 19 seine Türen. Das breite Angebot richtet sich an alle, die gerne Yoga praktizieren, und an alle, die Yoga kennenlernen möchten. Unter den verschiedenen Yogakursen ist sicher für jeden etwas dabei. Zu der Eröffnung sind alle ganz herzlich eingeladen. Domenica Sette (PR)

Bikeweekend in der Zugspitzarena

VEREIN Am zweiten Septemberwochenende war es wieder so weit. 18 Vereinsmitglieder des Radteams Krüger reisten in die Zugspitzarena im schönen Tirol und frönten drei Tage ihrem Hobby auf zwei Rädern. Aber auch die Erholung nach den Rennrad- und Mountainbike-Ausfahrten sowie kulinarische Leckerbissen kamen nicht zu kurz. In geselligen Runden liess man jeweils den Tag Revue passieren. In Ehrwald angekommen, startete die Truppe sogleich zur ersten Ausfahrt: die einen mit dem Mountainbike, die anderen mit dem Rennrad. Nach einem schweisstreibenden Aufstieg wurden die Biker mit kühlen Getränken und Kaiserschmarrn sowie einer tollen Aussicht auf dem Marienberg belohnt. Die «Gümmeler» ihrerseits erkundeten die Region rund um die Zugspitzarena und legten einige Kilometer zurück. Am zweiten Tag ging es mit einheimischen Guides in insgesamt drei Gruppen auf verschiedene Touren. Die Rennradfahrer fuhren Richtung Karwendel während die Mountainbiker in zwei verschiedenen Gruppen loslegten. Eine Gruppe machte sich auf happigen Anstiegen und flowigen Trails auf den Weg nach Garmisch-Partenkirchen, während die andere Gruppe das Gebiet um den Eibsee erkundete. Am Abend wurde man mit einem Fünf-Gang-Galadinner verwöhnt, das keine Wünsche offen liess. Nach einem Umtrunk in geselliger Runde gings ins Bett. Der Montag eignete sich wettermässig nicht mehr zum Biken und so wurde die Heimfahrt etwas früher angetreten. Thomas Dürr

Gruppenfoto vom Bikeweekend in der Zugspitzarena.

ProTimer® Zeit·Leistung Erfassung www.protimer.ch Garagen • Handwerk Dienstleister • Gastro

Wussten Sie, dass...

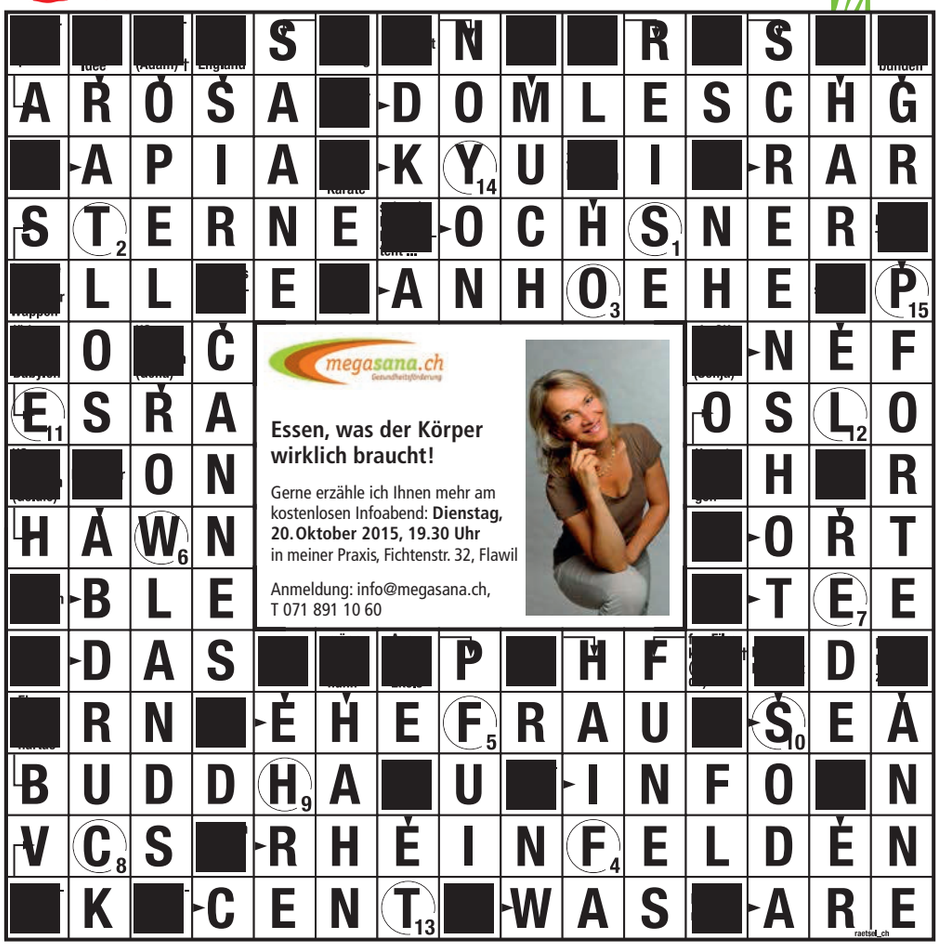
... die **Arbeitszeit-Erfassung** in praktisch sämtlichen Betrieben **gesetzlich** vorgeschrieben ist? Und zwar bereits ab einem Mitarbeiter sind sowohl Arbeitszeitkontrollen und Ferienansprüche fünf Jahre lang aufzubewahren. ProTimer® Easy garantiert Ihnen eine sehr einfache und kostengünstige Zeiterfassung. Der **Aufwand** für die Inbetriebnahme ist **minimal**.

Ersetzen Sie Ihre manuelle Zeiterfassung! Mit ProTimer® Easy garantieren wir **tiefere Kosten** und die Eliminierung von Fehlerquellen. Auch die Erfassung von Leistungen, Zuordnung auf Projekte oder Kostenstellen ist möglich.

Mehr Informationen finden Sie unter www.protimereasy.ch oder ein Anruf genügt: 071 371 50 55

ProTimer GmbH Windeggstrasse 6 9113 Degersheim info@protimer.ch 071 371 50 55 www.protimer.ch

RätselSpass



STOFFWECHSELTYP

megasana.ch
Gesundheitsförderung

Essen, was der Körper wirklich braucht!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr am kostenlosen Infoabend: **Dienstag, 20. Oktober 2015, 19.30 Uhr** in meiner Praxis, Fichtenstr. 32, Flawil

Anmeldung: info@megasana.ch, T 071 891 10 60

5	1	3	9	2	8	7	4	6
9	8	7	6	1	4	5	3	2
6	4	2	7	5	3	1	9	8
7	9	4	3	6	2	8	5	1
8	2	1	5	9	7	4	6	3
3	5	6	8	4	1	2	7	9
4	3	5	2	8	9	6	1	7
2	6	9	1	7	5	3	8	4
1	7	8	4	3	6	9	2	5

©Conceptis Puzzles 06010034700

2	8	5	9	1	7	4	6	3
9	3	6	4	5	2	1	7	8
7	1	4	8	6	3	5	2	9
6	2	7	1	4	9	3	8	5
3	4	8	6	7	5	9	1	2
1	5	9	3	2	8	7	4	6
4	7	3	5	8	6	2	9	1
8	9	2	7	3	1	6	5	4
5	6	1	2	9	4	8	3	7

©Conceptis Puzzles 06010004500

Auflösung der Rätsel unter: **www.flawil.ch/News/Archiv** oder **www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen**

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch

SAMSTAG	SONNTAG
16°	18°

AGENDA FLAWIL

Samstag, 3. Oktober
Flamenco: Banda-Ancha
KulturPunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.30 bis 23.00 Uhr

Sonntag, 4. Oktober
Ein Leben für die Ameisen – Erinnerungen an Dr. Kutter
Ortsmuseum Flawil
Lindengut, 14.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 4. Oktober
Bella Italia: Mescaria
KulturPunkt Flawil
Kulturpunkt, 18.30 Uhr

Freitag, 9. Oktober
Café Desseado (Bandoneon Tango)
KulturPunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.30 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Noch bis 3. Oktober
Cholemeiler Mogelsberg 2015,
Steinwald
VV Mogelsberg/Holz Mogelsberg

26. September – 3. Oktober
Herbstlager Pfadi Wolfensberg

26. September – 4. Oktober
Lager Jungwacht und Blauring

Samstag, 3. Oktober 2015
Wochenmarkt, Dorfplatz
Marktkommission Wochenmarkt
09.30 – 13.30 Uhr

Mittwoch, 7. Oktober
Gemeindeviehschau
Viehzuchtverein und Bäuerinnenvereinigung
Käh, Remise-Beizli, 9.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 10. Oktober
Wochenmarkt, Dorfplatz
Marktkommission Wochenmarkt
09.30 – 13.30 Uhr

Raiffeisenbank
Flawil-Degersheim-Mogelsberg-Oberuzwil
Magdenauerstrasse 1, 9230 Flawil, Tel. 071 394 16 66
Hauptstrasse 69, 9113 Degersheim, Tel. 071 372 05 70
Dorfstrasse 42, 9122 Mogelsberg, Tel. 071 394 16 66
Wiler Strasse 6, 9242 Oberuzwil, Tel. 071 955 77 99
www.raiffeisen.ch/flawil

RAIFFEISEN

FLADE BLATT

PDF AUF DER HOMEPAGE DER GEMEINDEN

flawil.ch | Degersheim

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

AUSGABE 2 | 9. OKTOBER 2015

MEISTERSCHAFT IM KÄSEROLLEN

Morgen Samstag findet in Degersheim die 1. Käserollmeisterschaft statt. Klein und Gross darf sich an der Degersheimer Meisterschaft im Käserollen messen, auch kann gemeinsam in Gruppen angetreten werden.

>>> SEITE 3

NEUER ABFALLSACK FÜR PLASTK

Im neu eingeführten KUH-Bag des Zweckverbandes Bazenheid (ZAB) werden ausschliesslich gemischte Kunststoffe aus dem Haushalt entsorgt.

>>> SEITE 3

GEMEINSAMES CHORPROJEKT

Einem gemeinsamen Chorprojekt der Mitglieder dreier Flawiler Chöre – Gemischter Chor Egg, Frauenchor Alterswil und Männerchor Harmonie – war ein voller Erfolg beschieden.

>>> SEITE 6

Sanierung Oberstufenschulhaus – Genehmigung Projekt

Das Degersheimer Oberstufenschulhaus nach der Sanierung.

DEGERSHEIM Der Gemeinderat hat das Projekt und den Kostenvoranschlag für die Sanierung des Oberstufenschulhauses zuhanden der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 16. November 2015 verabschiedet.

Neben dem Schultrakt umfasst die Oberstufenschulanlage eine Turnhalle, den Singsaal, eine Wohnung, die Sanitätshilfsstelle und Aussenanlagen. Während mehr als 40 Jahren hat die Anlage gute Dienste geleistet. Eine Sanierung drängt sich auf. Einerseits bergen die vorgehängten Betonelemente nicht einschätzbare Gefahren und Sicherheitsrisiken, andererseits ist eine energetische Sanierung überfällig.

Auswahlverfahren

Im Rahmen eines Planerwahlverfahrens hat die Schällibaum AG, Herisau, den Zuschlag für die Planung und Ausführung der Sanierung erhalten. Die Gesamtkosten für die Sanierung betragen gemäss Kostenvoranschlag rund neun Millionen Franken.

Sanierungsmassnahmen

«Die Sanierung des Oberstufenschulhauses umfasst primär die energetische Sanierung der Gebäudehülle», teilt die Gemeindepräsidentin, Monika Scherrer, mit. Im Innern werden die Sanierungsmassnahmen gezielt angesetzt, um den wirtschaftlichen sowie ökologischen Ansprüchen gerecht zu werden und die Restlebensdauer der Schulanlage zu erhöhen. «Die Erdbebensicherheit wurde durch ein Ingenieurbüro geprüft», erklärt Monika Scherrer weiter. Entspre-

> «Die Sanierung des Oberstufenschulhauses umfasst primär die energetische Sanierung der Gebäudehülle.»

Weiter auf Seite 2

Folgetext Seite 1

chende Massnahmen und Optimierungen sind in die Planung eingeflossen. Ein Teil der Räume der Sanitätshilfsstelle wird für die Neugestaltung der Garderoben und Duschen der Turnhalle genutzt. Anstelle der heutigen Garderoben und Duschen wird zusätzlicher Schulraum geschaffen. Durch diese Teilumnutzung und die damit verbundenen Umstrukturierungen im Gebäude kann das zukünftige Raumbedürfnis im Schulgebäude abgedeckt und der Pavillon abgebrochen werden. Der Turn- und Sportbetrieb wird dadurch vom übrigen Schulbetrieb völlig getrennt, was wiederum Vorteile für die Hallenbenutzung durch die Vereine bringt.

Etappierung
Die Sanierung wird in zwei Etappen ab Sommer 2016 durchgeführt. Das heisst, die Bautätigkeit erfolgt über die Sommer- und Herbstferien 2016/2017. Für den Schulbetrieb werden keine Provisorien benötigt. Das Lehrerteam der Oberstufe organisiert eine alternative Beschulung.

Projektgenehmigung durch die Bürgerschaft
Aufgrund des Kostenumfangs von neun Millionen Franken ist die Zustimmung der Bürgerschaft notwendig. Das Sanierungsprojekt wird deshalb anlässlich einer ausserordentlichen Bürgerversammlung am Montag, 16. November, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Genehmigung vorgelegt. Vorgängig findet am 4. November eine Sprechstunde und am 11. November die Vorversammlung statt. Damit sich die Degersheimer Bürgerinnen und Bürger bereits im Voraus über das Projekt informieren können, wird nächste Woche jeder Haushaltung das Gutachten zum Sanierungsprojekt zugestellt. Die Stimmausweise werden ebenfalls demnächst eintreffen.

ANLÄSSE ZUM THEMA

Sprechstunde
Mittwoch, 4. November, zwischen 17.00 und 19.00 Uhr im Singsaal des Oberstufenschulhauses. Der Gemeinderat informiert zusammen mit den Architekten, der Baukommission und den Fachplanern über das Bauprojekt sowie die Abstimmungsvorlage. Kommen Sie vorbei, gerne beantworten wir Ihre Fragen.

Vorversammlung
Mittwoch, 11. November, 20.00 Uhr, in der Aula der Mehrzweckanlage Steinegg

Ausserordentliche Bürgerversammlung
Montag, 16. November, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckanlage Steinegg

Militärübungen im Raum Degersheim

DEGERSHEIM Am Montag, 19. Oktober 2015, rückt das Führungsunterstützungsbataillon 24 (FU Bat 24) zum Wiederholungskurs ein. Während des diesjährigen Kurses ist der Grossraum St.Gallen die Heimat des FU Bat 24.

Der Bataillonsstab ist in Lütisburg, die Hauptquartierkompanie in Bazenheid und Kirchberg und die Führungsstaffelkompanie in Bronschhofen einquartiert. Die Führungs- und Einsatzfähigkeit wird mit einer Übung im Raum Degersheim trainiert. Im Zeitraum zwischen dem 2. und 11. November 2015 ist vermehrt mit militärischem Personal und militärischen Fahrzeugen in der Gemeinde Degersheim zu rechnen.

NOTFALLDIENST

Flawil/Degersheim **0900 144 914**
(CHF 1.30/Minute)

Impressum
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC®, blauer Engel

Herausgeberinnen:
Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch
Auflage: 6 700 Ex.
Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau
Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.
Nächste Ausgabe am 16. Oktober 2015
Inserate- und Redaktionsschluss:
Donnerstag, 8. Oktober 2015
Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch
Todesanzeigen:
Inserateschluss Dienstag, 13. Oktober 2015

Tiere reissen Abfallsäcke auf

DEGERSHEIM Mitarbeiter der Abteilung Sicherheit und Werke mussten in letzter Zeit wieder vermehrt feststellen, dass an diversen Orten im Gemeindegebiet Abfallsäcke durch Tiere aufgerissen werden.

Der menschliche Abfall ist buchstäblich ein gefundenes Fressen für wilde Tiere. Es handelt sich jeweils um einen sehr unschönen Anblick und auch die Aufräumarbeiten sind für die betroffenen Angestellten der Gemeinde sehr unangenehm. Als Beitrag zu einem sauberen Dorf werden alle Einwohnerinnen und Einwohner gebeten, ihre Abfälle erst am Montagmorgen ab 7.00 Uhr bereitzustellen und nicht bereits am Sonntagabend im Freien zu deponieren.

Zu früh nach draussen gebrachter Abfall sorgt für einen unschönen Anblick und unangenehme Aufräumarbeiten.

Neu: KUH-Bag für Kunststoffabfälle aus dem Haushalt

DEGERSHEIM Der Zweckverband Bazenheid (ZAB) führte per 1. Oktober 2015 den «KUH-Bag» ein. Dieser neue Abfallsack bietet eine einfache Sammelmöglichkeit für alle Kunststoffabfälle aus dem Haushalt.

Im neu eingeführten KUH-Bag des Zweckverbandes Bazenheid (ZAB) werden ausschliesslich gemischte Kunststoffe aus dem Haushalt entsorgt. Dazu gehören Shampoo- und Waschmittelflaschen, Öl- und Essigflaschen, Lebensmittelverpackungen, Milch- und Kaffeerahmflaschen, Becher, Schalen, Blumentöpfe, Eimer, Kanister, Getränkekarton (TetraPak), Milchverpackungen, Tragetaschen, bedruckte und unbedruckte Folien, Verpackungsmaterial, Schrumpf- und Stretchfolie usw.

Der neue KUH-Bag ist unter anderem im Coop Degersheim erhältlich.

Kuhl – easy – günstig
Der KUH-Bag ist mit einem Preis von Fr. 20.00 für eine 10er-Rolle à 60 Liter günstiger als die herkömmlichen 60-Liter-Kehrichtsackrollen. Erhältlich sind die KUH-Bags unter anderem im Coop Degersheim. Volle KUH-Bags können jederzeit bequem beim easydrive, Taastrasse 11, in Degersheim abgegeben werden. Mit dem KUH-BAG wird ein Beitrag zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung geleistet. Die CO_2-Emissionen werden reduziert, mindestens 50 Prozent des gesammelten Kunststoffs werden zurück in den Recyclingkreislauf geführt.

Weitere Informationen über den KUH-Bag sind auf der Homepage www.kuhbag.ch erhältlich.

DEGERSHEIM Am Samstag, 10. Oktober 2015, findet die erste Degersheimer Käserollmeisterschaft statt.

Gross und Klein können sich an der Degersheimer Meisterschaft im «Käserollen» messen. Es können auch Gruppen gebildet werden die gegeneinander antreten. Gruppen, die verkleidet antretten, erhalten einen Extrapreis. Die PfaderInnen der Pfadi Degersheim stellen den Parcours und geben bestimmt Tipps, wie der Käse am besten rollt. Bei einer gemütlichen Kutschenfahrt, kann man sich von der Anstrengung erholen.

Vorschau nächster Wochenmarkt
Am Samstag, 17. Oktober 2015, erwartet die kleinen Marktgäste ein Streichelzoo auf dem Dorfplatz. In Zusammenarbeit mit dem Hof Baldenwil kann dieses Ereignis angeboten werden.

Der letzte Wochenmarkt findet am Samstag, 24. Oktober 2015, auf dem Dorfplatz statt. Als Abschluss einer schönen Marktzeit sind alMarktbesucherInnen zu einem Apéro eingeladen.

Die Marktfahrer bedanken sich herzlich bei der treuen Kundschaft.

Die Marktfahrer
in toc-NähArt | Biblio- und Ludothek | Villa Donkey | Peddig Keel | Radio TV Heeb | Käserei Kreuzstrasse | Höfli Pub | Pfister Textil | Mac's Grill | Rieben + Wenger | Vigoris Refugium Z | Ferienplausch Strickgruppe ref. Kirche | Kohler + Hengartner | Köppel Aurelia | Preisig Gertrud | Scherrer Thomas | Mo's Sweeties | Weishaupt Bettina | Bauernhöfe Tanner, Looser, Koch, Bertsch, Büchler

ABFALLKALENDER

Häckseldienst
Die Gemeinde Degersheim führt wieder einen Häckseldienst durch. Dieser steht allen Personen offen, die sich bei der Gemeinderatskanzlei anmelden (Tel. 071 372 07 80). Die Anmeldefrist dauert jeweils bis am Dienstag (Vortag) um 16.00 Uhr.

Daten
Mittwoch, 14./21./28. Oktober
oder Mittwoch, 4. November

Gebühr
Für die Benützung des Häckseldienstes ist eine Gebühr zu entrichten. Pro Auftrag wird eine Grundpauschale von Fr. 20.– und zusätzlich pro fünf Minuten Häckselbetrieb Fr. 10.– erhoben. Der Häckselplatz muss gut zugänglich sein. Das Häckselgut ist möglichst offen (keine Säcke, keine Schnüre und Drähte), trocken, in langen Stücken (Äste nicht kürzen) und als geordneter Haufen (Äste parallel) bereitzustellen. Im Häckselgut dürfen sich kein Wischgut, Drähte oder Steine befinden. Für die Abfuhr des Häckselgutes ist die Bioabfuhr zu benützen.

Tipps und Tricks
- Schneiden Sie Ihre Bäume und Sträucher erst kurz vor dem Häckseln und bewahren Sie Ihr Häckselmaterial an einem regengeschützten Ort für die nächste Häckseltour auf.
- Wenn Sie einige kleine Materialien wie Sonnenblumen, Geranien (ohne Erde), Heckenschnitt zum Häckseln haben, können diese nur im trockenen Zustand durch den Häcksler gelassen werden.
- Legen Sie sich einen eigenen Häckselvorrat im Garten an.

AHV, IV, EO: Beitragspflicht für Nichterwerbstätige

DEGERSHEIM Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Degersheim werden auf eine allfällige Beitragspflicht für Nichterwerbstätige aufmerksam gemacht.

Die Beiträge sind lückenlos zu bezahlen, denn fehlende Beitragsjahre können zu einer Kürzung der Rente führen. Alle in der Schweiz wohnenden Personen sind versichert und müssen grundsätzlich Beiträge bezahlen. Das gilt auch für nichterwerbstätige Personen. Nichterwerbstätige müssen ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres Beiträge an die AHV, IV und EO entrichten. Die Beitragspflicht endet, wenn das ordentliche Rentenalter erreicht ist. Für Männer liegt dieses bei 65 Jahren und für Frauen bei 64 Jahren.

Nichterwerbstätige Personen

Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen:

- vorzeitig Pensionierte
- Teilzeitbeschäftigte
- Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Verwitwete
- Studierende
- Weltreisende
- Geschiedene
- Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten (sowie Partner in eingetragenen Partnerschaften)

Als Nichterwerbstätige beitragspflichtig sind auch Personen, die zwar erwerbstätig sind, deren Bruttojahreseinkommen aber weniger als CHF 4667.- beträgt. Nichterwerbstätige müssen jedoch keine eigenen Beiträge bezahlen, wenn ihre Ehefrau oder ihr Ehemann in der Schweiz ein Bruttojahreseinkommen in der Höhe von mindestens CHF 9334.- verdient. Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle Degersheim bezogen werden.

Auf den Eisenbahnspuren von alt und jung

VEREIN Gleich zweimal in kurzer Zeit organsierte der Gewerbeverein Degersheim und Umgebung einen Anlass, bei dem die Herstellung bzw. Restaurierung von Eisenbahnen das Thema war: Zum ersten besuchten die Gewerbler im Zuge ihres Jahresausflugs die Stadler Rail AG in Bussnang und einige Tage später durfte die Restaurierung einer Dampflokomotive auf dem Benningerareal in Uzwil bestaunt werden.

Ein ganzer Car voll Degersheimer Gewerbetreibende machte sich neulich auf den Weg zur Stadler Rail AG. In Bussnang angekommen wurde den Anwesenden nach einer kurzen medialen Einführung auf einem Rundgang die Fertigung einer modernen Zugkomposition gezeigt. Dabei wurde festgestellt, dass erstaunlicherweise auch heute noch das meiste von Hand gefertigt und montiert wird. Eine Ausnahme bilden einige Schweissarbeiten sowie zugelieferte Fertigteile. Im Weiteren beindruckte auch der ausserordentlich grosse Anstieg der Mitarbeiterzahl in den letzten drei Jahrzehnten von 29 auf heute rund 7000 Beschäftigte. Nach dieser interessanten Betriebsbesichtigung rundeten eine Stadtführung in Weinfelden und das wohlverdiente Nachtessen im Restaurant Stelzenhof den sehr gelungenen Ausflug ab.

Einige Tage später genossen dann rund 15 Gewerbler und Gewerblerinnen das Gastrecht bei der Welt der Furkadampfbahn. Hier wurden die Ausflügler durch das Mitglied Paul Bruggmann in charmanter Weise durch die Vergangenheit der Lokomotivenherstellung geführt. In einer gemieteten Halle restaurieren rund 50 Freiwillige ausgemusterte und in die Jahre gekommenen Dampflokomotiven, die nach der Auffrischung auf der Furka-Oberalp-Strecke wieder zum Einsatz kommen. Momentan wird eine Dampflokomotive, die zuletzt in Vietnam in Betrieb war, vollständig überholt und revidiert. Dazu werden die meisten Teile von Hand neu erstellt und das erst noch zum grössten Teil ohne vorhandene Pläne. Das vergessene oder verlorene Know-how muss mit viel Geschick, Ideen und dem Wissen der freiwilligen Helfer wieder neu erarbeitet werden.

Während der interessanten Ausführungen durften wir feststellen, dass die Zusammenarbeit von Alt und Jung in diesem Metier sehr gut funktioniert. So dürfen die Idealisten der Furkadampfbahn jederzeit das Know-how bei diversen Industriefirmen wie der Stadler Rail AG abholen und immer auf deren Unterstützung zählen.

Urs Aerni

Meine engen Grenzen

Wo ziehe ich meine persönlichen Grenzen? Wo könnte ich Grenzen erweitern? Und wo achte ich Grenzen anderer zu wenig?

Dazu habe ich letztens bei einer Weiterbildung eine Übung gemacht. Schnell wurde in unserer Gruppe klar, dass viele Menschen, die in der Kirche tätig sind, eher zu wenig auf eigene Grenzen achten. Sich also schlecht abgrenzen können. Oft ist es so, dass sie dafür sehr bewusst darauf achten, Grenzen ihrer Mitmenschen nicht zu verletzen. Die Betonung auf den ersten Teil des Jesusworts «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst» haben viele stark verinnerlicht. Für eine gesunde Selbstsorge ist es aber wichtig, auch den zweiten Teil zu beachten «…wie dich selbst». Ich darf und soll sogar meine eigenen Grenzen genauso achten wie die meiner Mitmenschen! Nun hören wir momentan viel von Grenzen – nicht den persönlichen, sondern denen unseres Landes oder Europas. Menschen aus Kriegsgebieten und politischen Diktaturen in Afrika und im Nahen Osten stehen vor unseren Grenzen und bitten darum, eingelassen zu werden. Kann meine Grenzübung auch für die Grenzen eines Landes gelten? Und welches Ergebnis würde dabei rauskommen?

Ein Stacheldrahtzaun zeigt deutlich, wo die Grenze ist.

«Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst»
Es kann auch in der aktuellen weltpolitischen Situation auf zweierlei Arten betont werden. «Wir müssen auch an uns selber denken» oder «Wir können nicht noch mehr Menschen aufnehmen» hört man oft. Das andere wäre: «Wir gestehen den Menschen, die keine andere Möglichkeit sehen als ihre Grenzen zu verlassen, dasselbe Recht auf Sicherheit und würdige Lebensumstände zu, wie wir sie auch uns wünschen.» Ich glaube, aus christlicher Sicht stehen wir in der Verantwortung, für das Recht auf ein menschenwürdiges Leben einzustehen. Jenseits aller Grenzen. Pfarrerin Melanie Muhmenthaler

SEELSORGE-EINHEIT MAGDENAU

FLAWIL

Samstag, 10. Oktober
16.00 Uhr Gottesdienst in der Spitalkapelle
Sonntag, 11. Oktober
10.00 Uhr Eucharistiefeier zum Weltmissionsmonat
11.15 Uhr Tauffeier
Montag, 12. Oktober
Ministrant/-innen: Minilager bis Fr 16.10.
Mittwoch, 14. Oktober
09.15 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Kaffee im Pfarreizentrum
14.30 Uhr Beta: Seniorennachmittag
Donnerstag, 15. Oktober
11.30 Uhr Mittagstisch für Alleinstehende
Freitag, 16. Oktober
18.30 Uhr Eucharistiefeier

WOLFERTSWIL

Sonntag, 11. Oktober
08.45 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 16. Oktober
08.30 Uhr Eucharistiefeier

DEGERSHEIM

Samstag, 10. Oktober
17.30 Uhr Missio-Gottesdienst, Eucharistiefeier mit Stiftmessen
Dienstag, 13. Oktober
08.45 Uhr Ökum. Seniorentreff, evang. Kirchgemeindehaus
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Kapelle
Mittwoch, 14. Oktober
14.30 Uhr Seniorennachmittag, evang. Kirchgemeindehaus
www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch

Evangelisch methodistische Kirche

Sonntag, 11. Oktober, 10.00 Uhr
In Flawil findet kein Gottesdienst statt, dafür ein Bezirksgottesdienst in Uzwil (Kindergartenweg 13, 9244 Niederuzwil)

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47
www.emk-flawil.ch

Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Sonntag, 11. Oktober
10.00 Uhr Kirche Oberglatt: Gottesdienst mit Pfrn. M. Muhmenthaler. Kollekte Mission 21 Fahrdienst: 078 749 51 60
Dienstag, 13. Oktober
15.00 Uhr KGZ: Treff 60 plus: Reinhard Böni, Polizeibergführer
www.ref-flawil.ch

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DEGERSHEIM

Mitteilungen vom 9. bis 15. Oktober

Samstag, 10. Oktober
09.00 Uhr Männerforum
Sonntag, 11. Oktober
09.40 Uhr Gottesdienst Pfr. B. Huber. Kinderhort.
Montag, 12. Oktober
09.30 Uhr Frauen-Bibeltreff
12.15 Uhr Salatzmittag
Dienstag, 13. Oktober
08.45 Uhr Alpha-60 plus

Mittwoch, 14. Oktober
14.30 Uhr Altersnachmittag. Kirchgemeindehaus
19.30 Uhr Bibeltreff
www.ref-degersheim.ch

Freie Christengemeinde Flawil
Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 11. Oktober
09.30 Uhr Gottesdienst mit Gebärdenübersetzung Thema: «Nutze deine Position!» Parallel Gottesdienste für Kinder.

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen.
Waldau 1 (Habis-Areal)
Telefon: 071 393 91 91
www.fcgf.ch

BAUGESUCHE

Öffentliche Auflage vom 12. bis 26. Oktober 2015, Rechtsmittel gemäss Art. 82 ff. Baugesetz. Beim Bausekretariat (Gemeindehaus, Anschlagbrett, 3. Stock) können folgende Baugesuche eingesehen werden:

Francis Tumibay, Oberdorfstrasse 48, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 124/2015, Umnutzung Garage in Coiffeursalon und Autoabstellplätze, Grundstück Nr. 384, Vers.-Nr. 520, Oberdorfstrasse 48, Flawil.

Andreas Mettler, Landbergstrasse 83, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 125/2015, Ersatz Mauer und Sichtschutz, Grundstück Nr. 3201, bei Vers.-Nr. 3730, Landbergstrasse 83, Flawil.

TODESFÄLLE

Gestorben am 29. September 2015 in St.Gallen: **Beusch, Ernst**, von Flawil und Buchs, geboren am 26. November 1932, wohnhaft gewesen in Flawil, Bahnhofstrasse 27. Die Abdankung findet heute Freitag, 9. Oktober 2015, 14.00 Uhr, auf dem Friedhof Oberglatt Flawil statt. Anschliessend Gottesdienst in der evang. Kirche Oberglatt.

Gestorben am 1. Oktober 2015 in Flawil: **Stach geb. Klarer, Yvonne Verena**, von Frauenfeld und Mörschwil, geboren am 25. Juli 1935, wohnhaft gewesen in Flawil, Weidegghaldenstrasse 6a. Die Abdankung findet am Dienstag, 20. Oktober 2015, 14.00 Uhr, auf dem Friedhof Oberglatt statt. Anschliessend Trauerfeier in der evang. Kirche Oberglatt.

ABFALL-KALENDER

Grünabfuhr Kreis 1 Donnerstag, 15. Oktober, 7.00 Uhr

Chance für die Stimme

VEREIN Nicht um eine Wahlveranstaltung ging es neulich im Pfarreizentrum Flawil. Nein, drei Flawiler Chöre – der Gemischte Chor Egg, der Frauenchor Alterswil und die sangesfreudigen Mitglieder des Männerchors Harmonie – hatten zum gemeinsamen Chorabend unter der Leitung von Eliane Schärli geladen.

Nach kurzer Einführung durch Eliane Schärli und der Begrüssung durch den Präsidenten des Gemischten Chors Egg, Walter Frehner, wurde ein Swing angestimmt. Zwischen die nachfolgenden Songs zählten Chormitglieder ihre vielfältigen Gründe auf, warum sie – zum Teil seit über 40 Jahren – überzeugt sind vom gemeinsamen Singen.
Mit dem gekonnt vorgetragenen «Sag mir, wo die Blumen sind» eiferten die Sängerinnen und Sänger Marlene Dietrich nach. Zum Ende des ersten Programmteils traten die Männer in den Hintergrund und die Frauen wünschten mit ihrem Lied allen «Have A Nice Day»!
Dann gehörte die Bühne der Flawiler Lieddichterin und Sängerin Helga S. Giger, vielen als Mitglied des Cabarets Spätlese bekannt. Begeisternd trug sie aus ihren Liedtexten vor und zeigte ihr Talent, sowohl Ernstes als auch weniger Ernstes in treffende Worte zu fassen und dies vorzutragen.
Mit dem Lied «Lob des Wanderns» begann der zweite Programmteil. Die kroatische Weise «Mala Moja» und der Klassiker «O Mein Papa» fanden beim Publikum grossen Gefallen. Auch Roman Brunschwilers Olma-Lied «All Johr im Herbscht …» bereiteten den Vortragenden wie auch dem Publikum viel Spass.
Gemischter Chor Egg

45 Jahre Firmentreue

FIRMA Die Schreinerei Helbling feiert zusammen mit ihrem Mitarbeiter Bernhard Anderegg ein seltenes Jubiläum. Im März 1970 ist Bernhard Anderegg in die Firma eingetreten und erwies sich alsbald als ausgezeichneter Fachmann. Für zahlreiche Lernende war er ein Vorbild und immer zu einem Spass aufgelegt. Am 2. Oktober ging er in den wohlverdienten Ruhestand und geniesst nun seine Freizeit bei den Spielen des FC St.Gallen oder im Tessin. Peter und Esther Helbling danken Bernhard Anderegg für seine Treue und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. eing.

Ein Chorprojekt zum Mitmachen!

VEREIN Der Kirchenchor Cäcilia Flawil plant ein Projekt zum Mitsingen. Aufführung an Weihnachten, 25. Dezember 2015, 10.00 Uhr. Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, an diesem Projekt mitzumachen.

Werke, die aufgeführt werden:
- Johann Nepomuk Hummel (1778–1837), Messe in B für Chor, Streicher und Orgel
- Colin Mawby (*1936) «Ihr Himmel, jauchzet!»

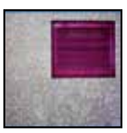
Proben jeweils am Montag, 17.30 bis 19.00 Uhr, im Unterkapellenraum neben der katholischen Kirche. Die Probedaten sind: 9., 16., 23. und 30. November sowie 7. und 14. Dezember. Am Montag, 21. Dezember, 20.00 bis 22.00 Uhr, auf der Empore der Kirche.

Kontakt und Auskunft: Rita Knüsel, Präsidentin, Tel. 071 393 22 15. Auf viele Mitsängerinnen und -sänger freut sich.
Kirchenchor Cäcilia Flawil

Seiz
Haus- und Industrietechnik AG

Sind Sie in nächster Zeit mit einer Heizungssanierung konfrontiert?

Melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne!



Erneuerbare Energie | *Solarenergie* | *Lüftungsbau* | *Rohrleitungsbau* | *Heizungssysteme*

Wiler Strasse 71 | 9230 Flawil | Telefon 071 394 69 69 | Fax 071 394 69 68
www.seizag.ch | seiz@seizag.ch

MEDIADATEN FLADE-Blatt

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

Grösse	Farbe	Normaltarif Auswärtige	Spezialtarif Einheimische Firmen, Private, Körperschaften	Vereinstarif Einheimische Vereine, Ortsparteien
1/1 Seite 205 × 289,5 mm	farbig	CHF 1275.–	CHF 850.–	CHF 500.–
	s/w	CHF 1150.–	CHF 765.–	CHF 450.–
1/2 Seite 205 × 145 mm	farbig	CHF 720.–	CHF 480.–	CHF 280.–
	s/w	CHF 650.–	CHF 430.–	CHF 250.–
1/4 Seite 100 × 143 mm	farbig	CHF 380.–	CHF 255.–	CHF 150.–
	s/w	CHF 340.–	CHF 230.–	CHF 135.–
1/8 Seite 100 × 69 mm	farbig	CHF 330.–	CHF 220.–	CHF 130.–
	s/w	CHF 300.–	CHF 200.–	CHF 115.–
letzte Seite 205 × 289,5 mm	farbig oder s/w	CHF 1800.–	CHF 1200.–	CHF 1200.–
Fussfeld 1. Seite 65 × 55 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Fussfeld letzte Seite 65 × 39 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Rätsel 61 × 44 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Wiederholungsrabatt: Inserate müssen als Serie gebucht werden. Die Sujets können wechseln.		5× 5% 10× 8% 15× 10% 20× 12%	5× 5% 10× 8% 15× 10% 20× 12%	5× 5% 10× 8% 15× 10% 20× 12%
Todesanzeigen	1/4 Seite CHF 360.–, 1/2 Seite CHF 600.–			Inserateschluss Dienstag, 12.00 Uhr
Alle Preise exkl. 8 % MwSt.				

Verbindliche Inserate liefern an flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch jeweils bis Donnerstag, 17.00 Uhr, in der Vorwoche.
Individuelle Bearbeitung nach Aufwand.
Produktion: CAVELTI AG, 9200 Gossau, Telefon 071 388 81 81

Einen veritablen Verkehrsstau in Herisau…

VEREIN …verursachten kürzlich zwölf aktive Seniorinnen und Senioren aus Flawil mit ihren Stahlrössern. Sie durchquerten Herisau nämlich auf recht ungewohnten Wegen.

Doch der Reihe nach. Ernst Werner lud zur 2. Velotour 2015 der Gruppe Aktive Seniorinnen und Senioren.

In Waldstatt ging es auf dem Radstreifen zur Kafipause ins Restaurant Winkfeld. Über Schönengrund, Lemberg und Bomen gings nach Bächli, wo sich das Geheimnis der verschmierten Strassen lüftete: Viehmarkttag ist Volksfesttag. Die Unterländer nutzten die Gelegenheit gerne für ein Pause. Weiter ging es im herbstlichen Sonnenschein und mit atemberaubenden Aussichten über die Landscheidi auf den Widlerenpass. Rasant näherten sich die vorbildlich ausgerüsteten Radler dem Zwischenziel: Mittagsrast im «Löwen» in Urnäsch.

Gestärkt wurde ging's weiter. Am Reka-Dorf vorbei über Chronbach, Klarloch führte der Weg nach Hundwil, wo Weissküfer Hans Reifler den Flawilern sein Handwerk erklärte. Über die Hundwilertobelbrücke ging's dem Rechberg entlang zum Saum. Wieder wurden die Pedaleure mit einer sagenhaften Aussicht belohnt. Nach der rassigen Abfahrt in den Ausserrhödler Hauptort schwenkte die Truppe in die Oberdorfstrasse ein. Auf ungewohnten Wegen…, aber dies wurde schon beschrieben. In der «Mult» stärkte man sich für das letzte Wegstück. Hannes Specht

HANDÄNDERUNGEN SEPTEMBER

Veräusserer: Gerschwiler Urs, Hauptgasse 8, Appenzell **Erwerber:** Kleger Markus Ernst, Sonnmatt 3, Niederhelfenschwil **Objekt:** Grundstück Nr. 565 Wilerstrasse 19, Wohn- und Geschäftshaus Assek.-Nr. 448, 240 m² Gebäude, übrige befestigte Flächen

Veräusserer: Enzler Rita Theresia, Erbengemeinschaft, Flawil **Erwerber:** Enzler Mirjam, Enzenbühlstrasse 36, Flawil **Objekt:** Grundstück Nr. 334 Enzenbühlstrasse 38, Wohnhaus Assek.-Nr. 292, Garage Assek.-Nr. 3022, 429 m² Gartenanlage, Gebäude, übrige befestigte Flächen und Grundstück Nr. 335 Enzenbühlstrasse 36, Wohn- und Gewerbegebäude Assek.-Nr. 293, Gewerbegebäude Assek.-Nr. 294, 1 130 m² Gartenanlage, Gebäude, übrige befestigte Flächen und Grundstück Nr. 337, Enzenbühlstrasse 30, Wohnhaus Assek.-Nr. 295, Garage Assek.-Nr. 2639, Garage Assek.-Nr. 2640, 366 m² Gartenanlage, Gebäude, übrige befestigte Flächen

Veräusserer: Bischof Yvonne, Heidenerstrasse 63, Rorschacherberg **Erwerber:** VTAG Verwaltungs- und Treuhand AG, St.Gallerstrasse 42, Flawil **Objekt:** Grundstück Nr. 3392 Stockenstrasse 51, Wohnhaus Assek.-Nr. 3983, 632 m² Gartenanlage, Gebäude, Strasse, Weg

Veräusserer: Härz Willy, Erbengemeinschaft, Flawil **Erwerber:** Härz Heinz, Quellenstrasse 15, Flawil **Objekt:** Grundstück Nr. 2467 Ruhbergstrasse 25, Wohnhaus Assek.-Nr. 2390, Garage Assek.-Nr. 2949, 845 m² Gartenanlage, Gebäude

Veräusserer: Burtscher Patric Lorenz, St.Gallerstrasse 150, Flawil **Erwerber:** Mannhart Brigitte, Augartenstrasse 18, Andwil **Objekt:** Grundstück Nr. 2533 Hügelweg 5, Wohnhaus Assek.-Nr. 2413, 233 m² Gartenanlage, Gebäude und Grundstück Nr. 2516 Hügelweg, Garage Assek.-Nr. 2421, 104 m² Gartenanlage, Gebäude

Veräusserer: Bommeli Otto Fritz, Sonnenrainweg 14, Flawil **Erwerber:** Bommeli Elisabeth Maria, Sonnenrainweg 14, Flawil **Objekt:** Hälfte-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 2704 Sonnenrainweg 14, Wohnhaus Assek. Nr. 2862, 1 070 m² Gartenanlage, Gebäude, Strasse, Weg

Veräusserer: Reiser Christoph Ettore, Hölzli 962, Wolfertswil **Erwerber:** Hunziker Philipp und Hunziker Michaela, Höhenweg 11, Jonschwil **Objekt:** Grundstück Nr. 1362 Burg, Wohnhaus Assek.-Nr. 1490, Scheune Assek.-Nr. 1491, 2 499 m² Acker, Wiese, Gartenanlage, Gebäude, Strasse, Weg

Veräusserer: Schwizer August Karl, Bachweg 4, Romanshorn **Erwerber:** Strässle Christoph, Ruhbergstrasse 34, Flawil **Objekt:** Grundstück Nr. 10 224 Ruhbergstrasse 34, 3½-Zimmer-Wohnung Nr. 6 (60/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 2437)

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
SPENDE BLUT
RETTE LEBEN
blutspende.ch

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Mit diesen Gedanken teilen wir euch allen mit, dass unsere Tante

Hanni Camenisch-Grünig

24. April 1922 – 26. September 2015

im Seniorenzentrum Marienfried in Niederuzwil
friedlich eingeschlafen ist.

Auch wenn sie ihren Christian sehr vermisste,
konnte sie noch einen schönen Lebensabend geniessen.

Rosmarie und Martin Bühler-Bähler
Ursula und John Powell-Bähler
Elisabeth und Domenico Rainoni-Bähler
Arnold und Heidi Wilhelm-Jenny
Werner und Yvonne Wilhelm-Walser
Trudi Collenberg-Schweizer
Markus und Zita Kleger-Wider mit ihren Familien
Verwandte und Bekannte

Die Abdankung findet am Mittwoch, 14. Oktober 2015, um 14.00 Uhr
in der evangelischen Kirche Oberglatt, 9230 Flawil, statt.
(Fahrdienst ab 13.30 Uhr von Bahnhof Flawil)

Allfällige Spenden im Gedenken an die Verstorbene bitten wir an die
Spitex Flawil, PC 90-711560-8, oder an das Seniorenzentrum
Marienfried Niederuzwil, PC 90-2373-5, zu richten.

Traueradresse: Elisabeth Rainoni-Bähler, c.p.123, 6965 Cadro.

flawil.ch

Flawil – eine attraktive Gemeinde mit rund 10 400 Einwohnern. Für die Stabstelle Ratskanzlei suchen wir per 1. Januar 2016 oder nach Vereinbarung eine Persönlichkeit als

Informationsbeauftragte/r (80 – 100 %)

Ihr Aufgabenbereich umfasst folgende Tätigkeiten:

- Konzeption und Umsetzung der Kommunikation (Verfassen Pressetexte, Beantwortung Medienanfragen, Leitung Kommunikationsprojekte usw.)
- Verantwortung für das amtliche Publikationsorgan «FLADE-Blatt» und die Website www.flawil.ch
- Erstellen von Geschäfts- und Budgetbericht sowie Texten für Gutachten und Berichte aller Art
- Förderung der Öffentlichkeitsarbeit / Imagepflege
- Unterstützung des Ratsschreibers als Stellvertreter

Wir wenden uns an einen Kommunikationsprofi mit folgendem Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung in Kommunikation / Journalismus
- Berufserfahrung im Verwaltungsbereich von Vorteil
- Konzeptionelle und redaktionelle Fähigkeiten
- Stilsichere Deutschkenntnisse
- Belastbare, teamfähige und flexible Persönlichkeit

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kollegialen Umfeld mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 21. Oktober 2015 per Post oder via E-Mail an folgende Adresse:

Gemeinde Flawil
Personaldienst
Bahnhofstrasse 6 / Postfach
9230 Flawil
bewerbungen@flawil.ch

Bei Fragen steht Ihnen Ratsschreiber Marc Gattiker unter Telefon 071 394 17 60 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeinde Flawil

Schreinerei
helbling
9230 Flawil

Der Schreiner – Ihr Macher...
...Qualität gewinnt immer!

Helbling AG · Schreinerei+Innenausbau · Wilerstrasse 225
9230 Flawil · Tel. 071 393 15 89 · Fax 071 393 15 80

Blauring-Lager Degersheim

Aus Pfaff-Lädeli wird «WOLLÄFADÄ»

Am 3. November 2015 eröffnet Heidi Vanzo mit ihrer Mitarbeiterin Karin Weiss in den Räumlichkeiten des ehemaligen Pfaff-Lädelis in Flawil ein Fachgeschäft für alles rund um die Wolle.

Das WOLLÄFADÄ-Team wird in den sanft renovierten Räumlichkeiten an der Schweissbrunnstrasse 1 in Flawil wieder Wolle mit allem Drum und Dran anbieten. Das Sortiment wird ergänzt durch verschiedene Mercerieartikel wie Reissverschlüsse, Fäden, Knöpfe usw. Nähmaschinen aller Marken werden weiterhin vom Team entgegengenommen und zur fachkundigen Reparatur oder Revision an die Firma P. Holenstein AG in Bazenheid weitergegeben. Auch neue Nähmaschinen werden angeboten. Eine grosse Leidenschaft von Heidi Vanzo ist auch das Filzen. In den Räumen über dem Ladengeschäft werden zukünftig Workshops verschiedenster Art angeboten.

Das WOLLÄFADÄ-Team schliesst eine entstandene Angebotslücke und trägt somit zu einem attraktiven Einkaufsort Flawil bei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das WOLLÄFADÄ-Team

FÜRER & HÄSSIG
HOLZBAU AG
FREUDE AM HOLZ

Fürer & Hässig Holzbau AG
unterer Landberg 1122
9230 Flawil
Telefon 071 393 29 29
www.fuererhaessig-holzbau.ch
info@fuererhaessig-holzbau.ch

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihren Wünschen und Ideen rund um den Werkstoff Holz.

Unsere Dienstleistungen sind:

- Neubauten
- Umbauten, Sanierungen und Innenausbau
- Bodenbeläge
- Treppenbau
- Terrassenroste
- Massivholzmöbel
- Fenstermontagen und -sanierungen
- Insektenschutz und Plissees
- Landwirtschaftliche Bauten
- Gewerbebauten
- Fassadenbau
- Bedachungen und Dachsanierungen
- Dachfenster

Über Ihr Interesse und Ihre Anfragen freuen wir uns.
Norbert Fürer und Adrian Hässig

RätselSpass

■	■	■	B	■	I	■	■	■	I	■	M	■	■	■
H	E	L	F	E	N	■	B	A	N	T (10)	I	G	E	R
P	R	A (3)	E	■	F	■	U	N	F (1)	A	E	L	L	E
■	L	U	■	R	U	N	D	■	O	R	T (9)	■	E	G
■	O	B	W	A	L (7)	D	E	N	■	A	E	T	N	A
■	E	B	K								■	I	D	■
U	S	A	■								■	N	■	B (6)
■	■	U	P								R	A (8)	G	E
■	B	M	I								■	■	A	H
■	E	■	E								T	O	G	A
F	L (2)	O	R	■	L	■	L	U	■	■	■	V	■	E
■	A	N	R	A	I	N	E	R	■	A	P	O	L	L
I	D	E	E	■	L	■	E	D (4)	D	I	E	■	I	T
■	E	G	■	H	I	N	D	U	■	N	E (5)	F	F	E
■	N	A	E	F	E	L	S	■	F	U	R	R	E	R

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch

raetsel_ch

FLADEBLATT

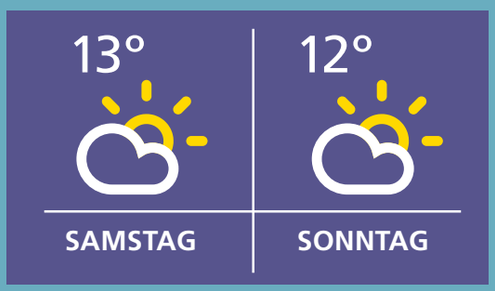
2	1	9	5	8	3	6	4	7
8	4	7	6	2	9	5	3	1
6	5	3	7	1	4	8	2	9
4	3	1	8	6	7	2	9	5
7	9	6	4	5	2	3	1	8
5	8	2	9	3	1	4	7	6
9	7	8	2	4	5	1	6	3
1	2	5	3	7	6	9	8	4
3	6	4	1	9	8	7	5	2

06010034701

6	1	2	8	9	5	3	4	7
4	9	7	6	1	3	2	8	5
3	5	8	7	4	2	9	6	1
9	6	4	3	5	7	8	1	2
5	8	3	2	6	1	4	7	9
2	7	1	9	8	4	6	5	3
7	4	6	1	3	9	5	2	8
1	3	5	4	2	8	7	9	6
8	2	9	5	7	6	1	3	4

06010004501

Auflösung der Rätsel unter: **www.flawil.ch/News/Archiv** oder **www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen**



AGENDA FLAWIL

Freitag, 9. Oktober
Café Desseado (Bandoneon Tango)
KulturPunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.30 Uhr

Samstag, 10. Oktober
Pierre Bensusan
KulturPunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.30 Uhr

Freitag, 16. Oktober
Metzgete
Freizytchörli Gossau-Flawil
Marktstübli, Gossau, 16.30 Uhr

Freitag, 16. Oktober
Dänu Wisler
KulturPunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.30 Uhr

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

AGENDA DEGERSHEIM

Samstag, 10. Oktober, 9.30 bis 13.30 Uhr
Wochenmarkt, Dorfplatz

Mittwoch, 14. Oktober
Seniorennachmittag
Ökumenische Seniorenarbeit Degersheim
Evang. Kirchgemeindehaus, 14.30 Uhr

Freitag, 16. Oktober
Singen mit Carola Conz
und Anton Diggelmann
WPH Steinegg, 14.30 bis 16.00 Uhr

FLADE BLATT

PDF AUF DER HOMEPAGE DER GEMEINDEN

flawil.ch | Degersheim

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

AUSGABE 3 | 16. OKTOBER 2015

GEMEINDE FLAWIL BEWERTEN

Flawils Einwohnerinnen und Einwohner sind dazu aufgerufen, bei der Umfrage der Fachhochschule St. Gallen mitzumachen, welche die Erforschung der Lebensqualität in Schweizer Gemeinden zum Ziel hat.

>>> SEITE 3

DIE VIEHSCHAU 2016…

…ist Vergangenheit. Mit unserem Bilderbogen vom bäuerlichen «Grossereignis» in der vergangenen Woche vermitteln wir den FLADE-Blatt-Leserinnen und -Lesern ein paar bunte Erinnerungen.

>>> SEITE 10

BARMETTLER SCHWEIZER MEISTER

Hans Barmettler aus Degersheim gewann an der Schweizer Meisterschaft im Gespannfahren, die kürzlich in Frauenfeld stattfand, die Bronzemedaille.

>>> SEITE 12T

Zentrum-Garage Krüsi AG | 9113 Degersheim
Verkauf | Werkstatt | Carrosserie | Spritzwerk
www.zentrumgarage.com | 071 371 17 17

Flawil plant einen Pumptrack

Flawil plant, im Frühling 2016 beim Oberstufenzentrum einen Pumptrack – ein gewellter Parcours für Velos mit Kurven und Steilwänden – zu bauen.

FLAWIL Auf und ab, Kurve, Sprung, Steilwand. Flawil plant den Bau einer Pumptrackanlage beim Oberstufenzentrum Feld. Zurzeit liegt das Baugesuch auf. Die Anlage soll im Frühling 2016 eröffnet werden.

Die Idee für den Bau eines Pumptracks stammt vom Mountainbike-Club Flawil. Nach Einreichung des Betriebs- und des Finanzierungskonzepts hat der Gemeinderat – unter Bedingungen – grünes Licht für den Bau gegeben. Doch was ist überhaupt ein Pumptrack?

Von Australien bis Flawil

Die ersten Pumptracks wurden in Australien gebaut. Zuerst waren es Trainingsanlagen für BMX-Velos, später wurden sie von Mountainbikern genutzt zum Training für die Disziplin Downhill. Track bedeutet Strecke, pump heisst ziehen, stossen. Auf einem Pumptrack wird durch Ziehen und Stossen des Fahrrads Geschwindigkeit aufgebaut, ohne dabei in die Pedale zu treten. Der Kurs besteht aus einer ca. 2 m breiten Piste mit vielen Steilwandkurven und Wellen. Pumptrackanlagen gibt es in der Schweiz mehrere, so in Zürich, Bern, Chur, Pontresina usw. Und bald auch in Flawil.

Fördert die Koordination

Pumptracks können von allerarten Zweirädern, aber auch von anderen rollenden Freizeitgeräten genutzt werden. Nicht nur von Jugendlichen, sondern auch von Kindern und Erwachsenen. Gemeinderat Eddie Frei, Bereichsvorsteher Kultur, Freizeit, Sport und selber Velofahrer, findet diese Anlage nicht nur cool, sondern auch sinnvoll: «Ein Pumptrack ist Fun, aber nicht nur. Auf der Anlage kann die Bewegungskoordination von Kindern und Jugendlichen gefördert werden. Die Beherrschung des Fahrrads wird trainiert, was auch zu mehr Sicherheit im Strassenverkehr beiträgt.» Schulen und Vereine können die Anlage zur Ergänzung ihres Angebots nutzen.

Grüninger-Stiftung finanziert

Die Flawiler Pumptrackanlage soll östlich des Trakts 4 des Oberstufenzentrums Feld auf Land der Gemeinde erstellt werden. Die Baukosten betragen rund 200 000 Franken und werden durch die Eduard-Grüninger-Stiftung finanziert. Die jährlich wiederkehrenden Kosten für den Unterhalt werden von der Gemeinde getragen.

Öffentlich und gratis

Der Pumptrack ist eine öffentliche Anlage, also für jedermann und jedefrau jeden Alters zu-

Weiter auf Seite 2

Folgetext Seite 1

Ein Pumptrack macht Spass und trainiert gleichzeitig die Koordinationsfähigkeiten.

gänglich und gratis nutzbar. Man muss nicht Mitglied eines Clubs sein. Die Bahn kann nicht reserviert werden, auch nicht von der Schule oder vom Mountainbike-Club. Auf dem Pumptrack gilt Helmtragepflicht. Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Die Anlage darf nur bei Tageslicht genutzt werden, bei Eindämmerung ist Schluss. Grundsätzlich gelten folgende Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9 bis 21 Uhr und Sonntag von 10 bis 20 Uhr. Es werden keine sanitären Anlagen erstellt. Es ist vorgesehen, dass die Anlage in den regelmässigen nächtlichen Patrouillen der Securitas integriert wird.

Mountainbike-Club hilft

Für den regelmässigen Unterhalt der Anlage ist die Gemeinde zuständig. Diese Arbeiten werden jedoch nur in der Saison, zwischen Anfang April und Ende Oktober, ausgeführt. Zusätzlich führen die Mitglieder des Mountainbike-Clubs Flawil zweimal pro Jahr einen Unterhaltstag durch, einmal im Frühling, um die Anlage für die neue Saison in Schuss zu bringen, und einmal im Sommer, um sie für die zweite Saisonhälfte aufzufrischen.

Bau im Frühling 2016

Zurzeit liegt das Baugesuch für die Pumptrackanlage öffentlich auf. Die Anwohner sind bereits früher umfassend informiert worden. Der Terminplan sieht vor, die Anlage in den Frühlingsferien 2016 zu erstellen. Dabei arbeitet die Gemeinde mit der Bündner Firma Velosolutions zusammen. Diese hat bereits mehrere solcher Anlagen im In- und Ausland realisiert, so auch in Thailand oder New York City. Die Anlage wird nach den Standards der bfu, der Beratungsstelle für Unfallverhütung, erstellt.

Der Flawiler Pumptrack ist öffentlich, gratis und für Klein und Gross nutzbar.

Sanierung Hügelweg

FLAWIL Nach einem schweren Defekt an der Elektro-Hauptleitung im Hügelweg wurden seitens der Gemeinde umfangreiche Abklärungen zum baulichen Zustand des Hügelweges vorgenommen. Genannte Leitung stellt im Gebiet Hügelweg die Versorgung nicht mehr sicher, weshalb sie, gemeinsam mit Strasse und Kanalisation, saniert wird.

Der Baubeginn ist auf den 19. Oktober 2015 angesetzt. Es wird mit einer Bauzeit von ca. zwei Monaten gerechnet. Während der Bauzeit ist, speziell bei den engen Verhältnissen vor Ort, mit Behinderungen zu rechnen. Fussgänger und Radfahrer werden im Baustellenbereich geführt. Die Anwohner wurden direkt informiert. Die Bauverwaltung bittet die Bevölkerung um Verständnis und hofft auf einen reibungslosen Bauablauf.

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.30/Minute)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 1.92/Minute)

RECHTSAUSKUNFT

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle Wil
Dienstag, 20. Oktober
Gerichtshaus, Hofplatz, Wil, im Anwaltszimmer, 1. Stock; 16.00 bis 18.30 Uhr

Kostenlose Sprechstunde zum Ehegüter- und Erbrecht, Amtsnotariat Wil
Dienstag, 20. Oktober
Gemeindeverwaltung Niederuzwil, Flawilerstrasse 2; 9.30 bis 11.30 Uhr. Telefonische Voranmeldung: 058 229 76 30

ABFALL-KALENDER

Grünabfuhr Kreis 2
Donnerstag, 22. Oktober, 7.00 Uhr

BAUGESUCHE

Öffentliche Auflage vom 19. Oktober bis 2. November 2015, Rechtsmittel gemäss Art. 82 ff. Baugesetz. Beim Bausekretariat (Gemeindehaus, Anschlagbrett 3. Stock) können folgende Baugesuche eingesehen werden:

MBC-Flawil, Iddastrasse 11, 9000 St. Gallen; Baugesuch Nr. 118/2015, Erstellung Pumptrack-Anlage, Grundstück Nr. 3439, Landbergstrasse, Flawil.

Impressum
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC®, blauer Engel

Herausgeberinnen:
Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch
Auflage: 6700 Ex.
Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau
Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.
Nächste Ausgabe am 23. Oktober 2015
Inserate- und Redaktionsschluss:
Donnerstag, 15. Oktober 2015
Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch
Todesanzeigen:
Inserateschluss Dienstag, 20. Oktober 2015

Edi Ledergerber

Bewerten Sie die Gemeinde Flawil

FLAWIL Die Fachhochschule St. Gallen erforscht die Lebensqualität in den Schweizer Gemeinden. Dazu hat sie die Onlineplattform www.solebtdieschweiz.ch geschaffen. Die Gemeinde Flawil ruft die Einwohnerinnen und Einwohner auf, bei der Umfrage – das Ausfüllen dauert nur gerade vier Minuten – mitzumachen.

Die Fragen drehen sich um Wohnen, Infrastruktur, Arbeit, Bildung, Mobilität, Finanzen, Zusammenleben und Sicherheit. Wenn viele Flawilerinnen und Flawiler ihre Beurteilung über das Leben in der Gemeinde abgeben, lässt sich ein ziemlich präzises Bild über die Flawiler Lebensqualität zeichnen. Eine wertvolle Grundlage für die Gemeindebehörden.

Metzgete Freizytchörli Gossau-Flawil

VEREIN Am 16. und 17. Oktober findet im Marktstübli in Gossau die traditionelle Metzgete des Freizytchörlis Gossau-Flawil statt. Die Sänger und Sängerinnen freuen sich, die Gäste mit Speis und Trank, aber auch mit musikalischen Leckerbissen zu verwöhnen.
Das Personal steht am Freitag und Samstag ab 16.30 Uhr für das leibliche Wohl der Gäste bereit. Nebst den gesanglichen Einlagen des Gastgeberchors wird am Samstag das «Trio Querdöre» für musikalische Unterhaltung sorgen. eing.

Arbeits- und Erlebnistag

VEREIN Am Samstag, 24. Oktober 2015, findet der jährliche Arbeits- und Erlebnistag des Naturschutzvereins Flawil statt.

Wir treffen uns um 9 Uhr beim Materialschopf am Weg zum Schützenhaus im Girenmoos. Vorgesehene Arbeiten sind Schneiteln (Stutzen) von Kopfweiden und Hecken auf den Stock setzen.

Mitbringen:
- Gute Schuhe, strapazierfähige Kleider, Regenschutz
- Gartenhandschuhe, Gartenschere oder Säge

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei anhaltendem Regen fällt der Arbeitstag aus. Nach getaner Arbeit erwartet uns am Mittag traditionell eine Stärkung am offenen Feuer in geselliger Runde. Wir freuen uns auf viele Helferinnen und Helfer!

Naturschutzverein und Stiftung
Naturschutzreservate Flawil und Umgebung

Ja tatsächlich: Hier haben Fussgänger Vortritt. Auch auf der Strasse.

In einer Begegnungszone gilt Tempo 20. Fussgängerinnen und Fussgänger haben gegenüber dem Fahrzeugverkehr Vortritt. Sie können die Fahrbahn überall und jederzeit überqueren, dürfen die Fahrzeuge jedoch nicht unnötig behindern.

flawil.ch

Ökumenische Seniorenferien in Emmetten

VEREIN Vom 30. August bis 5. September genossen die 32 Gäste aus Flawil mit dem Betreuungsteam herrliche Tage im Hotel Seeblick in Emmetten.

Die Woche verging im Flug. Liebliche Sonnenstunden wechselten mit Regentropfen und Frühherbstnebeln. Die durch ein Teammitglied angebotene Besinnung bildete jeweils den Tagesauftakt. Dank den von Teammitgliedern gelenkten Kleinbussen konnten die Ausflüge für alle spontan der Wetterlage angepasst werden. Schifffahrten, die Rigi, die Glasi, Luzern, Engelberg, der Bürgenstock und die Stockhütte standen auf dem vielseitigen Programm. Auch für die handicapierten Gäste war durch das pflegeerfahrene Leitungsteam bestens gesorgt.

Das seit fünf Jahren bewährte Team mit M. Fecker als Leiterin und den Mitgliedern H. Märkli, M. Schildknecht und den Ehepaaren Brülisauer und Specht durfte alle Gäste wieder wohlbehalten zurückbringen. Einmal mehr berührte die in der Woche gelebte Ökumene tief. Christen gehören zusammen und gemeinsam können die Herausforderungen des Lebens einfach besser bewältigt werden.

Dank Unterstützung durch die Raiffeisenbank, die Kantonalbank und die Kirchgemeinden konnten Ausflüge und verschiedene Verpflegungen angeboten werden.

Die 6. ökumenischen Seniorenferien Flawil finden vom 4. bis 10. September 2016 im Hotel Waldhaus Valbella am See auf der Lenzerheide statt. Hannes Specht

Termine im Ortsmuseum

VEREIN Übermorgen Sonntag öffnet das Ortsmuseum letztmals die Türen zur Gedenkausstellung Dr. Heinrich Kutter. Neben der Ausstellung steht nochmals der Expeditionsfilm von 1936/37 auf dem Programm.

Die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt 2015 laufen bereits. Das Anmeldeformular ist auf der Website www.ortsmuseumflawil.ch. Anmeldungen für Verkaufsstände können bis 24. Oktober unter info@klaus-gartenbau.ch eingereicht werden. Der Weihnachtsmarkt im Lindengut findet am 28. November statt.
Am 1. November ist das Museum wie gewohnt (erster Sonntag des Monats) offen. Die Stickerin Maria Weber wird an diesem Tag wieder an der Handstickmaschine arbeiten und auf Fragen zur Arbeit mit der rund hundertzwanzigjährigen Maschine eingehen. Für das nächste Jahr ist eine Ausstellung zur Geschichte der Familien Stahel, Baumschul- und Gärtnerunternehmer, in Planung. Das Ortsmuseum bittet um Kontaktaufnahme, falls jemand zu diesen Themenkreisen über Dokumente, Bildmaterial oder historisches Wissen verfügt. Ortsmuseum Flawil

Kutter beherrschte nicht nur die Insektenkunde, sondern auch das Zeichnen: Aufzeichnung vom 4. Juni 1922 in Visperterminen VS.

Improtheater: Das Publikum führt Regie

VEREIN Zwischenrufe im Theater? Im Normalfall gehören sie ja nicht zum guten Ton, beim Improvisationstheater sind sie nötig. So bestimmt das Publikum auch am 30. und 31. Oktober was gespielt wird, wenn die Flawiler Improtheater-Gruppe «Ross & heiter» im «Rössli» auftritt. Sie wollten schon immer einmal jemanden auf den Mond schiessen, in die Wüste oder ins Pfefferland schicken? Tun Sie es! Die Spielerinnen und Spieler von «Ross & heiter» sind zu fast allem bereit. Auf jeden Fall machen sie aus allem eine Szene. Ohne Absprachen, ohne Textvorgabe, ohne Requisiten, ohne Wiederholungen. Moderation: Ueli Häfeli. Die Vorstellungen finden am Freitag, 30., und Samstag, 31. Oktober, um 20 Uhr im «Rössli» in Flawil statt. Platzzahl beschränkt, Vorverkauf in der Drogerie Peterer. Online: rossundheiter.ch eing.

flawil.ch

Verkehrsanordnung Einbahn
Das Polizeikommando verfügt in Anwendung von Art. 3 SVG Strassenverkehrsgesetz (SR 741.01), Art. 107 und Art. 113 SSV Signalisationsverordnung (SR 741.21) sowie Art. 19 Abs. 1 EV Einführungsverordnung zum SVG (sGS 711.1) folgende Verkehrsanordnung:

Flawil, Landbergstrasse (Parkplatz Oberstufenzentrum)
Einbahnregelung mit erlaubter Fahrtrichtung Landbergstrasse – Grundstück Nr. 814 – Landbergstrasse (von West nach Ost) durch Signal 2.02 «Einfahrt verboten» in Verbindung mit dem Signal 4.08 «Einbahnstrasse»

Gegen diese Verfügung kann gemäss Art. 43bis und Art. 47 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (sGS 951.1; abgekürzt VRP) innert 14 Tagen Rekurs an das Sicherheits- und Justizdepartement, Oberer Graben 32, 9001 St. Gallen, erhoben werden. Zur Erhebung des Rekurses ist berechtigt, wer an der Änderung oder Aufhebung der Verfügung ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut (Art. 45 VRP).

Gemeinde Flawil

Projekt zum Mitsingen

VEREIN Der Kirchenchor Cäcilia Flawil führt ein Projekt zum Mitsingen an Weihnachten, 25. Dezember 2015, 10.00 Uhr, durch.

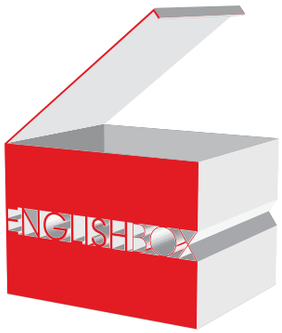
Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen. Gesungen wird von Johann Nepomuk Hummel (1778–1837) die Messe in B für Chor, Streicher und Orgel, sowie von Colin Mawby (*1936) «Ihr Himmel, jauchzet!»

Proben jeweils am Montag, 9.11./16.11./23.11./30.11./7.12./14.12., jeweils 17.30 bis 19.00 Uhr, im Unterkapellenraum neben der katholischen Kirche. Am Montag, 21.12., von 20.00 bis 22.00 Uhr, auf der Empore der katholischen Kirche Flawil.

Kontakt und Auskunft bei Rita Knüsel, Präsidentin, Telefon 071 393 22 15.

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
SPENDE BLUT
RETTE LEBEN
blutspende.ch

English Box Flawil



Englisch lernen privat oder in Kleingruppen

Individuell angepasster Unterricht

Neu: Anfängerkurs
Freitag, 9.15–10.15 Uhr,
ab 23.Oktober 2015

Informationen erhalten Sie unter
www.english-box.ch oder
bei Susanne Wiget Schlimpert,
079 561 72 12

Vorteil Flawil und Degersheim:

GEHEN SIE WÄHLEN – WÄHLEN SIE SP!

SP

All you need is love.

Die Partnervermittlung mit Herz®
Andrea Klausberger

Erfahrung, der Sie vertrauen können.
Seit 20 Jahren in Ihrer Region.

Bahnhofstrasse 2
CH-9230 Flawil
Tel. 071 866 33 30

info@partnervermittlung.ch
www.partnervermittlung.ch

SANITÄRE ANLAGEN

HEIZUNGEN

THERMISCHE SOLARANLAGEN

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

ENERGIEBERATUNG

HABLÜTZEL AG
SOLAR– & HAUSTECHNIK
DEGERSHEIM / MOGELSBERG / SCHWELLBRUNN · TEL. 071 371 11 64
www.solarspezialist.ch

SO SCHÖN KANN SOLAR SEIN

Seiz
Haus- und Industrietechnik AG

Sind Sie in nächster Zeit mit einer Heizungssanierung konfrontiert?

Melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne!

Erneuerbare Energie

Solarenergie

Lüftungsbau

Rohrleitungsbau

Heizungssysteme

Wiler Strasse 71 | 9230 Flawil | Telefon 071 394 69 69 | Fax 071 394 69 68
www.seizag.ch | seiz@seizag.ch

WYSSBACH – GEISCHTER FLAWIL

geischter LOTTO

7 22 30 45 23 66

Samstag, 7. November 2015
im Rebstock, Alterschwil
Beginn 19.30 Uhr
Türöffnung 18.30 Uhr

5 dauerkarten + 1 gratiskarte

fr. 50.- pro person (obligatorisch)

tolle preise!

RESERVATION:
RESTAURANT REBSTOCK
TEL. 071 393 13 89

WWW.WBG-FLAWIL.CH

Das Gesundheitszentrum für Fitness, Wellness und Therapie

checkpoint fitness

15 Jahre

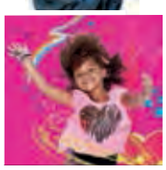
Fitnesstraining ist **in jedem Lebensalter** der Schlüssel zur Gesundheit, wirkt **wie Medizin** und ist ein natürlicher **Jungbrunnen!**

Es ist **nie zu spät** und selten zu früh um damit **anzufangen!**

Neue Kurse
jetzt Schnuppertraining vereinbaren! 071 393 73 73

Pilates für Seniorinnen & Senioren (Pro Senectute)
Kursblock à 9 Lektionen
Ab 22. Oktober, jeweils Donnerstags von 09.50 - 10.50 Uhr.
Kosten: Fr. 162.00 (Fr. 18.00 pro Stunde)

Tai Chi (Taijiquan) Einsteiger 24er Form
Kurs für Einsteiger
Schnupperlektion am Mittwoch 28. Oktober oder 04. November, jeweils um 19.30 - 20.25 Uhr.



Zumba für Kids von 6 - 9 Jahren
Kursblock 1 Semester
Ab 20. Oktober, jeweils Dienstags von 16.30 - 17.25 Uhr.
Kosten: Fr. 12.00 pro Stunde, Einstieg jederzeit möglich.

Funky Dance / Hip Hop ab 10 Jahren
Kursblock 1 Semester
Ab 21. Oktober, jeweils Mittwochs von 17.00 - 17.55 Uhr.
Kosten: Fr. 12.00 pro Stunde, Einstieg jederzeit möglich.

Kids Dance von 4 - 6 Jahren
Kursblock 1 Semester
Ab 19. Oktober, jeweils Montags von 15.45 - 16.40 Uhr.
Kosten: Fr. 12.00 pro Stunde, Einstieg jederzeit möglich.

Krankenkassen anerkannt! Immer genügend freie Parkplätze!
Kinderhort betreut: Montag bis Freitag von 900 bis 11.00 Uhr
www.checkpoint-fitness.ch, admin@checkpoint-fitness.ch, Tel 071 393 73 73
Check Point Fitness, Habis-Center Waldau 1a, 9230 Flawil

qualitop CERTIFIED BY QC QualiCert
PRO SENECTUTE
SFGV Schweizerischer Fitness- und Gesundheitscenter Verband

Gratis…

Im Herbst ist Zeit, die Ernte einzubringen. Verschiedene Früchte der Erde und des Feldes, aus dem Boden und von den Bäumen werden eingesammelt und unter «Dach und Fach» gebracht. Keine Frage: Dazu ist viel menschliche Arbeit und auch materieller Einsatz nötig.

Aber die eigentlichen «Essenzen» für das Wachsen stehen uns unentgeltlich zur Verfügung: Wasser, Erde, Wind und Sonne. Gut, wenn das nicht zur Selbstverständlichkeit wird und uns immer wieder zu einer grossen Dankbarkeit bewegt.

Auch in unserm Leben ist uns vieles geschenkt, was wir mit keinem Geld der Welt kaufen können: die Farben des Herbstes, das Lachen der Kinder, die Wogen des Meeres, Tag- und Nachtzeiten, eine herzliche Umarmung, eine beglückende Freundschaft, unser eigenes Menschsein auf Erden. All dies und noch einiges mehr ist wichtig in unserm Leben und steht uns gratis zur Verfügung.

Der Herbst lädt uns ein, für all dieses Geschenkte zu danken. Für die Früchte der Erde, die durch Menschenhand wachsen und reifen durften, aber auch für die «grossen Geschenke» des Lebens – Gesundheit, Lebensfreude, Liebe, Hoffnung. Vielleicht können wir in diesen Tagen ein klein wenig Bilanz ziehen darüber, wie wir selber mit diesen geschenkten «Dingen» umgehen und was wir anderen Menschen unentgeltlich anbieten können: Zeit, Aufmerksamkeit, Wertschätzung, ein gutes Wort, eine zärtliche Geste, ein stellvertretendes Gebet. Da können auch wir gratis richtig aus dem Vollen schöpfen…!

Markus Schöbi, Seelsorgeeinheit Magdenau

SEELSORGE-EINHEIT MAGDENAU

FLAWIL

Samstag, 17. Oktober
16.00 Uhr Gottesdienst im Spital
Kolping: Frauenweekend bis 18.10.
Sonntag, 18. Oktober
10.00 Uhr Ökum. Erntedankgottesdienst, kath. Kirche, anschl. Apéro
Dienstag, 20. Oktober
14.45 Uhr Familientreff: Spatzenhöck
Mittwoch, 21. Oktober
09.15 Uhr Eucharistiefeier, Kaffee
20.15 Uhr Kolping: Herbstsitzung
Donnerstag, 22. Oktober
13.30 Uhr Frauengemeinschaft: «Kaffeegenuss pur»
Freitag, 23. Oktober
18.30 Uhr Eucharistiefeier
20.00 Uhr SpurBar: Ennio Marchetto

WOLFERTSWIL

Freitag, 23. Oktober
08.30 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Herbstimpuls des Frauenbundes in Wil

DEGERSHEIM

Samstag, 17. Oktober
17.30 Uhr Eucharistiefeier
Montag, 19. Oktober
20.00 Uhr Spielabend, Pfarreiheim
Dienstag, 20. Oktober
09.00 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 21. Oktober
19.00 Uhr Taizé-Chor-Probe
Donnerstag, 22. Oktober
09.30 Uhr Gottesdienst, Feldegg
10.30 Uhr Gottesdienst, Steinegg
Freitag, 23. Oktober
19.30 Uhr Café International
www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch

Evangelisch methodistische Kirche

Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Sigmar Friedrich. Thema: Das Beste kommt zum Schluss (Gen 2,1–3)

Riedernstrasse 13
Telefon 071 951 51 47
www.emk-flawil.ch

Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Sonntag, 18. Oktober
10.00 Uhr Kath. Kirche: Ökum. Erntedankgottesdienst mit Abendmahl. PA H. Brändle und Pfrn. M. Muhmenthaler. Fahrdienst: 071 393 13 25
Montag, 19. Oktober
Aktive Senioren: Wanderung (Anmeldung: 071 393 57 31)
Dienstag, 20. Oktober
11.30 Uhr KGZ: Mittagstreff Anmeldung bis Montag, 11 Uhr (071 394 90 50)
Mittwoch, 21. Oktober
14.00 Uhr KGZ: Meisefrauen
18.00 Uhr KGZ: Youth Dance Fellowship
19.30 Uhr KGZ: Missionsarbeitskreis
Freitag, 23. Oktober
15.15 Uhr WPH/Spital: Andacht
16.15 Uhr AS Wisental: Andacht
16.30 Uhr Jugendlounge
www.ref-flawil.ch

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DEGERSHEIM

Freitag, 16. Oktober
20.00 Uhr Kirchenchor
Sonntag, 18. Oktober
09.40 Uhr Gottesdienst. Kinderhort.
Donnerstag, 22. Oktober
20.00 Uhr Kirchenchor
Freitag, 23. Oktober
18.00 Uhr Beginn Wochenende «Einzigartig Mutig»
www.ref-degersheim.ch

Freie Christengemeinde Flawil
Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 18. Oktober
09.30 Uhr Missionsgottesdienst mit Markus Hofmann, BeFood. Thema «Lebensmittel verteilen statt vernichten» Gebärdenübersetzung Parallel Gottesdienste für Kinder.
Waldau 1 (Habis-Areal)
Telefon 071 393 91 91
www.fcgf.ch

Viehschau Degersheim

Degersheimer WOCHENMARKT

Liebe Marktbesucher

DEGERSHEIM Am Samstag, 17. Oktober 2015, erwartet die kleinen Marktgäste einen Streichelzoo auf dem Dorfplatz. In Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen und Bauern sowie mit den Heufägern kann dieses Ereignis angeboten werden. Das Team vom Wochenmarkt freut sich auf viele Besucher.

Letzer Wochenmarkt im Jahr 2015
Der letzte Wochenmarkt dieses Jahres findet am Samstag, 24. Oktober 2015, auf dem Dorfplatz statt. Als Abschluss der schönen Marktzeit und als Dankeschön für die Treue sind alle Marktbesucher herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Ihre Marktfahrer
in toc- NähArt | Biblio- und Ludothek | Villa Donkey | Peddig Keel | Radio TV Heeb | Käserei Kreuzstrasse | Höfli Pub | Pfister Textil | Mac's Grill | Rieben + Wenger | Vigoris Refugium Z | Ferienplausch Strickgruppe ref. Kirche | Kohler + Hengartner | Köppel Aurelia | Preisig Gertrud | Scherrer Thomas | Mo's Sweeties | Weishaupt Bettina | Bauernhöfe Tanner, Looser, Koch, Bertsch, Büchler

«Hopp Degersheim» – auch im 2016 nimmt Degersheim am Gemeinde Duell «schweiz.bewegt» statt und tritt dann gegen die Nachbargemeinde Neckertal an.

Gemeinde Duell «schweiz.bewegt» Degersheim gegen Neckertal

DEGERSHEIM Im Mai 2016 nimmt Degersheim bereits zum sechsten Mal am Anlass «schweiz.bewegt» teil. Der zweitägige Sportanlass für die ganze Gemeinde findet vom 20.–21. Mai 2016 statt. Ziel ist es, möglichst viele Bewegungsminuten für Degersheim zu sammeln, um so gemeinsam den Titel zu verteidigen und die Duellgemeinde zu besiegen. Dieses Jahr duellierte Degersheim die Gemeinde Grabs, für das Jahr 2016 wurde die Nachbargemeinde Neckertal als Gegnerin ausgewählt. Gewinnt Degersheim gegen Neckertal, wäre das bereits der 6. Sieg in Folge.

Auf die knapp 4000 bewegungsfreudigen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Degersheim wartet auch im Jahr 2016 wieder ein attraktives und interessantes Bewegungsprogramm für Gross und Klein. Im Jahr 2015 standen Unihockeytourniere, Bewegungsparcours, Fussball, Schwingen und viele weitere sportliche Tätigkeiten auf dem Programm. Für Tanzbegeisterte wurden Kurse in Zumba, Line-Dance, Partydance sowie Aerobic angeboten. Aber auch Parcours und Velotouren konnten besucht werden. Das OK unter der Leitung von Gemeinderat Markus Gehrig animiert wieder viele Sportbegeisterte zum Mitmachen. Die beliebten Programmpunkte der letzten Jahre werden beibehalten und mit neuen Ideen ergänzt. Die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre waren sehr erfreulich. Das OK freut sich auch im nächsten Jahr wieder auf viele motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Gemeindeduell 2016 Degersheim gegen Neckertal.

Freiwillige Helfer und Helferinnen im Einsatz.

Gartenarbeit im Herbst

DEGERSHEIM Der eigene Garten ist eines der letzten grünen Refugien des modernen Menschen. Er bedeutet für viele Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner einen Ausgleich zum hektischen Berufsleben. Bei dieser kreativen und körperlichen Aktivität ereignen sich leider immer wieder Unfälle, die mit einfachen Sicherheitsvorkehrungen vermieden werden könnten. Die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung – listet die wichtigsten Tipps auf.

In der Schweiz ereignen sich jährlich rund 15 000 Unfälle bei Gartenarbeiten, zum Teil mit gravierenden Verletzungen. Viele davon sind auf mangelnde Routine, Bequemlichkeit, Zeitnot oder Müdigkeit zurückzuführen. Stürze von Leitern haben die schlimmsten – manchmal sogar tödliche – Folgen.

Gefahrenquellen können einfach entschärft werden:

- Um Bäume und Sträucher zu schneiden, sollte eine standsichere Leiter verwendet werden, die wenn immer möglich an einem Ast festzubinden ist. Kleinere Bäume und Sträucher können – ohne jede Sturzgefahr – vom Boden aus mit einer verlängerten Astschere oder Baumsäge zurückgestutzt werden. Bei diesen Arbeiten ist unbedingt eine Schutzbrille zu tragen.
- Robuste Schuhe verhindern Misstritte und Handschuhe schützen vor Hautverletzungen. Fahrlässig ist es, den Rasen barfuss zu mähen.
- Biologische Mittel sind ökologisch sinnvoll und reduzieren das Risiko von Giftunfällen sowie Hautverätzungen.
- Bei ätzenden Gartenchemikalien sind die Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten; sie dürfen nur mit den erforderlichen Personenschutzausrüstungen wie Handschuhen, Schutzbrille und Maske gebraucht werden.
- Elektrische Geräte wie Rasenmäher, Heckenschere, Komposthäcksler, Elektrofuchsschwanz oder Motorsäge erleichtern die Gartenarbeit; sie sind aber strikt nach Betriebsanleitung zu verwenden. Blockieren solche Geräte, ist erst der Stecker auszuziehen, bevor man an ihnen herumhantiert.
- Steckdosen, an denen im Freien benutzte Geräte angeschlossen werden, müssen gemäss den Normen des Verbandes für Elektro-, Energie- und Informationstechnik (SEV) mit einem Fehlerstromschutzschalter versehen werden. Speziell in Nasszonen bieten diese Steckdosen zusätzlichen Schutz.

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Kinder Zugang zum Garten haben. Gefährliche Stoffe müssen für sie immer unerreichbar aufbewahrt werden. Auf giftige Blumen und Sträucher mit Beeren sollte man besser verzichten, denn kleine Kinder können nicht zwischen giftigen und ungiftigen Pflanzen unterscheiden.
Regenfässer oder Gartenweiher müssen gesichert werden, wenn das Risiko besteht, dass Kinder darin ertrinken könnten.

Degersheim
leben – nicht nur wohnen

National- und Ständeratswahlen am Sonntag, 18. Oktober 2015

1. Wahl der Mitglieder des Nationalrates
2. Wahl der Mitglieder des Ständerates

Informationen zur brieflichen Stimmabgabe und zu den Urnenöffnungszeiten finden Sie auf dem Stimmausweis in den Abstimmungsunterlagen.

Fehlende Stimmausweise und Abstimmungsunterlagen können bis Freitag vor dem Abstimmungssonntag, während der ordentlichen Schalterstunden, beim Einwohneramt bezogen werden.

Die Urnen werden aufgestellt:
Sonntag, 18. Oktober 2015

Gemeindehaus Degersheim	10.00–11.00 Uhr
Vereinslokal Wolfertswil	10.00–11.00 Uhr

Briefliche Stimmabgabe
Die Stimmberechtigten können ihre Stimme ab Erhalt des Abstimmungsmaterials brieflich abgeben. Diese muss spätestens am Abstimmungssonntag bis zur Schliessung der Urnen (11.00 Uhr) bei der Gemeinde eintreffen. Die Stimmabgabe kann der Post übergeben, am Wohnsitz in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen oder den Stimmenzählern an der Urne übergeben werden.

Gemeinderatskanzlei Degersheim

Bronze an der Schweizer Meisterschaft im Gespannfahren

DEGERSHEIM Hans Barmettler aus Degersheim gewinnt an der Schweizer Meisterschaft im Gespannfahren die Bronzemedaille.

Der Degersheimer Hans Barmettler konnte aufgrund der erfolgreich absolvierten Qualifikation kürzlich an der dreitägigen Schweizer Meisterschaft im Gespannfahren in Frauenfeld teilnehmen. Mit seinem siebenjährigen Wallach Adonis V CH eröffnete er am Freitag bei nebligem Wetter die diesjährige Schweizer Meisterschaft in der Disziplin Dressur. Er zeigte ein solides Programm mit seinem Pony-Einspänner und stand nach dem ersten Wettkampftag auf Rang vier und somit in unmittelbarer Schlagdistanz zu den Podestplätzen. Am darauffolgenden Tag in der Geländeprüfung (Marathon genannt) konnte er den Rückstand auf einen Podestplatz nicht verkürzen, sondern fiel in der Gesamtwertung gar auf den fünften Zwischenrang zurück.

Hindernisfahren bringt die Entscheidung
Wie an jeder Schweizer Meisterschaft bringt das Hindernisfahren am Sonntag die Entscheidung. Bereits als Zweiter startete Hans Barmettler mit seinem Haflingerwallach Adonis V CH in die alles entscheidende Disziplin. An diesem Tag passte beinahe alles und so konnte sich Hans Barmettler nach drei intensiven Wettkampftagen die Bronzemedaille umhängen lassen. Die anschliessende Siegerehrung erlebte Hans Barmettler mit einem lachenden und einem weinenden Auge – zumal er im Rahmen dieser Schweizer Meisterschaft seinen 21-jährigen Haflinger Wallach Stany verabschiedete, mit welchem er bereits so manche Erfolge auf nationaler sowie internationaler Ebene feiern durfte. Nach 16 Wettkampfjahren mehreren Schweizer -Meister-Titeln und anderen Auszeichnungen darf das Pferd nun bei bester Gesundheit seinen wohlverdienten Lebensabend geniessen.
Der Gemeinderat gratuliert Hans Barmettler herzlich zu seinem Resultat und wünscht ihm weiterhin viel Freude und Erfolg.

Herbstanlass FDP Ortspartei Degersheim

VEREIN Am 2. Oktober trafen sich die Mitglieder der FDP Ortspartei Degersheim zum Herbstanlass in der Villa Donkey. Der Vorstand wollte an diesem Anlass den FDP-Amtsträgern für die geleistete Arbeit in den verschiedenen Gremien ein herzliches Dankeschön aussprechen: Aldo Senn, Gemeinderat, Alex Koster, Schulrat, Urs Aerni und Renato Zwicker, Geschäftsprüfungskommission. Die neuen Mitglieder sollten die Möglichkeit haben, die Amtsträger persönlich kennenzulernen. Beim Apéro kam man schnell ins Gespräch und die bevorstehenden National- und Ständeratswahlen waren aktuelle Diskussionsthemen. Ganz besonders freut sich die FDP-Ortspartei, dass sich aus den Reihen der Mitglieder ein Kandidat für die Kantonsratswahlen 2016 zur Verfügung stellen wird. Manuel Bachmann, wohnhaft in Degersheim, wird sich an der Nominationsveranstaltung der FDP-Regionalpartei Wil-Untertoggenburg den Freisinnigen vorstellen. Die Partei wünscht dem Kandidaten schon jetzt einen fairen Wahlkampf und viel Erfolg.

Diskutieren macht hungrig und etwas später wurde auf dem Feuer ein feines Fondue zubereitet, welches sich die Mitglieder schmecken liessen. Patricia Hauser zeigte anschliessend das Feriendorf, erzählte aus der Bauzeit und der Herkunft der Jurten und Häuschen. Die Parteimitglieder konnten sich von der Vielfalt des Angebots überzeugen und waren überrascht, was sich hinter dem grossen Herrenhaus an der Hauptstrasse alles verbirgt. eing.

MEDIADATEN FLADE-Blatt

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

Grösse	Farbe	Normaltarif Auswärtige	Spezialtarif Einheimische Firmen, Private, Körperschaften	Vereinstarif Einheimische Vereine, Ortsparteien
1/1 Seite 205 × 289,5 mm	farbig	CHF 1275.–	CHF 850.–	CHF 500.–
	s/w	CHF 1150.–	CHF 765.–	CHF 450.–
1/2 Seite 205 × 145 mm	farbig	CHF 720.–	CHF 480.–	CHF 280.–
	s/w	CHF 650.–	CHF 430.–	CHF 250.–
1/4 Seite 100 × 143 mm	farbig	CHF 380.–	CHF 255.–	CHF 150.–
	s/w	CHF 340.–	CHF 230.–	CHF 135.–
1/8 Seite 100 × 69 mm	farbig	CHF 330.–	CHF 220.–	CHF 130.–
	s/w	CHF 300.–	CHF 200.–	CHF 115.–
letzte Seite 205 × 289,5 mm	farbig oder s/w	CHF 1800.–	CHF 1200.–	CHF 1200.–
Fussfeld 1. Seite 65 × 55 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Fussfeld letzte Seite 65 × 39 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Rätsel 61 × 44 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Wiederholungsrabatt: Inserate müssen als Serie gebucht werden. Die Sujets können wechseln.		5× 5% 10× 8% 15× 10% 20× 12%	5× 5% 10× 8% 15× 10% 20× 12%	5× 5% 10× 8% 15× 10% 20× 12%
Todesanzeigen	1/4 Seite CHF 360.–, 1/2 Seite CHF 600.–			Inserateschluss Dienstag, 12.00 Uhr
Alle Preise exkl. 8 % MwSt.				

Verbindliche Inserate liefern an flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch jeweils bis Donnerstag, 17.00 Uhr, in der Vorwoche.
Individuelle Bearbeitung nach Aufwand.
Produktion: CAVELTI AG, 9200 Gossau, Telefon 071 388 81 81

Tiere, die sich Namen geben,
ein Wunder der Meere.
SPINAS CIVIL VOICES
Die Individualisten Wir Menschen begrüssen uns mit Namen. Bei Delfinen ist das ganz ähnlich: Als Jungtier entwickelt jeder Grosse Tümmler seinen individuellen Pfeifton. Mit diesen Pfiffen stellen sich die Tiere einander vor und rufen sich zu. Noch Jahrzehnte später erinnern sich Delfine an die Namen ehemaliger Weggefährten. Weitere Wunder finden Sie auf: meere.wwf.ch
Schützen wir
die Wunder der Natur.
WWF

Schwimmen hoch im Kurs

DEGERSHEIM Die Schülerinnen und Schüler der Schule Degersheim besuchten im vergangenen Sommer häufig das Freibad. Das Schwimmkonzept der Schule Degersheim sieht nämlich vor, dass der Turnunterricht während der Sommermonate wenn immer möglich im Freibad sattfindet.

Die Rückmeldungen der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler waren durchwegs positiv. Der Turnunterricht im Freibad bereitete Spass und war eine tolle Abwechslung zum Alltag im warmen Schulzimmer. Auch die Leistungsorientierung kam nicht zu kurz – die Oberstufe veranstaltete mit vier Klassen einen Schwimmwettkampf.

Damit die Lehrpersonen auch für die nächste Saison optimal vorbereitet sind, organisiert die Schule in Zusammenarbeit mit Fachstellen die Auffrischung der CPR- und Schwimmbrevets.

Eine Belohnung zur Halbzeit

VEREIN Diese Woche durften insgesamt 19 Schüler und Schülerinnen vom Kodex-Verein Degersheim einen Gutschein vom Säntispark in Empfang nehmen.

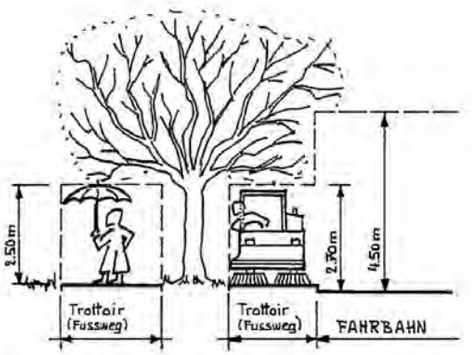
Diese Jugendlichen stehen in der Hälfte des dreistufigen Kodexprogramms und verzichten auf Alkohol, Tabakwaren, illegale Drogen und Missbrauch von Medikamenten. Der Kodex-Verein gratuliert allen Jugendlichen herzlich zu diesem Erfolg und hofft, dass sie die Teilnahme weiterhin unterstützt, auf Suchtmittel zu verzichten. Helena Fisch-Kempter

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern entlang öffentlicher Strassen und Trottoirs

DEGERSHEIM Gemäss Art. 106 des Strassengesetzes (sGS 732.1.) hat der freie Lichtraum über Strassen mindestens 4,50 m und über Trottoirs mindestens 2,50 m zu betragen.

Die Anstösser an öffentlichen Strassen und Trottoirs werden ersucht, allfällige in den Lichtraum der Strasse oder des Trottoirs hineinragende Bäume, Hecken oder Sträucher auf dieses zulässige Mass zurückzuschneiden.

Für allfällige Fragen steht Ihnen die Abteilung Sicherheit und Werke unter 071 372 07 78 gerne zur Verfügung.



Wieder ein Tägerscher Weihnachtsmarkt

VEREIN Ein neues OK für den Degersheimer Weihnachtsmarkt wurde gesucht und gefunden: Heini Eggenberger, Michel Keller, Georg Näf und Martin Schenk.

Das neu gebildete Team verlegte den Weihnachtsmarkt als Erstes auf den neuen Marktplatz im Dorf, sodass der Strassenverkehr nicht mehr behindert wird und eine Sperrung der Hauptstrasse nicht mehr nötig ist. Der diesjährige Markt findet am Samstag, 21. November, von 14 bis 20 Uhr statt.

Es wurden auch Sponsoren gesucht und gefunden und zudem auch Fachgeschäfte, Gewerbler, Freischaffende und Künstler angeschrieben, ob ein Interesse besteht, einen Standplatz auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt zu betreiben.

Um ein ansprechendes Rahmenprogramm anbieten zu können, wurden verschiedene Vereine zu einer Darbietung eingeladen. Es wird eine Bühne aufgestellt und die Darbietungen werden über Lautsprecher übertragen.

Wer Interesse an einem Standplatz auf den Weihnachtsmarkt hat, möge sich bitte bei Heini Eggenberger melden, eggenberger@gartenheini.ch oder 071 371 19 11. OK Weihnachtsmarkt

ABFALLKALENDER

Am **Samstag, 17. Oktober 2015,** ab 8.00 Uhr, sammelt der FC Neckertal-Degersheim in Degersheim Altpapier. Sollte Ihr Papier nicht abgeholt worden sein, wählen Sie bitte die Nummer 079 203 05 87 und das Versäumte wird nachgeholt.

RätselSpass

■	■	■	A	■	B	■	■	■	U	■	L	■	■	■
M	A 7	K	L	E	R	■	A	U	F 1	S	A	G	E	N
O	B	O	E	■	A	■	S	T	O	E	C	K	L 2	I
■	G	S	■	D	U	T	T	■	S	J	H	■	E	X
■	A	T 6	L	A	N	T	I	K	■	M	E	I	N	E
■	S	G	B	Hier könnte Ihre Werbung stehen! flawil@cavelti.ch degersheim@cavelti.ch								C	D	■
F	E	E	■									O	■	B
■	■	L	C								A	N	T	E
■	F	D	H								■	■	R	R
■	R	■	I								K	I	E	S
T	A 3	F	T	■	T	■	R	A	■	■	■	N	■	E
■	T	R	O	E	S	T	E	N	■	E	S	S	E	R
A	R	E 5	N	■	U	■	D	I	O	D 4	E	■	I	K
■	E	Y	■	A	G 8	N	E	S	■	F	I	N	N	E
■	S	A	M	N	A	U	N	■	S	U	L	Z	E	R

raetsel_ch

FLADETAG

7	2	6	1	9	5	8	3	4
1	9	3	8	7	4	2	5	6
5	4	8	6	3	2	9	7	1
4	3	9	2	8	1	5	6	7
8	6	1	5	4	7	3	9	2
2	5	7	9	6	3	4	1	8
6	8	5	7	2	9	1	4	3
3	1	2	4	5	6	7	8	9
9	7	4	3	1	8	6	2	5

06010004502

3	9	4	8	7	5	1	2	6
7	1	5	4	2	6	8	9	3
6	8	2	3	1	9	4	5	7
9	7	6	1	4	8	5	3	2
1	4	3	2	5	7	9	6	8
2	5	8	6	9	3	7	1	4
5	6	7	9	8	2	3	4	1
4	2	9	7	3	1	6	8	5
8	3	1	5	6	4	2	7	9

06010034702

Auflösung der Rätsel unter: **www.flawil.ch/News/Archiv** oder **www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen**

Ihr Herz schlägt für Sie.
Tun Sie ihm Gutes.
z.B. täglich 30 Minuten Bewegung.

Wir haben noch mehr gesunde Ideen:
Schweizerische Herzstiftung, Bern
Tel. 031 388 80 80, Spendenkonto 30-4356-3

Schweizerische Herzstiftung
www.swissheart.ch

10°	12°
SAMSTAG	SONNTAG

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag/Samstag, 16./17. Oktober
Metzgete
Freizytchörli Gossau-Flawil
Marktstübli, Gossau, 16.30 Uhr

Freitag, 16. Oktober
Dänu Wisler
KulturPunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.30 Uhr

Sonntag, 18. Oktober
Ein Leben für die Ameisen – Erinnerungen an Dr. Kutter
Ortsmuseum Flawil
Lindengut, 14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 20. Oktober
Spatzenhöck
familientreff Flawil
Kath. Pfarreizentrum, 14.45 bis 16.45 Uhr

Donnerstag, 22. Oktober
Kaffeegenuss pur
Frauengemeinschaft St. Laurentius Flawil
Treffpunkt: Kath. Pfarreizentrum, 13.30 Uhr

Freitag, 23. Oktober
Ennio Marchetto
«The living Paper Cartoon»
SpurBar
Kath. Pfarreizentrum, 20.00 bis 22.00 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Freitag, 16. Oktober
Singen mit Carola Conz und Anton Diggelmann
WPH Steinegg, 14.30–16.00 Uhr

Samstag, 17. Oktober
Wochenmarkt
Dorfplatz, 9.30–13.30 Uhr
Konzert mit dem evang. Kirchenchor
WPH Steinegg und Feldegg

Montag, 19. Oktober
Spielabend
Frauengemeinschaft Degersheim
Kath. Pfarreiheim Sitzungszimmer, 20.00 Uhr

Freitag, 23. Oktober
85. Hauptversammlung,
Skiclub Degersheim
Bahnhof Degersheim, 19.00 Uhr
Café International
Frauengemeinschaft Degersheim
Kath. Pfarreiheim, 19.30 Uhr

Samstag, 24. Oktober
Wochenmarkt
Dorfplatz, 9.30–13.30 Uhr
41. Lottoabend Degersheim
FC Neckertal-Degersheim
MZA Steinegg Degersheim, 20.00–00.30 Uhr

FLADE BLATT

PDF AUF DER HOMEPAGE DER GEMEINDEN

flawil.ch | Degersheim

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

AUSGABE 4 | 23. OKTOBER 2015

APÉRO AM WOCHENMARKT

Der letzte Wochenmarkt des Jahres findet morgen Samstag auf dem Dorfplatz statt. Als Abschluss sind alle Marktbesucherinnen und -besucher zu einem Apéro – mit vielen Köstlichkeiten vom Markt – eingeladen.

>>> SEITE 3

TBF: KEINE PRIVATISIERUNG

Die TBF sollen in ein selbständiges öffentliches Unternehmen umgewandelt werden. Eine Privatisierung ist kein Thema, die TBF verbleiben zu 100 % im Besitz der Gemeinde.

>>> SEITE 8

ERSTES REPARATUTTI

Morgen Samstag findet das erste Reparatutti im b'treff statt. Egal ob Spielzeug, Mixer oder der Lieblingspullover: Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, defekten Gegenständen mithilfe von Reparaturexperten im Reparatutti neues Leben einzuhauchen.

>>> SEITE 10

Degersheimer Hallenbad verkauft

DEGERSHEIM Die Schreinerei Hölzli GmbH, Degersheim, erwirbt die Liegenschaft Hallenbad. Neuer, moderner Wohnraum soll geschaffen werden.

Schliessung im Sommer 2014

Nach dem Willen der Bürgerschaft wurde das Hallenbad Degersheim im Juni 2014 geschlossen. In der Folge hat die Gemeinde Degersheim die Immobilienfirma Hugo Steiner AG mit dem Verkauf der Liegenschaft samt dazugehörigen Parkplätzen beauftragt. Verschiedene Interessenten haben ihr Angebot bei der Hugo Steiner AG platziert. «Die Verkaufsverhandlungen kamen durch die Einreichung der Initiative zur Wiedereröffnung des Hallenbades ins Stocken», so Gemeindepräsidentin Monika Scherrer. Nach der Ablehnung der Initiative im vergangenen Sommer wurden die Verkaufsverhandlungen weitergeführt.

Wohnraum schaffen

Der Gemeinderat hat der Schreinerei Hölzli GmbH, Degersheim, den Zuschlag erteilt. Gemeindepräsidentin Monika Scherrer: «Einerseits hat die Schreinerei Hölzli GmbH mit 500 000 Franken das höchste Angebot unterbreitet und andererseits den Gemeinderat mit ihrem Projekt überzeugt. Es ist vorgesehen, das Gebäude aufzustocken und neuen Wohnraum zu schaffen.»
Lukas Reiser von der Schreinerei Hölzli GmbH steckt voller Ideen und meint: «Die hervorragende Wohnlage und die gute Bausubstanz haben uns überzeugt. Wir freuen uns auf die Herausforderung, den Charakter des Gebäudes zu erhalten und modernen Wohnraum zu schaffen.»

Eigentumsübertragung 2016

Der Kaufvertrag konnte Mitte September öffentlich beurkundet werden. Die Eigentumsübertragung und der Besitzesantritt sind auf das erste Semester 2016 geplant, wenn die von der Bürgerschaft beschlossene Umzonung von der Kurzone in die Wohnzone rechtskräftig wird. Derzeit ist die Genehmigung durch das kantonale Baudepartemtent noch ausstehend.

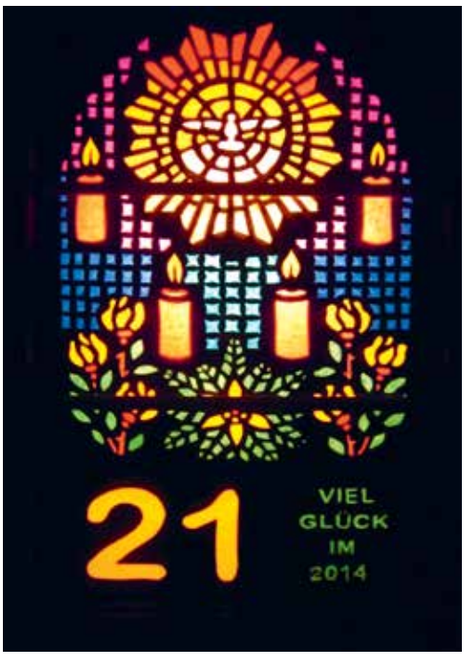
Das Kapitel Hallenbad wird hiermit geschlossen. Man darf gespannt sein, was aus dem Gebäude entstehen wird.

Das Kapitel Hallenbad Degersheim ist geschlossen. Man darf gespannt sein, was aus dem Gebäude entstehen wird.

Wolfertswil öffnet Adventsfenster

DEGERSHEIM Alle Jahre wieder wird man in Wolfertswil auf Weihnachten eingestimmt. Einander begegnen steht im Mittelpunkt.

Die Abende werden kürzer. Um 17.00 Uhr ist es bereits am Eindunkeln. Entlang der Strassen erleuchten die Strassenlaternen. Die Stimmung wird von Tag zu Tag weihnächtlicher. Erwartungsvoll schliesst man die eigene Haustür hinter sich, begibt sich alleine, mit den Kindern oder mit einer Bekannten, dick eingemummt, auf den Weg. Erwachsene, viele Kinder, manchmal auch ältere Menschen, die noch einen Rundgang an der frischen Luft machen wollen. Eine halbe Stunde innehalten im hektischen Alltag, vielleicht nur ein paar Minuten. Diese Minuten sind umso erfüllender und Balsam für die Seele. Man kann sich freuen an einem schönen Bild, an einer lustigen oder besinnlichen Weihnachtsgeschichte. Auch an musizierenden Kindern. Kalte Hände können sich am heissen Punsch erwärmen. Überraschend ist es immer wieder von Neuem. Jedes Adventsfenster ist individuell gestaltet. Es kann ein schön geschmückter Eingang sein. Vielleicht ein Fenstersims mit frischen Tannenästen, schöne Bilder, aufgemacht an der Fensterscheibe, begleitet mit Kirchenmusik aus der Garage. Manchmal gibts Kaffe, Punsch oder Tee mit frischen Guetzli. Oder Mandarinli, ein Schöggeli oder sogar ein duftendes Zöpfli?
Habe ich Sie neugierig gemacht? Wollen Sie selber Gastgeberin oder Gastgeber sein?
Wenn ja, melden Sie sich telefonisch bis 10. November bei Edith Hug Burtscher, 071 393 64 04 oder per Mail ehugburtscher@bluewin.ch.
Die Kalendernummer mit der betreffenden Adresse wird täglich in der Wiler Zeitung publiziert und auf www.wolfertswil.ch aufgeschaltet. Die Anmeldung kann auch direkt auf der Wolfertswiler Homepage eingetragen werden.
Der Kreativität kann freier Lauf gelassen werden, einzig die Türchennummer sollte enthalten sein.



Erfolgreiche Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Degersheim

WMS/WMI
Nivethini Mahendran
Micha Felix

BM
Manuel Bruggner
Diana Crivelli
Noemi Manhart

Die Aufnahmeprüfung mit Erfolg bestanden

DEGERSHEIM Fünf Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Degersheim haben anspruchsvolle Aufnahmeprüfungen bestanden. Sie haben sich während mehrerer Monate intensiv auf die Prüfungen vorbereitet.

Jeweils vor den Herbstferien finden für die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklasse die Aufnahmeprüfungen für die Wirtschafts- und Fachmittelschule sowie für die Berufsmaturität statt. Die Jugendlichen werden in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik schriftlich auf ihre Fähigkeiten geprüft. Die Aufnahmeprüfungen werden gegenseitig anerkannt.

Berufsbezogene Ausbildung
Die Wirtschaftsmittelschule WMS/WMI schliesst an die 3. Sekundarklasse an und dauert vier Jahre. Die WMS verbindet eine vertiefte Allgemeinbildung mit berufsbezogener Ausbildung und bereitet somit auf eine kaufmännische Tätigkeit sowie auf den Besuch von Fachhochschulen (FH) und anderen weiterführenden Schulen vor.

Doppelte Qualifikation möglich
Die Berufsmaturität (BM) ist eine erweiterte Allgemeinbildung, welche die berufliche Grundbildung ergänzt. Ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis in einer 3- oder 4-jährigen beruflichen Grundbildung ist integraler Bestandteil des BM-Abschlusses. Berufsmaturandinnen und -maturanden verfügen dadurch über eine doppelte Qualifikation: Sie haben einen Beruf und können sich auf dem Arbeitsmarkt präsentieren. Mit der BM können sie zudem prüfungsfrei ein Studium an einer Fachhochschule aufnehmen.

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM
Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.30/Minute)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 1.92/Minute)

Winterreifen

DEGERSHEIM Wer im Winter mit dem Auto unterwegs ist, sollte Winterreifen montieren. Von Ganzjahresreifen rät die bfu ab. Verursacht eine Person wegen mangelhafter Ausrüstung des Fahrzeugs einen Unfall, kann die Versicherung Leistungen kürzen oder Regress nehmen. Selbst wer wegen Sommerpneus im Winter steckenbleibt und dadurch den Verkehrsfluss beeinträchtigt, kann unter Umständen wegen Verletzung der Grundverkehrsregeln zur Rechenschaft gezogen werden. Nicht nur Schnee und Eis sind eine Herausforderung für Fahrerinnen und Fahrer, auch bei nasser Fahrbahn muss die Geschwindigkeit den Verhältnissen angepasst werden.

In der Schweiz besteht keine gesetzliche Pflicht, das Auto mit Winterreifen auszurüsten. Anders im Ausland: In Deutschland und Österreich besteht bei winterlichen Strassenbedingungen eine solche Pflicht.

Tipps
- Montieren Sie während der Wintermonate Winterreifen mit mindestens 4 Millimetern Profil. Als Merkregel fürs Flachland: von Oktober bis Ostern.
- Fahren Sie an die Strassenverhältnisse angepasst: reduzierte Geschwindigkeit, mehr Abstand zum vorderen Fahrzeug, sanft steuern, langsam Gas geben und langsam bremsen sowie längere Bremswege berücksichtigen. Seien Sie auch vorsichtig bei Kuppen, Brücken, Tunnelausfahrten und Walddurchfahrten.

Impressum
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC®, blauer Engel

Herausgeberinnen:
Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch
Auflage: 6700 Ex.
Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau
Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.
Nächste Ausgabe am 30. Oktober 2015
Inserate- und Redaktionsschluss:
Donnerstag, 22. Oktober 2015
Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch
Todesanzeigen:
Inserateschluss Dienstag, 27. Oktober 2015

Degersheimer WOCHENMARKT

DEGERSHEIM Nun ist es schon wieder so weit, die Marktsaison geht zu Ende.

Die «Marktfahrer» können auf eine schöne Zeit zurückblicken. Vielen Dank für die schönen Gespräche, die spannenden Begegnungen und das Wohlwollen, das die Marktbesucherinnen und -besucher entgegenbringen.

Die Marktfahrer freuen sich, die Marktbesucher am Muttertagssamstag 2016 zum Saisonstart begrüssen zu dürfen.

Recht herzlich bedankt sich das Team Wochenmarkt bei allen, die auf ihre Weise zum Gelingen des Wochenmarktes beigetragen haben:
Die Mitarbeiter vom Bauamt, die die Stände immer so super geliefert und kurzfristige Wünsche erfüllt haben. Der Degerscher Kebab, der freundlicherweise die Sanitären Anlagen zur Verfügung gestellt hat. Das Team vom Hotel Wolfensberg, das das Gemüse, das am Markt nicht verkauft wurde, abgekauft hat. Und ein grosses Dankeschön an alle Marktfahrer die mit so viel Elan und Einsatzkraft zu einem tollen Wochenmarkt beigetragen haben.
Danke auch an alle weiteren Personen, die sich rund um den Markt eingesetzt haben.

Abschluss-Apéro Wochenmarkt
Der letzte Wochenmarkt findet am 24. Oktober 2015 auf dem Dorfplatz statt. Als Abschluss einer schönen Marktzeit sind alle Marktbesucher zu einem Apéro, mit vielen Köstlichkeiten vom Markt, eingeladen.

Herzlichen Dank für die Treue und bis im nächsten Jahr!

Ihre Marktfahrer
in toc-NähArt | Biblio- und Ludothek | Villa Donkey | Peddig Keel | Radio TV Heeb | Käserei Kreuzstrasse | Höfli Pub | Pfister Textil | Mac's Grill | Rieben + Wenger | Vigoris Refugium Z | Ferienplausch Strickgruppe ref. Kirche | Kohler + Hengartner | Köppel Aurelia | Preisig Gertrud | Scherrer Thomas | Mo's Sweeties | Weishaupt Bettina | Bauernhöfe Tanner, Looser, Koch, Bertsch, Büchler

Wiedereröffnung «Klosterhof Rössli»

FIRMA Am 3. Dezember 2015 kehrt unter neuer Führung von Manuela Dudli wieder Leben im «Klosterhof Rössli» in Magdenau ein. Zurzeit wird das Restaurant auf Vordermann gebracht. Die gemütliche, rustikale Atmosphäre soll erhalten bleiben und lädt Jung und Alt zum unkomplizierten Beisammensein ein. Die Küchenphilosophie ist gradlinig und dabei wird grosser Wert auf die Verarbeitung von marktfrischen Produkten gelegt. eing.

exklusiv – kreativ

Bastel-wochenende

Sa, 24. Okt. 2015 / 09.00–17.00
So, 25. Okt. 2015 / 10.00–17.00

PEDDIG KEEL
Das Bastelzentrum

Peddig-Keel
Das Bastelzentrum
Bachstrasse 4
9113 Degersheim
www.peddig-keel.ch

Musikschule – Eltern-Kind-Singen

DEGERSHEIM Am Mittwochmorgen, 4. November, startet der sechsteilige Kurs Eltern-Kind-Singen im Musikschulzentrum Altbau Steinegg Degersheim.
Die Ausschreibung mit Anmeldetalon kann bei der Musikschulleitung bezogen werden: trudi.stutz@schule-degersheim.ch, Anmeldeschluss: 27. Oktober 2015.

Das Eltern-Kind-Singen bietet viel Spass für alle Teilnehmenden.

Mitmachen an Chorprojekt

VEREIN Haben Sie Lust, wieder einmal bei einem zeitlich begrenzten Chorprojekt mitzusingen, die Sorgen des Alltags hinter sich zu lassen, tief durchzuatmen, die Seele in harmonische Schwingungen zu versetzen – kurz: sich an Leib und Seele etwas Gutes zu tun? Dann sind Sie beim evangelischen Kirchenchor Degersheim am richtigen Ort. Der Chor möchte für die Taizé-Feier die Türen weit aufmachen und Sie zum Mitmachen auf Zeit herzlich einladen.
Am Samstag, 14. November, 19 bis 20 Uhr, gestalten wir in unserer Kirche einen Taizé-Gottesdienst zum Thema «Vom Dunkeln ins Licht». Mit vielen wunderbaren Gesängen aus Taizé, mit wenig gesprochenen Worten, dafür mit Gebet und Stille suchen wir die Gegenwart Gottes. Die letzte Probe dazu findet am Donnerstag, 12. November, von 20 bis 21.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus statt. Nadine Zwingli Meier

Offenes Adventssingen

VEREIN Am Sonntag, 6. Dezember, von 17 bis 18 Uhr, findet in unserer Kirche ein offenes Adventssingen mit alten und neuen Liedern statt. Damit wollen wir auf die kommende Besinnungszeit einstimmen. Die Proben finden von 20 bis 21.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus statt: Donnerstag, 29. Oktober, 5., 19. und 26. November, sowie am Freitag, 4. Dezember.
Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie an den Proben willkommen heissen dürfen. Nadine Zwingli Meier

Lebenselixier Wasser

VEREIN Kürzlich fand im Kirchgemeindehaus in Degersheim ein Seniorennachmittag zum Thema Wasser statt. 60 Interessierte folgten den Informationen von Thomas Scherrer, technischer Leiter und Geschäftsführer der Abteilung Wasserversorgung in Herisau. Zuvor arbeitete Scherrer im gleichen Aufgabenbereich in Degersheim. Mensch, Tier und Pflanzen mit sauberem Wasser in genügender Menge zu versorgen, sei anspruchsvoll. In den letzten 100 Jahren sei der Wasserverbrauch enorm gestiegen. Alles Wasser, das im Dorf gebraucht werde, komme vom Böschenbach. Die Gemeinschaftsanlage, die 1930 gebaut wurde, funktioniere bis heute. Das Pumpwerk fördere 160 000 m^3 Wasser pro Jahr, das heisst pro Stunde fliessen 30 000 Liter nach Degersheim. Das Wasser wird nicht direkt in die Netzleitungen gespeist, sondern zunächst in die rund ums Dorf gebauten Reservoire gepumpt. Diese dienen als Druckhaltebehälter, sodass in den Gebäuden stets genug Wasser und gleichbleibender Druck ist.
Es ist eher hartes Wasser im 20 km^2 grossen Einzugsgebiet. Im Böschenbach sei der ideale Ort für eine Grundwasserfassung mit Pumpwerk, denn das aus allen Richtungen zufliessende Wasser sammle sich in diesem Kessel vor der Felsverengung. Es sei kein See, sondern jeder Hohlraum sei im Untergrund mit Wasser gefüllt, eben Grundwasser.
Das eindrückliche Referat von Thomas Scherrer wurde von der Zithergruppe Neckertal unter der Leitung von Hedi Menet umrahmt. Die leisen Melodien erinnerten an perlendes Wasser, was gut zum Thema passte. Hanni Indermaur

Thomas Scherrer, der kompetente Referent.

Wiedereröffnung am Donnerstag, 3. Dezember 2015

Geniessen Sie in traditioneller Atmosphäre unsere regionale Küche. Es erwartet Sie nicht nur unser täglich wechselndes Mittagsangebot sondern auch eine umfangreiche Speisekarte, welche Ihren Gaumen verwöhnen wird. Für Silvester haben wir uns für Sie ein interessantes Silvestermenu ausgedacht.

Gerne stellen wir Ihnen für Veranstaltungen und Feierlichkeiten unseren Saal mit Bühne zur Verfügung. Zudem bieten wir drei individuell eingerichtete Gästezimmer in behaglich, ländlichem Charakter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Manuela Dudli mit Personal

Klosterhof Rössli | Magdenau | 9116 Wolfertswil | T 071 393 16 75
info@klosterhof-roessli.ch | www.klosterhof-rössli.ch

Glaube und Gesundheit?

Für Sigmund Freud, den Erfinder der Psychoanalyse, war Religion etwas Regressives, ein nie überwundenes kindliches Verlangen nach Geborgenheit und Trost. Seine Haltung dem Glauben gegenüber führte zum Bruch mit seinem Studenten und Mitstreiter, Carl Gustav Jung. Denn er vertrat die Meinung, dass der Glaube durchaus eine für den Menschen heilsame Wirkung haben kann.
Der britische Wissenschaftler Richard Dawkins betitelt religiöse Ideen als «evolutionären Unfall». Andere genau so helle Köpfe hingegen behaupten, dass Religion durchaus hilfreich ist und das Leben erträglicher macht. Immanuel Kant war zum Beispiel der Überzeugung, dass wir glauben sollen, weil es uns Menschen gut tut.
In der diesjährigen ökumenischen Erwachsenenbildung «Uf de Spur» gehen wir der Frage nach, inwiefern der Glaube sich positiv auf die Gesundheit auswirken kann.
Am ersten Abend (Freitag, 30. Oktober) lernen wir Thomas Scheibler kennen, einen ehemaligen Spital- und Klinikseelsorger, der über eigene und fremde Erfahrungen mit Depression und Glaube erzählt.
Am zweiten Abend (Freitag, 6. November) ist Pfarrer Thomas Bachofner zu Gast. Er ist Leiter des Zentrums für Spiritualität, Bildung und Gemeindeentwicklung der Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Thurgau. Er zeigt auf in welchem Verhältnis Glaube und Gesundheit biblisch-theologisch zueinander stehen. Welche Wirkungsweisen sind in Geschichte und Gegenwart zu finden?
Am dritten Abend (Freitag, 13. November) spricht Dr. med. Thomas Lanter zum Thema: Wer glaubt lebt länger?! Stimmt diese Aussage? Welchen Einfluss kann der Glaube aus medizinischer Sicht auf die Gesundheit haben?
Detaillierte Informationen dazu sind der Homepage zu entnehmen: www.ref-flawil.ch

Pfarrer Mark Hampton, Flawil

SEELSORGE-EINHEIT MAGDENAU

Flawil
Samstag, 24. Oktober
09.30 Chrabbelfiir (Jugendraum ev. Kirche)
16.00 Gottesdienst im Spital
Sonntag, 25. Oktober
10.00 Eucharistiefeier
16.00 Kolping: Weltgebetstag
Dienstag, 27. Oktober
13.00 Kolping: Seniorenanlass und Weltgebetstag in Baldegg
Mittwoch, 28. Oktober
09.15 Eucharistiefeier, Kaffee im Pfarreizentrum
19.00 Frauengemeinschaft: Kurs «Schneekristalle»
Freitag, 30. Oktober
18.30 Eucharistie- und Begegnungsfeier für die 4. bis 6. Klasse

Wolfertswil
Samstag, 24. Oktober
17.00 Miniprobe (Kirche)
Sonntag, 25. Oktober
08.45 Familiengottesdienst mit Miniaufnahme
Dienstag, 27. Oktober
13.30 Zusammenkunft Gruppe «Besuchen und Begleiten»
Freitag, 30. Oktober
08.30 Eucharistiefeier

Degersheim
Samstag, 24. Oktober
17.30 Eucharistiefeier, Ministrantenverabschiedung
Mittwoch, 28. Oktober
19.30 Firmweg
19.30 Strickcafé Frauengemeinschaft

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch

Freie Christengemeinde Flawil
Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 25. Oktober
09.30 Gottesdienst, Thema «Altlasten richtig entsorgen». Kurzfilm zur «Aktion Weihnachtspäckli». Parallel Gottesdienste für Kinder.

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen.
Waldau 1 (Habis-Areal)
Telefon: 071 393 91 91

www.fcgf.ch

Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Freitag, 23. Oktober
15.15 WPH/Spital: Andacht
16.15 AS Wisental: Andacht
16.30 Jugendlounge
Samstag, 24. Oktober
09.30 KGZ: ökum. Chrabbelfiir
Sonntag, 25. Oktober
19.00 Kirche Feld: Gospelchurch Special Guest: Gospel Brass Frauenfeld, Fahrdienst: Tel. 078 749 51 60
Montag, 26. Oktober
19.00 KGZ: Runder Tisch
Mittwoch, 28. Oktober
18.00 KGZ: Youth Dance Fellowship
Freitag, 30. Oktober
14.30 Unterrichtszimmer: Singen für Ältere
20.00 Evang.-methodistische Kirche: ökum. Erwachsenenbildung «Uf de Spur» zum Thema «Glaube und Gesundheit»

www.ref-flawil.ch

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DEGERSHEIM

Freitag, 23. Oktober
18.00 Beginn Gemeindewochenende «Einzigartig Mutig»
Sonntag, 25. Oktober
10.40 Familiengottesdienst, gemeinsames Mittagessen
Montag, 26. Oktober
09.30 Bibeltreff
12.15 Salatzmittag
Donnerstag, 29. Oktober
14.00 Strickgruppe
20.00 Kirchenchor

www.ref-degersheim.ch

Evangelisch methodistische Kirche

Sonntag, 25. Oktober, 10.00 Uhr
Erntedankgottesdienst mit Rolf Wyder
Thema: Dankbarkeit (Psalm 103)

Riedernstrasse 13
Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch

Herbststimmung

Alle Fotos: Daniel Simmler

Ausgeglichenes Gemeindebudget 2016

FLAWIL Der Gemeinderat präsentiert für das Jahr 2016 ein ausgeglichenes Budget. Aufwand und Ertrag halten sich bei 51,5 Mio. Franken die Waage. An Investitionen sind 9,5 Mio. Franken geplant. Der Steuerfuss bleibt bei 149 %.

Die Bürgerversammlung vom Dienstag, 24. November, wird zahlenlastig werden. Einziges Traktandum ist das Budget für das Jahr 2016. Der Gemeinderat unterbreitet ein ausgeglichenes Budget. Für das Jahr 2016 ist weder ein grosses Defizit noch ein grosser Gewinn absehbar. Bei einem Aufwand von 51,54 Mio. Franken und einem Ertrag von 51,53 Mio. Franken beträgt das Defizit rund 10 000 Franken, ein Fehlbetrag von nur 0,02 %. Der grösste Ausgabenposten ist der Personalaufwand mit 23,7 Mio. Franken. An Steuereinnahmen sind 30,2 Mio. Franken zu erwarten. Der Steuerfuss von heute 149 % soll auch im nächsten Jahr gelten.

in CHF	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	5'402'300	1'392'800	6'072'500	1'090'200	5'627'982.90	1'168'765.09
Öffentliche Sicherheit	2'499'000	2'453'500	1'546'700	2'010'000	1'575'454.67	1'956'766.56
Bildung	21'256'100	1'103'800	21'199'700	1'126'000	21'283'768.95	1'358'184.90
Kultur, Freizeit, Sport	1'559'800	554'600	1'511'400	578'300	1'374'913.25	518'777.60
Gesundheit	1'431'700	2'100	1'448'600	2'900	1'366'875.19	2'365.00
Soziale Wohlfahrt	6'278'200	2'414'300	6'570'800	2'544'800	5'851'275.00	2'141'008.75
Verkehr	2'631'600	762'100	3'056'800	1'335'800	3'027'233.37	1'375'036.15
Umwelt, Raumordnung	3'190'100	2'398'600	3'234'600	2'345'600	3'089'104.20	2'307'103.32
Volkswirtschaft	248'600	54'800	322'200	69'400	220'615.93	59'517.10
Finanzen	7'041'600	40'392'800	7'284'700	40'973'800	6'863'408.39	39'896'297.94
Total (brutto)	**51'539'000**	**51'529'400**	**52'248'000**	**52'076'800**	**50'280'631.85**	**50'783'822.41**
Einnahmenüberschuss					**503'190.56**	
Ausgabenüberschuss		**9'600**		**171'200**		

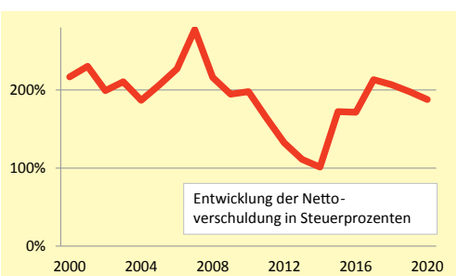
Budget 2016 der Gemeinde Flawil im Vergleich zu den Vorjahren.

Tiefere Beiträge des Kantons

Wie andere Gemeinden, so ist auch Flawil finanziell unter Druck. Es war deshalb für Gemeinderat und Verwaltung nicht einfach, ein Budget mit einer roten Null zu erstellen. Infolge mehrerer externer Faktoren muss die Gemeinde gegenüber dem Vorjahr rund 600 000 Franken tiefere Kantonsbeiträge in Kauf nehmen. Dahinter stecken komplizierte Mechanismen des Finanzausgleichs mit ebenso komplizierten Begriffen wie Ressourcen-, Sonderlasten- und Steuerfussausgleich. Trotzdem ist es gelungen, ein ausgeglichenes Budget zu erarbeiten.

Infrastruktur im Schuss halten

Auch wenn der finanzielle Spielraum eng ist: Die Gemeinde will die Infrastruktur in Schuss halten und sie nicht zulasten späterer Generationen vernachlässigen. Im nächsten Jahr sind 9,5 Mio. Franken an Investitionen geplant, wovon 3,3 Mio. Franken neue Investitionen sind. 46 % der Investitionen werden mit Steuergeldern finanziert. Der grössere Rest geht zulasten der Spezialfinanzierungen der Feuerwehr und der Abwasserbeseitigung. Diese Ausgaben werden über Gebühren und Abgaben finanziert, belasten also den Gemeindehaushalt nicht. Die grössten Investitionsvorhaben sind: Sanierung Entwässerungssystem Töbeli 3,0 Mio., Bau Feuerwehrdepot 1,4 Mio., Strassenbauprogramm 0,8 Mio., Sanierung Schulhaus Feld 0,7 Mio. und Kanalsanierungen 0,6 Mio.



Entwicklung der Nettoschuld in Prozenten der Einfachen Steuer der Gemeinde Flawil.

Augenmerk auf Verschuldung

Wie entwickeln sich die öffentlichen Finanzen in den nächsten Jahren? Der Finanzplan der Gemeinde für die Jahre 2017 bis 2020 rechnet in den ersten beiden Jahren mit Ertragsüberschüssen von rund 250 000 Franken und in den letzten beiden Jahren mit Aufwandüberschüssen von gegen 100 000 Franken. Dank dem Eigenkapital von 3,9 Mio. Franken ist das gut verkraftbar. Grosse Wachsamkeit bedarf die Verschuldung. Sie wird aufgrund der geplanten Investitionen den Alarmwert von 200 Steuerprozenten überschreiten. Diese Verschuldung ist jedoch geplant und zeitlich befristet. Sie wird in den nachfolgenden Jahren durch Zurückhaltung bei den Investitionen wieder reduziert.

Technische Betriebe positiv

Die Technischen Betriebe rechnen für das Jahr 2016 mit einem Einnahmenüberschuss von 500 000 Franken. Diesen werden sie als gemeindeeigener Betrieb an den Gemeindehaushalt abliefern. Das Budget sieht für 2016 einen Aufwand von 17,8 Mio. Franken und einen Ertrag von 18,3 Mio. Franken vor. Die Investitionen betragen rund 2 Mio. Franken, wovon 500 000 Franken für neue Investitionen.

Budgetbericht in alle Haushaltungen
Der 20-seitige Budgetbericht 2016 wird anfang November in alle Haushaltungen verteilt. Die Bürgerversammlung findet am Dienstag, 24. November, um 20 Uhr im Lindensaal statt.

Detailbudget im Internet
Die ausführlichen Budgets 2016 der Gemeinde Flawil und der Technischen Betriebe Flawil sind auf www.flawil.ch unter «Information → Online-Schalter → Dokumentationen» abrufbar. Da finden sich auch Finanz- und Abschreibungsplan sowie Geldflussrechnung und Investitionsprogramm.

TODESFÄLLE

Gestorben am 19. Oktober 2015 in Flawil: **Rossi, Samuele,** von Italien, geboren am 12. Dezember 1941, wohnhaft gewesen in Flawil, Neugasse 6. Die Beerdigung hat bereits stattgefunden.

BAUGESUCHE

Öffentliche Auflage vom 26. Oktober bis 9. November 2015, Rechtsmittel gemäss Art. 82 ff. Baugesetz. Beim Bausekretariat (Gemeindehaus, Anschlagbrett 3. Stock) können folgende Baugesuche eingesehen werden:

Covin AG, Bitziberg 1, 8184 Bachenbülach; Baugesuch Nr. 127/2015, Korrektureingabe, Einbau von einer Wohnung im Dachgeschoss, Grundstück Nr. 133, Vers. Nr. 241, Enzenbühlstrasse 47, Flawil.

Brigitta und Werner Muchenberger-Scheiwiller, Ruhbergstrasse 21, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 129/2015, Installation Luft/Wasser-Wärmepumpe, Grundstück Nr. 2433, Vers. Nr. 2350, Ruhbergstrasse 21, Flawil.

ABFALL-KALENDER

Altpapiersammlung Samstag, 24. Oktober, Papier und Karton Dorf (Kreis 1 und 2 sowie Burgau). Papier und Karton getrennt, gebündelt und gut sichtbar vor 7.00 Uhr bereitstellen. Bei Rückfragen am Sammeltag: Reitclub Flawil und Umgebung, 077 423 33 22

Altpapiersammlung Mittwoch, 28. Oktober, Papier und Karton Obere Gegend. Papier und Karton getrennt, gebündelt und gut sichtbar vor 7.00 Uhr bereitstellen. Bei Rückfragen am Sammeltag: Einwohnerverein Egg-Alterschwil, 077 423 33 22

Grünabfuhr Kreis 1
Donnerstag, 29. Oktober, 7.00 Uhr

Mehr Autonomie, aber keine Privatisierung

FLAWIL Im Hinblick auf den offenen Strommarkt ab 2018 will der Gemeinderat den Technischen Betrieben mehr Handlungsspielraum gewähren. Eine Privatisierung lehnt der Rat ab.

Die Technischen Betriebe Flawil (TBF) sind 104 Jahre alt. Das 105. Jahr wird ein spezielles werden. Der Gemeinderat will den TBF mehr Handlungsspielraum geben, damit sie im auch zukünftigen Marktumfeld erfolgreich sein können. Denn der schweizerische Strom- und Gasmarkt wird in den nächsten Jahren vollständig geöffnet. Der Gemeinderat und eine Spezialkommission unter Beizug eines externen Beraters sind intensiv daran, eine Eignerstrategie für die TBF zu erarbeiten. Nun hat der Gemeinderat die Eckpunkte festgelegt. Gemeindepräsident Elmar Metzger fasst zusammen: «Die TBF sind heute gemäss Gemeindeordnung ein unselbständiges öffentliches Unternehmen. Sie sollen in ein selbständiges öffentliches Unternehmen umgewandelt werden. Eine Privatisierung ist kein Thema. Denn die TBF verbleiben zu 100 % im Besitz der Gemeinde.» Wird die Eignerstrategie umgesetzt, würden die TBF mehr unternehmerische Freiheiten und Entscheidkompetenzen erhalten. Die TBF würden neu von einem Verwaltungsrat geführt.

Vernehmlassung im November

Die neue Rechtsform für die TBF soll auf den 1.1.2017 in Kraft treten. Dafür müssen die Gemeindeordnung und mehrere Reglemente angepasst werden. Doch zuerst will der Gemeinderat die Meinung der Bevölkerung und insbesondere der Parteien und Verbände zu diesem Projekt kennen. Im November/Dezember wird deshalb eine öffentliche Vernehmlassung durchgeführt. Der Start der Vernehmlassung und die Eignerstrategie im Detail werden in einem FLADE-Blatt im Monat November kommuniziert.

Im Hinblick auf den offenen Strommarkt 2018 sollen die Technischen Betriebe mehr Autonomie erhalten. Sie verbleiben im Gemeindebesitz, eine Privatisierung lehnt der Rat klar ab.

Tragwerk Reithalle wird verstärkt

FLAWIL Die Reithalle auf der Schützenwiese ist in die Jahre gekommen. Ihr Tragwerk muss verstärkt werden. Zurzeit ist die Reithalle geschlossen.

Die Reithalle beim Fussballplatz stand nicht immer auf der Schützenwiese. Sie wurde vor mehr als 60 Jahren abgebrochen und am heutigen Standort neu aufgebaut. Die Reithalle ist in die Jahre gekommen. In den letzten Jahrzehnten hat die Gemeinde kaum Geld in den Erhalt des Gebäudes investiert. Abklärungen durch einen Holzbauingenieur haben nun ergeben, dass das Tragwerk der Reithalle grösseren Schneelasten und erheblichem Winddruck nicht mehr Stand halten kann.

Abbruch nicht möglich

Im Grundbuch Flawil ist seit dem Jahre 1938 ein Benützungsrecht der Reithalle zugunsten des Reitclubs Flawil und Umgebung eingetragen. Dieses Recht ist weder befristet noch kann es durch die Gemeinde Flawil aufgehoben oder gekündigt werden. Gemäss Dienstbarkeitsvertrag ist die Gemeinde verpflichtet, die Reithalle zu erhalten und alle baulich notwendigen Massnahmen zum Erhalt der Halle zu treffen.

Sanierung notwendig

Der Gemeinderat hat in den vergangenen Monaten verschiedene Sanierungsvarianten geprüft und ist zum Schluss gekommen, nur so viel in das Gebäude zu investieren, damit dieses in den nächsten Jahren gefahrlos benützt werden kann. Die Kosten dafür betragen rund 200 000 Franken. Der Gemeinderat hat den notwendigen Nachtragskredit gesprochen. Die Sanierung der Reithalle wird unverzüglich geplant und in den nächsten Monaten umgesetzt. Bis zum Abschluss der Arbeiten bleibt die Reithalle geschlossen.

Die Reithalle ist über 60 Jahre alt. Eine Sanierung des Tragwerks ist nötig. Bis zum Abschluss der Arbeiten ist die Halle geschlossen.

Möglichst kurze Schliesszeit

Die Reithalle wird heute vor allem durch den Reitclub Flawil und Umgebung zu sportlichen Zwecken genutzt. Der Verein hat laufend Verbesserungen an der Ausstattung der Halle vorgenommen. Festveranstaltungen finden in der Reithalle keine mehr statt. Gemeinderat und Reitclub sind bestrebt, die Schliessungszeit der Reithalle möglichst kurz zu halten, damit der Trainingsbetrieb bald wieder aufgenommen werden kann.

Plakate für Begegnungszone

Die Bahnhofstrasse in ihrer ganzen Länge ist eine Begegnungszone. Die erlaubte Geschwindigkeit beträgt 20 km/h. Fussgängerinnen und Fussgänger haben gegenüber den Autos Vortritt. Sie können die Fahrbahn überall und jederzeit überqueren, dürfen die Fahrzeuge jedoch nicht unnötig behindern. Mit Plakaten versucht die Gemeinde, die Fussgänger für ihre Freiheiten zu sensibilisieren.

Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung

FLAWIL Damit der Sicherheitsverbund Region Gossau ab 1. Januar 2016 gemeindepolizeiliche Aufgaben übernehmen kann, muss das Reglement für Ruhe und Ordnung angepasst werden. Der I. Nachtrag unterliegt vom 26. Oktober bis 4. Dezember 2015 dem fakultativen Referendum.

Das Reglement für Ruhe und Ordnung ist seit 1. Januar 2010 in Anwendung. Ab 1. Januar 2016 soll der Sicherheitsverbund Region Gossau gemeindepolizeiliche Aufgaben übernehmen.

Gemeindepolizeiliche Aufgaben
Seit 2006 existiert in Flawil eine Gemeindepolizei, welche hauptsächlich Tagespatrouillen inkl. Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ausführung von Aufträgen der Gemeindeverwaltung und Nachtpatrouillen ausführt. Der Gemeinderat hat beschlossen, zukünftig vom Angebot des Sicherheitsverbundes Region Gossau (SVRG) zu profitieren, welcher neu gemeindepolizeiliche Aufgaben anbietet, indem der SVRG von der Kantonspolizei Polizisten least. Zudem soll die Securitas den ruhenden Verkehr überwachen, um so die Gemeindepolizei zu entlasten.

Anpassung Reglement
Die Gemeinde regelt Stellung und Einsatz ihrer eigenen Polizeikräfte in einem Reglement. Das Reglement für Ruhe und Ordnung ist hierzu mit einem neuen Abschnitt «Gemeindepolizeiliche Aufgaben» zu ergänzen. Darin werden die Organisation, die Aufgaben und die Legitimation geregelt und namentlich die Grundlage geschaffen, die gemeindepolizeilichen Aufgaben an eine natürliche oder juristische Person oder an eine öffentlich-rechtliche Körperschaft wie den SVRG auszulagern.

Referendumsauflage
Der I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung, welcher ab 1. Januar 2017 angewendet werden soll, untersteht dem fakultativen Referendum. Der I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung ist auf der Website der Gemeinde Flawil via www.flawil.ch unter «Information → Online-Schalter → Dokumentationen» abrufbar.

300 Unterschriften nötig
Der I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung kann auch im Gemeindehaus am Anschlagbrett im 2. Stock von jedermann eingesehen werden. Die Referendumsfrist dauert vom 26. Oktober bis 4. Dezember 2015. Um eine Urnenabstimmung zu erwirken, sind 300 Unterschriften nötig.

flawil.ch

Referendumsvorlage

(Fakultatives Referendum)

Gegenstand: I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung

Referendumsfrist: Montag, 26. Oktober 2015, bis **Freitag, 4. Dezember 2015**

Öffentliche Auflage: Gemeindehaus Flawil, Anschlagbrett 2. Stock

Notwendige Unterschriften: 300

Das Verfahren richtet sich nach Art. 13 ff. der Gemeindeordnung der Gemeinde Flawil sowie den Bestimmungen des Gemeindegesetzes des Kantons St.Gallen und des Gesetzes über Referendum und Initiative des Kantons St.Gallen.

Ein allfälliges Referendumsbegehren zur Volksabstimmung ist vor Ablauf der Referendumsfrist dem Gemeinderat Flawil einzureichen. Unterschriftenbogen können bei der Ratskanzlei bezogen werden.

Gemeinde Flawil

flawil.ch

Referendumsvorlage

(Fakultatives Referendum)

Gegenstand: II. Nachtrag zum Abwasserreglement

Referendumsfrist: Montag, 26. Oktober 2015, bis **Freitag, 4. Dezember 2015**

Öffentliche Auflage: Gemeindehaus Flawil, Anschlagbrett 2. Stock

Notwendige Unterschriften: 300

Das Verfahren richtet sich nach Art. 13 ff. der Gemeindeordnung der Gemeinde Flawil sowie den Bestimmungen des Gemeindegesetzes des Kantons St.Gallen und des Gesetzes über Referendum und Initiative des Kantons St.Gallen.

Ein allfälliges Referendumsbegehren zur Volksabstimmung ist vor Ablauf der Referendumsfrist dem Gemeinderat Flawil einzureichen. Unterschriftenbogen können bei der Ratskanzlei bezogen werden.

Gemeinde Flawil

Nachtrag zum Abwasserreglement

FLAWIL Im Abwasserreglement sind Präzisierungen notwendig. Deshalb hat der Gemeinderat einen II. Nachtrag zum Abwasserreglement genehmigt. Der II. Nachtrag unterliegt vom 26. Oktober bis 4. Dezember 2015 dem fakultativen Referendum.

Das Abwasserreglement der Gemeinde datiert aus dem Jahr 2001. Im Zuge einer Teilrevision wurden Textabschnitte geändert, welche zu Missverständnissen führten.

Keine Auswirkungen
Einmalige Beiträge (Anschlussbeitrag, Flächenbeitrag) werden gemäss ständiger Praxis – und wie schweizweit üblich – auch die wiederkehrenden Gebühren (Schmutzwassergebühr, Entwässerungsgebühr) bei den Grundeigentümern erhoben. Missverständlicherweise war im heute geltenden Abwasserreglement von «Verursachern» und nicht von «Grundeigentümern» die Rede. Um die Unklarheit zu beseitigen, wurden die Formulierungen angepasst. Eine weitere Präzisierung wurde bei der Ermittlung des Verschmutzungsfaktors bei industriellem und gewerblichem Abwasser vorgenommen. Da es sich um Präzisierungen handelt, hat dies keine konkreten Auswirkungen auf die Grundeigentümer.

Referendumsauflage
Der II. Nachtrag zum Abwasserreglement, welcher ab 1. Januar 2017 angewendet werden soll, untersteht dem fakultativen Referendum. Der II. Nachtrag zum Abwasserreglement ist auf der Website der Gemeinde Flawil via www.flawil.ch unter «Information → Online-Schalter → Dokumentationen» abrufbar.

300 Unterschriften nötig
Der II. Nachtrag zum Abwasserreglement kann auch im Gemeindehaus am Anschlagbrett im 2. Stock von jedermann eingesehen werden. Die Referendumsfrist dauert vom 26. Oktober bis 4. Dezember 2015. Um eine Urnenabstimmung zu erwirken, sind 300 Unterschriften nötig.

Freizeitwerk Flawil – Kurse

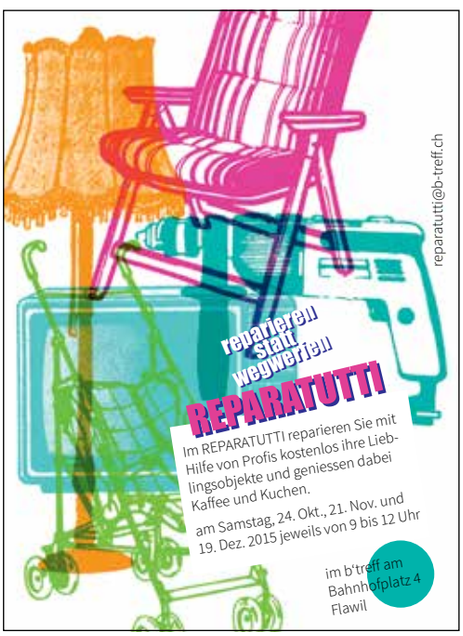
VEREIN Drahtatelier mit Cornelia Büchel. Alle kennen die wunderschönen Engel, Vögel und anderen Drahttiere von Cornelia Büchel. In ihrem Atelier bietet die Flawiler Künstlerin einen Workshop an, bei dem Sie Ihr eigenes Draht- und Perlenkunstwerk herstellen können. Sie arbeiten nach Ihrer eigenen Idee oder nach einer vorhandenen Vorlage.
Zusatzkurs am Samstag, 7. November 2015, von 9.00 bis 12.00 Uhr.
Informationen und Anmeldung bei Barbara Ashton unter 071 393 24 42 oder barbara.ashton@bluewin.ch eing.

Ökumenische Chrabbelfiir: «Schuehmacher Martin»

VEREIN Schuhmacher Martin begleitet uns durchs Chrabbelfiirjahr. In der letzten Feier durften wir ausprobieren, wie es ist, Schuhe zu flicken, wie Leder riecht und ob uns das Schuhe-Polieren auch so gut gelingt wie dem fleissigen Handwerker. Täglich liest er in der Bibel und möchte Gutes tun – so wie Jesus. Tatsächlich begegnet er einem Strassenkehrer und hilft diesem. Wie er dies wohl macht?
In der nächsten Feier, welche am 24. Oktober um 9.30 Uhr stattfindet, erfahrt ihr mehr. Wir treffen uns zur 30-minütigen Feier im Jugendraum der evangelischen Kirchgemeinde (Lindensaal) und freuen uns über all jene, die Schuhe binden können oder eben noch nicht, also Familien mit Kleinkindern. Für den anschliessenden Znüni sollte man sich unbedingt noch etwas Zeit reservieren. Barbara Näf

Reparieren statt wegwerfen!

VEREIN Am 24. Oktober findet das erste Reparatutti im b'treff statt. Egal ob Spielzeug, Mixer oder der Lieblingspullover: Die Besucher sind eingeladen, defekten Gegenstände mithilfe von Reparaturexperten im Reparatutti neues Leben einzuhauchen. Von 9 bis 12 Uhr wird im b'treff am Bahnhofplatz genäht, gebohrt und gelötet. Die Reparaturdienste sind kostenlos, bezahlt werden müssen lediglich die Ersatzteile. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle sind herzlich willkommen.
Fast alles, was defekt ist, kann im Reparatutti repariert werden. Die Besucher werden von erfahrenen Profis angeleitet und profitieren vom Fachwissen und vom passenden Werkzeug. Vor Ort sind ein ehrenamtlicher Radio- und TV-Fachmann, Softwareingenieur, Werkzeugmacher, Feinmechaniker, eine Schneiderin und verschiedene Allrounder. Gängige Ersatzteile können zu Selbstkostenpreisen vor Ort gekauft werden. Ziel des Reparatutti ist es, die Kultur des Reparierens wieder aufleben zu lassen und aufzuzeigen, dass viele Produkte repariert werden können und nicht im Müll enden müssen.
Das Reparatutti bietet die Möglichkeit, konkret etwas gegen den Ressourcenverschleiss und die wachsenden Abfallberge zu unternehmen. Zudem lernen die Besucherinnen und Besucher, wie Geräte repariert werden können. Als positiven Nebeneffekt wird das Portemonnaie geschont, man schliesst neue Kontakte und kann sich bei Kaffee und Kuchen austauschen. b'treff



Jeder Tropfen zählt.

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

SPENDE BLUT
RETTE LEBEN

blutspende.ch

Freude am Spiel.

Kühle Temperaturen, heissumkämpfte Spiele

VEREIN 80 Juniorinnen und Junioren durften die Verantwortlichen des FC Flawil zum traditionellen Herbstlager begrüssen. Vor allem die Spiele des Lagerturniers waren heiss umkämpft.

Am Mittwoch, 14. Oktober, durfte das Leiterteam des FC Flawil 80 Juniorinnen und Junioren zur diesjährigen Ausgabe des Kinderfussballlagers begrüssen.
Nach dem letztjährigen Erfolg durfte das Aufwärmen zu fetzigen Zumbarhythmen an beiden Tagen nicht fehlen. Rasch waren alle auf Betriebstemperatur und der fussballerische Teil konnte starten. An den einzelnen Stationen konnte die Ballbehandlung verbessert, Tore erzielt oder Kopfballspiel geübt werden. Zudem wurden polysportive Übungen eingestreut und die koordinativen Fähigkeiten geschult.
Bis am Donnerstagmittag wurde eifrig trainiert. Dann folgte das mit Spannung erwartete interne Turnier. Bei den Älteren entpuppte sich der FC Bayern München als Seriensieger. Die Jüngeren waren in der Schweizer Meisterschaft engagiert. Bei der Rangverkündigung kam keiner zu kurz, alle durften einen Preis nach Hause nehmen. Nach zwei intensiven Trainingstagen wurden alle müde nach Hause entlassen.
Die Überraschung vom Freitag blieb bis zuletzt geheim: Es ging ins Connyland nach Lipperswil. Die vielen Attraktionen gefielen allen und schnell verging die Zeit im Freizeitpark.
Zufriedene Gesichter, leuchtende Kinderaugen und herzhaftes Lachen sind der Dank für das 13-köpfige Leiterteam, welches sich wieder unentgeltlich und uneigennützig zur Verfügung gestellt hatte.

DiU

Die Tage werden kürzer…

VEREIN …man zieht sich an den Stubentisch zurück und spielt ein Familienspiel. Am Samstag, 24. Oktober, findet im Lindensaal Flawil die beliebte Spielnacht der Ludothek Flawil statt. Die Türen sind ab 16 Uhr geöffnet, und bis 23 Uhr werden die Spielbetreuer den Besuchern verschiedene Spiele fachgerecht erklären. Altbekannte Spiele, aber auch viele Neuheiten – Karten-, Strategie- und Unterhaltungsspiele – liegen auf verschiedenen Tischen zum Spielen bereit. Natürlich darf das beliebte Casino an diesem Abend nicht fehlen. Für Bewegung sorgt der Jonglierkünstler «Fatoms» und für Spannung der Puzzlewettbewerb. Wer sich zwischen dem Spielen eine Pause gönnen will, kann sich an der Theke mit Getränken, Sandwiches, Hot-Dogs und feinem Kuchen für eine neue Runde stärken.

Hanny Monsberger

Morgen Samstag lädt die Ludothek Flawil wieder zur beliebten Spielnacht in den Lindensaal ein.

St. Galler Werktagstracht domimierte

VEREIN Mit dem Neckertalerlied wurde der abwechslungsreiche Beta-Nachmittag eröffnet, untermalt durch Jodeleinlagen mit reinen und starken Stimmen. Die 18 Frauen gaben mehrstimmig alles, und die fast siebenmonatige Sonja ergänzte mit ihrer kräftigen Stimme den Gesang von hinten aus dem «Maxi-Cosi». Selbst das Talerschwingen beherrschten zwei Frauen nebst dem Singen. Die einzelnen Jodellieder wurden mit einer Bildpräsentation durch alle Jahreszeiten im Neckertal vertieft. Der Chor, der aus 19 Mitgliedern besteht, wurde vor rund 28 Jahren gegründet. Ida und Berti spielten konzentriert und mit Hingabe zwei Zitherstücke, während Käthi und Alice später das Lied «Am Bächli» vortrugen. Zum Teil wurden sie durch das Akkordeon unterstützt. Eingestreut wurden Witze, wie sie das Leben so schreibt. Der Stubete-ähnliche Volkstanz der Sängerinnen war ein weiterer Höhepunkt. Gegen Ende des Auftritts brillierten die Frauen mit einem Sketch: Der Richter musste einen Landstreicher und Musikus vernehmen wegen unerlaubten Musizierens. Dieser antwortete jeweils sinngemäss mit dem entsprechenden Lied auf dem Akkordeon. Endlich, als das Verhör zu Ende ging, fragte der Richter: «Seit wann können Sie nicht mehr reden?». Der Landstreicher antwortet: «Seit ich meine Stimme für die bevorstehenden Wahlen abgeben musste.» Zu hoffen ist, dass alle Seniorinnen und Senioren jedes Wort verstanden haben. Auch die Pointen und die tiefsinnigen Zitate von Jochen Mariss.

Franz Wismer

Selbst das Talerschwingen beherrschten zwei Frauen nebst dem Singen.

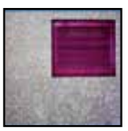
Seiz
Haus- und Industrietechnik AG

Sind Sie in nächster Zeit mit einer Heizungssanierung konfrontiert?

Melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne!

Erneuerbare Energie

Solarenergie


Lüftungsbau

Rohrleitungsbau

Heizungssysteme

Wiler Strasse 71 | 9230 Flawil | Telefon 071 394 69 69 | Fax 071 394 69 68
www.seizag.ch | seiz@seizag.ch

Jungschar Schnuppertag

Alle Kinder von 6 - 15 Jahren sind herzlich willkommen!

Wann: Samstag, 24. Oktober, 14 - 17 Uhr

Wo: Jungscharraum bei der EMK
Riedernstrasse 13, Flawil

Kontakt: js.oase@jemk.ch

www.jsoase.ch

FLAWILER KULTUR

Programm 2015/16

Knuth und Tucek
Musikalische Satire "Rausch!"

Freitag, 06. Nov. 2015, 20:00 Uhr
Lindensaal Flawil (Apéro im Foyer ab 19:00 Uhr)

Die Damen Knuth und Tucek führen ins Delirium.
Ein berauschender Basejump in die tiefen Schluchten der Weiblichkeit, ein wilder Höhenflug zu den Sternbildern des Menschseins.
Sie rasen über Emotionsautobahnen und kippen sauren Wein aus alten Schläuchen.

FLAWILER KULTUR

Eintrittspreis : Fr. 30.-
Schüler/Lehrlinge/MVG-Mitglieder : Fr. 15.-

Vorverkauf ab 19. Okt. 2015
bei Drogerie Peterer Flawil, Tel. 071 394 60 30

Abwechslungsreich und hochstehend

VEREIN Am letzten Wochenende kamen die Freunde akustischer Musik auf ihre Rechnung. Am Freitag spielte das St.Galler Trio «Café Deséado» mit Julia Herkert (Violine), Martin Amstutz (Bandoneón) und Stefan Gschwend (Gitarre). Dass ihre Leidenschaft dem Tango gilt, merkte man den ganzen Abend lang. Aufmerksame Zuhörer glaubten im Verlaufe eines Stücks zeitweise altbekannte Töne zu erhaschen. Doch just in diesem Moment wandelten die Klänge und tauchten nicht selten in eine leichte Melancholie. Trotz jeder Eigenwilligkeit und Improvisationslust fanden sich alle drei Instrumente harmonisch ineinander. Und so blieb es nicht nur beim Tango: Auch Walzer und Polka kamen während des abwechslungsreichen Programms aufs Parkett. Serviert wurden durchwegs Eigenkreationen.
Am Samstag gehörte die Bühne Pierre Bensusan. Er zählt zu den meistgebuchten und bekanntesten Akustik-Gitarristen weltweit. Sein Name ist längst zum Synonym für grossartige, zeitgenössische Gitarrenmusik geworden. Die Komplexität seiner Werke lässt eine einzige Gitarre wie ein ganzes Orchester erklingen, seine Musik zieht das Publikum in ihren Bann. Doch Pierre beherrscht nicht nur sein Instrument. Ob in seinen gefühlvollen Balladen oder begleitend mit seiner speziellen Scat- und Pfeiftechnik, immer verschmelzen Stimme und Instrument zu einer harmonischen Einheit. eing.

Das St.Galler Trio «Café Deséado» vermochte die Gäste im KulturPunkt zu begeistern.

Aktion Weihnachtspäckli 2015

VEREIN In Zusammenarbeit mit nationalen Hilfswerken sammelt die Freie Christengemeinde Flawil auch dieses Jahr Pakete und möchte so Kinder, arme Familien, einsame Senioren vor allem in der krisengeschüttelten Ukraine zu Weihnachten beschenken und den Menschen dort damit Freude und Hoffnung schenken.
Sie können uns dabei unterstützen, indem Sie vom 1. bis 15. November Pakete für Kinder oder Erwachsene abgeben. Gerne nehmen wir bis 6. November auch Artikel zum Verpacken in grösseren und kleinen Mengen entgegen.
Möchten Sie gerne am 7. November beim Einpacken mithelfen, melden Sie sich beim Veranstalter. Detaillierte Infos zu Paketinhalt und Sammeldaten finden Sie auf www.fcgf.ch oder www.weihnachtspäckli.ch oder rufen Sie uns an: Telefon 071 393 91 91. eing.

Es wird Fondue auf dem Feuer gekocht

VEREIN Am 7. November um 17 Uhr trifft sich der Elternverein Flawil wieder im Rehwald bei der Familienfeuerstelle zum Fondueplausch. Im gemütlichen Rahmen wird die kalte Jahreszeit gefeiert. Kommen darf, wer Lust hat und gute Laune mitbringt. Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen, es hat Platz für alle und gerade Kinder lieben den Anlass!

Wer am Fondue teilnehmen will, sollte sich anmelden, damit genügend Fondue und Brot bestellt ist.
Anmelden bitte per Mail an dietmar@dietmarklement.ch, Anmeldeschluss ist am Dienstag, 3. November. Der Unkostenbeitrag pro Familie beträgt Fr. 35.–, allein teilnehmende Elternteile mit oder ohne Kinder bezahlen Fr. 20.–. Jede Familie bringt Getränke selbst mit, Kaffee und Weisswein wird vom Elternverein gestellt. Bei Schlechtwetter wird der Termin abgesagt. Dietmar Klement

Letzter Elterntreff des Jahres

VEREIN Am Dienstag, 27. Oktober, findet der vierte und letzte Elterntreff, organisiert vom Elternverein Flawil, in diesem Jahr statt (Thema «Wie unterstütze ich mein Kind in der Schule?»). Wie immer erhalten interessierte Eltern Sachinformationen und ein Gruppencoaching. Der Abend wird zielgerichtet, lösungsorientiert und ausgerichtet auf die konkreten Themen der Teilnehmenden gestaltet. Inhalte: «Spass am Lernen?», «Kreativität», «Lernwege», «Ausdauer, Motivation, Ziele», «Misserfolg und Prüfungsangst», «Verteilung der Verantwortung».
Anmeldung und Auskünfte bei der Leiterin Lisabeth Beeler Müller, 071 393 39 75, info@beeler-mueller.ch. eing.

Restaurant Moosbad Metzgete

Freitag, 23., durchgehend bis Sonntag, 25. Oktober

Keine Reservation

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Rutz und Personal
Restaurant Moosbad, 9116 Wolfertswil

20 Jahre Partnervermittlung mit Herz

FIRMA Die Partnervermittlung mit Herz www.partnervermittlung.ch wie auch Pro Due www.produe.ch und EqualPartner www.equalpartner.ch gehören zur Andrea Klausberger Beratungs-GmbH. Seit bald 20 Jahren ist Andrea Klausberger im Namen der Liebe unterwegs. Die Partnervermittlung zählt rund 800 Kundinnen und Kunden.

Wir betreuen und beraten unsere Kunden exklusiv bei der Suche nach ihrem Partner/ihrer Partnerin. Die Singleberaterinnen der Hauptagentur in Flawil, der Agentur in Luzern sowie im Tessin setzen sich für partnersuchende Männer und Frauen ein. Hunderte Paare konnten wir in den 20 Jahren glücklich machen.

Zu unserer Kundschaft gehören Frauen und Männer zwischen 22 und 86 Jahren. Singles mit ganz unterschiedlichen Charakteren, Eigenschaften, Aussehen und Berufen – ganz verschiedene Menschen mit ihren Herzenswünschen. PR

Gospelchurch mit Gospel Brass Frauenfeld

VEREIN Am 25. Oktober um 19 Uhr findet in der Kirche Feld der nächste Gospelchurch-Gottesdienst statt.

Dieses Mal wird anstelle des Gospelchors Flawil die Brassband Gospel Brass Frauenfeld den musikalischen Gottesdienst mitgestalten. Das Thema des Gottesdienstes lautet «Freiheit».
Werbung verspricht mir, beim Kauf eines bestimmten Produktes mehr Freiheit zu bekommen, Wahlplakate werben dafür «frei zu bleiben» und mit der Fahrt im richtigen Auto kann ich laut Reklame meine Freiheit erlangen. Frei sein durch Konsum? Hört meine Freiheit da auf, wo andere deswegen unfrei werden? Was bedeutet es, wenn es in der Bibel heisst «Zur Freiheit seid ihr berufen»?
Diesen Fragen werden wir im Gottesdienst nachgehen und natürlich werden wir zusammen singen, musizieren und Gott loben. Das Gospelchurch-Team freut sich auf euern Besuch!

Pfrn. Melanie Muhmenthaler

Weltmeisterliches Akkordeon-Duo im KulturPunkt

VEREIN Lelo Nika, der zweifache Weltmeister im Akkordeonspiel, entstammt einer Familie mit musikalischer Zigeunertradition in der Gegend von Belgrad. Zusammen mit Goran Kovacevic (Vizeweltmeister) verstärken die beiden am Freitagabend als Special Guests die «Balkan All Stars». Im zweiten Teil des Abends wechselt das Programm mit Los Yukas zu heissem Cumbica Reggae in die südliche Neue Welt. Ein Abend voller Emotionen, so richtig zum Abtanzen! Freitag, 23. Oktober, Beginn 20 Uhr. Eintritt frei – Kollekte.

Franz Fischli

Grosse Eröffnung

Migros Flawil
29. bis 31. Oktober 2015

Profitieren Sie von 10% Rabatt auf das gesamte Sortiment.*

* Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depotgebühren, Servicedienstleistungen, Taxkarten, E-Loading, iTunes, SIM-Karten, Smartboxen, Gutscheine und Geschenkkarten. Gültig vom 29. bis 31. Oktober 2015.

www.migros-ostschweiz.ch

Migros Flawil
Magdenauerstrasse 10, 9230 Flawil

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag	8.00–19.00 Uhr
Freitag	8.00–20.00 Uhr
Samstag	8.00–17.00 Uhr

MIGROS
Ein M feierlicher.

Meine erste Bank.

Zuhören. Verstehen. Neue Möglichkeiten entdecken. Das sichere Gefühl gewinnen, richtig zu entscheiden.
Mit diesen Qualitäten wächst eine Partnerschaft heran, auf die sich Private und KMU bei der St.Galler Kantonalbank durch und durch verlassen können. Das hat sie für viele zur ersten Bank gemacht. **sgkb.ch**

Gemeinsam wachsen. St.Galler Kantonalbank

FDP
Die Liberalen

das liberale ORIGINAL seit 1848

Nadja Heuberger

in den Schulrat
– Das Kind steht im Mittelpunkt

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zur Schweiz

ludothek
FLAWIL SPIELT ...

Wir freuen uns auf viele Mitspieler!

Flawiler Spielnacht

Samstag, 24. Oktober 2015
16.00 bis 23.00 Uhr
im Lindensaal, Eintritt frei

Gast: Jonglieren mit Fatomas
Spezielles: Tricky ways fasal / Cuboro, Puzzle Wettbewerb, Casino, Dart, Werwölfle
Spiele für die ganze Familie ab 2 Jahren

flawil.ch

RätselSpass

■	■	■	S	■	E	■	■	■	A	■	H	■	■	■
S	P	A	E	T	H	■	R	A	C	L	E	T	T	E
P	F	U	I	■	E	■	H	A	R	A	K	I	R	I
■	E	S	■	A	R	V	E	■	E	S	T	■	A	L
■	R	H	E	I	N	T	A	L	■	S	O	O	F	T
■	D	E	N							■	D	O	■	
W	E	B	■							■	A	■	K	
■	■	E	G							E	L	L	A	
■	H	N	O							■	■	U	L	
■	I	■	E							W	E	G	A	
P	R	O	T	■	C	■	Z	R	■	■	■	D	■	B
■	S	C	H	W	A	N	A	U	■	B	A	Y	E	R
E	C	K	E	■	R	■	C	H	I	E	N	■	H	I
■	H	E	■	H	O	C	K	E	■	A	N	D	R	E
■	E	R	F	O	L	G	E	■	B	R	A	U	E	N

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch

FUCHSACKER

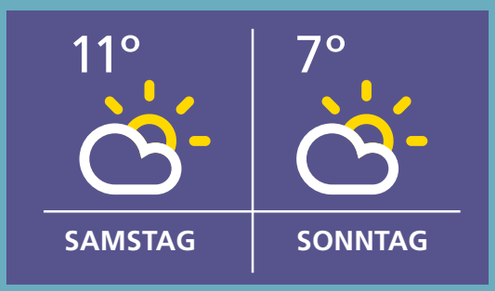
5	8	3	2	9	1	7	6	4
9	6	7	4	8	5	2	1	3
2	4	1	7	3	6	5	8	9
3	5	4	6	7	2	1	9	8
6	2	9	1	4	8	3	7	5
7	1	8	9	5	3	6	4	2
8	7	2	5	1	4	9	3	6
4	9	6	3	2	7	8	5	1
1	3	5	8	6	9	4	2	7

06010034703

7	2	6	1	9	5	8	3	4
1	9	3	8	7	4	2	5	6
5	4	8	6	3	2	9	7	1
4	3	9	2	8	1	5	6	7
8	6	1	5	4	7	3	9	2
2	5	7	9	6	3	4	1	8
6	8	5	7	2	9	1	4	3
3	1	2	4	5	6	7	8	9
9	7	4	3	1	8	6	2	5

06010004502

Auflösung der Rätsel unter: **www.flawil.ch/Information/News/Archiv** → Gemeindeblatt oder **www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen**



AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 23. Oktober
Ennio Marchetto
«The living Paper Cartoon»
SpurBar
Kath. Pfarreizentrum, 20.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, 24. Oktober
Junschar Schnuppernachmittag
Jungschar Oase
EMK, Riedernstrasse 13, 14.00 bis 17.00 Uhr

Flawiler Spielnacht
Ludothek Flawil
Lindensaal, 16.00 bis 23.00 Uhr

Sonntag, 25. Oktober
Gospel Workshop
Gospelchor Flawil
Kirche Feld, 9.30 bis 16.30 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Freitag, 23. Oktober
Café International
Frauengemeinschaft Degersheim
Kath. Pfarreiheim, 19.30 Uhr

Freitag–Sonntag, 23.–25. Oktober
Einzigartig mutig, Gemeindewochenende
Evang. Kirchgemeinde Degersheim
Evang. Kirchgemeindehaus

Samstag, 24. Oktober
letzter Wochenmarkt
Dorfplatz, 9.30 bis 13.30 Uhr

Neueröffnung Lifebalance Yogastudio
Lifebalance Yoga Domenica Sette
Steineggstrasse 19, 10.00 bis 17.00 Uhr

41. Lottoabend
Degersheim FC Neckertal-Degersheim
MZA Steinegg, 20.00 bis 00.30 Uhr

Samstag/Sonntag, 24.–25. Oktober
exklusiv–kreativ-Wochenende
Bastelzentrum Peddig-Keel, 10.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 27. Oktober
Degersheimer Frauenwandergruppe
Treffpunkt am Bahnhof, 13.00 Uhr

Trommelkreis für schamanisches Reisen
Christine Weibel
Villa donkey village, 19.30 bis 21.30 Uhr

Mittwoch, 28. Oktober
Strickcafé
Frauengemeinschaft Degersheim
Café da Borando ,19.30 bis 22.00 Uhr

FLADE BLATT

PDF AUF DER HOMEPAGE DER GEMEINDEN

flawil.ch | Degersheim

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

AUSGABE 5 | 30. OKTOBER 2015

NUR JEDER ZWEITE!

Auf der Bahnhofstrasse wurden zwei Perioden mit Tempomessungen sowie weitere Sensibilisierungsaktivitäten für Tempo 20 durchgeführt. Die Ergebnisse sind ernüchternd: Nur gerade jeder zweite Autofahrer ist mit Tempo 20 unterwegs.

>>> SEITE 2

SATIRISCHER SAISONSTART

Die MVG Flawiler Kultur eröffnet die neue Saison mit den beiden Kabarettdamen «Knuth und Tucek», die mit ihrem musikalischen Satireprogramm «Rausch!» wortgewandt, geistreich und äusserst zielsicher ihre Giftpfeile abschiessen.

>>> SEITE 3

EINFÜHRUNG ORDNUNGSDIENST

In den letzten Jahren entstand der Politischen Gemeinde Degersheim ein beachtlicher finanzieller Schaden infolge Vandalismus, auch Littering und unerlaubtes Parkieren haben ein unakzeptables Ausmass angenommen. Das entsprechende Reglement soll deshalb angepasst und ein Ordnungsdienst eingeführt werden.

>>> SEITE 11

Zentrum-Garage Krüsi AG | 9113 Degersheim
Verkauf | Werkstatt | Carrosserie | Spritzwerk
www.zentrumgarage.com | 071 371 17 17

Gemeindeverwaltung hat 100 Prozent Recyclingpapier

Eine Gemeindeverwaltung verbraucht grosse Mengen an Papier. Flawil setzt für alle Papierprodukte 100 Prozent Recyclingpapier ein.

FLAWIL Die Gemeinde – Verwaltung, Schule und Technische Betriebe – verbraucht grosse Mengen an Papier. So für Kopierer und Drucker, für Kuverts und Briefe sowie für Broschüren und auf dem WC. Nun hat sie überall auf ökologische Papiere gewechselt.

In grauer Vorzeit wurden Gesetze nicht auf Papier geschrieben, sondern auf Stein. Unmöglich für Moses, seine Zehn Gebote in alle Haushalte zu verschicken. Da haben wir es heute leichter. Für die 6700 Exemplare des FLADE-Blatts, das in alle Flawiler und Degersheimer Haushalte verteilt wird, waren 370 kg Papier nötig. Pro Jahr sind das 18 Tonnen Papier. Nicht auszurechnen, wie schwer Moses' Berg an Steintafeln gewesen wäre!

200 kg Papier pro Kopf

Weltweit wird fast jeder zweite gefällte Baum zu Papier verarbeitet. Das entspricht einer Fläche anderthalbmal so gross wie die Schweiz. Der Pro-Kopf-Verbrauch von Papier in der Schweiz beträgt rund 200 kg. Der globale Papierkonsum beläuft sich auf 450 Mio. Tonnen.

Dreimal weniger Wasser

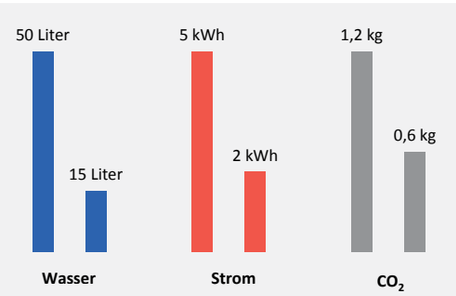
Im Gemeindehaus, in den Technischen Betrieben und in den Schulhäusern wird kopiert, gedruckt und das WC benutzt. Und das im Minutentakt. Überall wird Papier verwendet, pro Jahr viele Hunderttausend Blatt. Die Produktion von Papier hat grosse ökologische Auswirkungen. Die Herstellung von 1 kg weissem Papier benötigt 50 Liter Wasser und 5 kWh Strom und verursacht einen CO_2-Ausstoss von 1,2 kg. Viel besser die Zahlen von Recyclingpapier: 15 Liter Wasser, 2 kWh Strom und 0,6 kg CO_2.

Blauer Engel

Die Energiestadt Flawil kennt eine «Beschaffungsrichtlinie für den ökologischen Einkauf». Diese umfasst Bürogeräte, Maschinen, Gebäude-

Weiter auf Seite 2

Folgetext Seite 1



Ein Vergleich zeigt: Die Herstellung von 1 kg Recyclingpapier (rechts) belastet die Umwelt viel weniger als weisses Papier.

reinigung, Holzprodukte, Fahrzeuge und Papier. Bei Letzterem ist festgelegt, dass für sämtliches Papier Recyclingpapiere gewählt werden müssen. Das gilt nicht nur für Kopier-, Drucker- und Briefpapier, sondern auch für Schreibblöcke, Kuverts und Broschüren, aber auch für WC-Papier und Trocknungstüchli. Nach einer längeren Umstellphase bestehen nun all diese Papierprodukte aus 100 Prozent Recyclingpapier, ein Teil davon ausgezeichnet mit dem Umweltlabel «Blauer Engel». Sogar für Verträge, amtliche Dokumente und Archivakten konnte eine taugliche Recyclingpapiersorte gefunden werden, die eine Aufbewahrungszeit von 200 Jahren garantiert.

Weisses Recyclingpapier

Recyclingpapier stammt aus Altpapier, das auch in Flawil monatlich gesammelt wird. «Natürlich ist das umweltfreundlichste Papier dasjenige», sagt Flawils Informationsbeauftragter Roman Weibel, «das gar nicht erst verbraucht wird. Papier sparen ist gut. Doch wenn es ohne Papier nicht geht, dann bietet sich 100-Prozent-Recyclingpapier an. Die heutigen Recyclingpapiere sind perfekt und sehr weiss.» Dank der Umstellung auf Recyclingpapier leistet die Gemeinde einen grossen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.30/Minute)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 1.92/Minute)

Impressum
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC®, blauer Engel

Herausgeberinnen:
Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch
Auflage: 6 700 Ex.
Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau
Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.
Nächste Ausgabe am 6. November 2015
Inserate- und Redaktionsschluss:
Donnerstag, 29. Oktober 2015
Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch
Todesanzeigen:
Inserateschluss Dienstag, 3. November 2015

50 Prozent fahren Tempo 20

FLAWIL Auf der Bahnhofstrasse wurden in den letzten Monaten zwei Perioden mit Tempomessungen sowie weitere Sensibilisierungsaktivitäten für Tempo 20 durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Aufwendungen sind enttäuschend.

Auf der Flawiler «Champs-Élysées», der Bahnhofstrasse, gilt Tempo 20. Es ist eine Begegnungszone, wo Fussgängerinnen und Fussgänger gegenüber den Autos Vortritt haben. Frühere Tempomessungen zeigten, dass viele Autofahrer die Limite 20 km/h einhalten, aber leider viele auch nicht. Deshalb hat die Gemeinde in den vergangenen Monaten mit verschiedenen Aktionen versucht, die Autofahrer für Tempo 20 zu sensibilisieren. Mit unterschiedlichem Erfolg.

Erste Messperiode

Mitte August hat die Gemeinde während einer Woche eine erste Messperiode mittels Inforadar durchgeführt. Der Inforadar misst die Geschwindigkeit und zeigt sie dem Autofahrer auf einem Bildschirm sogleich an. Das hat erfahrungsgemäss temporeduzierende Wirkung, so auch in Flawil. Von den 2800 Fahrzeugen (darunter nicht nur Autos, sondern auch Lastwagen und Velos) hielten 75 Prozent, die grosse Mehrheit, Tempo 20 ein. Die gefahrene Höchstgeschwindigkeit betrug 57 km/h. Zusätzlich hat die Gemeinde im September und Oktober mittels Plakaten und Flyern sowie Artikeln im Gemeindeblatt Werbung für Tempo 20 gemacht und mehrmals die Regeln einer Begegnungszone kommuniziert.

Zweite Messperiode

Anfang Oktober fand während zweier Wochen eine zweite Messperiode statt. Diesmal aber mit ausgeschaltetem Bildschirm, was dem Autofahrer keine direkte Rückmeldung über seine Geschwindigkeit gab. Es wurden 6800 Fahrzeuge gemessen. Doch diesmal waren nur noch 50 Prozent mit korrekter Geschwindigkeit unterwegs. Oder anders gesagt: 50 Prozent fuhren zu schnell. Die höchste gemessene Geschwindigkeit in der Tempo-20-Zone lag bei 68 km/h! René Bruderer, Leiter Bau und Infrastruktur der Gemeinde, ist über dieses Resultat enttäuscht, aber nicht wirklich überrascht: «Es war zu erwarten, dass bei verdeckter Tempomessung, also ohne Angabe der Geschwindigkeit auf dem Inforadarbildschirm, schneller gefahren wird. Doch dass sich nur gerade die Hälfte der Fahrer ans Tempolimit hält, macht nachdenklich.» Die Gemeinde hat die Ergebnisse zur Kenntnis genommen und wird nun weitere Massnahmen diskutieren.

Messungen an der Bahnhofstrasse zeigen, dass 50 Prozent der Fahrzeuglenker die Tempolimite 20 einhalten. 50 Prozent fahren zu schnell.

Halloween 2015

FLAWIL Am Abend vor Allerheiligen (Samstag, 31. Oktober) wird Halloween gefeiert. Dieser ursprünglich nur in Irland und den USA bekannte Anlass findet auch bei uns immer mehr Anhänger. In den letzten Jahren kam es nebst harmlosen Begleiterscheinungen leider vermehrt auch zu Vandalenakten.
Wir möchten die Eltern eindringlich auffordern, die Tochter/den Sohn über die Folgen von solchen Sachbeschädigungen aufzuklären und sie von Gewaltausbrüchen, die in der Regel in Gruppen ausgeführt werden, abzuhalten. Fehlbare Jugendliche bzw. deren Eltern werden für Schäden haftbar gemacht.
Polizei und Sicherheitsdienste werden an diesem Abend verstärkt patrouillieren, Kontrollen durchführen und wenn erforderlich, konsequent eingreifen. Die Schule befürwortet diese Massnahmen. Mit der tatkräftigen Unterstützung aller Eltern sind wir überzeugt, das «Halloween-Fieber» in diesem Jahr unter Kontrolle zu halten.

flawil.ch

Rechtsgültigkeit und Vollzugsbeginn

(Art. 6 Gemeindegesetz)

Nachdem innert der Referendumsfrist keine Urnenabstimmung verlangt wurde, hat nachfolgender Erlass Rechtsgültigkeit erlangt:

Liegenschaftenreglement
(Reglement über die Benützung von Bauten und Anlagen der Gemeinde Flawil durch Dritte)

Das Liegenschaftenreglement der Gemeinde Flawil tritt per **1. Januar 2016** in Kraft. Ebenfalls auf den 1. Januar 2016 hat der Gemeinderat den Gebührentarif zum Liegenschaftenreglement in Kraft gesetzt.

Gemeinde Flawil

Erste b'treff-Wanderung

VEREIN In den Herbstferien traf sich ein kleines Grüppchen für die erste b'treff-Wanderung. Ernst Werner hatte diese organisiert und begleitete uns. Wir starteten beim beim Flawiler b'treff und bereits nach den ersten Schritten fanden sich alle im angeregten Austausch mit einem Gesprächspartner über ganz unterschiedliche Themen.
Die Spuren des Herbsts waren überall sichtbar. Wir freuten uns an den leuchtend roten Hagebutten und probierten die leicht säuerlichen Früchte, staunten über mehrheitlich ungeniessbare Pilze und genossen die herbstliche Farbenpracht der Bäume. Über das Botsberger Riet und durch Riggenschwil führte uns Ernst in den Rehwald, wo wir nach kurzer Rast wieder in Richtung Bahnhof Flawil zurückkehrten. Die Bewegung und die gemeinsamen Stunden hatten alle genossen und wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Wanderung. Andrea Lo Presti

Eltern-Baby-Treff

VEREIN Am Mittwoch, 4. November, findet von 14.15 bis 16 Uhr der monatliche Eltern-Baby-Treff im «Karussell – Haus für Kinder» statt. In einem ersten Teil wird eine Fachperson Inputs zum Thema «Die Sinne» geben. Im zweiten Teil steht der Austausch mit anderen Eltern im Vordergrund. Die Kosten betragen Fr. 10.–. Anmeldungen unter 071 393 85 24. Wir freuen uns auf Sie. Joana Moser

Saisonauftakt der MVG Flawiler Kultur

VEREIN Am Freitag, 6. November, eröffnet die MVG Flawiler Kultur ihre Saison im Lindensaal mit den Kabarettdamen «Knuth und Tucek» und ihrem musikalischen Satireprogramm «Rausch!». Seit über zehn Jahren fegen Knuth und Tucek als satirische Rockladys mit bitterbösen Texten und virtuosen Stimmen über die Kleinkunstbühnen des Landes. Die zwei temperamentvollen Künstlerinnnen schiessen ihre giftigen Pfeile zielsicher ab. Geistreich und wortgewandt teilen sie aus und das nicht zu knapp! Sie besingen und zerpflücken mit Engelsstimmen und Teufelszungen die aktuelle Erscheinung der modernen Welt.
Tickets können im Vorverkauf bei der Drogerie Peterer, Flawil, Tel. 071 394 60 30, reserviert werden. Der Anlass beginnt um 20 Uhr, Saalöffnung ist um 19.30 Uhr, für das kulinarische Wohl sorgt «Kellers Bistro». ebh.

BAUGESUCHE

Öffentliche Auflage vom 2. bis 16. November 2015, Rechtsmittel gemäss Art. 82 ff. Baugesetz. Beim Bausekretariat (Gemeindehaus, Anschlagbrett im 3. Stock) können folgende Baugesuche eingesehen werden:

Genossenschaft Migros Ostschweiz, Industriestrasse 37, 9201 Gossau; Baugesuch Nr. 130/2015, Fassadensanierung, Grundstück Nr. 1906, Vers. Nr. 3689, Magdenauerstrasse und Schweissbrunnstrasse, Flawil.

Liridon Bajrami, Breitacherstrasse 6, 8142 Uitikon Waldegg; Baugesuch Nr. 131/2015, Umbau Wohnhaus, Erstellung Balkon, Grundstück Nr. 2263, Vers. Nr. 2018, Austrasse 19, 9230 Flawil.

Maestrani Schweizer Schokoladen AG, Toggenburgerstrasse 41, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 133/2015, Änderungsgesuch zu Erlebniswelt Maestrani, Grundstück Nr. 2585, Vers. Nrn. 2215 und 3732, Toggenburgerstrasse 41, Flawil.

ABFALL-KALENDER

Grünabfuhr Kreis 2 Donnerstag, 5. November, 7.00 Uhr

RECHTSAUSKUNFT

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle Wil
Dienstag, 3. November, Gerichtshaus, Hofplatz, Wil, im Anwaltszimmer, 1. Stock; 16.00 bis 18.30 Uhr

Kostenlose Sprechstunde zum Ehegüter- und Erbrecht, Amtsnotariat Wil Dienstag, 3. November, Gemeindeverwaltung Niederuzwil, Flawilerstrasse 2; 9.30 bis 11.30 Uhr. Voranmeldung: 058 229 76 30

Suppenköchinnen und -köche gesucht

VEREIN Zum dritten Mal lädt der Kulturverein Touch zum Suppenspektakel ein. Am 21. November ab 18.30 Uhr wird im «Ochsen» in Flawil wieder degustiert und beurteilt. Dazu werden Suppenköche und Suppenköchinnen gesucht. Wer hat Lust, vier Liter Suppe seiner/ihrer bekömmlichsten Suppe zu kochen und anzupreisen? Infos und Anmeldung bis 14. November per E-Mail bei judith.siegenthaler@thurweb.ch oder unter Telefonnummer 071 393 86 08.
Mit einer Publikums- und einer Jurywertung wird am Abend der Flawiler Suppenstar 2015 bestimmt. Für 10 Franken gibt es ab 18 Uhr Degustationscoupons und später Suppe à discrétion. www.kulturverein-touch.ch Monika Bochsler

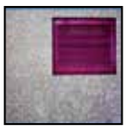
Seiz
Haus- und Industrietechnik AG

Sind Sie in nächster Zeit mit einer Heizungssanierung konfrontiert?

Melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne!

Erneuerbare Energie

Solarenergie


Lüftungsbau

Rohrleitungsbau

Heizungssysteme

Wiler Strasse 71 | 9230 Flawil | Telefon 071 394 69 69 | Fax 071 394 69 68
www.seizag.ch | seiz@seizag.ch

Die Wuagadugus sind los!

VEREIN Der Blauring Flawil geht auf Forschungsreise. Am Wochenende vom 7./8. November erwartet die Teilnehmerinnen ein steiniges, höhlenmässiges Abenteuer.
Das Forscherteam «Stein in der Zeit» braucht grosse Unterstützung, denn die Wuagadugus, welche noch wie in der Steinzeit leben, sind nicht leicht zu zähmen.
Abenteuerlustige Mädchen ab der 1. Klasse sind auf dieser zweitägigen, spannenden Forscherreise herzlich willkommen.
Das Weekend ist auch eine gute Möglichkeit, ohne Verpflichtung etwas «Blauringluft» zu schnuppern. Weitere Informationen erhaltet ihr unter Tel. 079 153 70 76 oder isabelle.brunner14@gmail.com. Meldet euch bis spätestens 31. Oktober an. Isabelle Mettler

Maestrani: Verantwortungsvoll dem Genuss auf der Spur

FIRMA Als eines der wenigen Schweizer KMU präsentiert das Unternehmen Maestrani einen Nachhaltigkeitsbericht, welcher nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) zertifiziert wurde. Mit diesem zweiten Bericht festigt Maestrani die Position als eines der nachhaltigsten KMU der Schweiz.

Maestrani möchte mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2013/14 die Anstrengungen im Nachhaltigkeitsbereich dokumentieren. Seit dem ersten Bericht aus dem Jahr 2012 hat sich einiges getan und die meisten der im vorherigen Bericht angestrebten Ziele wurden erreicht. So wurde das Unternehmen mit dem Umweltstandard ISO 14001 zertifiziert, und seit letztem Jahr wird wie angekündigt das CO_2 der Maestrani-Tafellinie über gemeinsame Projekte mit myclimate kompensiert.
Die positiven Veränderungen bei Maestrani gehen jedoch über die gesteckten Ziele hinaus. So hat sich die Nachhaltigkeitsorganisation bei Maestrani dahingehend weiterentwickelt, dass nicht nur das Unternehmen im Zentrum steht, sondern externe Anspruchsgruppen vermehrt in unsere Nachhaltigkeitsanstrengungen einbezogen werden.
Der Nachhaltigkeitsbericht 2013/14 ist unter der Rubrik Nachhaltigkeit auf www.maestrani.ch für jedermann verfügbar. (PR)

Migros-Gesamteröffnung

FIRMA Die Migros Flawil feiert gemeinsam mit den Partnergeschäften vom 29. bis 31. Oktober die Gesamteröffnung mit attraktiven Angeboten für die Kundschaft. Denner und die Confiserie Dober sind als neue Partner im Zentrum vertreten.

Bereits seit dem Sommer sorgt der modernisierte Migros-Supermarkt für ein neues Einkaufserlebnis. Als neuer Gastronomieanbieter ist seit 15. Oktober die Confiserie Dober mit einer Filiale in der Migros Flawil vertreten. Denner wird seine Filiale am 29. Oktober eröffnen.
Die bestehenden Partnergeschäfte Ameisen-Apotheke und Kiosk begeistern ihre Kundschaft bereits seit dem Sommer mit ihren neu gestalteten Geschäften. Vögele Shoes begrüsst die Kundschaft wie bisher im ersten Obergeschoss.
Beim Umbau der technischen Infrastruktur und der Auswahl der verwendeten Baustoffe wurde auf eine möglichst nachhaltige Bauweise geachtet. Zum Abschluss aller Arbeiten dürfen sich die Kundinnen und Kunden von 29. bis 31. Oktober über attraktive Angebote freuen. (PR)

Danke für die Solidarität

VEREIN Die Solidarität gegenüber älteren Mitmenschen anlässlich der Pro-Senectute-Herbstsammlung war gross. Für die Unterstützung und die Wertschätzung bedankt sich die Pro Senectute herzlich.

Schwierige Lebenssituationen gehören für viele ältere Menschen zum Alltag. Die Sozialarbeitenden der Pro Senectute Regionalstelle Gossau & St.Gallen Land beraten die Betroffenen und deren Angehörige unentgeltlich und diskret. So können finanzielle und seelische Not vermindert, die Wohnsituation und das persönliche Befinden in vielen Fällen verbessert oder sogar abgewendet werden.

Durch stundenweise Unterstützung im Haushalt kann eine stabile Wohnsituation sichergestellt werden. In unseren Bildungs- und Sportangeboten kann bestehenden Wissen vertieft und Neues hinzugelernt werden. Nicht zu unterschätzen sind die dabei entstehenden sozialen Kontakte, welche nicht selten zu lebenslangen Freundschaften werden. Monika Bischof-Wiesli

Senioren auf dem Rheintaler Höhenweg

VEREIN Trotz tiefhängender Wolken und Regen starteten 20 aktive Seniorinnen und Senioren der Reformierten Kirchgemeinde Flawil zur letzten Wanderung 2015. Am Nachmittag schien dann die Sonne in den farbigen Herbstwald. Das Postauto brachte die erwartungsfrohe Wandergruppe von Heerbrugg zum Startpunkt Sonderegg. Im Weiler Sulzbach erzählte uns Hans Künzler spannende Geschichten aus seiner Jugendzeit, ist er doch hier aufgewachsen. Über Hüsli und Birkenfeld erreichten wir bald die Bergkrete. Alle genossen die herrliche Aussicht zum Bodensee und Rheintal bis zu den schneebedeckten Hügeln Vorarlbergs. Im Restaurant Meldegg wartete ein feines Mittagessen auf hungrige Mäuler. Hier hatte am 1. Mai 1945 auch General Guisan getafelt.
Entlang dem Rheintaler Höhenweg nach Rheineck marschierend genossen alle den prächtigen, sonnendurchfluteten Herbstwald: hier eine letzte Blume, dort eine Ansammlung von Waldpilzen, ein plätscherndes Bächlein und immer wieder prächtige Aussichten. Die 1254 erstmals erwähnte Burgruine Grimmenstein grüsste uns beim Vorbeiwandern. Noch waren einige nasse und rutschige Wegstrecken zu bewältigen und schon war unser Tagesziel Rheineck in Sicht. Müde, aber zufrieden bestieg die Gruppe den Zug in Richtung Flawil. Ernst Werner

WYSSBACH – GEISCHTER FLAWIL

geischter LOTTO

7 22 30 45 66 23

Samstag, 7. November 2015
im Rebstock, Alterschwil
Beginn 19.30 Uhr
Türöffnung 18.30 Uhr

5 dauerkarten + 1 gratiskarte

fr. 50.- pro person (obligatorisch)

tolle preise!

RESERVATION:
RESTAURANT REBSTOCK
TEL. 071 393 13 89

WWW.WBG-FLAWIL.CH

FDP
Die Liberalen

das liberale ORIGINAL seit 1848

Nadja Heuberger

in den Schulrat
– Das Kind steht im Mittelpunkt

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zur Schweiz

WOLLÄ-FADÄ

NEUERÖFFNUNG

Am Dienstag, 3. November 2015, öffnet das neugestaltete Woll- und Merceriegeschäft in Flawil seine Türen. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von den ausgewählten Produkten inspirieren.

Das Wollä-Fadä-Team freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten

MO	geschlossen
DI/MI	8.30–11.30 / 13.30–18.00
DO	8.30–11.30
FR	8.30–11.30 / 13.30–18.00
SA	jeden 1. Samstag im Monat 8.30–12.00

WOLLÄ-FADÄ
Heidi Vanzo
Schweissbrunnstrasse 1
9230 Flawil
071 393 11 03
info@wollae-fadae.ch
www.wollae-fadae.ch

FLAWILER KULTUR

Programm 2015/16

Knuth und Tucek
Musikalische Satire "Rausch!"

Freitag, 06. Nov. 2015, 20:00 Uhr
Lindensaal Flawil (Apéro im Foyer ab 19:00 Uhr)

Die Damen Knuth und Tucek führen ins Delirium.
Ein berauschender Basejump in die tiefen Schluchten der Weiblichkeit, ein wilder Höhenflug zu den Sternbildern des Menschseins.
Sie rasen über Emotionsautobahnen und kippen sauren Wein aus alten Schläuchen.

FLAWILER KULTUR

Eintrittspreis : Fr. 30.-
Schüler/Lehrlinge/MVG-Mitglieder : Fr. 15.-

Vorverkauf ab 19. Okt. 2015
bei Drogerie Peterer Flawil, Tel. 071 394 60 30

Zukunft braucht Herkunft

VEREIN Die Kulturlandschaft Toggenburg, dazu gehören auch die Untertoggenburger Gemeinden Flawil und Degersheim, hat überraschend viel zu bieten. Die bereits über 70-jährige Toggenburger Vereinigung für Heimatkunde (TVH) schreibt Geschichte und spürt den Wurzeln der Kulturlandschaft nach, sei es durch Publikationen, Exkursionen oder Vorträge. Eine überaus breite Palette von Themen sowie ein Zeithorizont, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft einschliesst, prägen die Vereinsaktivitäten. Beispielhaft: In Flawil wurden der «Hirschen» in Oberglatt und die Fledermauskolonien unter die Lupe genommen. In Degersheim standen Isidor Grauer-Frey, Wasserbau und aktuelle Tourismusfragen im Fokus.

Exkursionen und Vorträge oder allein schon Ideen für die TVH-Jahresprogramme oder Anregungen an die Vereinigung finden ihren Niederschlag in Publikationen wie den sporadisch erscheinenden «Toggenburgerblättern» und dem jährlich erscheinenden «Toggenburger Jahrbuch». Die 1998 letztmals publizierten «Toggenburger Annalen» fanden mit dem 1999 erschienenen «Toggenburger Jahrbuch 2000» ihre Fortsetzung in einem neuen Kleid.

Auch redigierte Matura- oder Lizenziatsarbeiten fanden dank dem «Toggenburger Jahrbuch» ihren Weg an die Öffentlichkeit. Diese meist sorgfältig ausgeführten Recherchen und Schreibarbeiten sind unbezahlbar. Anton Heer

Der verdiente, im November 2013 verstorbene Degersheimer Lokalhistoriker Dölf Nef referierte vor der Fabrikantenvilla Grauer-Frey.

Männer-Turngruppe 60 plus in Lichtensteig

VEREIN Am 14. Oktober unternahm die Männer-Turngruppe 60 plus einen interessanten Ausflug nach Lichtensteig. Dort besuchten die 23 Teilnehmer die «Erlebniswelt Toggenburg», Europas grösste Hobby-Eisenbahnanlage Spur 0. Auf einem Gelände von 40 × 12 m verkehren gleichzeitig 16 verschiedene Züge auf 1300 Metern Schienen und über 90 Weichen. 50 Lokomotiven und Triebwagen ziehen 300 Personen- und Güterwagen, alles vollautomatisch gesteuert. Von der Vorführung auf dem beeindruckenden Miniaturgelände zeigten sich die Turner begeistert. Ebenso vermochte Sepp Schlumpf mit seiner imposanten Oldtimerausstellung zu faszinieren. Leidenschaftlich erzählte er die Geschichte der verschiedenen Motorräder sowie der Arbeitsgeräte aus Grossvaters Zeiten.

Zwei Wochen zuvor fand die Gründungsversammlung und Statutengenehmigung zum neuen Verein «Turngruppe 60 plus» statt. Als Präsident wurde einstimmig Hans Künzler, Flawil, gewählt. Bis anhin figurierte die Seniorengruppe innerhalb der Männerriege. Mit zwei ausgewiesenen Turnleiterinnen, welche die Stunden attraktiv gestalten, halten wir uns jeden Mittwochnachmittag von 14.30 bis 15.30 Uhr körperlich fit und beweglich. Auch die Kameradschaft ist uns sehr wichtig. Interessierte neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen! Ort: Oberstufenzentrum Feld Flawil. Walter Salis

«Voice meets piano»

VEREIN Am 9. November startet Monday Night Music in die neue Konzertsaison. Ab 19 Uhr werden die Konzertbesucher zu einem Apéro eingeladen. Gesponsert wird dieser von Ruth und Valerio Di Roma vom Gasthof Hirschen, Egg/Flawil. Für diese noble Geste sei herzlich gedankt.
Ab 20 Uhr spielen «Voice meets piano» mit Kristina Tajsic, Christoph Hegi und den virtuosen Gastmusikern Pius Baumgartner (Saxofon) und John Service (Posaune) Jazzstandards der 40er- und 50er-Jahre. Feiner Swing mit Melodien, welche unsterbliche und immer noch klingende Namen wie Ella Fitzgerald, Nat King Cole, Doris Day und Marilyn Monroe aufleben lassen. Schon öfters waren «Voice meets piano» erfolgreich in Flawil zu Gast und werden auch diesmal das Publikum begeistern. Anmeldungen an Restaurant Park, Flawil, Telefon 071 393 40 92.
Walter Baumann

Glücksbringer am Beta-Nachmittag

VEREIN Um sich als Nationalparkwächter zu bewerben, muss man unter anderem eine abgeschlossene und bestandene Berufslehre vorweisen können. Bei Peter W. Roth aus dem Münstertal war es der Beruf des Kaminfegers. Auch im Münstertal gilt der Kaminfeger als Glücksbringer. Aus seiner Zeit als Kaminfeger berichtet Peter W. Roth unter dem Titel «40 Jahre Glücksbringer in den Bergen» beim ökumenischen Seniorenanlass im Lindensaal, und zwar am Dienstag, 10. November, um 15 Uhr. Beta und Treff 60plus laden zu diesem Anlass alle ganz herzlich ein.
Jakob Steingruber

Der Glaube im tiefen Loch der Depression

KIRCHE Schätzungsweise erfahren 20 Prozent aller Menschen zumindest einmal im Laufe ihres Lebens eine depressive Episode. Frauen sind doppelt so häufig betroffen wie Männer. Depressionen treten bei Menschen aller sozialen Schichten, Kulturen und Nationalitäten auf. Die Suche nach den Ursachen gestaltet sich nach wie vor schwierig.
Zum Auftakt des diesjährigen ökumenischen Erwachsenenbildungszyklus «Uf de Spur» spricht ein Betroffener, Pfarrer Thomas Scheibler, zum Thema «Der Glaube im tiefen Loch der Depression». Thomas Scheibler durchlebte als Pfarrer eine depressive Episode. Sie war eine einschneidende und wegweisende Erfahrung für den nun pensionierten Spital- und Klinikseelsorger. Am Freitag, 30. Oktober, erzählt Thomas Scheibler über eigene und fremde Erfahrungen mit Depression und Glaube um 20 Uhr in der evang.-methodistischen Kirche, Flawil.
Weitere Infos erteilt gerne Pfarrer Mark Hampton, 071 393 15 03, oder sind der Homepage zu entnehmen www.ref-flawil.ch. (pd)

Metzgete im Rössli Flawil

...auch noch Freitag und Samstag, 30. und 31. Oktober

Sonntag Allerheiligen, 1. November, von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

T 071 393 21 21 info@roessli-flawil.ch www.roessli-flawil.ch

Die Partnervermittlung mit Herz®
Andrea Klausberger

Erfahrung, der Sie vertrauen können.
Seit 20 Jahren in Ihrer Region.

Bahnhofstrasse 2
CH-9230 Flawil info@partnervermittlung.ch
Tel. 071 866 33 30 www.partnervermittlung.ch

gemeindebibliothekflawi

FREITAG, 13. NOVEMBER 2015 / 19.30 UHR

Die Seele der Alpen

Bräuche und Rituale der geheimnisvollen Winterzeit

Der bekannte Autor Kurt Derungs berichtet von seinen Entdeckungsreisen im Alpenraum. In seinem Lichtbildervortrag führt er uns zu sagenumwobenen Plätzen und erzählt von urtümlichen Bräuchen hinter denen mythische Rituale stecken.

Im ganzen Jahreskreis finden wir archaische Bräuche wie die Sonnenwenden oder Frühlings- und Herbstfeste. Doch am intensivsten sind die Rituale von November bis Februar mit dem Höhepunkt der Neujahrsfeiern. Es ist die Zeit der mystischen Percht, der drei Schicksalsfrauen und der zauberhaften Lichtphänomene in den Alpen.

Ort:	**Gemeindebibliothek Flawil** Bahnhofstrasse 12 9230 Flawil
Wann:	**Freitag, 13. November 2015**
Zeit:	19.30 Uhr
Eintritt:	frei; im Anschluss kleiner Apéro

Gemeindebibliothek Flawil, Bahnhofstrasse 12, 9230 Flawil
Tel. 071 394 17 33, info@biblioflawil.ch, www.biblioflawil.ch

flawil.ch

Haben Sie Interesse an einer anspruchsvollen, vielfältigen kaufmännischen Berufslehre beim Kreisgericht Wil in Flawil?

Auf den Sommer 2016 bieten wir eine

Lehrstelle als Kaufmann/Kauffrau (Profil E oder M)

an.

Beim Kreisgericht haben Sie die Möglichkeit, eine abwechslungsreiche und interessante Ausbildung im Kanzleidienst eines erstinstanzlichen Gerichts zu absolvieren. Das Kreisgericht beurteilt Fälle aus dem Zivil- und Strafrecht sowie dem Schuldbetreibungs- und Konkursrecht. Der Kanzleidienst beinhaltet unter anderem schriftlichen und mündlichen Verkehr mit Parteien, Anwälten, den Strafuntersuchungsbehörden und anderen Behörden. Während der Lehrzeit erhalten Sie auch Einblick in das Informatik- und Rechnungswesen.

Wir erwarten eine dreijährige, gute Sekundarschulbildung, Freude am Lernen und Einsatzbereitschaft. Absolute Diskretion ist zwingend.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Schulzeugnissen und Stellwerk-Check.
Die Unterlagen senden Sie **bis 6. November 2015** an das Kreisgericht Wil, Bahnhofstrasse 12, 9230 Flawil.

Für telefonische Auskünfte können Sie sich an Annemarie Brunner oder Stefan Haltinner wenden (Tel. 058 229 99 00).

Gott finden, einander begegnen

In Südindien traf eines Tages ein Pfarrer eine Gruppe Schulkinder. Er fragte sie: «Wo ist Gott?» Die Christen unter den Kindern zeigten auf den Himmel und sagten: «Da ist er.» Die Hindus zeigten auf das Herz und meinten: «Hier ist er.»
Diese kleine Geschichte will uns sagen: Es gibt ganz unterschiedliche Möglichkeiten, Gott zu sehen, ihm zu begegnen. Es gibt kein Richtig oder Falsch, es gibt kein Entweder-oder, es gibt nur ein Sowohl-als-auch. Diese Erfahrung dürfen glaubende Menschen, welche einander begegnen, immer wieder machen.
So ist bei uns in der katholischen Pfarrei St.Laurentius für unsere Mittelstufenschüler ein neues, ergänzendes Angebot im Kirchenjahr entstanden: die Begegnungsfeier. Gemeinsam feiern Kinder zu einem bestimmten Thema einen aktiven und lebendigen Gottesdienst. Diesen dürfen die Schüler alleine oder natürlich auch in Begleitung besuchen. Im Anschluss daran geniessen die Teilnehmer den Freitagabend bei einem kleinen Apéro im Unterkapellenraum. Diesen gemütlichen Teil beenden sie dann um etwa 20 Uhr. Somit können sich die jungen Gottesdienstbesucher nochmals austauschen und in einem anderen Rahmen treffen. Die Begegnungsfeier findet viermal übers Kirchenjahr verteilt statt. Im Rahmen des wöchentlichen Freitagsgottesdienstes,

welcher um 18.30 Uhr beginnt, feiern Kinder und Erwachsene in der Kapelle der katholischen Kirche.

Bei unserer ersten Begegnungsfeier am Freitag, 30. Oktober, machen wir uns Gedanken über die «Begegnungen mit Gott». Wie spüre ich diese? Für was brauche ich sie? Wo erfahre ich sie ganz intensiv? – Grosse Fragen für junge Christen!

Für das Vorbereitungsteam:
Roman Brülisauer, Seelsorgeeinheit Magdenau

SEELSORGE-EINHEIT MAGDENAU

FLAWIL

Samstag, 31. Oktober
16.00 Gottesdienst im Spital
16.30 Ehejubiläumsfeier
Sonntag, 1. November
10.00 Eucharistiefeier
10.00 Suntigsfiir
14.15 Totengedenken
Mittwoch, 4. November
09.15 Eucharistiefeier, Kaffee
Donnerstag, 5. November
20.00 Erstkommunion: Elternabend
Freitag, 6. November
09.00 Matinee
18.30 Eucharistiefeier, Anbetung bis 20.00 Uhr. Kolping: Buecherwäldli-Bazar

WOLFERTSWIL

Sonntag, 1. November
13.00 Totengedenkfeier
Dienstag, 3. November
12.00 Senioren: Mittagstisch und Spielnachmittag
Freitag, 6. November
08.30 Eucharistiefeier und Anbetung
20.00 FG: Spielabend

DEGERSHEIM

Samstag, 31. Oktober
17.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 1. November
08.45 Eucharistiefeier in spanisch-deutsch
10.00 Totengedenken
Dienstag, 3. November
09.00 Eucharistiefeier
Freitag, 6. November
08.00 Aussetzung/Anbetung
09.00 Eucharistiefeier

Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Freitag, 30. Oktober
20.00 Jugendgottesdienst Thema: «Sei einfach du selbst!»
Sonntag, 1. November
09.00 bis 9.30 Uhr: Abgabe Weihnachtspäckli für Osteuropa, im 1. OG
09.30 Gottesdienst – Thema: «Einer für alle – alle für einen». Parallel Gottesdienste für Kinder.

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen. Waldau 1 (Habis-Areal), Telefon: 071 393 91 91
www.fcgf.ch

Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Freitag, 30. Oktober
14.30 Unterrichtszimmer: Singen für Ältere
20.00 Evang.-meth. Kirche: Ökum. Erwachsenenbildung «Uf de Spur»
Samstag, 31. Oktober
09.30 Kirche Niederwil: Ökum. Chinderfiir
Reformationssonntag, 1. November
10.00 Feld: «Rise Up»-Gottesdienst mit Abendmahl. Pfr. M. Hampton und «Sing mit»-Chor. Kalenderverkauf, anschl. Essen und Unterhaltung im KGZ. Reformationskollekte. Fahrdienst: 071 393 74 70. Gerne nehmen wir Dessert- und Käsespenden entgegen!
10.00 KGZ: Chinderexpress
17.00 Feld: Gollorgel-Konzert
Dienstag, 3. November
11.30 KGZ: Mittagstreff, Anmeldung nach dem GD oder bis Montag, 11.00, 071 394 90 50
Mittwoch, 4. November
18.00 KGZ: Youth Dance Fellowship
18.30 KGZ: Bibel-Teilen

www.ref-flawil.ch

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DEGERSHEIM

Freitag, 30. Oktober
19.00 WoGo Oberstufe
Samstag, 31. Oktober
17.15 Chilä am Obig. Pfr. Marcel Wildi. Anschliessend Teilete.
Sonntag, 1. November
09.40 Gottesdienst zum Reformationssonntag. Abendmahl. Kinderhort und Kinderprogramm.
Mittwoch, 4. November
19.30 Bibeltreff
Donnerstag, 5. November
20.00 Kirchenchor

www.ref-degersheim.ch

Evangelisch methodistische Kirche

Sonntag, 1. November
10.00 Gottesdienst mit Daniel Wyder, Thema: «Niemanden verurteilen! Niemanden beurteilen?» (Luk 6,36–38)

Riedernstr. 13, Tel. 071 951 51 47
www.emk-flawil.ch

Spielnacht Ludothek Flawil

Die Kita-Kinder freuen sich auf die neuen Spielsachen und bedankten sich mit einem bunten Plakat beim Bankleiter der Raiffeisenbank Degersheim.

Raiffeisenbank Spende an Kita

DEGERSHEIM Die Raiffeisenbank Degersheim entschied sich, an ihrem Jahrmarktstand die Getränke nicht mehr gratis auszuschenken. Diese Einnahmen sollten an eine örtliche soziale Institution gespendet werden. Als Empfänger hat die Raiffeisenbank Degersheim die Kindertagesstätte Kieselstein ausgewählt. Marcel Helg überreichte den grosszügigen Betrag in der vergangenen Woche an die Kita-Leiterin Désirée Keller. Der Batzen soll für die Kinder in der Kindertagesstätte eingesetzt werden. Schon lange träumen sie von Lego-Technik-Sets und freuen sich auf die neuen Spielsachen. Als Dankeschön bastelten die Kinder ein grosses Plakat, welches sie voller Stolz dem Bankleiter Marcel Helg überreichten.

Flexibles Rentenalter

DEGERSHEIM Anspruch auf eine Altersrente haben Personen, die das ordentliche Rentenalter erreicht haben. Für Männer liegt dieses bei 65 Jahren und für Frauen bei 64 Jahren. Im Rahmen des flexiblen Rentenalters können Frauen und Männer den Bezug der Altersrente

- um 1 oder 2 ganze Jahre vorziehen (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich) oder
- um 1 bis höchstens 5 Jahre aufschieben

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die Dauer des gesamten Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer umgekehrt die Rente aufschiebt, erhält für die Dauer des gesamten Rentenbezugs eine erhöhte Rente.
Es gilt zu beachten, dass bei einem Rentenvorbezug die Anmeldung spätestens am letzten Tag des Monats eingereicht werden muss, in welchem das entsprechende Altersjahr vollendet wird. Eine rückwirkende Anmeldung kann nicht berücksichtigt werden.

Bei verheirateten Personen hat jeder Ehegatte unabhängig vom anderen die Möglichkeit, die Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben. Es ist somit möglich, dass beispielsweise die Ehefrau ihre Rente vorbezieht und ihr Ehemann die Rente aufschiebt.

Die Rentenkürzung beträgt 6,8 Prozent pro Vorbezugsjahr.

Wer seine Altersrente beziehen möchte, muss den Anspruch anmelden. Es ist empfehlenswert, die Anmeldung 4 bis 5 Monate vor dem Erreichen des Rentenalters einzureichen. Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle Degersheim bezogen werden.

Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung

DEGERSHEIM In den letzten Jahren entstand der Politischen Gemeinde Degersheim ein beachtlicher finanzieller Schaden infolge Vandalismus an öffentlichen Gebäuden und Plätzen. Durch das Fehlen von Ordnungskräften haben auch das Littering und das unerlaubte Parkieren ein Ausmass angenommen, welches vom Gemeinderat nicht länger geduldet wird.

Poolbildung mit SVRG
Degersheim ist dem Sicherheitsverbund Region Gossau (SVRG) angeschlossen. Dieser erfüllt die Aufgaben der Mitgliedgemeinden im Zusammenhang mit dem Bevölkerungsschutz. Der Verwaltungsrat des SVRG hat seinen Geschäftsführer beauftragt, eine mögliche Poolbildung im SVRG zu folgenden Sicherheitsaufgaben zu klären:
- Überwachung ruhender Verkehr
- Gemeindepolizeiliche Aufgaben
- Kontrolle der öffentlichen Ruhe und Ordnung

Einführung Ordnungsdienst
Degersheim hat für das Jahr 2016 beim SVRG einen Bedarf für eine 40-Prozent-Stelle angemeldet. Der Gemeinderat hat zudem den Leiter der Abteilung Sicherheit und Werke damit beauftragt, ein Gemeindenetzwerk zu bilden, in welchem Vertreter der Polizei, des Ordnungsdienstes, der Schulsozialarbeit, der Jugendarbeit, der Schulleitungen und der Verwaltung eingebunden sind. Die Einsätze der Polizei und des Ordnungsdienstes sollen auf diese Weise sinnvoll geplant werden.

Anpassung Reglement
In Degersheim ist gestützt auf Art. 10 Abs. 1 des Polizeireglements seit 1. Januar 2014 das Reglement für Ruhe und Ordnung in Vollzug. Mit der Einführung eines Gemeindepolizisten muss das Reglement für Ruhe und Ordnung angepasst und mit einem neuen Abschnitt «Gemeindepolizeiliche Aufgaben» ergänzt werden. Darin werden die Organisation, Aufgaben und die Legitimation geregelt.

Fakultatives Referendum
Der I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung, welcher ab 1. Januar 2017 angewendet werden soll, untersteht dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist dauert vom 2. November bis 1. Dezember 2015. Der Nachtrag des Reglements kann während der Referendumsfrist im Büro der Gemeinderatskanzlei im Gemeindehaus Degersheim oder auf der Homepage der Gemeinde Degersheim (www.degersheim.ch/Verwaltung/Reglemente) eingesehen werden. Für das Zustandekommen des Referendumsbegehrens sind 200 gültige Unterschriften notwendig.

Jeden Freitag

FLADE-Blatt-Tag

in alle Haushaltungen von Flawil und Degersheim

Inseratereservationen: flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch oder Telefon 071 388 81 81

Grabräumung

DEGERSHEIM Die Gräber auf den Friedhöfen der Gemeinde Degersheim, deren Grabesruhe Ende 2015 abläuft, sind gekennzeichnet worden. Diese Gräber werden im Februar/März 2016 geräumt. Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, den Grabschmuck ab 1. Februar 2016 bis spätestens 19. Februar 2016 zu entfernen und sich an die Gemeinderatskanzlei (Telefonnummer 071 372 07 80) zu wenden, falls ein Grabstein übernommen werden möchte. Der Gemeinderat verfügt bei der Grabräumung über nicht beseitigten Grabschmuck und nicht zur Abholung gemeldete Grabsteine. Ansprüche können gemäss den Bestimmungen des Friedhofreglements nachträglich nicht mehr geltend gemacht werden. Granitplatten bleiben im Eigentum der Politischen Gemeinde Degersheim.

FLADE-Blatt per Mail abonnieren

DEGERSHEIM Diese Woche erhalten die Bürgerinnen und Bürger bereits die 5. Ausgabe des neuen FLADE-Blatts. Das Publikationsorgan erscheint wöchentlich und informiert über das Geschehen in den Gemeinden Degersheim und Flawil. Wer das FLADE-Blatt digital und kostenlos abonnieren möchte, kann sich auf der Homepage der Gemeinde Degersheim registrieren. Unter der Rubrik «Newsletter abonnieren» kann man sich einloggen und erhält so jede Woche in der Nacht auf Freitag die aktuellste Ausgabe des FLADE-Blatts per Mail zugestellt.

Der Gemeinderat auf Firmenbesuch

DEGERSHEIM Der Degersheimer Gemeinderat war zu Gast bei der Preisig Tiefbau Forst betrieb und bei den beiden Baugeschäften Lehmann und Bernhart, welche ihrem Handwerk im gemeinsam erstellten Gebäude in Hintertschwil nachgehen.

Spannender Einblick

Synergien nutzen, das war wohl die Devise, als sich die drei Unternehmer zusammenschlossen und vor rund drei Jahren das Gebäude in Hintertschwil gemeinsam erstellten. Die drei Unternehmungen zeigten einen spannenden Einblick in ihre Berufsfelder. Der Familienbetrieb Preisig betätigt sich hauptsächlich im Tiefbau und im Forstbereich. Bereits ist neben Emil Preisig als Gründer sein Sohn Mike in der Firma tätig. Roland Lehmann und Stefan Bernhart führen je eine Bauunternehmung. Die beiden Firmen arbeiten bei grösseren Aufträgen häufig zusammen. Wie so oft in Familienbetrieben halten die Partnerinnen den Handwerkern den Rücken frei. Die nicht zu unterschätzende Büroarbeiten, wie Offert- und Rechnungsstellungen, wird durch sie kompetent erledigt. Der Gemeinderat Degersheim hat sich über die spannenden Einblicke gefreut und wünscht den Unternehmen weiterhin viel Erfolg.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Hier werden die aktuellen Zivilstandsnachrichten der Gemeinde Degersheim aufgrund von Mutationen im Einwohnerregister durch das Einwohneramt publiziert.
Bitte beachten Sie, dass die Publikationen aus datenschutzrechtlichen Gründen unvollständig sein können und dass nur Mitteilungen von in Degersheim wohnhaften Personen hier publiziert werden.

GEBURTEN

Forrer, Mira Laura, geboren am 12. Oktober 2015 in St.Gallen SG, Tochter des Forrer, Christian und der Crottogini Forrer geb. Crottogini, Ariana, wohnhaft in Degersheim SG.

Stolz, Sarah, geboren am 13. Oktober 2015 in Herisau AR, Tochter des Stolz, Raphael und der Stolz geb. Koller, Silvia Hedwig, wohnhaft in Wolfertswil SG.

TRAUUNG

Neff, Christoph und Neff geb. Gërxhaliu, Xhylinaze, Trauung am 3. Oktober 2015 in St.Gallen SG, wohnhaft in Degersheim SG.

TODESFÄLLE

Gestorben am 23. Oktober 2015 in Degersheim SG: **Bernhart geb. Fuchs, Hedwig Ida,** von Degersheim SG, geboren am 2. September 1936, wohnhaft gewesen in Wolfertswil SG, mit Aufenthalt im Wohn- und Pflegeheim Steinegg. Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 30. Oktober 2015, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Wolfertswil statt. Anschliessend Trauergottesdienst in der katholischen Kirche Wolfertswil.

BAUBEWILLIGUNGEN OKTOBER 2015

Folgende Bauprojekte wurden im Oktober vom Gemeinderat Degersheim bewilligt:

Bauherrschaft
Eggenberger Kaspar und Erika, Bachstrasse 1, 9113 Degersheim
Grundeigentümer
Eggenberger Kaspar und Erika, Bachstrasse 1, 9113 Degersheim
Bauvorhaben
Einbau Dachfenster in MFH-Wohnung Assek. Nr. 222
Standort
Grundstück Nr. 201, STWE Nr. 5194, Bachstrasse 1, 9113 Degersheim

Bauherrschaft
Zentrum Garage Krüsi AG, Hauptstrasse 87, 9113 Degersheim
Grundeigentümer
Zentrum Garage Krüsi AG, Hauptstrasse 87, 9113 Degersheim
Bauvorhaben
Ersatz Heizungsanlage in Gebäude Assek. Nr. 1277
Standort
Grundstück Nr. 365, Hauptstrasse 87, 9113 Degersheim

Bauherrschaft
Bruggmann Axel und Marianne, Stickerstrasse 9, 9113 Degersheim
Grundeigentümer
Brugmann Axel, Stickerstrasse 9, 9113 Degersheim
Bauvorhaben
Ersatz Heizungsanlage in Wohnhaus Assek. Nr. 333
Standort
Grundstück Nr. 455, Strickerstrasse 9, 9113 Degersheim

Bauherrschaft
a) Sutter Marco, Dorfstrasse 5, 9248 Bichwil
b) Niffeler Ruth, Sägestrasse 1, 9244 Niederuzwil
Grundeigentümer:
a) Sutter Marco, Dorfstrasse 5, 9248 Bischwil
b) Niffeler Ruth, Sägestrasse 1, 9244 Niederuzwil
Bauvorhaben
Ersatz Heizungsanlage und Neubau Abgasanlage für Cheminéeofen in Wohnhaus Assek. Nr. 52
Standort
Grundstück Nr. 339, Schäflistrasse 7, 9113 Degersheim

Bauherrschaft
Katholische Kirchgemeinde Wolfertswil-Magdenau, Steigstrasse 2, 9116 Wolfertswil
Grundeigentümer
Katholische Kirchgemeinde Wolfertswil-Magdenau, Steigstrasse 2, 9116 Wolfertswil
Bauvorhaben
Fassadenrenovation an Wohnhaus Assek. Nr. 1141
Standort
Grundstück Nr. 1095, Böhlstrasse 2, 9116 Wolfertswil

Bauherrschaft
Egger Lukas, Seeblickstrasse 5, 9113 Degersheim
Grundeigentümer
Egger Lukas, Seeblickstrasse 5, 9113 Degersheim
Bauvorhaben
Photovoltaikanlage auf dem Gebäude Assek. Nr. 1413
Standort
Grundstück Nr. 696, Seeblickstrasse 5, 9113 Degersheim

Degersheim
leben – nicht nur wohnen

Referendumsverfahren

(fakultatives Referendum nach Art. 13ff der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Degersheim sowie den Bestimmungen des Gemeindegesetzes [sGS 151.2; abgekürzt GG] und des kantonalen Gesetzes über Referendum und Initiative [sGS 125.1; abgekürzt RIG]).

Gegenstand: **I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung**
Vom Gemeinderat genehmigt am 20. Oktober 2015

Referendumsfrist: 2. November bis 1. Dezember 2015

Öffentliche Auflage: Der Nachtrag des Reglements kann während der Referendumsfrist im Büro der Gemeinderatskanzlei im Gemeindehaus Degersheim oder auf der Homepage der Gemeinde Degersheim (www.degersheim.ch/Verwaltung/Reglemente) eingesehen werden.

Quorum: Für das Zustandekommen eines Referendumsbegehrens sind 200 gültige Unterschriften notwendig.

Ein allfälliges Referendumsbegehren ist vor Ablauf der Referendumsfrist dem Gemeinderat Degersheim einzureichen.

Der Gemeinderat

FLADE-Blatt

«Ihre Werbung bringt Erfolg»

Inserate einsenden an: **flawil@cavelti.ch**
oder **degersheim@cavelti.ch**

Degersheim
leben – nicht nur wohnen

Einladung zur ausserordentlichen Bürgerversmmlung

Die ausserordentliche Bürgerversammlung der Gemeinde Degersheim findet statt am:

Montag, 16. November 2015, 20.00 Uhr, in Aula der Mehrzweckanlage Steinegg
Türöffnung: 19.45 Uhr

Geschäft
1. Bericht und Antrag des Gemeinderates betreffend Sanierung des Oberstufenschulhauses

Stimmausweise
Der Stimmausweis ist beim Betreten des Versammlungsraumes abzugeben. Ohne Stimmausweis kann kein Einlass zur Bürgerversammlung gewährt werden. Die Stimmausweise werden in alle Haushaltungen versandt. Fehlende Stimmausweise können bis Montag, 16. November 2015, 17.00 Uhr, beim Einwohneramt Degersheim (Büro 01, Parterre) bezogen werden.

Gutachten Sanierung Oberstufenschulhaus Degersheim
Das Gutachten wurde in alle Haushaltungen versandt. Weitere Exemplare können während der Bürozeiten bei der Gemeinderatskanzlei (Büro 23, 2. Stock) bezogen werden. Anträge sind schriftlich einzubringen, um Missverständnisse in der Auslegung zu vermeiden.

Protokoll
Das Protokoll wird 14 Tage nach der Bürgerversammlung während 14 Tagen öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist können Stimmberechtigte sowie Personen, die schutzwürdige Interessen geltend machen können, beim zuständigen Departement Protokollbeschwerde mit einem Antrag auf Berichtigung erheben.

Einladung zur Vorversammlung

Die Vorversammlung der Gemeinde Degersheim findet statt am:

Mittwoch, 11. November 2015, 20.00 Uhr, Aula Mehrzweckanlage Steinegg

Die Vorversammlung bietet Gelegenheit zur Besprechung des Antrags betreffend Sanierung des Oberstufenschulhauses Degersheim.

Sprechstunde

Mittwoch, 4. November 2015, von 17.00 und 19.00 Uhr, Singsaal Oberstufenschulhaus Degersheim

Der Gemeinderat informiert gemeinsam mit den Architekten sowie der Baukommission über das Bauprojekt.

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und auch weitere Interessenten sind zu diesen Versammlungen freundlich eingeladen.

Gemeinderat Degersheim

DEGERSHEIMER UNIHOCKEYTURNIER

21./22. November 2015

- grosses Plauschturnier
- diverse Kategorien
- Festwirtschaft und Kaffeestube
- Aftercupparty mit DJ
- Übernachtung für Jubla-Teams

weitere Infos unter **www.uh-turnier.ch**
Anmeldeschluss am 2. November 2015

organisiert von
JW/BR Degersheim

EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DEGERSHEIM

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Degersheim vermietet per 1. Januar 2016

5-Zimmer-Wohnung an der Taastrasse 33, Degersheim (2. OG)
mit Bad/WC und separatem WC,
Autoabstellplatz und Garten

Miete Fr. 1‘680.00/Monat inkl. Nebenkosten

Interessenten melden sich bitte bei

Evang.-ref. Kirchenvorsteherschaft
Fritz Kleiner, Ressort Liegenschaften
Rosenstrasse 19, 9113 Degersheim
Tel.: 071 / 371 23 33
E-Mail: fritz.kleiner@ref-degersheim.ch

HABLÜTZEL AG
SOLAR– & HAUSTECHNIK

DEGERSHEIM - MOGELSBERG - SCHWELLBRUNN
TEL. 071 371 11 64 / WWW.HABLUETZEL.AG

FRIEREN?

HABLÜTZEL AG BRINGT IHNEN WÄRME INS HAUS

- SANITÄRE ANLAGEN
- HEIZUNGEN
- THERMISCHE SOLARANLAGEN
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN
- ENERGIEBERATUNG

Bluesnight mit Fast Eddy's Blue Band

VEREIN Die Fast Eddy's Blue Band gastiert am Samstag, 7. November, in der Aula der Mehrzweckhalle Steinegg. Gegründet 1990 vom in London geborenen Bluesrocksänger Eddy Wilkinson, ist ihr unverwechselbarer Stil geprägt von mitreissendem, dynamischem Blues und von Bluesrock mit leichten Einflüssen aus Soul und Funk. Getragen von Eddys unverwechselbarer Stimme – Blues, der aus der Seele kommt! Sein Bühnenauftritt ist jeweils ein Feuerwerk aus Humor, Leidenschaft und musikalischem Power. Die Band blickt seit ihrer Gründung auf unzählige Auftritte in Europa zurück.
Der Stil der Band wird beeinflusst von Grössen wie B.B. King, Freddie King, Stevie Ray Vaughan, Johnny Winter, Willy Dixon, Jimmy Reed, den Fabulous Thunderbirds, Joe Cocker, Marvin Gaye, Wilson Picket, Otis Redding und viele weitere Interpreten. www.fasteddysblueband.de

Hansjörg Zähner

Koffermarkt

VEREIN Die Frauengemeinschaft Degersheim lädt ein zum Koffermarkt, und zwar am Samstag, 7. November, von 10 bis 16 Uhr im katholischen Pfarreiheim Degersheim.
Entdecken Sie Kreatives, Herziges, Dekoratives und ganz tolle Geschenkideen – mit viel Liebe selbst gemacht!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Koffermarkt und im Kofferbeizli! Marion Schenk

Adventsfenster Degersheim

VEREIN Schon bald beginnt die besinnliche Adventszeit. Die Tage werden kühler, vielleicht fallen bald die ersten Schneeflocken. Viele Menschen ziehen sich in ihre Häuser zurück, basteln, backen und bereiten sich auf Weihnachten vor.

Darum ist es eine gute Gelegenheit, vom 1. bis 23. Dezember jeden Abend zu einem Adventsfester zu spazieren. Man trifft immer wieder andere Leute, kann verschiedene Kunstwerke bestaunen und darf sich an vielen Orten mit einem warmen Punsch oder Glühwein aufwärmen.

Damit wir dieses Ritual beibehalten können, suchen wir noch Degersheimer Einwohner, die ein Fenster gestalten wollen. Es hat noch einige freie Plätze.

Auskunft und Anmeldung an Andrea Gantenbein, 071 393 87 72 oder andrea.gantenbein@fg-degersheim.ch.
Die Frauengemeinschaft freut sich auf viele Anmeldungen. Andrea Gantenbein

MEDIADATEN FLADE-Blatt

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

Grösse	Farbe	Normaltarif Auswärtige	Spezialtarif Einheimische Firmen, Private, Körperschaften	Vereinstarif Einheimische Vereine, Ortsparteien
1/1 Seite 205 × 289,5 mm	farbig	CHF 1275.–	CHF 850.–	CHF 500.–
	s/w	CHF 1150.–	CHF 765.–	CHF 450.–
1/2 Seite 205 × 143 mm	farbig	CHF 720.–	CHF 480.–	CHF 280.–
	s/w	CHF 650.–	CHF 430.–	CHF 250.–
1/4 Seite 100 × 143 mm	farbig	CHF 380.–	CHF 255.–	CHF 150.–
	s/w	CHF 340.–	CHF 230.–	CHF 135.–
1/8 Seite 100 × 69 mm	farbig	CHF 330.–	CHF 220.–	CHF 130.–
	s/w	CHF 300.–	CHF 200.–	CHF 115.–
letzte Seite 205 × 289,5 mm	farbig oder s/w	CHF 1800.–	CHF 1200.–	CHF 1200.–
Fussfeld 1. Seite 65 × 55 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Fussfeld letzte Seite 65 × 39 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Rätsel 62 × 42 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Wiederholungsrabatt: Inserate müssen als Serie gebucht werden. Die Sujets können wechseln.		5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %	5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %	5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %
Todesanzeigen	1/4 Seite CHF 360.–, 1/2 Seite CHF 600.–			Inserateschluss Dienstag, 12.00 Uhr
Alle Preise exkl. 8 % MwSt.				

Verbindliche Inserate liefern an flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch jeweils bis Donnerstag, 17.00 Uhr, in der Vorwoche.
Individuelle Bearbeitung nach Aufwand.
Produktion: CAVELTI AG, 9200 Gossau, Telefon 071 388 81 81

RätselSpass

■	D	■	E	■	■	E	G	■	■	■	F	■	A	■
B	I	E	R	D	O	S	E	■	O	N	L	I	N	E
■	E	■	R	I	S	S	I	■	V	■	U	R	I	N
O	S	T	E	N	■	A	S	C	O	N	A	■	O	T
■	E	■	G	■	B	Y	T	E	■	S	T	A	N	S
■	L	A	T								■	R	■	E
■	■	N	H								B	E	I	N
W	O	G	E								■	■	S	D
■	R	O	I								E	S	T	E
S	I	L	T								■	C	A	N
■	G	A	■	■	■	S	■	L	P	■	■	H	R	■
■	I	■	L	A	K	E	■	B	F	S	■	E	■	D
E	N	G	A	D	I	N	■	■	A	■	E	I	R	E
B	A	S	T	A	■	S	O	N	D	E	R	B	A	R
■	L	■	S	C	H	E	R	T	E	N	L	E	I	B

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch

FLAWILERORTSBUS

6	4	5	2	9	3	1	8	7
9	2	8	1	6	7	5	3	4
3	1	7	5	8	4	2	6	9
4	8	3	9	2	6	7	1	5
5	7	2	4	1	8	6	9	3
1	6	9	3	7	5	4	2	8
2	5	4	8	3	1	9	7	6
8	9	6	7	4	2	3	5	1
7	3	1	6	5	9	8	4	2

06010034704

4	8	7	9	5	6	2	1	3
3	5	6	2	8	1	7	4	9
1	2	9	4	3	7	6	5	8
8	9	5	1	7	3	4	2	6
7	4	3	6	2	5	9	8	1
6	1	2	8	4	9	5	3	7
5	7	8	3	9	4	1	6	2
9	3	1	5	6	2	8	7	4
2	6	4	7	1	8	3	9	5

06010004503

Auflösung der Rätsel unter: **www.flawil.ch/News/Archiv** oder **www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen**

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 30. Oktober
Hangover Jam – CH-Reggae
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.30 Uhr

Samstag, 31. Oktober
Little Afrika Festival – Trio Moussa Cissokho
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 18.00 Uhr

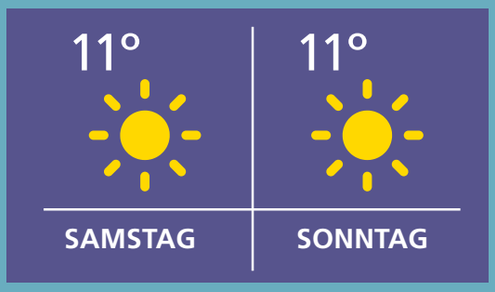
Donnerstag, 5. November
Trauercafé der Hospizgruppe Flawil
Ökumenische Hospizgruppe Flawil
Bistro des Wohn- und Pflegeheims Flawil,
15.00 bis 16.30 Uhr

Freitag, 6. November
Knuth und Tucek: Musikalische Satire «Rausch»
MVG Flawil
Lindensaal, 20.00 bis 22.00 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Mittwoch, 4. November
Vollversammlung IGSD
Aula Oberstufenschulhaus, 20.00 Uhr

Donnerstag, 5. November
Muki Treff
Frauengemeinschaft Degersheim
Kath. Pfarreiheim, 9.00–11.00 Uhr



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

Jeder Tropfen zählt.

SPENDE BLUT
RETTE LEBEN

blutspende.ch

FLADE BLATT

PDF AUF DER HOMEPAGE DER GEMEINDEN

flawil.ch | Degersheim*

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

AUSGABE 6 | 6. NOVEMBER 2015

PLANUNGSZONE KIRCHHOFWEG

Das Gebiet Kirchhofweg an der St.Gallerstrasse ist Teil des historischen Ortskerns von Flawil. Manche der in kleinräumigen ortsbaulichen Strukturen stehenden Gebäude sind überaltert und sanierungsbedürftig. Der Erlass einer Planungszone ist vorgesehen.

>>> SEITE 3

DONGUA LI ZU GAST

Der einstige Olympiasieger Donghua Li wird im Rahmen des Jubiläums 150 Jahre TV Flawil nicht nur die Originalübung, mit welcher er in Atlanta 1996 die Goldmedaille gewonnen hat, zeigen, sondern Kindern und Jugendlichen auch noch turnerische Tipps und Tricks beibringen.

>>> SEITE 5

VORVERSAMMLUNG

Am Mittwoch, 11. November 2015 findet um 20.00 Uhr in der Aula der Mehrzweckhalle die Vorversammlung zur ausserordentlichen Bürgerversammlung betreffend Sanierung des Oberstufenschulhauses Degersheim statt.

>>> SEITE 12

Zentrum-Garage Krüsi AG | 9113 Degersheim
Verkauf | Werkstatt | Carrosserie | Spritzwerk
www.zentrumgarage.com | 071 371 17 17

S-Bahn gesichert – Fernverkehr ab Dezember 2018 noch unklar

Ab Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2015 verkehren von/nach Flawil in Stosszeiten weiterhin vier Züge pro Stunde. Es wird keine S-Bahnverbindung gestrichen.

FLAWIL Flawil kann aufatmen: Mit dem Fahrplanwechsel von Mitte Dezember 2015 verkehren in Stosszeiten weiterhin vier Züge nach und von Flawil. Neu hält nicht mehr der IC-Doppelstöcker in Flawil, sondern der IC-Neigezug. Die Entwicklung im Fernverkehrsbereich ab Dezember 2018 hingegen ist unsicher.

Die gute Nachricht vorweg: Mit dem Fahrplanwechsel der SBB am 13. Dezember 2015 erfolgt in Flawil kein Abbau des S-Bahn-Angebots. In Hauptverkehrszeiten fahren weiterhin vier Züge pro Stunde nach Flawil und von Flawil weg sowohl in Richtung Wil als auch in Richtung St.Gallen. Gemeindepräsident Elmar Metzger ist erleichtert: «Dafür haben wir gekämpft. Unser Einsatz – zusammen mit den Flawiler Kantonsräten und zusammen mit den Gemeindepräsidenten des Fürstenlandes – hat sich gelohnt. Der drohende Abbau einer stündlichen S-Bahn findet nicht statt. Im Regionalverkehr konnte Flawil den Status quo halten. Das ist wichtig für unser Dorf, wichtig auch für unsere Wirtschaft.»

Vier Züge in Stosszeiten

Während des Tages verkehren drei Züge von/nach Flawil, in Stosszeiten deren vier. Diese vier Züge – zwei S-Bahnen, der Rheintalexpress und ein Fernverkehrszug – sind recht gut über die Stunde verteilt, quasi ein hinkender Viertelstundentakt. Der Fernzug von/nach Zürich ist ab Mitte Dezember 2015 kein Doppelstock-IC mehr, sondern neu ein IC-Neigezug. Einziger Wermutstropfen sind die zwei wegfallenden Morgenschnellzüge von St.Gallen nach Zürich mit Halt in Flawil.

SBB hält an Flawil fest

Blickt man hingegen weiter in die Zukunft, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2018, zeichnet die Entwicklung Sorgenfalten in die Stirn von Elmar Metzger: «Wir wissen immer noch nicht, ob Flawil auch in Zukunft ein Bahnhof sein wird, wo direkte Fernverkehrszüge von/nach Zürich

«Dafür haben wir gekämpft. Unser Einsatz hat sich gelohnt. Der drohende Abbau einer stündlichen S-Bahn findet nicht statt.»

halten. Einen Entscheid erwarten wir im ersten Halbjahr 2016. Der Gemeinderat befindet sich zurzeit in intensiven Gesprächen mit den SBB und dem Kanton.» Aus Sicht der SBB scheint der Fall klar zu sein. In einem Brief der SBB an den Flawiler Gemeinderat vom August 2015 steht, dass für Flawil ab Dezember 2018 zwei stündli-

Weiter auf Seite 2

Folgetext Seite 1

che Fernverkehrshalte vorgesehen sind. Gleiches liessen die SBB nur wenige Tage später auch in der Zeitung verlauten. SBB-Fernverkehr plant aktuell mit folgendem Angebot: Halbstundentakt Zürich–St.Gallen mit Halten in Oerlikon, Flughafen, Winterthur, Wil, Uzwil, Flawil und Gossau.

Kanton prüft Varianten

Beim Kanton St.Gallen, im Amt für öffentlichen Verkehr, sieht die Situation weniger klar aus. Dort sind hinsichtlich des Fahrplanwechsels Dezember 2018 mehrere Planungsvarianten im Gespräch. Bei deren Erarbeitung sind Vertreter der Gemeinden und Städte an der Achse Wil–St.Gallen–Rheintal, so auch aus Flawil, involviert. Bei diesen Varianten geht es darum, für das Rheintal schnellere Verbindungen zu finden. Bei einer Variante verlöre der Bahnhof Flawil – im Gegensatz zum Bahnhof Uzwil – die Fernverkehrshalte von/nach Zürich. Das sei jedoch für den Flawiler Gemeinderat keine Option, gibt sich Elmar Metzger kämpferisch: «Für Flawil wäre ein Abhängen vom Schweizer Fernverkehrsnetz eine Hiobsbotschaft! Dagegen wehren wir uns, wenn nötig auch mit grossen und offensiven Massnahmen wie seinerzeit beim Kampf ums Spital Flawil.» Der Kanton lässt verlauten, dass er sich dafür einsetzt, dass für das Fürstenland – und damit auch für Flawil – auch nach 2018 umsteigefreie Fernverkehrsangebote von/nach Zürich angeboten werden. Elmar Metzger hört diese Botschaft gern, fügt aber an: «Der Kanton will mehr Zug fürs Rheintal und mehr fürs Fürstenland. Was, wenn beides nicht zu haben ist? Wo setzt der Kanton dann die Priorität? Im Rheintal oder im Fürstenland?»

Es ist zurzeit unsicher, ob in Flawil auch nach Dezember 2018 Fernverkehrszüge halten. Der Gemeinderat Flawil wehrt sich gegen Abbaupläne.

Halt Flawil gerechtfertigt

Das Projekt «Erhalt der Fernverkehrshalte Flawil» hat im Gemeindehaus zurzeit höchste Priorität. Elmar Metzger erwartet vom Kanton Unterstützung für Flawil. «Flawil ist eine Gemeinde mit 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir haben eine starke, national und international tätige Wirtschaft, viele Arbeitsplätze und viele Pendler. Diese Ausgangslage und die täglichen Pendlerzahlen zeigen: Fernverkehrshalte in Flawil sind absolut gerechtfertigt.»

Fahrplan Flawil ab Dezember 2015

Züge nach Flawil
St.Gallen ab
XX:00 (S1) / XX:12 (ICN) / XX:35 (REX) / XX:48 (S11)*

Wil ab
XX:01 (REX) / XX:23 (ICN) / XX:32 (S1) / XX:45 (S11)*

Züge ab Flawil
nach Wil, Flawil ab
XX:01 (S11)* / XX:14 (S1) / XX:26 (ICN) / XX:46 (REX)

nach St.Gallen, Flawil ab
XX:13 (REX) / XX:36 (ICN) / XX:44 (S1) / XX:57 (S11)*

* nur in Hauptverkehrszeiten

ABFALL-KALENDER

Sonderabfälle/Gifte Samstag, 7. November, Annahme beim Werkhof an der Erlenstrasse 6, zwischen 9.30 und 10.30 Uhr

Grünabfuhr Kreis 1 Donnerstag, 12. November, 7.00 Uhr

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.30/Minute)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 1.92/Minute)

Impressum
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC®, blauer Engel

Herausgeberinnen:
Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch
Auflage: 6 700 Ex.
Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau
Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.
Nächste Ausgabe am 13. November 2015
Inserate- und Redaktionsschluss:
Donnerstag, 5. November 2015
Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch
Todesanzeigen:
Inserateschluss Dienstag, 10. November 2015

Biogasanteil im Erdgas wird weitergeführt

FLAWIL Seit dem 1. Februar 2015 versorgen die Technischen Betriebe Flawil ihre Heizgaskunden mit einem Anteil von 5 Prozent Biogas. Das Biogas stammt aus Münchwilen von der BIMA Energie AG (ehemals Biorender AG). Die ökologische Aufwertung des Heizgases ist bei der Kundschaft gut angekommen und wird weitergeführt. Per 1. Januar 2016 erhöht der Bund die CO_2-Abgabe. Davon sind auch die Erdgaspreise betroffen. Sie werden neu mit einer Abgabe von 1.530 Rp./kWh belastet (vorher 1.093 Rp./kWh). Für die Flawiler Kunden hat dieser Aufschlag dennoch vorderhand keine Preisänderung zur Folge. Aufgrund der langfristigen Beschaffung können die Technischen Betriebe Flawil die aktuellen Heizgaspreise über den Winter halten. Kochen, Warmwasseraufbereitung und Heizen mit Erdgas werden somit zu unveränderten Konditionen angeboten.

Wohnungsausstattung für Flüchtlingsfamilie

FLAWIL Der Gemeinde Flawil wird durch den Kanton per 24. November eine weitere Flüchtlingsfamilie aus Syrien zugeteilt. Das Sozialamt sucht deshalb eine Wohnungsausstattung für einen 5-Personen-Haushalt. Benötigt werden 2 Kinderbetten, 1 Doppelbett, 2 Kleiderschränke, 1 Sofa, 1 Tisch mit 5 Stühlen, Bett-, Frottier- und Küchenwäsche, Lampen und Geschirr. Die Gegenstände sollten sauber und in gutem Zustand sein.

Das Sozialamt sucht Wohnungsausstattung für eine Flüchtlingsfamilie.

Möchten Sie einen Beitrag zur Unterstützung der Flüchtlingsfamilie leisten und haben Sie entsprechende Gegenstände abzugeben? Melden Sie sich bitte bei der Betreuungsgruppe für Flüchtlinge, Ursula Baer, 071 393 54 45. Vielen Dank.

Planungszone im Gebiet Kirchhofweg

FLAWIL Der Überbauungsplan Kirchhofweg ist in Bearbeitung. Nach Art. 105 Baugesetz kann der Gemeinderat ein bestimmtes Gebiet als Planungszone bestimmen, wenn der Erlass eines Überbauungsplans angezeigt ist. Innerhalb der Planungszone darf nichts unternommen werden, was die Nutzungsplanung erschweren könnte.

Das Gebiet Kirchhofweg befindet sich an der St.Gallerstrasse und bildet einen Teil des historischen Ortskerns von Flawil. Die in den kleinräumigen ortsbaulichen Strukturen vorhandenen Gebäude sind mehrheitlich überaltert und sanierungsbedürftig. Sie entsprechen zu einem grossen Teil nicht mehr den Anforderungen einer zeitgemässen Wohnnutzung. Das Gebiet ist gemäss Zonenplan teilweise der Wohn-Gewerbe-Zone 3 sowie der Kernzone zugeteilt und liegt in der Ortsbildschutzzone des Dorfzentrums.

Hervorragende Wohngemeinde

Der Gemeinderat hat sich beim Erlass des Zonenplans von folgenden grundlegenden Überlegungen leiten lassen: Flawil eignet sich hervorragend als Wohngemeinde. Die gute Bahnerschliessung, das breite Einkaufsangebot und die Naherholungsmöglichkeiten sind Qualitätsmerkmale, welche für alle Personengruppen attraktiv sind. Ein wichtiges Anliegen aus der Ortsplanung sind auch Entwicklungen im Dorfzentrum. Es sollen Voraussetzungen geschaffen werden, die das Angebot von vielfältigen Wohnformen im Zentrum ermöglichen. Dafür müssen u. a. Umnutzungen von Altliegenschaften gefördert werden. Ebenso sind Ersatzbauten an besonderen Lagen zu prüfen. Diese Überlegungen aus dem Richtplan fliessen bereits heute in die konkreten Vorhaben der Überbauungs- und Gestaltungspläne im Zentrum ein.

Schwerpunkt Zentrum

Wie aus dem kommunalen Richtplan und dem Zonenplan ersichtlich ist, findet eine Konzentration auf die Verdichtung und Aufwertung respektive Entwicklung innerörtlicher Lagen statt. Zusätzliche Wohngebiete am Ortsrand sind grundsätzlich nicht vorgesehen. Insbesondere legt die Gemeinde den Schwerpunkt auf zentrumsnahe Arealentwicklungen, welche sich zum einen durch ihren für das Ortsbild wertvollen Gebäudebestand auszeichnen oder sich zum anderen durch sich verändernde Nutzungsansprüche/Eigentumsverhältnisse für eine (Re-)Integration in das Ortsgefüge eignen.

Dichtere Nutzung

Nach Art. 1 Abs. 2 lit. a^{bis} des Raumplanungsgesetzes des Bundes (SR 700, RPG) sind die Gemeinden verpflichtet, mit Massnahmen der Raumplanung die Siedlungsentwicklung – unter Berücksichtigung einer angemessenen Wohnqualität – nach innen zu lenken. Die Entwicklung von innerörtlichen Lagen soll aus raumplanerischer Sicht gefördert werden. Das Gebiet Kirchhofweg liegt in zentraler Lage von Flawil, wo eine optimalere und zeitgemässe Nutzung begünstigt werden soll. Die heute unternutzten Flächen sollen dabei – im Sinn eines haushälterischen Umgangs mit dem Boden – einer dichteren Nutzung zugeführt werden. Durch die Schaffung von attraktivem Wohnraum lässt sich die Erhaltung und Reaktivierung des historischen Ortskerns positiv beeinflussen. Die Anliegen des Ortsbildschutzes sind dabei ebenfalls zu berücksichtigen. Sie bilden keinen Hinderungsgrund, sondern vielmehr eine interessante Herausforderung. Für die Arealentwicklung liegt ein zwischenzeitlich erarbeitetes Bebauungskonzept vor.

Planungszonen für drei Jahre

Um die Planungsabsicht zum Erlass des Überbauungsplans zu sichern, sind alle Bauvorhaben, welche dieser Absicht entgegenstehen, untersagt. Dies bedeutet, dass während der Dauer der Planungszone nur diejenigen Bauvorhaben bewilligt werden können, welche der Planungsabsicht nicht widersprechen. Planungszonen gelten ab sofort für die Dauer von drei Jahren. Einspracheverfahren haben keine aufschiebende Wirkung. Der Erlass der Planungszone wird unter Eröffnung einer Einsprachefrist von 30 Tagen öffentlich bekannt gemacht. Die betroffenen Grundeigentümer werden mit persönlichem Schreiben orientiert.

Der Gemeinderat hat für das Areal Kirchhofweg eine Planungszone erlassen.

Hochwasserschutz Buebentalerbach

FLAWIL Am Buebentalerbach sind schon länger Massnahmen zum Hochwasserschutz nötig. Nun ist das Projekt einen Schritt weiter. Nach fünfjährigen Einspracheverhandlungen liegt der Gewässerperimeter öffentlich auf.

Wenn es stark und lange regnet, drohen der Buebentaler- und der Aeschbach über die Ufer zu treten und das Siedlungsgebiet zu überschwemmen. Vor mehreren Jahren haben deshalb die Gemeinden Flawil und Oberuzwil ein Projekt zum Hochwasserschutz ausgearbeitet. Dieses lag im Herbst 2010 öffentlich auf, was fünf Einsprachen zur Folge hatte. Nach zähen und langwierigen Verhandlungen sind die Einsprachen nun bereinigt worden.

Gewässerperimeter liegt auf

Das Projekt befindet sich zurzeit beim Baudepartement des Kantons St.Gallen zur Genehmigung. Bestandteil des Wasserbauprojekts ist ein Bau- und Unterhaltsperimeter der Schätzungskommission zur Bewertung und Verlegung der Perimeterbeiträge für den Bau und den zukünftigen Unterhalt des Buebentaler- und des Aeschbaches. Der Gewässerperimeter wurde aufgrund der eingereichten Einsprachen geändert. Das neue Wasserbaugesetz regelt die Grundsätze für den Gewässerperimeter. Demnach werden die Kosten für Bau und Unterhalt von Gewässern von den Wasserbaupflichtigen (also den anstossenden Grundeigentümern) getragen, abzüglich der Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde. Der Gewässerperimeter ist von den Gemeinderäten Flawil und Oberuzwil genehmigt worden. Er muss nun gemäss Wasserbaugesetz des Kantons noch einmal öffentlich aufgelegt werden.

flawil.ch

In Anwendung von Art. 105 ff. des kantonalen Baugesetzes (sGS 731.1, BauG) hat der Gemeinderat von Flawil am 13. Oktober 2015 beschlossen:

Erlass einer Planungszone

Die in den kleinräumigen ortsbaulichen Strukturen im **Gebiet Kirchhofweg** vorhandenen Gebäude sind mehrheitlich überaltert und sanierungsbedürftig. Zur Entwicklung dieser innerörtlichen Lage und zur Förderung einer optimaleren Nutzung soll – unter Berücksichtigung der Anliegen des Ortsbildschutzes – ein Sondernutzungsplan erlassen werden.

Der Erlass einer Planungszone ist angezeigt, damit diese Planungsabsicht sichergestellt werden kann. Die Planungszone umfasst das Areal Kirchhofweg gemäss Plandarstellung. Einbezogen sind die Grundstücke Nrn. 743, 745, 759–768, 2125, 2800 und 3404.

Innerhalb der Planungszone darf gemäss Art. 106 BauG nichts unternommen werden, was die vorgesehene Nutzungsplanung erschweren könnte. Die Planungszone gilt bis zum Abschluss des eingeleiteten Planverfahrens, längstens aber während drei Jahren (Art. 107 BauG).

Der Erlass liegt während 30 Tagen vom 11. November 2015 bis 10. Dezember 2015 im Gemeindehaus (Anschlagbrett 3. Stock) zur öffentlichen Einsicht auf. Einsprachen gegen die Planungszone sind innert der genannten Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen. Einspracheberechtigt ist, wer ein schutzwürdiges Interesse darzutun vermag. Die Einsprache hat einen Antrag, eine Darstellung des Sachverhalts sowie eine Begründung zu enthalten. Die Einsprache gegen den Erlass der Planungszone hat keine aufschiebende Wirkung (Art. 108 BauG).

Gemeinde Flawil

flawil.ch

Bürgerversammlung Gemeinde Flawil

Dienstag, 24. November 2015, 20.00 Uhr, Lindensaal

Traktanden
1. Budget und Steuerantrag 2016
2. Allgemeine Umfrage

Der Budgetbericht 2016 wird per Post in alle Haushaltungen verteilt.

Mit dem Tag der Bekanntmachung werden bis zur Bürgerversammlung in der Ratskanzlei öffentlich aufgelegt:
- Budget 2016
- Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Die ausführlichen Unterlagen wie Detailbudgets von der Gemeinde und den Technischen Betrieben können bis zur Bürgerversammlung bei der Ratskanzlei kostenlos bezogen werden (Telefon 071 394 17 67) oder sind auf der Website www.flawil.ch unter «Information / Online-Schalter / Dokumentationen» einsehbar.

Die Stimmausweise werden separat verschickt. Fehlende Stimmausweise können bis Dienstag, 24. November 2015, 17.00 Uhr, beim Einwohneramt (Gemeindehaus, 1. Stock) bezogen werden.

Gemeinde Flawil

flawil.ch

Öffentliche Auflage

Der Gemeinderat hat am 22. September 2015 den Bericht der Schätzungskommission genehmigt:

Gewässerperimeter für Buebentaler- und Aeschbach

Das Projekt für den Ausbau des Buebentalerbaches ist während einer langen Planungsphase in enger Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen und Gemeindevertretern entstanden. Ein Kernpunkt bildet der Gewässerperimeter.

Gestützt auf Art. 24 des Wasserbaugesetzes (sGS 734.1; abgekürzt WBG) liegen die Unterlagen während 30 Tagen, **vom 11. November bis 10. Dezember 2015,** bei der Bauverwaltung, Bahnhofstrasse 6, Flawil, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Beitragspflichtigen können innerhalb der Auflagefrist bei der Schätzungskommission, Grundbuchamt, 9230 Flawil, Einsprache erheben.

Gemeinde Flawil

Naturschutzverein Flawil: Arbeitstag im Girenmoos

VEREIN Damit das Girenmoos nicht verbuscht, müssen die Sträucher regelmässig «auf den Stock gesetzt», d. h. bis auf den Boden zurückgeschnitten werden. Die einheimischen Sträucher sterben dadurch nicht ab, sondern reagieren darauf mit einem Stockausschlag, sodass Hecken auch im unteren Teil dicht nachwachsen. Auch Kopfweiden müssen regelmässig geschneitelt werden, damit sie unter der Last ihrer schweren Zweige nicht auseinanderbrechen. Bei schönstem Herbstwetter haben rund 25 Helferinnen und Helfer den Naturschutzverein Flawil kürzlich unterstützt, um der Verbuschung des Girenmooses entgegenzuwirken. Tatkräftig mitgeholfen haben nebst langjährigen oder neuen freiwilligen Helferinnen und Helfern auch Jugendliche der evangelischen Kirchgemeinden Flawil und Gossau sowie die beiden Flawiler Landwirte Reto Bodenmann und Niklaus Stüdli, welche mit ihren Traktoren mit Kipper oder Seilwinde die Arbeiten wesentlich erleichterten. Den gemütlichen Abschluss bildete das traditionelle gemeinsame Bräteln von Würsten am offenen Feuer, zu dem Maria Hudnut und Urs Isenring diesmal in den Garten des «Rietackers» eingeladen hatten.

Ruedi Steurer

Beim Schneiden von Kopfweiden.

Symposium und Sinnesparcours

VEREIN Die Pro Senectute Gossau und St.Gallen Land organisiert am 17. November 2015 von 13.30 bis ca. 16.00 Uhr im Fürstenlandsaal in Gossau ein Symposium. Der Referent, Prof. Dr. François Höpflinger, Altersforscher und Professor für Soziologie, spricht über das Leben mit körperlicher, seelischer, geistiger und sozialer Verletzlichkeit im Alter. Anschliessend findet eine Podiumsdiskussion statt. Bei einem Apéro bleibt Zeit für persönlichen Austausch. Anmeldung bis 12. November an Pro Senectute Gossau, Tel. 071 388 20 50.

Eine Woche später kann ein Sinnesparcours besucht werden. An verschiedenen Stationen kann nachgespürt werden, welchen Schwierigkeiten Menschen mit Wahrnehmungsproblemen in ihrem Alltag begegnen. Öffnungszeiten Sinnesparcours: 23. bis 27. November, 9.00 bis 11.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr, Altersheim Abendruh, Bedastrasse 19–21, Gossau. Anmeldung nicht erforderlich. www.sg.pro-senctute.ch Gabi Karge

Gebet für Kranke?

KIRCHE In den letzten Jahren ist der pathologische Glaube vielseitig thematisiert worden. Dabei sind Haltungen und Praktiken bekannt, die den Menschen krank machen können. Gibt es aber auch den salutogenen Glauben, den Glauben, der gesundheitsfördernd ist? Und kann das Gebet im Krankheitsfall eine positive Auswirkung haben?

Am Freitag, 6. November 2015, um 20 Uhr spricht Thomas Bachofner im katholischen Pfarreizentrum zum Thema «Gebet für Kranke – Wunschdenken oder Wirklichkeit?». Thomas Bachofner ist Pfarrer und Leiter des Zentrums für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau der Evang.-ref. Landeskirche Thurgau. Thomas Bachofner erzählt, in welchem Verhältnis Glaube und Gesundheit biblisch-theologisch zueinander stehen. Welche Wirkungsweisen sind in Geschichte und Gegenwart erkennbar? Wie könnte heute eine vertretbare Gebetspraxis für Kranke aussehen? Weitere Infos erteilt gerne Pfarrer Mark Hampton, Tel. 071 393 15 03, www.ref-flawil.ch eing.

Guetzlibacken für guten Zweck

VEREIN Am Gossauer «Chläusler» vom 22./23. November 2015 führt der Verein Entlastungsdienst Wil-Gossau-Untertoggenburg wieder den traditionellen Verkaufsstand mit den beliebten Weihnachtsguetzli. Gesucht werden im Vorfeld wieder freiwillige Bäcker/-innen. Egal ob nur eine oder mehrere Sorten – jedes Guetzli zählt! Gerne werden die frischen Guetzli am Freitagnachmittag, 20. November, bei Edith Hubatka in Flawil entgegengenommen oder am Samstag, 21. November, ab 9.00 Uhr im Andreaszentrum in Gossau.
Der Verein Entlastungsdienst kümmert sich um Familien eines Angehörigen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung. Der Erlös wird vollumfänglich für die Betreuungsaufgaben eingesetzt. Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte: Flawil: Edith Hubatka, Tel. 071 393 33 18; Gossau: Barbara Keller, Tel. 071 385 90 86; www.entlastet.ch Barbara Keller

Donghua Li beim TV Flawil

VEREIN Am 7. November treffen sich die ehemaligen Turnerinnen und Turner des TV Flawil im Restaurant Rössli. Motto der diesjährigen Zusammenkunft: 150 Jahre TV Flawil.

Zu dieser Zusammenkunft anlässlich des Jubiläums des TV Flawil ist es dem OK gelungen, den mehrfachen Schweizer Meister, chinesischen Meister, Weltmeister und Olympiasieger Donghua Li für einen Auftritt in Flawil zu gewinnen. Donghua Li wird der Zusammenkunft beiwohnen und am Nachmittag in der Turnhalle Feld allen Kindern der Jugendriege des TV Flawil einige Tipps und Tricks des Turnens beibringen. Anschliessend wird er drei Showblöcke vorturnen, unter anderem auch die Originalübung, mit welcher er 1996 in Atlanta die olympische Goldmedaille gewonnen hat. Die Bevölkerung von Flawil und Umgebung ist herzlich eingeladen, den Weltklasse-Turner hautnah mitzuerleben: Samstag, 7. November, 14.30 Uhr, Turnhalle Feld, Oberstufenzentrum Flawil. Unkostenbeitrag Erwachsene: Fr. 5.00, Kinder und Jugendliche kostenlos. Thomas Gebert

Konzert mit Kontrabass-Solo

VEREIN Das Orchester Gossau-Flawil ist intensiv am Proben für Konzerte, die am 8. und am 15. November je um 16.30 Uhr stattfinden – das erste im kath. Pfarreizentrum in Flawil und das zweite im Pauluszentrum in Gossau.
Der in Niederuzwil aufgewachsene Goran Piljić ist 23 Jahre jung und Student am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch.
Speziell für den Auftritt mit dem Orchester Gossau-Flawil hat Francisco Obieta den «Abstraktango» komponiert, in dem sich Simone Bachmann und Goran Piljić ein feuriges musikalisches Duell liefern.
Der Kontrabass ist ganz solo zu hören im Walzer Nr. 7 von Domenico Dragonetti und in «Motivy» von Emil Tabakov.
Im Konzert Nr. 1 für Kontrabass und Orchester von Franz Anton Hoffmeister wird Goran Piljić sein Können auf diesem Instrument zeigen.
Einen Gegenakzent werden Simone Bachmann und Susanne Falkner als Violinsolistinnen im Concerto grosso op. 3 Nr. 8 aus der Reihe «L'Estro Armonico» von Antonio Vivaldi setzen. Dirigentin ist Eliane Schärli.
Bei einem kleinen Apéro nach dem Konzert bietet sich die Gelegenheit, über das Erlebte zu plaudern. Der Eintritt ist frei, Kollekte willkommen.

Eliane Schärli

Von links: Goran Piljic, Simone Bachmann, Susanne Falkner, Eliane Schärli.

FDP
Die Liberalen

Nadja Heuberger

in den Schulrat
– Das Kind steht im Mittelpunkt

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zur Schweiz

BYE BRASIL
restaurant & lounge
Meierseggstrasse 5 • 9230 Flawil
(gegenüber der Katholischen Kirche)
Tel. 077 421 31 11
E-Mail byebrasilflawil@hotmail.com

ESSEN TRINKEN TREFFEN

Kulinarisches Flawil

Im «Bye Brasil» kochen wir an diesem Wochenende nur mit Produkten aus Flawil und der nahen Umgebung. Lassen Sie sich überraschen und inspirieren von der Vielfalt an Produkten aus unserer Region.

Freitag, 6. November, Samstag, 7. November, Sonntag, 8. November

Freitagmittag ab 11.30 Uhr Flawiler Mittagsbuffet
Fr. 17.00 wie immer

Freitagabend ab 17.00 Uhr offen
Samstag und Sonntag durchgehend ab 11.30 Uhr

Um unsere verschiedenen Sachen zu probieren, gibt es Gluschtportionen à Fr. 7.00.

Reservation erwünscht unter 071 393 31 24

Künstler aus Übersee zu Gast

VEREIN Am Freitag, 6. November 2015, stehen Künstler aus Übersee auf der KulturPunkt-Bühne: Jeff Wilkinson & The Shutterdogs (USA), Americana Blues / Singer-Songwriter. Er und seine Band sind bei uns zwar noch eher unbekannt, doch Jeff Wilkinson, der musikalisch im Americana Folk-Blues verwurzelt ist, schreibt Songs mit aussagekräftigen Texten auf hohem Niveau, die auch bei uns ein begeistertes Publikum finden dürften. Der Auftritt zusammen mit seiner Band wird mit Sicherheit ein Konzertleckerbissen im November. Konzertbeginn ist um 20.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Franz Fischli

Am Freitag, 6. November, stehen Künstler aus Übersee auf der KulturPunkt-Bühne.

St.Nikolaus und Schmutzli auf Hausbesuch

VEREIN In der Zeit von Freitag, 4. Dezember, bis Dienstag, 8. Dezember, besucht St.Nikolaus Familien in Flawil. Gerne erzählt er bei seinem Besuch eine besinnliche Geschichte, hält mit den Kindern und Eltern Rückschau auf das vergangene Jahr und freut sich über vorgetragene Gedichte oder musikalische Darbietungen.
Die Anmeldung für einen Klausbesuch muss bis Donnerstag, 19. November, über die Website www.samichlaus-flawil.ch erfolgen. Auskünfte erteilt Albert Tanner, Tel. 071 393 23 12 (mit Anrufbeantworter).
St.Nikolaus und seine Helfer freuen sich auf viele schöne Begegnungen in der Vorweihnachtszeit.
Klausgruppe der Kolpingfamilie Flawil

Schweizer Erzählnacht

VEREIN Die Schweizer Erzählnacht findet jeweils am zweiten Freitag im November statt. In diesem Jahr fällt sie auf einen Freitag, den 13.! Im Volksglauben wird dieser Tag oftmals mit Unglück und Aberglauben in Verbindung gebracht. Passend dazu lädt die Gemeindebibliothek Flawil den bekannten Autor, Kulturanthropologen und Professor der Philosophie, Dr. Kurt Derungs, ein. Er wird Faszinierendes berichten können über sagenumwobene Plätze im Alpenraum sowie über urtümliche Bräuche, hinter denen mythische Rituale stecken. Zugleich stellt er sein neuestes Buch «Die Seele der Alpen» vor. Beginn des Referats um 19.30 Uhr in der Gemeindebibliothek Flawil. Der Anlass ist öffentlich. Die Gemeindebibliothek ist an diesem Abend für die öffentliche Ausleihe geschlossen. Karin Häfliger

Zum Abschied von unserem lieben Mami

Berti Kälin-Friedli

möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken.

Ein ganz spezieller Dank geht an:

WPH Flawil – 1. Stock, Lea Lakota und das ganze Team, die unser Mami fürsorglich und liebevoll betreut haben.

Dr. Thomas Lanter für seine kompetente und herzliche Betreuung und die Begleitung der Familie.

Spital Flawil, Dr. Noorin und dem ganzen Team.

Ihre besten Freundinnen, die immer für sie da waren.

Alle Freunde, Verwandte und Bekannte, die Mami besucht und ihr Freude in den Alltag gebracht haben.

Pfarrer Marc Hampton für die gefühlvolle Abschiedsfeier.

Erwin Bossart und Richard Osterwalder für die musikalische Umrahmung der Feier.

Alle, die Mami auf dem letzten Weg begleitet und uns getröstet haben.

Alle, für die vielen Karten, Spenden und Blumen.

Wir werden unser Mami stets in unseren Herzen tragen.

Flawil, im November 2015 Die Trauerfamilien

Jeden Freitag

FLADE-Blatt-Tag

in alle Haushaltungen von Flawil und Degersheim

Inseratereservationen: flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch oder Telefon 071 388 81 81

Physio | Massage | Traditionelle Chinesische Medizin

checkpoint therapie

In unserer Praxis
vereinen wir Kompetenzen aus den Bereichen der

Physiotherapie, Massage und TCM

Die Traditionelle Chinesische Medizin hilft bei:

• Kopfschmerzen • Migräne • Rücken- und Gelenkschmerzen
• Rheuma • Arthrose • Erschöpfung • Frauenleiden • Müdigkeit
• Gewichtsprobleme • depressive Verstimmung • Hautprobleme
• Infekte • Allergien • Verdauungsprobleme • Schlafstörung
• Stressbelastung • Suchtkrankheiten

Kostenlose Beratung (inkl. Zungen- und Pulsdiagnostik)
Gerne laden wir Sie zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch ein. TCM-Leistungen können über die Krankenkasse Zusatzversicherung abgerechnet werden.

Checkpoint Therapie
Habis Areal Waldau 1a, 9230 Flawil
Telefon 071 393 73 75
www.checkpoint-therapie.ch

Aus der Reihe tanzen

Kennen Sie den Spruch «Alle sagten: das geht nicht. Dann kam einer, der wusste das nicht, und hat's einfach gemacht.»? Es ist erstaunlich, zu was Menschen alles fähig sind, wenn sie sich nicht bremsen lassen und die nötige Energie und Begeisterung dazu aufbringen. Männer und Frauen, die Grosses leisten, weil sie von einer Vision erfasst und getrieben werden, versetzen uns darum immer wieder in Staunen. Sie leisten Grosses für Menschen und für Gott. Ein Gedanke erfasst sie und lässt sie nicht mehr los, bis sie ihr Ziel erreichen. Ihre Begeisterungsfähigkeit und Hartnäckigkeit wirken oft ansteckend. Kann nicht jeder auf seine Art und in seinem Bereich eine erstaunliche oder einmalige Leistung hervorbringen, damit er über sich hinaus wächst? In einer Gesellschaft, wo alles verplant und geordnet ist, fragt man sich, wo es noch möglich ist, kreativ zu wirken oder ob eine Auswanderung manchmal nicht besser wäre. Nun seien wir nüchtern! Lähmend kann eine Überdosis an Bilder- und Tonkonsum auf uns wirken, da sie das Aufkommen von Kampfgeist meistens dämpft oder erstickt. Neben unserer gewohnten Arbeit, die bereits viele ganz in Beschlag nimmt, gibt es aber noch Möglichkeiten, wo man Kräfte und Zeit einsetzen kann, um innovativ tätig zu sein. Was unsere Leidenschaft oder unseren Kampfgeist beseelt, das ist unsere Liebe zu etwas, das wir für wichtig und unabdingbar halten. Unsere gewohnten Lebensräume – der Arbeitsplatz, die Familie und die Freizeit – bieten sich bestens dafür an. Einmalig ist das Leben, einmalig kann auch unser Einsatz sein für etwas, für das es sich lohnt sich einzusetzen. Haben Sie Gott schon einmal gebeten, Ihnen zu zeigen für was Sie sich einsetzen könnten?

Pfarrer Bernard Huber,
evangelische Kirchgemeinde
Degersheim

SEELSORGE-EINHEIT MAGDENAU

Die regelmässigen Gottesdienste sind hier nicht aufgeführt.

FLAWIL

Samstag, 7. November
Kolping: Buecherwäldli
Montag, 9. November
14.45 Familientreff: Spatzenhöck
19.30 Familientreff und Frauengemeinschaft: Filmabend
Dienstag, 10. November
15.00 Beta: Ökum. Seniorennachmittag im Lindensaal
MIttwoch, 11. November
19.30 Exerzitien im Alltag
Donnerstag, 12. November
11.30 Mittagstisch
Freitag, 13. November
09.00 Matinee
19.30 Minis: Fotoabend

WOLFERTSWIL

Samstag, 7. November
Minis: Kino, Vereinslokal
Sonntag, 8. November
18.00 Lichtfeier, Verena-Kirche
Montag, 9. November
15.00 Wöschkafi-Höck
Mittwoch, 11. November
20.00 Dorf·Feier·Abend

DEGERSHEIM

Samstag, 7. November
10.00 Koffermarkt
17.00 JW/BR: Lagerrückblick
Montag, 9. November
19.30 Firmweg
Mittwoch, 11. November
14.00 Kappla bauen
19.05 ASRU 3. OS
Freitag, 13. November
17.30 Jubiläumsgottesdienst FG
19.00 Dankesessen

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DEGERSHEIM

Samstag, 7. November
09.00 Männerforum
Sonntag, 8. November
09.40 Gottesdienst. Taufe
Montag, 9. November
09.30 Frauen-Bibeltreff
12.15 Salatzmittag
Dienstag, 10. November
08.45 Alpha-60 Plus
Donnerstag, 12. November
20.00 Kirchenchor

www.ref-degersheim.ch

Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Freitag, 6. November
16.30 Jugendlounge
20.00 Kath. Pfarreizentrum: Ökum. Erwachsenenbildung «Uf de Spur» zum Thema «Glaube und Gesundheit: Gebet für Kranke»
Sonntag, 8. November
10.30 Kirche Niederwil: Familiengottesdienst mit Pfr. M. Hampton. Thema «Mein roter Faden». Kollekte: HEKS Nothilfe für syrische Flüchtlinge. Fahrdienst: Tel. 071 393 39 08. Anschliessend Pastaplausch im Schulhaussaal.
Dienstag, 10. November
15.00 Lindensaal: Treff 60 plus: Ökum. Seniorennachmittag mit Peter W. Roth «40 Jahre Glücksbringer in den Bergen»
Mittwoch, 11. November
18.00 KGZ: Youth Dance Fellowship

www.ref-flawil.ch

Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 8. November
10.00 Gottesdienst mit Rolf Wyder. Thema: Widerstand gegen das Evangelium (Apostelgeschichte 17,1–14)

Riedernstrasse 13, 071 951 51 47
www.emk-flawil.ch

Freie Christengemeinde Flawil
Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Weihnachtsfreude für Osteuropa
Freitag, 6. November
18.00 Abgabe Weihnachtspäckli und Artikel zum Verpacken. Bis 21.00 Uhr.
Samstag, 7. November
10.00 Päckli verpacken, Abgabe fertige Päckli. Bis 16.00 Uhr.
Sonntag, 8. November
09.00 Abgabe Weihnachtspäckli im 1. OG. Bis 9.30 Uhr. Weitere Infos: www.fcgf.ch oder 071 393 91 91.
09.30 Gottesdienst «Väter und Söhne auf der Schulbank». Parallel GD für Kinder.

www.fcgf.ch

Degersheimer Jubilarenfeier

Fotos: Imagevideo Flawil, Beat Schiltknecht

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

DEGERSHEIM Der Gemeinderat Degersheim hat an seiner letzten Sitzung wiederum interessante Geschäfte behandelt und verschiedene Beschlüsse gefasst.

Sanierung Quellwasserpumpwerk Wolfertswil
Die Dorfkorporation Wolfertswil beabsichtigt, das Quellwasserpumpwerk Wolfertswil und die Quellschächte Nrn. 3 und 3a zu sanieren. Die Sanierung wird zu 15 Prozent von der Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen (GVA) subventioniert. Die Gemeinde Degersheim unterstützt diese Sanierung ebenfalls mit einem Beitrag.

Leitungsumlegung Kreuzung Freudenberg-, Hörenstrasse, Blumenweg
Im vergangenen Sommer wurde die Kreuzung Freudenberg-, Hörenstrasse, Blumenweg saniert. Gleichzeitig wurde in der Kreuzung eine Wasserleitung umgelegt. Die Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen (GVA) subventioniert diese Leitungsumlegung zu 4 Prozent aus dem Feuerschutzfonds der GVA.

Anpassung Fahrplan Postauto
Im Zusammenhang mit der Umsetzung der S-Bahn St.Gallen auf den Fahrplanwechsel 2014 wurde das Busangebot im Raum Neu-Toggenburg/Neckertal überprüft. Die Linien 184 (Degersheim–Dicken–St.Peterzell) und 185 (St.Peterzell–Hemberg) mit Direktkursen am Samstag und Sonntag über den ganzen Linienabschnitt werden mit guten Anschlüssen nach St.Gallen im Dezember 2015 realisiert.

Öffnungszeiten Bahnreisezentrum Degersheim
Die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) kürzt ab 13. Dezember 2015 die Öffnungszeiten des Bahnreisezentrums in Degersheim. Die Öffnungszeiten von Montag bis Freitag bleiben gleich wie bisher, es handelt sich um eine Anpassung des Samstagmorgens.

Ab 13. Dezember 2015 bleibt der Bahnschalter auch am Samstag und, wie bisher, am Sonntag geschlossen.

Die SOB begründet diese Kürzung der Öffnungszeiten damit, dass mehr als 70 Prozent aller Billette über Automaten, Smartphone oder Internet gelöst werden. Das heisst, weniger als 30 Prozent der Billette werden noch an einem Schalter bezogen. Dieser Anteil nimmt weiterhin jährlich markant ab.

Gastwirtschaftspatent «Klosterhof Rössli»
Manuela Dudli hat für das Restaurant Klosterhof Rössli in Magdenau ein Gastwirtschaftspatent beantragt. Der Gemeinderat hat ihr dieses per 1. November 2015 erteilt.

Tagesfamilien Region Uzwil – Budget 2016
Der Gemeinderat hat das Budget 2016 der Organisation «Tagesfamilien Region Uzwil» genehmigt. Um die Kosten der neuen, professionellen Geschäftsleitung abzudecken, wurden die Sockelbeiträge der Gemeinden von Fr. 0.30 auf Fr. 0.70 pro Einwohner erhöht. Zusätzlich wurden weitere Korrekturen in der Tarifstruktur vorgenommen.

Anpassung Tarife Abteilung Sicherheit und Werke
Die aktuell von der Abteilung Sicherheit und Werke angewendeten Tarife stammen aus dem Jahr 2006. Aufgrund von Erfahrungswerten und einem Tarifvergleich mit Nachbargemeinden sind die Tarife nun überarbeitet worden. Die neuen Tarife werden ab 1. Januar 2016 angewendet. Bei Fragen zu den neuen Tarifansätzen steht die Abteilung Sicherheit und Werke gerne zur Verfügung. Die Tarifliste ist im Onlineschalter der Homepage der Gemeinde Degersheim aufgeschaltet. Gemeinderat Degersheim

Die Bauarbeiten an der Kreuzung Freudenberg-, Hörenstrasse, Blumenweg haben auch den Einbau eines Unterflurbehälters umfasst.

Michael Hugs zweiter Buch-Wurf

DEGERSHEIM Der Degersheimer Journalist und Autor lässt mit «Tre Vulcani» den zweiten Band seiner Gripstrips-Reihe folgen. Am 13. November findet dazu in der Gemeindebibliothek die Buchvernissage statt.

Bis er den ersten Band «Mediterranea» seiner geplanten Reisebuchreihe veröffentlichen konnte, musste Michael Hug lange warten. Dafür geht es jetzt Schlag auf Schlag: Schon ein Jahr nach der Premiere lässt er «Tre Vulcani» folgen. Michael Hug: «Ich habe wieder ein ganzes Jahr meiner Reisen zusammengepackt.» Hug verspricht aber noch mehr: «Band drei und vier sind fast druckfertig in der Schublade beziehungsweise auf meiner Festplatte.» Band fünf ist in der Entstehung, darin verarbeitet der Autor die Reiseerlebnisse dieses Jahres, vor allem auch die Eindrücke einer Reise auf den Balkan und nach Vorderasien, von der er erst vor Kurzem zurückgekehrt ist.

Leser träumen lassen
«Schreiben ist eine Form, die Lesenden, also die Menschen, träumen zu lassen», sagt Michael Hug. Der Degersheimer reist schon seit mehr als 30 Jahren. Als Aussendienstmitarbeiter einer Maschinenfabrik hat er jahrelang die halbe Welt bereist. Im Jahr 2000 hat er aprupt seinen Beruf gewechselt und ist Journalist geworden. Das Reisen hat ihn jedoch nicht losgelassen, und so verbindet er beides erfolgreich als Reisejournalist und Buchautor: «Ich kann nicht alle Eindrücke in Reportagen und Berichten für Printmedien verwerten, deshalb habe ich begonnen, auch Bücher zu schreiben.» Im Buch «Tre Vulcani» verspricht Hug spannende Reisen zu – unerreichbaren – Vulkanen und an ausserordentliche, aber gar nicht so abwegige Orte. «Es ist nicht auf die Spitze getriebene Selbsterfahrung, die mich reizt, sondern das Erfahren und Berichten von Orten, die als normaler, aber neugieriger Weltenbummler erreichbar sind.»

Mit Büchern hausieren
«Mediterranea» käme beim Publikum gut an, sagt Michael Hug, der sich nicht zu schade ist, mit seinen Büchern «hausieren» zu gehen: «Die Verkaufserfahrung ist eine sehr befriedigende Erfahrung. Ich mag es, mein Werk direkt dem Lesenden zu übergeben.» Er pflegt einen unterhaltsamen, detailreichen und oft ins Ironische kippenden Schreibstil. Hug schreibe wie er denke, sagt Radio-Top-Kulturredaktor Thomas Faes: «Ungeschönt und überraschend. Ich höre ihm gerne lesend beim Denken zu.» Dieter Langhart vom St.Galler Tagblatt meinte: «Michael Hug schreibt süffig, wechselt gern Stil und Ton. Es gelingen ihm starke Bilder.»

Am 13. November 2015 stellt Michael Hug sein zweites Buch «Tre Vulcani» in der Gemeindebibliothek Degersheim vor. Beginn 20 Uhr, Eintritt frei, Buchverkauf und -signierung.

Sonnenbank auf der Fuchsackerhöhe

Hanspeter Keller, Degersheim

Degersheim
leben – nicht nur wohnen

Einladung zur Vorversammlung

Die Vorversammlung der Gemeinde Degersheim findet statt am:

Mittwoch, 11. November 2015, 20.00 Uhr, Aula Mehrzweckanlage Steinegg

Die Vorversammlung bietet Gelegenheit zur Besprechung des Antrags betreffend Sanierung des Oberstufenschulhauses Degersheim.

Gemeinderat Degersheim

Jubilarenfeier

DEGERSHEIM Am 31. Oktober 2015 fand im Wohn- und Pflegeheim Feldegg die zweite Jubilarenfeier dieses Jahres statt. 50 Personen, darunter Geburtstags- und Hochzeitsjubilare, nahmen an dem Anlass teil. Eröffnet wurde die Feier vom Musikverein Harmonie, danach gratulierte Walter Schöb den Jubilaren und erzählte spannende Geschichten aus deren Leben. Bilder der Jubilarenfeier sind auf der Fotoseite abgedruckt.

Degersheim
leben – nicht nur wohnen

Räbäliächtliumzug

Räben schnitzen

Datum: Donnerstag, 12. November, von 15.00 bis 18.00 Uhr
Wo: in der Aula Schulhaus Steinegg, Turnplatzweg 4
Kosten: 5.00 Fr. pro Räbe (inkl. Instruktion, Material und kleine Verpflegung)

Umzug

Datum: Freitag, 13. November 2015, von 18.00 bis 20.00 Uhr
Start: Dorfplatz, beim neuen Coop
Ablauf: Start beim Dorfplatz, Hauptstrasse bis Drogerie, Kirchstrasse, hinunter zum Blumenladen Eggenberger, Neugasse bis Treff, zurück zum Dorfplatz. Nach der Rückkehr gibt es für alle, die am Umzug mitgelaufen sind, ein Wienerli mit Brot und einen warmen Punsch.

Der Räbäliächtliumzug findet bei jedem Wetter statt. Ganz herzlich sind auch die Kinder eingeladen, die zu Hause eine Räbe geschnitzt haben.

Verkehrsverein Degersheim
Spielgruppe Elefäntli
Kita Kieselstein

pro humanitas
„weil nicht jeder das Glück hat, hier geboren zu sein..."

½ Fr. 1963

Am Samstag, 14. November 2015, ab 11.00 Uhr

findet im Raiffeisenkeller Degersheim im Namen des Vereins pro humanitas der Event "Dabei sein und etwas bewegen" statt. Der Verein pro humanitas wird sich und die unterstützten Projekte kurz vorstellen.

Es werden diverse Aktionen, deren Erlös vollständig in die Flüchtlingshilfe fliesst, stattfinden. Unter anderem eine Liveperformance von TopicOne.

Alle Gäste sind herzlich zum anschliessenden Apéro eingeladen.

HANDÄNDERUNGEN SEPTEMBER/OKTOBER 2015

Veräusserer
Arena Pasqualino, Málaga, Spanien
Erwerber
Arena Gian Carlo, St.Gallen
Grundstück
Nr. S5156, Seeblickstrasse 23, 9113 Degersheim
Nr. S5163, Seeblickstrasse 23, 9113 Degersheim
Wertquote
152/1000 Miteigentum (4½-Zimmer-Wohnung) an Grundstück Nr. 1320
7/1000 Miteigentum (Einzelgarage) an Grundstück Nr. 1320

Veräusserer
Rickenbacher Rudolf und Rickenbacher Deirdre, Frasnacht (zu je ½ Miteigentum)
Erwerber
Looser Hansjörg und Kley Looser Susan, Herisau (zu je ½ Miteigentum)
Grundstück
Nr. 1263, Meisenstrasse 13, 9113 Degersheim
Gebäude
Wohnhaus
Fläche
653 m², Gebäude, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche

Veräusserer
Schweer Dietmar, Roggwil und Schweer Claudia, Herisau (zu je ½ Miteigentum)
Erwerber
Dold Marius und Dold Tamara, Volken ZH (zu je ½ Miteigentum)
Grundstück
Nr. 789, Rosenstrasse 13, 9113 Degersheim
Gebäude
Wohnhaus
Fläche
429 m², Gartenanlagen, Gebäude, übrige befestigte Fläche

Veräusserer
Erbengemeinschaft Freund-Wahrenberger Albert
Erwerber
Wissmann Immobilien AG, mit Sitz in Flawil
Grundstück
Nr. 791, Flawilerstrasse, Degersheim
Fläche
4180 m², Acker/Wiese/Weide

Veräusserer
Preisig Kurt, Degersheim
Erwerberin
Preisig Monika, Degersheim
Grundstück
½ Miteigentumsanteil, wodurch die Erwerberin Alleineigentümerin wird. Nr. 951, Hintertschwil 707, 9113 Degersheim
Gebäude
Wohnhaus
Fläche
211 m², Gartenanlagen, Gebäude, übrige befestige Fläche

Veräusserer
Weiss Jörg Peter, Degersheim
Erwerberin
Schweizer Nicole, Degersheim
Grundstück
Nr. 1631, Freudenbergstrasse 11, 9113 Degersheim
Gebäude
Wohnhaus
Fläche
639 m², Gebäude, Gartenanlage, Strasse, Weg

Veräusserer
Erbengemeinschaft Weber Matthias
Erwerberin
Weber-Ehrbar Verena Alice, Degersheim
Grundstück
½ Miteigentumsanteil, wodurch die Erwerberin Alleineigentümerin wird.
Nr. 262, Fuchsackerstrasse 12, 9113 Degersheim
Gebäude
Wohnhaus
Fläche
461 m², Gebäude, Gartenanlage

Veräusserin
Frei-Keller Klara Maria, Zuzwil
Erwerber
Sutter Marco Josef, Bichwil, und Niffeler-John Ruth Paula, Niederuzwil (zu je ½ Miteigentum)
Grundstück
Nr. 339, Schäflistrasse 7, 9113 Degersheim
Gebäude
Wohnhaus
Fläche
777 m², Gebäude, Strasse/Weg, Gartenanlage

Veräusserin
Gepro Geflügelzucht AG, mit Sitz in Flawil SG
Erwerber
Mock Simon Franz, Flawil
Grundstück
Nr. 967, Eschenhof, 9113 Degersheim
Gebäude
Geflügellaufstall
Fläche
7308 m², Gebäude, übrige befestigte Fläche, Acker/Wiese/Weide, fliessendes Gewässer, Wald

Veräusserin
Immobilis Anker GmbH, mit Sitz in Malans GR
Erwerberin
Swiss Real Immo AG, mit Sitz in Winterthur ZH
Grundstück
Nr. 488, Taastrasse 34, 9113 Degersheim
Gebäude
Wohnhaus
Fläche
212 m², Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanl.

Veräusserer
Huber Christian Herbert und Brühwiler Huber Christa Hildegard, Mörschwil (zu je ½ Miteigentum)
Erwerber
Lückert Marc André und Lückert Katrin Sonja, Bischofszell (zu je ½ Miteigentum)
Grundstück
Nr. 1530, Sonnenrainstrasse 3, 9113 Degersheim
Gebäude
Wohnhaus
Fläche
466 m², Gebäude, Strasse/Weg, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage

Veräusserer
Fuchs Fabio, Tübach
Erwerber
Eigenmann Stephan Willi und Eigenmann Regula, Degersheim (zu je ½ Miteigentum)
Grundstück
Nr. 591, Hörenstrasse 24, 9113 Degersheim
Gebäude
Wohnhaus
Fläche
943 m², Gebäude, Wasserbecken, Gartenanlage
Grundstück
Nr. 198, Hörenstrasse, 9113 Degersheim
Gebäude
Garage
Fläche
32 m², übrige befestigte Fläche

Veräusserer
capRise Switzerland AG, mit Sitz in Steinhausen ZG (zu ⅔ Miteigentum)
Ossig Immo Vision GmbH, mit Sitz in Lommiswil SO (zu ⅓ Miteigentum)
Erwerber
Herraiz Temprana Isaac und Herraiz Temprana Ramona, Degersheim (zu je ½ Miteigentum)
Grundstück
Nr. S5264, Kirchweg 4, 9113 Degersheim
Wertquote
124/1000 Miteigentum (3½-Zimmer-Wohnung) an Grundstück Nr. 86
Grundstück
Nr. M20077, Kirchweg 4, 9113 Degersheim
Wertquote
1/13 Miteigentum an Grundstück Nr. S5272 (Einstellplatz in Tiefgarage)
Grundstück
Nr. M20079, Kirchweg 4, 9113 Degersheim
Wertquote
1/13 Miteintum an Grundstück Nr. S5272 (Einstellplatz in Tiefgarage)

Veräusserer
Erbengemeinschaft Bossart Paul Alfons
Erwerber
Bossart Bernhard Leo, Wolfertswil
Grundstück
Nr. 1256, Au 1594, 9116 Wolfertswil
Gebäude
Wohnhaus
Fläche
43 501 m², Gebäude, Strasse/Weg, übrige befestigte Fläche, Acker/Wiese/Weide, Gartenanlage, fliessendes Gewässer, Wald, übrige bestockte Fläche

Veräusserer
Erbengemeinschaft Frei-Schweizer Johannes
Erwerberin
Degimmo AG, mit Sitz in Degersheim
Grundstück
Nr. 793, Grüenau 6, 9113 Degersheim
Gebäude
Wohnhaus und Scheune
Fläche
13 791 m², Gebäude, übrige befestigte Fläche, Acker/Wiese/Weide

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Hier werden die aktuellen Zivilstandsnachrichten der Gemeinde Degersheim aufgrund von Mutationen im Einwohnerregister durch das Einwohneramt publiziert.
Bitte beachten Sie,

- dass die Publikationen aus datenschutzrechtlichen Gründen unvollständig sein können und
- dass nur Mitteilungen von in Degersheim wohnhaften Personen hier publiziert werden.

TODESFÄLLE

Gestorben am 22. Oktober 2015 in Degersheim SG: **Sonderegger geb. Keller, *Margrith* Silvia,** von Rehetobel AR, geboren am 2. März 1934, wohnhaft gewesen in Degersheim SG, Winterhaldenweg 6. Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

Margrith Gyr stellt ihre Objekte aus

DEGERSHEIM Die in Degersheim lebende Margrith Gyr präsentiert während zweieinhalb Monaten im Eingangsbereich des Spitals Herisau ihre Arbeiten. Die Ausstellung ist bis am 3. Januar 2016 täglich von 8 bis 20 Uhr zugänglich.

Die gelernte Kindergärtnerin Margrith Gyr betreibt seit vielen Jahren in Degersheim das Atelier Keramik-Plus für Keramik und Gestaltungspädagogik für Kinder und Erwachsene. Sie ist daneben in ihrem Atelier auch selber künstlerisch tätig. Margrith Gyr verfügt über eine breite Ausbildung im keramischen Gestalten und hat Kurse bei namhaften Künstlern im In- und Ausland besucht.

In dieser Ausstellung präsentiert sie keramische Objekte und Figuren in unterschiedlichen Grössen. Neu sind die Bildräume auch aus diversen anderen Materialien, insbesondere aus Papier. Weitere Informationen über die Künstlerin und deren Schaffen: www.keramik-plus.ch eing.

Drei neue Ministranten aufgenommen

KIRCHE In der Bruderklauskirche in Wolfertswil wurden im Gottesdienst vom vergangenen Sonntag mit viel Freude gleich drei Neue in den Kreis der 11-köpfigen Minischar aufgenommen: Martina und Mary Kretz sowie Andrin Rutz.
Das Thema Mut führte wie ein roter Faden durch den tollen Gottesdienst, welcher musikalisch mit Panflöten- und Klavierklängen verschönert wurde. Edith Hug Burtscher, Präses

Feier für Menschen, die um Kinder trauern

KIRCHE Am Sonntag, 8. November, findet um 18.00 Uhr in der Verenakirche Magdenau eine Lichtfeier statt für Menschen, die um ein Kind trauern, das vor, während oder nach der Geburt oder früh verstorben ist.
Ein Kind zu verlieren, ist sehr schmerzhaft. Dabei spielt es keine Rolle, wie lang das Kind gelebt hat. Auch wenn ein Kind im Mutterleib stirbt, hat die Mutter und oft die ganze Familie schon eine Beziehung zu diesem aufgebaut. Nicht immer versteht das Umfeld die Trauer um diese «Sternenkinder», manchmal ist es noch nicht einmal möglich, sie würdig zu beerdigen.
Die Lichtfeier möchte Menschen einen Raum zur Trauer um ihre verstorbenen Kinder geben, egal, unter welchen Umständen diese starben und wie lange der Tod schon her ist. Herzlich eingeladen zu dieser Feier sind Menschen, die selbst betroffen sind, und Menschen, die sich mit anderen in deren Trauer verbinden wollen. Ein Taizé-Chor umrahmt die Feier musikalisch. Nach der Feier ist die Möglichkeit des Beisammenseins, wenn es gewünscht wird. Die Feier wird von Seelsorgenden des Dekanats Gossau gestaltet. Bettina Flick

Ein Fest der Sinne, Sprachen und Kulturen

VEREIN Am Freitag, 23. Oktober, trafen sich 56 Frauen aus 18 Ländern zur vierten Auflage des «Café International».

Kurz nach halb acht Uhr ist der Saal im katholischen Pfarreiheim voll mit diskutierenden Frauen. Spezialitäten aus den unterschiedlichsten Ländern stehen bereit zum Probieren. Manuel Kreidler und Manuel Krucker heissen die Frauen mit ihren Schwyzerörgeli musikalisch willkommen. Es herrscht eine spezielle, aufgeräumte Stimmung. Alle freuen sich, auf das riesige Buffet und die niederschwellige Möglichkeit, mit den andern Frauen ins Gespräch zu kommen.
Hie und da hört man Wortfetzten in holprigem Deutsch, aber auch englische oder französische Sätze, die einen schweizerischen Touch aufweisen. Farbenfrohe Kleider fallen auf: ein buntes Kleid aus Kamerun, grüne Röcke aus Irland, eine Toggenburger Tracht.
Nach dem reichhaltigen Buffet ertönt ein Jodel von Miranda Stäheli. Anschliessend sitzen bunt zusammengewürfelte Grüppchen aus sechs Frauen zusammen und sprechen über Themen wie Familie, Beruf und den Grund, weshalb sie in Degersheim sind.
Das riesige Interesse an diesem Abend bestärkt die Organisatorinnen der Frauengemeinschaft Degersheim, diesen Anlass jährlich ins Programm aufzunehmen. Heidi Saxer

Die Möglichkeit, mit Frauen verschiedener Nationalität in Kontakt zu kommen und Einblicke in andere Kulturen zu bekommen, wurde rege benutzt.

Jeden Freitag

FLADE-Blatt-Tag

in alle Haushaltungen von Flawil und Degersheim

Inseratereservationen: flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch oder Telefon 071 388 81 81

Buchtipp

Die wunderbare Welt des Kühlschranks in Zeiten mangelnder Liebe

Die Geschichte beginnt mit einer Kühlschranklieferung an Marie, wohnhaft in Toulouse in Frankreich. Leider muss die entzückende, aber etwas unterkühlte Französin erkennen, dass der besagte Kühlschrank kein Lebenszeichen von sich gibt. Ein beherzter Anruf bei der zuständigen Hotline löst eine Welle von eigenartigen und skurrilen Ereignissen in Gang. In Maries Wohnung stapeln sich auf wundersame Weise nach und nach 17 Kühlschränke, wobei jeder eine eigene Geschichte mit sich bringt. Kommunikative Missverständnisse, internationaler Ruhm und romantische Gefühle bleiben nicht aus.
Mit ihrer eigenwilligen Art, jedem ihre Meinung zu sagen, neigt Marie dazu, ihre Mitmenschen vor den Kopf zu stossen und dadurch eine gewisse Distanz zu wahren. Erst nach und nach lässt sie sich teilweise auf ihre Mitmenschen ein und bleibt trotzdem ihren Prinzipien treu.
Dieses kleine Buch mit fabelhaftem Cover überzeugt mit seinem frechen, kecken und etwas schrägen Schreibstil. Der Autor lässt uns mit viel Ironie an den verschiedenen Beziehungen der Protagonistin teilhaben. Man wird vom Erzähler als Leser/-in miteinbezogen, dabei direkt angesprochen und so beinahe Teil der Geschichte. Trotz «haushaltsgeräthaften» Tatsachen und vermeintlich unpersönlichen Mitstreitern, liest man zwischen den Zeilen von zwischenmenschlichen Beziehungen und den Tücken der Eigeninterpretation. Allem Anschein nach zum Trotz hat dieses schlanke Büchlein viel Tiefgang, hinterfragt die eigenen Prioritäten im Leben und entlässt uns in unsere persönlichen Beziehungen.

Monika Osterwalder,
Bibliothek Degersheim

Geschichtenabend mit Hausmusik

PRIVAT Am Dorf-Feier-Abend in Wolfertswil vom Mittwoch, 11. November, um 20.00 Uhr, erzählt der Geschichtenerzähler Wolfram Fischer an der Steigstrasse 12 in kleiner, gemütlicher Runde vier unterhaltsame Geschichten zum Thema «Reden ist Silber, Liebe ist Gold». Zwischen den frei erzählten Geschichten spielt er am Flügel Kompositionen von Debussy, Poulenc und anderen. Es gibt afghanischen Tee und als «Bettmümpfeli» eine kleine afghanische Spezialität, zubereitet und serviert von Fahima Sayman aus Flawil. Anmeldung unter 071 390 04 48 oder erzaehler@wolfram-fischer.ch. Kollekte. eing.

Neue Vereinsbekleidung beim TV Degersheim

VEREIN Der Wunsch nach einer einheitlichen Vereinsbekleidung innerhalb des TV Degersheim, vor allem aber zwischen der Damen- und der Aktivriege, ist in den letzten Jahren immer grösser geworden. Nach einem Hauptversammlungsbeschluss wurde eine Arbeitsgruppe «Vereinsbekleidung» gebildet.
Die Vorgaben waren hoch: Der neue Trainingsanzug sollte zur neuen Vereinsfahne passen, nach Möglichkeit mit der bisherigen Kleidung kombinierbar sein und zum obligatorischen Präsentations- sowie zum Wettkampf-T-Shirt sollten dazupassend auch Pulli und Sporttasche angeboten werden. Aus diversen Angeboten wurde ein Modell ausgesucht.
Bei der Anprobe im März 2015 entstand ein richtiger Kleiderbazar und rechtzeitig zum Turnfest im Juni war die neue Vereinsbekleidung ausgeliefert. Frisch ausgestattet machte die Reise ans Kantonalturnfest in Mels doppelte Freude. Die Turnerinnen und Turner erhielten viele Komplimente.
Da eine solche Anschaffung sehr kostspielig ist, wurde nach einem Sponsor gesucht. Die Firma Hablützel AG, Solar- und Haustechnik, hatte ein offenes Ohr und unterstützte den Kauf mit einem grosszügigen Beitrag. An dieser Stelle dankt die Aktiv- und Damenriege herzlich für das grosszügige Sponsoring und die gute Zusammenarbeit.

Monika Schönenberger

Die Aktivriege des TV Degersheim mit dem neuen Vereins-Tenue.

Mütter- und Väterberatungsstelle informiert

VEREIN Seit September ist Christine Mathis für die Mütter- und Väterberatungsstelle in Degersheim zuständig. Sie übernimmt die Beratungsstelle von Corinne Langenegger, die ihr Pensum infolge Mutterschaft reduziert hat. Die Beratungsstelle in Flawil wird während des Mutterschaftsurlaubes durch Rita Morf betreut.
Bei der Mütter- und Väterberatungsstelle bekommen Eltern von Säuglingen und Kleinkindern Antworten und Begleitung bei Fragen. Gerne besprechen wir mit den Eltern auch, wie sie die Entwicklungsschritte des Kindes begleiten können, damit Probleme gar nicht erst entstehen.
Die Beratungen am Telefon, (Montag bis Freitag, 8.00 bis 9.30 Uhr), bei Hausbesuchen oder in den Beratungsstellen sind kostenlos. Es wird, falls es die finanzielle Situation der Eltern zulässt, eine einmalige Einschreibegebühr von 30 Franken erhoben.

Öffnungszeiten
Degersheim: Steineggstrasse 22, jeweils am zweiten Dienstag im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr. Jeweils am vierten Dienstag im Monat nur auf Anmeldung. Flawil: Gupfengasse 8, Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr. Freitagmorgen nur auf Anmeldung.
Termine an anderen Tagen sind in den Regionalzentren Wil oder Gossau möglich. Tel. 071 910 21 67 (Wil), 071 393 38 25 (Gossau). www.mutter-vater-beratung.ch eing.

Dabei sein und etwas bewegen

VEREIN Es gibt viele Möglichkeiten mitzuhelfen, damit Menschen weniger in Elend, Angst und gewalttägiger Umgebung leben müssen. Eine dieser Möglichkeiten bietet der neue Verein Pro Humanitas, dem Personen aus Degersheim und der Region St.Gallen angehören. «Wir möchten so viele Personen wie möglich erreichen, um ihnen die Gelegenheit zu geben, Hilfe zu bieten, damit die Menschen nicht fliehen müssen», sagt Lucia Gnägi, eine der Initiantinnen.
Der Verein Pro Humanitas stellt sich am Samstag, 14. November, von 11 bis 14 Uhr im Raiffeisenkeller (Bankgebäude, Hauptstrasse) vor. Geplant ist ein Event mit einer Performance von «Topic one», dem Verkauf von T-Shirts, CDs, Glückspflanzen sowie einem Apéro. Bei der Planung des Anlasses durften die Organisierenden auf die Unterstützung von Sponsoren zählen. Der Erlös kommt vollumfänglich humanitären Organisationen, zum Beispiel den Ärzten ohne Grenzen, zugute. Lucia Gnägi

PET
Jede Flasche zählt!

RätselSpass

■	■	■	■	■	N	D	■	■	■	G	■	S	■	■
B	A	S	I	L	I	A	■	H	A	L	B	T	A	X
■	B	A	S	C	H	I	■	E	■	E	R	I	K	A
■	A	L	T	■	I	N	T	E	R	N	■	L	E	M
■	R	V	■	B	L	A	U	R	I	N	G	■	L	A
E	T	A	T								■	B	E	X
■	I	T	S								■	U	I	■
A	G	O	■								■	O	■	B
■	■	R	T								I	N	R	I
■	S	E	A								■	A	R	E
■	P	■	G	■	A	K	■	S	■	■	■	S	■	R
P	E	R	S	O	N	A	L	C	H	E	F	■	E	H
■	C	I	■	A	N	I	■	A	■	L	I	E	B	E
E	H	R	E	■	A	R	G	L	I	S	T	■	A	F
■	T	E	C	H	N	O	R	A	M	A	■	E	Y	E

TEGERSCHEN

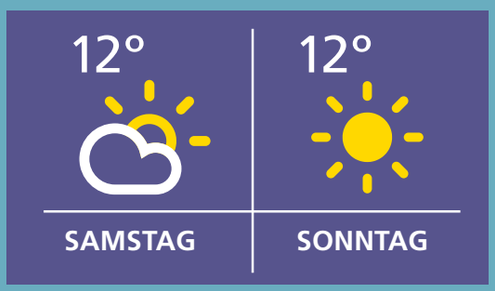
6	4	7	5	8	9	2	3	1
5	9	3	2	1	7	6	4	8
8	1	2	4	3	6	9	7	5
4	5	8	9	6	3	7	1	2
3	2	1	8	7	4	5	9	6
9	7	6	1	5	2	4	8	3
7	8	9	6	2	1	3	5	4
2	3	5	7	4	8	1	6	9
1	6	4	3	9	5	8	2	7

06010034705

8	1	3	9	2	7	4	6	5
9	6	4	1	5	3	7	2	8
7	2	5	6	8	4	3	1	9
1	8	2	3	7	5	6	9	4
4	5	7	2	9	6	8	3	1
3	9	6	4	1	8	2	5	7
6	7	1	5	4	2	9	8	3
5	3	8	7	6	9	1	4	2
2	4	9	8	3	1	5	7	6

06010004504

Auflösung der Rätsel unter: **www.flawil.ch/Information/News/Archiv** → Gemeindeblatt oder **www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen**



AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 6. November
Knuth und Tucek: Musikalische Satire «Rausch»
MVG Flawiler Kultur
Lindensaal, 20.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, 7. November
Olympiasieger Donghua Li turnt in Flawil
Vereinigung ehemalige Turnerinnen und Turner TV Flawil
Turnhalle Feld, 14.30 bis 15.30 Uhr

Sonntag, 8. November
Konzert
Orchester Gossau-Flawil
Kath. Pfarreizentrum, 16.30 bis 18.00 Uhr

Montag, 9. November
Spatzenhöck
Familientreff Flawil
Kath. Pfarreizentrum, 14.45 bis 16.45 Uhr

Voice meets piano & more
Night Music Verein
Restaurant Park, 20.00 Uhr

Mittwoch, 11. November
Geschichtennachmittag für 4- bis 6-jährige Kinder
Gemeindebibliothek Flawil
Gemeindebibliothek, 14.30 bis 15.30 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Samstag, 7. November
Koffermarkt
Frauengemeinschaft Degersheim
Kath. Pfarreiheim Degersheim, 10.00–16.00 Uhr

Fast Eddy's Blue Band
Bluesnights in Degersheim
MZA Steinegg, 20.30–23.00 Uhr

Mittwoch, 11. November
Kappla bauen
Frauengemeinschaft Degersheim
Kath. Pfarreiheim, 14.00–17.00 Uhr

Schweigen ist Silber, Liebe ist Gold
Dorf-Feier-Abend-Team
Steigstrasse 12, Wolfertswil, 20.00–21.45 Uhr

Donnerstag, 12. November
Räbenschnitzen
Kita Kieselstein
Aula Schulhaus Steinegg, 15.00–18.00 Uhr

FLADE BLATT

PDF AUF DER HOMEPAGE DER GEMEINDEN

flawil.ch | Degersheim

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

AUSGABE 7 | 13. NOVEMBER 2015

BALD IST WEIHNACHTSMARKT

Der traditionelle Degersheimer Weihnachtsmarkt, welcher am Samstag, 21. November, stattfindet, hat einen neuen Standort: Auf dem neuen Marktplatz erwartet die Besucher weihnächtliche Atmosphäre – und der Samichlaus.

>>> SEITE 5

FLAWILER PREIS FÜR ELLA STEURER

Heilpädagogische Schule, Mütterberatung, Alters- und Pflegeheim, Ortsmuseum. Vier Stichworte, hinter denen eine aussergewöhnliche Frau steckt: Ella Steurer. Sie erhält den Flawiler Preis 2015. Die Preisverleihung findet im Anschluss an die Bürgerversammlung vom 24. November im Lindensaal statt.

>>> SEITE 13

AM DIENSTAG IST LÄGELISNACHT

Wie immer am Dienstag nach St.Otmar findet die Flawiler Lägelisnacht statt. Das Dorfzentrum wird von Hunderten von Räbeliechtli erhellt, welche die Kinder selbst angefertigt haben und die sie am Umzug durchs Dorf voller Stolz zeigen.

>>> SEITE 13

Zentrum-Garage Krüsi AG | 9113 Degersheim
Verkauf | Werkstatt | Carrosserie | Spritzwerk
www.zentrumgarage.com | 071 371 17 17

Amphibienschutz in Magdenau ist wichtig

Zahlreiche Amphibien begeben sich im Frühjahr auf Wanderschaft, um in den Gewässern in und um Magdenau ihren Laich abzulegen.

DEGERSHEIM Im Frühling sind in und um Magdenau viele Amphibien unterwegs zu ihren Laichgewässern. Damit die Tiere sicher über die Strassen gelangen, sind viele Massnahmen und vor allem ein grosses Engagement von Freiwilligen nötig.

Gegen 15 000 Amphibien unterwegs

Immer wieder gibt es Menschen, die in Magdenau einen Halt einlegen, um Amphibien zu beobachten. Rückmeldungen wie «Da gibt's ja gar keine Amphibien!» sind nicht selten. Tagsüber, bei trockenem Wetter oder bei sehr tiefen Temperaturen sind tatsächlich kaum Tiere unterwegs. Wenn es aber Anfang März regnet, dann sind nach dem Eindunkeln Hunderte von Erdkröten, Grasfröschen oder Bergmolchen unterwegs zu ihrem Laichgewässer. Insgesamt suchen in jedem Frühjahr gegen 15 000 Amphibien die Gewässer Magdenaus auf. Viele von ihnen werden beim Überqueren der Strasse überfahren. Deshalb versuchen freiwillige Helferinnen und Helfer, möglichst viele Tiere entlang der Strassen von Hand einzusammeln und zu den Laichgewässern zu bringen.

Schutz der Amphibien vor dem Überqueren der Strassen

In Nächten, in denen sehr viele Tiere unterwegs sind, kann die Bubentalstrasse zwischen 19 und 6 Uhr für den privaten Verkehr gesperrt werden. Entlang des Trottoirs Richtung Wolfertswil und im Bubental zwischen dem Holzlager und dem Waldrand hindern feste Betonleitwerke die Amphibien am Überqueren der Strasse. Beim Fussballplatz und im Bubental wurden zwei Unterführungen angebracht. Diese führen die Tiere sicher auf die andere Strassenseite. Kurz vor Beginn der Laichwanderung werden bei den Gitterrosten auf den Zufahrtwegen die Abdeckplatten durch die Gemeinde entfernt. Dort, wo keine fixen Leitwerke möglich sind, stellen Mitglieder des Ornithologischen Vereins Degersheim einige hundert Meter mobile Leitwerke auf, die unmittelbar nach der Laichzeit wieder entfernt werden.

> «Damit die Population der Amphibien weiterhin erhalten werden kann, ist es wichtig, die Amphibien richtig zu schützen.»

Weiter auf Seite 2

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Gestorben am 29. Oktober 2015 in Gossau SG: **Kuratli, Jakob,** von Nesslau SG, geboren am 31. Januar 1937, wohnhaft gewesen in Degersheim SG, Stickerstrasse 5. Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

Gestorben am 4. November 2015 in Gossau SG: **Hanselmann geb. Wild, Marie,** von Sennwald-Frümsen SG, geboren am 3. April 1921, wohnhaft gewesen in Degersheim SG, mit Aufenthalt im Betagtenzentrum Schwalbe, Gossau SG. Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, 19. November 2015, um 14 Uhr in der evangelisch-reformierten Kirche Degersheim statt.

Gestorben am 8. November 2015 in Degersheim: **Scherrer, *Gebhard* Ferdinand,** von Mosnang SG, geboren am 14. April 1932, wohnhaft gewesen in Degersheim SG, mit Aufenthalt im Wohn- und Pflegeheim Feldegg. Die Abdankung findet am Freitag, 13. November 2015, um 10 Uhr auf dem Friedhof der katholischen Kirche Degersheim statt.

RECHTSAUSKUNFT

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle Wil
Dienstag, 17. November, Gerichtshaus, Hofplatz, Wil, im Anwaltszimmer, 1. Stock; 16.00 bis 18.30 Uhr.

Kostenlose Sprechstunde zum Ehegüter- und Erbrecht, Amtnotariat Wil
Dienstag, 17. November, Gemeindeverwaltung Niederuzwil, Flawilerstrasse 2; 9.30 bis 11.30 Uhr. Voranmeldung: 058 229 76 30

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.30/Minute)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 1.92/Minute)

Impressum
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC®, blauer Engel

Herausgeberinnen:
Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch
Auflage: 6700 Ex.
Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau
Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.
Nächste Ausgabe am 20. November 2015
Inserate- und Redaktionsschluss:
Donnerstag, 12. November 2015
Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch
Todesanzeigen:
Inserateschluss Dienstag, 17. November 2015

Folgetext Seite 1

Rückwanderung
Die meisten Amphibien verlassen die Gewässer nach dem Laichvorgang relativ bald wieder und machen sich auf den Rückweg in die Wälder der Umgebung. Bei nassem Wetter fällt die Rückwanderung nicht sehr auf. Ein kräftiger Regen nach einer längeren Trockenphase im April kann nochmals einen grösseren Schub an zurückwandernden Amphibien auslösen. Einzelne Tiere können bis in den Herbst beobachtet werden.

Erhalt der Population durch freiwillige Helferinnen und Helfer
Schon kurz nach der Laichablage wimmelt es in den Gewässern in und rund um Magdenau von Kaulquappen. Je nach Wetter entwickeln sich die Jungtiere und verlassen anschliessend zu Tausenden die Laichplätze. Bei den Grasfröschen ist das meist anfangs Juni, die Kröten folgen etwa drei Wochen später. Damit die Population der Amphibien weiterhin erhalten werden kann, ist es wichtig, die Amphibien richtig zu schützen. Insbesondere das Überqueren der Strassen stellt für die Tiere eine grosse Gefahr dar. Die Mitglieder des Ornithologischen Vereins Degersheim und insbesondere Toni Helbling versuchen jährlich mit vielen freiwilligen Helfern möglichst viele Amphibien vor dem Tod zu retten. Der Gemeinderat Degersheim schätzt den Einsatz der Helfenden sehr und dankt ihnen herzlich für ihr Engagement zum Schutz der Amphibien.

Dank freiwilligen Helferinnen und Helfern können jedes Jahr viele Tiere vor dem Überfahren gerettet werden.

Kinder im Auto richtig sichern

DEGERSHEIM Auf Schweizer Strassen verunfallen jährlich rund 300 Kinder als Passagiere im Auto. Gemäss einer im Jahr 2012 durchgeführten Untersuchung der bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung – in Zusammenarbeit mit dem TCS war jedes zweite Kind durch den verwendeten Kindersitz nicht optimal geschützt.

Seit April 2010 müssen Kinder bis 12 Jahre oder 150 cm in einem entsprechenden Kindersitz gesichert sein. Diese Regelung gilt für alle Sitzplätze im Fahrzeug, die mit einem 3-Punkt-Sicherheitsgurt ausgerüstet sind. Auf Sitzplätzen mit einem 2-Punkt-Gurt – diese sind häufig in älteren Fahrzeugen oder Kleinbussen anzutreffen – müssen nur Kinder bis 7 Jahre in einem geeigneten Kindersitz gesichert werden.

Welchen Sitz für welches Kind?

- Die Kleinsten sollten so lange wie möglich in der Babyschale transportiert werden. Diese wird immer rückwärtsgerichtet und idealerweise auf dem Rücksitz montiert. Wird die Babyschale auf dem Beifahrersitz befestigt, so muss der Frontairbag deaktiviert werden.
- Kinder bis ca. 4 Jahre können in einem meist vorwärtsgerichteten Kindersitz mit eigenem Gurtsystem (Hosenträgergurt) transportiert werden. Wichtig ist, dass der Kindersitz fest mit dem Auto verbunden ist. Wenn dies mit der genormten Steckverbindung Isofix gemacht wird, muss das Fahrzeug in der Typenliste des Kindersitzes aufgelistet sein.
- Für die grösseren Kinder verwendet man für eine optimale Sicherheit und mehr Komfort am besten einen Kindersitz mit Rückenlehne. Die Rückhaltung übernimmt der 3-Punkt-Sicherheitsgurt, der für Erwachsene ausgelegt ist. Wichtig dabei ist, dass der Gurt korrekt und straff angelegt wird.

Kinder bis 12 Jahre oder einer Grössse bis 150 cm müssen in einem Kindersitz gesichert werden.

Steuern auf Budgetkurs

DEGERSHEIM Die Steuerabrechnung der Gemeinde Degersheim per 31. Oktober 2015 liegt vor. Es darf davon ausgegangen werden, dass die Budgetvorgaben – über alle Steuerarten gesehen – übertroffen werden.

Die für das Jahr 2015 erwarteten Erträge der laufenden Einkommenssteuern und Vermögenssteuern liegen bei den natürlichen Personen aktuell über dem Budget. Ein leichter Mehrertrag zeichnet sich bei den Nachzahlungen aus den Vorjahren ab. Ebenfalls im Bereich der Budgetvorgaben liegen die Erträge der Grundsteuern. Die Handänderungssteuern und die Grundstückgewinnsteuern liegen über Budget. Das Budgetziel noch nicht erreicht haben die Erträge der Quellensteuern. Erfreulich zeigt sich die Entwicklung bei den Gesellschaftssteuern.

Die Steuerabrechnung per 31. Oktober 2015 liegt, über alle Steuerarten gesehen, über dem Voranschlag. Die einzige Ausnahme bilden die Quellensteuern. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass das diesjährige Budgetziel übertroffen wird.

Degersheim
leben – nicht nur wohnen

Einladung zur ausserordentlichen Bürgerversammlung

Die ausserordentliche Bürgerversammlung der Gemeinde Degersheim findet statt am:

Montag, 16. November 2015, 20.00 Uhr
in der Aula der Mehrzweckanlage Steinegg
Türöffnung: 19.45 Uhr

Geschäft
1. Bericht und Antrag des Gemeinderates betreffend Sanierung des Oberstufenschulhauses

Stimmausweise
Der Stimmausweis ist beim Betreten des Versammlungsraumes abzugeben. Ohne Stimmausweis kann kein Einlass zur Bürgerversammlung gewährt werden. Die Stimmausweise werden in alle Haushaltungen versandt. Fehlende Stimmausweise können bis Montag, 16. November 2015, 17.00 Uhr, beim Einwohneramt Degersheim (Büro 01, Parterre) bezogen werden.

Gutachten Sanierung Oberstufenschulhaus Degersheim
Das Gutachten wird in alle Haushaltungen versandt. Weitere Exemplare können während der Bürozeiten in der Gemeinderatskanzlei (Büro 23, 2. Stock) bezogen werden. Anträge sind schriftlich einzubringen, um Missverständnisse in der Auslegung zu vermeiden.

Protokoll
Das Protokoll wird 14 Tage nach der Bürgerversammlung während 14 Tagen öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist können Stimmberechtigte sowie Personen, die schutzwürdige Interessen geltend machen können, beim zuständigen Departement Protokollbeschwerde mit einem Antrag auf Berichtigung erheben.

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie auch weitere Interessenten sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Gemeinderat Degersheim

Degersheim
leben – nicht nur wohnen

Wahlen und Abstimmungen, Sonntag, 15. November 2015

2. Wahlgang der Mitglieder des Ständerates

Kantonale Vorlagen
- XI. Nachtrag zum Steuergesetz
- VII. Nachtrag zum Gesetz über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht (Baugesetz)
- Kantonsratsbeschluss über den Kantonsbeitrag und die Gewährung eines Darlehens an die Sanierung und Erweiterung der Geriatrischen Klinik St.Gallen
- Gesetzesinitiative Bezahlbare Krankenkassenprämien für alle! Prämienverbilligungsinitiative

Informationen zur brieflichen Stimmabgabe und zu den Urnenöffnungszeiten finden Sie auf dem Stimmausweis in den Abstimmungsunterlagen.

Fehlende Stimmausweise und Abstimmungsunterlagen können bis Freitag vor dem Abstimmungssonntag, während der ordentlichen Schalterstunden, beim Einwohneramt bezogen werden.

Die Urnen werden aufgestellt: Sonntag, 15. November 2015

Gemeindehaus Degersheim	10.00–11.00 Uhr
Vereinslokal Wolfertswil	10.00–11.00 Uhr

Briefliche Stimmabgabe
Die Stimmberechtigten können ihre Stimme ab Erhalt des Abstimmungsmaterials brieflich abgeben. Diese muss spätestens am Abstimmungssonntag bis zur Schliessung der Urnen (11.00 Uhr) bei der Gemeinde eintreffen. Die Stimmabgabe kann der Post übergeben, am Wohnsitz in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen oder den Stimmenzählern an der Urne übergeben werden.

Gemeinderatskanzlei Degersheim

Degersheim
leben – nicht nur wohnen

Schulbesuchswoche

Wenn…
…sich Ihre Kinder über Ihre Begleitung freuen;
…Sie schon länger keine Schulluft mehr geschnuppert haben;
…Sie keine Kinder in der Schule haben, aber trotzdem an der Schule interessiert sind;
…Sie neugierig sind, wie Schulunterricht heute aussieht;

freuen wir uns über Ihren Besuch und laden Sie herzlich ein, beim Unterricht im Kindergarten, in der Primar- und Musikschule sowie in der Oberstufe dabei zu sein.

Die Schulbesuchswoche findet in der Woche vom **18. bis 20. November 2015** während der Unterrichtszeiten gemäss Stundenplan statt.

Lehrpersonen, Schulleitungen
und Schulrat

Warten auf Gerechtigkeit

DEGERSHEIM Ursula Kiener, 1985, aus St.Gallen, in Degersheim aufgewachsen, ist Sozialpädagogin und arbeitet seit Dezember 2014 als Menschenrechtsbeobachterin in Guatemala für Peace Watch Switzerland (PWS). Sie erzählt aus ihrem Arbeitsalltag:

Die Menschen treffen aus den verschiedenen Dörfern ein und versammeln sich in der Stadt Nebaj. Sie halten Transparente bereit. Der Grund für die Zusammenkunft ist aber nicht erfreulich: Es ist der Tag, an dem der zahlreichen Opfer der Massaker gedacht wird, die während des internen bewaffneten Konflikts in Guatemala stattgefunden haben. Auf einem der Schilder steht «In der Region Ixil gab es Genozid!».

Während sich die Menschenmenge in Bewegung setzt und durch die Strassen von Nebaj zieht, beobachte ich die Ereignisse und laufe mit etwas Abstand mit. Ich trage eine grüne Weste, die mich als internationale Menschenrechtsbeobachterin kennzeichnet. Während wir weitergehen, spricht ein Redner von den Gräueltaten, die während des bewaffneten Konflikts unter den damaligen Machthabern Anfang der 80er-Jahre an der Volksgruppe der Maya Ixil verübt wurden. Der Redner, ein Menschenrechtsaktivist, fordert Gerechtigkeit für die Betroffenen: «Nächstes Jahr müsst ihr wieder hier sein, damit die Regierung die Wiedergutmachung für die Opfer erfüllt.»

Die Begleitung des Gedenkmarsches ist einer von vielen Einsätzen, die ich als Menschenrechtsbeobachterin für PWS in Guatemala leiste. PWS schickt Freiwillige in Konfliktgebiete und koordiniert die Einsätze mit der Partnerorganisation Acoguate in Guatemala. Diese begleitet Organisationen und Personen, die sich gewaltfrei für die Einhaltung der Menschenrechte und gegen Straflosigkeit einsetzen. Ziel der internationalen Präsenz ist die Abschreckung potenzieller Aggressoren.

Als Menschenrechtsbeobachterin bin ich in der Region Ixil unterwegs, dem Teil des Landes, der stark vom internen bewaffneten Konflikt betroffen war. In der Regierungszeit von Ríos Montt (1982–1983) wurden 1771 Menschen der indigenen Volksgruppe der Maya Ixil getötet.

Mit Spannung wurde Anfang Januar die Wiederaufnahme des Prozesses gegen Efraín Ríos Montt erwartet. Dieser war im Mai 2013 zu 80 Jahren Gefängnis wegen Genozids und Verbrechen gegen die Menschlichkeit verurteilt worden. Nur zehn Tage später wurde das Urteil wegen angeblicher Verfahrensfehler aufgehoben. Nach Eröffnung der Verhandlung im Januar 2015 erreichte die Verteidigung von Ríos Montt noch am gleichen Tag die Absetzung der vorsitzenden Richterin wegen Befangenheit. Damit wurde das Verfahren erneut ausgesetzt.

Mit meiner Teampartnerin besuche ich die Zeugen des Völkermordprozesses in den Dörfern. Während der Besuche erzählen sie uns, wie sie auf der Flucht vor den Soldaten jahrelang in den Wäldern gelebt haben, wie Familienmitglieder getötet, ihre Häuser und das Land niedergebrannt wurden. Nachdem wir erklären, was bei Gericht passiert ist, hören wir Worte wie: «Ich bin schon etwas verärgert. Aber wir sind hier und warten.» Diese Menschen, die ihre Familienmitglieder und ihren Besitz verloren haben, hoffen erneut darauf, dass ihnen Gerechtigkeit widerfährt.

Während der Besuche in den Dörfern im Hochland, ist es kaum vorstellbar, dass ich in einer Region unterwegs bin, in der Menschen jahrelang verfolgt und getötet wurden. «Was wir wollen, ist Gerechtigkeit», steht auf einem Schild in Nebaj. Als Menschenrechtsbeobachterin stehe ich auf dem dortigen Gemeindeplatz und höre zu, wie die Zahl der Todesopfer jeder einzelnen Gemeinde heruntergelesen wird. Ein Mann sagt: Wir sagen die Wahrheit und wir werden sie wieder erzählen. In Guatemala gab es Genozid!»

Als Menschenrechtsbeobachterin unterwegs in Guatemalas Strassen.

Räbeliechtliumzug

DEGERSHEIM Am Freitagabend, 13. November 2015, von 18 bis 20 Uhr, findet der diesjährige Räbeliechtliumzug statt. Besammlung ist um 18 Uhr auf dem Dorfplatz beim neuen Coop. Der Umzug führt der Hauptstrasse entlang zur Drogerie, über die Kirchstrasse zum Blumenladen Eggenberger, von der Neugasse zur Treff AG, dann zurück zum Dorfplatz.
Nach der Rückkehr gibt es für alle, die am Umzug mitgelaufen sind, ein Wienerli mit Brot und einen warmen Punsch.
Der Umzug findet bei jedem Wetter statt. Alle Kinder, auch die, die zu Hause eine Räbe geschnitzt haben, sind herzlich eingeladen. Die Kita Kieselstein freut sich auf viele Kinder.

Schulluft schnuppern für Erwachsene

DEGERSHEIM Vom Mittwoch, 18., bis Freitag, 20. November, finden in der Schule Degersheim wieder die traditionellen Schulbesuchstage statt. Der Schulrat, die Schulleitungen und die Lehrpersonen laden dazu alle Eltern und interessierten Erwachsene herzlich zu Besuchen in den Schulzimmern ein.

Die Besuchszeiten richten sich nach dem üblichen Stundenplan der jeweiligen Klasse. Es können trotzdem kleinere Lehrausgänge im Dorf stattfinden, an welchen die Besucher aber ebenfalls teilhaben dürfen. Der jeweilige Aufenthaltsort wird in solchen Fällen an der Schulzimmertür mitgeteilt. Während der Schulbesuchstage verzichten die Lehrerinnen und Lehrer bewusst auf die Durchführung von Prüfungen. Damit ein regulärer Unterrichtsbetrieb möglich bleibt und die Konzentration der Schülerinnen und Schüler nicht beeinträchtigt wird, bitten wir darum, Geschwister während des Schulbesuches anderweitig betreuen zu lassen.

Die Schulzimmer der Schule Degersheim stehen den Eltern auch ausserhalb der offiziellen Schulbesuchstage offen. Wer während der Schulbesuchstage keine Gelegenheit für einen Besuch hat, kann also nach Rücksprache mit den jeweiligen Lehrpersonen auch zu einem späteren Zeitpunkt Unterrichtsstunden der Kinder besuchen.

Der Turnverein Degersheim bedankt sich

VEREIN Ende April organisierte der Turnverein Degersheim das Toggenburger Verbandsschwingfest und lud die «Bösen» zum Kräftemessen nach Degersheim ein. Bereits zum sechsten Mal fand dieser Anlass in Degersheim statt. Konnten die früheren Organisatoren die Umgebung um das alte Schulhaus Steinegg nutzen, musste diesmal nach einem andern Wettkampfplatz Ausschau gehalten werden. Auf der Wiese hinter dem Oberstufenschulhaus wurde man fündig.
Bereits am Samstag begrüssten die Degersheimer die Jungschwinger zum Buebeschwinget, und am Sonntag fanden sich rund 2000 Besucher ein. Das wunderbare Wetter rundete den gelungenen Anlass ab. Die 120 Schwinger sorgten für einen interessanten und abwechslungsreichen Tag, im Schlussgang wurde der Sieger erkoren: Daniel Bösch.
Eine weitere Herausforderung war die Organisation der Festwirtschaft. Der Platz rund um den Schwingplatz war knapp und musste gut eingeteilt werden. Es stand so gut wie keine Infrastruktur zur Verfügung. Die Verantwortlichen der Stiftung Säntisblick stellten dem Organisator den Parkplatz und das angrenzende Gelände kostenlos zur Verfügung. So konnten ein Festzelt, Mulden für die Entsorgung und Toiletten aufgestellt sowie Stromanschlüsse und Wasser genutzt werden.
An der Schlusssitzung beschloss das OK des Schwingfestes, der Stiftung Säntisblick als Dankeschön für die grosszügige Geste einen Betrag zu übergeben. Damit kann für die Bewohner etwas Spezielles organisiert werden. Sie haben sich am Anlass sehr für das Geschehen interessiert. Der symbolische Check wurde mit Freude entgegengenommen. Monika Schönenberger

Der Stiftung Säntisblick wurde als Dankeschön ein Check überreicht.

Vorschau Degersheimer und Wolfertswiler Fasnacht

VEREIN Am 6. Februar um 15.14 Uhr ist es so weit – in Degersheim startet der alljährliche Fasnachtsumzug und anschliessend, ab 17 Uhr, findet in diversen Lokalen die Beizenfasnacht statt. Unter dem Motto «Fernsehstars…» organisiert die Damenriege des TV Degersheim den Umzug. Das OK hofft auf viele Mitwirkende und Zuschauer. Anschliessend an den Fasnachtsumzug betreibt die Damenriege in der MZA Steinegg eine Beiz. Die Damenriege verwöhnt Sie gerne mit verschiedenen Getränken und Speisen.
Die Wolfertswiler Fasnacht findet am Rosenmontag, 8. Februar, statt. Das Motto für den ganzen Tag lautet «Weltreise». Der Kinderfasnachtsumzug beginnt um 14.14 Uhr auf dem Kirchplatz und endet mit Verpflegung und Partystimmung in der «Sonnen»-Scheune, wo ab 20 Uhr der Maskenball stattfindet – wie immer mit viel Guggenmusik und bis in die frühen Morgenstunden!
Machen Sie mit und erleben Sie einen gemütlichen und heiteren Fasnachtsanlass mit Kindern, Familie, Freunden und Kollegen in Degersheim.
Nadja Tanner

Bald ist Tegerscher Weihnachtsmarkt

VEREIN Am Samstag, 21. November, wird um 14 Uhr zum 11. Mal der Tegerscher Weihnachtsmarkt eröffnet – diesmal an seinem neuen Ort auf dem Marktplatz.
Das neue OK hat erfreulicherweise eine Vielzahl von Sponsoren motivieren können, ohne deren Unterstützung eine Durchführung des Marktes nicht möglich wäre. Dieses Jahr haben sich 44 Aussteller angemeldet, die einen Stand betreiben möchten mit Spezialitäten aus der Region.
Allerhand Dekorationen, Geschenke und natürlich auch Kulinarisches wird hier angeboten. Herrlich ist es, durch den Weihnachtsmarkt zu schlendern und sich mit Freunden in einem Beizli zu einem Glühwein zu treffen.
Dank der Unterstützung von diversen regionalen Vereinen konnte zudem ein attraktives Showprogramm zusammengestellt werden. Auch für Kinder bietet der Weihnachtsmarkt einige Attraktionen wie eine Kindereisenbahn, Kinderschminken, Grittibänz-Backen und natürlich das Highlight des Tages, wenn der Chlaus kommt. Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Das OK Weihnachtsmarkt

Michael Hug stellt Buch vor

DEGERSHEIM DerDegersheimerJournalistund Autor Michael Hug veröffentlicht sein zweites Reisebuch «Tre Vulcani». Heute Abend findet in der Gemeindebibliothek Degersheim die Buchvernissage statt. Exakt 364 Tage nach «Mediterranea» bringt Hug den zweiten Band der Gripstrips-Reihe auf den Büchermarkt. «Tre Vulcani ist eine Reportage von drei Vulkanen, die ich alle innert zehn Tagen besteigen wollte, aber bei keinem hat es geklappt», sagt der Autor. Die Gründe dafür und viele weitere Reiseerlebnisse und Recherchen stehen im Buch «Tre Vulcani». Die Vernissage wird vom Bibliotheksteam organisiert, das zudem einen währschaften Apéro anbietet. Hug selbst zitiert aus «Tre Vulcani», zeigt Bilder von seinen Reisen und erzählt die eine und andere «schräge» Geschichte dazu. Der Wiler Gitarrist Thom Faes wird mit seinen Blues-Songs die Buchparty bereichern. Kaufmöglichkeit und Signierstunde im Anschluss an die Vernissage. www.gripstrips.ch eing.

Reden ist Silber, Liebe ist Gold

VEREIN Am Sonntag, 22. November, um 16.30 Uhr wird der Geschichtenabend mit Hausmusik wiederholt. Der Geschichtenerzähler Wolfram Fischer erzählt an der Steigstrasse 12 in kleiner, gemütlicher Runde vier unterhaltsame und sinnige Geschichten zum Thema «Reden ist Silber, Liebe ist Gold». Zwischen den frei erzählten Geschichten spielt er am Flügel Kompositionen von Poulenc, Sibelius, Debussy und Chaminade. Es gibt afghanischen Tee und als «Bettmümpfeli» eine kleine afghanische Spezialität, zubereitet und serviert von Fahima Sayman aus Flawil. Anmeldung unter 071 390 04 48 oder erzaehler@wolfram-fischer.ch. Kollekte. eing.

pro humanitas

„weil nicht jeder das Glück hat, hier geboren zu sein..."

½ Fr. 1963

Am Samstag,
14. November 2015,
ab 11.00 Uhr

findet im Raiffeisenkeller Degersheim im Namen des Vereins pro humanitas der Event "Dabei sein und etwas bewegen" statt. Der Verein pro humanitas wird sich und die unterstützten Projekte kurz vorstellen.

Es werden diverse Aktionen, deren Erlös vollständig in die Flüchtlingshilfe fliesst, stattfinden. Unter anderem eine Liveperformance von TopicOne.

Alle Gäste sind herzlich zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Singen an Weihnachten

VEREIN In der Mitternachtsmesse vom 24. Dezember singt der katholische Kirchenchor Degersheim, begleitet von einem Orchester, Teile aus der tschechischen Weihnachtsmesse von Jan Jakub Ryba. Es erklingen noch weitere schöne Weihnachtslieder, die der Mitternachtsmesse ein feierliches Gepräge verleihen.
Sängerinnen und Sänger, die sich für diese Aufführung interessieren und gerne einmal unseren Chor «auf Zeit» ausprobieren möchten, sind herzlich eingeladen, ab sofort immer am Donnerstag um 20 Uhr im katholischen Pfarreiheim Degersheim mitzusingen. Auskunft erteilt gerne die Präsidentin Marlis Piller, 071 370 00 03, oder 079 739 22 02. Marlis Piller

Guckloch auf Kuckucksuhr

VEREIN Der Tradition folgend präsentiert die Stiftung Säntisblick am Weihnachtsbazar in der Werkstatt Dorfplatz wieder zahlreiche Geschenkideen und Accessoires. Seit August wird in den Werkstätten Dorfplatz und Fuchsacker an Weihnachtsideen gearbeitet. Die kreativen Handwerker des «Säntisblicks» haben sich für dieses Jahr etwas Besonderes überlegt: Kuckucksuhren. Ein nützliches Wohnungsaccessoire und eine hübsche Dekoration zugleich. Jede Uhr ist ein Unikat. Bereits weihnächtlich geschmückt sind die Schaufenster der Werkstatt Säntisblick. «Guckloch» nennt sich die Kreation und öffnet den Blick auf die Dinge im Fenster auf besondere Weise. Der Weihnachtsbazar der Werkstatt Dorfplatz fällt dieses Jahr mit dem Degersheimer Weihnachtsmarkt zusammen, der neu auf dem Dorfplatz stattfindet, also gleich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Werkstatt. eing.

Im «Säntisblick» hat man sich etwas Besonderes ausgedacht: Jede Uhr ist ein Unikat!

Foto: Vera Hartmann

Bänz Friedli ist im Kulturpunkt zu Gast.

Comedy mit Bänz Friedli im Brockenhaus

VEREIN Die letzte Veranstaltung des Kulturpunkts in diesem Jahr findet am 20. November um 20.15 Uhr im Brockenhaus in Degersheim statt. Gast ist Bänz Friedli mit seinem Programm «Gömmer Starbucks?». In seinem Programm macht er einen aufschlussreichen Trip durch die Lebenswelten der Jugendlichen. Wenn Friedli die Jugend von heute erklärt, wird es ernsthaft lustig, denn die vermeintlich Sprachlosen gehen flinker und origineller mit der Sprache um als jede Generation vor ihnen. Und erst, wenn man als Erwachsener überhaupt nicht mehr versteht wie die Jugend tickt, tickt diese Jugend richtig… Der Kulturpunkt begrüsst Sie gerne zu diesem unterhaltsamen Abend. Türöffnung ist um 19.30 Uhr – das Brockenhaus ist an diesem Tag bis 20 Uhr geöffnet. Judith Schuler

Skilclub Degersheim am Weihnachtsmarkt

VEREIN Erste Aktivität im neuen Vereinsjahr des Skiclubs wird die Teilnahme am Tegerscher Weihnachtsmarkt vom 21. November sein, an dem der Verein mit der Schneebar für einen geselligen Après-Ski-Saisonauftakt sorgen wird.

Ende Oktober fand die alljährliche HV des Skiclubs im «Wolfensberg» statt. Neben den gewohnten Traktanden gab es leider personelle Veränderungen: Katrin Bertsch-Danzeisen gibt nach fünf Jahren mit der Funktion Kassierin ihren Austritt. Der Vorstand bedauert dies, dankt aber Katrin für ihren Einsatz für den Verein. Als Abschlussgeschenk an den Skiclub konnte Katrin der Versammlung jedoch noch ein ausgezeichnetes Jahresergebnis präsentieren. Allerdings kann sich der Skiclub über zwei Neuzugänge für den Vorstand freuen. Zur Wahl ins Kassieramt stellt sich Katrin Schweizer und zur Wahl als Vizepräsidentin Carola Kessler. Selbstverständlich wurden die beiden mit einstimmigem Applaus in den Vorstand gewählt, der sich neu wie folgt zusammensetzt: Anja Zweifel, Bruno Schneider, Dominik Schweizer, Silvana Sutter, Carola Kessler, Katrin Schweizer. Bruno Schneider

Der neue Vorstand des Skiclubs Degersheim: oben v. l.: Dominik Schweizer, Bruno Schneider; Mitte: Katrin Bertsch-Danzeisen, Anja Zweifel; unten: Carola Kessler, Katrin Schweizer.

JEDEN FREITAG

FLADE-BLATT-TAG

IN ALLE HAUSHALTUNGEN
VON FLAWIL UND DEGERSHEIM

INSERATERESERVATIONEN:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch, Telefon 071 388 81 81

HABLÜTZEL AG
SOLAR– & HAUSTECHNIK

DEGERSHEIM - MOGELSBERG - SCHWELLBRUNN
TEL. 071 371 11 64 / WWW.HABLUETZEL.AG

WIR ERFÜLLEN JEDEN BADESPASS!

- SANITÄRE ANLAGEN
- HEIZUNGEN
- THERMISCHE SOLARANLAGEN
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN
- ENERGIEBERATUNG

MÖKAH
Kanalisations- und Strassenwerterhalt
Qualität hat einen Namen

Power-Angebot
pauschal nur Fr. 390.–

Einfamilienhaus-Rohrreinigung

Gemeinde-Aktion Flawil und Degersheim

Auch ein Haus braucht seinen Service: Der regelmässige Unterhalt von Grund- und Sickerleitungen verhindert Verstopfungen und beugt Schäden mit hohen Kostenfolgen vor.

Wir offerieren Ihnen für Ihr Einfamilienhaus zum Pauschalpreis von nur Fr. 390.– (exkl. Schlammentsorgung):

- Spülen von Grund- und Sickerleitungen inklusive Schmutzwasserleitung bis zur Gemeindekanalisation
- Kanal-TV-Kontrolle zum Aufzeigen allfälliger Schäden
- Schachtentleerung exkl. Entsorgungsgebühr (Fr. 18.–/100 Liter)

Unsere Spezialisten erledigen dank modernsten Spezialfahrzeugen alle anfallenden Arbeiten in einem Durchgang. Sauber, zuverlässig und wirtschaftlich.

Jetzt anrufen und einen Termin vereinbaren:
Telefon 071 377 11 11

Ihr Partner für •• Kanalreinigung •• Kanalinspektion •• Kanalsanierung •• Flächenreinigung

MÖKAH AG •• Wehrstrasse 13 •• 9015 St. Gallen •• Tel. 071 377 11 11 •• www.moekah.ch

MEDIADATEN 2016
FLADE-Blatt

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

Format Tabloid, 235 × 320 mm
Druckauflage 6700 Expl.
Erscheinung Wöchentlich, freitags in alle Haushaltungen der beiden Gemeinden

Ziel des FLADE-Blatts ist, zum einen die Bevölkerung über die Beschlüsse des Gemeinderates und über das behördliche Handeln zu informieren. Zum andern soll dank Texten und Informationen von Vereinen, Organisationen, Unternehmen und Privaten das gesellschaftliche Leben in Flawil und Degersheim abgebildet werden. Die Inhalte müssen journalistischen Kriterien genügen. Leserbriefe werden nicht abgedruckt.

Erscheinen

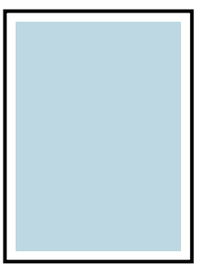
Das FLADE-Blatt erscheint in der Regel wöchentlich und wird in der Regel am Freitag in alle Haushaltungen von Flawil verteilt. Es ist auch abrufbar via www.flawil.ch bzw. via www.degersheim.ch.

Texte, Inserate

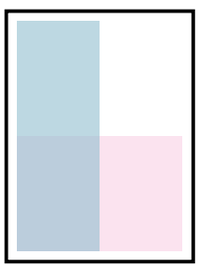
Vereine, Parteien und Organisationen sowie Firmen und Private haben das Recht, Inserate und Beilagen gemäss Inseratetarif zu veröffentlichen.

Bedingungen

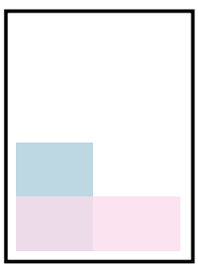
Texte, Bilder und Inserate sind zwingend in elektronischer Form einzureichen. Ausserordentlicher Aufwand bei der Bearbeitung von Texten, Bildern und Inseraten wird – nach vorheriger Rücksprache – verrechnet.



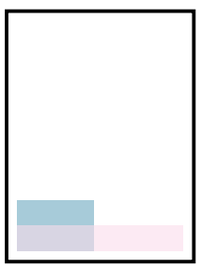
1/1 Seite



1/2 Seite, hoch/quer



1/4 Seite, hoch/quer



1/8 Seite, hoch/quer

Grösse	Farbe	Normaltarif Auswärtige	Spezialtarif Einheimische (Firmen, Private, Körperschaften)	Vereinstarif Einheimische (Vereine, Ortsparteien)
1/1 Seite, 205 × 289,5 mm	farbig	CHF 1275.–	CHF 850.–	CHF 500.–
	schwarz-weiss	CHF 1150.–	CHF 765.–	CHF 450.–
1/2 Seite, 205 × 145 mm	farbig	CHF 720.–	CHF 480.–	CHF 280.–
	schwarz-weiss	CHF 650.–	CHF 430.–	CHF 250.–
1/4 Seite, 100 × 143 mm	farbig	CHF 380.–	CHF 255.–	CHF 150.–
	schwarz-weiss	CHF 340.–	CHF 230.–	CHF 135.–
1/8 Seite, 100 × 69 mm	farbig	CHF 330.–	CHF 220.–	CHF 130.–
	schwarz-weiss	CHF 300.–	CHF 200.–	CHF 115.–
letzte Seite, 205 × 289,5 mm	farbig oder s/w	CHF 1800.–	CHF 1200.–	CHF 1200.–
Fussfeld 1. Seite, 65 × 55 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Fussfeld letzte Seite, 65 × 39 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Rätsel, 62 × 42 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Wiederholungsrabatt: Inserate müssen als Serie gebucht werden. Die Sujets können wechseln.		5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %	5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %	5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %

Alle Preise exkl. 8 % MWST

Inseratelieferung direkt an: flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch
jeweils bis Donnerstag, 17.00 Uhr, in der Vorwoche

Herausgeber
Gemeinde Flawil, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil
Gemeinde Degersheim, Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim

Produktion
CAVELTI AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau
flawil@cavelti.ch bzw. degersheim@cavelti.ch

Weihnachts-Bazar 2015

Werkstatt Dorfplatz

Hauptstrasse 84, 9113 Degersheim

SÄBLI

Freitag, 20. November, 13 – 21 Uhr
Samstag, 21. November, 10 – 17 Uhr

StiftungSäntisblick

Lebensraum für Menschen mit Behinderung

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.

Albert Schweitzer

Mein lieber Gatte, unser herzensguter Vater und Grossvater, Bruder und Schwager

Gebhard Scherrer-Schnüriger
14. April 1932 – 8. November 2015

durfte heute zu seinem Schöpfer heimkehren. Für seine Liebe und Fürsorge sind wir ihm ewig dankbar.

In stiller Trauer:

Dorothea Scherrer-Schnüriger, Degersheim
Markus und Nicoletta Scherrer-Juri, Giubiasco
Dora und Ueli Baumann-Scherrer, Degersheim
  Lukas Baumann
  Adrian Baumann
Monika Scherrer und Kurt Weber, Degersheim
  Markus Meier und Sandra Jud
  Benjamin Meier und Celsa Fernandez
  Matthias Meier
  Anja und Stefan Zweifel-Meier
Brigitte Scherrer, Zuoz
  Philippe Kappeler
  Fabienne Kappeler
Daniel Scherrer und Marietta Pfister, Zug
Gebhard Scherrer und Werner Arnold, Waldshut
Gabriele Scherrer, Wohlen
Thomas Scherrer und Karin Preisig, Degersheim
Martin und Denise Scherrer-Kündig mit Laura und Nina, Degersheim
Geschwister und Anverwandte

Die Beisetzung findet am Freitag, 13. November 2015 um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Degersheim statt. Anschliessend Trauerfeier in der katholischen Kirche.

Statt Blumen zu spenden bitten wir, den Freundeskreis des Klosters Magdenau (IBAN Nr. CH60 8132 5000 0043 6029 0) oder eine andere gemeinnützige Institution zu berücksichtigen.

Traueradresse: Dorothea Scherrer-Schnüriger, Seeblickstrasse 2, 9113 Degersheim

Alles hat seine Zeit,
die Zeit der Liebe,
der Freude und des Glücks.
Die Zeit des Sorgens
und des Leids vergehen,
die Liebe bleibt.

Todesanzeigen

Einsenden bis Dienstag, 12.00 Uhr
flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch

Seit vielen Jahren gemeinsam unterwegs

Sie haben sich vor Jahren im Sakrament der Ehe vor dem Traualtar das Ja fürs Leben gegeben – die Ehepaare, die sich am Samstag, 31. Oktober, zur Ehejubiläumsfeier der Seelsorge-Einheit Magdenau versammelt hatten. Die versammelten Jubilarenpaare vom 20. bis zum 55. Ehejubiläum hatten insgesamt rund 500 Ehejahre miteinander verbracht.

Ein paar Impulsfragen sorgten für einen lockeren Einstieg ins Thema und führten zu einem ungezwungenen Austausch zwischen den Paaren. Die anschliessende Gedankenreise über die Ehejahre liess den gemeinsamen Eheweg in seinen verschiedenen Facetten bewusster werden und führte schliesslich zu zwei Fragen: «Was hat mich letzthin an dir gefreut?» und «Wenn dich heute jemand fragt, was schätzst du ganz besonders an deiner Frau, deinem Mann?». Was würdest du antworten?

Alle schrieben ihre Antworten dazu auf ein Blatt, welches in ein gemeinsames Couvert kam, das die Ehepaare in den gemeinsamen Gottesdienst mitnahmen. Im Rahmen dieses Gottesdienstes öffneten sie das Couvert und jedes durfte darin die Wertschätzung lesen, welche es vom Partner oder der Partnerin erhalten hatte. Ganz bewusst wurde das in Erinnerung an den Traualtar vor Gott auf den Altar gelegt.

Mit einem feinen Nachtessen und zwei Blöcken mit musikalischen Leckerbissen der hochtalentierten 20-jährigen Harfenspielerin Joanna Thalmann klang ein eindrücklicher Anlass aus. «Wir freuen uns schon auf das nächste Mal in fünf Jahren», war am Schluss öfters zu hören.

Hans Brändle, Seelsorge-Einheit Magdenau

SEELSORGE-EINHEIT MAGDENAU

FLAWIL

Samstag, 14. November
16.00 Eucharistiefeier im Spital
Sonntag, 15. November
10.00 Eucharistiefeier unter Mitwirkung der Firmkandidaten/-innen
Pfadi: Elternnachmittag
Mittwoch, 18. November
09.15 Eucharistiefeier, Kaffee
19.30 Exerzitien im Alltag
Freitag, 20. November
09.00 Matinee
18.30 Eucharistiefeier
20.00 SpurBar: Oropax «Chaos Royal»

WOLFERTSWIL

Samstag, 14. November
17.30 Eucharistiefeier mit Firmkandidaten/-innen in Degersheim
Sonntag, 15. November
09.30 Chinderfiir in der Kirche
Freitag, 20. November
08.30 Eucharistiefeier

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch

DEGERSHEIM

Samstag, 14. November
10.00 Nähtag der Frauengemeinschaft
17.30 Eucharistiefeier mit Firmkandidaten/-innen
Montag, 16. November
20.00 Spielabend der Frauengemeinschaft
Dienstag, 17. November
09.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung in der Kirche, anschl. Kaffee im Pfarreiheim
Mittwoch, 18. November
14.30 Seniorennachmittag im Pfarreiheim

Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 15. November
Weihnachtsfreude für Osteuropa
09.00 Abgabe Weihnachtspäckli im 1. OG, bis 9.30 Uhr. Weitere Infos: www.fcgf.ch oder Telefon 071 393 91 91
09.30 GD, Thema: «Väter und Söhne auf der Schulbank». Parallel GD für Kinder.

Waldau 1 (Habis-Areal), Telefon: 071 393 91 91
www.fcgf.ch

Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Freitag, 13. November
18.00 KGZ: Prisma
20.00 KGZ: Ökum. Erwachsenenbildung «Uf dä Spur» zum Thema «Gesundheit und Glaube –Wer glaubt lebt länger?!»
Sonntag, 15. November
10.00 Kirche Feld: Tauferinnerungs-GD. Mitwirkende: Pfrn. M. Muhmenthaler, 2.-Klässler mit Katechetinnen. Kollekte: Winterhilfe St.Gallen. Fahrdienst: 071 393 74 70. Kalenderverkauf
Dienstag, 17. November
11.30 KGZ: Mittagstreff. Anmeldung nach dem Gottesdienst oder bis Montag, 11 Uhr (Tel. 071 394 90 50)
Mittwoch, 18. November
18.00 KGZ: Youth Dance Fellowship
19.30 KGZ: Missionsarbeitskreis
Freitag, 20. November
14.30 Unterrichtszimmer: Singen für Ältere
15.15 WPH/Spital: Andacht
16.15 AS Wisental: Andacht
16.30 Jugendlounge

www.ref-flawil.ch

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DEGERSHEIM

Freitag, 13. November
19.00 WoGo Oberstufe
Samstag, 14. November
19.00 Taizé-GD. Kinderhort.
Sonntag, 15. November
09.40 GD. Pfrarrer Samuel Kast. Kinderhort und -programm
10.40 Aktion Weihnachtspäckli
Mittwoch, 18. November
10.00 Aktion Weihnachtspäckli
14.30 Seniorennachmittag, Pfarreiheim
Donnerstag, 19. November
20.00 Kirchenchor. Probe zum offenen Adventssingen

www.ref-degersheim.ch

Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 15. November
10.00 In Flawil findet kein Gottesdienst statt, dafür ein Bezirksgottesdienst in der EMK Uzwil (Kindergartenweg 13, 9244 Niederuzwil)

Riedernstrasse 13, 071 951 51 47
www.emk-flawil.ch

Flawil auf dem Weg zum Unicef-Label «kinderfreundliche Gemeinde»: Workshop der Unter- und Mittelstufe.

Fotos: Teilnehmende

Flawiler Preis 2015 für Ella Steurer

FLAWIL Heilpädagogische Schule, Mütterberatung, Alters- und Pflegeheim, Ortsmuseum. Vier Stichworte, hinter denen eine aussergewöhnliche Frau steckt: Ella Steurer. Sie erhält den Flawiler Preis 2015. Die Preisverleihung findet im Anschluss an die Bürgerversammlung vom 24. November im Lindensaal statt.

Der Flawiler Preis wird zum sechsten Mal verliehen. Für die Jury und für den Gemeinderat war die Sache klar: Als Trägerin des diesjährigen Preises wurde die 89-jährige Ella Steurer gewählt. Sie erfüllt – nein, sie über-erfüllt – alle Kriterien, die für einen Preisgewinn nötig sind. Dabei geht es um ehrenamtliche Arbeit, um Förderung von Kultur, Freizeit oder Sport, um Nachhaltigkeit, Kontinuität und um positive Ausstrahlung.

Jahrzehntelang aktiv

Ella Steurer ist eine Ur-Flawilerin. Hier ist sie aufgewachsen und hier hat sie sich jahrzehntelang in unermüdlicher Freiwilligenarbeit engagiert. So war sie neun Jahre bei der Mütterberatung tätig. Sie setzte sich auch aktiv für die Gründung der Heilpädagogischen Schule ein und war dort 17 Jahre lang Mitglied der Schulkommission. Gar 21 Jahre lang sass sie in der Kommission des evangelischen Alters- und Pflegeheims. Als es dort zu personellen Engpässen kam, sprang sie zweimal ein halbes Jahr als Heimleiter-Stellvertreterin ein. Doch nicht genug. Ella Steurer ist heute noch aktiv. Seit über 20 Jahren macht sie im Team des Ortsmuseums Lindengut mit. Dort verwaltet sie das Archiv und beschafft historische Aufnahmen und Texte.

Bisher fünf Preisträger

Der Flawiler Preis wurde im Jahr 2010 eingeführt. Die bisherigen Preisträger waren Rolf Bollinger, der b'treff, das Ortsmuseum Flawil, Pius Burtscher sowie der Naturschutzverein Flawil und Umgebung. Die Auszeichnung bezweckt, herausragende Leistungen in den Bereichen Kultur, Freizeit, Sport, Soziales und Beruf zu würdigen. Der Flawiler Preis ist auch ein Mittel zur Förderung und Anerkennung der Freiwilligenarbeit in Flawil. Der Gemeinderat dankt Ella Steurer für ihren ausserordentlichen Einsatz für das Dorf Flawil. Der Flawiler Preis beinhaltet einen Check über 1157 Franken, eine Urkunde und eine Skulptur. Offiziell wird der Flawiler Preis an der Bürgerversammlung vom 24. November im Lindensaal übergeben.

Der Flawiler Preis 2015 geht an Ella Steurer für ihr jahrzehntelanges Engagement vor allem im sozialen und kulturellen Bereich.

Am nächsten Dienstag ist Lägelisnacht

FLAWIL Am kommenden Dienstag ist es wieder so weit: Die Lägelisnacht – ein uralter Flawiler Brauch – findet statt. Prächtig geschmückte Leiterwagen mit kunstvoll geschnitzten Räben zaubern eine ganz besondere Stimmung in unser Dorf.

Auch dieses Jahr – am Dienstag, 17. November – organisiert der Verkehrsverein Flawil die traditionelle Lägelisnacht. Der Umzug, an dem rund 800 Kinder und mehrere Musikgruppen mitmachen, beginnt um ca. 18.30 Uhr und führt über folgende Route: Westausfahrt – Oberdorfstrasse – Areal Bahnhof SBB – Bahnhofstrasse – Wilerstrasse – Enzenbühlstrasse – Oberdorfstrasse – Krankenhausstrasse – Westausfahrt – Schulstrasse – Oberdorfstrasse – Bahnhofstrasse. Die betroffenen Strassen sowie die Kanzlei- und Rösslistrasse werden von 17.30 bis 21.30 Uhr gesperrt sein. Während dieser Zeit gilt entlang dieser Strassen auch ein Parkverbot. Für den Verkehr wird eine Umleitung signalisiert. Der Verkehrsverein und die Gemeinde bitten die Anwohner um Verständnis für die Strassensperrung.

Bitte Lichter löschen

Die Anwohner an der Umzugsroute sowie sämtliche Autofahrer werden gebeten, während des

Die Lägelisnacht – ein uralter Flawiler Brauch – findet am kommenden Dienstag, 17. November, statt. Entlang der Umzugsroute bitte Lichter löschen!

Vorbeiziehens des Umzugs die Haus-, Schaufenster- und Reklamebeleuchtungen bzw. die Scheinwerfer ihrer Autos auszuschalten. Damit der Umzug seine traditionelle Form beibehält, sollen keine Motorfahrzeuge, Laternen und Rauchkamine mitgeführt werden. Die geschnitzten Räben sind kleine Kunstwerke und sollten deshalb nach dem Umzug nicht in Räbenschlachten herumgeworfen werden. Das Abbrennen von Feuerwerk und Knallkörpern ist strengstens verboten. Wir freuen uns auf einen schönen Umzug und wünschen allen Teilnehmern und Besuchern eine schöne Flawiler Lägelisnacht.

Ortsbus/Postauto

Wegen der Lägelisnacht ergeben sich am Dienstag, 17. November, folgende Änderungen:

Ortsbus

ab 17.30 Uhr direkt ab Enzenbühlstrasse über die Wiesenstrasse – Wilerstrasse – Haldenstrasse – Badstrasse – Degersheimerstrasse – St.Gallerstrasse – Dammstrasse zum Bahnhof. Haltestellen Oberdorf, Spital, Bahnhofstrasse und Bärenplatz können nicht bedient werden.

Linie 741

ab Kreuzung Wilerstrasse/Enzenbühlstrasse über die Halden-/Bad- und Degersheimerstrasse – St.Gallerstrasse – Dammstrasse zum Bahnhof. Haltestellen Oberdorf und Spital können nicht bedient werden.

Linie 751

ab Kreuzung Wilerstrasse/Enzenbühlstrasse über die Halden-/Bad- und Degersheimerstrasse – St.Gallerstrasse – Dammstrasse zum Bahnhof. Haltestellen Oberdorf und Spital können nicht bedient werden.

Lägelisnacht

Ein alter, lieber Brauch

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Untrügliche Zeichen nicht nur dafür, dass der Winter, sondern auch die Lägelisnacht naht. Immer am Dienstag nach St.Otmar, dieses Jahr ist es der 17. November, werden die Strassen in Flawils Zentrum nicht von elektrischen Laternen erhellt, sondern von Hunderten von Kerzenlichtern. Brennen werden die Kerzen in Hunderten von Räben und Kürbissen, die zuvor von etwa 800 Schülerinnen und Schülern liebevoll geschnitzt und anschliessend auf kunstvoll verzierten Leiterwagen platziert worden sind.

Die Lägelisnacht ist ein alter Brauch. Seit 88 Jahren, also seit 1927, wird sie gefeiert. Über den Ursprung dieses Flawiler Brauchtums gibt es verschiedene Geschichten. Da ist einmal jene, die auf der Otmar-Legende basiert. Danach soll bei der Überführung der Leiche von Otmar, des ersten St.Galler Abtes, von der Insel Werd nach St.Gallen der Wein im Fässchen, dem so genannten Lägel, nie ausgegangen sein. Eine zweite Geschichte berichtet von einem Pfändler, der guten Waadtländer Wein nach Flawil gebracht hat.

Heute bringen Kinder und Jugendliche mit ihren Räbeliechtli Freude und Licht in Flawils Strassen. Am Abend der Lägelisnacht, um 18.15 Uhr, besammeln sie sich bei der Westausfahrt und warten mehr oder weniger geduldig auf das Startsignal. Begleitet werden sie wie immer von der Musikgesellschaft, von Behördenvertretern und Mitgliedern der Lehrerschaft sowie von Eltern. Als Lohn für ihr Mitmachen erhalten die Kinder am Schluss des Umzuges Wurst und Brot.

Der Verkehr wird während des Umzugs umgeleitet via Degersheimer-, Bad-, Tell- und Oberbotsbergstrasse. (mb.)

Organisation:
Verkehrsverein Flawil

Layout: Erika Remund

Dienstag, 17. November 2015

18.15 Uhr Besammlung der Kinder bei der Westausfahrt

18.45 Uhr Start des Umzuges

Route: Westausfahrt – Oberdorfstrasse – Bahnhof – Bahnhofstrasse – Wilerstrasse – Enzenbühlstrasse – Oberdorfstrasse – Krankenhausstrasse – Westausfahrt – Schulstrasse – Oberdorfstrasse – Bahnhofstrasse

Den Kuh-Bag gibt's auch in Flawil

FLAWIL Plastikflaschen, Shampooflaschen, Getränkekartons, Joghurtbecher: Dafür gibt's einen neuen Sammelsack, den Kuh-Bag. Er ist bei den Flawiler Grossverteilern erhältlich. Rückgabe von vollen Säcken beim Werkhof Flawil und bei Brunner Umweltservice.

Plastik hier, Plastik dort, Plastik überall. Der Haushalt ist voller Kunststoffverpackungen. Nach Gebrauch wandern sie in den normalen Kehrichtsack und werden in der Kehrichtverbrennungsanlage verbrannt. Eine Verschwendung von wertvollen Rohstoffen, denn der grösste Teil könnte wiederverwendet werden. Wer mit dieser Verschwendung Schluss machen und Kunststoffe umweltgerecht entsorgen will, hat jetzt eine Alternative: den Kuh-Bag.

Umweltschutz

Warum der Name Kuh-Bag? «Ku» steht für Kunststoff, «h» für Haushalt. Lanciert hat den Kuh-Bag der ZAB, der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid. Der ZAB zählt drei Gründe für den Kuh-Bag auf: Umweltschutz, Reduktion von CO_2 und Wiederverwendung von Rohstoffen. Die Gemeindeverwaltung Flawil hat den Kuh-Bag im Gemeindehaus eingeführt. «Wir wollen damit unserer Vorbildfunktion gerecht werden», sagt der Leiter Liegenschaften der Gemeinde Flawil, Oliver Gehrer, und ergänzt: «Wenn die Erfahrungen positiv sind, werden wir den Sammelsack in all unseren Liegenschaften, auch in den Schulhäusern, einsetzen.»

Claro, Coop und Spar

Der Kuh-Bag ist in Flawil erhältlich im Claro-Weltladen, im Coop und im Spar. Eine Rolle mit zehn 60-Liter-Säcken kostet 20 Franken. Ein Kuh-Bag ist somit günstiger als ein normaler 60-Liter-Abfallsack. Volle Kuh-Bags können beim Werkhof Flawil und bei der Brunner Umweltservice AG zurückgegeben werden.

Der Leiter Liegenschaften der Gemeinde Flawil, Oliver Gehrer, füttert den Kuh-Bag. Der neue Sammelsack schluckt Plastikflaschen, Getränkekartons und Joghurtbecher.

Volle Kuh-Bags können beim Werkhof Flawil an der Erlenstrasse 6 (Bild) und bei Brunner Umweltservice an der Glatthaldestrasse 14 abgegeben werden.

Was gehört in den Kuh-Bag?

- Shampoo- und Waschmittelflaschen, Öl- und Essigflaschen, Lebensmittelverpackungen aus Kunststoff
- Milch- und Kaffeerahmflaschen, Becher, Schalen
- Blumentöpfe, Eimer, Kanister
- Getränkekartons (TetraPak), Milchverpackungen
- Tragtaschen, Folien, Verpackungsmaterial

Neuer Gebührentarif für das Bauwesen

FLAWIL Die heutigen Gebühren im Bauwesen entsprechen nicht dem Verursacherprinzip. Eine Analyse zeigt, dass die Gebühren der Bauverwaltung zu tief sind. Der Gemeinderat hat deshalb den Gebührentarif angepasst. Er tritt per 1. Januar 2016 in Kraft.

Wer bauen will, hat unweigerlich mit dem Staat zu tun. Und wer eine staatliche Tätigkeit in Anspruch nimmt, bezahlt dafür ein Entgelt, sogenannte Gebühren. Wie hoch sollen diese sein? René Bruderer, Geschäftsleiter Bau und Infrastruktur der Gemeinde Flawil, erklärt: «Im öffentlichen Recht, so auch im Baugesetz, gilt der Grundsatz des Kostendeckungs- und des Äquivalenzprinzips. Die Höhe einer Gebühr soll sich zum einen nach dem Verwaltungsaufwand richten. Zum andern muss die Gebühr in einem vernünftigen Verhältnis stehen zum Wert der staatlichen Leistung.»

Nicht verursachergerecht

Die bis heute von Flawil angewendeten Tarife im Bauwesen stützen sich auf den kantonalen Gebührentarif. Die Gemeinde verfügte bis anhin über keinen eigenen Tarif. Im Jahre 2009 haben die externe Revisionsstelle und die Flawiler Geschäftsprüfungskommission die Gebühren unter die Lupe genommen. Die Analyse hat ergeben, dass die Gebühren, welche die Gemeinde Flawil im Bauwesen erhebt, – auch im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden – zu tief angesetzt sind. Sie entsprechen nicht dem Verursacherprinzip. Die Gemeinde hat deshalb einen neuen, verursachergerechten Gebührentarif ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat ihn genehmigt und das Inkrafttreten auf den 1. Januar 2016 terminiert.

Fairer und transparenter

Grundlage für die Höhe von Gemeindegebühren bildet der Gebührentarif des Kantons. Der neue Flawiler Gebührentarif orientiert sich am Tarif umliegender Gemeinden wie Gossau, Uzwil und Wil. «Die neuen Gebühren sind höher als die alten», sagt René Bruderer, «aber auch fairer und transparenter. Die Gebühren richten sich nach dem Aufwand der Mitarbeiter der Bauverwaltung mit einem Baugesuch. Neu gibt es einen Minimal- und einen Maximaltarif. Das ist auch ein Anreiz für Bauherren. Wer das Baugesuch vollständig einreicht – was leider sehr oft nicht der Fall ist – profitiert von einem tieferen Tarif, weil die Bauverwaltung weniger Aufwand hat, den fehlenden Unterlagen nachzurennen.» Die Bauverwaltung ist bemüht, die Effizienz in der Behandlung von Baugesuchen stetig zu steigern, um die Gebühren möglichst tief zu halten.

Der Gemeinderat hat einen neuen Gebührentarif für das Bauwesen erlassen.

Auf www.flawil.ch

Der neue «Gebührentarif für das Bauwesen» ist auf www.flawil.ch unter «Information → Onlineschalter → Gemeindereglemente» einsehbar. Er tritt auf 1. Januar 2016 in Kraft.

FDP
Die Liberalen

das liberale ORIGINAL seit 1848

Nadja Heuberger

in den Schulrat
– Das Kind steht im Mittelpunkt

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zur Schweiz

Heizöl? rufer heizöl

9200 Gossau
Tel. 071 385 16 03
Fax 071 385 75 22
www.rufer.ch

Ihr nächster Energie Lieferant für Flawil und Degersheim

Oft kopiert ...
... kinderleicht.

Unerreicht bei Print Solutions,
Interior Design und Papeterie.

www.piusschaefler.ch

KONICA MINOLTA

Pius Schäfler
seit 1965

SINNVOLL

Das Zeichen, dass Ihre Spende sinnvoll eingesetzt wird. Hilfswerken mit Zewo-Gütesiegel können Sie vertrauen. Worauf Sie beim Spenden sonst noch achten sollten, erfahren Sie auf www.zewo.ch.

ABFALL-KALENDER

Grünabfuhr Kreis 2 Donnerstag, 19. November, 7.00 Uhr

TODESFÄLLE

Gestorben am 9. November 2015 in Degersheim: **Traber, Edmund,** von Flawil und Amlikon-Bissegg, geboren am 12. August 1933, wohnhaft gewesen in Flawil, Unterstrasse 27. Die Abdankung findet am Donnerstag, 19. November 2015, 14.00 Uhr, auf dem Friedhof Oberglatt statt. Anschliessend Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Oberglatt.

HANDÄNDERUNGEN OKTOBER 2015

Veräusserer: Geberit Verwaltungs AG, Schachenstrasse 77, Jona **Erwerber:** Büchler Reinli + Spitzli AG, Wilerstrasse 98/100, Flawil **Objekt:** Grundstück Nr. 125 Wilerstrasse 98/100, Gewerbegebäude Assek.-Nr. 233, Geschäftshaus Assek.-Nr. 234, Gewerbegebäude Assek.-Nr. 3203, Gewerbegebäude Assek.-Nr. 235, Gewerbegebäude Assek.-Nr. 2908, 3383 m² Gebäude, übrige befestigte Flächen

Veräusserer: Brüschweiler Immobilien AG, Lessingstrasse 13, St.Gallen **Erwerber:** Bajrami Liridon, Breitacherstrasse 6, Uitikon Waldegg **Objekt:** Grundstück Nr. 2263 Austrasse 19, Wohnhaus Assek.-Nr. 2108, 622 m² Gartenanlage, Gebäude, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen

Veräusserer: Alex Künzle Architektur GmbH, Säntisstrasse 15, Flawil **Erwerber:** König Peter Hans, Lessingstrasse 43, St.Gallen **Objekt:** Grundstück Nr. 10939 Fichtenstrasse 8, 5½-Zimmer-Wohnung Nr. C11 (143/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 898) und Grundstück Nr. 10936 Fichtenstrasse 8, Disponibelraum CC (10/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 898) und Grundstück Nr. 30730 Fichtenstrasse, Autoeinstellplatz Nr. 32 (1/33 Miteigentum an Grundstück Nr. 3493) und Grundstück Nr. 30731 Fichtenstrasse, Autoeinstellplatz Nr. 33 (1/33 Miteigentum an Grundstück Nr. 3493)

Veräusserer: Näf Margrit, Riedernstrasse 64, Flawil **Erwerber:** Riedweg Rolf und Eigenmann Rosalia, Landbergstrasse 24, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 2048 Riedernstrasse 64, Wohnhaus Assek.-Nr. 1981, 888 m² Gartenanlage, Gebäude, Strasse, Weg

Veräusserer: STUTZ AG Hatswil, Romanshornerstrasse 261, Hatswil **Erwerber:** Dörfler Florian Peter und Graf Dörfler Rebecca, Rychenberg strasse 12, Winterthur (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 3516 Im Annagarten 34, Wohnhaus Assek.-Nr. 4120, 599 m² Gartenanlage, Gebäude und Grundstück Nr. 30764 Im Anna garten, Garage Nr. 1 (1/14 Miteigentum an Grundstück Nr. 3478)

Veräusserer: Eisenlohr Franziska Elisabeth, Krankenhausstrasse 5, Flawil **Erwerber:** Dauti Rini, Walzmühlestrasse 15, Frauenfeld **Objekt:** Grundstück Nr. 2195 Steigstrasse 15, Wohnhaus Assek.-Nr. 2043, 391 m² Gartenanlage, Gebäude

Veräusserer: Safadoust Monir, St.Gallerstrasse 188, Gossau **Erwerber:** Ochsner Hans, Alpsteinstrasse 8, Andwil **Objekt:** Grundstück Nr. 10561 Degersheimerstrasse 48, 3½-Zimmer-Wohnung Nr. W3 (83/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 2741) und Grundstück Nr. 10552 Degersheimerstrasse 48, Garage Nr. G2 (7/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 2741)

Veräusserer: STUTZ AG Hatswil, Romanshornerstrasse 261, Hatswil **Erwerber**: Bösch Roland und Jud Janine, Neuchlenstrasse 15b, Gossau (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 3520 Im Annagarten 36b, Wohnhaus Assek.-Nr. 4124, 411 m² Gartenanlage, Gebäude und Grundstück Nr. 30767 Im Annagarten, Garage Nr. 4 (1/14 Miteigentum an Grundstück Nr. 3478) und Grundstück Nr. 30771 Im Annagarten, Garage Nr. 8 (1/14 Miteigentum an Grundstück Nr. 3478)

Veräusserer: Cicchitti Gaetano Luigi Andrea und Cicchitti Cristina, Via Al Campo 8, Quartino (Miteigentum zu je ½) **Erwerber:** Kessler Emil Jakob und Kessler Elseby Joan, Wilerstrasse 26, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 10416 Oberstrasse 2, 4½-Zimmer-Wohnung Nr. 6 (105/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 2875)

Veräusserer: Angst Werner, Gupfengasse 6, Flawil und Brefin Susanne, Mettlenstrasse 1, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Erwerber:** Hug Marco Manuel und Rosanò Hug Maria Rosa, Im Annagarten 49, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 2170 Mettlenstrasse 1, Wohnhaus Assek.-Nr. 2082, 697 m² Gartenanlage, Gebäude

Veräusserer: Hug Marco Manuel und Rosanò Hug Maria Rosa, Im Annagarten 49, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Erwerber:** Brocker Bryan und Brocker Patrizia, Tellstrasse 8, St.Gallen (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 3454 Im Annagarten 49, Wohnhaus Assek.-Nr. 4087, 630 m² Gartenanlage, Gebäude, Strasse, Weg und Grundstück Nr. 30566 Im Annagarten, Garage Nr. 2 (3/25 Miteigentum an Grundstück Nr. 3453) und Grundstück Nr. 30572 Im Annagarten, Autoabstellplatz Nr. 2 (1/25 Miteigentum an Grundstück Nr. 3453)

Veräusserer: Simon Horst Josef Bruno, Hügelweg 17, Flawil **Erwerber:** Koller Thomas Ignatius und Koller Regula Franziska, Hügelweg 15, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** ab Grundstück Nr. 2524 Hügelweg 17, 16 m² Gartenanlage

Veräusserer: Gepro Geflügelzucht AG, Sägestrasse 5, Flawil **Erwerber:** Mock Simon Franz, Alterschwil 1354, Flawil **Objekt:** Grundstück Nr. 2450 Alterschwil, 809 m² fliessendes Gewässer, geschlossene Bestockung

Veräusserer: Tschumper GmbH, Ifang, Degersheim **Erwerber:** Damdhul Pema Nyendak und Moser Damdhul Selina, Mühlebachstrasse 4, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 3497 Burgau, Wohnhaus Assek.-Nr. 4063, Nebengebäude Assek.-Nr. 4171, 421 m² Gartenanlage, Gebäude und Grundstück Nr. 30747 Burgau, Autoeinstellplatz Nr. 7 (1/23 Miteigentum an Grundstück Nr. 1129) und Grundstück Nr. 30748 Burgau Autoeinstellplatz Nr. 8 (1/23 Miteigentum an Grundstück Nr. 1129)

Veräusserer: Geissberger Ralph Arnold, Böhl 1394, Flawil **Erwerber:** Winteler Daniel und Winteler Denise, Lörenweg 7, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 697 St.Gallerstrasse 13, Wohn- und Geschäftshaus Assek.-Nr. 879, 167 m² Gebäude, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen und Grundstück Nr. 699 St.Gallerstrasse 15, Wohnhaus Assek.-Nr. 880, Garage Assek.-Nr. 881, Garage Assek.-Nr. 882, 1120 m² Gartenanlage, Gebäude, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen

Veräusserer: Sonderegger Patrick, Multstrasse 14, Gossau **Erwerber:** Haarmann Timo und Bongiovanni Analia Mabel, Wilerstrasse 197, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 2346 Wilerstrasse 197, Wohnhaus Assek.-Nr. 2249, 558 m² Gartenanlage, Gebäude, übrige befestigte Flächen

Viel Spielfreude am Toggenburger Spieltag

VEREIN Eine grosse Gruppe von über 50 Kindern und Jugendlichen der Jugendriege Flawil reiste kürzlich zum Toggenburger Spieltag nach Bazenheid.

Die jüngsten Flawiler spielten in ihren Piccologruppen mit grossem Elan und viel Spielfreude. Auf und neben dem Spielfeld konnten viele wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, und die Mannschaft «Snappy Dogs» durfte am Schluss sogar als Dritte aufs Podest steigen. In der Kategorie Junior waren die «Bodenfäger» und die «Treffsicheren» im Einsatz. Sie starteten mit Völkerball und setzten das Turnier mit Unihockey fort. Die «Treffsicheren» erspielten sich beim Unihockey den zweiten Platz. Die «Flawiler Stürmer» stürmten ebenfalls in beiden Sportarten übers Spielfeld, zeigten gute Leistungen, verpassten aber das Podest. Die Teens traten mit einer reinen Mädchengruppe aus der Riege J+S an: Die «Girls Power», welche sich im Völkerball als Sieger feiern lassen durften und im Unihockeyturnier das Podest nur ganz knapp verpasste.

Am Abend griffen dann die Teenager der 16+ in das Spielgeschehen ein. Die «Flying Pumpkins» (fliegende Kürbisse) wollten den letzten Platz aus dem Vorjahr verbessern und konnten im Rangierungsspiel um den 11. und 12. Rang kurz vor Mitternacht ihren ersten Sieg feiern. Vollständige Ranglisten sind unter www.juguflawil.ch.

Der Toggenburger Spieltag wird von den Kindern und Jugendlichen gerne besucht und auch weiterhin ein fester Bestandteil des Jugi-Jahresprogramms sein. Moni Diethelm

Die Jagd nach dem Ball und Punkten am Toggenburger Spieltag machte den Kindern und Jugendlichen viel Spass.

Am Samstagabend geht im KulturPunkt die Sonne auf

VEREIN Am 13. und 14. November stehen im KulturPunkt Menschen aus der Region im Mittelpunkt. Doch am Ende landen wir in Afrika.

Es beginnt am Freitagabend mit der traditionellen Jamsession. Hier sind alle Musikbegabten angesprochen, die sich mit Gleichgesinnten zusammentun und mit diesen Musik machen wollen. Wie immer ein Abend mit überraschenden Wendungen! Beginn 19 Uhr.

Der Nachmittag des Samstags ist von 14 bis 16 Uhr jungen musikalischen Talenten gewidmet. Kindern von 7 bis 16 Jahren (Anfänger und bereits spielende) stehen verschiedene Instrumente zum Ausprobieren zur Verfügung. Unter der Anleitung von drei Musikern können sie diese entdecken und dabei lernen, worauf es beim Spielen und Zusammen-Musizieren ankommt. Eintritt frei – Kollekte. Anmeldung wird empfohlen.

Am Samstagabend schliesslich geht die Sonne auf. Das ist immer so, wenn Yoro Massa aus Burkina Faso seine Lieder zu singen beginnt. Sie erzählen vom afrikanischen Alltag, von seinen schönen wie den schwierigen Seiten des Lebens. Dies alles im Stil relaxten Afro-Reaggae, der Körper und Seele im Gleichen wärmt. Beginn 20.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Franz Fischli

Spielabend für Erwachsene

VEREIN Wollen Sie wieder einmal einen geselligen, unterhaltsamen und spannenden Spielabend verbringen? In der Ludothek Flawil spielen wir am Donnerstagabend, 19. November, diverse Gesellschafts-, Karten- und Brettspiele. Es gibt dabei viel Neues zu entdecken. Schauen Sie doch zwischen 20 und 23 Uhr in der Ludothek Flawil vorbei! Kosten für Nichtmitglieder Fr. 5.–.

Hanni Monsberger

«Z Flowil dihei» – Motto am Männerchorabend

VEREIN Fleissig proben die Sänger und die Theatergruppe des Männerchors Eintracht Flawil für den Unterhaltungsabend vom 21. November 2015. Lieder werden eingeübt und Texten der letzte Schliff verpasst.

Die Plätze für den Unterhaltungsabend vom 21. November sind bereits ausverkauft. Deshalb wird als Zusatzaufführung die Generalprobe vom Freitag, 20. November, für das Publikum geöffnet. Ermässigte Tickets sind erhältlich am Schalter der Raiffeisenbank Flawil. Erwachsene bezahlen Fr. 10.–, Kinder Fr. 5.– für die Aufführungen der Chöre und der Theatergruppe. Die Saalöffnung ist um 19 Uhr, das Unterhaltungsprogramm beginnt um 19.30 Uhr. Sänger, Musikanten und Theaterspielende freuen sich riesig auf die beiden Anlässe und wünschen allen Gästen jetzt schon viel Vergnügen. Markus Stadler

Die Männer proben wacker für den Eintracht-Unterhaltungsabend.

Vortrag interessierte viele

VEREIN Kürzlich führte der Samariterverein Flawil einen öffentlichen Vortrag durch zum Thema «Schlafapnoe und andere Atemstörungen – gefährlich?». Es kamen zahlreiche Leute, welche dem interessanten Vortrag aufmerksam zuhörten. Der Referent Dr. Benz verstand es, die verschiedenen Atemstörungen aufzuzeigen und er erwähnte, dass z.B. die Schlafapnoe ein sehr weitverbreitetes Problem sei. Es schnarchten zwar bis zu 20 Prozent der Bevölkerung, aber behandlungsbedürftig, da mit nächtlichen Atemaussetzern, seien nur 10 Prozent der Fälle. Die Behandlung könne von der Schlafmaske bis zur Unterkieferschiene oder zur Velumount-Methode alles beinhalten. Dr. Benz gab ausserdem noch wertvolle Tipps zur allgemeinen Schlafhygiene. Er beantwortete gerne die zahlreiche Fragen aus dem Publikum mit seinen praktischen, hilfreichen Antworten.
Für das nächste Jahr ist geplant, den Samaritervortrag vom 20. Oktober 2016 ebenfalls im Bildungszentrum Mattenhof durchzuführen. Das Thema wird dann die Rega sein. Der technische Leiter der Rega wird anwesend sein und die Bevölkerung über die Rega informieren. eing.

Zu einem interessanten Vortrag zum Themenbereich Atemstörungen hatte der Samariterverein kürzlich eingeladen.

Pius Schäfler geht in die Zukunft

FIRMA 50-Jahr-Jubiläum: Für die Firma Pius Schäfler nicht nur ein Anlass für einen Blick zurück, sondern vor allem auch eine Gelegenheit, sich für die Zukunft neu aufzustellen. Mit neuen Standorten und neuen Gesichtern.

Während andere Händler das Lädelisterben bedauern, baute Pius Schäfler sein Filialnetz kontinuierlich aus. Sechs Filialen sind es bereits. Als Letzte kamen dieses Jahr die Standorte Weinfelden und St.Gallen dazu. Die Filiale in Gossau wurde komplett umgebaut und ein neues Shopkonzept umgesetzt. Neu werden dort auch Möbel und Kopierer präsentiert.

Gerade als spezialisiertes Fachgeschäft muss man Marktpotenziale frühzeitig erkennen. Ein gutes Beispiel ist im Bereich Papeterie der seit einigen Jahren anhaltende Bastelboom. Hier hat Pius Schäfler schnell reagiert und sein Papeteriesortiment mit einem umfangreichen Sortiment an qualitativ hochwertigen Bastelartikeln ergänzt; zu vielen Produkten werden sogar spezielle Kurse angeboten.
«Wir haben Bock», verkündet das neue Kundenmagazin von Pius Schäfler. Gemeint ist der Widder, welcher seit Ende Oktober das neue Logo der Firma schmückt. eing.

Mitglieder der Geschäftsleitung der Firma Pius Schäfler.

Das Gesundheitszentrum für Fitness, Wellness und Therapie

checkpoint fitness

Entdecke, was in dir steckt . . .

. . . weil du einfach mehr vom Leben hast!

Jetzt mit Fitnesstraining starten, denn Fitness wirkt wie Medizin und ist ein natürlicher Jungbrunnen.

Im Gespräch analysieren wir Ihre Wünsche und empfehlen Ihnen ein zielgerichtetes und gesundheitsorientiertes Trainingsprogramm mit dem Sie Ihre Ziele erreichen und den Erfolg erleben können.

Wir empfehlen uns für:

- Individuelle Trainingsplanung
- Geräteunterstütztes Training
- Abwechslungsreiches Kursprogramm
- Ernährungsberatung und Figurtraining

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder über ein Telefon für eine Beratung.

Jetzt gratis Schnuppertraining vereinbaren und bei Abschluss einer 1/2 - oder 1-Jahresmitgliedschaft **Fr. 50.-- sparen ***

* Angebot gültig bis 30. November, für alle die uns noch nicht kennen.

Krankenkassen anerkannt! Immer genügend freie Parkplätze!
Kinderhort betreut: Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

www.checkpoint-fitness.ch, admin@checkpoint-fitness.ch, Tel 071 393 73 73
Check Point Fitness, Habis-Center Waldau 1a, 9230 Flawil

qualitop QC CERTIFIED BY QualiCert

Join us on facebook

SFGV Schweizerischer Fitness- und Gesundheitscenter Verband

PRO SENECTUTE

Basteln am Weihnachtsmarkt im Lindengut

VEREIN Um diese Jahreszeit stellt sich die Frage, was Kind denn so als Weihnachtsgeschenk basteln könnte. Dieses Jahr bietet das Freizeitwerk Flawil am Weihnachtsmarkt im Lindengut am 28. November eine tolle Lösung: Im Ortsmuseum können Kinder ab 4 Jahren unter kundiger Anleitung Weihnachtsgeschenke basteln. Es stehen verschiedene Geschenke zur Auswahl, so kann das Kind die geeignete Überraschung für Mami, Papi, Gotti, Götti oder Grosseltern selbst aussuchen und herstellen. Die Geschenke werden weihnachtlich eingepackt. Ein Kind kann natürlich auch mehrere Geschenke herstellen. Die Unkosten pro Geschenk betragen Fr. 5.– und werden vor Ort eingezogen. Die Kinder werden vom Vorstand des Freizeitwerks Flawil und erwachsenen Helfern betreut. In der Zwischenzeit können Eltern den Weihnachtsmarkt geniessen und gemütlich etwas essen und trinken. Die Bastelstube ist offen von 9.30 bis 16 Uhr. Kinder unter 4 Jahren benötigen Begleitung.
Das Freizeitwerk Flawil und das OK Weihnachtsmarkt freuen sich auf zahlreiche Teilnehmende. Rückfragen an Barbara Ashton, 079 832 85 10, barbara.ashton@bluewin.ch. Eine Anmeldung ist nicht nötig, «s hät, solang s hät». Barbara Ashton

Der b'treff lädt zum Suppenznacht ein

VEREIN An der traditionellen Lägelisnacht, die immer am ersten Dienstag nach St.Othmar und dieses Jahr am 17. November stattfindet, ist der Treffpunkt am Bahnhof ab 18.30 Uhr offen. Alle sind zum gemeinsamen Essen in gemütlicher Atmosphäre eingeladen. Im Angebot haben wir Kürbissuppe und Brot – s hät, solang s hät – und selbstgebackene Kuchen. Wir freuen uns auf die zauberhafte Stimmung im Dorf, auf die vielen liebevoll verzierten Räbeliechtli sowie auf viele grosse und kleine Besucher, die sich bei uns im b'treff nach dem Umzug wärmen und stärken. Die Auslagen werden mit einer Kollekte gedeckt.
Andrea Lo Presti

Chris Conz Trio im Kulturkeller

VEREIN **Chris Conz, Piano, Arno Schulz, Bass, und Mario von Holten, Drums, sind ein weit über Europa hinaus bekanntes Boogie-Woogie-Trio und Gewinner des Swiss Jazz Award 2013.**

Auf einer USA-Tournee traten die drei Musiker in New York, Iowa und Cincinnati auf. Auch in Australien, England, Frankreich, Deutschland usw. gaben sie erfolgreich Konzerte.
Nun ist es endlich so weit und sie kommen nach Flawil: Das Chris Conz Trio wird am Montag, 23. November, im Kulturkeller im «Park» das Publikum begeistern. Reservationen unter Tel. 393 40 92, Restaurant Park. eing.

Heizöl nachfüllen nicht vergessen!

FIRMA Die CO_2-Emissionen im Brennstoffbereich gehen seit Jahren kontinuierlich zurück. Trotzdem hat der Bundesrat eine erneute Erhöhung der CO_2-Abgabe auf Öl und Erdgas auf den 1. Januar 2016 beschlossen. Wer mit Öl heizt, profitiert, denn wer seinen Tank noch dieses Jahr füllen lässt, spart diese Erhöhung der CO_2-Abgabe ein. Aber aufgepasst: die Lieferkapazitäten sind beschränkt. Damit das Heizöl noch dieses Jahr ausgeliefert werden kann, ist eine sofortige Bestellung unumgänglich.
Das Verkaufsteam der Firma Rufer steht Ihnen von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr gerne zur Verfügung. eing.

Wer glaubt lebt länger?!

KIRCHE Es gibt Untersuchungen, die darauf hindeuten, dass eine lebendige Spiritualität einen positiven Einfluss auf die Gesundheit hat. Eine solche Studie von der University of Maryland Medical Center aus dem Jahr 2013 kommt zum Schluss: «Menschen mit starken religiösen und spirituellen Überzeugungen heilen schneller nach einer Operation, leiden weniger an Angstzuständen und Depressionen, haben einen tieferen Blutdruck und können im Vergleich besser mit chronischen Erkrankungen wie z.B. Arthritis, Diabetes, Krebs oder Rückenmarkverletzungen umgehen.»
Heute Freitag, 13. November, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindezentrum, geht der lokal praktizierende Arzt Dr. med. Thomas Lanter der Frage nach, ob der Glaube eine positive Wirkung auf den Gesundheitszustand des Menschen hat.
Zur dieser Abschlussveranstaltung des diesjährigen ökumenischen Erwachsenenbildungszyklus «Uf de Spur» sind alle herzlich eingeladen.
Weitere Infos erteilt gerne Pfarrer Mark Hampton, Tel. 071 393 15 03, oder sind der Homepage zu entnehmen: www.ref-flawil.ch. eing.

Wie ihn junge Menschen sehen

KIRCHE **64 junge Menschen aus Flawil und Niederglatt sind zurzeit auf dem Firmweg im Rahmen von Firmung ab 18.**

Intensive und spannende Diskussionen über Gott und die Welt prägten die bisherigen Anlässe. Unter dem Titel «Jesus, so wie ich ihn sehe» sind am letzten Firmwegabend eindrückliche Werke entstanden. Weil die jungen Menschen sich als Teil einer grösseren Gemeinschaft verstehen und mit dieser in Dialog treten wollen, sind ihre Werke zurzeit in der St.Laurentiuskirche ausgestellt.
Zudem werden die jungen Menschen am kommenden Sonntag, 15. November, viel von dem, was sie auf dem Firmweg erlebt haben, in die Gemeindegottesdienste in Niederglatt (8.45 Uhr) und Flawil (10 Uhr) tragen. Sie freuen sich über alle, die mit ihrem Besuch Interesse an der Sicht junger Menschen zeigen. Hans Brändle

Die Werke, die am letzten Firmwegabend entstanden, sind in der St.Laurentiuskirche ausgestellt.

JUNGSCHAR

Evangelisch-methodistische Kirche

Öffentliches Kerzenziehen

Buntes Ziehen und Giessen von Kerzen, mit über 15 Farbtönen als Paraffin- / Stearin-Wachse!
Bitte beachten Sie die entsprechende Herstellungsart, es sind jeweils ausschliesslich nur diese möglich!

Fr	**20. Nov.**	**14 – 18 Uhr**	**Ziehen & Giessen**
So	**22. Nov.**	**13 – 18 Uhr**	**Ziehen** / Café
Mi	**25. Nov.**	**14 – 18 Uhr**	**Ziehen & Giessen**
Fr	**27. Nov.**	**14 – 18 Uhr**	**Ziehen & Giessen**
So	**29. Nov.**	**13 – 18 Uhr**	**Ziehen** / Café
Mi	**2. Dez.**	**14 – 18 Uhr**	**Ziehen & Giessen**
Fr	**4. Dez.**	**14 – 18 Uhr**	**Ziehen**

Café – öffentliches Kerzencafé für Alle!
Das Angebot (Kuchen, warme und kalte Getränke) steht auch Besuchern offen, die selbst keine Kerzen herstellen.

Ziehen – klassische Ziehkerze und Gartenduftkerzen.
Giessen – Schwimmkerzen, Giesskerzen, Scheibenkerzen.

Kosten Paraffin- / Stearin-Wachs pro 100 g: 4.- sFr.

Riedernstrasse 13 in 9230 Flawil

Kontakt Jungschar Oase / EMK Flawil
kerzen@emk-flawil.ch – www.emk-flawil.ch

OASE

Vorteil Flawil und Degersheim:

GEHEN SIE WÄHLEN – WÄHLEN SIE SP!

SP

ZURICH®

Neue Aufgabe für Markus Gehrig, Kundenberater Gewerbe und KMU

Die ZURICH Kundschaft in der Region Degersheim/Neckertal wird durch die regionale Generalagentur Richard Baumann in Vorsorge- und Versicherungsangelegenheiten sowohl für Gewerbe/KMU als auch Private betreut. Die langjährige und regionale Verankerung werden wir zukünftig verstärken.

Damit wir noch besser für unsere Kunden da sein können, haben wir die Betreuung neu geregelt. Markus Gehrig, langjähriger ZURICH Kundenberater, wird sich zukünftig auf Angelegenheiten von Gewerbe und KMU konzentrieren. Damit profitiert unsere Kundschaft in der Beratung und Betreuung direkt von der erhöhten Fachkompetenz.

Den Kundendienst der ZURICH Generalagentur Richard Baumann konnten wir breiter abstützen und die telefonische Erreichbarkeit wurde verbessert. Schon beim telefonischen Kontakt können der Kunde und die Kundin wählen, um welches Anliegen es sich handelt:
Im Schadenfall werden die Anrufe direkt mit dem Schadencenter und für anderweitige Auskünfte mit dem Kundendienst verbunden.

Selbstverständlich vereinbart unser Kundendienstteam direkt persönliche Besprechungstermine für Vorsorge- und Versicherungsangelegenheiten mit unseren Kundenberatern.

Markus Gehrig

Unsere Betreuungs- und Kontaktdaten:

Agentur Flawil, Unterdorfstrasse 2, 9230 Flawil, 071 394 20 20

Agentur Herisau, Industriestrasse 28, 9100 Herisau, 071 354 86 86

Generalagentur Oberuzwil, Wiesentalstrasse 22,
9242 Oberuzwil, 071 929 55 22

Oder Sie erreichen uns direkt unter ga.baumann@zurich.ch.

www.zurich.ch/baumann

RätselSpass

■	■	■	■	B	U	■	■	P	■	P	■	■	■	■
N	I	C	O	L	L	I	E	R	■	U	M	B	A	U
■	R	H	■	O	M	E	G	A	■	L	■	A	R	T
D	R	A	N	C	E	■	E	H	E	L	E	U	T	E
I	S	T	■	K	■	T	R	A	G	I	S	C	H	■
■	I	■	D							■	H	■	J	
■	N	I	E							P	N	E	U	
A	N	I	S							■	A	L	L	
■	■	■	I							■	B	M	I	
■	E	K	G							■	E	S	E	
I	L	A	N	Z	■	■	C	■	E	■	■	L	F	R
■	O	E	■	I	G	E	L	■	R	H	B	■	E	■
■	G	L	A	S	■	N	O	■	■	O	■	B	U	S
V	E	T	S	C	H	■	W	A	L	L	I	S	E	R
■	N	E	■	H	E	N	N	I	E	Z	■	E	R	G

LAEGELISNACHT

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 13. November
Jamsession
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 19.00

Die Seele der Alpen, Bräuche und Rituale der geheimnisvollen Winterzeit
Gemeindebibliothek Flawil
Gemeindebibliothek, 19.30 bis 21.30 Uhr

Samstag, 14. November
Musik-Nachmittag für Kinder
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 14.00 Uhr

Yoro Massa – Afroreggae (Burkina Faso)
Kulturpunk Flawil
Kulturpunkt, 20.00 Uhr

Montag, 16. November
Polit-Stammtisch 2015
FPD Flawil
Restaurant Park, 19.30 bis 21.00 Uhr

Dienstag, 17. November
Lägelisnacht
Verkehrsverein Flawil
Dorfzentrum, 18.45 bis 20.00 Uhr

Donnerstag, 19. November
Spieleabend für Erwachsene
Ludothek Flawil
Ludothek, 20.00 bis 23.00 Uhr

Freitag, 20. November
Öffentliches Kerzenziehen
Jungschar Oase
Riedernstrasse 13, 14.00 bis 18.00 Uhr

Generalprobe des Unterhaltungsabends
Männerchor Eintracht
Lindensaal, 19.30 Uhr

Grips-Trips-Show&Tell - Michael Hug
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.00 Uhr

Oropax: «Chaos Royal»
SpurBar Flawil
Kath. Pfarreizentrum, 20.00 bis 22.00 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Freitag, 13. November
Räbenliechtliumzug
Kita Kieselstein
Dorfplatz, 18.00 bis 19.30 Uhr

Lesung Michael Hug
Bibliothek Degersheim
Bibliothek Degersheim, 20.00 Uhr

Samstag, 14. November
Advents-Ausstellung
«Traumhaft», Bettina Wartenweiler
Säntisstrasse 25, 9.00 bis 17.00 Uhr

«Dabei sein und etwas bewegen»
pro humanitas
Raiffeisenkeller, 11.00 Uhr

Montag, 16. November
Spielabend
Frauengemeinschaft Degersheim
Kath. Pfarrheim, 20.00 Uhr

Montag, 16. November
Ausserordentliche Bürgerversammlung
Gemeinde Degersheim
MZA Steinegg, 20.00 Uhr

Mittwoch, 18. November
Senioren Nachmittag
Ökumenische Seniorenarbeit Degersheim
Kath. Pfarrheim, 14.30 Uhr

Freitag, 20. November
Singen mit Carola Conz und Anton Diggelmann
WPH Feldegg
WPH Feldegg, 14.30 bis 16.00 Uhr

Bänz Fiedli mit «Gömmer Starbucks?»
Kulturpunkt Degersheim
Brockenhaus, 20.15 Uhr

Bazar 2015
Stiftung Säntisblick
Werkstatt Dorfplatz, 13.00 bis 21.00 Uhr

2	9	1	6	8	7	3	4	5
6	5	3	4	9	2	1	7	8
4	8	7	5	1	3	2	6	9
5	2	6	9	3	1	4	8	7
8	1	4	7	6	5	9	2	3
3	7	9	2	4	8	5	1	6
1	6	2	3	7	9	8	5	4
7	3	8	1	5	4	6	9	2
9	4	5	8	2	6	7	3	1

06010034706

Auflösung der Rätsel unter: **www.flawil.ch/Information/News/Archiv** → Gemeindeblatt oder **www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen**

agentur-bbk.ch

Digital telefonieren mit Thurcom.

Telefonieren Sie digital weiter, wenn Swisscom das analoge Festnetz 2017 abschaltet. Prüfen Sie jetzt Ihre Möglichkeiten.

Wir beraten Sie gerne.

Frühzeitig Angebot prüfen!

www.thurcom.ch/telefonie

thurcom

FLADE BLATT

PDF AUF DER HOMEPAGE DER GEMEINDEN

flawil.ch | Degersheim*

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

AUSGABE 8 | 20. NOVEMBER 2015

STELLENWECHSEL

Am 1. Februar 2016 nimmt der neue Informationsbeauftragte der Gemeinde Flawil, Markus Scherrer, seine Arbeit auf. Er ersetzt Roman Weibel, der zum Leiter der Stadtbibliothek Uster gewählt wurde.

>>> SEITE 4

BEZAUBERNDE LÄGELISNACHT

Wie immer am Dienstag nach St.Otmar findet in Flawil die Lägelisnacht statt. Das Dorfzentrum, erleuchtet von Hunderten von Räbeliechtli, verwandelt sich an diesem Abend jeweils in einen mystisch-zauberhaften Ort.

>>> SEITE 10

ÖFFENTLICHER CHRISTBAUM

Pünktlich zum diesjährigen Weihnachtsmarkt, am 21. November 2015, wird auf dem Dorfplatz beim Coop der erste öffentliche Christbaum Degersheims erstrahlen.

>>> SEITE 13

Technische Betriebe: mehr Selbständigkeit, aber weiterhin in Gemeindebesitz

Im Jahr 2018 bzw. 2020 werden der Strom- und der Gasmarkt vollständig geöffnet. Weil dann der Markt voll spielt, sollen die Technischen Betriebe mehr Handlungsspielraum erhalten.

FLAWIL Der Gemeinderat will den Technischen Betrieben Flawil (TBF) im Hinblick auf den offenen Strommarkt 2018 bzw. den offenen Gasmarkt 2020 mehr Handlungsspielraum geben. Die TBF sollen aber zu 100 Prozent in Gemeindebesitz bleiben. Über die TBF-Zukunft läuft vom 20. November 2015 bis zum 3. Januar 2016 eine öffentliche Vernehmlassung.

Wer in Flawil wohnt, muss Strom und Gas über die Technischen Betriebe Flawil (TBF) beziehen. Zukünftig wird das nicht mehr so sein. Denn bald werden der Strom- und der Gasmarkt in der Schweiz vollständig geöffnet. Jeder Haushalt kann dann seine Energie beziehen, wo er will. Der Markt spielt. Eine Herausforderung für die öffentlichen Energieversorger der Schweiz, so auch für die TBF.

Mehr Handlungsspielraum

Die TBF sind bereits heute daran, sich auf diese neue Ausgangslage vorzubereiten. Dazu Urs Haaf, Geschäftsführer der TBF: «Heute spielt der Markt nur im Segment der grossen Strombezüger wie der Industriebetriebe. Voraussichtlich ab 2018 kommt eine Dimension dazu, indem auch jeder Einzelkunde seinen Strom von einem beliebigen Anbieter beziehen kann. Und im Jahr 2020 folgt das Gleiche im Gasbereich. Für uns heisst das, dass wir uns noch stärker am Markt ausrichten müssen. Dafür genügen die heutigen Strukturen nicht mehr.» Der Gemeinderat hat dies erkannt und das Projekt «Eignerstrategie für die TBF» lanciert. Ziel ist mehr Handlungsspielraum für die TBF. Gemeinderat Erwin Thalmann, Bereichsvorsteher der TBF, nennt zwei Beispiele: «Im Energiemarkt ist es aus preislicher Sicht ein grosser Vorteil, wenn man gleich für mehrere Jahre Strom oder Gas einkaufen kann. Doch das ist heute für die TBF nicht möglich. Denn ihr rechtsgültiges Budget, das jeweils an der Herbst-Bürgerversammlung von den Stimmberechtigten beschlossen wird, gilt nur für ein Jahr. Zudem sind die Tempi im hochvolatilen Energiemarkt derart hoch, dass oft innert Tagen, manchmal sogar innert Stunden gehandelt werden muss. Da ist es unabdingbar, dass die TBF selbständig und schnell entscheiden können.» Die Vorteile der Verselbständigung liegen für

«Die TBF verbleiben also weiterhin im Besitz der Gemeinde. Es gibt keine Privatisierung.»

Weiter auf Seite 2

TODESFÄLLE

Gestorben am 10. November 2015 in St.Gallen: **Schiess, Rolf Adolf Arnold,** von Trogen, geboren am 21. April 1935, wohnhaft gewesen in Flawil, Waldhof 2. Die Trauerfeier findet heute Freitag, 20. November 2015, 14.00 Uhr, in der evangelischen Kirche Oberglatt statt.

Gestorben am 15. November 2015 in Uzwil: **Länzlinger geb. Würsch, Rosa Marie,** von Mosnang, geboren am 9. Januar 1922, wohnhaft gewesen in Flawil, Bahnhofstrasse 27. Die Abdankung und Trauerfeier findet am Mittwoch, 25. November 2015, 14.00 Uhr, in der Pfarrkirche Bichwil statt.

BAUGESUCHE

Öffentliche Auflage vom 23. November bis 7. Dezember 2015, Rechtsmittel gemäss Art. 82 ff. Baugesetz. Beim Bausekretariat (Gemeindehaus, Anschlagbrett 3. Stock) können folgende Baugesuche eingesehen werden:

Roman Brülisauer, Fichtenstrasse 11, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 139/2015, Erstellung Wintergarten, Grundstück Nr. 3367, Vers. Nr. 3945, Fichtenstrasse 11, Flawil.

ABFALL-KALENDER

Grünabfuhr Kreis 1 Donnerstag, 26. November, 7.00 Uhr

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.30/Minute)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 1.92/Minute)

Impressum
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC®, blauer Engel

Herausgeberinnen:
Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch
Auflage: 6700 Ex.
Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau
Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.
Nächste Ausgabe am 27. November 2015
Inserate- und Redaktionsschluss:
Donnerstag, 19. November 2015
Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch
Todesanzeigen:
Inserateschluss Dienstag, 24. November 2015

die TBF in der Verbesserung der strategischen Führung, in der schnelleren Vertragsfähigkeit, bei der mehrjährigen Energiebeschaffung, in der freien Investitionsfähigkeit und in der Optimierung des Betriebs.

Keine Privatisierung

Die TBF sind heute ein gesundes Unternehmen. Die Neuausrichtung geschieht aus einer Position der Stärke heraus. Eine gute Ausgangslage. Unter Beizug externer Berater hat der Gemeinderat im Rahmen der Eignerstrategie nun die Eckpunkte festgelegt. Ab 1. Januar 2017 sollen die TBF nicht mehr ein unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen sein, sondern neu ein selbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen. «Die TBF verbleiben also weiterhin im Besitz der Gemeinde. Es gibt keine Privatisierung», stellt Gemeindepräsident Elmar Metzger klar. Neu sollen die TBF von einem Verwaltungsrat geführt und die Mitglieder vom Gemeinderat gewählt werden. «Das Personal der TBF», ergänzt Elmar Metzger, «wird weiterhin nach öffentlichem Recht angestellt. Die heutige Pensionskassenlösung wird unverändert weitergeführt.»

Entschuldung der Gemeinde

Bis anhin haben die TBF jedes Jahr rund 1 Mio. Franken in die Gemeindekasse abgeliefert. Das wird auch in Zukunft so bleiben. Die Planrechnung zeigt, dass dies weiterhin möglich ist. Zudem kann sich die Gemeinde durch die Verselbständigung mit der Rückführung des Eigenkapitals um ca. 8 Mio. Franken entschulden. Es ist eine geringfügige Aufwertung bei der Liegenschaft und bei den Strom- und Kommunikationsnetzen vorgesehen. Daraus wird das verzinsbare Dotationskapital von 5 Mio. Franken gebildet. Und was ändert sich für die Kundinnen und Kunden? «Nichts», sagt Urs Haaf, «wer bei uns bleibt, erhält weiterhin qualitativ guten Strom, Erdgas, Biogas, Wasser und Kommunikationsdienstleistungen rund um die Uhr, ohne Versorgungsengpässe und mit einer transparenten Abrechnung.»

Gemeindepräsident Elmar Metzger: «Die TBF werden zu einem selbständigen öffentlich-rechtlichen Unternehmen. Sie bleiben aber in Gemeindebesitz. Es gibt keine Privatisierung.»

Unterlagen im Internet
Der Vernehmlassungsbericht des Gemeinderates zur Verselbständigung der Technischen Betriebe Flawil sowie die Eignerstrategie, das TBF-Reglement und der Nachtrag zur Gemeindeordnung sind unter www.flawil.ch unter «Information → Onlineschalter → Dokumentationen» abrufbar. Dort ist auch ein Fragebogen aufgeschaltet, der eine Stellungnahme zum Bericht vereinfacht.

Änderung Gemeindeordnung

Die neue Rechtsform für die TBF macht drei kleine, aber wichtige Änderungen in der Gemeindeordnung in den Art. 41 und 42 sowie im Anhang nötig. Darüber entscheidet die Bürgerversammlung vom April 2016. Zudem müssen im Zuge der Verselbständigung mehrere Dokumente neu erstellt oder angepasst werden.

Fazit des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der Eignerstrategie die richtige Antwort auf die Umwälzungen im Markt gefunden zu haben. Die rechtliche Situation wird verbessert und die TBF können freier auf das heutige, aktuelle wie auch zukünftige Marktumfeld reagieren. Die Führung der TBF wird vom politischen Umfeld abgekoppelt und professionalisiert. Die TBF verbleiben zu 100 Prozent im Eigentum der Gemeinde. Mit der Verselbständigung kann das Eigenkapital der TBF an die Gemeinde rückgeführt werden und damit können die Schulden der Gemeinde verringert werden. Der Versorgungsauftrag wird weiterhin unangetastet ausgeführt. Die Anstellungsverhältnisse der Mitarbeitenden und Ansprechpartner gehen ohne Änderung in die neue TBF über.

Vernehmlassung im November

Die neue Rechtsform für die TBF soll auf den 1. Januar 2017 in Kraft treten. Doch was sagen die Parteien, Verbände und die Bevölkerung dazu? Um das zu erfahren, hat der Gemeinderat die Eignerstrategie für die öffentliche Vernehmlassung freigegeben. Diese dauert vom 20. November 2015 bis 3. Januar 2016. Jedermann kann teilnehmen.

Eckpunkte für den eiligen Leser

- Ausgangslage: der ab 2018 bzw. 2020 vollständig geöffnete Strom- und Gasmarkt.
- Antwort des Gemeinderates: eine Eignerstrategie für die Technischen Betriebe Flawil (TBF).
- TBF wandeln sich von einem unselbständigen öffentlich-rechtlichen Unternehmen in ein selbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen.
- TBF verbleiben zu 100 Prozent in Gemeindebesitz. Keine Privatisierung.
- Führung neu durch einen Verwaltungsrat.
- Personal bleibt öffentlich-rechtlich angestellt.
- Rückführung des Eigenkapitals an die Gemeinde in der Höhe von 8 Mio. Franken. Beitrag zur Entschuldung.
- Jährliche Abgabe der TBF an die Gemeinde weiterhin rund 1 Mio. Franken.
- Keine Änderungen für die Kunden.

Bürgerversammlung mit Budget und Flawiler Preis

FLAWIL An der Bürgerversammlung vom Dienstag, 24. November, geht's um Zahlen und um eine aussergewöhnliche Person. Die Stimmberechtigten stimmen über das Budget 2016 der Gemeinde ab und sind live bei der Verleihung des Flawiler Preises 2015 dabei.

Der Gemeinderat wird an der Bürgerversammlung ein ausgeglichenes Budget für das Jahr 2016 präsentieren. Bei einem Aufwand von 51,54 Mio. Franken und einem Ertrag von 51,53 Mio. Franken rechnet er mit einem Defizit von rund 10 000 Franken. Dabei musste Flawil rund 600 000 Franken tiefere Kantonsbeiträge verkraften. Der aktuelle Steuerfuss von 149 Prozent soll auch im nächsten Jahr gelten.

Hohe Investitionen

An Investitionen sind im nächsten Jahr 9,5 Mio. Franken geplant, wovon 3,3 Mio. Franken neue Investitionen sind. Aufgrund grosser Investitionen wird die Verschuldung weiter ansteigen. Dieser Anstieg ist jedoch geplant und zeitlich befristet. In den nächsten Jahren wird die Verschuldung wieder reduziert. Positive Zahlen kommen von den Technischen Betrieben. Sie rechnen für das Jahr 2016 mit einem Einnahmenüberschuss von 500'000 Franken, dies bei einem Aufwand von 17,8 Mio. Franken und einem Ertrag von 18,3 Mio. Franken. An Investitionen sind rund 2 Mio. Franken geplant.

Am Dienstagabend, 24. November, führen nicht alle Wege nach Rom. Die Flawiler Wege führen zum Lindensaal. Es ist Bürgerversammlung.

Stimmausweis mitnehmen

Die Bürgerversammlung findet am Dienstag, 24. November, um 20 Uhr im Lindensaal statt. Als Eintrittsbillett dient der blaue Stimmausweis, der anfangs November allen Stimmberechtigten zugestellt wurde. Das Budget wurde im Budgetbericht 2016 vorgestellt, der ebenfalls Anfang November in alle Haushalte verteilt wurde.

Verleihung Flawiler Preis

Im Anschluss an die Bürgerversammlung erfolgt die Verleihung des Flawiler Preises 2015. Diesjährige Preisträgerin ist die 89-jährige Ella Steurer. Damit würdigt der Gemeinderat ihren jahrzehntelangen freiwilligen Einsatz im sozialen und kulturellen Bereich.

Schulwegsicherheit im Oberbotsberg

FLAWIL Das dreijährige Projekt Schulwegsicherheit neigt sich dem Ende zu. Der Kredit von 300 000 Franken ist aufgebraucht. Aktuell werden bauliche Massnahmen im Gebiet Oberbotsberg realisiert.

Im Sommer 2012 hat der Gemeinderat das Projekt «Schulwegsicherheit Flawil» ins Leben gerufen. Für die Jahre 2013 – 2015 hat er dafür den Gesamtbetrag von 300 000 Franken bereitgestellt. Nun ist sowohl die Zeit als auch das Geld zu Ende.

Sicht verbessern

Aktuell werden die letzten baulichen Massnahmen umgesetzt. In den Kreuzungsbereichen Oberbotsbergstrasse / Steigstrasse, Oberbotsbergstrasse / Unterstrasse und Bogenstrasse / Sonnenrainweg werden die Einlenkerradien reduziert. Das bringt eine Optimierung der Sichtverhältnisse, eine Entflechtung der Verkehrsströme und eine Verbesserung der Fussgängerführung. Alle Massnahmen werden zudem behindertengerecht umgesetzt. Auch wenn das Projekt Schulwegsicherheit offiziell abläuft, wird die Gemeinde auch bei zukünftigen Strassenprojekten dem Thema Sicherheit einen hohen Stellenwert beimessen. Zum Projekt Schulwegsicherheit existieren mehrere Dokumente, die via www.flawil.ch unter «Information → Bau&Umwelt → Verkehr → Schulwegsicherheit» abgelegt sind.

Im Gebiet Oberbotsberg werden bauliche Massnahmen für mehr Schulwegsicherheit umgesetzt.

Nadja Heuberger neue Schulrätin

FLAWIL Flawil hat gewählt. Als neues Mitglied des Schulrates wurde am 15. November 2015 Nadja Heuberger für den Rest der Amtsdauer 2013 – 2016 gewählt. Sie ersetzt Barbara Pedegai, die im Sommer 2015 zurücktrat.

Als neues Mitglied des siebenköpfigen Schulrates wurde Nadja Heuberger, FDP, bei einem absoluten Mehr von 971 Stimmen mit 1158 Stimmen gewählt. Annatina Reinhard-Klöti, SP, erreichte 771 Stimmen. Auf vereinzelte Personen entfielen 12 Stimmen. Die Stimmbeteiligung betrug 33,2 Prozent. Zwei Kandidatinnen – aber nur ein Sitz. Am Schluss entschieden knapp 400 Stimmen zugunsten von Familienfrau und zukünftiger Schulrätin Nadja Heuberger.

Rechsteiner vor Müller

Nebst der kommunalen Ersatzwahl fanden noch vier kantonale Sachabstimmungen sowie der 2. Wahlgang des Ständerates statt. In Flawil erreichte dabei SP-Mann Paul Rechsteiner 1363 Stimmen; SVP-Kandidat Thomas Müller deren 767 Stimmen.

Die detaillierten Flawiler Wahl- und Abstimmungsresultate sind unter www.flawil.ch unter «Information → Politik/Organisation → Abstimmungen und Wahlen» ersichtlich.

Töggeliturnier für Jung und Alt

FLAWIL Am Samstag, 28. November, gibt's nachmittags in Flawil ein grosses Töggeliturnier. In Zweierteams messen sich Jung und Alt im Tischfussball. Ein Projekt der Gemeinde Flawil zur Förderung des Austausches über Generationen hinweg. Das Turnier findet im Jugendtreff an der Enzenbühlstrasse statt. Die Teilnahme ist gratis, Start 14 Uhr.

Jung gegen Alt – wer kickt den kleinen Ball besser? Am Samstag, 28. November, von 14 bis 17 Uhr findet im Flawiler Jugendtreff an der Enzenbühlstrasse 50 ein öffentliches Tischfussballturnier statt. Alle Altersklassen sind eingeladen. Der Anlass ist kostenlos. Weitere Informationen finden sich auf www.facebook.com/oja.flawil. Ziel der Veranstaltung ist, den Austausch zwischen den Generationen zu fördern. Im Jahr 2016 sind weitere generationenübergreifende Anlässe geplant. Spielen auch Sie mit! Lernen Sie den Jugendtreff kennen.

Am 28. November rollt der Ball. Für Jung und Alt findet im Jugendtreff ein öffentliches Töggeliturnier statt.

flawil.ch

Flawil – eine attraktive Gemeinde mit über 10 000 Einwohnern. Die schulergänzenden Tagesstrukturen der Schule Flawil suchen auf das Schuljahr 2016/2017 (01.08.2016 – 31.07.2017)

Praktikanten/Praktikantinnen (80–100 %)

In den Tagesstrukturen werden Kindergarten- und Primarschulkinder ausserhalb der Blockzeiten betreut.

Ihre Aufgabe umfasst die Betreuung der Kinder während des Mittagstisches, die Hilfe bei den Hausaufgaben und die Gestaltung von Freizeitaktivitäten. Vormittags unterstützen Sie Lehrpersonen im Kindergarten und in der Schule.

Arbeiten Sie gerne mit Kindern? Betätigen Sie sich gerne kreativ? Sind Sie loyal, pflichtbewusst und zuverlässig? Dann wartet eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe auf Sie. Das Praktikum eignet sich auch sehr gut als Zwischenjahr.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: sandra.stillhard@schuleflawil.ch oder per Post an Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen die Koordinatorin der Tagesstrukturen, Sandra Stillhard, unter Telefon 079 967 99 27.

Gemeinde Flawil

flawil.ch

Öffentliche Planauflage

Der Gemeinderat hat am 1. September, respektive 10. November 2015 Folgendes genehmigt:

- **Teilstrassenplan Gehrenstrasse, Gemeindestrasse 2. Klasse (Nr. 156) und Teilstrassenplan Techenwisweg, Gemeindestrasse 3. Klasse (Nr. 634)**
- **Landerwerbsplan Gehrenstrasse**
- **Perimeterumgrenzungsplan Gehrenstrasse und Techenwisweg**
- **Projektpläne Gehrenstrasse**

Die Gehrenstrasse und der Techenwisweg dienen einerseits den Anwohnern und dem hinterliegenden Lanwirtschaftsbetrieb als öffentliche Erschliessung. Der projektierte Strassenausbau erfordert eine teilweise Um- und Neuklassierung der Strassenflächen.

Die Anpassungen des Gemeindestrassenplans und das Strassenbauprojekt liegen, gestützt auf Art. 39 ff. Strassengesetz (sGS 732.1; abgekürzt StrG), während 30 Tagen vom 23. November bis 22. Dezember 2015 im Gemeindehaus Flawil, Bahnhofstrasse 6, im 3. Stock am Anschlagbrett der Bauverwaltung zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Während der Auflagefrist kann gegen die Änderung der Strassenklassierung, den Landerwerbsplan und das Strassenprojekt beim Gemeinderat Flawil schriftlich Einsprache erhoben werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer an der Änderung oder Aufhebung ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut (Art. 45 Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege [sGS 951.1; abgekürzt VRP]). Die Einsprache hat eine Darstellung des Sachverhalts, eine Begründung sowie einen Antrag zu enthalten.

Gemeinde Flawil

Markus Scherrer neuer Informationsbeauftragter

FLAWIL Die Gemeinde erhält am 1. Februar 2016 einen neuen Informationsbeauftragten: Markus Scherrer. Er löst den heutigen Informationsbeauftragten Roman Weibel ab, der die Leitung der Stadtbibliothek Uster übernimmt.

Die vielfältigen Aufgaben der Gemeindeverwaltung spiegeln sich in den Aufgaben der Kommunikation. Ab 1. Februar 2016 ist für die Konzeption und Umsetzung der Kommunikation der Gemeinde Flawil Markus Scherrer verantwortlich.

Journalist beim Tagblatt

Der 46-jährige St.Galler Markus Scherrer arbeitete nach einer Banklehre in verschiedenen Medienunternehmen. Während 12 Jahren schrieb er für das St.Galler Tagblatt. Nach einem Abstecher zum FC St.Gallen, wo Markus Scherrer als Medienchef tätig war, arbeitete er zuletzt bei der «Ostschweiz am Sonntag» als Produzent und Redaktor. Der Kommunikationsprofi ersetzt den Informationsbeauftragten Roman Weibel, der nach knapp vier Jahren bei der Gemeindeverwaltung Flawil die Leitung der Stadtbibliothek in Uster übernimmt.

Markus Scherrer beginnt am 1. Februar 2016 als Informationsbeauftragter der Gemeinde Flawil.

JUNGSCHAR

Evangelisch-methodistische Kirche

Öffentliches Kerzenziehen

Buntes Ziehen und Giessen von Kerzen, mit über 15 Farbtönen als Paraffin- / Stearin-Wachse!
Bitte beachten Sie die entsprechende Herstellungsart, es sind jeweils ausschliesslich nur diese möglich!

Fr 20. Nov. 14 – 18 Uhr Ziehen & Giessen
So 22. Nov. 13 – 18 Uhr Ziehen / Café
Mi 25. Nov. 14 – 18 Uhr Ziehen & Giessen
Fr 27. Nov. 14 – 18 Uhr Ziehen & Giessen
So 29. Nov. 13 – 18 Uhr Ziehen / Café
Mi 2. Dez. 14 – 18 Uhr Ziehen & Giessen
Fr 4. Dez. 14 – 18 Uhr Ziehen

Café – öffentliches Kerzencafé für Alle!
Das Angebot (Kuchen, warme und kalte Getränke) steht auch Besuchern offen, die selbst keine Kerzen herstellen.

Ziehen – klassische Ziehkerze und Gartenduftkerzen.
Giessen – Schwimmkerzen, Giesskerzen, Scheibenkerzen.

Kosten Paraffin- / Stearin-Wachs pro 100 g: 4.- sFr.

Riedernstrasse 13 in 9230 Flawil

Kontakt Jungschar Oase / EMK Flawil
kerzen@emk-flawil.ch – www.emk-flawil.ch

OASE

MEDIADATEN FLADE-Blatt

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

Grösse	Farbe	Normaltarif Auswärtige	Spezialtarif Einheimische Firmen, Private, Körperschaften	Vereinstarif Einheimische Vereine, Ortsparteien
1/1 Seite 205 × 289,5 mm	farbig	CHF 1275.–	CHF 850.–	CHF 500.–
	s/w	CHF 1150.–	CHF 765.–	CHF 450.–
1/2 Seite 205 × 143 mm	farbig	CHF 720.–	CHF 480.–	CHF 280.–
	s/w	CHF 650.–	CHF 430.–	CHF 250.–
1/4 Seite 100 × 143 mm	farbig	CHF 380.–	CHF 255.–	CHF 150.–
	s/w	CHF 340.–	CHF 230.–	CHF 135.–
1/8 Seite 100 × 69 mm	farbig	CHF 330.–	CHF 220.–	CHF 130.–
	s/w	CHF 300.–	CHF 200.–	CHF 115.–
letzte Seite 205 × 289,5 mm	farbig oder s/w	CHF 1800.–	CHF 1200.–	CHF 1200.–
Fussfeld 1. Seite 65 × 55 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Fussfeld letzte Seite 65 × 39 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Rätsel 62 × 42 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Wiederholungs-rabatt: Inserate müssen als Serie gebucht werden. Die Sujets können wechseln.		5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %	5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %	5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %
Todesanzeigen	1/4 Seite CHF 360.–, 1/2 Seite CHF 600.–			Inserateschluss Dienstag, 12.00 Uhr
Alle Preise exkl. 8 % MwSt.				

Verbindliche Inserate liefern an flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch jeweils bis Donnerstag, 17.00 Uhr, in der Vorwoche.
Individuelle Bearbeitung nach Aufwand.
Produktion: CAVELTI AG, 9200 Gossau, Telefon 071 388 81 81

Pro-Bon-Weihnachtsaktion der Flawiler Fachgeschäfte

Sammeln lohnt sich doppelt

- Volle Sparkarten haben einen Wert von Fr. 10.00
- Hauptverlosung – 1× Fr. 500.00 / 1× Fr. 300.00 / 1× Fr. 200.00 zu gewinnen
- 4× Wochenverlosungen – je 3× Fr. 50.00 zu gewinnen

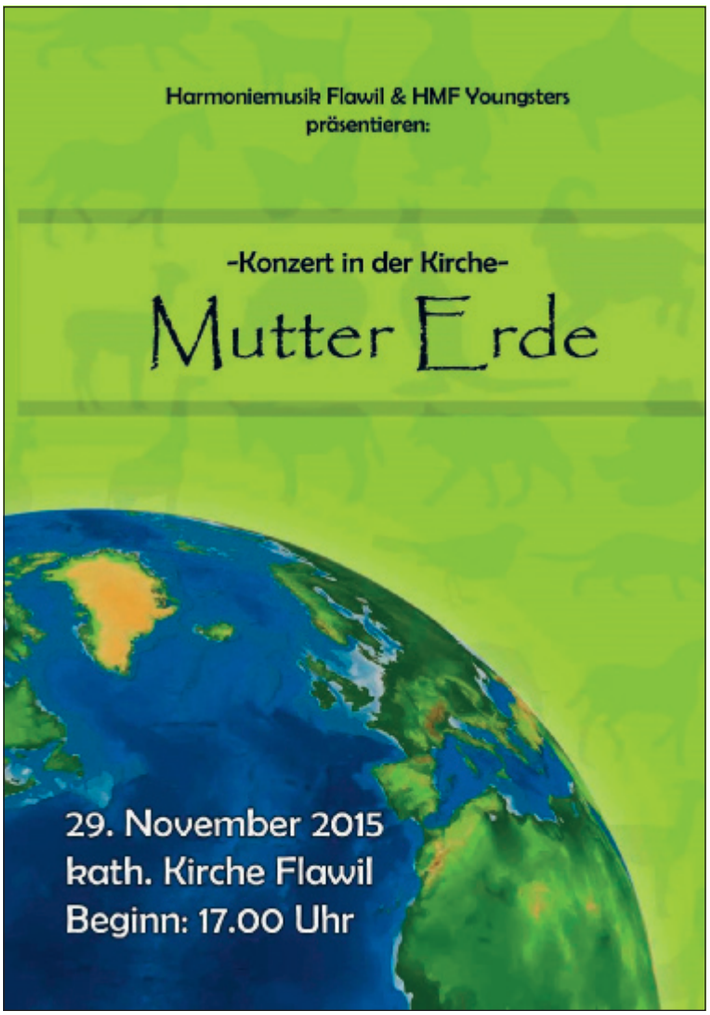
am Sonntagsverkauf,
6. Dezember,
doppelte Pro-Bons

PROBON

Flawiler Fachgeschäfte

In den nachstehend aufgeführten Geschäften erhalten Sie PRO-BON-Marken

- Adler Optik
- Ameisen Apotheke
- Beauty Skin Cosmetics + Nail Design
- Benz AG, Elektro Haushalt
- Bike Shop Ebneter + Untersee AG
- Blumen Belser
- Blueme-Huus Stadler
- Blumen Nützi
- Bossart women.men.trend
- Brändli Uhren Schmuck
- Café Conditorei Keller AG
- Café Confiserie Dober
- Candy Fred GmbH
- Dessous Egge
- Die elektrische Werkstatt AG
- Drogerie Bohl
- Häfeli Goldschmitte
- Heiz & Co. Spielwaren, Babyartikel
- Impuls Drogerie Peterer
- Kleger Haushalt, Eisenwaren
- Kosmetikinstitut Andrea
- Lichtensteiger Bäckerei, Conditorei
- Mazenauer Früchte, Gemüse
- Merlin Kindershop + Cool 'n' Crazy
- Metzgerei Fürer
- Ochsenmetzg
- Optik Zuberbühler AG
- Paper Star, Karten + Bücher
- Pius Schäfler AG
- Rüegger Bike-Sport
- Wollä-Fadä



FLADE-Blatt

«Ihre Werbung bringt Erfolg»

Inserate einsenden an: **flawil@cavelti.ch**
oder **degersheim@cavelti.ch**

16709

Tamara Künzle

Dipl. Med. Masseurin Eidg. FA

Neue Adresse
ab 1. Dezember 2015:

Bahnhofstrasse 2
9230 Flawil
Telefon 071 393 80 27
info@kuenzlemassagen.ch
www.kuenzlemassagen.ch

Wir sind ein junges, innovatives Team, das mit Leidenschaft dabei ist. Mit der Ausbildung zum Med. Masseur mit Eidg. Fachausweis und durch zahlreiche Weiterbildungen können wir verschiedene Therapiemethoden optimal kombinieren und so eine bestmögliche Therapie garantieren. Eine Medizinische Massage ist daher weit mehr als einfach nur eine gute Massage. Wir besitzen ein fundiertes Wissen im Bereich der Anatomie, Physiologie und Pathologie des menschlichen Körpers. Im Jahr 2013 eröffnete ich meine eigene Massagepraxis und seit Januar 2014 darf ich Melanie Weber dazuzählen. Wir haben uns speziell im Bereich der Chiropraktik spezialisiert. Häufig liegt der Grund der Beschwerden nicht nur im Muskelapparat, sondern auch im Skelett. Durch gezielte Lösung von Blockaden und Richten der einzelnen Wirbelkörper, Rippen etc. verschwinden viele Symptome. Kombiniert mit den anderen Therapiemethoden haben wir sehr grossen Erfolg.

Zu unseren Fachgebieten gehören ebenso die:

- Medizinische Massage
- Bindegewebsmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Fussreflexzonentherapie

Unsere Behandlungen werden von den Krankenkassen übernommen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 20.00 Uhr

Weihnachtsfreude ist unterwegs

KIRCHEN Über 500 Weihnachtspäckli als Zeichen der Verbundenheit mit notleidenden Menschen hat die Freie Christengemeinde bei der Aktion Weihnachtspäckli entgegennehmen dürfen.

Mit viel Freude und Engagement wurden an den Sammeltagen zwischen dem 1. und 15. November schön verpackte Weihnachtspakete entgegengenommen. Die gespendeten Artikel wie Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel, Schreib- und Zeichnungsmaterial, Süssigkeiten, Spielsachen und Strickwaren wurden von fleissigen Helferinnen und Helfern liebevoll in schöne Weihnachtspakete verwandelt. Dadurch entstanden über 500 Päckli, die nun durch erfahrene Hilfswerke wie LIO in die Oststaaten unterwegs sind, um Menschen die Botschaft von Weihnachten zu vermitteln.
Die Freie Christengemeinde bedankt sich herzlichst bei der Bevölkerung von Flawil und Umgebung sowie bei allen Geschäften, welche sich grosszügig an der Aktion beteiligt haben. Auch der Firma Habis, welche kostenlos einen Lagerraum zur Durchführung zur Verfügung gestellt hatte, gebührt ein grosser Dank. Damit wurde ein starkes Zeichen der Verbundenheit mit notleidenden Menschen gesetzt. Claudia Namnick

Auch der Teenagerclub der Freien Christengemeinde Flawil Go4Teens half am Freitag tatkräftig mit.

Herbstkonzert Flawiler Kammerorchester

VEREIN Es ist schon zur Tradition geworden, dass sich das Flawiler Kammerorchester in der zweiten Novemberhälfte mit seinem Herbstkonzert präsentiert. Den Zuhörer erwarten wiederum selten gehörte Perlen aus der Musikliteratur für Kammerorchester. Zu Beginn erklingt Mozarts «Serenata notturna» KV 239. Danach geht es in «Rastakava» op. 14 von Jan Sibelius um Liebe und Trennung, in höchster musikalischer Form nachgezeichnet. Ebenso brillant ist das Konzert für Horn, Pauken und Streichorchester von Max Ettinger (1874–1951), dessen Werk wohl zu Unrecht in Vergessenheit geraten ist. Interpretiert wird das Werk u.a. durch den in Magdenau aufgewachsenen Christian Holenstein. Die musikalische Leitung hat wie immer Paul K. Haug.
Das Konzert findet am 22. November 2015 um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche Oberglatt statt. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Jürg Weber

Projekte für «Neues Wohnen in der Alten Post» werden ausgestellt

FIRMA Ein weiterer Schritt auf dem Weg zum «Neuen Wohnen in der Alten Post» in Flawil ist getan. Der Projektwettbewerb ist abgeschlossen, die Jury hat entschieden. Als Sieger erkor sie das Projekt «Mr. Bojangles» der Zürcher Architekten Brechbuehler Walser. Das Projekt sieht vor, dass die Wohnungen ringförmig um einen zentralen Erschliessungsraum angeordnet werden. «Die Grundrisse erfüllen die Anforderungen für ein altersgerechtes Wohnen und bieten den erwünschten hohen Wohnwert», schreibt die Fachjury. Die Projekte können nun im Wohn- und Pflegeheim an der Krankenhausstrasse besichtigt werden. Die Ausstellung ist von Dienstag, 24. November, bis Sonntag, 29. November, jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Am Donnerstag, 26. November, stehen von 19 bis 20 Uhr und am Sonntag, 29. November, von 13.30 bis 15.30 Uhr Fachleute den Interessierten Rede und Antwort. eing.

Junge Stimmen zu hören

KIRCHEN Morgen Samstag, 21. November, um 17.00 Uhr ertönen in der reformierten Kirche Flawil die Stimmen der Domsingschüler St.Gallen, zusammen mit dem Kinderchor der Musikschule Flawil. Die Kinder und Jugendlichen singen unter dem Motto «Nebelfrei» fröhlich beschwingte Musik, um den Novembernebel zu vertreiben. Gute Laune ist angesagt!
Die reformierte Kirchgemeinde freut sich auf das Konzert der beiden Chöre unter der Leitung von Anita Leimgruber und Claudia Hotz und lädt herzlich dazu ein. Am Klavier werden die Kinder und Jugendlichen von Jonathan Schaffner begleitet. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten sowie zugunsten der beiden Chorkassen erhoben. Daniela Zillig-Klaus

Gesucht und gefunden

KIRCHEN Am kommenden Sonntag, 22. November, von 9.30 bis ca. 11.15 Uhr, findet in der Freien Christengemeinde Flawil ein grosses Tauffest statt. Acht Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen erzählen im Gottesdienst, wie sie in ihrem Leben auf der Suche nach Antworten und Sinn Jesus Christus kennenlernten, Frieden fanden und sich ihr Leben positiv veränderte. Anschliessend an den Gottesdienst findet ein gemeinsames Mittagessen im «Bistro Hoch 2» statt. Sie sind herzlich willkommen, die Lebensgeschichten zu hören und eine Taufe mitzuerleben. Auch zum anschliessenden Mittagessen sind Sie herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!
Freie Christengemeinde Flawil

Massagepraxis Tamara Künzle zieht um

FIRMA Mit viel Freude und Enthusiasmus zieht die Med. Massagepraxis Tamara Künzle um. Nach etwas mehr als zwei Jahren im neuen Raiffeisengebäude geht es am 1. Dezember weiter an die Bahnhofstrasse 2. Im UBS-Gebäude steht nun mehr Platz für eine bestmögliche Behandlung zur Verfügung. Mit neuen Farben und Räumen, aber mit alter Motivation und Leidenschaft! Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Praxisräumen begrüssen zu dürfen. Tamara Künzle

Flawil sucht den Suppenstar

VEREIN Zum dritten Mal lädt der Kulturverein Touch zum Suppenspektakel ein: Am 21. November, ab 18.30 Uhr, wird im «Ochsen» in Flawil wieder degustiert und beurteilt. Mit einer Publikums- und einer Jurywertung wird am Abend der Flawiler Suppenstar 2015 bestimmt. Die Jury besteht dieses Jahr aus Esther Duarte (Suppenstarsiegerin 2013), Barbara Tigges (ehemalige Gemeinderätin) und Christoph Ackermann (Schulratspräsident). Für 10 Franken gibt es ab 18 Uhr Degustationscoupons und später Suppe à discrétion. Monika Bochsler

Adventliches Kerzenziehen

VEREIN Eine besonders schöne Erscheinung in der Adventszeit sind die vielen Kerzen. Doch so eine Kerze selber herstellen? Beim Adventskerzenziehen ist das möglich. Die Kerzenwerkstatt befindet sich an der Riedernstrasse 13 in der EMK Flawil. Wir freuen uns über viele neue und natürlich alle altbekannten Teilnehmenden, die am 20., 22., 25., 27. oder 29. November oder auch am 2. oder 4. Dezember wieder fleissig Wachs in schöne Kerzen verwandeln werden. Wer eine Pause braucht oder wartet, bis die Kerze abkühlt, kann am 23. und 30. November im Kerzenkaffee ein Stück Kuchen, einen Kaffee und nette Gesellschaft geniessen. Die genauen Öffnungszeiten sind auf der Homepage www.emk-flawil.ch ersichtlich. Also: Vorbeikommen, um eine Nase voll Weihnachtsluft und Kerzenziehgeruch zu schnuppern. Mirjam Ackermann

In der Kerzenziehwerkstatt werden aus heissem Wachs in 15 verschiedenen Farben viele bunte Kunstwerke entstehen.

«Mutter Erde» – Konzert in der Kirche

VEREIN Am Sonntag, 29. November, findet um 17 Uhr das «Konzert in der Kirche» der Harmoniemusik Flawil statt.

Seit dem Probebeginn nach den Sommerferien üben die HMF und die HMF-Youngsters fleissig. Dirigent Wolfgang Dautel versteht es, die Werke nach dem Motto «Mutter Erde» zu interpretieren und die musikalischen Schönheiten der Schöpfung auszuarbeiten.
Pünktlich zum 1. Advent findet das Konzert in der katholischen Kirche Flawil statt. Sie erleben ein Konzertprogramm so vielfältig wie die Kulturen, so farbig wie die Landschaften und so abwechslungsreich wie die Natur. Um auch klanglich ein abwechslungsreiches Spektrum zu bieten, spielen die HMF-Youngsters zusammen mit dem 16-köpfigen Celloensemble der Musikschule Flawil auf.
Verpassen Sie dieses Konzert nicht und erleben Sie zusammen mit der HMF eine neue, eindrückliche Seite unserer Mutter Erde. eing.

Dieses Wochenende im KulturPunkt Lesung und Doppelkonzert

VEREIN Der KulturPunkt bietet dieses Wochenende erneut ein spannendes Programm mit zwei Veranstaltungen an.

Heute Freitag, 20. November, liest und erzählt Michael Hug Geschichten aus seinem Buch Mediterranea. Hug ist Reporter, doch vor allem Schreiber und Geschichtenerzähler. Als Kulturjournalist reist er viel. Und hat auch viel zu erzählen. Spannendes zu anderen Menschen, Kulturen und Geisteshaltungen. Doch auch viel zu dem, was dabei in ihm vorgeht. Reflektionen, über die er dem Publikum im KulturPunkt berichtet. Beginn 20.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte
Morgen Samstag, 21. November, findet ein Doppelkonzert statt: Simon Eckerstorfer ist Fingerstyle-Gitarrist. Er spielt instrumentale Lieder seiner Idole wie Chet Akins, Merle Travis, Thom Bresh und anderen Künstlern dieses Genres. Den zweiten Teil des Abends bestreiten Dänou und Isa mit Gitarre und Violine. Ihre Musik ist an Vorbildern aus dem keltischen Raum orientiert. Von Jigs aus Irland über schottlische Weisen bis zum Polka aus Schweden. Beginn 20.00 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Franz Fischli

Doppelkonzert: Sound of Strings

Willkommen im Bubental Hier wächst Ihr Christbaum
Naturnaher Anbau mit jeder Grösse und allen Baumsorten.
Frisches Schnittgrün, Äste und Advents-Dekorationen.
Wählen Sie Ihren Baum direkt in unserer Christbaumkultur.
Grosse **Advents-Ausstellung** ab 15. November.
Christbaumverkauf ab 6. Dezember, täglich 8-19 Uhr
Auf Ihren Besucht freut sich Familie Oberholzer
071 393 28 93, 079 208 93 67
bubentaler **hof**
Christbaumplantagen, Bubental 939, 9230 Flawil
https://www.facebook.com/bubental

Kerzenschein – Lichtschein

Sie sind violett, weinrot, orange, rund, spitz, sternförmig – sie duften nach Zimt, Mandarinen oder Apfel – Kerzen! In der beginnenden Adventszeit ist Hochbetrieb für Kerzen, jede und jeder holt eine oder mehrere Kerzen hervor, stellt sie an einem sicheren Ort auf und zündet den Docht an.
Funkelnde Augen, erwärmte Backen, erhellte Gesichter. Im Kerzenschein verändert sich unser Sein. Gespanntheit, Geborgenheit und Freude machen sich breit.
Woher diese positiven Gefühle wohl kommen? Wenn Kerzen selbst gezogen werden, können diese Gefühle bereits beim Kerzenziehen erlebt werden. Ich freue mich, beim öffentlichen Kerzenziehen in der Evangelisch-methodistischen Kirche in den kommenden Tagen dabei zu sein und in die funkelnden Augen der zahlreichen Kinder und Erwachsenen zu blicken. Es ist eine Vorfreude auf das, was kommt. In der heutigen Zeit wird «Weihnachten» mit mehr oder weniger Konsum zelebriert. Vor 2000 Jahren kam – unscheinbar in einem Stall – Jesus auf diese Welt, als Gottessohn, als Lichtschein!
Später sagte Jesus über sich: «Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben» (Die Bibel – Johannes 8,12). Ein Lichtschein, der uns innerlich erhellt und uns schliesslich selbst zum Licht für andere machen will.
Wohl so lässt sich das Funkeln in den Augen der Kinder und Erwachsenen erklären: Der Kerzenschein lässt es hell und warm in uns werden. Und: Licht und Wärme möchten wir nicht für uns selbst behalten, sondern weitergeben.
Mögen die kommenden Tage erfüllt sein mit Momenten, in denen wir die Zeit finden, ein Licht zu entzünden und den Kerzenschein zu geniessen, um schliesslich selbst ein Lichtschein zu werden für solche, die sich nach Licht und Wärme sehnen.

Michael Breiter, EMK Flawil

SEELSORGE-EINHEIT MAGDENAU

FLAWIL

Samstag, 21. November
16.00 Gottesdienst im Spital
Sonntag, 22. November
10.00 Eucharistiefeier mit Taizé-Liedern, mit Kirchenchor und Instrumentalgruppe
Montag, 23. November
19.00 Kontaktabend
Mittwoch, 25. November
09.15 Eucharistiefeier, anschl. Kaffee im Pfarreizentrum
19.30 Exerzitien im Alltag
Freitag, 27. November
09.00 Matinee
18.30 Eucharistiefeier Blauring: Kranzen

WOLFERTSWIL

Sonntag, 22. November
08.45 Eucharistiefeier mit Kirchenchor
10.30 Kirchenchor: Hauptversammlung
Mittwoch, 25. November
19.30 FG: Kränze binden
Donnerstag, 26. November
08.30 FG: Kränze binden
Freitag, 27. November
08.30 Eucharistiefeier

DEGERSHEIM

Samstag, 21. November
10.00 Ökum. Chinderchile, evang. Kirche Unihockeyturnier Jungwacht/Blauring
Sonntag, 22. November
Unihockeyturnier Jungwacht/Blauring
Mittwoch, 25. November
19.00 Stricknacht der Frauengemeinschaft

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch

Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 22. November
09.30 **Tauf-Gottesdienst** mit Gebärdenübersetzung. Thema: «Der Schlüssel zu wahrer Erfüllung». Parallel Gottesdienste für Kinder bis 7 Jahre. Anschliessend Gemeindezmittag.

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen.

Waldau 1 (Habis-Areal)
Telefon 071 393 91 91
www.fcgf.ch

Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Freitag, 20. November
14.30 Unterrichtszimmer: Singen für Ältere
15.15 WPH/Spital: Andacht
16.15 AS Wisental: Andacht
16.30 Jugendlounge
Samstag, 21. November
17.00 Kirche Feld: Konzert mit dem Kinder- und Jugendchor der Domsingschule St.Gallen und dem Kinderchor der Musikschule Flawil
Sonntag, 22. November
10.00 Kirche Oberglatt: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag. Pfrn. M. Muhmenthaler und Pfr. M. Hampton. Kollekte: B'Treff Flawil. Fahrdienst: 079 696 96 24
Mittwoch, 25. November
18.00 KGZ: Youth Dance Fellowship

www.ref-flawil.ch

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DEGERSHEIM

Freitag, 20. November
16.00 Weihnachtspäckli, bis 18.15 Uhr
19.00 WoGo 5. und 6. Klasse
Samstag, 21. November
10.00 Chinderchilä, evang. Kirche
Sonntag, 22. November
09.40 GD zum Ewigkeitssonntag. Kinderhort und -programm
Montag, 23. November
09.30 Frauen-Bibeltreff
12.15 Salatzmittag
20.00 Gespräch «Was kommt nach dem Tod?», Pfarrhaussäli
Mittwoch, 25. November
19.30 Bibeltreff
Donnerstag, 26. November
14.00 Strickgruppe
20.00 Kirchenchor

www.ref-degersheim.ch

Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 22. November
10.00 Gottesdienst mit Rolf Wyder. Thema: Der unbequeme Prophet (Amos 7,10-17)

Riedernstr. 13, Tel. 071 951 51 47
www.emk-flawil.ch

Flawiler Lägelisnacht

Fotos: Imagevideo Flawil, Beat Schiltknecht

Dem Siegerprojekt attestieren die Fachleute einen selbstbewussten städtischen Auftritt.

Projekte für «Neues Wohnen in der Alten Post»

Die eingereichten Projekte «Neues Wohnen in der Alten Post» Flawil werden im Wohn- und Pflegeheim Flawil an der Krankenhausstrasse der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Ausstellung dauert vom Dienstag, 24., bis Sonntag, 29. November, und ist jeweils geöffnet von 10 bis 19 Uhr.

Am Donnerstag, 26. November, stehen von 19 bis 20 Uhr, und am Sonntag, 29. November, von 13.30 bis 15.30 Uhr Fachleute den Interessierten Red und Antwort.

Mr. Bojangles gewinnt

Der Projektwettbewerb für «Neues Wohnen in der Alten Post» in Flawil ist abgeschlossen. Das Siegerprojekt ist bestimmt. Die eingereichten Projekte werden in diesem Monat im Wohn- und Pflegeheim ausgestellt.

Die Jury hat entschieden: Aus acht Projekten für ein «Neues Wohnen in der Alten Post» erkor sie das Projekt «Mr. Bojangles» der Zürcher Architekten Brechbuehler Walser als Sieger. Im Bericht der Fachjury heisst es unter anderem: «Insgesamt handelt es sich um ein sorgfältig in den Kontext eingefügtes Projekt, dessen architektonischer Ausdruck gekonnt die Balance zwischen einem der kleinteiligen Umgebung angemessenen Auftritt und einer selbstbewussten städtischen Haltung findet.»

Städtischer Auftritt
Nötig wurde der Projektwettbewerb, weil während der Auflage des Gestaltungsplanes «Überbauung am Bahnhof» zwei Einsprachen eingegangen sind, die beide abgewiesen wurden. Die Einsprache von Dieter Lüdi, die sich gegen die Fassadengestaltung des Beilageplanes richtete, wurde aber weitergezogen. Zu recht, wie sich herausstellte, denn während der Projektprüfung durch das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation wurde dem Beilageplan die angestrebte «städtebauliche Vorzüglichkeit» nicht attestiert. Nun liegen neue Vorschläge vor. Und einer hat die Jury überzeugt, denn «den Projektverfassern gelingt es, dem Haus an diesem zentralen Ort einen angemessenen städtischen Auftritt zu verleihen», heisst es im Jurybericht. Das Projekt schöpfe seine Kraft aus der Überlagerung der kleinteiligen Wohnnutzung mit einer repräsentativen Fassadengestaltung.

Was ist geplant?
Im Erdgeschoss wird ein Restaurant untergebracht, in den oberen vier Etagen werden etwa 30 Zweieinhalb- und Dreieinhalb-Zimmer-Wohnungen realisiert.
Für die Gestaltung des Erdgeschosses findet die Jury anerkennende Worte: Dieses reagiere geschickt auf die unterschiedlichen Seiten des Hauses. Das Restaurant mit der Arkade sei gegen den Bahnhofplatz ausgerichtet, der Eingang liege an der Bahnhofstrasse, wo auch ein Ladenlokal untergebracht ist. Der Eingang zu den Wohnungen liegt an der geschützten Seite der Oberdorfstrasse. Es handelt sich übrigens um Wohnungen mit einer Infrastruktur, die im Falle einer Pflegebedürftigkeit der Bewohner mit geringem Aufwand den Pflegeanforderungen entsprechend eingerichtet werden können. Das Projekt sieht vor, dass die Wohnungen ringförmig um einen zentralen Erschliessungsraum angeordnet werden. «Die Grundrisse erfüllen die Anforderungen für ein altersgerechtes Wohnen und bieten den erwünschten hohen Wohnwert», schreibt die Fachjury. Und was auch lobend erwähnt wird: «Ein Oberlicht reicht bis zum Dach und versorgt die Eingangshalle mit Tageslicht.»

Ein wichtiger Schritt
Mit «Mr. Bojangles» soll nun ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zum «Neuen Wohnen in der Alten Post» getan werden, zu einem Haus, in welchem ältere Menschen ein neues Zuhause finden sollen und auch dort wohnen bleiben können, sollten sie einmal pflegebedürftig werden. Ein Zuhause aber auch für jüngere Menschen, die aufgrund einer Krankheit auf Dienstleistungen der Spitex angewiesen sind.
Mr. Bojangles ist übrigens auch der Titel eines Songs des amerikanischen Country-Sängers Jerry Jeff Walker, der in diesem Lied von einem silberhaarigen, stets gut gelaunten Mann erzählt. Silberhaarig und gut gelaunt dürften wohl dereinst auch die meisten der zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner in der neuen-alten Post sein.

Die Jury
Der Jury gehörten als Sachpreisrichter Urs Huber, Präsident der Stiftung für Wohnungen mit Pflegeangebot in Flawil und Gemeindepräsident Elmar Metzger an, als Fachpreisrichter amteten die Architekten Gundula Zach, Diego Gähler und Michael Geschwentner, Ersatzpreisrichter waren Ignaz Mainberger, Vizepräsident des Stiftungsrates, sowie Raumplaner Hanspeter Woodtli vom Planungsbüro Strittmatter Partner AG. Mit beratenden Stimmen beteiligten sich zudem die Mitglieder des Stiftungsrates an der Jurierung. (mb.)

Anzeige

«Die ideale Werbeplattform»

Jeden Freitag in alle Haushaltungen von Flawil und Degersheim

Einsenden an:
flawil@cavelti.ch oder
degersheim@cavelti.ch

Bühne frei!

Konzert von Schülerinnen und Schülern der Musikschule

Dienstag,
24. November 2015

18.30–19.30 Uhr

im Singsaal der Oberstufe Degersheim

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

MUSIKSCHULE
DEGERSHEIM

Heizöl? rufer heizöl

9200 Gossau
Tel. 071 385 16 03
Fax 071 385 75 22
www.rufer.ch

Ihr nächster Energie Lieferant für Flawil und Degersheim

30 Jahre – Jubiläum

Samstag, 21. November 2015

Offen 8.00 bis 18.00 Uhr
Bratwürste für Fr. 3.– von 11.00 bis 15.00 Uhr

www.artho-uhren.ch
UHREN BIJOUTERIE
ARTHO
Hauptstrasse 67 9113 Degersheim
Telefon 071 371 19 17 Fax 071 371 19 16

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

DEGERSHEIM Der Gemeinderat hat an seinen letzten Sitzungen folgende Themen behandelt und darüber beschlossen.

Beitragsgesuch Weihnachtsmarkt Degersheim
Der Gemeinderat unterstützt den Weihnachtsmarkt als kulturellen Anlass auf dem Dorfplatz. Er wird das Personal der Abteilung Sicherheit und Werke mit verschiedenen Einsätzen wie Reinigung und Aufstellen von Marktständen zur Unterstützung der Marktorganisation zur Verfügung stellen. Um dem Weihnachtsmarkt einen guten Start zu ermöglichen, wird im ersten Jahr der Durchführung die Miete der Marktstände nicht verrechnet.

Lebensmittelkontrolle in zwei Restaurants
Das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen hat das Match-Beizli Degersheim und das Restaurant Centro Espagnol «La Bota» kontrolliert. In beiden Betrieben wurden unwesentliche Mängel festgestellt.

Trinkwasserkontrollen
Das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen (AVSV) hat im September 2015 das Trinkwasser im Verteilernetz der Wasserversorgung an verschiedenen Standorten in Degersheim geprüft. Gemäss Laborbefund entspricht die Trinkwasserqualität den in der Schweiz geltenden gesetzlichen Anforderungen. Degersheim garantiert somit Frischwasser mit einwandfreier Qualität direkt ab dem Wasserhahn.

Ersatz Leitsystem Wasserversorgung
Die Steuerung der Wasserversorgung Degersheim ist ins Alter gekommen. Im Sommer 2015 kam es zum Ausfall der speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS) der Wasserversorgung Degersheim. Dank der Fernwartung durch die Firma Hach Lange konnte die Störung beseitigt werden. Zwei Wochen später kam es zu einem Totalausfall des Systems. Das Leitsystem funktioniert zwar wieder, aber aufgrund des Alters sind weitere Ausfälle nicht auszuschliessen. Zudem basiert das heutige Leitsystem auf dem Betriebssystem Windows XP. Auch Windows XP ist völlig veraltet und es gibt dazu keine Aktualisierungen mehr. Aus diesen Gründen drängt sich ein Ersatz des Wasserleitsystems auf. Die Kosten werden in die Investitionsrechnung 2016 aufgenommen.

Statische Sanierung der Holzträger
Verschiedene Analysen von Hallendacheinstürzen aufgrund zu hohen Schneelasten haben zu einer Verschärfung der SIA-Norm 261 (Einwirkungen auf Tragwerke) geführt.
Die Dreifachturnhalle Steinegg untersteht aufgrund ihrer Dimensionierung der verschärften Norm. Seit 2005 wird das Dachtragwerk periodisch überprüft. Bei der diesjährigen Überprüfung wurde festgestellt, dass sich die Rissbildung vergrössert hat. Aufgrund der verschärften Norm besteht Handlungsbedarf. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, die Träger zu verstärken. Auf Empfehlung des Ingenieurbüros sjb.kempter.fitze ag werden die Arbeiten umgehend ausgeführt. Das Ingenieurbüro sjb.kempter.fitze ag wurde vom Gemeinderat beauftragt, die Tragsicherheit weiterhin periodisch zu überprüfen. Für die Benützerinnen und Benützer der Dreifachturnhalle Steinegg besteht keine Gefahr.

Elterncafé

DEGERSHEIM Die fünf Sprachen der Liebe für Kinder nach Gary Chapman und Ross Campbell.

Inhalt
Die Autoren gehen davon aus, dass jeder Mensch eine eigene Sprache der Liebe spricht – auch unsere Kinder. Diese gilt es zu erkennen und zu lernen. Nach einer Einführung in das Thema gibt es Gelegenheit, sich bei Kaffee und Knabberei über eigene Erfahrungen auszutauschen und sich von der Herstellung eines einfachen Hilfsmittels anregen zu lassen, wie Kindern und Eltern Freude bereitet werden kann.

Das Elterncafé bietet den Eltern die Möglichkeit, sich auszutauschen.

Ort und Zeit
Schulsozialarbeit, Steineggstrasse 22, 9113 Degersheim. 9.00–11.00 Uhr (Türöffnung 8.45 Uhr)

Sie sind herzlich eingeladen
Es handelt sich um ein Angebot der Gemeinde und ist für Teilnehmende gratis. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Ein organisierter Kinderhütedienst steht zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie – das Organisationsteam: F. Bruggner, D. Scherrer, E. Davatz und I. Sidler

Christbaum auf dem Dorfplatz

DEGERSHEIM Der Degersheimer Weihnachtsmarkt findet am 21. November 2015 zum ersten Mal auf dem neuen Dorfplatz beim Coop statt. Zu diesem Anlass soll der erste öffentliche Weihnachtsbaum in der Geschichte Degersheims in der Mitte des Dorfplatzes stehen. Am frühen Samstagmorgen wurde der rund 6 Meter hohe Baum vom Verkehrsverein und dem OK Weihnachtsmarkt aufgestellt. Der Baum wurde von einer Privatperson gespendet. Am Freitag wird der Christbaum geschmückt, sodass er am Samstag am Weihnachtsmarkt erstmals wunderschön leuchtet.

Am diesjährigen Weihnachtsmarkt Degersheim morgen, 21. November 2015, erleuchtet der erste öffentliche Christbaum der Gemeinde Degersheim.

Flüchtlinge erwartet

DEGERSHEIM Der Sicherheitsverbund Region Gossau hat die Gemeinde Degersheim letzte Woche informiert, dass die Zivilschutzanlage in der ehemaligen Liegenschaft Krone für die Belegung von Flüchtlingen bereitgestellt wird. Die Anlage bietet Platz für rund 100 Personen. Stefan Kramer, Leiter des Sicherheitsverbundes Region Gossau, leitet die Aktion. Wann und wie viele Flüchtlinge in Degersheim einquartiert werden, ist zurzeit noch nicht bekannt.

Verschwinden von Katzen

DEGERSHEIM In letzter Zeit sind bei der Gemeindeverwaltung Degersheim vermehrt Meldungen über verschwundene Katzen eingegangen. Bei der Kantonspolizei St.Gallen und bei verschiedenen Tierarztpraxen sind auf Anfrage keine toten Katzen gemeldet worden. Katzenliebhaber sind deshalb alarmiert. Die Bevölkerung wird gebeten, Auffälligkeiten im Zusammenhang mit mysteriösem Verschwinden von Katzen dem Tierschutzbeauftragten der Gemeinde Degersheim, Gottfried Jud, zu melden.

Fassadensanierung Gemeindehaus

DEGERSHEIM Mitte September dieses Jahres starteten die Werner Abegg AG und die Giger Dachdecker GmbH mit den Sanierungsarbeiten der West- und Südfassade des Gemeindehauses Degersheim. Die Fassaden sowie die Fensterläden sind frisch gestrichen worden. Ebenfalls wurden defekte Schindeln ersetzt. Das Gerüst wurde letzte Woche abgebrochen und das Gemeindehaus erscheint auf der Süd- und Westseite wieder in neuem Glanz. Die Ost- und Nordfassaden werden voraussichtlich im 2016 saniert.

Ja zur Sanierung des Oberstufenschulhauses

DEGERSHEIM Am Montag, 16. November 2015 fand in der Mehrzweckanlage Steinegg die ausserordentliche Bürgerversammlung zur Sanierung des Oberstufenschulhauses statt. Der Gemeinderat beantragte der Bürgerschaft, das ca. 40-jährige Oberstufenschulhaus für 9,27 Millionen Franken zu sanieren. Die Bürgerschaft hat dem Sanierungsprojekt diskussionslos zugestimmt.

Die Sanierung
Das Sanierungsprojekt sieht insbesondere eine energetische Sanierung der Gebäudehülle vor. Ebenso soll das Gebäude behindertengerecht mit einem Lift erschlossen werden. Bei der Planungsarbeit mussten auch Optimierungsmassnahmen für die Erdbebensicherheit berücksichtigt werden.

Neue Raumaufteilung
Zudem ist ein Teil der Räume der ehemaligen Sanitätshilfsstelle für die Neugestaltung der Garderoben und Duschen der Turnhalle vorgesehen. Im Gegenzug werden die heutigen Garderoben in zusätzlichen Schulraum umfunktioniert. Durch diese Teilumnutzung und die damit verbundenen Umstrukturierungen im Gebäude kann das zukünftige Raumbedürfnis im Schulgebäude abgedeckt und der Pavillon abgebrochen werden. Künftig kann der Schulbetrieb vom Turn- und Sportbetrieb vollständig getrennt werden, was auch grosse Vorteile für die Nutzung der Turnhalle durch die Vereine mit sich bringt.

Ausführung in zwei Etappen
Die Sanierung wird in zwei Etappen ausgeführt. Die erste Etappe beinhaltet den Schulzimmerteil und wird von Anfang der Sommerferien bis Ende der Herbstferien im Jahr 2016 ausgeführt. Die zweite Etappe wird ebenfalls von Anfang Sommerferien bis Ende Herbstferien im Jahr 2017 ausgeführt. Diese Bauetappe beinhaltet insbesondere die Turnhalle und den Singsaal. Während der Umbauphase werden die Oberstufenschülerinnen und -schüler voraussichtlich alternativ beschult.

Degersheimer Oberstufenschulhaus nach der Sanierung

Artho Uhren Bijouterie feiert 30 Jahre Jubiläum

FIRMA Seit dem 1. Oktober 1985 betreibt Paul Artho sein Uhren- und Schmuckfachgeschäft an der Hauptstrasse in Degersheim. Vor 20 Jahren war Artho auch der Gründer des Weihnachtsmarkts. Dieser findet übrigens neu auf dem neuen Dorfplatz statt.

Paul Artho wird sein 30-Jahr-Jubiläum nicht am Degersheimer Weihnachtsmarkt – früher «Offenes Degersheim» – feiern, obwohl er diesen vor zwanzig Jahren gegründet hat. Grund: Seine wertvollen Produkte könne er nicht auf einem Marktstand ausstellen, sagt der Bijoutier und Uhrmacher. Stattdessen empfängt Paul Artho Interessierte und Kunden am 21. November von 8 bis 18 Uhr in seinem Geschäft an der Hauptstrasse 67 und offeriert einen Apéro. Auch öffnet er die Türen zu seiner Werkstatt, sodass das Publikum ihm bei der Arbeit zusehen kann. eing.

Viel Volk am Koffermarkt

VEREIN Kürzlich fand im katholischen Pfarreiheim der erste Koffermarkt statt mit fast 30 Ausstellern. Trotz strahlendem Herbstwetter war der Saal ab 10.00 Uhr bereits sehr gut gefüllt. Es wurden Produkte wie Fotokarten, Genähtes, Elche aus Holz, Schmuck aus Kaffeekapseln, Gestricktes und sogar genähte Herzteebeutel und vieles mehr angeboten. Die liebevoll hergestellten Produkte wurden in stundenlanger Arbeit von Hand angefertigt.
Da es schon wieder Anfragen gibt für einen zweiten Koffermarkt, wird der Vorstand der Frauengemeinschaft Degersheim bestimmt darüber nachdenken, einen solchen zu planen.

Marion Schenk

Am ersten Degersheimer Koffermarkt gab es allerhand Originelles zu sehen und zu kaufen.

Kinder als Baumeister

VEREIN Kürzlich organisierte die Frauengemeinschaft Degersheim den beliebten Kinderanlass «Kapla bauen». Trotz strahlendem Herbstwetter fanden etwa 50 Kinder den Weg ins katholische Pfarreiheim. Dieser Anlass ist in seiner Einfachheit wohl nicht zu überbieten. Es braucht zehn Säcke Holzklötzchen (Kapla), einen grossen Saal und schon sind alle, vom Kindergärtler bis zum 6.-Klässler, einen Nachmittag lang zufrieden und beschäftigt. Von kleinen Türmen über Brücken bis hin zu architektonischen Meisterwerken gab es alles zu sehen. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Claudia Cavigelli

Aus den Holzklötzen entstanden die gewagtesten Bauwerke.

Das Tegerscher Jodelchörli lädt ein

VEREIN Am Samstag, 28. November, findet in der MZA Steinegg der Unterhaltungsabend des Jodelchörlis unter dem Motto «Hauptsach Wild» statt. Dirigent Andreas Hinterberger hat mit den Sängern diverse Jodellieder, Toggenburger Naturjodel und Appenzeller Zäuerli einstudiert.
Wie es das Motto schon anzeigt, wird auch dieses Jahr das Programm mit der einen oder anderen Überraschung gespickt sein, damit ein möglichst breites Publikum angesprochen wird. Neu findet schon am Nachmittag eine Aufführung statt, welche die «Frickbuebe Dottenwil» umrahmen. Saalöffnung um 13.00 Uhr, Beginn um 13.30 Uhr. Die von der Innerschweiz hergereisten «Stanser Jodlerbuebe» werden mit ihrem Repertoire bei der Abendaufführung ebenfalls einige Akzente setzen.
Konzertbeginn ist um 20.00 Uhr, das Küchenteam wird die Gäste schon ab 18.45 Uhr verwöhnen, Platzreservationen sind nicht nötig. Nach dem Programm spielt das Ländlertrio «Chaltbächlergruess» zum Tanz auf. eing.

Das Jodelchörli Degersheim lädt alle Gäste von nah und fern mit einem herzlichen «Willkomm» ein.

RätselSpass

■	■	P	■	■	W	■	M	■	■	■	■	■	S	■
S	T	E	R	N	E	■	U	N	T	E	R	A	A	R
■	O	S	T	■	R	■	S	A	R	D	E	L	L	E
■	B	S	■	A	D	D	I	T	I	O	N	■	A	U
B	L	I	G	G	■	E	C	O	■	M	E	M	M	E
D	E	M	O							■	U	I	■	
■	R	I	■							■	R	■	B	
■	■	S	A							E	T	U	I	
A	L	T	E							D	E	N	N	
■	A	■	L							■	N	■	N	
R	E	H	A	■	F	■	F	U	■	■	■	■	M	I
■	S	Y	■	A	R	G	O	S	■	B	I	S	O	N
I	S	D	N	■	E	■	R	E	M	I	S	■	E	G
■	E	R	■	G	M	U	E	R	■	K	A	E	S	E
K	R	O	K	O	D	I	L	■	M	E	R	I	A	N

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch

MARONISTAND

Auflösung der Rätsel unter: **www.flawil.ch/Information/News/Archiv** → Gemeindeblatt oder **www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen**

AGENDA DEGERSHEIM

Freitag, 20. November
Singen mit Carola Conz und Anton Diggelmann
WPH Feldegg, 14.30–16.00 Uhr

Bänz Friedli mit «Gömmer Starbucks?»
Kulturpunkt Degersheim
Brockenhaus, 20.15 Uhr

Bazar 2015
Stiftung Säntisblick
Werkstatt Dorfplatz, 13.00–21.00 Uhr

Samstag, 21. November
Weihnachtsmarkt Degersheim
OK Weihnachtsmarkt
Dorfplatz beim Coop, 14.00–20.00 Uhr

Samstag/Sonntag, 21./22. November
Unihockeyturnier Jungwacht & Blauring
MZA Steinegg

Sonntag, 22. November
Schweigen ist Silber, Liebe ist Gold
Dorf-Feier-Abend-Team
Steigstrasse 12, 16.30–18.30 Uhr

Montag, 23. November
Advents-Deko gestalten
Bäuerinnenvereinigung Degersheim
Neugasse 15, 14.00 Uhr oder 19.00 Uhr

Dienstag, 24. November
Konzert: Bühne frei!
Musikschule Degersheim
Singsaal Oberstufe, 18.30–19.30 Uhr

Trommelkurs für Schamanisches Reisen
Christine Weibel
Villa Donkey, 19.30–21.30 Uhr

Dienstag bis Donnerstag, 24.–26. November
Advents-Kurse
Andrea Gantenbein, Neugasse 15

Mittwoch, 25. November
offene Ateliers
Kirchstrasse 3, 14.00–17.30

Freitag, 27. November
Elterncafé
Schulsozialarbeit Degersheim, 9.00–11.00 Uhr

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 20. November
Öffentliches Kerzenziehen
Jungschar Oase
Riedernstrasse 13, Flawil, 14.00 bis 18.00 Uhr

Generalprobe des Unterhaltungsabends
Männerchor Eintracht
Lindensaal, 19.30 Uhr

Grips-Trips-Show&Tell – Michael Hug
Kulturpunkt Flawil, 20.00 Uhr

Oropax: «Chaos Royal»
SpurBar Flawil
Kath. Pfarreizentrum, 20.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, 21. November
Reparatutti
b'treff Flawil, 9.00 bis 12.00 Uhr

Kinderchor Flawil & Domsingschule SG
Musikschule Flawil
Ref. Kirche Feld, 17.00 Uhr

Unterhaltungsabend
Männerchor Eintracht
Lindensaal, 18.00 bis 24.00 Uhr

Flawil sucht den Suppenstar
Kulturverein Touch
Gaststube Restaurant Ochsen, 18.30 Uhr

Doppelkonzert: Danou Meier&Isa Rey – Simon Eckerstorfer
Kulturpunkt Flawil, 19.30 Uhr

Sonntag, 22. November
Öffentliches Kerzenziehen
Jungschar Oase
Riedernstrasse 13, Flawil, 13.00 bis 18.00 Uhr

Herbstkonzert
Kammerorchester Flawil
Kirche Oberglatt, 17.00 Uhr

Montag, 23. November
Chris Conz
Night Music Verein
Restaurant Park, 20.00 Uhr

Dienstag, 24. November
Bürgerversammlung (Budgetgemeinde)
Gemeinde Flawil
Lindensaal, 20.00 Uhr

Mittwoch, 25. November
Öffentliches Kerzenziehen
Jungschar Oase
Riedernstrasse 13, Flawil, 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 27. November
Öffentliches Kerzenziehen
Jungschar Oase
Riedernstrasse 13, Flawil, 14.00 bis 18.00 Uhr

Non(n)sense
Verein Musicalfieber Flawil
Kath. Pfarreizentrum, 19.30 bis 22.00 Uhr

Extrafish – Balkanbeats (CH)
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.00 Uhr

FLADE BLATT

PDF AUF DER HOMEPAGE DER GEMEINDEN

flawil.ch | Degersheim

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

AUSGABE 9 | 27. NOVEMBER 2015

4000. EINWOHNERIN BEGRÜSST

Die 4000er-Marke ist geknackt! Corinne Scherrer, die am 1. Oktober mit ihrer Familie nach Degersheim zog, ist die 4000. Einwohnerin Degersheims.

>>> SEITE 2

WOLFERTSWIL IST BEREIT

Wie jedes Jahr am 1. Adventssonntag findet in Wolfertswil der Weihnachtsmarkt statt. Im Böhlwäldli warten Samichlaus und Schmutzli auf viele frohe Kinder.

>>> SEITE 5

ANLIEGEN AUFGENOMMEN

Im Sanierungsprojekt Wiler-/St.Gallerstrasse, das nun in eine wichtige Phase kommt, sind die Anliegen von Gewerbe und Grundeigentümern eingeflossen. Es sollen aber auch der Langsamverkehr gestärkt und die Verkehrssicherheit erhöht werden.

>>> SEITE 9

Schiessanlage Wolfertswil wird im Herbst 2016 stillgelegt und saniert

Die Schiessanlage Wolfertswil mit dem künstlich angelegten Erdkugelfang. Die Anlage wird im Herbst 2016 saniert.

DEGERSHEIM Der Militärschützenverein Wolfertswil wird den Schiessbetrieb an der 300-m-Schiessanlage Wolfertswil Ende September 2016 einstellen. Danach wird die Schiessanlage stillgelegt und saniert.

Sanierungsbedürftige Schiessanlage

Gewehrkugeln enthalten Blei und Antimon und kontaminieren, wenn sie im Erdreich landen, Böden und Grundwasser. Im Zusammenhang mit den Verdachtsflächen in der Gemeinde Degersheim ist vorgesehen, die Schiessanlage Wolfertswil zu sanieren. Ob eine Sanierung dringlich ist, hängt davon ab, ob Grund- oder Oberflächengewässer gefährdet sind. Die Schiessanlage in Wolfertswil liegt in der erweiterten Grundwasserschutzzone und in der Gewässerschutzzone. Eine Sanierung ist deshalb zwingend. Diese erfolgt nach Einstellen des Schiessbetriebes Ende September 2016. Das dekontaminierte und verunreinigte Erdmaterial wird entfernt und fachgerecht entsorgt.

Sanierungskosten im Investitionsbudget 2016 vorgesehen

Gemäss Umweltschutzgesetz trägt der Verursacher die Kosten für notwendige Massnahmen zur Untersuchung, Überwachung und Sanierung belasteter Standorte. Verursacher sind der Bund, die Gemeinde sowie die Schützen. Die Gemeinde selbst ist nur bezüglich des Obligatorisch- und des Feldschiessens zur Mitfinanzierung verpflichtet. Die restlichen Kosten wären durch den Militärschützenverein zu bezahlen. Dieser löst sich nächstes Jahr auf und verfügt nicht über die nötigen finanziellen Mittel. Somit müssen die Kosten grundsätzlich von der Gemeinde und vom Bund getragen werden. Der Bund beteiligt sich finanziell an der Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten. Zur Finanzierung dieser Kosten hat er den VASA-Altlasten-Fonds geschaffen. Der Kugelfang erfüllt die Voraussetzung für die Abholung der VASA-Beiträge.

> **«Eine Sanierung ist aufgrund der Gewässerschutzzone zwingend.»**

Sanierungsprojekt liegt vor

Das Ingenieurbüro sjb.kempter.fitze AG hat das Sanierungsprojekt ausgearbeitet. Der Kostenvoranschlag beträgt 275 500 Franken. Der Militärschützenverein Wolfertswil leistet in Form von Mannstunden seinen Beitrag an die Sanierungsarbeiten. Der Gemeinderat hat das Sanierungsprojekt genehmigt und den Betrag von 275 500.– Franken im Investitionsbudget 2016 eingestellt.

Strassensanierungsarbeiten 2015

DEGERSHEIM Im Jahr 2015 wurden insgesamt neun Strassenzüge saniert. Es wurden Deckbeläge ersetzt, Kanalisationsleitungen, Wasserleitungen sowie Beleuchtungen erneuert, Koffer aufgetragen und Randsteine gesetzt. Unter anderem wurde der Einlenker Sportplatzstrasse/Mühlegasse angepasst. An der Kreuzung Freudenberg-, Hörenstrasse, Blumenweg wurde mit der Strassensanierung der erste Unterflurbehälter der Gemeinde Degersheim eingebaut. Für das Jahr 2016 sind neun weitere Strassensanierungen vorgesehen.

An der Hörenstrasse wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten vorgenommen.

RECHTSAUSKUNFT

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle Wil
Dienstag, 1. Dezember, Gerichtshaus, Hofplatz, Wil, im Anwaltszimmer, 1. Stock; 16.00 bis 18.30 Uhr

Kostenlose Sprechstunde zum Ehegüter- und Erbrecht, Amtnotariat Wil Dienstag, 1. Dezember, Gemeindeverwaltung Niederuzwil, Flawilerstr. 2; 9.30 bis 11.30 Uhr. Voranmeldung: 058 229 76 30

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.30/Minute)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 1.92/Minute)

Impressum
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC®, blauer Engel

Herausgeberinnen:
Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch
Auflage: 6700 Ex.
Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau
Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.
Nächste Ausgabe am 4. Dezemberber 2015
Inserate- und Redaktionsschluss:
Donnerstag, 26. November 2015
Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch
Todesanzeigen:
Inserateschluss Dienstag, 1. Dezember 2015

Degersheim begrüsst 4000. Einwohnerin

DEGERSHEIM Anlässlich der ausserordentlichen Bürgerversammlung durfte Gemeindepräsidentin, Monika Scherrer, die 4000. Einwohnerin in Degersheim begrüssen. Sie heisst Corinne Scherrer und ist mit ihrem Ehemann und ihren Zwillingsmädchen Jeannine und Sabrina im Oktober nach Degersheim gezogen. Die 4000er-Grenze wurde in Degersheim letzmals im Jahre 1990 geknackt.

Der Gemeinderat wünscht Corinne Scherrer und ihrer Familie viel Freude und Wohlbefinden an ihrem neuen Zuhause.

Corinne und Markus Scherrer werden von Monika Scherrer herzlich willkommen geheissen.

Sichtbarkeit bei Dunkelheit

DEGERSHEIM Kluge Köpfe schützen sich auch im Dunkeln. Denn bei Dämmerung und Nacht, aber auch bei Nebel oder Regen sind Farben und Details schlechter erkennbar. Dunkel gekleidete Personen und Fahrradfahrer mit fehlendem oder ungenügendem Licht werden deshalb oft übersehen. Darum: Kleiden Sie sich hell und verwenden Sie lichtreflektierendes Material, das Sie rundum sichtbar macht. Mit solchem Material sind Sie bereits aus einer Distanz von 140 Metern sichtbar.

Tipps
– Fussgänger
Tragen Sie helle Kleider mit lichtreflektierenden, rundum sichtbaren Materialien. Besonders wirkungsvoll sind reflektierende Materialien an bewegenden Körperteilen, z.B. Sohlenblitze oder Bänder an Fuss- und Handgelenken.

– Velofahrer
Am Velo sind Beleuchtung und Reflektoren vorne, hinten und an den Pedalen (davon ausgenommen sind Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen) gesetzlich vorgeschrieben. Verwenden Sie am besten eine fest montierte Beleuchtung und blinkende Zusatzlichter. Überprüfen Sie deren Funktionstüchtigkeit regelmässig. Speichenreflektoren oder reflektierende Pneus sorgen für seitliche Sichtbarkeit.

– Autofahrer
So können Sie als Autofahrer zur Sicherheit beitragen: Passen Sie Ihre Fahrweise der Sicht und der Witterung an. Sorgen Sie zudem rundum für Klarsicht: Halten Sie Front- und Heckscheiben sauber. Schnee und Eis haben dort nichts zu suchen.

(Grafik: Keystone, Quelle: BFU)

Winterdienst in Degersheim

DEGERSHEIM Der Schnee hat Degersheim in Winterstimmung versetzt. Nicht alle freut's. Für die Mitarbeiter der Abteilung Sicherheit und Werke bedeutet dies, am Morgen noch früher als gewohnt in die Kälte aufzubrechen, und dies auch an Wochenenden und Feiertagen.

Schneeräumung
Die für den Winterdienst beauftragten Personen sind bemüht, die Gemeindestrassen und Trottoirs mit den zur Verfügung stehenden Maschinen und notwendigen Mitteln in einem möglichst guten Zustand zu halten. Streumittel werden reduziert und umweltschonend eingesetzt. Schwarzräumungen erfolgen prioritär an Zu- und Wegfahrten der Gemeindestrassen sowie im Dorfzentrum.

Es wird darauf hingewiesen, dass «Schneemaden» vor privaten Ausfahrten selbst weggeräumt werden müssen. Ebenfalls sind folgende Regeln zu beachten:

Schneeablagerungen auf Privatgrundstücken
Bei der Räumung von öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen kann Schnee auf dem anstossenden Grundstück abgelagert werden. Hingegen ist es nicht gestattet, von Höfen, Vorplätzen usw. Schnee auf öffentliche Strassen, Wege und Plätze zu schaffen. Die Verursacher können für die Verkehrsstörung und -gefährdung sowie die Beseitigungsmassnahmen haftbar gemacht werden.

Parkieren von Fahrzeugen
Auf öffentlichen Strassen und Parkplätzen parkierte Fahrzeuge sind zu entfernen, wenn sie die bevorstehende Schneeräumung behindern.

Die Abteilung Sicherheitund Werke dankt für die Beachtung der Vorgaben und das entgegengebrachte Verständnis.

Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und IV

DEGERSHEIM Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dann, wenn die Renten und das Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Auf Ergänzungsleistungen besteht ein rechtlicher Anspruch. Sie sind keine Sozialhilfe.

Ergänzungsleistungen können Personen erhalten,

- die einen Anspruch auf eine Rente der AHV, eine Rente der IV oder nach Vollendung des 18. Altersjahres eine Hilflosenentschädigung der IV haben oder während mindestens sechs Monaten ein Taggeld der IV erhalten.
- die in der Schweiz ihren Wohnsitz und tatsächlichen Aufenthalt haben und die Bürgerinnen und Bürger der Schweiz sind.
- EL können auch Ausländerinnen und Ausländer erhalten, die seit mindestens zehn Jahren ununterbrochen in der Schweiz leben. Spezialregelungen gelten für Staatsangehörige der EFTA und für EU-Bürgerinnen und -Bürger, für die das Personenfreizügigkeitsabkommen gilt.

Die jährlichen Ergänzungsleistungen entsprechen der Differenz zwischen den anerkannten Ausgaben und den Einnahmen, die angerechnet werden können. Im Online-Schalter auf www.svasg.ch kann mit dem Online-Rechner «Ergänzungsleistungen» eine provisorische Schätzung vorgenommen werden, ob ein Anspruch auf diese Leistung besteht oder nicht.

Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle Degersheim bezogen werden.

DEGERSHEIM In Degersheim hat die Wintersaison begonnen. Es wurden schon die ersten Wintersportler gesehen!

BAUBEWILLIGUNGEN NOVEMBER 2015

Folgende Bauprojekte wurden im November 2015 vom Gemeinderat Degersheim bewilligt:

Bauherrschaft: Fati Immobilien GmbH, Arbonerstrasse 4, 8599 Salmsach. **Grundeigentümer:** Fati Immobilien GmbH, Arbonerstrasse 4, 8599 Salmsach. **Bauvorhaben:** Fassaden- und Heizungssanierung an Wohnhaus Assek.-Nr. 270. **Standort:** Grundstück Nr. 420, Hauptstrasse 96, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Curaplast AG, Sportplatzstrasse 2, 9113 Degersheim. **Grundeigentümer:** Ubinas AG, Amlehnstrasse 22, 6011 Kriens. **Bauvorhaben:** Neubau Parkplatz beim Geschäftshaus Assek.-Nr. 568. **Standort:** Grundstück Nr. 292, Sportplatzstrasse 2, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Pfiffner Roland und Susanne, Sonnhaldenstrasse 38, 9113 Degersheim. **Grundeigentümer:** Einfache Gesellschaft (Pfiffner), Sonnhaldenstrasse 38, 9113 Degersheim. **Bauvorhaben:** Neubau Terassenüberdachung, Hangsicherung und Sanierung Gartenanlage bei Wohnhaus Assek.-Nr. 1415. **Standort:** Grundstück Nr. 787, Sonnhaldenstrasse 38, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Jud Stefan, Chrüzstrasse 781, 9113 Degersheim. **Grundeigentümer:** Jud Stefan, Chrüzstrasse 781, 9113 Degersheim. **Bauvorhaben:** Ersatz Leuchtreklame an Käserei und Wohnhaus Assek.-Nr. 781. **Standort:** Grundstück Nr. 964, Chrüzstrasse 781, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Käserei Wolfertswil, Hauptstr. 6, 9116 Wolfertswil. **Grundeigentümer:** Jud Stefan, Chrüzstrasse 781, 9113 Degersheim. **Bauvorhaben:** Neue Werbereklamen an Käserei Assek.-Nrn. 792 und 954. **Standort:** Grundstück Nr. 1083, Hauptstrasse 6, 9116 Wolfertswil

Bauherrschaft: Bürkler Erika, Berg 7, 9113 Degersheim. **Grundeigentümer:** Bürkler Erika, Berg 7, 9113 Degersheim. **Bauvorhaben:** Ersatz Heizungsanlage in Gebäude Assek.-Nr. 474. **Standort:** Grundstück Nr. 1026, Berg 7, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Schrepfer Peter und Claudia, Mühlefeldstrasse 12, 9113 Degersheim. **Grundeigentümer:** Schrepfer Peter und Claudia, Mühlefeldstr. 12, 9113 Degersheim. **Bauvorhaben:** Erweiterung Kaninchenstall. **Standort:** Grundstück Nr. 112, Mühlefeldstrasse 12, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Egger Andreas, Hügelstrasse 9, 9113 Degersheim. **Grundeigentümer:** Egger Andreas und Verona, Hügelstrasse 9, 9113 Degersheim. **Bauvorhaben:** Photovoltaikanlage auf dem Wohnhaus Assek.-Nr. 1603. **Standort:** Grundstück Nr. 715, Hügelstrasse 9, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Weber Hansuli, Rosenstrasse 3, 9113 Degersheim. **Grundeigentümer:** Weber Hansuli, Rosenstrasse 3, 9113 Degersheim. **Bauvorhaben:** Ersatz Heizungsanlage in Wohnhaus Assek.-Nr. 1514. **Standort:** Grundstück Nr. 1307, Rosenstrasse 3, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Schnydrig Daniel, Sonnhaldenstrasse 40, 9113 Degersheim. **Grundeigentümer:** Schnydrig Daniel, Sonnhaldenstrasse 40, 9113 Degersheim. **Bauvorhaben:** Photovoltaikanlage auf dem Wohnhaus Assek.-Nr. 1466. **Standort:** Grundstück Nr. 788, Sonnhaldenstrasse 40, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Meier Urs und Zwingli Meier Nadine, Blumenstrasse 14, 9113 Degersheim. **Grundeigentümer:** Meier Urs und Zwingli Meier Nadine, Blumenstrasse 14, 9113 Degersheim. **Bauvorhaben:** Ersatz Heizungsanlage in Gebäude Assek.-Nr. 1067. **Standort:** Grundstück Nr. 43, Blumenstrasse 14, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Lienhard Deborah, Wolfensbergstrasse 47, 9113 Degersheim. **Grundeigentümer:** Lienhard Deborah, Wolfensbergstrasse 47, 9113 Degersheim. **Bauvorhaben:** Ersatz Heizungsanlage in Gebäude Assek.-Nr. 1213. **Standort:** Grundstück Nr. 547, Winterhaldenstrasse 15, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Senn Christof, Heimet 529, 9113 Degersheim. **Grundeigentümer:** Senn Christof und Andrea, Heimet 529, 9113 Degersheim. **Bauvorhaben:** Einbau Wärmepumpe, Einbau Balkontüre mit Aussentreppe, Umbau Eingangsbereich, Einbau Garage, Umbau Badezimmer und Einbau eines Dachfensters. **Standort:** Grundstück Nr. 1273, Heimet 529, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Pimenidis Constantin und Eveline, Lindenstrasse 2, 9113 Degersheim. **Grundeigentümer:** Pimenidis Constantin und Eveline, Lindenstrasse 2, 9113 Degersheim. **Bauvorhaben:** Projektänderung Neubau EFH Assek.-Nr. 2110. **Standort:** Grundstück Nr. 1593, Schwalbenstr. 28, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Wissmann Immobilien AG, Glatthalde 13, 9230 Flawil. **Grundeigentümer:** Wissmann Immobilien AG, Glatthalde 13, 9230 Flawil. **Bauvorhaben:** Projektänderungen Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern Assek.-Nrn. 2113 und 2114 sowie Einstellhalle Assek.-Nr. 2115. **Standort:** Grundstück Nr. 791, Flawilerstrasse 21 und 23, 9113 Degersheim

Degersheim
leben – nicht nur wohnen

Betreibungsrechtliche Steigerung

Am Mittwoch, 9. Dezember 2015, ab 10.00 Uhr werden im Lager der Dreamfactory AG an der Weierwiesstrasse 8 in 9113 Degersheim folgende Gegenstände dem Meistbietenden gegen Barzahlung zugeschlagen (Besichtigung ab 9.30 Uhr):

Im Auftrag des Betreibungsamtes Horw

- 1 PW Daimler Super V8 4.0l, dunkelblau, Stamm-Nr. 613.049.459, Jg. 1998, ca. 140 000 km (das Fahrzeug hat einen Motorschaden)
- 1 dreidimensionales Bild von Knechtl mit «gothischer» Eisenuhr und Ferrari
- 1 Spielautomat Rol-A-Top
- 1 Hummel lebensgrosser «Apfelbaumjunge» 82 cm hoch

Im Auftrag des Betreibungsamtes Degersheim

- 1 PW MERCEDES-BENZ S 500, Limousine, grau/blau, Stamm-Nr. 650.168.057, Jg. 1999, ca. 220 000 km

Bei Auslösung einzelner Positionen fällt die Steigerung dahin. Es bestehen keine Entschädigungsansprüche. Ausführliche Informationen und Bilder finden Sie unter www.degersheim.ch.

Degersheim, 27. November 2015 Betreibungsamt Degersheim

Kinderbastelnachmittag im Advent

VEREIN Hurra, es ist wieder so weit: Wir bauen Lebkuchenhäuser! Auch dieses Jahr findet in Wolfertswil ein Adventsbastelnachmittag mit der Wöschkafigruppe statt, und zwar am Mittwoch, 2. Dezember, 14.00 bis 16.00 Uhr, im Vereinslokal. Irene Eisenring und ihre Helferinnen laden Kinder ab drei Jahren zum kreativen und vergnüglichen Anlass, inklusive Zvieri, ein. Kosten: Fr. 6.–. Anmeldung bis am 30. November an: irene.fritsche@hotmail.com, 071 370 04 15. Mitbringen: Finken und evtl. Schürze, eine Papiertasche und ein Küchentuch. eing.

Offenes Adventssingen am 2. Adventssonntag

VEREIN Am Sonntag, 6. Dezember, von 17.00 bis 18.00 Uhr findet in der evangelischen Kirche ein offenes Adventssingen mit alten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern statt. Damit wollen wir uns wie auch die Gemeinde auf die kommende Besinnungszeit einstimmen. Proben dazu finden noch an folgenden Daten von 20.00 bis 21.30 Uhr statt: 26. November und 4. Dezember. Kommen Sie ungeniert vorbei und singen Sie mit!
Anschliessend ans offene Adventssingen wird das sechste Adventsfenster im Zuge der Adventsfensteraktion im Dorf beim Kirchgemeindehaus eröffnet. Kleine und grössere Kinder werden das Adventsfenster kreieren und für Alt und Jung öffnen. Kommen Sie doch vorbei und lassen Sie sich überraschen! Nadine Zwingli Meier

Wolfertswil ist parat für den Weihnachtsmarkt

VEREIN **Schon zum 21. Mal, trifft man sich am 1. Adventssonntag, dieses Jahr am 29. November, von 10 bis 16.30 Uhr, in Wolfertswil zum stimmungsvollen Weihnachtsmarkt.**

Etliche Aussteller bieten ihre Waren an, das Angebot reicht von selbstgemachten Krippen und Dekorationen über feine Esswaren. Auch das Gewerbe und die Künstler finden ihren Platz am Markt.
Damit niemand an Hunger und Durst zu leiden hat, gibt es verschiedene Beizli und an den Marksständen feine Speisen und Getränke. Für die kleinen Gäste gibt es in der Märlischüür eine warme Stube, wo spannende Geschichten erzählt werden, und bei Spenglerei Dux darf Schmuck aus Blech gebastelt werden. Auch kann man an der Kugelmaschine «Dä schnellscht Chlaus» kleine Preise gewinnen. Der Markt wird durch musikalische Klänge des Duos «Wissbach-Örgeler» bereichert.
Wie alle Jahre wird uns der Samichlaus und Schmutzli um 16.00 Uhr mit Ross und Wagen im Böhlwäldli besuchen und jedes Sprüchlein wird mit einem Chlaussack belohnt. Irene Rutz

Leo-Hauptversammlung mit «Leo» im Krautwickel

VEREIN **Kürzlich hielt der Degerscher Leo-Club seine 45. Hauptversammlung ab. Mit drei neu Aufgenommenen kratzt der Club an seiner Obergrenze von 30 Mitgliedern.**

Ist es das jeweils vorzügliche Menü oder die Gelegenheit, gleichgesinnte Gourmands zu treffen, oder ist es die spezielle Ambiance des Clubs, dass die Leos jeweils im November an ihrer HV fast vollzählig erscheinen? Es dürften wohl alle diese Argumente und ein paar hier nicht zu nennende mitspielen, jedenfalls kamen auch heuer – die Leo-HV findet immer am ersten Samstag nach dem 11.11. statt – 95 Prozent der Mitglieder im Stammlokal «Rose» zusammen. Es war die 45. HV, das bedeutet, den Club, der von ein paar Ur-Degersheimern gegründet wurde, gibt es seit 45 Jahren.
In den letzten Jahren litt der Leo-Club durch Hinscheiden einiger Gründungsmitglieder an Abgängen. Dank aktiver Mitgliederwerbung liegt die Mitgliederzahl liegt nun bei 28. Traditionell wird an der Leo-HV «Leo» verspiesen. Diesmal war es «Leo nach Grossmutters Art», das bedeutete, dass der (geschnetzelte) «Leo» im Krautwickel serviert wurde. Sodann verlief die 45. HV in einigermassen ruhigen Bahnen. Beim Traktandum «Weiterbildung und Horizonterweiterung» (übersetzt: Clubreise) mangelte es an brauchbaren Vorschlägen, sodass sich der Vorstand über den Winter intensiv mit diesem Thema befassen muss. eing.

Die Degerscher Leos trafen sich kürzlich zu ihrer 45. Hautptversammlung.

Pizzaplausch in Degersheim

KIRCHE Am Samstagabend, 28. November, organisieren die katholischen Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe einen Pizzaplausch. Von 18.30 bis 20 Uhr servieren sie Pizza und auch Kuchen für einen guten Zweck. Der Erlös ist für den Verein Ceriba bestimmt: Junge Schweizerinnen und Schweizer haben sich in diesem Verein organisiert und fahren persönlich Kleider und Lebensmittel in die Flüchtlingslager an der Balkanroute. Die jungen Menschen freuen sich auf zahlreiche hungrige Gäste. eing.

Samichlausgottesdienst

KIRCHE Am Samstag, 28. November, wird der Samichlaus im katholischen Gottesdienst der Jakobuspfarrei Degersheim zu Besuch sein. Um 17.30 Uhr beginnt die Eucharistiefeier in der Kirche. Ganz herzlich eingeladen sind vor allem Familien mit Kindern. eing.

Fahrdienst der Spitex

VEREIN Der Fahrdienst ist eine wichtige und oft in Anspruch genommene Dienstleistung der Spitex Degersheim. Im Fahrdienst setzen sich seit Jahren Degersheimer Einwohner freiwillig ein. Die Fahrerinnen und Fahrer weisen sich durch eine hohe Flexibilität aus. Sie kennen ihre Kunden meist seit Langem und bieten eine hohe Qualität in der Begleitung. Die grosse Bereitschaft der Fahrerinnen und Fahrer, jede Fahrt möglich zu machen, ist aussergewöhnlich und äusserst wertvoll. Die Kunden werden zu Hause abgeholt, bei Bedarf wird beim Ein- und Aussteigen geholfen, sie werden zum Termin begleitet und wieder nach Hause gefahren.
Der Fahrdienst kann von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr genutzt werden. Die Fahrten werden über den Spitex-Stützpunkt organisiert. Kontakt: Spitex Degersheim, 071 372 07 67, spitex.degersheim@spitex-hin.ch, von Montag bis Freitag, 11 bis 12 Uhr. Wichtig ist eine frühzeitige Anmeldung der Termine. Yvonne Rutz

Tee, Musik und Geschichten am Dorf-Feier-Abend

PRIVAT **Am letzten Wolfertswiler Dorf-Feier-Abend gab es Märchen und Geschichten, Klaviermusik und Tee zu geniessen.**

Der Geschichtenerzähler Wolfram Fischer erzählte nicht nur Geschichten mit Worten, er spielte am Flügel auch «Geschichten von Gefühlen und Stimmungen», wie er einleitend erklärte. Darunter war die Barcarolle von Cécile Chaminade: Sie stammt aus der Hand einer Frau, einer Seltenheit unter Komponisten.
Im Märchen vom «Stillen Prinzen» war es auch eine Frau, der es nach vielen vergeblichen Versuchen von Männern gelang, den Prinzen zum Reden zu verführen. Dieses moderne Märchen hat Dan Yashinsky derart geschickt aus Versatzstücken alter Märchen gedichtet, dass eine Zuhörerin anschliessend fasziniert fragte: «Waren das Geschichten aus 1001 Nacht?».
Wolfram Fischer erzählte nicht auswendig, sondern frei. «Ich erzähle, als ob ich von etwas Erlebtem erzählen würde, mit meinen eigenen Worten.» Nach den Geschichten spannten die musikalischen Intermezzi einen wohltuenden Raum auf, dem Erlebten nachzusinnen. Zur Stimmung passend servierten Fahima Sayman und Myrta Fischer in afghanischen Festkleidern in der Pause Grüntee und afghanisches Gebäck. eing.

FraueXang erfreute ältere Flawiler und Degersheimer

VEREIN «Singen ist unsre Freud» ist das Motto des FraueXang Flawil-Degersheim. Aber es soll nicht Selbstzweck sein. So durften die Sängerinnen unter der Leitung von Eliane Schärli kürzlich sowohl im Wohn- und Pflegeheim Flawil als auch in den Altersheimen Steinegg und Feldegg in Degersheim ältere Menschen mit ihrem Gesang erfreuen. Fröhliche Wanderlieder und besinnliche Lieder um Frieden und Freundschaft brachte der Chor zu Gehör. Dazwischen vermochte die Präsidentin Ursula Steingruber, begleitet von einem alten (Lebens-)Rucksack, den Seniorinnen und Senioren symbolische und spannende Geschichten zu erzählen. Rosmarie Keil-Neuhaus

Postautochauffeur, Reiseleiter und Pfarrer

VEREIN Kürzlich fand im katholischen Pfarreiheim Degersheim der Seniorennachmittag statt. Eingeladen war der langjährige Organisator der jährlichen ökumenischen Seniorenferien, Hans Martin Enz.

Mit Ausschnitten aus seinem Terminkalender zeigte er seine vielfältigen Einsätze in verschiedenen Bereichen. Enz ist ein vielseitig begabter und engagierter Mann, der oft unterwegs ist – sei es für kirchliche Amtshandlungen oder auf der Strasse mit dem Postauto.

Seine Power-Point-Präsentation wurde bereichert mit passender Volksmusik aus der Schweiz und Schweden oder jüdischen Klezmer-Melodien. Dargeboten wurde diese spezielle Musik hervorragend von Arthur Hüberli am Akkordeon und Flügel, Barbara Enz (Tochter des Referenten) mit der Klarinette und Anna Enz (Gattin) mit der Violine. Es war eine musikalische Bilder- und Sprachreise in die Aufgabenbereiche des Referenten.

Gegliedert war seine Erzählung in seine drei Tätigkeiten: Postauto – Reiseorganisation – Pfarrer. All das ermöglicht ihm die gute familiäre Basis. Es gefällt Enz am besten, wenn viel läuft. Er geniesst die Gemeinschaft mit anderen Leuten und schätzt es, mit ihnen das Leben teilen zu können: auf Reisen, beim Essen, Spielen, Wandern, Diskutieren – alles hat Platz auf grösseren oder kleineren Ausflügen.

Als Gottesmann sieht er seine Aufgabe in der Verkündigung des Evangeliums und dem Gespräch mit den Leuten, als Reiseleiter und Postautochauffeur ist er Leiter und Begleiter, der die Leute heil ans Ziel bringt. Als Seelsorger weiss er, dass der Glaube im Alltag gelebt werden soll und wie wichtig die gelebte Gemeinschaft ist. So will er auch kein Showmaster sein, der kirchliche Amtshandlungen zelebriert, sondern diese sollen den christlichen Glauben fördern.

Mit einem irischen musikalischen Segen schloss der belebende, erfrischende Nachmittag: «Bhüet eu Gott!». Hanni Indermaur

Der langjährige Organisator der jährlichen ökumenischen Seniorenferien, Hans Martin Enz.

Adventsfenster in Degersheim und in Wolfertswil 2015

VEREIN Vielerorts erhellen in dieser vorweihnachtlichen Zeit – grossen Adventskalendern gleich – liebevoll und bunt dekorierte Adventsfenster das Dunkel der Winternächte. Ein ganz spezieller Zauber, der die Dorfbewohner zum abendlichen Adventsfensterpaziergang einladen möchte! So auch in Degersheim (initiiert von der Frauengemeinschaft Degersheim) und in Wolfertswil (initiiert von der Frauengemeinschaft Wöschkafi Wolfertswil). Während in Degersheim die Fenster ab 18 Uhr leuchten (Ausnahmen speziell aufgeführt), ist dies in Wolfertswil mit wenigen Ausnahmen bereits ab 17 Uhr der Fall (siehe entsprechende Liste). Auf zum abendlichen Spaziergang zu den Adventsfenstern!

Adventsfenster in Degersheim

1. Villa Donkey Village	Kähbachstrasse
2. Familie Rutz	Sonnenrainstrasse 4
3. Familie Scherrer	Taubenstrasse 18
4. Familie Bischofberger	Hörenstrasse 48
5. Verkehrsverein Degersheim	Vereinskasten bei der Migros
6. Ev.-ref. Kirche	Ev. Kirchgemeindehaus Ab 17.00 Uhr Adventssingen
7. Doris Stark	Feldstrasse 20
8. Familie Messmer	Hörenstrasse 31
9. Familie Klauser	Hörenstrasse 17
10. Wohn- und Pflegeheim Steinegg	Kirchweg 8 Ab 17.00 Uhr
11. Familie Holenstein	Schwalbenstrasse 26
12. Familie Saxer	Löschwendi 658 (beim 2. Skilift)
13. Familie Schawalder	Taubenstrasse 11
14. Ökodorf Sennrüti	Sennrütistrasse 23
15. Lernschloss	Bergstrasse 13
16. Familie Bayard	Winterhaldenstrasse 2
17. Familie Cozzio	Feldstrasse 44 Ab 17.30 Uhr
18. Familie Stark	Meisenstrasse 17
19. Atelier zur Backstube in toc nähArt, sürpriis Dekorationen	Kirchstrasse 3
20. Familie Zweifel	Blumenstrasse 4
21. Familie Mock Maag	Steineggstrasse 29
22. Familie Bruggner	Hörenweg 11
23. Familie Meier-Zwingli	Blumenstrasse 14

Adventsfenster in Wolfertswil

29. Bäckerei Huber	Dorf Ab 8.00 Uhr
30. Restaurant Löwen, Familie Looser	Unterdorfstrasse 7
1. Hengartner Corina b. Preisig	Vordere Steig 3
2. Familie Rutz-Baumann	Hauptrasse 10
3. Familie Hug-Burtscher	Steigstrasse 2
5. Chinderfiir	Remise hinter der Kirche
6. Restaurant Sonne	Hauptstrasse
7. Familie Kessler Prisca und Leo	Huswiestrasse 10
8. Familie Kessler Silvia und Paul	Hauptstrasse 14
9. Metzgerei Eigenmann	Oberdorfstrasse 3
10. Dorf-Feier-Abend – Geschichte	Vereinslokal, W. Fischer Ab 17.15 Uhr
11. Familie Ehrbar	Vordere Steig 1
12. Familie Helbling	Rietwies
13. Familie Eisenring Jenny und Sven	Böhlweg 6
14. Wöschkafi – Singen	Bei der Kirche
15. Familie Rutz Beatrice und Stefan	Im Moos 1370
16. Familie Jud Fränzi und Stefan	Käserei Wolfertswil
17. Restaurant Rössli, M. Dudli	Magdenau 895
18. Time out Magdenau	Schulhaus Magdenau
19. Familie Kretz	Moos 1431
20. Familie Godenzi Gilgia u. Sebastian	Unterdorfstrasse 18
21. Familie Gehrig	Bienenweg 8
22. Familie Eisenring	Spielberg
24. Kinderfiirteam	Bei der Kirche Ab 16.30 Uhr Weihnachtsfeier

Helfen Sie mit und spenden Sie für Jugendliche in Not!

Am diesjährigen Weihnachtsmarkt im Lindengut ist auch die Jugendarbeit der Evang.-reformierten Kirchgemeinde Flawil mit einem Stand vertreten. Einige Jugendliche der 1. und der 2. Oberstufe haben im Religionsunterricht und in ihrer Freizeit ein Projekt ausgearbeitet: Sie sammeln Geld für die Aktion «Jede Rappe zählt» von SRF3. Dabei setzen sie ganz auf den süssen Zahn der Flawilerinnen und Flawiler. In schöne Gläser wurden Guetzli- und Browniemischungen abgefüllt, daneben wurden fleissig gebrannte Mandeln und Caramelzältli produziert. All dies süsse Gut kann nun am Weihnachtsmarkt erstanden werden.

Der Erlös der Einnahmen kommt der Aktion «Jede Rappe zählt» von SRF3 zugute! Diese Aktion findet bereits zum siebten Mal statt und erfreut sich grosser Beliebtheit. Zusammen mit der «Glückskette» sammelt SRF in diesem Jahr Geld für Jugendliche, welche sich am Rande der Gesellschaft befinden. SRF sammelt dieses Jahr bewusst nicht nur für Projekte im Ausland, sondern unterstützt auch Jugendliche in der Schweiz. Junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren befinden sich in einer sehr wichtigen – und oft schwierigen – Lebensphase. Meist rutschen sie unverschuldet in eine Situation, aus der sie nur mit professioneller Hilfe wieder herausfinden. «Jeder Rappen zählt» will diesen Jugendlichen helfen, beruflich und finanziell auf eigenen Beinen zu stehen.

Also kommen Sie vorbei, erstehen Sie eine Backmischung oder eine andere süsse Versuchung und helfen Sie mit, damit wir im Dezember einen grossen Koffer voll Geld spenden können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns am Stand!

Christina Egli, Jugendarbeiterin
Evang.-ref. Kirchgemeinde Flawil

SEELSORGE-EINHEIT MAGDENAU

FLAWIL

Samstag, 28. November
16.00 Gottesdienst im Spital Blauring: Kranzverkauf
Sonntag, 29. November
10.00 Eucharistiefeier mit St.Nikolaus
Mittwoch, 2. Dezember
09.15 Eucharistiefeier, Kaffee
19.30 Exerzitien im Alltag
Donnerstag, 3. Dezember
06.00 Rorate
Freitag, 4. Dezember
18.30 Eucharistiefeier

WOLFERTSWIL

Sonntag, 29. November
10.00 Weihnachtsmarkt
16.00 Samichlaus im Böhlwäldli
Dienstag, 1. Dezember
20.00 Offenes Singen, Kirche
Mittwoch, 2. Dezember
06.00 Roratefeier mit Panflöte, anschl. Frühstück
08.30 Eucharistiefeier mit Aussetzung, Anbetung
14.00 Kindernachmittag: Lebkuchenhäuschen

DEGERSHEIM

Samstag, 28. November
17.30 Eucharistiefeier mit Samichlaus
ASRU: Pizzaplausch
Dienstag, 1. Dezember
06.00 Roratégottesdienst, mit Blauring und Jungwacht
Donnerstag, 3. Dezember
09.00 MuKi-Treff, Pfarreiheim
Freitag, 4. Dezember
08.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung
09.00 Eucharistiefeier

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DEGERSHEIM

Freitag, 27. November
19.00 WoGo 1.–3. Oberstufe
Sonntag, 29. November
09.40 Erster Advent. Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Flawil. Pfr. B. Huber und Pfr. M. Hampton. Kinderhort und Kinderprogramm.
Donnerstag, 3. Dezember
20.00 Kirchenchor

www.ref-degersheim.ch

Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Samstag, 28. November
09.30 Weihnachtsmarkt im Lindengut: zwei Stände des Missionsarbeitskreises in der Remise. Bis 17.00 Uhr
Sonntag, 29. November (1. Advent)
09.40 Kirche Degersheim: GD mit Pfr. M. Hampton und Pfr. B. Huber. Fahrdienst: 079 366 43 35
Montag, 30. November
19.30 KGZ: Frauentreff: Adventsfeier mit mus. Umrahmung
Dienstag, 1. Dezember
11.30 KGZ: Mittagstreff. Anm. nach dem GD o. bis Montag, 11 Uhr, 071 394 90 50
Mittwoch, 2. Dezember
17.00 KGZ: Adventsgeschichten mit Christine Steurer
18.30 KGZ: Bibel-Teilen
Donnerstag, 3. Dezember
19.00 Unterrichtszimmer: Singabend zum RiseUp-GD
Freitag, 4. Dezember
06.00 Feld: Früh-GD, anschl. Frühstück im Zwinglisaal
14.45 Bistro WPH: ökum. Adventsfeier

www.ref-flawil.ch

Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 29. November
10.00 Gottesdienst mit Sigmar Friedrich.
Thema: Gerechtigkeit und Liebe (Mt 24,9–14)

Riedernstr. 13, Tel. 071 951 51 47
www.emk-flawil.ch

Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Freitag, 27. November
20.00 Jugendgottesdienst. Thema: Beeinflusst du – oder wirst du beeinflusst?
Sonntag, 29. November
09.30 Missionsgottesdienst mit Sacha Ernst, AVC
Thema: Flüchtlingsarbeit in Kobane (Syrien).
Parallel Gottesdienste für Kinder bis 7 Jahre.

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen.

Waldau 1 (Habis-Areal)
Telefon 071 393 91 91
www.fcgf.ch

Degersheimer Weihnachtsmarkt

Fotos: Imagevideo Flawil, Beat Schiltknecht, und Victor Schönenberger

Anliegen des Gewerbes aufgenommen

FLAWIL In Kürze liefert das Ingenieurbüro dem Kanton die Projektunterlagen zur Sanierung Wiler-/St.Gallerstrasse ab. Darin sind auch die Anliegen des örtlichen Gewerbes und der Grundeigentümer eingeflossen. Die öffentliche Auflage folgt im Sommer 2016.

Das Sanierungsprojekt Wiler-/St.Gallerstrasse kommt in eine wichtige Phase. Das Ingenieurbüro hat das Bauprojekt ausgearbeitet und dem Gemeinderat präsentiert. Dabei geht es um den Abschnitt Isnyplatz bis Einlenker Landbergstrasse. Noch im Dezember werden die Projektunterlagen dem kantonalen Tiefbauamt eingereicht. Danach folgen die Vernehmlassung bei der Gemeinde Flawil, das fakultative Referendum über den Vernehmlassungsbeschluss, die Finanzierungszusage der Gemeinde gegenüber dem Kanton und später die Genehmigung der kommunalen Projekte durch den Gemeinderat.

Öffentliche Auflage im Sommer

Der nächste für die Bevölkerung wichtige Meilenstein folgt im Sommer 2016. Dann läuft die öffentliche Auflage der kantonalen und kommunalen Projektteile. Danach folgen die Behandlung allfälliger Einsprachen und die Landerwerbsverhandlungen. Eine Umsetzung des Projekts ist frühestens auf 2017 oder 2018 möglich.

Gemeinderat erfreut

Der Gemeinderat hat sich an einer Klausurtagung mit dem für Flawil wichtigen Sanierungsprojekt auseinandergesetzt. Der Rat hat mit Freude zur Kenntnis genommen, dass die Anliegen des Gewerbes und der Grundeigentümer in das Projekt eingeflossen sind. Dabei ging es vor allem um das Thema Parkplätze. Im Sommer hatte die Gemeinde viele Gespräche mit Grundeigentümern und Gewerblern geführt, um in diesem Punkt einvernehmliche Lösungen zu finden. Zudem hat der Gemeinderat an einem Treffen im Herbst das Projekt exklusiv dem Gewerbeverein und der Fachgeschäftevereinigung vorgestellt. Die Wirtschaftsverbände haben das Projekt positiv beurteilt.

Langsamverkehr stärken

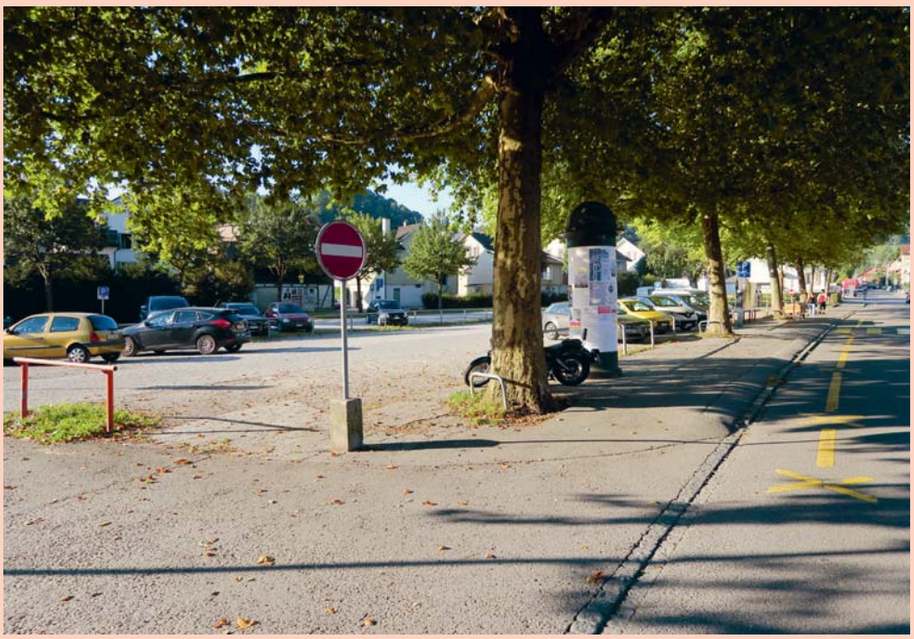
Mit dem Sanierungsprojekt Wiler-/St.Gallerstrasse sollen die Verkehrssicherheit erhöht, die Bedingungen für sämtliche Verkehrsteilnehmer optimiert, der Langsamverkehr gestärkt, die Situation für die Anwohnerinnen und Anwohner verbessert, der Strassenraum attraktiv gestaltet sowie der Strassenbelag und die Leitungen im Untergrund erneuert werden. Da es sich bei der Wiler-/St.Gallerstrasse um eine Kantonsstrasse handelt, ist der Kanton St.Gallen für dieses Projekt verantwortlich. Die Gemeinde Flawil ist in der begleitenden Arbeitsgruppe vertreten. Die Zusammenarbeit mit dem Kanton funktioniert gut.

Im Dezember erhält der Kanton dicke Post: die Projektunterlagen der Sanierung Wiler-/St.Gallerstrasse. Die Anliegen von Grundeigentümern und Gewerbe sind eingeflossen.

Ja zum 51 Millionen-Budget – Flawiler Preis für Ella Steurer

FLAWIL Die Gemeinde Flawil zählt 5973 Stimmberechtigte. 202 von ihnen – eine Quote von 3,4 Prozent – haben an der Bürgerversammlung vom 24. November teilgenommen und allen Anträgen des Gemeinderates zugestimmt. Zum 51 Millionen-Budget der Gemeinde Flawil für das Jahr 2016 gab es zwar ein Ja, aber auf einen Antrag aus der Bürgerschaft hin wurde die Investition von 180 000 Franken für die Sanierung des Pausenhofs im Oberstufenzentrum Feld gestrichen. Zweimal deutlich Ja sagten die Stimmbürger zum Budget der Technischen Betriebe und zum gleich bleibenden Steuerfuss von 149 Prozent. In der allgemeinen Umfrage gab es kritische Voten zum Thema Schulwegsicherheit. Im Anschluss an die Bürgerversammlung wurde der Flawiler Preis 2015 verliehen. Preisträgerin ist die 89-jährige Ella Steurer. Damit würdigt der Gemeinderat ihren langjährigen, ehrenamtlichen Einsatz für Flawil, so für die heilpädagogische Schule, für die Mütterberatung, das Alters- und Pflegeheim und das Ortsmuseum.

Elektrotankstelle verzögert sich



FLAWIL Die Gemeinde will – in enger Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank – eine Elektrotankstelle realisieren. Ein erstes Projekt an der Bahnhofstrasse konnte nicht realisiert werden. Das Projekt wurde überarbeitet und als neuen Standort der Marktplatz ausgewählt. Dagegen ist eine Einsprache eingegangen, welche von der Gemeinde abgewiesen wurde. Gegen diesen Entscheid hat der Einsprecher Rekurs beim Baudepartement des Kantons St.Gallen eingereicht. Das hat zur Folge, dass es beim Terminplan zu Verzögerungen kommen wird. Bevor nicht eine rechtskräftige Baubewilligung vorliegt, kann mit den Bauarbeiten nicht begonnen werden.

Flawil wird 118 m² grösser

FLAWIL Der Fortschritt der Technik lässt Flawil flächenmässig wachsen. Ohne dass Flawil bei seinen Nachbarn einen Flächenklau vornahm, vergrössert sich das Gemeindegebiet wie von Zauberhand um 118 m². Wie das? Der Bund hat den Bezugsrahmen der amtlichen Vermessung geändert. Bisher stützten sich die Koordinaten auf die Landesvermessung des Jahres 1903. Heute basiert die Vermessung auf satellitengestützten Messmethoden. Die Umstellung hat zur Folge, dass alle Geodaten neue Koordinaten erhalten. Das bringt es mit sich, dass Flawil 118 m² grösser wird. Betroffen sind 142 Grundstücke.

Holzschlag im Saletwald

FLAWIL Das Kloster Magdenau besitzt an der Grenze zu Flawil ein grosses Waldstück im Bereich des Salet- und Lärchenwaldes. Durch diesen Wald führt die Magdenauerstrasse als Verbindung Flawil – Magdenau. Aus Gründen der Sicherheit und der Waldbewirtschaftung sind **vom 1. bis 3. Dezember und vom 14. bis 16. Dezember** Holzarbeiten vorgesehen. In dieser Zeit sind alle Strassen und Wege im Bereich des Holzschlages gesperrt.

Der öffentliche und der Individualverkehr werden über Wolfertswil und Buebental umgeleitet. Die Strecke ist signalisiert. Die Postautohaltestellen auf der Magdenauerstrasse, ab der Badstrasse in Flawil bis zum Kloster, sind für diese Zeit aufgehoben. Das Postauto verkehrt über die Umleitungsstrecken.

Das Kloster Magdenau hofft auf eine schnelle und unfallfreie Durchführung der Arbeiten und bittet die Bevölkerung um Verständnis.

Roboter mäht Fussballplatz

FLAWIL Zwischen Frühling und Herbst muss das Rasenspielfeld auf dem Sportplatz Schützenwiese wöchentlich gemäht werden. Dafür zuständig ist der Unterhaltsdienst der Gemeinde. Ein Kostenvergleich hat gezeigt, dass diese Arbeit mittels Mähroboter viel kostengünstiger ausgeführt werden kann. Auch der Kunstrasen muss gepflegt werden und wird alle zwei Wochen mit einer Bürste gereinigt. Auch hier wurde ein Kostenvergleich angestellt. Hier lohnt sich gegenüber der Reinigung durch eine externe Firma die Anschaffung eines speziellen Geräts. Mähroboter und Kunstrasenbürste sind seit einiger Zeit im Einsatz.

TISCHFUSSBALL-TURNIER DER GENERATIONEN

28. NOVEMBER 2015

JUGENDTREFF ENZENBÜHL

ENZENBÜHLSTRASSE 50, 9230 FLAWIL
TURNIERSTART IST 14.00 UHR
MIT ANSCHLIESSENDEM ZVIERI UND PREISVERLEIHUNG BIS 17.00 UHR
ANMELDUNG UND WEITERE INFOS
VIA FACEBOOK.COM/OJA.FLAWIL

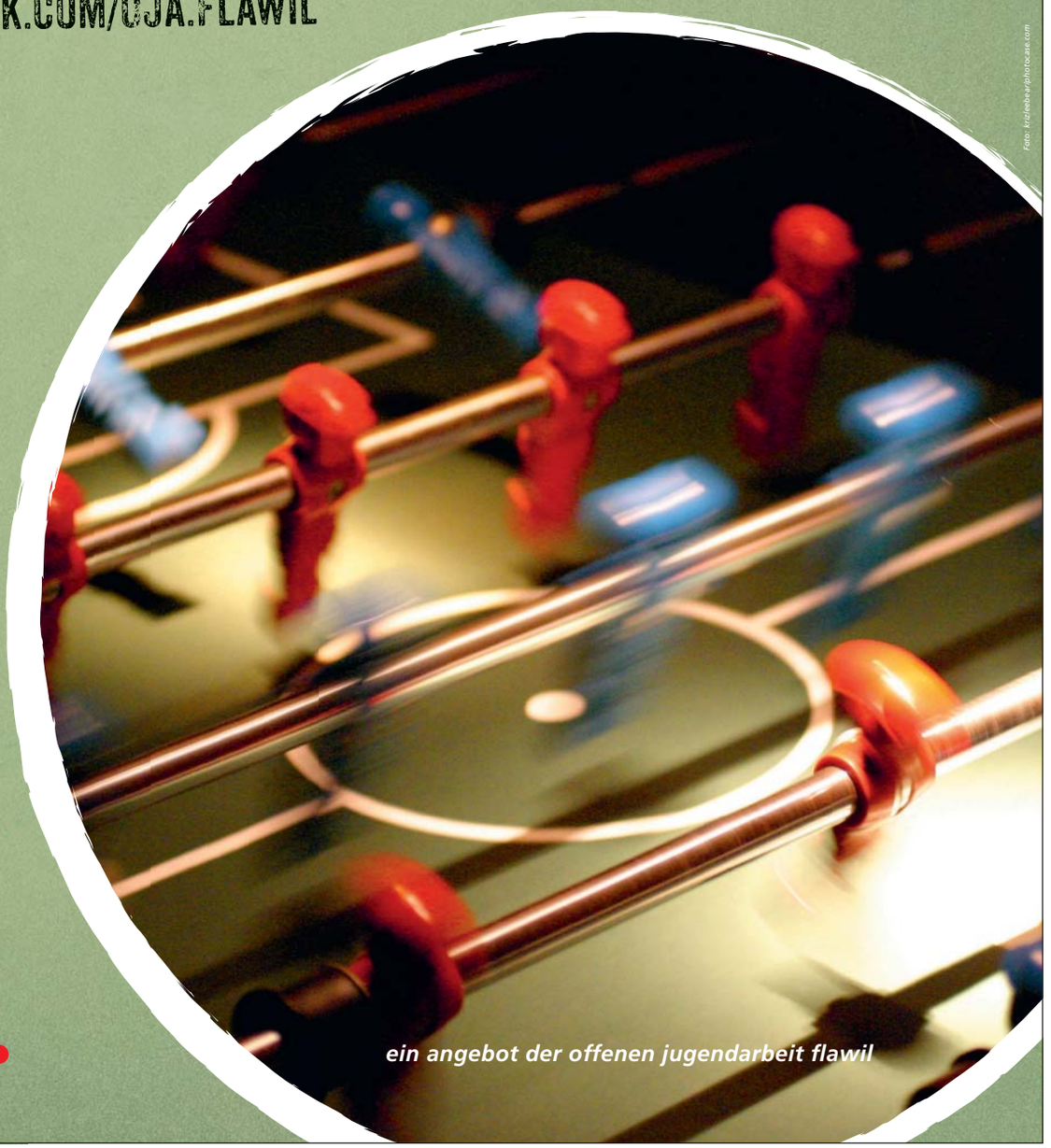
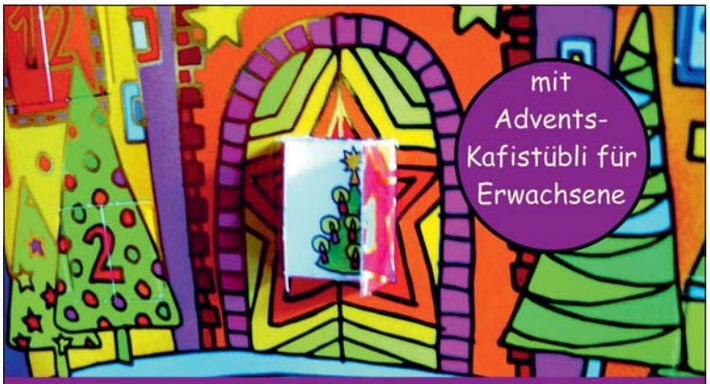


Foto: kurzlebeie.photocase.com

flawil.ch

ein angebot der offenen jugendarbeit flawil



Adventsgeschichten

für Kinder von 4 -10 Jahren

30. November bis 18. Dezember
Montag bis Freitag
von 17.00 bis 17.30 Uhr

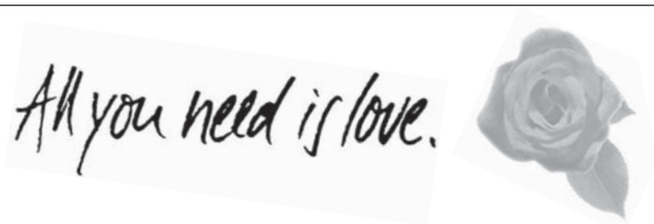
in der Evang.-meth. Kirche
Riedernstrasse 13, Flawil

weitere Infos unter www.emk-flawil.ch

Im KGZ der Evang.-ref. Kirche werden am Mi 2., 9. und 16. Dez. um 17 Uhr ebenfalls Adventsgeschichten erzählt.

Heilpädagogische Schule Flawil

Unterstrasse 29



Die Partnervermittlung mit Herz®
Andrea Klausberger

Erfahrung, der Sie vertrauen können.
Seit 20 Jahren in Ihrer Region.

Bahnhofstrasse 2
CH-9230 Flawil
Tel. 071 866 33 30
info@partnervermittlung.ch
www.partnervermittlung.ch

Entspannt Einkaufen in der Drogerie – Wir nehmen uns gerne Zeit für Ihre Wünsche.

Damit Sie die Adventszeit geniessen können, haben wir diverse Geschenks-Ideen und Aktionen für Sie vorbereitet. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

medicus DROGERIE

Medicus Drogerie Schneider
Hauptstrasse 55
9113 Degersheim

Der Advent in der Medicus Drogerie

Freitag, 27. November ab 18.00 Uhr

Präsentation unserer Weihnachtsausstellung. Einkaufen mit doppelten Weihnachtsmärkli bei einem feinen Glühwein.

Donnerstag, 10. Dezember 18.00-20.00 Uhr

Fiirobig-Bier i de Drogerie – So kauft Man(n) gerne ein. Beim wohlverdienten Fiirobig-Bier oder Glühwein können gleichzeitig noch die fehlenden Weihnachtseinkäufe erledigt werden.

Adventszeit ist Geschenkezeit

Jeweils von Donnerstag bis Samstag erhält jeder Kunde bei Vorweisen dieses Inserates und Einkauf ab CHF 15 ein kleines Geschenk von uns.

Chlausturnier für Volleyballfans

VEREIN Am 28. November ab 17.00 Uhr findet zum zweiten Mal das Chlausturnier in der Turnhalle Feld statt.

Volley Flawil öffnet die Türen für alle volleyballinteressierten Spieler und Spielerinnen ab 14 Jahren. Bei jedem Spielsatz ändert die Zusammensetzung der Spielteams. Das Spielkonzept sieht vor, dass alle Spielenden vor dem neuen Spiel ein farbiges Band ziehen, sodass die Spieler bunt zusammengemischt werden.
Diejenigen, die bis am Schluss die meisten Bändel gesammelt haben bzw. die meisten Spiele gewonnen haben, bekommen ein Chlaussäckli.
Um 19.00 Uhr gibt es einen feinen Znacht, nachher kann nach Lust und Laune weitergespielt werden.
Anmeldungen für den Znacht sind erwünscht. Nur Spielinteressierte können spontan ohne Voranmeldung mitspielen. Mehr Informationen sind auf unserer Homepage www.volleyflawil.ch ersichtlich. Andrea Egli

Adventsgeschichten für Kinder

KIRCHE Die Reformierte Kirchgemeinde Flawil und die Evangelisch-methodistische Kirche Flawil laden zu zwei ruhigen Oasen der Geschichten ein.

Die Hektik des Alltags hinter sich lassen und zur Ruhe kommen. Eine Geschichte hören und Gemeinschaft teilen. Gross und Klein sind herzlich eingeladen, den Advent mit uns zu geniessen. Während der Adventszeit vom 30. November bis 18. Dezember dürfen Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren einer Geschichte lauschen. Die Erwachsenen sind währenddessen im Kafistübli zu Gemeinschaft, Guetzli, Tee und Kaffee eingeladen. Die Adventsgeschichten werden jeweils Montag bis Freitag um 17.00 Uhr in der evangelisch-methodistischen Kirche und mittwochs zur selben Zeit ebenfalls im KGZ der Reformierten Kirchgemeinde Flawil erzählt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Weitere Informationen finden Sie auf www.ref-flawil.ch und www.emk-flawil.ch. Daniel Bleiker

Kinder jeden Alters lieben es, wenn ihnen Adventsgeschichten vorgelesen werden.

Kindern das Musizieren nähergebracht

VEREIN Wie beginnt die Karriere eines Musikers, einer Musikerin? So gut wie immer mit einer gelungenen Motivation, sich im Musizieren zu versuchen. Nach diesem Ansatz bot der KulturPunkt Flawil am letzten Samstag einen Musiknachmittag für Kinder an.

Unter der Leitung von drei Musikern konnten die Kinder verschiedene Instrumente kennenlernen, sie unter Anleitung spielend erkunden und damit herausfinden, zu welchen sie sich am ehesten hingezogen fühlen. Dabei waren Vorkenntnisse keine Voraussetzung. Jedoch auch im Musizieren bereits geübte Kinder durften den anderen zeigen, was sie bisher gelernt hatten. Das wirkte natürlich motivierend. Und wenn es nicht immer ganz perfekt gelang, so half es doch, Hemmungen zu überwinden.
Als wichtigste Lektion des Nachmittags wurde den Kindern nahegebracht, wie das Zusammenspielen funktioniert. Dass es wenig mit meisterhaftem Solieren zu tun habe, sondern vielmehr damit beginne, auf die Mitmusiker zu hören, wurde den Kindern in kleinen Lektionen, bei denen sie sich nach diesem Prinzip einbringen konnten, gezeigt. Das wirkte höchst motivierend und mündete in der abschliessenden Jam-Session der spontan zusammengestellten Kinderband. Einig waren sich die Kinder im Urteil über diesen Nachmittag. Es hat grossen Spass gemacht, sie hätten auch etwas gelernt, und natürlich seien sie beim nächsten Mal bestimmt wieder dabei.
Franz Fischli

Die abschliessende Jam-Session der Ad-hoc-Kinderband.

Adventsfeier der Frauengemeinschaft

VEREIN «Die Hirten machen sich auf den Weg…» Und auch die Frauengemeinschaft St.Laurentius lädt alle Flawiler Frauen zum Einstimmen in die Adventszeit ein. Am Dienstag, 8. Dezember, 19 Uhr, findet im Pfarreizentrum die traditionelle Adventsfeier statt – ein letztes vergnügliches und gleichzeitig besinnliches Beisammensein in diesem Jahr. Angelica Freiwald

Eltern-Baby-Treff

VEREIN Am Donnerstag, 3. Dezember, findet von 14.15 bis 16.00 Uhr der monatliche Eltern-Baby-Treff im Karussell – Haus für Kinder statt.
Es steht der Austausch mit anderen Eltern im Vordergrund. Die Kosten betragen CHF 10.–. Anmeldungen unter 071 393 85 24. Wir freuen uns auf Sie. eing.

Der Samichlaus kommt in den Rehwald

VEREIN Bald ist es so weit und der Samichlaus kommt zusammen mit dem Schmutzli in den Rehwald. Am Samstag, 5. Dezember, von 17 bis 19 Uhr wird er sich wieder viel Zeit für alle kleinen und grossen Besucher nehmen. Als Dankeschön für ein kleines Gedicht, ein Lied oder auch eine Zeichnung und gegen Abgabe des Bons erhalten die Kinder ein wunderbar gefülltes Chlaussäckli.
An der Schweizer-Familie-Feuerstelle gibt es Punsch und Glühwein zum Aufwärmen und Hot Dogs für die Hungrigen. Die Bons für Chlaussäckli und Hot Dog sind bis zum 4. Dezember in der Ameisenapotheke erhältlich. Im Wald können nur Punch und Glühwein, aber keine Bons für Hot Dog und Chlaussäckli gekauft werden. Der Weg zum Samichlaus wird ab dem Büchi-Parkplatz mit Fackeln gekennzeichnet sein. Zur eigenen Sicherheit empfehlen wir allen Besuchern, eine eigene Taschenlampe mitzubringen und der Witterung entsprechendes Schuhwerk zu tragen. Regula Wirz

METZGETE

RESTAURANT FLADEHÜSLI

9230 Flawil

Do 26.11.15 ab 17.00 Uhr
Fr 27.11.15 ab 11.00 Uhr durchgehend
Sa 28.11.15 ab 11.00 Uhr durchgehend

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Menzi

Telefon 071 393 30 17

---

www.vadosano.ch

071 393 33 50

vadosano
... und Sie gehen gesund.

Magdenauerstrasse 1 | 9230 Flawil

Vadosano – und Sie gehen gesund.
Wir folgen diesem Credo und begrüssen Sie bei uns mit Freude und Engagement.

Fusspflege | Massage

Manuelle Lymphdrainage und Kompressionstherapie

Ausmessen und Anpassen von Kompressionsstrümpfen

Med. Massagen
- Klassische med. Massage
- Sportmassagen
- Lymphdrainage
- Bindegewebemassage
- Fussreflexzonenmassage

diverse weitere Behandlungen

Fusspflege

Med. Hilfsmittel
- Druckstellenentlastung
- Gehstöcke, Bandagen etc.

Kompressionsstrümpfe
- Ausmessen und anpassen

Sonntagsverkauf in Flawil
6. Dezember 2015, 13–17 Uhr

Einscheller • Chlausgruppe Kolping • Kindertrachtenchor Fürstenland • Ponyreiten • Nostalgisches Kinderkarussell • Märlistunde in der Bibliothek 14.30 und 15.30 Uhr • Rösslitram (Gratis-Rundfahrt durchs Dorf) • Gratis-Punsch • Verpflegungsmöglichkeiten • Viele zusätzliche Aktivitäten in den einzelnen Fachgeschäften

Doppelte Pro-Bons

PROBON®

Flawiler **Fachgeschäfte**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

- Benz AG, Elektro Haushalt
- Blumen Belser
- Blueme-Huus Stadler
- Blumen Nützi
- Bossart women.men.trend
- Brändli Uhren Schmuck
- Candy Fred GmbH
- Dessous Egge
- Drogerie Bohl / Vinothek Galluskeller
- Ebneter & Untersee Bikecenter AG
- EGE Sport
- Genussbäckerei Lichtensteiger
- Häfeli Goldschmitte
- Heiz & Co., Babyartikel
- Keller's verwöhnt
- Kleger Haushalt, Eisenwaren
- Optik Zuberbühler AG
- Paper Star, Karten + Bücher
- Peterer Drogerie
- Pius Schäfler AG, Papeterie und Geschenke
- Vadosano, Pflege für Beine und Füsse
- Wollä-Fadä
- Metzgerei Fürer (Grillstand)

Drei Organisationen an einem Tisch

VEREINE Seit 2009 koordinieren die Heilpädagogische Schule (HPS), das Wohn- und Pflegeheim (WPH) und der Verein Ortsmuseum ihre vorweihnächtlichen Anlässe. In diesem Jahr laden sie am Wochenende vom 28./29. November zu Märkten und Kerzenziehen ein.

Die einen kümmern sich um Kinder mit einem Handicap, die anderen um betagte Menschen und die dritten um die Geschichte Flawils. Auch wenn ihre Aufgaben unterschiedlich sind, finden sie sich immer wieder zusammen – zum Beispiel in der Vorweihnachtszeit. In diesem Jahr am Samstag und Sonntag, 28./29. November. Einzige Änderung gegenüber den Vorjahren: «Es gibt keinen Shuttlebus mehr», sagen Ruth Klaus vom Ortsmuseum, Bernadette Schläpfer vom WPH und Daniel Baumgartner von der HPS. Denn: In den vergangenen Jahren sei dieser schlecht frequentiert worden.

Kerzenziehen in der HPS

Das Kerzenziehen in der Heilpädagogischen Schule an der Unterstrasse 29 hat eine lange Tradition. Seit Anfang der 70er-Jahre würden jeweils am ersten Adventswochenende in der HPS Kerzen gezogen, weiss Daniel Baumgartner. Eingerichtet werden jeweils auch ein Restaurant, ein Geschichtenzelt und ein Homekino. Am Samstag ist zudem ein offenes Singen in der Turnhalle angesagt mit den Schülerinnen und Schülern der Unter- und Mittelstufe sowie dem HPS-Chörli.

Weihnachtsstimmung im WPH

Zwei Tage dauert auch der Adventsmarkt im WPH. An den Ständen wird es viel Schönes zu entdecken geben: Kreatives aus der Bewohnerwerkstatt des WPH, Adventskränze, Köstlichkeiten aus Backstube und Küche, Schmuck, Geschenke aus Ton, Holz und Stoff. Und wem der Magen knurrt, der kann sich im Bistro niederlassen. Am Samstag wird der Kinderchor der Musikschule Flawil die Gäste musikalisch unterhalten. Für Kinder wird im zweiten Obergeschoss eine betreute Bastelecke eingerichtet.

Weihnachtsmarkt im Lindengut

Gerne gesehen sind die Kinder auch am Weihnachtsmarkt im Lindengut, zu dem der Verein Ortsmuseum am Samstag einlädt. Unter der Ägide des Freizeitwerks können Kinder Geschenke basteln. Derweil haben die Eltern Musse, sich auf dem Markt umzusehen und sich von den Auslagen der 30 Ausstellerinnen und Aussteller inspirieren lassen. Da gibt es Karten, Kerzen, Adventskränze, Spiele, Weihnachtsgebäck und vieles mehr. Das musikalische Rahmenprogramm wird bestritten von grossen und kleinen Sangesfreudigen. Ihren Besuch angesagt haben zudem St.Nikolaus und Schmutzli mit ihren Eseln. eing.

Wann, was, wo?
Kerzenziehen in der HPS: Samstag, 28. November, von 10 bis 19 Uhr, und am Sonntag, 29. November, von 10 bis 16 Uhr. Offenes Singen in der Turnhalle am Samstag um 14 Uhr.
Adventsmarkt im WPH: Samstag und Sonntag, 28./29. November, jeweils von 10 bis 16 Uhr. Auftritt des Kinderchors der Musikschule Flawil am Samstag um 14 Uhr.
Weihnachtsmarkt im Lindengut: Samstag, 28. November, von 9.30 bis 17.30 Uhr, Basteln für Kinder ab 10 Uhr. Musikalisches Rahmenprogramm: 11 Uhr Singfreudige unter der Leitung von Eliane Schärli, 13 Uhr Kinderchor der Musikschule unter der Leitung von Claudia Hotz. 13 Uhr Besuch von St.Nikolaus und Schmutzli.

Ein eingespieltes Team: Bernadette Schläfer vom WPH, Ruth Klaus vom Ortsmuseum und Daniel Baumgartner von der HPS.

Kerzenziehen in der Heilpädagogischen Schule

INSTITUTION Mit dem Kerzenziehen möchten wir die Besucherinnen und Besucher auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Das Ziehen von Kerzen findet im Zelt vor dem Haupteingang statt. Auf dem Weg zum Eingang ins Restaurant, im Foyer, können Sie sich mit Maroni und Glühwein verköstigen. Im Restaurant bieten wir Ihnen verschiedene Getränke, Kaffee, Kuchen, Penne, Hot Dog sowie Raclette an. Für die kleineren Kinder erzählen wir im weihnächtlich geschmückten Geschichtenzelt schöne Bildergeschichten. Für die Grösseren bieten wir im «Kino» eine Auswahl lustiger oder auch spannender Filme an. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch. HPS-Team

KulturPunkt lädt ein

VEREIN Am Freitagabend schwimmt das Schweizer Quartett Extrafish in den Gewässern des Balkanbeats und der Worldmusic und fühlt sich wohl wie der sprichwörtliche «Fisch im Wasser». Ein herrlich erfrischendes Bad in den sprudelnd quirlenden Klanguntiefen der Musik aus dem Südosten Europas. Beginn 20.30, Eintritt frei, Kollekte.
Folk steht mit dem frankokanadische Duo Dans l'Shed am Samstagabend auf dem Programm. Dans l'Shed ist frankokanadisch für «Im Schopf». Die beiden Musiker aus der abgelegenen Gaspésie sind Freunde seit 20 Jahren und machen zusammen Musik. Genauer Saitenmusik. Ihre Songs handeln von den Weiten Kanadas, dem Leben in der Einsamkeit, kalten Tagen. Ihre Lieder bringen sie zum ersten Mal in die Schweiz. Beginn 20.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.
Franz Fischli

Jazzabout The new Fusion

VEREIN Jazzabout ist die Nachfolge Band von Stone Dry. Stefano Nuñez key, Ian Ott b, Marco Puglisi g, Valerio Maschoch d. Die drei haben ein Repertoire mit vielen eigenen Kompositionen, aber auch bekannte Standards sind in ihrem Programm. Mit der alten Band traten sie schon oft bei uns in Flawil auf und das mit grossem Erfolg. Wir von Monday Night-Music freuen uns sehr, dass sie am 7. Dezember, 20 Uhr, wieder bei uns auftreten. Es wird mit Sicherheit ein richtig jazziger Abend werden im Kulturkeller im Restaurant Park, Flawil. Reservation Tel. 071 393 40 92.
eing.

RätselSpass

■	U	■	C	■	H	■	O	■	■	■	■	■	G	■
■	N	E	I	G	E	■	S	T	A	E	R	K	L	E
I	S	L	A	■	R	■	C	H	I	S	I	N	A	U
■	I	C	■	M	A	Y	A	■	S	E	T	■	U	R
■	T	H	O	R	B	E	R	G	■	L	A	I	B	E
O	T	T	O							■	D	E	■	
■	E	E	■							■	I	■	A	
■	■	S	B							S	O	H	N	
G	A	T	E							■	■	Y	H	
■	R	■	N							N	A	D	A	
G	M	B	H	■	U	■	A	W	■	■	■	B	■	E
■	B	A	U	G	R	U	B	E	■	A	E	S	E	N
F	A	I	R	■	I	■	A	G	E	N	T	■	R	G
■	N	A	■	L	E	T	T	E	■	S	O	W	I	E
■	D	O	B	E	L	L	I	■	M	I	N	D	E	R

BOTSBERGERRIET

Auflösung der Rätsel unter: **www.flawil.ch/Information/News/Archiv** → Gemeindeblatt oder **www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen**

AGENDA DEGERSHEIM

Freitag, 27. November
Elterncafé
Schulsozialarbeit, 9.00 bis 11.00 Uhr

Samstag, 28. November
Unterhaltung Jodelchörli Degersheim
Jodelchörli Degersheim
MZA Steinegg, 20.00 Uhr

Samstag, 28. November
offene Ateliers
Ateliers zur Backstube
Kirchstr. 3, 10.00 bis 15.00 Uhr

Sonntag, 29. November
Wolfertswiler Weihnachtsmarkt
Verein Dorfmarkt Wolfertswil
Dorf Wolfertswil, 9.00 bis 16.30 Uhr

Dienstag, 1. Dezember
Offenes Singen
Dorf-Feier-Abend-Team und Kirchenchor
Kirche Wolfertswil, 20.00 bis 21.45 Uhr

Dienstag und Mittwoch, 1./2. Dezember
Pralinenkurs
Bäuerinnenvereinugung Degersheim
Schulküche Oberstufe Degersheim,
19.30 bis 22.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag, 1. bis 23. Dezember
Adventsfenster in Degersheim und Wolfertswil
in Degersheim ab 18.00 Uhr,
in Wolfertswil ab 17.00 Uhr beleuchtet

Mittwoch, 2. Dezember
offene Ateliers
Ateliers zur Backstube
Kirchstr. 3, 14.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag, 3. Dezember
Muki Treff
Frauengemeinschaft Degersheim
Kath. Pfarreiheim, 9.00 bis 11.00 Uhr

Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. Dezember
7. Junioren-Chlausturnier
FC Neckertal Degersheim
MZA Steinegg

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 27. November
Öffentliches Kerzenziehen
Jungschar Oase
Riedernstrasse 13, Flawil, 14.00 bis 18.00 Uhr

Non(n)sense
Verein Musicalfieber Flawil
Kath. Pfarreizentrum, 19.30 bis 22.00 Uhr

Extrafish – Balkanbeats (CH)
Kulturpunkt Flawil, 20.00 Uhr

Samstag, 28. November
Weihnachtsmarkt
Ortsmuseum Flawil
Lindengut, 9.30 bis 17.00 Uhr

Chlausschiessen
Militärschützenverein Alterschwil-Egg-Flawil
Schiessanlage Giren, 13.00 bis 16.00 Uhr

Tischfussballturnier der Generationen
Offene Jugendarbeit Flawil
Jugendtreff Enzenbühlstrasse 50, 14.00 bis 17.00 Uhr

Non(n)sense
Verein Musicalfieber Flawil
Kath. Pfarreizentrum, 14.30 bis 17.00 Uhr und 19.30 bis 22.00 Uhr

Djembekurs mit Ananda Geissberger
Kulturpunkt Flawil, 15.00 Uhr

Dans I'Shed – Folk (Can)
Kulturpunkt Flawil, 20.00 Uhr

Sonntag, 29. November
Öffentliches Kerzenziehen
Jungschar Oase
Riedernstrasse 13, Flawil, 13.00 bis 18.00 Uhr

Konzert in der Kirche
Harmoniemusik Flawil
Kath. Kirche, 17.00 Uhr

Montag, 30. November
Adventsfeier
Reformierter Frauentreff
Zwinglisaal, 19.30 bis 21.30 Uhr

Mittwoch, 2. Dezember
Öffentliches Kerzenziehen
Jungschar Oase
Riedernstrasse 13, Flawil, 14.00 bis 18.00 Uhr

Spielnachmittag für SeniorInnnen
Pro Senectute Ortsvertretung Flawil
Alterszentrum Feld, Lindenstrasse 8, 14.00 bis 16.30 Uhr

Donnerstag, 3. Dezember
Trauercafé der Hospizgruppe Flawil
Ökumenische Hospizgruppe Flawil
Bistro Wohn- und Pflegeheims Flawil, 15.00 bis 16.30 Uhr

Freitag, 4. Dezember
Öffentliches Kerzenziehen
Jungschar Oase
Riedernstrasse 13, Flawil, 14.00 bis 18.00 Uhr

FLADE BLATT

PDF AUF DER HOMEPAGE DER GEMEINDEN

flawil.ch | Degersheim*

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

AUSGABE 10 | 4. DEZEMBER 2015

LINIE 767 WIEDER VIA MAESTRANI

Die Postautolinie 767 (Flawil–Ganterschwil) verkehrt ab Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2015 neu bzw. wieder über die Maestrani statt über Magdenau nach Ganterschwil.

>>> SEITE 2

KINDERLABEL

Der Gemeinderat hat sich um das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» beworben. Kinder und Jugendliche diskutierten deshalb an mehreren Workshops, was es braucht, bis Flawil eine kinderfreundliche Gemeinde ist.

>>> SEITE 3

MUSIKSCHULE LUD ZUM KONZERT

Die Musikschule Degersheim lud zum traditionellen Konzert zur Adventszeit ein. Die gut vorbereiteten Musikstücke wurden mit viel Freude aufgeführt und begeisterten das Publikum.

>>> SEITE 13

Label Energiestadt erneuert

Die Energiestadt Flawil fördert energiebewusstes Verhalten. So wird Fotovoltaik-Strom mit 12 Rp./kWh vergütet.

FLAWIL Die Gemeinde Flawil ist seit dem Jahr 2007 Trägerin des Labels Energiestadt. Nach dem nunmehr zweiten Reaudit hat Flawil die Prüfung auch dieses Jahr bestanden. Sie darf das Label somit weitere vier Jahre tragen. Die Energiefördermassnahmen wurden um ein Jahr verlängert.

In der Schweiz gibt es 373 Energiestädte. Obwohl ein Dorf, ist auch Flawil in diesem Kreis mit dabei, und das seit dem Jahr 2007. Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Das schweizerische Energiestadtlabel ist Teil eines europäischen Verbundes. Beim European Energy Award machen acht mitteleuropäischen Länder mit. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen. Die Schweizer Energiestädte unterstützen die Energiestrategie des Bundes. Ziel ist die 2000-Watt-Gesellschaft.

Energiestadt Flawil wir sind nachhaltig

Flawil ist seit dem Jahr 2007 Energiestadt. Eine Auszeichnung für ihre aktive Energiepolitik. Nach einer erneuten Prüfung hat die Gemeinde das Label für weitere vier Jahre, bis 2019, erhalten.

Aktive Energiepolitik

Das Label Energiestadt wird nicht auf ewig vergeben, sondern muss alle vier Jahre neu erarbeitet werden. In dieser Periode muss eine Gemeinde aktive Energiepolitik betreiben. Flawil hat in den Jahren 2011–2014 vier Energie-Vorzeigeprojekte vorzuweisen. Der Flawiler Ortsbus wurde eingeführt. Die Gemeinde bietet nur noch atomstromfreie Stromprodukte an. Der Flawiler Erdgasmix beinhaltet 5 Prozent Biogasanteile. Die Gemeinde verfügt neu über ein Energiekonzept.

«Flawil lebt Nachhaltigkeit vor.»

Beitrag an Energiewende

«Der Gemeinderat will am Label Energiestadt festhalten», sagt Erwin Thalmann, Bereichsvorsteher der Technischen Betriebe Flawil. «Unter dem strategischen Ziel ‹Flawil – lebens- und erlebenswert› heisst es, dass Flawil Nachhaltigkeit vorlebt. In unserem Regierungsprogramm bis Ende 2016 sind drei Massnahmen aus dem Energiebereich aufgeführt.» Die Gemeinde hat sich deshalb einer Prüfung, einem Reaudit, unterzogen, und das erfolgreich. In seiner Begründung schreibt das Labelkomitee: «Die Gemeinde erhält diese Auszeichnung für ihre nachweisbaren und vorbildlichen Resultate in der Entwicklung ihrer kommunalen Energiepolitik.» Flawil hat von total 472 möglichen Punkten deren 321 Punkte erreicht. Überdurchschnittlich gut abgeschnitten

Weiter auf Seite 2

Folgetext Seite 1

hat Flawil in den Bereichen Raumordnung, Versorgung und interne Organisation. Unterdurchschnittlich waren die Bereiche kommunale Gebäude, Mobilität und Kommunikation.

Label auch Imagewerbung

«Dieses Label ist auch eine Art Imagewerbung für die Gemeinde», sagt Erwin Thalmann. «Einwohner und Besucher sollen sehen, dass sich Flawil für nachhaltige Energiepolitik engagiert.» Das Label Energiestadt gilt nun für weitere vier Jahre, bis ins Jahr 2019. Bis dahin will der Gemeinderat ein Energieprogramm umsetzen. Fünf Punkte daraus: Flawil will den Anteil erneuerbarer Energie erhöhen. Als Ergänzung zum Energiekonzept wird ein Massnahmenkatalog ausgearbeitet. Eine öffentliche Elektroladestation soll installiert, ein Mobilitätskonzept erstellt und ein 2000-Watt-Areal realisiert werden.

Energie-Fördermassnahmen

Ein Instrument zur Unterstützung der CO_2-Reduktion sind die «Richtlinien für Energie-Fördermassnahmen». Dort ist festgelegt, welche Energiesparmassnahmen mit welchen Geldbeiträgen der öffentlichen Hand unterstützt werden.

Beiträge an Energiemassnahmen
In der «Richtlinie für Energie-Fördermassnahmen» ist festgelegt, an welche Massnahme die Gemeinde welche Beiträge ausbezahlt und welche Bedingungen gelten.

Sonnenkollektoranlage	pauschal Fr. 1000.–
Vergütung Fotovoltaik-Strom (<30kW)	7 Rp./kWh ökologischer Mehrwert + 5 Rp./kWh Energie = total 12 Rp./kWh
Umwälzpumpe	max. Fr. 250.–
Beitrag Gebäudecheck Private	max. Fr. 500.–
Beitrag Energieberatung Private	max. Fr. 300.–
Beitrag Energieberatung Gewerbe	paus. Fr. 850.–
Beitrag pro eingesparte MWh Strom Gewerbe	Fr. 10.–

Der Gemeinderat hat die Richtlinie um ein weiteres Jahr, bis Ende 2016, verlängert, mit minimen Korrekturen gegenüber der diesjährigen Richtlinie. Neu wird Fotovoltaik-Strom mit 12 Rp./kWh statt mit 15 Rp. vergütet. Das hat mit den tieferen Energiebeschaffungskosten sowie mit den tieferen Vergütungstarifen des Bundes (KEV) zu tun.

Energieberater
Die Gemeinde Flawil hat zusammen mit der Stadt Gossau einen Energieberater. Er steht Privaten, aber auch der Wirtschaft zur Verfügung, für Beratungen rund um das Thema Energie und für Energiechecks. Martin Künzler ist erreichbar via energieberatung@flawil.ch oder 071 394 90 00.

Die Richtlinien sind einsehbar auf www.flawil.ch unter «Information → Bau & Umwelt → Umwelt → Energiestadt».

ABFALL-KALENDER

Sonderabfälle/Gifte Samstag, 5. Dezember
Annahme beim Werkhof an der Erlenstrasse 6, zwischen 9.30 und 10.30 Uhr

Altpapiersammlung Samstag, 5. Dezember, Papier und Karton Dorf (Kreis 1, 2 und Burgau), Papier und Karton getrennt, gebündelt und gut sichtbar vor 7.00 Uhr bereitstellen. Bei Rückfragen am Sammeltag: FC Flawil, 077 423 33 22

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.30/Minute)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 1.92/Minute)

Impressum
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC®, blauer Engel

Herausgeberinnen:
Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch
Auflage: 6700 Ex.
Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau
Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.
Nächste Ausgabe am 11. Dezember 2015
Inserate- und Redaktionsschluss:
Donnerstag, 3. Dezember 2015
Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch
Todesanzeigen:
Inserateschluss Dienstag, 8. Dezember 2015

Postauto Ganterschwil–Flawil neu via Maestrani statt via Magdenau

FLAWIL Seit zwei Jahren verkehrt die Postautolinie 767, Ganterschwil–Flawil, versuchsweise via Magdenau. Doch die Fahrgastzahlen der Flawiler Haltestellen sind sehr tief. Nun hat das Amt für öffentlichen Verkehr entschieden, die Linie ab 13. Dezember 2015 via Maestrani und nicht mehr via Magdenau zu führen.

Bis ins Jahr 2013 verkehrte die Postautolinie 767, Ganterschwil–Lütisburg–Rindal–Flawil, via Haltestelle Maestrani. Aufgrund einer Eingabe von 160 Personen hat der Gemeinderat beschlossen, die Linie ab Dezember 2013 via Magdenau zu führen, versuchsweise. Die Statistik der Postauto AG zeigt, dass die Haltestellen auf Flawiler Boden – Buebental, Tüfi, Reithalle, Badstrasse, Degersheimerstrasse, Lindengut – sehr schwach genutzt werden. Pro Kurs steigen im Jahresmittel an einer Haltestelle lediglich zwischen 0 und 3 Personen pro Tag ein oder aus. Am meisten Ein- und Aussteiger auf der Linie 767 verzeichnen die Haltestellen «Ganterschwil Post» und «Lütisburg Dorf» sowie die Haltestelle «Bahnhof Flawil». Fazit: Die Postautolinie 767 wird vor allem von Fahrgästen mit Start/Ziel Ganterschwil und Lütisburg genutzt, um zum/vom Bahnhof Flawil zu fahren.

Auch wichtig fürs Chocolarium

«Uns ist wichtig», sagt René Bruderer, Leiter Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur der Gemeinde Flawil, «dass die Steuergelder für den öffentlichen Verkehr sinnvoll eingesetzt werden und dass die Linienführung auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet wird. In Anbetracht der schwachen Frequenzen an den Haltestellen im Siedlungsgebiet von Flawil ist die Linienführung via Magdenau nicht zu rechtfertigen.» Der Gemeinderat hat deshalb beim Kanton beantragt, die Linie 767 ab dem Fahrplanwechsel von Mitte Dezember 2015 wie früher über die Toggenburgerstrasse und die Wilerstrasse zum Bahnhof Flawil zu führen. Dies auch im Hinblick auf den grossen Ausbau des Chocolariums der Maestrani, wo ab dem Jahr 2017 jährlich rund 100 000 Besucher erwartet werden. Positiv an der neuen Linienführung ist auch, dass das Postauto Anschluss an den REX und an die S1 hat.

Sechs Kurspaare Montag–Freitag

Das kantonale Amt für öffentlichen Verkehr hat dem Antrag stattgegeben. Ab 13. Dezember verkehren auf der Linie 767 an Werktagen während der Hauptverkehrszeiten sechs Kurspaare. Der Gemeinderat wird die Situation laufend beobachten, um allenfalls weitere Korrekturen vornehmen zu können.

Die Postautolinie 767, Ganterschwil–Flawil, wird ab Fahrplanwechsel 13. Dezember 2015 wieder via Maestrani und nicht mehr via Magdenau geführt. Dies aufgrund der sehr tiefen Frequenzen der Flawiler Haltestellen.

Kinderlabel – öffentlicher Workshop am 16. Januar

FLAWIL Der Gemeinderat Flawil hat sich um das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» beworben. Zusammen mit Kindern und Jugendlichen wurden mehrere Workshops durchgeführt. Die Ergebnisse werden an einem öffentlichen Workshop mit Erwachsenen am Samstag, 16. Januar, diskutiert.

Die Weltkinderorganisation Unicef hat unter anderem das Ziel, dass die Gemeinden kinderfreundlich werden. Auf Initiative des Elternvereins hat der Gemeinderat Flawil eine umfassende Analyse der Kinderfreundlichkeit von Flawil in Auftrag gegeben. In dieser Standortbestimmung wurden Verwaltung, Schule, Familien- und schulergänzende Betreuung, Kinder- und Jugendschutz, Gesundheit, Freizeit sowie das Wohn- und Verkehrsumfeld unter die Lupe genommen. Im Mai 2014 hat sich der Gemeinderat offiziell um das Label beworben.

Wünsche der Kinder gesammelt

Im Jahr 2015 hat die Gemeinde – eine Projektgruppe unter Leitung von Schulratspräsident Christoph Ackermann und mit externer Fachbegleitung – mehrere Zukunftswerkstätten mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Dabei wurden deren Zufriedenheit, Wünsche und Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität in Flawil gesammelt und diskutiert. Die Ergebnisse werden Mitte Januar im Rahmen eines Workshops für Erwachsene vorgestellt und diskutiert. Zu diesem Workshop sind interessierte Flawilerinnen und Flawiler eingeladen. Die Gemeinde freut sich, wenn an diesem Vormittag möglichst viele Personen teilnehmen, mitdenken, mitdiskutieren und mitarbeiten. Im Anschluss an den Workshop offeriert die Gemeinde einen Imbiss.

Aktionsplan ausarbeiten

Die Ergebnisse all dieser Workshops mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen fliessen in einen Aktionsplan ein. Dieser wird der Unicef präsentiert, welche die Kinderfreundlichkeit der Gemeinde Flawil im Rahmen eines Evaluationstages auf Herz und Nieren prüfen wird. Ziel ist, dass die Gemeinde im nächsten Sommer das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» erhält, das für vier Jahre, bis zur nächsten Evaluation, gültig sein wird.

Die Gemeinde Flawil bewirbt sich um das Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Sie führt dazu am 16. Januar einen öffentlichen Workshop durch.

Anmeldung bis 18. Dezember

Der Workshop findet statt am Samstag, 16. Januar 2016, von 8.30 bis 13 Uhr im Lindensaal Flawil. Anmeldungen bis spätestens Freitag, 18. Dezember, an werner.moser@flawil.ch. Fragen zu Label und Workshop an Christoph Ackermann, Schulratspräsident, 071 394 17 96. Weitere Informationen zum Projekt auf www.flawil.ch unter «Leben → Jugend → Kinderfreundliche Gemeinde»

An mehreren Workshops haben Kinder und Jugendliche diskutiert, was es braucht, bis Flawil eine kinderfreundliche Gemeinde ist.

Buchtipp

Lebkuchenküsse

Eine Weihnachtsgeschichte von Ira Severin

Die Geschichte beginnt mit einem Prolog, der eine Szene aus dem Leben der 12-jährigen Laura zeigt. Auf dem Weg durch Schnee und Matsch zum Geburtstag ihrer besten Freundin trifft sie auf Niklas. Leider gerät Laura mit ihm in einen Streit und stürzt in den Schnee. Das neue Kleid ist durchnässt und schmutzig. Darum geht Laura schluchzend nach Hause zurück und weiss, dass sie Niklas für immer hassen wird.

17 Jahre später: Über die Adventszeit soll Laura die Mutter in ihrem Café vertreten. Die Mutter möchte die Weihnachtstage bei ihrem Freund verbringen. Laura erfüllt ihrer Mutter diesen Wunsch und reist in ihre alte Heimat zurück. Und dies ausgerechnet in der Weihnachtszeit! Nichts ist für Laura schlimmer als die Vorbereitungen im Advent. Doch das soll sich ändern. Bei der Anfahrt im Schneegestöber begegnet sie ausgerechnet Niklas. Niklas leitet mittlerweile das Hotel seiner Eltern. Gezwungenermassen muss Laura mit Niklas zusammenarbeiten, um nicht im Chaos zu ersticken. Je mehr Zeit die beiden miteinander verbringen, umso deutlicher spüren sie, dass sie ein völlig falsches Bild voneinander haben. Doch bevor Laura und Niklas sich näherkommen können, müssen sie einige Hürden überwinden.

«Lebkuchenküsse» ist ein wundervoll stimmiger Weihnachtsroman, der in einem kleinen, verschneiten Dorf spielt. Die Geschichte lässt uns kulinarisch mit Glühwein und Lebkuchen auf Weihnachten einstimmen. Die Rezepte dazu sind am Ende des Buches aufgeführt.

Weitere schöne Weihnachtsbücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stehen in der Gemeindebibliothek Flawil bereit. Ausserdem können E-Books, E-Audios und E-Musik zum Thema Advent und Weihnachten direkt bei der Digitalen Bibliothek Ostschweiz heruntergeladen werden (www.dibiost.ch).

Gemeindebibliothek Flawil

TODESFÄLLE

Gestorben am 29. November 2015 in St.Gallen: **Bekjiri, Sajmir,** von Flawil, geboren am 21. Juli 1995, wohnhaft gewesen in Flawil, Burgauerstrasse 6. Die Beerdigung findet in Mazedonien statt.

gemeindebibliothekflawil

SONNTAGSVERKAUF / 6. DEZEMBER 2015

Märchenstunde am Flawiler Sonntagsverkauf

Die Erzählerin Kathrin Raschle begeistert Kinder ab vier Jahren mit Märchen in der Gemeindebibliothek. Sie erzählt Geschichten auf ihre herzliche Art.

Die Flawiler Fachgeschäfte und das Team der Gemeindebibliothek freuen sich auf Dich!

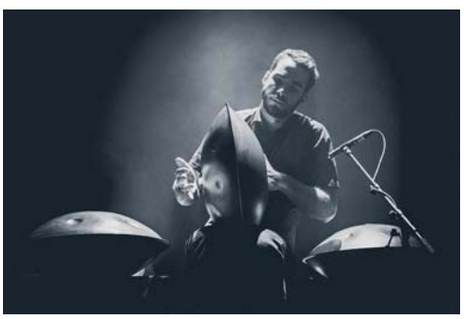
Wann:	**Am Sonntagsverkauf, 6. Dezember 2015**
Zeit:	Erste Erzählstunde, 14.30 Uhr, ca. 45 Minuten Zweite Erzählstunde, 15.30 Uhr, ca. 45 Minuten (ohne Anmeldung)
Ort:	**Gemeindebibliothek Flawil** Bahnhofstr. 12 9230 Flawil

Gemeindebibliothek Flawil, Bahnhofstrasse 12, 9230 Flawil
Tel. 071 394 17 33, info@biblioflawil.ch, www.biblioflawil.ch

flawil.ch

Weltmusik im KulturPunkt

VEREIN Heute Freitag steht mit Manu Delago ein Künstler von Weltformat auf der Bühne des KulturPunkts. Sein Programm trägt den Namen «Manu Delago Handmade»; musikalisch unterstützt wird er von der Schweizer Sängerin, Pianistin und Geigerin Isa Kurz, Christof Dienz an Fagott und Synthesizer sowie vom Perkussionisten Chris Norz.
Manu Delago, der Tiroler Komponist und Musiker, ist Master Hang-Drummer und spielt mit Björk sowie Musikgrössen wie Anoushka Shankar und Cinematic Orchestra zusammen auf deren Tourneen. Internationale Bekanntheit erlangte Manu Delago durch seine Virtuosität auf dem von Schweizern entwickelten Instrument Hang – entlehnt aus dem Berndeutschen für die Spielweise mit der Hand. Konzertbeginn 20.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Franz Fischli



Manu Delago gastiert im KulturPunkt.
Bild: Gwendal Le Flem

Vo Nazareth uf Bethlehem

KIRCHE Die Freie Christengemeinde Flawil (FCGF) lädt am Sonntag, 20. Dezember, herzlich zu einem besonderen Weihnachtsspiel ein. Die Schauspieler und Akteure werden generationenübergreifend im Einsatz sein. Vom 5-jährigen Knirps bis zum 80-jährigen Grosi werden alle Altersstufen anzutreffen sein.
Das Weihnachtsspiel der FCGF will Sie ein Wegstück der Reise von Nazareth nach Bethlehem selber miterleben lassen. Gemeinsam werden wir uns auf einen 650 Meter langen Weg machen, auf dem Sie die Weihnachtsgeschichte hautnah erleben werden.
Sind Sie dabei? Dann ziehen Sie sich der Witterung entsprechend an. Das ganze Weihnachtsspiel findet im Freien statt. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr auf dem Platz hinter dem Bezirksgebäude Flawil. Wir freuen uns auf Sie! eing.

Adventsmatinee der MVG Flawiler Kultur

VEREIN Am Sonntag, 13. Dezember, findet um 10.30 Uhr die traditionelle Adventsmatinee im «Rössli»-Saal Flawil statt. Das Bistro ist ab 9 Uhr geöffnet.

Dieses Jahr spielt das «Manesse-Quartett» Werke von Haydn, Mendelssohn und dem georgischen Komponisten Shulkhan Tsintsatse. Dabei zeigen die vier Musikerinnen, dass die als ernst titulierte Musik auch heute noch aktuell ist.
Sie haben sich während ihrer Ausbildung an Musikhochschulen kennengelernt, musizieren seit 2005 gemeinsam. Das «gemeinsam» ist wörtlich gemeint und tatsächlich hörbar: Sie verstehen sich als gleichwertige Instrumentalistinnen, die einander zuspielen und dadurch manche interpretatorische Überraschung bieten. Die Miniaturen von Shulkhan Tsintsatse sind eine Entdeckung wert und lassen die Werke von Haydn und Mendelssohn in neuem Licht erstrahlen. Die Schauspielerin Nathalie Hubler liest dazu weihnachtliche Texte. Edith Bechtiger Heuberger

An der diesjährigen Adventsmatinee spielt das Manesse-Quartett.

Spielabend für Erwachsene

VEREIN Wollen Sie wieder einmal einen geselligen, unterhaltsamen und spannenden Spielabend verbringen? In der Ludothek Flawil spielen wir am Freitagabend, 11. Dezember, diverse Gesellschafts-, Karten- und Brettspiele. Es gibt dabei viel Neues zu entdecken. Schauen Sie doch zwischen 20 und 23 Uhr in der Ludothek Flawil vorbei! Kosten für Nichtmitglieder Fr. 5.–.
Hanny Monsberger

Weihnachtswettbewerb der Flawiler Fachgeschäfte

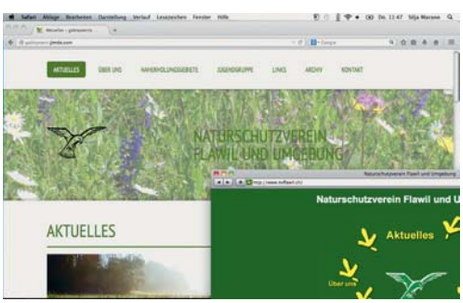
VEREIN In den Fachgeschäften erhält man wieder die beliebten ProBons. Bereits hat die erste Wochenverlosung der ProBon-Sammelkarten stattgefunden. Je einen Geschenkgutschein im Wert von Fr. 50.– haben gewonnen: Margrit Schmittner, Carole Harzenmoser und Erika Beirer, alle aus Flawil. Die Gutscheine werden den Gewinnerinnen per Post zugestellt. Herzliche Gratulation. eing.

Pro-Senectute-Pilateskurs

VEREIN Die Pilates-Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining für alle bodentauglichen Personen ohne Rückenprobleme. Die Übungen erhalten den Körper geschmeidig, kräftig und beweglich. Das Training beinhaltet stehende wie auch liegende Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung.
Auch die Beckenboden-, Bauch- und Rumpfmuskulatur werden mit langsamen und fliessenden Bewegungen optimal trainiert, das Gleichgewicht wird verbessert und somit Stürzen vorgebeugt.
Die Lektion findet jeweils am Donnerstag von 9.50 bis 10.50 Uhr im Fitnesscenter Check Point, Habis-Center, Waldau 1a, Flawil, statt. Jetzt Gratisprobelektion vereinbaren: Tel. 071 393 73 73.
eing.

NVF-Website «frisch gestrichen»

VEREIN Pünktlich zum Barbaratag, dem 4. Dezember, geht der Naturschutzverein mit seiner neu gestalteten Website online. Das Ziel des Vorstands, im Jubiläumsjahr des Botsberger Riets eine neue, aktuellere und lebendigere Website aufzuschalten, ist erreicht. Die Website hat dieselbe Adresse: www.nvflawil.ch.
Neu ist ein Blog auf der Website aktiviert. Hier dürfen sich alle zu verschiedenen Themen äussern. Auch können jetzt Videos in die Website integriert werden. Sehen Sie das erste Video zum Jubiläum 20 Jahre Botsberger Riet.
Über ein Foto von blühenden Barbarazweigen an Weihnachten, beispielsweise Kirschbaumzweigen, freut sich der Naturschutzverein. Bitte senden Sie die Bilder an info@nvflawil.ch.
Silja Marano-Wiederkehr



Neuer Webauftritt des Naturschutzvereins Flawil und Umgebung, der alte auf dem Bild rechts verschwindet.

PET
Jede Flasche zählt!

Wein & Punsch Degustation

Samstag 12. Dezember 2015

Probieren Sie verschiedene Weine wie:

Silentium
Senza Parole
Kaiken

niba **niba Shop AG**

St. Gallerstrasse 67
9230 Flawil Tel 071 393 54 53

HOLDERHOF PRODUKTE AG

Raclette isch guet
und git e gueti Lune
Ihr Raclette Team
freut sich auf Ihren Besuch

www.vadosano.ch
Magdenauerstrasse 1 | 9230 Flawil
071 393 33 50

vadosano
... und Sie gehen gesund.

Ihre Praxis für

Medizinische Massagen
Kompressionsstrümpfe
Fusspflege

Wir geben Ihnen den nötigen Raum für eine perfekte Behandlung

Sonia Ficer

Deborah Walt

Med. Massagen
- Klassische med. Massage
- Sportmassagen
- Lymphdrainage
- Bindegewebemassage
- Fussreflexzonenmassage

diverse weitere Behandlungen

Fusspflege

Med. Hilfsmittel
- Druckstellenentlastung
- Gehstöcke, Bandagen, etc.

Kompressionsstrümpfe
- Ausmessen und anpassen

Die Seele der Alpen

VEREIN Anlässlich der Schweizer Erzählnacht war Kurt Derungs zu Gast in der Gemeindebibliothek Flawil. Zum Thema «Bräuche und Rituale in der geheimnisvollen Winterzeit» erzählte er den Besuchern von archaischen Bräuchen wie Allerseelen, St.Nikolaus, Luzientag, Rauchnächten und mehr. Viele Bräuche im Alpenraum gehen zurück in die keltische Zeit und werden oft personifiziert durch weibliche Figuren. Mit eindrucksvollen Lichtbildern und spannenden dazugehörenden Geschichten fesselte Kurt Derungs die Zuhörerschaft. Beim anschliessenden Apéro nutzen viele Gäste die Gelegenheit für ein persönliches Gespräch mit dem Autor. Neben älteren Büchern ist auch das neuste Werk «Seele der Alpen» von Kurt Derungs in der Gemeindebibliothek erhältlich. Kathrin Mettler

Interessierte Besucherinnen und Besucher an der Erzählnacht in der Gemeindebibliothek Flawil.

Für die Zukunft gerüstet

FIRMA Die KHG Spornberger-Gruppe fertigt komplexe Möbelteile seit Kurzem mithilfe einer CNC-Maschine an. Die moderne Technologie ermöglicht hohe Qualität und Flexibilität in wenigen Arbeitsschritten. Vor Kurzem hat die Flawiler KHG Spornberger-Gruppe eine solche Maschine in Betrieb genommen. Mittels moderner Steuerungstechnik werden mehrere Arbeitsschritte automatisch durchgeführt. Damit können komplexe Möbelteile aus Holz oder holzähnlichem Werkstoff mit weniger Aufwand und damit günstiger angefertigt werden.
Mehrere Mitarbeitende haben sich für die Bedienung der Maschine ausbilden lassen. Inhaber und CEO Rolf Spornberger ist überzeugt, dass die CNC-Maschine nicht nur den Kunden einen Nutzen bietet, sondern die KHG Spornberger-Gruppe auch als fortschrittlichen Arbeitgeber ausweist. eing.

Mit der neuen CNC-Maschine kann die KHG Spornberger-Gruppe auch komplexe Holzteile einfach und günstig anfertigen.

Glück kam in Schwarz zum Beta-Nachmittag

VEREIN Kürzlich kam das Glück ganz in Schwarz: Peter Roth, pensionierter Kaminfegermeister und ehemaliger Parkwächter im Nationalpark, besuchte die Seniorinnen und Senioren am ökumenischen Beta-Nachmittag im Lindensaal.

Peter Roth aus Sta. Maria, aufgewachsen in Schaffhausen, erzählt von einem meist harten, aber erlebnisreichen Leben. Der Kaminfeger war früher geachtet, denn schlecht ziehende Kamine konnten Haus- oder gar Dorfbrände auslösen. Daher die Bedeutung des Kaminfegers als Glücksbringer. Schon als Drittklässler wollte Roth Kaminfeger werden. «Ich habe es durchgezogen und meine Eltern mussten 350 Franken zahlen, damit ich die Stelle antreten konnte.» Das Auskratzen der bis zu 72 Meter hohen Hochkamine war sehr anstrengend und erforderte Schwindelfreiheit.
Roth fand im Oberengadin die erste Stelle. Als Geselle durfte er in die Bergsteigerhütten im Rosegtal, um die Kamine zu russen. Die ausgezeichneten Führungen durch den Nationalpark brachten ihm eine Anstellung als Parkwächter ein. Nun war Roth im Sommer Nationalparkwächter und im Winter Kaminfegermeister.
Als Meister im Münstertal hat Roth hat die grossen Kamine saniert, damit die Kaminfeger nicht mehr hinaufkriechen mussten und die Küchen sauber waren. Sauberkeit war wichtig und die Hausfrauen waren dankbar. Zum Schluss erhielten allen einen 1-Räppler vom Kaminfeger: «Hier haben Sie den Anfang der ersten Million.»
Franz Wismer

Am Beta-Nachmittag erzählte Peter Roth aus seinem Leben und Alltag als Kaminfeger.

MBC Flawil: Fahrunterricht für Kids

VEREIN Das Kidsbiketeam des Mountainbike-Clubs Flawil (MBC) bietet Mountainbike-Fahrunterricht für Kids von 8 bis 14 Jahren an. Am Montag um 17.30 Uhr startet jeweils das Training (Dauer 90 Min.). Es werden das Verhalten auf der Strasse in Gruppen geübt, Techniktraining mit verschiedenen Hindernissen und Bodenbeschaffenheiten sowie kleinere Touren gemacht. Beim MBC geht es weniger um das leistungsorientierte Fahren, sondern mehr um das spielerische Erlernen von Fahrtechnik und Spass in der Gruppe. Sind die Kids gewillt, auch etwas grössere Touren mit den «Grossen» zu fahren, kann dies am Mittwochabend um 19 Uhr genutzt werden. Dort werden unter der Leitung von Tourguides Routen in fünf verschiedenen Leistungsgruppen angeboten.

In dieser Saison durften sich die Kids und ihre Leiter über ein neues Trikot freuen. Alle waren begeistert und das Shirt wurde jeweils auch bis zum Ende der Saison von allen getragen. Dazu möchte sich das ganze Kidsbike-Team des MBC Flawil herzlich bei den Sponsoren bedanken.
Thomas Schwarz

Alle waren begeistert von dem neuen Trikot – das ganze Kidsbike-Team des MBC Flawil möchte sich herzlich bei den Sponsoren bedanken.

Was gibt es Neues in der Ludothek Flawil?

VEREIN Planen Sie einen Firmen- oder Vereinsanlass oder ein Familienfest und möchten etwas Spezielles unternehmen? Es ist angerührt: Winterzeit ist Fonduezeit! Wie wäre es mit einem Käsefondue vom Feuer, gekocht im Fonduekessel, ausreichend für bis zu 20 Personen (inkl. langen Gabeln und Schürzen)? Ausleihbar in der Ludothek, auch für Nichtmitglieder.
Ein Käsefondue mit der Familie oder mit Freunden gibt bei winterlichen Temperaturen schön warm. Auch Marroni gehören zur kalten Jahreszeit. Gegen kalte Hände hilft eine Portion «heissi Marroni» aus unserem Marroniofen. Sie wärmen Hände und Magen. Neu finden Sie diesen Marroniofen oder einen Pizzaofen oder auch einen Ofen für Crêpes in der Ludothek. Kommen Sie in die Ludothek und überraschen Sie Ihre Freunde mit einem besonderen Adventsanlass. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.ludoflawil.ch. Gabi Hochreutener

Sonntagsverkauf in Flawil

6. Dezember 2015, 13–17 Uhr

- Einscheller
- Chlausgruppe Kolping
- Kindertrachtenchor Fürstenland
- Ponyreiten
- Nostalgisches Kinderkarussell
- Märlistunde in der Bibliothek 14.30 und 15.30 Uhr
- Rösslitram (Gratis-Rundfahrt durchs Dorf)
- Gratis-Punsch
- Verpflegungsmöglichkeiten
- Viele zusätzliche Aktivitäten in den einzelnen Fachgeschäften

Doppelte Pro-Bons

PROBON

Flawiler **Fachgeschäfte**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

- Benz AG, Elektro Haushalt
- Blumen Belser
- Blueme-Huus Stadler
- Blumen Nützi
- Bossart women.men.trend
- Brändli Uhren Schmuck
- Candy Fred GmbH
- Dessous Egge
- Drogerie Bohl / Vinothek Galluskeller
- Ebneter & Untersee Bikecenter AG
- EGE Sport
- Genussbäckerei Lichtensteiger
- Häfeli Goldschmitte
- Heiz & Co., Spielwaren und Babyartikel
- Keller's verwöhnt
- Kleger Haushalt, Eisenwaren
- Optik Zuberbühler AG
- Paper Star, Karten + Bücher
- Peterer Drogerie
- Pius Schäfler AG, Papeterie und Geschenke
- Vadosano, Pflege für Beine und Füsse
- Wollä-Fadä
- Metzgerei Fürer (Grillstand)

Ostwind-Fahrplan ist abholbereit

FLAWIL / DEGERSHEIM Der Ostwind-Fahrplan 2016 ist ab dem 3. Dezember 2015 bei allen Gemeinden, Bahnhöfen und Billettverkaufsstellen erhältlich. Der neue Fahrplan gilt ab Sonntag, 13. Dezember 2015.

Der Fahrplanband «St.Gallen, beide Appenzell, Glarus und Fürstentum Liechtenstein» umfasst das komplette Fahrplanangebot in den Kantonen St.Gallen, beide Appenzell und Glarus. Ausserdem im Booklet enthalten sind die Fahrpläne von wichtigen Linien im Fürstentum Liechtenstein sowie Verbindungen in Richtung Thurgau, Winterthur und Schaffhausen. Ausführliche Informationen zum Billettsortiment und den Preisen sind im vorderen allgemeinen Teil zu finden.

Der Ostwind-Fahrplan ist kostenlos erhältlich und kann ab dem 3. Dezember 2015 am nächsten bedienten Bahnhof, bei jeder Gemeinde oder bei einer anderen Verkaufsstelle des öffentlichen Verkehrs bezogen werden.

Letzte Ausgabe des Ostwind-Fahrplans
Die beiden umfangreichen Fahrplanbände mit über 1100 Seiten Inhalt, «St.Gallen, beide Appenzell, Glarus, Fürstentum Liechtenstein» und «Thurgau», werden für die Fahrplan-Saison 2015/16 zum letzten Mal herausgegeben. Grund dafür ist das veränderte Informations-Verhalten der Fahrgäste im öffentlichen Verkehr. Durch die Verbreitung von Smartphones und Tablets werden heute die Fahrplanauskünfte meist elektronisch eingeholt.

Elektronische Fahrplanabfrage
Den Fahrgästen stehen zukünftig diverse elektronische Kanäle für ihre Fahrplanabfragen zur Verfügung. So die Website des Tarifverbundes Ostwind www.ostwind.ch oder die Websites der verschiedenen Transportunternehmen. Weiter stehen dem Fahrgast die praktischen Apps von Ostwind, SBB und PostAuto für das Smartphone und Tablet zur Verfügung, die in Echtzeit über den aktuellen Fahrplan, Verspätungen und Umsteigemöglichkeiten informieren. Diese stehen kostenlos in den App-Stores oder direkt auf den jeweiligen Websites zum Download bereit.

Lokale und regionale Fahrpläne erhältlich
Wer trotzdem nicht auf eine gedruckte Version seines Fahrplans verzichten möchte, erhält die lokalen und regionalen Fahrpläne weiterhin an den bedienten Verkaufsstellen des öffentlichen Verkehrs sowie in den meisten Bussen. Das nationale Kursbuch kann für CHF 16.– auf www.sbb.ch oder am nächsten Bahnhof gekauft werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die bedienten Verkaufsstellen des öffentlichen Verkehrs oder info@ostwind.ch.

Der neue
Fahrplan 2016
ist abholbereit!

OSTWIND
Tarifverbund
ostwind.ch

LETZTE
AUSGABE

Gratis am Schalter Ihrer Gemeinde oder bei der nächsten Verkaufsstelle.

Spornberger
Plattenbeläge
Natursteinbeläge
Kunststeinbeläge

KHG Holzbau AG

Qualität ist kein Zufall
Flawil . Degersheim . Uzwil . Wil . St. Gallen
071 394 55 55 . info@spornberger.ch . www.khg.ch

KURT HÄTTENSCHWILER
LÖWENSTRASSE 4 • 9230 FLAWIL
VERWALTUNGEN • VERMIETUNGEN
TELEFON 071 393 22 42 • FAX 071 393 22 66

Zu vermieten an der Mühlefeldstrasse 1, 9113 Degersheim per sofort oder nach Vereinbarung

2-Zimmer-Wohnung

Fr. 590.00, NK / HK Fr. 180.00 Akonto

- Ruhige, sonnige Wohnlage
- Grosszügiger Grundriss
- Badezimmer/WC
- Neue Küche
- Laminatbodenbeläge, Einbauschränke

Neue Öffnungszeiten

Ab Sonntag, 13. Dezember 2015 gelten für das SOB-Bahnreisezentrum Degersheim neue Öffnungszeiten:

Montag – Freitag:	06.30 – 10.45 Uhr
	13.00 – 17.00 Uhr
Samstag/Sonntag:	geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. *www.sob.ch*

SKI-CLUB DEGERSHEIM

Wer ist dabei, um die Wintersaison zu eröffnen?
Der Skiausflug für alle, durchgeführt vom Skiclub Degersheim

Wir werden am Sonntag, 13. Dezember, nach Davos Parsenn gehen, um zu prüfen, ob wir die Schwünge noch beherrschen!
Jeder und jede ist herzlich willkommen.

- **Sonntag, 13.Dezmber 2015,** Skiverlad um **6.45 Uhr** beim **Postplatz Degersheim**
- **Abfahrt ist um 7.00 Uhr**
- Kinder unter 17 Jahren müssen in Begleitung eines Erwachsenen sein
- Den genauen Betrag bereithalten, wird im Car eingezogen
- Im Car gibt es einen kostenlosen kleinen Zmorgen (Kaffee/Comella und Gipfeli)
- Die Tickets werden nach Ankunft organisiert und anschliessend beim Car verteilt
- Infos über die Durchführung ab **Samstag, 12. Dezember,** unter **071 371 10 20**
- Rückreise: **16.00 Skiverlad** / 16.30 Uhr Abfahrt in Davos / ca. 19.00 Uhr Ankunft Postplatz

Kinder 1	bis 5 Jahre	CHF 35.–
Kinder 2	6 bis 12 Jahre	CHF 50.–
Jugendliche	13 bis 20 Jahre	CHF 65.–
Erwachsene	ab 21 Jahre	CHF 75.–

Anmeldungen mit Name und Geburtsdatum bis zum **7. Dezember** an: info@sc-degersheim.ch

In Erwartung…

Was erwarten wir eigentlich noch? Diese Frage stellt sich uns Jahr für Jahr in der Adventszeit. Haben wir noch Wünsche und Sehnsüchte, die erfüllt werden möchten?
Advent ist eine Zeit, Einkehr bei sich selber zu halten. Ganz nach innen zu schauen und «Ureigenes» freizulegen. Sich berühren zu lassen von Stimmungen, Texten, Anregungen, welche diese Zeit besonders bietet. Und dann vielleicht sogar einen Aufbruch zu wagen. Etwas Bekannt-Vertrautes zu verlassen und einen neuen Weg auszuprobieren. Einen Weg ins Unbekannte, dessen Ausgang noch offen ist. Gott wird unsere Wege begleiten und mit seinem Licht erhellen.
Die Angebote in der Seelsorgeeinheit Magdenau sollen sie dazu ermutigen, ganz zu sich kommen zu dürfen, Sehnsüchte wach werden zu lassen und ungelebtem Leben nachzuspüren.
Ein abwechslungsreiches Angebot wartet auf sie: Roratégottesdienste mit anschliessendem Frühstück (in allen Pfarreien), Abendlob im Advent (in Degersheim), offene Kapellen und Adventsecken zum stillen Verweilen (Flawil und Degersheim), Adventsfenster (in Niederglatt, Wolfertswil und Degersheim), Dorf-Feier-Abende mit offenem Singen und Geschichten-Hören (in Wolfertswil), Meditationsabende im Turm der katholischen Kirche (in Flawil), Versöhnungsfeiern (in Flawil und Degersheim). Die detaillierten Angaben erfahren sie im «Pfarreiforum» oder auf unserer Homepage.

Mögen auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, eine erwartungsvolle Adventszeit erfahren.

Markus Schöbi, Seelsorgeeinheit Magdenau

SEELSORGE-EINHEIT MAGDENAU

FLAWIL

Samstag, 5. Dezember
16.00 Gottesdienst im Spital
17.00 Familientreff: Samichlaus
Sonntag, 6. Dezember
10.00 Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern
Montag, 7. Dezember
19.00 SVKT: Weihnachtsfeier
Dienstag, 8. Dezember
19.00 FGL: Adventsfeier
Mittwoch, 9. Dezember
09.15 Eucharistiefeier, Kaffee
14.30 Beta: Seniorennachmittag
Donnerstag, 10. Dezember
06.00 Rorate
19.00 Meditation im Turm
Freitag, 11. Dezember
18.30 Eucharistiefeier

WOLFERTSWIL

Samstag, 5. Dezember
17.00 Chinderfiir
Montag, 7. Dezember
19.30 FG: Ökum. Adventsfeier
Dienstag, 8. Dezember
12.00 Senioren: Mittagstisch
13.30 Senioren: Adventsfeier
Donnerstag, 10. Dezember
17.15 Dorf-Feier-Abend

DEGERSHEIM

Samstag, 5. Dezember
17.30 Eucharistiefeier, Stiftmessen
Sonntag, 6. Dezember
17.30 Abendlob im Advent
Dienstag, 8. Dezember
06.00 Rategottesdienst
Mittwoch, 9. Dezember
14.30 Seniorenweihnachtsfeier
19.30 Firmweg

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch

Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 6. Dezember
09.30 Gottesdienst mit Gebärdenübersetzung. Thema: «Wie geht es deinen Eltern?» Parallel Gottesdienste für Kinder.

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen.

Waldau 1 (Habis-Areal)
Telefon 071 393 91 91
www.fcgf.ch

Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Freitag, 4. Dezember
06.00 Feld: Früh-GD, anschl. Frühstück im Zwinglisaal
14.45 Bistro WPH: Ökum. Adventsfeier
Samstag, 5. Dezember
09.30 Kirche Niederwil: Ökum. Chinderfiir
Sonntag, 6. Dezember (2. Advent)
10.00 Feld: Rise-Up-GD mit Pfrn. M. Muhmenthaler. «Fremd sein» (zu Gast: Samichlaus und Schmutzli). Kalenderverkauf. Fahrdienst: 079 366 43 35. Kirchenkaffee
10.00 KGZ: Chinderexpress
17.00 Kirche Oberglatt: Jahreskonzert Gospelchor
Mittwoch, 9. Dezember
15.00 KGZ: Treff-60-plus: Adventsfeier
17.00 KGZ: Adventsgeschichten
19.30 KGZ: Missionsarbeitskreis
Freitag, 11. Dezember
06.00 Feld: Früh-GD, anschl. Frühstück im Zwinglisaal
16.30 Jugendlounge

Advent in der offenen Kirche Feld: Gastgeberinnen erwarten Sie Montag bis Freitag von 14 bis 16 Uhr.

www.ref-flawil.ch

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DEGERSHEIM

Freitag, 4. Dezember
19.00 WoGo 5. und 6. Klasse
Samstag, 5. Dezember
09.00 Männerforum
Sonntag, 6. Dezember
09.40 Gottesdienst
17.00 Adventssingen mit dem Kirchenchor
18.00 Eröffnung Adventsfenster. Mit Kirchenchor.
Montag, 7. Dezember
10.30 Frauen-Bibeltreff
12.15 Salatzmittag
Dienstag, 8. Dezember
08.45 Alpha-60-Plus-Treff
Mittwoch, 9. Dezember
14.30 Seniorennachmittag, Kirchgemeindehaus
Donnerstag, 10. Dezember
20.00 Kirchenchor

www.ref-degersheim.ch

Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 6. Dezember
10.00 Gottesdienst mit Rolf Wyder. «Zwei schwangere Frauen» (Lukas 1,26–38)

Riedernstr. 13, Tel. 071 951 51 47
www.emk-flawil.ch

Flawiler Bürgerversammlung

Fotos: Daniela Büsser

Christbaum-Premiere auf dem Dorfplatz

DEGERSHEIM Zum ersten Mal in der Geschichte der Gemeinde steht in Degersheim ein «öffentlicher» Christbaum. Am Tag vor dem Weihnachtsmarkt wurde er mit Schmuck, den die Kindergärtler gebastelt hatten, behängt und mit einer Lichterkette ausgestattet.

Die Christbaum-Premiere fand fast unbeachtet bei strömendem Regen statt. Am Tag vor dem ersten Weihnachtsmarkt auf dem neuen Dorfplatz zog der Winter stürmisch in Degersheim ein. Ausgerechnet den ersten Tag nach einem langen und sommerlichen Herbst hatte sich Verkehrsvereinspräsident Thomas Scherrer und das OK des Weihnachtsmarkts für die Beschmückung des ersten öffentlichen Weihnachtsbaums Degersheims ausgesucht: «Für das Wetter können wir natürlich nichts, aber trotzdem sind wir alle gespannt, wie der geschmückte Baum am Abend aussehen wird.»

Berechtigte Spannung

Die Spannung war berechtigt, denn niemand von den Initianten hatte unter diesen erschwerten Bedingungen jemals einen sechs Meter hohen Christbaum geschmückt. Wie es dazu kam, erzählte Thomas Scherrer: «Wir haben schon bei der Planung des neuen Dorfplatzes die Idee für einen Schacht zur Installation eines Weihnachtsbaums eingebracht. Jetzt ist der Platz fertig und zum ersten Mal findet darauf der Weihnachtsmarkt der Degersheimer Fachgeschäfte statt. Da hat sich der Christbaum ja richtig aufgedrängt!» Die gutgewachsene Tanne sei von privat gespendet worden, so Scherrer weiter. Eine Woche zuvor wurde er mithilfe eines Pneukrans der Firma Schenk aufgestellt. Am sehr gut besuchten Weihnachtsmarkt stand er dann stolz und prächtig geschmückt mitten im Marktgeschehen.

Trotz strömendem Regen wollten die Kindergärtler es nicht verpassen, wie ihr gebastelter Schmuck an den Christbaum gehängt wurde. Foto: Michael Hug

Erst nackt, dann geschmückt

Doch eine Woche lang verbrachte die Tanne sozusagen nackt auf dem Platz. Währenddessen bastelten die Kindergärtler weihnächtliche Schmuckobjekte. Zu einfach wäre es gewesen, simple bunte Glaskugeln an den Baum zu hängen. Ein Christbaumschmuck für draussen muss zudem wetterfest sein und trotzdem originell und auffällig – keine leichte Aufgabe. Doch die rund 30 Kinder haben sie begeistert gelöst. Gross war das Strahlen in ihren Augen, als sie verfolgen konnten, wie ihr Schmuck an den Baum gehängt wurde und der Baum schliesslich reich geschmückt dastand. Aber da fehlte doch noch was? Thomas Scherrer: «Der Verkehrsverein hat im Herbst beschlossen, eine Beleuchtung für den Baum anzuschaffen. Nicht gerade günstig ist die LED-Lichterkette, aber dafür ist sie qualitativ sehr gut und man kann sie jedes Jahr wieder verwenden.» Was nichts anderes heisst als: Auch im nächsten Jahr wird es einen Christbaum auf dem Dorfplatz geben. Eine schöne Tradition nimmt damit ihren Anfang.

Bühne frei für Musikschule mit Konzert zur Adventszeit

DEGERSHEIM Das traditionelle Konzert der Musikschule Degersheim zur Adventszeit fand in diesem Jahr im Singsaal der Oberstufe statt. Mit dabei waren 31 Schüler und Schülerinnen mit ihren Musiklehrpersonen.

Das Konzert wurde mit Klängen des Xylophons, welche von den jüngeren Musikschülern und -schülerinnen dargeboten wurden, eröffnet. Block-, Quer- und Panflötenstücke wechselten sich anschliessend ab. Das abwechslungsreiche Programm wurde durch musikalische Beiträge der Klavierschüler und -schülerinnen aufgelockert. Der fortgeschrittene Cellist präsentierte sein hervorragendes Können, dem mehrere Jahre Musikunterricht zugrunde liegen. Die ein- und mehrstimmigen, von den Musiklehrpersonen gut vorbereiteten Musikstücke wurden mit viel Freude aufgeführt und begeisterten das Publikum. Den Abschluss des Konzerts bildeten der Vortrag auf der Gitarre und die Darbietungen des Saxofon- und Klarinettenensembles.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten ihre eingeübten Stücke an der Aufführung «Bühne frei!» der Musikschule Degersheim.

Bien s'entendre les uns les autres – sich gut verstehen untereinander

DEGERSHEIM Nach den Attentaten von Paris Mitte November hatte der für den 25. November organisierte Besuch von Léna Luce einen anderen Beigeschmack erhalten. Die professionelle Sängerin aus der Hauptstadt Frankreichs hatte ihr Flugticket für den 14. November reserviert, um eine Tournée durch 60 Schulhäuser der Schweiz zu beginnen.

Auf dieser Tour hatten auch Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Degersheim Gelegenheit, die sympathische und natürliche Sängerin kennenzulernen, ihr einige Fragen zu stellen und drei Songs (zwei eigene und einen von einer anderen französischen Sängerin) zu geniessen. Alle Anwesenden waren glücklich, dass der Auftritt des Pop-Duos möglich geworden war.

Zungenbrecher zum Kennenlernen
Anfänglich übten sich der begleitende Gitarrist Adrien und die ausgebildete Sängerin und Singlehrerin in schweizerdeutschen Zungenbrechern, was einige erste lustige Momente erzeugte. Im Rahmen eines Wettbewerbs sang Léna Luce zweimal ihren Lieblingssong «Oberkampf», den von einer gleichnamigen Métrostation beeinflussten Hit ihres Albums Métropolitaine. Vielen Schülern gelang es, die Mehrheit der verlangten Lückenwörter zu finden.

Fragen «en français»
Jetzt folgte die Fragerunde: Unter vielen privaten Fragen war dann auch eine, die Bezug nahm auf die schrecklichen Ereignisse der Pariser Terrornacht. Und hier bewies die junge Frau wahre Grösse. Obwohl ihre Fahrt in die Schweiz verzögert wurde und Familienmitglieder im Fussballstadion beim Länderspiel die Detonationen und Wirren erleben mussten, sprach sie voller Hoffnung und erklärte, wir müssten unser Leben weiterführen und uns so gut wie möglich miteinander verständigen. Das Gespräch wickelte sich natürlich auf Französisch ab. Für viele Schülerinnen und Schüler wäre die Übersetzung der Antworten von Léna durch den Veranstalter gar nicht nötig gewesen.

Selfies mit der Künstlerin
Als sich die Lektion langsam ihrem Ende zuneigte und die Fragenden verstummt waren, mischte sich Léna unter die Schüler und Lehrpersonen. Neben Dutzenden erfüllten Autogrammwünschen posierte sie auch für Selfies und Gruppenbilder mit den Jugendlichen. Am Ende verstanden sich in einem Punkt alle untereinander bestens: Französisch kann viel Spass bereiten und diese Lektion war eine besondere Abwechslung im Winteralltag der Oberstufe.

Die Sängerin Léna Luce machte auf ihrer Tournée durch die Schweiz halt im Oberstufenschulhaus Degersheim.

Ausbildungsplatz Spitex Degersheim bewilligt

DEGERSHEIM Der Spitex-Verein Degersheim bietet für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Degersheim ein bedarfsgerechtes Angebot an Hilfe und Pflege zu Hause an. Ab Sommer 2016 steht ein Ausbildungsplatz für Fachfrau/-mann Gesundheit zur Verfügung.

Teure Temporärlösungen
Aufgrund des heutigen Pflegenotstandes muss zunehmend auf Lösungen aus Temporär-Vermittlungen zurückgegriffen werden. Diese Übergangslösungen mit externem Personal ziehen hohe Kosten nach sich.

Ausbildungsplatz ab Sommer 2016
Die Spitex Degersheim macht aus der Not eine Tugend und bietet ab Sommer 2016 einen Ausbildungsplatz für Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe) an. Der Ausbildungsplatz wurde vom Gemeinderat Degersheim bewilligt und beim Amt für Berufsbildung beantragt.

Susanne Preisig ist erste Lernende
Als erste Lernende der Spitex Degersheim wird Susanne Preisig ab August 2016 die Ausbildung zur FaGe EFZ als Zweitausbildung starten und im Sommer 2018 abschliessen. Susanne Preisig arbeitet seit mehr als fünf Jahren als Pflegehelferin SRK für die Spitex Degersheim. Sie wird deshalb eine verkürzte Ausbildung absolvieren. Die Lehrstelle steht danach selbstverständlich auch Schulabgängerinnen und Schulabgänger als Erstausbildung zur Verfügung.

Gefrorener Biomüll

DEGERSHEIM Die Problematik von gefrorenem Biomüll, der nicht geleert werden kann, wiederholt sich jeden Winter. Das Abfuhrpersonal deponiert in diesen Fällen ein entsprechendes Informationsblatt, auf welchem mögliche Massnahmen aufgeführt sind. Das Abfuhrpersonal ist nicht verpflichtet, gefrorenes Material zu lösen, damit es geleert werden kann.
Bitte beachten Sie folgende Möglichkeiten:

- Stellen Sie Ihren Behälter in der Nacht vor der Bereitstellung in einen warmen Raum
- Wählen Sie einen windgeschützten Standort
- Legen Sie den Boden Ihres Behälters vor der Befüllung mit Eierkartons oder Zeitungen aus
- Reiben Sie die Wände Ihres Behälters innen vor dem Befüllen mit Speiseöl ein

Bitte wenden Sie sich bei Problemen an die Koordinationsstelle Bioabfuhr, ZAB Bazenheid, Tel. 071 932 12 12.

«Gömmer Starbucks?» – «Han i zvill Geld?»

VEREIN Auf eine sehr witzige Art und Weise parlierte Bänz Friedli neulich im Brockenhaus Degersheim über die Jugend und ihre eigene Sprache und Abkürzungen, die wir Erwachsenen nicht verstehen.

Mit über 100 Personen war der extra dafür vom Brocki-Team leergeräumte Raum pumpenvoll. Schaute man ins Publikum, sah man nur glückliche und amüsierte Gesichter und oft wurde herzhaft gelacht.
Sich abgrenzen wollen, ausbrechen aus dem vermeintlich normal gewordenen Hamsterrad. Wollte das die Jugend nicht auch schon vor 100 Jahren? Ist die heutige Jugend schlechter, als wir es waren? Will sie überhaupt, dass wir sie verstehen? Bänz Friedli hat uns die Jugend wieder etwas nähergebracht – verstanden werden will sie ja gar nicht –, und das auf eine äusserst positive Art. Friedli überraschte das Publikum auch mit viel lokalem und aktuellem Wissen. Die Nähe war somit schnell hergestellt: die Sanierung der Oberstufe, die Schulleitbilder, (Wissen Sie, was dort alles steht?), der hohe Steuerfuss und natürlich auch Degersheim als Luftkurort usw. Bänz Friedli sorgte mit seinem Humor für einen entspannten Abschluss eines interessanten und erfolgreichen Kulturpunkt-Jahres.

Barbara Scherrer

Adventsfenster Nr. 5 geht morgen auf

VEREIN Der Verkehrsverein Degersheim lädt die Bevölkerung auf morgen Samstag, 18.00 Uhr, recht herzlich zur Eröffnung des Adventsfensters Nr. 5 ein. Dieses befindet sich beim VVD-Schaukasten neben dem Migroseingang. Den Besuchern wird ab 18.00 Uhr ein heisser Glühwein offeriert. Der Verkehrsverein freut sich auf Ihr Kommen.

Edith Hug

Artho Uhren Bijouterie feierte 30 Jahre

FIRMA Am 1. Oktober 1985 übernahm Paul Artho das Uhren- und Schmuckfachgeschäft an der Hauptstrasse 67 in Degersheim. Gefeiert wurde das Ereignis anlässlich des Degersheimer Weihnachtsmarkts.

«Heute ist vieles anders...» schrieb Uhrenmacher und Bijoutier Paul Artho in seiner Festschrift. Doch etwas blieb: «Noch wie am ersten Tag bin ich täglich bestrebt, die Zufriedenheit unserer Kunden in den Mittelpunkt zu stellen.» Artho beging deshalb auch sein Jubiläum, wie man es sich von ihm gewohnt ist: Mit freundlicher und kompetenter Beratung am Ladentisch. Am 22. November öffnete er seine Tür ein wenig mehr als sonst und liess sich im Atelier über die Schulter schauen. Uhren und Schmuck repräsentieren emotionale Werte, so der Fachmann. Nicht nur symbolisch haben Paul Artho und seine Mitarbeiterin Simone Dürr ihren Kunden am Jubiläumstag den roten Teppich ausgelegt und einen Apéro offeriert. «Es ist dann spät geworden», lächelt er, «denn zum normalen Ladenschluss war noch lange nicht Schluss!»

Michael Hug

Auch am Jubiläumstag berät Paul Artho seine Kunden kompetent und freundlich.

Vergelt's Gott für jahrelange, treue Dienste!

KIRCHE Seit gut 35 Jahren haben sich Toni Bernhart und Bernhard Isenring in unserer Pfarrei engagiert. Wohlverdient geben nun beide ihre Dienste ab.

Mit fachlichen Kenntnissen waren sie stets bereit, in verschiedenen Bereichen Aufgaben zu übernehmen und haben so im Freiwilligendienst während unzähliger Stunden zum Wohle unserer Pfarrei gewirkt. Bis vor Kurzem stand die Pflege des Böhlwäldlis unter Toni Bernharts Obhut. Dabei wurde er von seiner Frau Hedy unterstützt. Ganz besonders lieb war ihr die Mariengrotte, die sie sauber hielt und schmückte, solange es ihr möglich war. Ende Oktober mussten wir von ihr Abschied nehmen und wünschen Toni viel Kraft und Zuversicht für die kommende Zeit.
Bernhard Isenring ist in Wolfertswil aufgewachsen und war bereits als Ministrant aktiv. Verantwortung übernahm er später als Kirchenverwaltungsratspräsident, weitere Aufgaben kamen dazu. Viele Jahre war er Aushilfsmesmer und als Lektor und Kommunionhelfer sehr geschätzt. Weiterhin werden Ruth und Bernhard Isenring für das Öffnen und Schliessen der Kirchentüre besorgt bleiben.
Wir danken Toni und Bernhard für das vorbildliche Engagement und freuen uns auf weitere schöne Begegnungen mit euch.

Markus Burtscher, KVR-Präsident

Bernhard Isenring und Toni Bernhart

Adventsapéro bei neocosmetics!

Wir laden Sie herzlich zu unserem Adventsapéro am Freitag, 4. Dezember 2015 von 15.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr, ein.

10% Adventsrabatt auf alle Produkte und Behandlungen und ein kleines Weihnachtsgeschenk erwarten Sie ebenso.

neocosmetics

Hauptstrasse 62, 9113 Degersheim
neocosmetics@bluewin.ch
T 071 371 29 25, www.neocosmetics.ch

RätselSpass

■	C	■	■	K	■	■	U	E	■	■	■	O	B	■
■	E	L	E	N	A	■	S	C	H	I	E	B	E	R
■	D	I	V	A	■	E	C	K	■	S	■	E	R	I
D	I	V	I	C	O	■	H	E	P	B	U	R	N	■
■	L	E	■	K	■	P	I	R	A	N	H	A	■	D
■	L	■	R								■	A	L	U
O	E	S	E								■	R	O	B
■	■	P	S								■	G	■	O
B	A	L	E								N	A	T	I
■	L	U	G								■	U	R	S
■	T	E	A	■	■	■	A	■	G	A	■	■	I	■
■	M	G	■	H	E	I	L	S	A	M	■	L	P	S
K	A	E	L	I	N	■	T	■	R	I	S	I	■	K
A	N	N	■	T	O	T	E	N	B	E	I	N	L	I
■	N	■	E	S	S	E	■	S	E	T	■	A	S	S

SAMICHLAUS

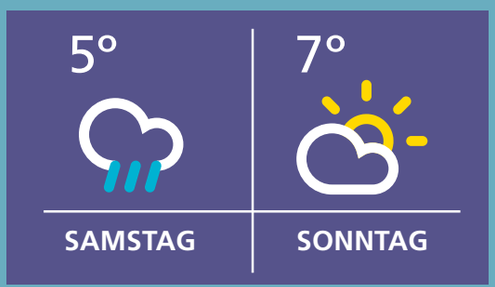
4	8	2	3	1	5	6	7	9
7	1	9	8	4	6	2	3	5
6	5	3	9	2	7	4	1	8
8	9	5	4	7	3	1	2	6
1	7	6	2	9	8	3	5	4
3	2	4	5	6	1	9	8	7
5	6	7	1	3	9	8	4	2
2	3	8	6	5	4	7	9	1
9	4	1	7	8	2	5	6	3

06010034708

6	5	4	8	2	7	9	3	1
7	3	1	4	9	5	6	2	8
9	2	8	3	1	6	5	4	7
8	4	3	6	5	9	1	7	2
2	1	9	7	8	4	3	5	6
5	7	6	2	3	1	8	9	4
4	8	5	1	7	3	2	6	9
3	6	2	9	4	8	7	1	5
1	9	7	5	6	2	4	8	3

06010004506

Auflösung der Rätsel unter: **www.flawil.ch/Information/News/Archiv** → Gemeindeblatt oder **www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen**



AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 4. Dezember
Öffentliches Kerzenziehen
Jungschar Oase
Riedernstrasse 13, Flawil, 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 5. Dezember
Besuch beim Samichlaus im Rehwald
Familientreff Flawil
Treffpunkt: Büchiparkplatz 17.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 6. Dezember
Gospelchor Flawil
Gospelchor
Kirche Oberglatt, 17.00 Uhr

Montag, 7. Dezember
Jazzabout
Night Music Verein
Restaurant Park, 20.00 Uhr

Dienstag, 8. Dezember
Flötenkonzert Klasse Sim Müller
Musikschule Flawil
Turmzimmer ref. Kirche Feld, 19.30 Uhr

Mittwoch, 9. Dezember
Geschichtennachmittag für 4- bis 6-jährige Kinder
Gemeindebibliothek Flawil
Gemeindebibliothek, 14.30 bis 15.30 Uhr

Freitag, 11. Dezember
Spieleabend für Erwachsene
Ludothek Flawil
Ludothek, 20.00 bis 23.00 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. Dezember
7. Junioren-Chlausturnier
FC Neckertal Degersheim
MZA Steinegg

Sonntag, 6. Dezember
offenes Adventssingen
Evangelischer Kirchenchor
evang. Kirche, 17.00 Uhr

Samichlaus
Restaurant Fuchsacker
Restaurant Fuchsacker, 16.30 Uhr

Mittwoch, 9. Dezember 2015
offene Ateliers
Ateliers zur Backstube
Kirchstrasse 3, 14.00 bis 17.30 Uhr

Seniorennachmittag
Ökumenische Seniorenarbeit Degersheim
evangelisches Kirchgemeindehaus, 14.30 Uhr

Donnerstag, 10. Dezember
Adventsgeschichte
Dorf-Feier-Abend-Team
Vereinslokal Wolfertswil, 17.15 bis 18.00 Uhr

Freitag, 11. Dezember
7. Junioren-Chlausturnier 2
FC Neckertal Degersheim
MZA Steinegg

FLADE BLATT

PDF AUF DER HOMEPAGE DER GEMEINDEN

flawil.ch | Degersheim

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

AUSGABE 11 | 11. DEZEMBER 2015

ARCHITEKTURBERATER

Flawil hat neu einen Architekturberater: Architekt Tom Munz aus St.Gallen. Die unterstützende Arbeit des Architekturberaters soll zur Verbesserung des Dorfbildes beitragen, die städtebauliche und architektonische Qualität sichern sowie Fehlentwicklungen verhindern.

>>> SEITE 3

BEI WIND UND WETTER…

…war Hans Schubert während 33 Jahren im Einsatz fürs Bauamt Flawil. Ob Strassenreinigung, Vitaparcours und Finnenbahn instand halten oder im Winter die Strassen und Wege pfaden sowie die Trottoirs salzen: Vielfältig waren die Aufgaben, mit denen Hans Schubert betraut war. Nun geht er in den wohlverdienten Ruhestand. Alles Gute!

>>> SEITE 3

BUDGET- UND KOSTENKONTROLLE

Die Gemeinde Degersheim befindet sich auf Budgetkurs, sowohl auf der Aufwand- als auch auf der Ertragsseite. Das Budget der Einkommens- und Vermögenssteuern wird voraussichtlich ebenfalls erreicht.

>>> SEITE 13

Marktplatz entwickeln, Feuerwehrdepot abbrechen, Zwischennutzung für Kultur

FLAWIL Marktplatz wie weiter? Altes Feuerwehrdepot wie weiter? Der Gemeinderat hat die Eckpunkte für den zukünftigen Marktplatz festgelegt. Das Feuerwehrdepot soll abgebrochen werden. Eine Zwischennutzung als Kulturhaus ist möglich.

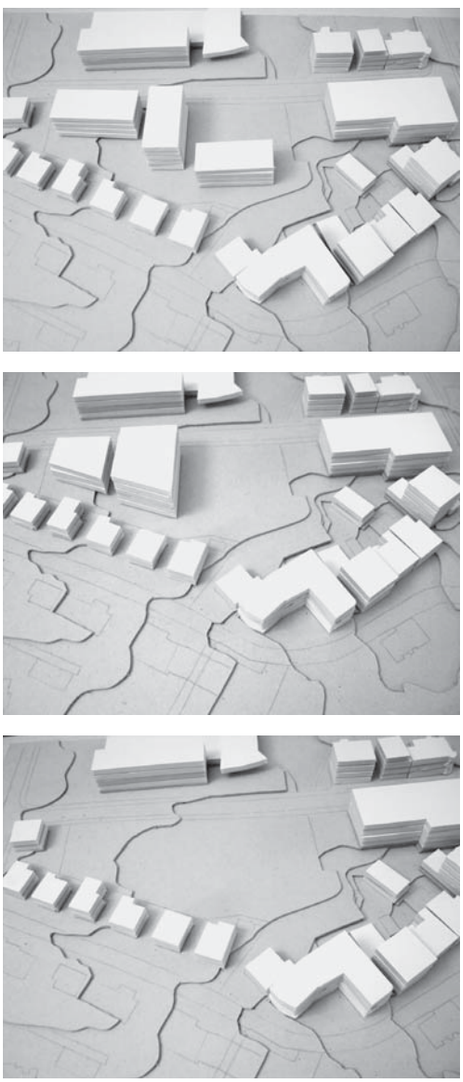
Was ist das? Es ist ein grosser Parkplatz mitten im Zentrum, ein Kiesplatz grau in grau, eine Abfallsammelstelle sowie der Standort eines baufälligen Gebäudes. Klar, das ist der Flawiler Marktplatz. Viele Flawiler, so auch der Gemeinderat, haben keine Freude am Marktplatz. Das soll sich ändern. An einer Klausursitzung hat der Gemeinderat ausführlich über den Marktplatz der Zukunft sowie über das Schicksal des alten Feuerwehrdepots diskutiert.

Hochkomplexe Aufgabe

Das Projekt «Entwicklung Marktplatz» stellt eine hochkomplexe Aufgabe dar. Das zeigen nur schon die verschiedenen Punkte, die berücksichtigt werden müssen: Platzgestaltung, Offenlegung von Tüfibächli und Dorfbach, Parkplätze, Einbezug Magdenauerstrasse, Wochenmarkt, Baumallee, altes Feuerwehrdepot. Hinzu kommt ein Antrag eines Stimmbürgers aus der Bürgerversammlung vom Frühling 2015, wonach der Gemeinderat zu prüfen hat, wie eine Nutzung des Marktplatzes in der bestehenden Zone für öffentliche Bauten aussehen könnte. Und drittens steht der Wunsch der IG Kulturhaus im Raum, das alte Feuerwehrdepot für kulturelle Anlässe zu nutzen, auch als Zwischennutzung bis zu einem allfälligen Abbruch.

Keine komplette Überbauung

Um bezüglich Marktplatz einen Schritt vorwärtszukommen, hat der Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese zeigt mehrere Varianten auf zwischen viel Überbauung und wenig Dorfplatz bis hin zu wenig Überbauung und viel Dorfplatz. «An der Klausursitzung hat der Gemeinderat nun die Eckpunkte für das weitere Vorgehen definiert», sagt Gemeindepräsident Elmar Metzger. «Der Rat erachtet eine komplette Überbauung des Marktplatzes als falsch. Ziel ist ein Platz für vielfältige Nutzungen, mit einer Grünfläche sowie allenfalls Wohnraum auf einem kleineren Teilbereich. Hinzu kommen mehrere weitere Rahmenbedingungen.» Ein zwingendes Element ist die Sanierung von Tüfibächli und Dorfbach, wie das die kantonale Hochwasser-Gefahrenkarte verlangt. Das Tüfi-



Soll der künftige Marktplatz stark, teilweise oder nicht bebaut werden? Der Gemeinderat will keine komplette Überbauung, sondern einen Platz für vielfältige Nutzungen, eine Grünfläche und allenfalls etwas Wohnraum.

Weiter auf Seite 2

Folgetext Seite 1

bächli benötigt eine andere Dimensionierung. Die optimale Linienführung führt über den Marktplatz. Weil ein Laufmeter «offener Bach» rund 6000 Franken und ein Laufmeter «unterirdischer Bach» rund 25 000 Franken kostet, hat sich der Rat für die Offenlegung entschieden.

Synergien mit Migros
Der Gemeinderat will keine oberirdischen Parkplätze mehr auf dem künftigen Marktplatz. Diese sollen im Untergrund angeboten werden. Dabei sind Synergien mit Migros und Raiffeisenbank zu prüfen. Der Aufgang aus der Tiefgarage soll möglichst nahe bei der Raiffeisenbank liegen und damit auch nahe zur Bahnhofstrasse. Je nach Lage der Tiefgarage würden die Platanen am Rand des Marktplatzes gefällt und durch Neupflanzungen ersetzt werden. Die Magdenauerstrasse soll in eine Begegnungszone umgestaltet werden.

Abbruch Feuerwehrdepot
Und was passiert mit dem alten Feuerwehrdepot? «Das nunmehr 100-jährige Gebäude soll abgebrochen werden, denn es soll der finanziell günstigeren Offenlegung von Dorfbach und Tüfibächli weichen», fasst René Bruderer, Leiter Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur den Gemeinderatsbeschluss zusammen. «Ausserdem ist das Feuerwehrdepot in einem schlechten baulichen Zustand. Im Wissen um den seit vielen Jahren diskutierten Bau eines neuen Feuerwehrdepots wurde der Gebäudeunterhalt auf das Notwendigste beschränkt. Wir müssten viel Steuergeld in die Hand nehmen, um es, in welcher Form auch immer, weiter nutzen zu können. Wir gehen von Kosten um die Millionengrenze aus.» Zudem könnten, weil das Grundstück im Flawiler Ortsbildschutzgebiet liegt, Auflagen der Denkmalpflege hinzukommen.

Zwischennutzung für Kultur
Der Gemeinderat will jedoch das Feuerwehrdepot nicht sofort, quasi auf Vorrat abbrechen. «Denn», so Elmar Metzger, «das Anliegen der IG Kulturhaus, im Zentrum eine Lokalität für kulturelle Aktivitäten zu realisieren, stösst im Gemeinderat auf Unterstützung. Allerdings wollen wir kein Geld in ein Gebäude investieren, das abgebrochen werden soll.» Der Gemeinderat ist jedoch bereit, das alte Feuerwehrdepot für eine Zwischennutzung zur Verfügung zu stellen. Die IG Kulturhaus reicht bis spätestens 31. Dezember 2016 ein vollständiges Baugesuch für die Sanierungsarbeiten bezüglich Zwischennutzung inklusive Betriebskonzept ein. Zwischen der Gemeinde und der IG Kulturhaus würde eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen, welche u. a. den Betrieb des Kulturhauses regelt. Der Rat wünscht aber, dass die IG Kulturhaus für eine Zwischennutzung auch andere Objekte prüft, wie beispielsweise das «Haus Meise», das aus Sicht des Gemeinderates dafür geeignet wäre.

Das 100-jährige Feuerwehrdepot soll abgebrochen werden. Eine Zwischennutzung als Kulturraum ist möglich.

Der Marktplatz ist heute kein ansehnlicher Ort im Dorf Flawil. Der Gemeinderat hat die Eckpunkte für die zukünftige Gestaltung des Marktplatzes festgelegt.

Kulturhaus weiterverfolgen
Die Idee eines Raumes für Kultur- und Vereinsaktivitäten in Flawils Zentrum will der Gemeinderat zusammen mit der IG Kulturhaus weiterverfolgen. Sie soll in der weiteren Bearbeitung des Projekts «Entwicklung Marktplatz» aufgenommen werden.

Einbezug Bevölkerung
Nach diesen Beschlüssen sieht das weitere Vorgehen vor, dass bis zum Frühling 2016 eine erweiterte Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung dieser Eckpunkte erstellt wird. Danach soll eine Begleitgruppe eingesetzt werden, in der auch verschiedene Gruppierungen und die Bevölkerung Einsitz nehmen.

RECHTSAUSKUNFT

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle Wil
Dienstag, 15. Dezember, Gerichtshaus, Hofplatz, Wil, im Anwaltszimmer, 1. Stock;
16.00 bis 18.30 Uhr

Sprechstunde zum Ehegüter- und Erbrecht, Amtnotariat Wil Dienstag, 15. Dezember, Gemeindeverwaltung Niederuzwil, Flawilerstrasse 2; 9.30 bis 11.30 Uhr. Voranmeldung: 058 229 76 30

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.30/Minute)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 1.92/Minute)

Impressum
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC®, blauer Engel

Herausgeberinnen:
Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch
Auflage: 6700 Ex.
Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau
Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.
Nächste Ausgabe am 18. Dezember 2015
Inserate- und Redaktionsschluss:
Donnerstag, 10. Dezember 2015
Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch
Todesanzeigen:
Inserateschluss Dienstag, 15. Dezember 2015

Kommandowechsel in der Feuerwehr

FLAWIL Ab 1. Januar 2016 heisst der Flawiler Feuerwehrkommandant Thomas Angehrn. Er ersetzt Peter Hofstetter, der sich 30 Jahre für die Feuerwehr engagierte.

Nach 30 Jahren Feuerwehrdienst ist der Flawiler Ortskommandant Peter Hofstetter verabschiedet worden. Regionalkommandant Stefan Kramer ist voll des Lobes: «Der ganze Einsatz von Peter Hofstetter lässt sich kaum in Zahlen beschreiben. Er war riesig und immer mit viel Herzblut verbunden.» Die Abschiedsworte von Peter Hofstetter waren für ihn typisch kurz und bündig. Es seien Welten zwischen Feuerwehr vor 30 Jahren und heute. Der Feuerwehrdienst sei für jeden einzelnen intensiver und anspruchsvoller geworden. Nachfolger von Peter Hofstetter wird Thomas Angehrn. Der Verwaltungsrat des Sicherheitsverbundes Region Gossau hat ihn per 1. Januar 2016 zum neuen Ortskommandanten für Flawil gewählt und ihn zum Major befördert.

Der neue Flawiler Feuerwehrkommandant Thomas Angehrn.

Ortsbus-Haltestelle «Kirche»

FLAWIL Wer die Ortsbus-Haltestelle «Oberdorf» nutzt, sollte jetzt weiterlesen. Am 13. Dezember – Fahrplanwechsel der SBB – wird die Haltestelle «Oberdorf» zur katholischen Kirche hin verschoben. Das bedingt einen Namenswechsel. Neu heisst die Haltestelle «Kirche». Der Ortsbus Flawil ist seit zwei Jahren unterwegs, von Montag bis Samstag, von morgens bis abends im Halbstundentakt. Es ist ein vierjähriger Versuchsbetrieb. In dieser Zeit überprüft die Gemeinde regelmässig die Linienführung und den Fahrplan, um das Angebot laufend zu optimieren.

3-seitige Bewerbung von Hand

FLAWIL Er ist bei Wind und Wetter draussen, pfadet nachts bei klirrender Kälte den Schnee und reinigt tagsüber bei brütender Hitze Flawils Strassen, und das seit dem Jahr 1982. Nun geht Hans Schubert vom Unterhaltsdienst der Gemeinde Flawil in Pension.

Am Anfang seiner Flawiler Berufskarriere stand eine dreiseitige handgeschriebene Bewerbung auf A5-Linienpapier. Der Bewerbungsbrief hat den Gemeinderat so sehr überzeugt, dass er den damals 30-jährigen Hans Schubert per 1. Mai 1982 als Bauamtsmitarbeiter gewählt hat. Hans Schubert bedankte sich für die Wahl, wiederum auf A5-Papier, aber diesmal mit Schreibmaschine getippt. Sein Start bei der Gemeinde Flawil war sehr gut. In seinem ersten Qualifikationsgespräch nach einem halben Jahr wurde er für seine «völlige Selbständigkeit, Zuverlässigkeit und Ausdauer» gelobt und, dass er wisse, sich in jeder Situation zu helfen. Hans Schubert hat während 33 Jahren Flawils Strassen, Gewässer und Kanalisationen gereinigt, Winterdienst ausgeführt, Vitaparcours und Finnenbahn im Schuss gehalten und noch vieles mehr. Jetzt, mit bald 64 Jahren, wird Hans Schubert per Ende 2015 pensioniert. Sein Nachfolger, Sascha Portner, wird seinen Dienst am 1. Januar 2016 antreten. Der Gemeinderat dankt Hans Schubert herzlich für seinen langjährigen Einsatz im Dienste der Gemeinde Flawil.

Tom Munz: Architekturberater der Gemeinde Flawil

FLAWIL Zur Beurteilung von Bauvorhaben ziehen Gemeinden oft neutrale Fachexperten zu Rate. Auch der Flawiler Gemeinderat geht diesen Weg. Er hat den St.Galler Architekten Tom Munz zum Architekturberater der Gemeinde Flawil gewählt.

Gegenwärtig wird in Flawil viel gebaut. Es ist – unter Berücksichtigung des hohen Altbaubestandes – damit zu rechnen, dass diese Tendenz anhält. Dem Gemeinderat sind Qualitätssicherung, nachhaltige Baukultur und Stadtentwicklung ein grosses Anliegen. Wie kann das garantiert werden? Dazu René Bruderer, Leiter des Geschäftsfeldes Bau und Infrastruktur der Gemeinde Flawil: «Einer Gemeinde der Grösse Flawils ist es nicht möglich, einen Stadtarchitekten zu beschäftigen. Es wird deshalb bei mittleren und grösseren Gemeinden zunehmend Standard, einen externen Fachexperten beizuziehen. Ein neutraler Architekturberater bringt uns Vorteile für die langfristige und strategische Planung und Entwicklung von Flawil.»

Eckdaten zu Tom Munz
Tom Munz ist 1976 in Wil geboren. Nach der Lehre als Hochbauzeichner und dem abgeschlossenen Architekturstudium an FHS und ETH arbeitete er in Innsbruck und St.Gallen. Tom Munz nimmt Einsitz in der Redaktionskommission der Zeitschrift «Archithese», ist Mitglied in den Fachverbänden SIA und FSAI und engagiert sich im Heimatschutz für eine gute Baukultur. Seit 2013 führt Tom Munz ein eigenes Architekturbüro in St.Gallen.

Neutraler Berater
Zum Architekturberater der Gemeinde Flawil hat der Gemeinderat den St.Galler Architekten Tom Munz gewählt. Die Unterstützung durch Tom Munz soll zur Verbesserung des Dorfbildes beitragen, die notwendige städtebauliche und architektonische Qualität sichern sowie Fehlentwicklungen verhindern. Architekt Tom Munz unterstützt als unabhängiger Bauexperte den Gemeinderat, die Bau- und Umweltkommission sowie das Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur. Er beurteilt bedeutende Projekte bezüglich Qualität und Auswirkung auf das Dorf- und Landschaftsbild und gibt Stellungnahmen zu deren Ausführung ab. Sein Einsatzgebiet beinhaltet Gestaltungs- und Überbauungspläne, Arealentwicklungen an bedeutenden städtebaulichen Lagen, wichtige städtebauliche Einzelobjekte wie prominente Ecklagen, prototypische Fälle, Umgang mit Dächern und Verdichtungen, bedeutende öffentliche Hochbauten sowie weitere für das Ortsbild massgebende Projekte.

Der St.Galler Tom Munz ist neuer Architekturberater der Gemeinde Flawil.

flawil.ch

Flawil – eine attraktive Gemeinde mit rund 10 400 Einwohnern und 1200 Schülern. Zur Ergänzung des Teams der Schulsozialarbeit suchen wir per 1. März 2016 oder nach Vereinbarung eine/-n

Schulsozialarbeiter/-in (50 %)

Ihr Aufgabenbereich umfasst folgende Tätigkeiten:
- Beratung von Lehrpersonen, Schüler/-innen, Eltern sowie Hilfestellung in schwierigen Situationen
- Aktive Mitarbeit bei Konfliktlösungen in der Schule
- Präventionsarbeit
- Triagefunktion zur Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen der Gemeinde und Region

Wir wenden uns an eine motivierte und selbständige Person mit folgendem Profil:
- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit/Sozialpädagogik
- Berufserfahrung im Bereich Schulsozialarbeit von Vorteil
- Teamfähig, belastbar und lösungsorientiert

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kollegialen Umfeld mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 31. Dezember 2015 per Post oder via E-Mail an folgende Adresse:

Gemeinde Flawil
Personaldienst
Bahnhofstrasse 6 / Postfach
9230 Flawil
bewerbungen@flawil.ch

Bei Fragen steht Ihnen der Leiter Soziale Dienste, Herr Ruedi Loher, unter der Telefonnummer 071 394 17 40 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeinde Flawil www.flawil.ch

flawil.ch

Flawil – eine attraktive Gemeinde mit rund 10 400 Einwohnern. Für das Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur suchen wir per 1. März 2016 oder nach Vereinbarung eine/-n

Bausekretär/-in Stv. (80–100 %)

Ihr Aufgabenbereich umfasst folgende Tätigkeiten:
- Durchführung der Baukontrollen und Bauabnahmen
- Organisation und Überwachung der Entsorgung in der Gemeinde
- Vollzugsaufgaben im Bereich Feuerschutz, Umwelt und Gewässerschutz
- Rauchgaskontrolle und Koordination mit der Fachstelle
- Umsetzung diverser Projekte im Umwelt- und Gewässerschutz

Wir wenden uns an eine motivierte und selbständige Person mit folgendem Profil:
- Technische Berufsausbildung
- Berufserfahrung in der Baubranche von Vorteil
- Fachkenntnisse im Feuerschutzbereich
- Flexibel, teamfähig und belastbar

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kollegialen Umfeld mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 16. Dezember 2015 per Post oder via E-Mail an folgende Adresse:

Gemeinde Flawil
Personaldienst
Bahnhofstrasse 6 / Postfach
9230 Flawil
bewerbungen@flawil.ch

Bei Fragen steht Ihnen Geschäftsleiter René Bruderer unter der Telefonnummer 071 394 17 70 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeinde Flawil www.flawil.ch

Ihr Herz schlägt für Sie.
Tun Sie ihm Gutes.
z.B. täglich 30 Minuten Bewegung.

Wir haben noch mehr gesunde Ideen:
Schweizerische Herzstiftung, Bern
Tel. 031 388 80 80, Spendenkonto 30-4356-3

Schweizerische Herzstiftung
www.swissheart.ch

Kanton St. Gallen
Gerichte

Kreisgericht Wil

Veröffentlichung gerichtlicher Verbote

Auf die Begehren der Stockwerkeigentümer-Gemeinschaft Bahnhofstrasse 5, Flawil, und der Boneal AG, Flawil, vom 9. Januar 2015 hat der Einzelrichter des Kreisgerichts Wil mit Entscheid vom 21. Juli 2015 die folgenden gerichtlichen Verbote erlassen:

Stockwerkeigentümer-Gemeinschaft Bahnhofstrasse 5
Gerichtliches Parkverbot

Privat/Unberechtigten ist das Abstellen von Fahrzeugen auf dem Grundstück Nr. 528, Bahnhofstrasse 5, Flawil, verboten. Widerhandlungen werden auf Antrag mit Busse bis zu CHF 500.– bestraft.

Berechtigt sind Kunden der Peterer Drogerie AG für maximal 30 Minuten.

Boneal AG
a) Gerichtliches Parkverbot

Privat/Unberechtigten ist das Abstellen von Fahrzeugen auf dem Grundstück Nr. 528 verboten. Widerhandlungen werden auf Antrag mit Busse bis zu CHF 500.– bestraft.

b) Gerichtliches Parkverbot

Privat/Unberechtigten ist das Abstellen von Fahrzeugen auf dem Grundstück Nr. 517 verboten. Widerhandlungen werden auf Antrag mit Busse bis zu CHF 500.– bestraft.

Berechtigt sind Gäste des Hotels Flawil.

c) Gerichtliches Parkverbot

Privat/Unberechtigten ist das Abstellen von Fahrzeugen auf dem Grundstück Nr. 517 verboten. Widerhandlungen werden auf Antrag mit Busse bis zu CHF 500.– bestraft.

Wer die Verbote nicht anerkennen will, hat innert 30 Tagen seit deren Publikation und Anbringung auf den Grundstücken beim Kreisgericht Wil, Bahnhofstrasse 12, 9230 Flawil, Einsprache zu erheben. Die Einsprache bedarf keiner Begründung. Sie macht die Verbote gegenüber der einsprechenden Person unwirksam.

9230 Flawil, 4. Dezember 2015 Kreisgericht Wil

Den Winterdienst unterstützen

FLAWIL Der Winter kommt auch dieses Jahr. Der Unterhaltsdienst der Gemeinde Flawil bittet die Bevölkerung um Mithilfe für einen reibungslosen Winterdienst. Insbesondere sollten keine parkierten Fahrzeuge die Räumungsarbeiten behindern.

Der Unterhaltsdienst der Gemeinde Flawil ist für den Winter vorbereitet. Die Taumittelvorräte sind aufgefüllt, alle Fahrzeuge, Pfadschlitten und Salzstreuer einsatzbereit. Für den Unterhaltsdienst sind die Wintertage lang, die Nächte kurz. Die Schneeräumung wird jeweils hauptsächlich in den frühen Morgenstunden durchgeführt. Als Erstes werden wichtige Verkehrsachsen, die Ortsbuslinie und Fussgängerverbindungen geräumt. Quartierstrassen und untergeordnete Verbindungen werden in zweiter Priorität gepfadet.

Winterdienst nicht behindern

Fahrzeuge, die auf öffentlichen Strassen und Plätzen parkiert sind, behindern den Winterdienst. Es besteht zudem die Gefahr der Beschädigung durch Pfadschlitten und andere Winterdienstfahrzeuge. Ein reibungsloser Ablauf der Räumungsarbeiten ist dann möglich, wenn Fahrzeuge nicht auf den Gehwegflächen, im Parkverbot oder ausserhalb der markierten Parkfelder abgestellt werden. Die Schneeräumequipen der Gemeinde Flawil und der privaten Transportunternehmen lehnen jede Haftung für allfällige Schäden an den Fahrzeugen ab. Sie haben zudem die Anweisung, fehlbare Fahrzeughalter der Polizei zu melden. Wenn parkierte Fahrzeuge den Winterdienst stark behindern, werden sie auf Kosten des Fahrzeughalters abgeschleppt.

Keinen Schnee ablagern

Die Schneeräumung auf Haus- und Garagenzufahrten ist Sache des Grundeigentümers oder Mieters. Von privaten Grundstücken darf kein Schnee auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgelagert werden. Die Verursacher werden für die Verkehrsstörung und -gefährdung sowie die nötige Schneebeseitigung haftbar gemacht. Ebenfalls ist zu beachten, dass kein Schnee um Hydranten deponiert wird. Diese müssen jederzeit gut zugänglich sein.

Ein reibungsloser Winterdienst ist dann möglich, wenn keine parkierten Autos das Pfaden behindern.

HANDÄNDERUNGEN NOVEMBER 2015

Veräusserer: Demir Abdullah, Obere Wallisellerstrasse 88, Opfikon, und Demir Andreas, Schulstrasse 18a, Schwarzenbach (Miteigentum zu je ½) **Erwerber:** Schmid Ernst und Schmid Beatrix Berta, Niederbergstrasse 16, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 10 074 Niederbergstrasse 16, 5½-Zimmer-Wohnung E (207/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 2887)

Veräusserer: Oskar Hafner AG Flawil, Feldhofstrasse 49d, Flawil **Erwerber:** Knellwolf Christoph und Knellwolf Manuela, Tannenbüel 6, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 10 488 Tannenbüel 6, 5½-Zimmer-Wohnung Nr. 4 (175/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 3144) und Grundstück Nr. 30 218 Tannenbüel, Autoeinstellplatz Nr. 6 (1/32 Miteigentum an Grundstück Nr. 3111) und Grundstück Nr. 30 237 Tannenbüel, Autoeinstellplatz Nr. 25 (1/32 Miteigentum an Grundstück Nr. 3111)

Veräusserer: Wieser Peter Albert, Erbengemeinschaft, Flawil **Erwerber:** Wieser Stefan Erwin, Winkelriedstrasse 12, St.Gallen **Objekt:** Grundstück Nr. 10 360 Unterdorfstrasse 2, 4½-Zimmer-Wohnung Nr. 3 (142/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 700)

Veräusserer: F. E. M. Immobilien AG, Neugasse 39, St.Gallen **Erwerber:** Swiss Prime Anlagestiftung, Frohburgstrasse 1, Olten **Objekt:** Grundstück Nr. 676 Degersheimerstrasse 2, Mehrfamilienhaus Assek.-Nr. 1049, 292 m² Gebäude, übrige befestigte Flächen

Veräusserer: Rossi Elsbeth, Unterstrasse 26, Flawil **Erwerber:** Niedermann Heinz, Magdenauerstr. 48, Flawil **Objekt:** ¼-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 414 Mittelgasse 13, Wohnhaus Assek.-Nr. 632, 111 m² Gartenanlage, Gebäude, übrige befestigte Flächen

Veräusserer: Latzer Peter Alfons, Bischofszellerstrasse 340, Arnegg **Erwerber:** Alex Künzle Architektur GmbH, Säntisstrasse 15, Flawil **Objekt:** ½-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 493 Bahnhofstrasse 19/21, Wohnhaus Assek.-Nr. 737, Wohnhaus Assek.-Nr. 738, 631 m² Gartenanlage, Gebäude, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen

Veräusserer: Holzmann Hans und Holzmann Patrizia Maria, Schützenstrasse 5a, Wil (Miteigentum zu je ½) **Erwerber:** Kaiser Roger Bruno und Kaiser Priska, Enzenbühlstrasse 82, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 2726 Enzenbühlstrasse 82, Wohnhaus Assek.-Nr. 2875, 770 m² Gartenanlage, Gebäude, Strasse, Weg

Veräusserer: Hanselmann Anna, Bachstrasse 8, Flawil **Erwerber**: Sutter Mischa Ernst, Bachstrasse 8, Flawil **Objekt:** Hälfte-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 552 Bachstrasse 8, Wohnhaus Assek.-Nr. 437, 297 m² Gebäude, Strasse/Weg, übrige befestigte Flächen

Veräusserer: Thuma George und Thuma Atia, Unterdorfstrasse 19, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Erwerber:** Röthlisberger Silas und Röthlisberger Tanja, Badstrasse 23, Flawil (Miteigentum zu je ½) **Objekt:** Grundstück Nr. 205 Badstrasse 23, Wohnhaus Assek.-Nr. 464, 415 m² Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage

Veräusserer: Schwander Michael Walter, Untere Vollmoosstrasse 4, Abtwil, und Schwander Chantal Manuela, Wiesengrundstrasse 12, Zuzwil (Miteigentum zu je ½) **Erwerber:** Davatz Flurin, Eisbahnweg 15, Flawil **Objekt:** Grundstück Nr. 369 Grubenstrasse, 1 055 m² Acker, Wiese

Veräusserer: Davatz Flurin, Eisbahnweg 15, Flawil **Erwerber:** Davatz Lydia, Eisbahnweg 15, Flawil **Objekt:** Hälfte-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 369 Grubenstrasse, 1 055 m² Acker, Wiese

WINTER AKTION

Eigentlich ist diese Aktion für Sie.

GRATIS

Farben schaffen Freude. Farben wecken Emotionen.
Erleben Sie die Welt der Farben und sparen Sie mit unserer exklusiven Winteraktion:

Lassen Sie eines oder mehrere Schlaf- und Wohnzimmer durch uns renovieren und wir streichen Ihre Küche oder Ihr Badezimmer gratis.

Verlangen Sie Ihre unverbindliche Offerte:

Tel. 071 390 03 30 | info@wernerabeggag.ch

PROFITIEREN SIE AB SOFORT BIS ENDE FEBRUAR 2015 VON UNSERER EXKLUSIVEN WINTERAKTION!

Werner Abegg AG
Malergeschäft
«Farben erleben»
Flawil / Degersheim, Tel. 071 390 03 30, www.wernerabeggag.ch

SANITÄRE ANLAGEN
HEIZUNGEN
THERMISCHE SOLARANLAGEN
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
ENERGIEBERATUNG

HABLÜTZEL AG
SOLAR- & HAUSTECHNIK
DEGERSHEIM / MOGELSBERG / SCHWELLBRUNN · TEL. 071 371 11 64
www.solarspezialist.ch

SO SCHÖN KANN SOLAR SEIN

Grosse Auswahl frisch geschnittener

Christbäume

Nordmanntannen, Weisstannen,
Rottannen und Blautannen

ab 11. Dezember täglich 08.30 - 19.30 Uhr
gute Zufahrt, 100 m nach Firma Maestrani

Am Sonntag,
20. Dez. 2015
13.30 - 15.30 Uhr
sind die Esel vom
Samichlaus bei uns
zu Besuch!

Riethof

Familie Hardegger, Riethof, 9230 Flawil
Tel. 071 393 64 85, www.riethof-flawil.ch

FLAWILER KULTUR

Programm 2015/16

Brigitte Maier und Ensemble "Adventsmatinee"

Sonntag, 13. Dez. 2015, 10:30 Uhr

Rösslisaal Rest. Rössli, Flawil

Das Manesse Quartett spielt Werke von Joseph Haydn, Felix Mendelssohn und dem georgischen Komponisten Tsintsatse. Die Schauspielerin Nathalie Hubler liest weihnachtliche Texte. Lassen Sie sich durch die vier Musikerinnen auf Weihnachten einstimmen!

FLAWILER KULTUR

Eintrittspreis : Fr. 15.-
Schüler/Lehrlinge/MVG-Mitglieder : gratis

Adventskonzert

Chöre von Flawil und Umgebung

Samstag	12. Dez. 2015	20:00 Uhr
Sonntag	13. Dez. 2015	17:00 Uhr

Kath. Kirche Flawil

Waldzwerge bauten ein gemütliches Waldsofa

INSTITUTION Am letzten Samstag im November trafen sich motivierte Eltern und Waldspielgrüppler der Gruppe Zwerge mit den beiden Spielgruppenleiterinnen Sandra Ernst und Maria Schäfli im Rehwald.

Der Spielgruppenplatz liegt unterhalb des Pfadiheims, gleich gegenüber der Finnenbahn am Waldrand. Wöchentlich findet dort im Wald während zweieinhalb Stunden die Spielgruppe für dreijährige Kinder statt. Es wird gespielt, Feuer gemacht und mit Naturmaterialien gearbeitet, Spuren von Waldtieren werden gesucht und jedes Mal gibt es auch eine Geschichte zu hören.
Gleich nach der Ankunft der ersten Helferinnen und Helfer ging es an die Arbeit: Es wurde gesägt, gegraben, Pfosten wurden eingeschlagen und bald stand das Gerüst für das neue Waldsofa. Für Gross und Klein gab es viel zu tun. Nicht nur ein gemütliches Waldsofa mit Bänkli und Feuerstelle, auch ein Plumpsklo, ein Sandkasten und eine Garderobe konnten dank tatkräftiger Hilfe gebaut werden. Beim anschliessenden Wurstbräteln wurde der Grillplatz gebührend eingeweiht und beim Sitzen war der eine oder andere froh über den neuen Windschutz.
Ein herzlicher Dank geht an alle Eltern, die trotz Kälte und Schneefall mitangepackt haben. Ebenfalls danken wir der Klostersägerei Magdenau, die uns das Material für die Sitzbänke zur Verfügung gestellt hat.
Wir freuen uns, mit den Waldzwergen noch viele fröhliche, unbeschwerte und naturnahe Stunden auf dem neu eingerichteten Platz verbringen zu dürfen. Sandra Ernst

Beim Wurstbräteln freuten sich alle über die getane Arbeit.

Um Chlaussäckli und Punkte gekämpft

VEREIN «Dä Ball häsch no» oder «chunt churz» war am traditionellen Chlausturnier häufig zu hören. Volley Flawil hatte dieses Jahr öffentlich zum gemischten Turnier aufgerufen.

Es waren Teilnehmende aller Gruppen angemeldet: Mixed-Plausch, Damen, Junioren und Easy-League. Gespielt wurde zwei volle Stunden, immer nur ein Satz in der gleichen Gruppenzusammensetzung. So spielten Junioren mit jungen Erwachsenen oder auch älteren zusammen. Und alle haben ihr Bestes gegeben. Das Ziel war, möglichst viel zu punkten. Hie und da wurde auch die gesamte Sprungkraft genutzt, um einen Smash zu landen, bei dem der Ball mit Wucht ins Spielfeld schnellte. So schnell, dass kaum eine Chance war, diesen abzuwehren. So galt es beim nächsten Ball, den Punkt wieder für seine Mannschaft zu gewinnen. Wer dann als Sieger vom Platz ging, verdiente sich ein Bändeli.
Nach dem anschliessenden Nachtessen kündete ein singender Chlaus die Preisverteilung an. Die besten sechs Spielerinnen und Spieler wurden mit einem Chlaussäckli belohnt. Jemand glänzte mit sechs Bändeli und war somit in allen Sätzen immer in der Siegermannschaft. Einige zog es nach gestilltem Hunger nochmals zum Volleyballspiel, andere blieben sitzen und genossen die Gemütlichkeit. Gaby Schneeberger

Alle waren bereit, damit der Ball nach maximal drei Berührungen übers Netz flog und dies womöglich einen Punkt ergab.

Indische Nacht im KulturPunkt

VEREIN Heute Freitagabend wird's exotisch, genauer gesagt indisch, im KulturPunkt. Kein Geringerer als Pandit Shivnath Mishra, Professor an der Universität Benares, steht, nein sitzt auf der Bühne. Er gilt als einer der weltbesten Sitarspieler. Zusammen mit seinem Sohn Deobrat an der Sitar und dem Enkel Prashant, der die Tablas spielt, führt er das über 500-jährige Erbe der klassischen indischen Musik fort. Improvisation und musikalische Feinfühligkeit – zwei Aspekte, die sowohl in der klassischen indischen Musik als auch im europäischen Jazz und in der elektronischen Musik von grösster Bedeutung sind, machen aus dieser musikalischen Begegnung ein aussergewöhnliches und einzigartiges Erlebnis. Konzertbeginn 20.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Franz Fischli

Traditionelle indische Musik heute Freitag im KulturPunkt.

Malcolm Green and the Green Experience

VEREIN Malcolm Green ist mit dieser Formation das erste Mal bei uns im Kulturkeller, und zwar am Montag, 21. Dezember, Beginn 20 Uhr. Diese Jazzband wurde mit Absicht für diesen vorweihnachtlichen Abend ausgesucht, denn wir hoffen, dass sie uns nach der Pause mit einigen von Malcolm Green gesungenen Gospels so richtig auf Weihnachten einstimmen wird. Die Musiker dieser Band sind für viele Konzertbesucher alte Bekannte und werden uns sicher auch an diesem Abend wieder begeistern: Malcolm Green, Gee-K, Petros Tsipolydis, Marcel Schefer und Andi Leumann. Reservation unter Tel. 071 393 40 92, Restaurant Park Flawil. eing.

Malcolm Green und Band

Wochenverlosung ProBon-Sammelkarten

FIRMA Im Weihnachtswettbewerb des Vereins Flawiler Fachgeschäfte hat bereits die zweite Wochenverlosung stattgefunden. Je einen Geschenkgutschein im Wert von Fr. 50.– haben gewonnen: Edith Zeller, Ursula Thomet und Claudia Göldi, alle in Flawil wohnhaft. Die Gutscheine werden den Gewinnerinnen per Post zugestellt. Herzliche Gratulation. eing.

Offenes Weihnachtssingen

KIRCHE Am Freitag, 18. Dezember, lädt die Evangelische Kirchgemeinde Flawil um 19.30 Uhr in die Kirche Feld zum offenen Weihnachtssingen ein. Kurz vor den Feiertagen erklingen traditionelle und moderne Weihnachtsmelodien und locken zum Mitsingen. Die ersten Melodien erklingen im Unterrichtszimmer im Kirchturm, danach kann die adventliche Atmosphäre in der Kirche genossen werden, und schliesslich verabschieden wir uns bei Punsch und Weihnachtsgebäck. Herzlich eingeladen sind alle, die gerne singen und sich so aufs Fest einstimmen möchten.
Daniela Zillig-Klaus

Grüne nominierten für Kantonsratswahl

POLITIK Zur Kantonsratswahl 2016 treten die Grünen des Wahlkreises Wil mit einer vollen Hauptliste und einer vollen «Jungen Liste» an. Neun Frauen und neun Männer aus Wil-Land und Prowil teilen sich die Listenplätze. Am 28. November trafen sie sich zum Fotoshooting und zum Informationsaustausch in Flawil. Aus der Region Wil-Land kandidieren Ueli Siegenthaler, Flawil, Eveline Schulthess, Oberuzwil, Markus Eugster, Uzwil, Andrea Lo Presti-Schürpf, Flawil, Judith Durot, Niederuzwil, Kurt Rüfli, Oberuzwil, Barbara Reut Schatzmann, Flawil, Rene Hirschi, Degersheim, und Gisela Steinebrunner, Lenggenwil. Das Wahlziel der Grünen ist die Stärkung der ökologischen und humanistischen Positionen im Kantonsrat durch den Gewinn eines zweiten Sitzes im Wahlkreis Wil.
Dani Müller

Blicke in die Zukunft – am Nominationsanlass der Grünen in Flawil

Gemeinsames Adventskonzert der Chöre von Flawil und Umgebung

VEREIN Hat Sie die Vorfreude auf Weihnachten schon gepackt? 180 Sängerinnen und Sänger laden Sie herzlich zu einem vorweihnächtlichen Konzert ein. Die Aufführungen finden in der katholischen Kirche Flawil statt, und zwar am Samstag, 12. Dezember, um 20 Uhr und am Sonntag, 13. Dezember, um 17 Uhr. Folgende Chöre singen für Sie: Frauexang Flawil-Degersheim, Freizytchörli Gossau-Flawil, Kirchenchor Cäcilia Flawil, Gemischter Chor Egg, Frauenchor Alterschwil, Männerchor Harmonie, Männerchor Alterschwil und Männerchor Eintracht. Durch das Programm führt Hans Brändle.
Es wird eine Kollekte erhoben. Der Reinerlös kommt der Ökumenischen Hospizgruppe Flawil zu. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf viele Besuchende dieser kleinen Insel der Ruhe und Entspannung. Monika Eisenhut

Erinnerung an das gemeinsame Adventskonzert der Flawiler Chöre im Jahr 2010.

Als Menschenrechtsbeobachter in Mexiko: Pascal Hubatka berichtet von seinem Einsatz

VEREIN **Am kommenden Montag, 14. Dezember, um 18.30 Uhr hält der Flawiler Pascal Hubatka einen Vortrag im kleinen Säli des Ortsmuseums Lindengut.**

Pascal Hubatka reiste im März 2014 als 100. Schweizer Freiwilliger mit PBI (Peace Brigades International) nach Mexiko. Seit dem begleitet er Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger, damit diese ihre Arbeit ohne Drohungen und Übergriffe von Drogenkartellen erledigen können. Nun ist er in der Schweiz und berichtet von seinem Alltag als PBI-Freiwilliger.
Die Peace Brigades International schicken freiwillige Friedenshelferinnen und Friedenshelfer in Krisenländer. Der Bericht von Amnesty International zur Lage der Menschenrechte 2014/15 in Mexiko zeigt auf, dass die Situation in Mexiko als prekär einzustufen ist: Neben Verschleppungen und Folter sind vor allem Minderheiten und Verteidiger der Menschenrechte von Übergriffen betroffen. Kollekte zugunsten von PBI. eing.

Von Flawil nach Tehuantepec: Pascal Hubatka im Einsatz für Menschenrechte.

Friedenswünsche zum Advent

Da ist sie wieder, die Zeit des sehnsuchtsvollen Wartens. Doch worauf warten wir eigentlich? Worauf warten Sie, liebe Leserin, lieber Leser? Warten Sie auf das freudige bevorstehende Fest, oder warten Sie, bis es endlich wieder vorüber ist? Warten Sie ungeduldig oder können Sie das Warten gar geniessen?

Beim Schreiben dieser Zeilen bin ich mir für einmal sehr bewusst, worauf ich warte. Ich warte auf das, was unserer Welt zurzeit am meisten fehlt: Frieden. Ich tue dies eher ungeduldig und auch etwas beunruhigt.

Ich warte darauf, dass wir uns von Nächstenliebe, Toleranz und gegenseitigem Respekt leiten lassen; dass wir uns im Alltag nicht Steine in den Weg legen, sondern mit Grosszügigkeit begegnen; dass wir einander nichts neiden und nicht missgünstig sind, sondern uns miteinander freuen; dass wir uns in Vergebung üben und dort, wo notwendig, Nachsicht zeigen.

Frieden beginnt im Kleinen, bei jedem von uns! Wir alle können Friedensboten sein und den weihnachtlichen Glanz in die manchmal so dunkle Welt tragen. Lassen Sie uns durch unser Tun und Lassen ineinander Friedenslichter anzünden, unsichtbar, aber in den Herzen wärmend und strahlend.

Ein Symbol des Weihnachtsfriedens ist das Friedenslicht, das seit 1992 jedes Jahr aus Bethlehem zu uns gebracht wird. Das Friedenslicht soll konfessionelle, kulturelle, sprachliche und politische Grenzen sowie alle Altersgrenzen überwinden. Es soll Menschen zusammenbringen. Durch die Friedenslicht-Idee soll der vorurteilslose Dialog unter allen Menschen aktiv gefördert werden – speziell in der Adventszeit und bis zum Jahreswechsel. Dadurch wird ein Beitrag an eine friedlichere Welt geleistet. In Zürich kommt das Friedenslicht am 13. Dezember an (www.friedenslicht.ch). Alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Über die Weihnachtsfeiertage besteht zudem die Möglichkeit, mit einer eigenen Laterne das Licht in der reformierten Kirche Feld abzuholen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, fried- und lichtervolle Advents- und Weihnachtstage.

Daniela Zillig-Klaus, Präsidentin der Reformierten Kirchgemeinde Flawil

SEELSORGE-EINHEIT MAGDENAU

FLAWIL

Samstag, 12. Dezember
09.30 Chrabbelfiir, kath. Kirche
16.00 Gottesdienst im Spital
Sonntag, 13. Dezember
10.00 Eucharistiefeier
10.00 Suntigsfiir für die 1. und 2. Klasse
Blauring und Pfadi: Waldweihnacht
Mittwoch, 16. Dezember
09.15 Eucharistiefeier, anschl. Kaffee im Pfarreizentrum
Donnerstag, 17. Dezember
06.00 Rorate
11.30 Mittagstisch für Alleinstehende
19.00 Meditation im Turm
Freitag, 18. Dezember
18.30 Eucharistiefeier

WOLFERTSWIL

Montag, 14. Dezember
15.00 Wösch-Kafi-Höck
18.30 Minis: Waldweihnachten
Mittwoch, 16. Dezember
06.00 Rorate, Verenakirche, Frühstück im Kloster

DEGERSHEIM

Samstag, 12. Dezember
17.30 Eucharistiefeier, mit Kirchenchor
Sonntag, 13. Dezember
17.30 Abendlob im Advent
Montag, 14. Dezember
20.00 Spielabend der Frauengemeinschaft
Dienstag, 15. Dezember
06.00 Roratégottesdienst
Mittwoch, 16. Dezember
19.00 Versöhnungsfeier

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch

Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 13. Dezember
10.00 Gottesdienst mit Jörg Niederer.
Thema: «Ein Adventsmensch mit Format» (Joh 1,19–23)

Riedernstrasse 13
Telefon 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch

Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Freitag, 11. Dezember
06.00 Feld: Früh-GD, anschl. Frühstück im Zwinglisaal
16.30 Jugendlounge
Samstag, 12. Dezember
09.30 Kath. Kirche: Ökumenische Chrabbelfiir
Sonntag, 13. Dezember (3. Advent)
10.00 Oberglatt: GD mit Taufe, Pfr. M. Hampton. Kollekte: HEKS Südsudan. Fahrdienst: 071 393 39 08
Dienstag, 15. Dezember
11.30 KGZ: Mittagstreff. Anmeldung nach dem GD oder bis Montag, 11 Uhr (Telefon 071 394 90 50)
Mittwoch, 16. Dezember
14.00 KGZ: Meisefrauen
17.00 KGZ: Adventsgeschichten mit Christine Steurer
Freitag, 18. Dezember
14.30 Unterrichtszimmer: Singen für Ältere
19.30 Unterrichtszimmer: Offenes Weihnachtssingen

Advent in der offenen Kirche Feld: Montag–Freitag, 14.00–16.00 Uhr.

www.ref-flawil.ch

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DEGERSHEIM

Freitag, 11. Dezember
19.00 WoGo 1. bis 3. Oberstufe
Samstag, 12. Dezember
17.00 Kinderweihnachten, Kirche
Sonntag, 13. Dezember
09.40 GD, Kinderhort und Kinderprogramm
Donnerstag, 17. Dezember
14.00 Strickgruppe
20.00 Kirchenchor

www.ref-degersheim.ch

Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 13. Dezember
09.30 GD mit Gebärdenübersetzung. Thema: «Gottesdienst am Montag: Dienen mit Worten». Parallel GD für Kinder.

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen. Waldau 1 (Habis-Areal). Telefon 071 393 91 91

www.fcgf.ch

Tischfussball-Turnier für Jung und Alt im Jugendtreff Enzenbühl

Fotos: Team Offene Jugendarbeit

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

DEGERSHEIM Der Gemeinderat hat an seinen letzten Sitzungen folgende Themen behandelt und darüber beschlossen.

Lebensmittelkontrolle
Das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen hat zwei Restaurationsbetriebe kontrolliert. Es wurden nur unwesentliche Mängel festgestellt.

Genehmigung Teilzonenplan Hallenbad
Am 30. Juni 2015 hat der Gemeinderat den Teilzonenplan Hallenbad erlassen. Nachdem innert der Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen sind und das Referendum nicht ergriffen wurde, hat der Gemeinderat den Teilzonenplan dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Mit Verfügung vom 17. November 2015 hat das Baudepartement des Kantons St.Gallen der Umzonung von der Kurzone in die Wohnzone W3 zugestimmt.

Vakanz Abteilung Sicherheit und Werke
Im gegenseitigen Einvernehmen lösen der Gemeinderat und Thomas Schmalzer das Arbeitsverhältnis auf Ende Februar 2016 auf. Thomas Schmalzer hat seine Stelle als Leiter Hochbau am 1. April 2015 angetreten. Der Gemeinderat informiert zu einem späteren Zeitpunkt über die Nachfolgelösung.

Lehrstellen und Praktikumsstelle
Die Gemeinde Degersheim hat folgende Lehr- und Praktikumsstellen mit Ausbildungsbeginn im Sommer 2016 vergeben:
- Lehrstelle Kaufmann EFZ:
  Schwabe Marius aus Ebnat-Kappel
- Lehrstelle Fachfrau Betreuung EFZ,
  Fachrichtung Kinderbetreuung:
  Tanner Sarah aus Gossau
- Praktikumsstelle Fachfrau Betreuung Kita:
  Ziegler Maurine aus Wattwil

Bewerbungen für die zweite Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ sowie die Lehrstelle als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ für das Jahr 2016 nimmt der Personaldienst gerne entgegen.

Übung «Inferno 15» des regionalen Führungsorgans
Am 24. September 2015 führte der Stab des regionalen Führungsorgans des Sicherheitsverbundes (SVRG) die Übung «Inferno 15» durch. Es wurde das Ereignis «Grossbrand im Industriequartier von Gossau» beübt. Ziel dieser Übung war es, Lücken und Schwachstellen zu erkennen, um den Stab und die Führungsunterstützung in ihrer Entwicklung voranzubringen. Dies ist den Verantwortlichen unter der Leitung von Urs Stutz, Stabschef SVRG, Gemeindeführungsorgan, gelungen.

Bericht zur Budget- und Kostenkontrolle
Das Ergebnis des Reportings per 31. Oktober 2015 zeigt, dass sich die Gemeinde Degersheim sowohl bei der Aufwand- als auch bei der Ertragsseite auf Budgetkurs befindet. Auch darf nach heutigem Kenntnisstand damit gerechnet werden, dass bei den Einkommens- und Vermögenssteuern das Budget 2015 erreicht wird.

I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung tritt in Kraft
Am 20. Oktober 2015 hat der Gemeinderat den I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung erlassen. Der I. Nachtrag wurde vom 2. November 2015 bis 1. Dezember 2015 dem fakultativen Referendum unterstellt. Dieses wurde nicht ergriffen. Der I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung wird ab 1. Januar 2016 angewendet.

MEDIADATEN FLADE-Blatt

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

Grösse	Farbe	Normaltarif Auswärtige	Spezialtarif Einheimische Firmen, Private, Körperschaften	Vereinstarif Einheimische Vereine, Ortsparteien
1/1 Seite 205 × 289,5 mm	farbig	CHF 1275.–	CHF 850.–	CHF 500.–
	s/w	CHF 1150.–	CHF 765.–	CHF 450.–
1/2 Seite 205 × 143 mm	farbig	CHF 720.–	CHF 480.–	CHF 280.–
	s/w	CHF 650.–	CHF 430.–	CHF 250.–
1/4 Seite 100 × 143 mm	farbig	CHF 380.–	CHF 255.–	CHF 150.–
	s/w	CHF 340.–	CHF 230.–	CHF 135.–
1/8 Seite 100 × 69 mm	farbig	CHF 330.–	CHF 220.–	CHF 130.–
	s/w	CHF 300.–	CHF 200.–	CHF 115.–
letzte Seite 205 × 289,5 mm	farbig oder s/w	CHF 1800.–	CHF 1200.–	CHF 1200.–
Fussfeld 1. Seite 65 × 55 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Fussfeld letzte Seite 65 × 39 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Rätsel 62 × 42 mm	farbig oder s/w	CHF 480.–	CHF 320.–	CHF 320.–
Wiederholungsrabatt: Inserate müssen als Serie gebucht werden. Die Sujets können wechseln.		5× 5% 10× 8% 15 × 10% 20 × 12%	5× 5% 10× 8% 15 × 10% 20 × 12%	5× 5% 10× 8% 15 × 10% 20 × 12%
Todesanzeigen	1/4 Seite CHF 360.–, 1/2 Seite CHF 600.–			Inserateschluss Dienstag, 12.00 Uhr
Alle Preise exkl. 8 % MwSt.				

Verbindliche Inserate liefern an flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch jeweils bis Donnerstag, 17.00 Uhr, in der Vorwoche.
Individuelle Bearbeitung nach Aufwand.
Produktion: CAVELTI AG, 9200 Gossau, Telefon 071 388 81 81

Entsorgungsinfo 2016: Energiesparen bei der Strassenbeleuchtung

DEGERSHEIM In den nächsten Tagen wird die neue Entsorgungsinfo 2016 per Post in alle Haushaltungen der Gemeinde Degersheim verteilt. Das Thema im Jahr 2016 heisst «Energiesparen bei der Strassenbeleuchtung». In der Mitte der Entsorgungsinfo befindet sich der Entsorgungskalender 2016 mit allen wichtigen Terminen.

Beleuchtung für mehr Sicherheit
Der Bund schreibt vor, dass bis 2017 alle Quecksilberdampfleuchten ersetzt werden müssen. In der Gemeinde Degersheim erfolgt die Umsetzung in drei Etappen. Die öffentliche Beleuchtung dient der Sicherheit der Bevölkerung. Sie soll Gefahren für die schwächeren Verkehrsteilnehmer bei Dunkelheit abwenden sowie Kriminalität und Vandalismus vorbeugen. Die Strassenbeleuchtung fördert die Lebensqualität der Bewohner und die Attraktivität von Gemeinden und Städten. Dabei muss sie die gültigen Normen erfüllen. Neben der Verkehrssicherheit werden zunehmend wirtschaftliche und umweltrelevante Aspekte diskutiert – gerade auch bei der Sanierung von Anlagen. Die schweizerischen Behörden planen ein striktes Verbot von ineffizienten Komponenten der Strassenbeleuchtung. Die Umsetzung erfolgt abgestuft bis 2017. Die Produktedeklaration von Lampen und Vorschaltgeräten ist bereits seit 2010 auch in der Schweiz obligatorisch. Diese rechtlichen Rahmenbedingungen wirken sich stark auf die Strassenbeleuchtung aus: Ineffiziente Anlagen müssen saniert werden.

Lampenersatz in Degersheim
In der Gemeinde Degersheim gibt es 432 Leuchtenstandorte. Davon sind 120 Leuchten (28 Prozent oder rund ein Drittel) mit Quecksilberdampfleuchten ausgestattet. Der Ersatz dieser Lampen erfolgt gemäss Beschluss des Gemeinderates in drei Etappen bis Ende 2017.

Erste Etappe bereits abgeschlossen
In Zusammenarbeit mit der Rutz + Partner Elektro AG, Degersheim, und Niklaus Rolf, Elektro-Telecom, Degersheim, wurden in einer ersten Etappe dieses Jahr 50 Leuchten ersetzt. 47 Quecksilberdampfleuchten werden in einer zweiten Etappe im 2016 ersetzt. Immer vorausgesetzt, dass das Budget von der Bürgerversammlung genehmigt wird.

	Vorher	Nachher
Leuchte	geschlossene Leuchte mit schlechtem Reflektor	geschlossene Leuchte mit modernem Reflektor
Schutzgrad Leuchte	IP44	IP65
Lampe	Quecksilberdampflampe	Natriumdampflampe
Systemleistung pro Leuchte	137 W (125 W + 12 W)	82 W (70 W + 12 W)
Beleuchtungsstärke	7 lux	12 lux
Energieverbrauch	590 kWh/a	350 kWh/a
Einsparung	–	40 %

PAPIERSAMMLUNG

Am Samstag, **12. Dezember 2015,** ab 8.00 Uhr, sammeln die Jungwacht und Blauring Degersheim in Degersheim Altpapier. Sollte Ihr Papier nicht abgeholt worden sein, wählen Sie bitte die Nummer 078 858 67 98 und das Versäumte wird nachgeholt.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Hier werden die aktuellen Zivilstandsnachrichten der Gemeinde Degersheim aufgrund von Mutationen im Einwohnerregister durch das Einwohneramt publiziert.
Bitte beachten Sie,
- dass die Publikationen aus datenschutzrechtlichen Gründen unvollständig sein können und
- dass nur Mitteilungen von in Degersheim wohnhaften Personen hier publiziert werden.

GEBURTEN

Schneider, *Jessica* Ursula, geboren am 20. November 2015 in Herisau AR, Tochter des Schneider, Roman und der Schneider geb. Christen, Belinda Silvia, wohnhaft in Degersheim SG.

Bis im Jahr 2017 sollen in Degersheim alle Quecksilberdampfleuchten ersetzt werden.

HANDÄNDERUNGEN NOVEMBER 2015

Veräusserer: Jud Gottfried, Wolfertswil **Erwerber:** Jud Marcel, Wolfertswil **Grundstück:** Nr. 996 (selbständiges und dauerndes Baurecht auf Grundstück Nr. 1238), Surmoos, 9116 Wolfertswil **Gebäude:** Jungviehlaufstall **Baurechtsfläche:** 5999 m²

Veräusserer: Nef Adolf Erbengemeinschaft **Erwerber:** Nef-Bleichenbacher Berta Ida, Degersheim **Grundstück:** Nr. 658, Hörenstrasse 27, 9113 Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus, Garage **Fläche:** 600 m², Gebäude, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche

Veräusserer: Schneider Werner, Degersheim **Erwerber:** Schneider Marco, Herisau **Grundstück:** Nr. 1443, Feldstrasse, 9113 Degersheim **Gebäude:** Garage Fläche: 175 m², Gebäude, Gartenanlage

Veräusserer: Schneider Werner und Schneider Silvia Gertrud, Degersheim (zu je ½ Miteigentum) **Erwerber:** Schneider Marco, Herisau **Grundstück:** Nr. 407, Feldstrasse 29, Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus **Fläche:** 499 m², Gebäude, Gartenanlage

Veräusserer: Fuchs Walter Jakob, Niederuzwil **Erwerber:** Eisenring Alfons Othmar und Eisenring Doris, Wolfertswil (zu je ½ Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1112 Unterdorfstr. 3, 9116 Wolfertswil **Gebäude:** Wohnhaus **Fläche:** 205 m², Gebäude, übrige befestige Fläche

Veräusserer: Fuchs Walter Jakob, Niederuzwil **Erwerber:** Eisenring Alfons Othmar und Eisenring Doris, Wolfertswil (zu je ½ Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1108, Unterdorfstr., 9116 Wolfertswil **Fläche:** 170 m², Gartenanlage

Veräusserer: capRise Switzerland AG, mit Sitz in Steinhausen ZG (zu ⅔ Miteigentum), Ossig Immo Vision GmbH, mit Sitz in Lommiswil SO (zu ⅓ Miteigentum) **Erwerberin:** Your needs GmbH, mit Sitz in Gsteig BE **Grundstück:** Nr. S5267, Kirchweg 4, 9113 Degersheim **Wertquote:** 115/1000 Miteigentum (4½-Zimmer-Wohnung) an Grundstück Nr. 86 **Grundstück:** Nr. M20084, Kirchweg 4, 9113 Degersheim **Wertquote:** 1/13 Miteigentum an Grundstück Nr. S5272 (Einstellplatz in Tiefgarage)

Veräusserer: Copy Blitz St.Gallen GmbH, mit Sitz in St.Gallen SG **Erwerber:** Ferrari Roland und Ferrari Hoda, Degersheim (zu je ½ Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1335, Hörenstrasse 28, 9113 Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus **Fläche:** 654 m², Gebäude, Strasse/Weg, Gartenanlage

Veräusserer: Looser Benedikt Johannes und Looser Silvia Gertrud, Abtwil (zu je ½ Miteigentum) **Erwerber:** Koch Roman und Eisenring Catarina, Wolfertswil (zu je ½ Miteigentum) Grundstck: Nr. 1120, Unterdorfstr. 5, 9116 Wolfertswil **Gebäude:** Wohnhaus **Fläche:** 326 m², Gebäude, übrige festigte Fläche, Gartenanlage

Wolfertswiler Weihnachtsmarkt bei Hudelwetter

VEREIN Die Frauengemeinschaft verkaufte am Weihnachtsmarkt in Wolfertswil selbstgemachte Adventskränze und Gestecke für einen guten Zweck.

Windig, regnerisch und kalt – nicht gerade das verlockendste Wetter, um durch einen Weihnachtsmarkt zu bummeln. Die Besucher trotzten dem Wetter und kamen warm eingehüllt. An gut dreissig Ständen wurden vor allem selbstgefertigte Waren, wärmender Punsch, Glühwein oder Suppen feilgeboten. Auch am Stand der Frauengemeinschaft Magdenau-Wolfertswil (FG), wo Gestecke, Kränze, Holzbüscheli, Holzengel, Tür- und Tischschmuck und sogar selbstgestrickte Bettsocken und Socken angeboten wurden, freute man sich über die wetterfesten Marktbesucher. Bis bis zum Schluss blieb am FG-Stand kaum etwas in der Auslage übrig. Traditionell spendet die FG einen beachtlichen Betrag aus den Einnahmen, dieses Jahr an die Schweizer Stiftung «Pro integral», Zentrum für Menschen mit Hirnverletzungen.
Die Frauengemeinschaft dankt den Spendern, die Grünmaterial geschenkt, sowie den vielen fleissigen Frauen, welche Kränze, Türschmuck und Gestecke gebunden haben, und natürlich den Besuchern, die unser Projekt unterstützt haben. Vielen Dank!

Andrea Heimbeck

Die FG verkaufte am Weihnachtsmarkt Adventskränze für einen guten Zweck. Foto: Markus Heimbeck

Fahrdienst der Spitex Degersheim

VEREIN Der Fahrdienst ist eine wichtige und oft in Anspruch genommene Dienstleistung der Spitex Degersheim. Er hilft Menschen mit eingeschränkter Mobilität, ihre Unabhängigkeit und Lebensqualität zu bewahren.

Die Spitex Degersheim ist glücklich, diese Fahrten mit Freiwilligen aus dem Dorf abdecken zu können. Die Freiwillen sind sehr flexibel und kennen ihre Kunden meist seit Langem. Diese persönliche Betreuung bietet nicht nur eine Entlastung im Alltag. Sie trägt wesentlich zur Erhaltung der Selbstständigkeit bei und schafft soziale Kontakte für alle Beteiligten. Die Kunden werden zu Hause abgeholt, zum Termin begleitet und wieder nach Hause gefahren.
Der Fahrdienst kann von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr genutzt werden. Wichtig ist eine frühzeitige Anmeldung unter Telefon 071 372 07 67.

Neue Preise ab Januar 2016
Ab dem 1.Januar 2016 werden die Preise moderat angepasst. Fahrten innerorts kosten neu pauschal Fr. 10.–; Fahrten ausserhalb werden nach Zeit und Kilometer abgerechnet wie bisher. Für jede Fahrt wird zusätzlich eine Grundpauschale von Fr. 3.– verrechnet. Die genauen Angaben finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Degersheim.

Für eine gute Fahrt
Ihre Spitex Degersheim!

Den Samichlaus gesucht, aber nicht gefunden...

VEREIN Die Kinder der Muki Wolfertswil-Magdenau suchten den Samichlaus im Leh ob Wolfertswil vergeblich. Nüssli und Schöggeli wurden auf dem Weg zwar viele gefunden...

Grosses Rätselraten: Hatte der Chlaus ein Loch in seinem grossen Sack? Die Anspannung bei den Kindern wurde unterwegs immer grösser. Leider war der Chlaus auch nicht im Stall bei seinen Eseln Polo und Zita anzutreffen.
Bei einem knusprigen Brötli entspannten sich die Kinder dann aber schnell und die kalten Fingerchen wärmten sich durch den feinen Punsch von Familie Eigenmann auch bald wieder auf. Nur schwer von den Tieren wieder wegzubringen, sausten die Kinder später auf dem Heimweg den Berg hinunter, wieder ins Dorf zurück.

Edith Hug

Auch im Stall war der Samichlaus nicht.

RätselSpass

■	H	■	E	■	■	■	D	■	S	■	■	■	S	■
■	O	L	T	E	N	■	R	O	T	S	T	I	F	T
■	S	A	C	■	I	■	I	M	I	T	A	T	O	R
■	T	U	■	C	E	R	N	■	L	A	U	■	R	I
R	I	S	S	I	■	S	K	S	■	R	E	N	Z	O
■	E	A	T							■	A	A	■	
I	N	N	■							■	S	■	M	
■	■	N	N							A	E	L	A	
■	F	E	E							■	■	Y	L	
■	E	■	L							R	O	S	A	
A	D	S	L	■	S	■	C	A	■	■	■	D	■	D
■	E	T	■	S	T	O	O	S	■	I	S	E	L	I
G	R	A	F	■	E	■	R	I	N	D	E	■	I	E
■	E	P	■	E	V	I	T	A	■	E	I	G	E	R
F	R	I	N	G	E	L	I	■	M	E	L	I	D	E

ADVENTSZEIT

4	2	6	8	5	9	3	1	7
9	8	3	1	7	6	4	5	2
1	7	5	4	3	2	8	9	6
5	3	8	6	2	7	9	4	1
2	4	7	3	9	1	6	8	5
6	1	9	5	8	4	2	7	3
3	5	1	2	4	8	7	6	9
8	9	2	7	6	5	1	3	4
7	6	4	9	1	3	5	2	8

06010034709

7	5	6	3	9	1	2	4	8
2	9	8	6	4	5	7	3	1
1	4	3	7	8	2	6	5	9
5	7	9	2	6	8	3	1	4
4	3	2	1	5	9	8	6	7
8	6	1	4	3	7	5	9	2
3	8	4	9	7	6	1	2	5
9	2	5	8	1	3	4	7	6
6	1	7	5	2	4	9	8	3

06010004507

Auflösung der Rätsel unter: **www.flawil.ch/Information/News/Archiv** → Gemeindeblatt oder **www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen**

Erschöpft?
Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Tel 143
Die Dargebotene Hand

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch
Spendenkonto 30-14143-9

SAMSTAG	SONNTAG
2°	3°

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 11. Dezember
Spieleabend für Erwachsene
Ludothek Flawil
Ludothek, 20.00 bis 23.00 Uhr

Indische Nacht: Music of Benares
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.30 Uhr

Samstag, 12. Dezember
Adventskonzert der Flawiler Chöre
Frauenchor Alterschwil
Kath. Kirche, 20.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag, 13. Dezember
Brigitte Maier und Ensemble: Adventsmatinee
MVG Flawiler Kultur
«Rössli»-Saal, 10.30 bis 11.30 Uhr

Adventskonzert der Flawiler Chöre
Frauenchor Alterschwil
Kath. Kirche, 17.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 16. Dezember
Weihnachtskonzert Singgruppe & Instrumentenkarussell
Musikschule Flawil
Singsaal OZ, 18.00 bis 19.00 Uhr

Freitag, 18. Dezember
Carmatango (Argentinien/Schweiz) – Tango
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.30 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Freitag bis Sonntag, 11. bis 13. Dezember
7. Junioren-Chlausturnier 2
FC Neckertal-Degersheim
MZA Steinegg

Freitag bis Donnerstag, 11. bis 24. Dezember
Adventsfenster in Degersheim/Wolfertswil
In Degersheim ab 18.00 Uhr,
In Wolfertswil ab 17.00 Uhr beleuchtet

Samstag, 12. Dezember
Papiersammlung
Jungwacht und Blauring, ab 8.00 Uhr

Sonntag, 13. Dezember
Adventskonzert
Musikverein Harmonie
Kath. Kirche Wolfertswil

Öffentlicher Skiausflug
Skiclub Degersheim
Skigebiet Davos Parsenn, 7.00 bis 19.00 Uhr

Montag, 14. Dezember
Spielabend
Frauengemeinschaft Degersheim
Kath. Pfarreiheim, 20.00 Uhr

Mittwoch, 16. Dezember
Adventsfeier
Bäuerinnenvereinigung Degersheim
Pfarrhaussäli, 20.00 Uhr

Offene Ateliers
Kirchstrasse 3, 14.00 bis 17.30 Uhr

Geschichtennachmittag
Bibliothek Degersheim, 14.30 bis 16.00 Uhr

FLADE BLATT

PDF AUF DER HOMEPAGE DER GEMEINDEN

flawil.ch | Degersheim*

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

AUSGABE 12 | 18. DEZEMBER 2015

SBB-TAGESKARTE FÜR 44 FRANKEN

Die Gemeinde Flawil bietet der Bevölkerung SBB-Tageskarten an. Für jeden Tag im Jahr stehen je 13 Stück zur Verfügung. Eine Tageskarte kostet neu 44 Franken. Damit kann man in der 2. Klasse an einem Tag so weit und so lange in der Schweiz herumreisen, bis man nicht mehr sitzen kann.

>>> SEITE 4

PROSIT NEUJAHR

Am 31. Dezember ab 21 Uhr steigt auf Flawils Bahnhofstrasse die grosse Silvesterparty. Es gibt Musik, Essen und Getränke. Kalte Hände können an Feuerfässern aufgewärmt werden. Und nachts um 0.00 Uhr stossen alle an zum Prosit Neujahr.

>>> SEITE 3

LERNEN IM HIGHTECHLABOR

Für zwei Tage wurde das mobile Hightechlabor der pädagogischen Hochschule St.Gallen an der Oberstufe Degersheim installiert. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, spannende Experimente durchzuführen.

>>> SEITE 13

Neue Flawiler Chronistin

Das Amt des Flawiler Chronisten wechselt von Peter Hoffmann zu Helen Knöpfel, der ersten Chronistin von Flawil.

FLAWIL Lückenlos seit über 200 Jahren existieren Chroniken über das Leben in Flawil. Ein wertvoller Schatz der lokalen Geschichtsschreibung. Neue Chronistin ab Januar ist Helen Knöpfel. Sie löst den langjährigen Chronisten Peter Hoffmann ab.

Wie haben die Flawilerinnen und Flawiler den Ersten und den Zweiten Weltkrieg erlebt? Was hatten Napoleons Truppen in Flawil zu suchen? Und wie kam es zur Partnerschaft mit Isny? Auf diese Fragen gibt die Flawiler Chronik eine Antwort. Die Gemeinde Flawil verfügt seit über 200 Jahren – lückenlos – über Chroniken. Das erste Buch datiert aus dem Jahr 1798. Es beginnt mit den Worten: «Chronik denkwürdiger Begebenheiten, so sich in der löblichen Gmeind Flawyl anno 1798 zugetragen haben». Bis heute sind 44 Bücher dazugekommen. Die Originalchroniken werden im Flawiler Kulturgüterschutzraum im Wohn- und Pflegeheim aufbewahrt. Kopien aller Bücher stehen im Archiv des Gemeindehauses. Die Kopien dürfen ausgeliehen werden.

Aus der Chronik des Jahres 1841.

«Ich finde das toll, dass Flawil über Chroniken seit dem 18. Jahrhundert verfügt. Nun bin ich Teil davon.»

Von Peter Hoffmann …

Seit dem Jahr 2001 amtet Peter Hoffmann als Flawiler Dorfchronist. Auf Ende des Jahres hat er seinen Rücktritt eingereicht. «15 Jahre sind genug. Jetzt ist es Zeit für eine neue Person», sagt Hoffmann. Ihm habe sein Job sehr gefallen. Als Chronist sei er am Puls des Geschehens gewesen, habe Veränderungen hautnah miterlebt und sie quasi zweimal erlebt. Einmal als Flawiler Einwohner und noch einmal, als er die Ereignisse in der Chronik aufgeschrieben habe. «Die Chroni-

Weiter auf Seite 2

Folgetext Seite 1

Titelblatt der Chronik des Jahres 1963.

Chroniken über das Leben in Flawil existieren seit dem Jahr 1798. Total sind es 45 Bände.

ken sind wichtige Zeitdokumente über das Leben in Flawil. Es ist eine wertvolle Quelle für spätere Generationen.» Der Gemeinderat dankt Peter Hoffmann für seine langjährige, unermüdliche Tätigkeit als Flawiler Dorfchronist.

…zu Helen Knöpfel

Ab Januar 2016 übernimmt die frühere Flawiler Schulleiterin Helen Knöpfel die Flawiler Geschichtsschreibung. Damit amtet zum ersten Mal in der 200-jährigen Chronikgeschichte – nach 15 Männern – eine Frau als Chronistin. Was reizt Helen Knöpfel an diesem Amt? «Ich schreibe gerne. Und wenn ich das noch über meinen Heimatort Flawil tun kann, dann passt's doppelt.» Sie sei überrascht und erfreut über die Anfrage der Gemeinde gewesen, das Amt der Chronistin zu übernehmen. «Ich finde das toll, dass Flawil über Chroniken seit dem 18. Jahrhundert verfügt. Nun bin ich Teil davon», ergänzt Helen Knöpfel.

Vereinbarung

Der Gemeinderat hat mit Helen Knöpfel eine Vereinbarung abgeschlossen. Ziel ihrer Arbeit als Chronistin ist, dass sie eine jährliche Chronik der Gemeinde Flawil erstellt. Darin sind alle wichtigen Fakten des politischen und gesellschaftlichen Lebens von Flawil enthalten. Für ihre Arbeit erhält die Chronistin eine Entschädigung.

Aus der Chronik des Jahres 1945.

ABFALL-KALENDER

Sonderabfälle/Gifte Die allwöchentliche Annahme am Freitagnachmittag beim Werkhof fällt am 25. Dezember und 1. Januar ersatzlos aus.

RECHTSAUSKUNFT

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle Wil
Dienstag, 5. Januar, Gerichtshaus, Hofplatz, Wil, im Anwaltszimmer, 1. Stock; 16.00 bis 18.30 Uhr

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.30/Minute)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 1.92/Minute)

Impressum
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC®, blauer Engel

Herausgeberinnen:
Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch
Auflage: 6700 Ex.
Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau
Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.
Nächste Ausgabe am 8. Januar 2016
Inserate- und Redaktionsschluss:
Donnerstag, 29. Dezember 2015
Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch
Todesanzeigen:
Inserateschluss Dienstag, 5. Januar 2016

Öffnungszeiten über Feiertage

FLAWIL Die Gemeindeverwaltung ist über Weihnachten von Donnerstag bis Sonntag, 24. bis 27. Dezember, geschlossen. Über Silvester/Neujahr bleibt die Gemeindeverwaltung von Donnerstag bis Sonntag, 31. Dezember bis 3. Januar, geschlossen. Bis 23. Dezember und vom 28. bis 30. Dezember gelten die normalen Öffnungszeiten.

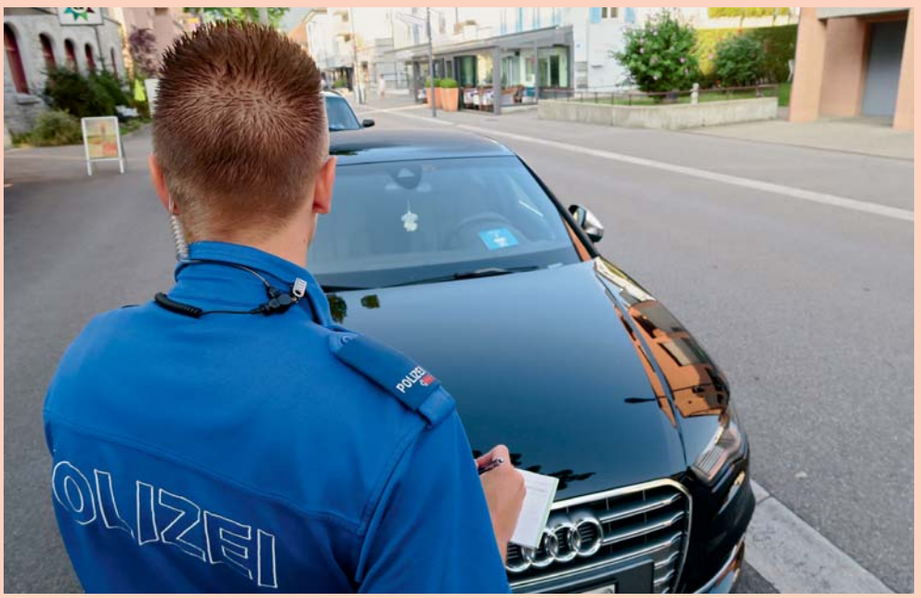
Bei Todesfällen während der Festtage ist das Bestattungsamt Flawil unter der Telefonnummer 071 394 17 14 erreichbar. In Notfällen steht Ihnen der Pikett-Dienst der Technischen Betriebe, Telefon 071 394 90 10, zur Verfügung.

Gemeinderat und Mitarbeitende wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein friedliches Weihnachtsfest und einen gelungenen Rutsch ins Jahr 2016!

Abwasserreglement in Anwendung

FLAWIL Im Abwasserreglement waren Präzisierungen notwendig. Deshalb hat der Gemeinderat einen II. Nachtrag zum Abwasserreglement dem fakultativen Referendum unterstellt. Da innert der Referendumsfrist keine Urnenabstimmung verlangt wurde, tritt der Nachtrag per 1. Januar 2016 in Kraft.

Reglement Ruhe und Ordnung in Kraft



FLAWIL Damit der Sicherheitsverbund Region Gossau ab 1. Januar 2016 gemeindepolizeiliche Aufgaben übernehmen kann, musste das Reglement für Ruhe und Ordnung angepasst werden. Da innert der Referendumsfrist keine Urnenabstimmung verlangt wurde, tritt der Nachtrag per 1. Januar 2016 in Kraft.

Adventsfenster im Schulhaus Feld

FLAWIL Vom 1. bis am 26. Dezember 2015 sind vom Pausenplatz Feld aus die von den Schülerinnen und Schülern wunderschön gestalteten Adventsfenster zu bewundern. Die Fenster sind jeweils abends und früh morgens beleuchtet.

Silvester auf der Bahnhofstrasse

FLAWIL Bald ist Silvester. Der Verkehrsverein Flawil lädt am 31. Dezember ab 21 Uhr zur Party auf der Bahnhofstrasse ein. Es gibt Musik, Essen, Getränke und Feuer.

Begonnen hat alles im Jubiläumsjahr 2008. Damals luden die Organisatoren zu später Silvesternacht an die Bahnhofstrasse ein, um das alte Jahr zu verabschieden und das neue zu begrüssen. Das gefiel den Flawilerinnen und Flawilern. Sie kamen in Scharen. Und sie wünschten sich, dass dieser Anlass Jahr für Jahr wiederholt werde. Der Verkehrsverein hörte die Botschaft, nahm den Ball auf und organisiert seither jedes Jahr die Silvesterparty an der Bahnhofstrasse.

Niemand braucht zu frieren

Auch in diesem Jahr wird der Verkehrsverein die Bahnhofstrasse in eine Partymeile verwandeln. Ein guter Ort, sich mit Verwandten, Freunden, Bekannten, aber auch Unbekannten zu treffen und sich gegenseitig ein glückliches neues Jahr zu wünschen. Die Bar ist übrigens ab 21 Uhr geöffnet. Der Rahmen darf sich sehen und hören lassen. Es gibt Partymusik, heisse wärmende oder kühle prickelnde Drinks. Auch der kleine Hunger kann gestillt werden. Die Organisatoren dürfen dabei auf das Team von «Keller's verwöhnt» zählen. Und auch wenn die Temperaturen der Jahreszeit gemäss eher kühl sein sollten, braucht niemand auf den Gang an die Bahnhofstrasse zu verzichten. Denn kalte Hände können an den Feuerfässern gewärmt werden, kalten Füssen begegnet man am besten mit einem rassigen Tänzchen auf der Bahnhofstrasse.

Gemeinsam anstossen

Und in den letzten Sekunden des Jahres 2015 werden die Gläser hell klingen und es wird auf ein glückliches 2016 angestossen. Danach ist aber noch lange nicht Schluss. Die Bar an der Bahnhofstrasse bleibt geöffnet und die ganz Unermüdlichen treffen sich noch im «Keller's verwöhnt», wo ein DJ die Gäste unterhalten wird.

Bahnhofstrasse gesperrt

Die Bahnhofstrasse wird in der Silvesternacht von 17 bis 2 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt sein. Während dieser Zeit gilt auch ein Parkverbot. Für den Verkehr wird eine Umleitung signalisiert. Der Ortsbus fährt am Donnerstag ab 17 Uhr über die Dammstrasse zum Bahnhof. Die Haltestelle «Bahnhofstrasse» wird nicht bedient.

Jeden Freitag

FLADE-Blatt-Tag

in alle Haushaltungen von Flawil und Degersheim

Inseratereservationen: flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch oder Telefon 071 388 81 81

Neuer Preis Gemeinde-Tageskarte

FLAWIL Die Gemeinde bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern SBB-Tageskarten an. Mit der Erhöhung der Billettpreise der SBB kostet eine Tageskarte seit dem 8. Dezember 2015 statt 43 neu 44 Franken.

Mit der GA-Tageskarte der SBB, welche die Gemeinden anbieten, kann während eines ganzen Tages zu einem günstigen Preis in der 2. Klasse die Schweiz bereist werden. Die Tageskarten ermöglichen die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Preiserhöhung
Die SBB haben die Preise für die Gemeinde-Tageskarten erhöht. Aus diesem Grund beträgt der Preis für die Gemeinde-Tageskarten seit 8. Dezember 2015 neu 44 Franken statt wie bisher 43 Franken.

Bezugsmöglichkeiten
Die Tageskarten – pro Tag stehen 13 Stück zur Verfügung – können auf der Website der Gemeinde Flawil (www.flawil.ch) reserviert oder beim Einwohneramt Flawil (Tel. 071 394 17 17) telefonisch bestellt werden. Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an das Einwohneramt der Gemeinde Flawil.

Für jeden Tag im Jahr hat die Gemeinde 13 SBB-Tageskarten im Angebot, zum Preis von 44 Franken.

Weihnachtsspiel im Dorfzentrum

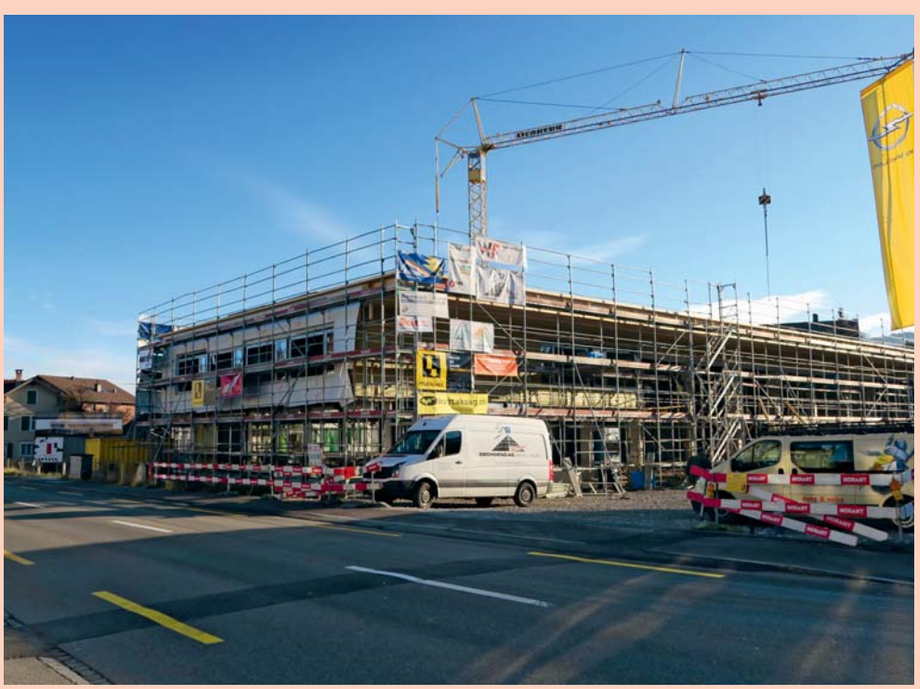
FLAWIL Am 20. Dezember findet im Dorfkern das generationenübergreifende Weihnachtsspiel «Vo Nazareth uf Bethlehem» statt. Diverse Strassen werden kurzfristig gesperrt.

Am Sonntag, 20. Dezember, findet auf diversen Strassen im Dorfkern sowie auf dem Parkplatz hinter dem Bezirksgebäude das generationenübergreifende Weihnachtsspiel «Vo Nazareth uf Bethlehem» statt.

Die Kanzleistrasse wird deshalb gestützt auf die Bewilligung der Kantonspolizei am Sonntag, 20. Dezember, von 16 bis 18 Uhr, gesperrt. Die Unterdorfstrasse, die Dammstrasse, die Feldhofstrasse sowie die Waldau werden zwischen 17 und 18 Uhr kurzzeitig und abschnittweise für den motorisierten Verkehr gesperrt. Eine Umleitung wird signalisiert. Des Weiteren gilt auf dem Parkplatz hinter dem Bezirksgebäude von 16 bis 18 Uhr ein Parkverbot.

Die Gemeinde bittet die Bevölkerung um Verständnis und wünscht ein fröhliches Weihnachtsspiel.

Bau Feuerwehrdepot perfekt im Zeitplan



FLAWIL Ein grosser Meilenstein beim Bau des neuen Feuerwehrdepots an der Wilerstrasse 201 ist erreicht. Der Rohbau ist vollendet. Als nächster Schritt über die Wintermonate folgt der Innenausbau. Die Bauarbeiten werden Ende April abgeschlossen sein, sodass das Feuerwehrdepot voraussichtlich im Mai in Betrieb genommen werden kann.

Partnerschaftskreis Flawil am Weihnachtsmarkt in Isny

VEREIN Vom 2. bis 6. Dezember fand der Weihnachtsmarkt in Isny statt. Mit von der Partie war auch eine Delegation aus Flawil. Sie genoss die vorweihnächtliche Stimmung in Isny. Der Markt fand im Innenhof der ehemaligen Klosteranlage statt. Da gab es vieles zu bestaunen und zu geniessen: Tannengrün und Bienenwachskerzen, heisse Marroni und wärmender Glühwein, Kulinarisches und Kunsthandwerk sowie Musik. Der Besuch der Delegation aus Flawil am Weihnachtsmarkt in Isny ist zu einer liebgewonnenen Tradition geworden. Dies zeigt sich auch in der Statistik: Am Stand der Flawiler wurden 50 Kilogramm Raclettekäse und gut 200 Liter weisser Glühwein verkauft. Andreas Koller

Am Stand der Flawiler am Weihnachtsmarkt in Isny (Allgäu) kam das Raclette gut an.

flawil.ch

Rechtsgültigkeit und Vollzugsbeginn

(Art. 6 Gemeindegesetz)

Da innert der Referendumsfrist keine Urnenabstimmung verlangt wurde, haben nachfolgende Erlasse Rechtsgültigkeit erlangt:

- **I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung**
- **II. Nachtrag zum Abwasserreglement**

Der I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung sowie der II. Nachtrag zum Abwasserreglement der Gemeinde Flawil treten per **1. Januar 2016** in Kraft.

Gemeinde Flawil

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

christmas gospel church

Special Guest:
Jakob Wampfler
«Vom Wirtshaustisch ins Bundeshaus»

Sa. 26.12.15 19.00h
Kirche Feld Flawil

Reformierte Kirchgemeinde Flawil

gospelchor flawil
www.gospelchor-flawil.ch

«Flugstunden über Vulkaninseln»

KIRCHE Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Flawil lädt Eltern von Teenagern und alle an Erziehung Interessierten zum dreiteiligen Elternkurs ein.

Im ersten Teil erhalten Sie Informationen über die physische und psychische Entwicklung des Kindes. Zum Thema «Freiheit in Grenzen» tauschen wir Erfahrungen und Erkenntnisse aus. Im zweiten Teil setzen wir uns mit der Kommunikation auseinander und erarbeiten konkrete Beispiele aus dem Alltag. Damit, was es heisst, mit ganz widersprüchlichen Gefühlen, die uns während des Erwachsenwerdens unserer Kinder begleiten, konfrontiert zu sein, befassen wir uns im dritten Teil.
Der Kurs findet an den folgenden Samstagen statt: 9./16./23. Januar von 9 bis 11 Uhr im Kirchgemeindezentrum, Lindenstrasse 6A. Kosten: Fr. 30.–/Paare Fr. 45.– für alle drei Kursteile. Geleitet wird der Kurs von Pfarrer Mark Hampton und Barbara Frischknecht-Schopp, Eltern- und Erwachsenenbildnerin. Weitere Infos unter www.ref-flawil.ch/elternbildung oder bei Barbara Frischknecht, www.beziehungsstark.ch. Auskunft erteilt Ihnen gerne Mark Hampton, Tel. 071 393 15 03. Anmeldung bitte bis Mittwoch, 6. Januar, beim Sekretariat der ev.-ref. Kirchgemeinde Flawil, Tel. 071 394 90 50, flawil@sg.ref.ch. eing.

Ehekurs

KIRCHE Die Freie Christengemeinde Flawil bietet wiederum den bewährten Ehekurs an. Er gibt Ehepaaren die Möglichkeit, sich gemeinsam etwas Gutes zu tun und das Bestmögliche aus ihrer Ehe herauszuholen. Der Kurs erstreckt sich über sieben wöchentliche Treffen und beginnt am Freitag, 8. Januar, um 19 Uhr im Bistro Hoch 2. Jeder Abend beginnt mit einem feinen Essen. Nach einem Vortrag über Themen wie «Tragfähige Fundamente», «Die Kunst zu kommunizieren», «Konfliktbewältigung», «Die Kraft der Vergebung» usw. besteht die Möglichkeit, sich als Ehepaar in Privatsphäre darüber zu unterhalten. Alle Übungen und Gespräche erfolgen grundsätzlich nur mit dem Partner. Weitere Infos und Flyer mit Anmeldeformular: Tel. 071 393 91 91 und www.fcgf.ch. Claudia Namnick

Öffnungszeiten Gemeindebibliothek Weihnachtsferien

VEREIN Vom 24. Dezember bis 3. Januar machen wir in der Gemeindebibliothek Ferien. Gerne bedienen wir Sie vor den Festtagen am Dienstag, 22. Dezember, und am Mittwoch, 23. Dezember, zu den gewohnten Öffnungszeiten. 2016 öffnen wir die Bibliothekstüren wieder ab Dienstag, 5. Januar. Das Team der Gemeindebibliothek wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachtstage. Karin Häfliger

Sternsinger Aussendung

KIRCHE Im Sonntagsgottesdienst vom 3. Januar werden wieder die Sternsinger ausgesendet. In den darauffolgenden Tagen werden sie den Haussegen in die Quartiere unseres Dorfes bringen. Die Sammlung ist dieses Jahr für das Projekt «Technische Schule St.Joseph, Kangemi» bestimmt.
Die Sternsinger werden wie folgt unterwegs sein:
Am Montag, 4. Januar, ab etwa 16.30 Uhr, südlich der Wilerstrasse/St.Gallerstrasse in den Quartieren Botsberg, Weidegg, Zentrum.
Am Dienstag, 5. Januar, ab etwa 16.30 Uhr, nördlich der Wilerstrasse/St.Gallerstrasse in den Quartieren Enzenbühl, Lören, Zentrum.
Am Mittwoch, 6. Januar, ab etwa 16.30 Uhr, in den Quartieren Stocken, Landberg, Burgau, Riedern, Magdenauerstrasse, Weidstrasse, Zentrum.
Ein herzliches Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung! Prisca Simon

Ökumenische Weihnachtsfeier am 24. Dezember

KIRCHE Auch in diesem Jahr wollen wir wieder «gemeinsam statt einsam» Weihnachten feiern. Die kath. und die ref. Kirche laden am Heiligabend, 24. Dezember, um 18.30 Uhr in den festlich geschmückten Zwinglisaal im ev. Kirchgemeindezentrum, Lindenstrasse 6 ein. Niemand soll am heiligen Abend einsam bleiben. Über alle Konfessions- und Religionsgrenzen hinweg laden wir Jung und Alt ein, diesen Abend mit uns gemeinsam zu feiern. Gutes Essen, Fröhliches, Besinnliches und weihnachtliche Musik wollen wir gemeinsam erleben. Durch den Abend begleiten uns Heidi Salis und Mark Hampton.
Für die Planung des Abends bitten wir um Anmeldung bis zum 21. Dezember an das Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde, 071 394 90 50, oder an das Sekretariat der katholischen Kirchgemeinde, 071 393 45 45. Dort können auch Anmeldeformulare bezogen werden. Auf Wunsch werden die Gäste abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Wir freuen uns auf Sie.

Für das Organisationsteam:
Els und Hannes Specht

Altstadt Ramblers im Kulturkeller

VEREIN Was vor 25 Jahren in einer Altstadtwohnung im 5. Stock begann, wird am 4. Januar bereits das fünfte Mal bei Monday-Night-Music auftreten: die Altstadt Ramblers. Sie werden auch diesmal mit swingender Musik und witzigen Sprüchen das Publikum erfreuen. Swingen mit Freunden, das ist die Leidenschaft der Band. Aus dieser Spielfreude heraus entstehen aus Standards der Dixie-, Swing- und Bebop-Ära originelle, neue Arrangements. Die Altstadt Ramblers erheben dabei keinen Anspruch auf Originaltreue, vielmehr auf Originalität und Eigenständigkeit. Reservationen unter Tel. 071 393 40 92, Restaurant Park Flawil. eing.

Weihnachtskonzert der Gallusmusikanten

VEREIN Nach 2013 zum zweiten Mal geniessen die Gallusmusikanten aus St.Gallen am Sonntag, 20. Dezember, um 17 Uhr, Gastrecht in der Kirche Oberglatt. Mit einem weihnächtlichen Konzert mit wohltuenden, besinnlichen Klängen werden die 20 Musikantinnen und Musikanten ihre Zuhörerschaft erfreuen. Nebst bekannten böhmischen Stücken gehören auch altbekannte Weihnachtslieder, die speziell für böhmische Formationen arrangiert wurden, dazu. Anschliessend an das Konzert sind die Konzertbesucherinnen und -besucher herzlich zu Punsch und Weihnachtsguetzli eingeladen. eing.

Weihnachtsgottesdienst

VEREIN In der Kirche St.Laurentius singt der Kirchenchor Cäcilia, verstärkt durch Projektsängerinnen und -sänger, am 25. Dezember im 10-Uhr-Gottesdienst unter der Leitung von Philippe Frey die Messe in B für Chor, Streicher und Orgel von Johann Nepomuk Hummel (1778–1837) und von Colin Mawby (*1936) «Ihr Himmel, jauchzet». eing.

Verwaltung wieder komplett

INSTITUTION Die Verwaltung der Genossenschaft für Alterswohnungen Feld in Flawil ist wieder komplett. Nach dem plötzlichen Tod von Kassier Christian Baur im Juni musste rasch eine Ersatzlösung gefunden werden. Glücklicherweise stellte sich der ehemalige Flawiler Finanzverwalter Guido Steiner zur Verfügung. Nebst dem neuen Delegierten des Gemeinderates, Erich Baumann, gehören der Verwaltung mit Präsident Johannes Rutz auch Berti Knellwolf, Trudi Loher, Niklaus Hungerbühler und Irène Ferraro an.
Die Genossenschaft Feld steht vor der grössten Herausforderung ihrer 40-jährigen Geschichte. Das Gebäude muss im Innern für rund 3 Mio. Franken total saniert werden. Bereits sind 19 Wohnungen renoviert. Die Sanierung, im August 2016 abgeschlossen, wird die Alterssiedlung sehr attraktiv machen. eing.

Die Verwaltung der Genossenschaft Alterswohnungen Feld (von links, stehend): Johannes Rutz (Präsident), Berti Knellwolf, Trudi Loher, Guido Steiner, (sitzend von links): Niklaus Hungerbühler, Erich Baumann, Irène Ferraro.

Alterssiedlung Feld, Flawil

Wir vermieten nach einer umfassenden Innenrenovation ab 1. Juni beziehungsweise 1. September 2016 die letzten sehr attraktiven

3½-Zimmer-Wohnungen, grosszügige 95 m² Wohnfläche, 2 Balkone, Abstellraum, ab 1260 Fr. p. M. plus NK 260 Fr.;

1½-Zimmer-Wohnungen, 38 m², Balkon, Abstellraum, 582 Fr. p. M. plus NK 133 Fr.

Die Wohnungen sind vollständig neu renoviert, bester Ausbaustandard, mit hellen, freundlichen Räumen. Die Siedlung liegt im Grünen und doch nahe beim Dorf.
Interessenten melden sich beim Präsidenten der Genossenschaft, Johannes Rutz, Telefon 071 393 48 67 oder jrutz@bluewin.ch.

Kanton St. Gallen
Gerichte

Kreisgericht Wil

Veröffentlichung gerichtlicher Verbote

Auf das Begehren der Schoch & Co., Flawil, hat der Einzelrichter des Kreisgerichts Wil mit Entscheid vom 8. September 2015 das folgende gerichtliche Verbot erlassen:

Gerichtliches Parkverbot

Privat/Unberechtigten ist das Abstellen von Fahrzeugen auf dem Grundstück Nr. 1960, Degersheimerstrasse 40, Flawil, verboten. Widerhandlungen werden auf Antrag mit Busse bis zu CHF 500 bestraft.

Berechtigt sind Kunden des Gewerbehauses sowie Mieter auf den bezeichneten Parkfeldern.

Wer das Verbot nicht anerkennen will, hat innert 30 Tagen seit dessen Publikation und Anbringung auf dem Grundstück beim Kreisgericht Wil, Bahnhofstrasse 12, 9230 Flawil, Einsprache zu erheben. Die Einsprache bedarf keiner Begründung. Sie macht das Verbot gegenüber der einsprechenden Person unwirksam.

9230 Flawil, 14. Dezember 2015 Kreisgericht Wil

gemeindebibliothekflawil

SONNTAG, 10. JANUAR 2016, 11.00 UHR

Tim Krohn
Matinée mit dem bekannten Schriftsteller

Der Erfolgsautor liest aus seinem neusten Roman «Zum Paradies». Eine Ehebiographie von Adam und Eva, welche ungewohnte Einblicke in eine alte und doch höchst moderne Geschichte gewährt. Wie zu Gutenbergs-Zeiten wird dieser Roman in einer Vorzugsausgabe mit frisch gegossenen Bleibuchstaben von Hand auf Büttenpapier gedruckt. Ausserdem gewährt uns der Autor einen Einblick in seine früheren Werke.

Tim Krohn lebt als freier Schriftsteller in Santa Maria Val Müstair. Sein Roman «Vrenelis Gärtli» stand wochenlang auf der Schweizer Bestsellerliste.

Im Anschluss an die Lesung und Begegnung gibt es einen kleinen Imbiss. Verbringen Sie den Sonntagvormittag bei uns in der Gemeindebibliothek. Wir freuen uns auf Sie!

Ort:	**Gemeindebibliothek Flawil** Bahnhofstrasse 12 9230 Flawil
Wann:	**Sonntag, 10. Januar 2016**
Zeit:	11.00 Uhr
Eintritt:	Fr. 10.00 / Person
Anmeldung:	Telefon 071 394 17 33 oder info@biblioflawil.ch
Anmeldeschluss:	5. Januar 2016

Gemeindebibliothek Flawil, Bahnhofstrasse 12, 9230 Flawil
Tel. 071 394 17 33, info@biblioflawil.ch, www.biblioflawil.ch

flawil.ch

EIGENMANN
FLAWIL

Erfolg durch Kompetenz

Wir sind spezialisiert auf den Handel mit Eisenwaren, Werkzeugen und Maschinen.
Wir suchen eine Verstärkung für unser motiviertes Team:

Detailhandelsfachmann (100%)
Werkzeuge / Maschinen / Beschläge

Deine Aufgabe:

- Beratung unserer Kundschaft
- Aufnehmen und Erfassen von Kundenbestellungen
- Erarbeiten und Nachfassen von Offerten
- Materialbestellungen bei Lieferanten
- Allgemeine administrative Aufgaben

Dein Profil:

- Grundausbildung im Detailhandel im Bereich Eisenwaren, Werkzeuge oder handwerkliche Grundbildung
- Vertraut im Umgang mit dem PC
- Freude am persönlichen Kundenkontakt
- Flexibel und belastbar im Umgang mit Kunden

Deine Chance:
Eine interessante, verantwortungsvolle Aufgabe im flexiblen Familienunternehmen welches mit kurzen und schnellen Entscheidungswegen den Marktbedürfnissen gerecht wird. Ein junges motiviertes Team wartet auf Dich.

Haben wir Dich angesprochen? Dann sende uns Dein Dossier per Mail an:
Oliver.eigenmann@gmail.com

Arbeitsort: Flawil

O. + N. Eigenmann AG
Herr Oliver Eigenmann
Wilerstrasse 19
9230 Flawil
Tel. 071 393 55 64
Email: oliver.eigenmann@gmail.com

Reparieren statt wegwerfen!

VEREIN Es gibt einen Gegentrend zur Wegwerf-Gesellschaft: Das Reparatutti vom b'treff. Dort treffen sich Fachpersonen, Tüftler und handwerkliche Laien, um gemeinsam defekte Geräte und Gegenstände wieder in Schuss zu bringen.

Bereits zum dritten Mal findet am 19. Dezember das Reparatutti im b'treff statt. Die Palette an Geräten und Gegenständen, welche dort zu neuem Leben erweckt werden, ist gross: alte Nähmaschinen, Spielzeug, Haushaltgegenstände und -geräte und vieles mehr.
Von 9.00 bis 12.00 Uhr wird im b'treff am Bahnhofplatz genäht, gebohrt und gelötet. Die Reparaturdienste sind kostenlos, bezahlt werden müssen lediglich die Ersatzteile. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle sind herzlich willkommen. Weitere Infos unter www.b-treff.ch

Andrea Lo Presti, b'treff

Zum Jahreswechsel auf die Bahnhofstrasse

VEREIN Der Jahreswechsel naht. Und dieser soll dieses Jahr feurig-fröhlich gefeiert werden. Der Verkehrsverein Flawil lädt am 31. Dezember ab 21 Uhr zur Party auf der Bahnhofstrasse ein. Es gibt Musik, Essen, Getränke und eine Feuershow.

An der Bahnhofstrasse mit Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn auf das neue Jahr anstossen: Seit dem 1150-Jahr-Jubiläum im Jahr 2008 ist das zu einer lieben Tradition geworden, die vom Verkehrsverein gepflegt wird. So lädt der Verkehrsverein jedes Jahr die Flawilerinnen und Flawiler ein, den Jahreswechsel gemeinsam auf der Bahnhofstrasse zu feiern. Ab 21 Uhr ist die Bar geöffnet. Zusammen mit dem Team von «Keller's verwöhnt» werden Cüpli und heisse Getränke ausgeschenkt. Auch der kleine Hunger kann gestillt werden. Und Partymusik und Feuerfässer tragen das Ihre zu einer fröhlichen Stimmung bei. Als Attraktion wird dieses Jahr kurz vor Mitternacht eine Feuershow von «Moni's Eventagentur» dargeboten. Dann werden die Gläser gehoben, wird auf ein gutes neues Jahr angestossen.
Die Bahnhofstrasse ist bis um 1.30 Uhr geöffnet. Unermüdliche können danach weiterfeiern, zum Beispiel im «Keller's verwöhnt» mit einem bekannten DJ. eing.

Bahnhofstrasse gesperrt
Die Bahnhofstrasse wird in der Silvesternacht von 17 bis 2 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt sein. Während dieser Zeit gilt auch ein Parkverbot. Für den Verkehr wird eine Umleitung signalisiert. Der Flawiler Ortsbus verkehrt normal und bedient bis zum letzten Kurs um 19.39 Uhr die Haltestelle «Bahnhofstrasse».

Schnuppertrainings für Gross bis Klein

VEREIN Ein Profi ist noch nie vom Himmel gefallen. Daher bieten wir ab Januar verschiedene Schnuppertrainings an. Alle Mädchen und Knaben der 3., 4., 5. und 6. Klasse haben die Möglichkeit, die Volleyballtechniken von Grund auf zu erlernen. Und zwar an den Donnerstagen, 7., 14. und 21. Januar, in der Turnhalle Grund von 18.30 bis 19.45 Uhr. Für Fragen steht Evelyne Schwizer unter 071 393 30 03 gerne zur Verfügung.
Für Schülerinnen und Schüler der ganzen Oberstufe finden die Schnuppertrainings am Montag, 4., 11. und 18. Januar, in der alten Feldturnhalle und Mittwoch, 6., 13. und 20. Januar, in der Turnhalle Feld 2 je von 18.15 bis 19.45 Uhr statt.
Bei den Erwachsenen bieten wir ein Damentraining für Anfängerinnen, Pläuschlerinnen, Wiedereinsteigerinnen und Interessierte an, wobei in der ersten Hälfte Technik geübt und in der zweiten Hälfte gespielt wird. Dienstag, 5., 12. und 19. Januar 2016, von 20 bis 21.30 Uhr in der Feldhalle 1. Für die etwas Ambitionierteren ist eine Mixed-Gruppe offen. Ein Volleyballtrainer mit sehr viel Trainings- und Spielererfahrung vermittelt hauptsächlich Training und Taktik und auch etwas Spiel. Mittwoch, 6., 13. und 20. Januar, von 20 bis 22 Uhr in der Feldhalle 2.
Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auch in den anderen Gruppen kann unverbindlich zum Schnuppern mitgemacht werden. Auskunft gibt es unter volleyflawil@gmail.com. Mehr über Volley Flawil ist auf der Website www.volleyflawil.ch zu erfahren.
Also, wer einfach Volleyball spielen oder vielleicht sogar an einer Meisterschaft teilnehmen will, ist bei uns genau richtig. Und wer weiss, vielleicht ist dies der Anfang zum Profi.

Gaby Schneeberger

Spatenstich für neue Schokoladen-Destination

FIRMA Maestrani plant, die neue Erlebniswelt im April 2017 zu eröffnen. Regierungspräsident Benedikt Würth, Verwaltungsratspräsident Randolf Hanslin und der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Markus Vettiger, haben am 4. Dezember den Spatenstich zum Erweiterungsbau des Schweizer Schokoladenherstellers Maestrani vorgenommen. Das beliebte Schoggiland bleibt während der Bauarbeiten unverändert geöffnet.
Auf einer Gesamtfläche von knapp 2000 Quadratmetern plant Maestrani ein fantastisches Besucherzentrum mit zahlreichen Attraktionen, einem Shop sowie zusätzlichen Parkplätzen. Integriert werden in den Erweiterungsbau zudem Büros für 30 Mitarbeitende. Die Eröffnung des neuen Baus soll im April 2017 stattfinden. Während der gesamten Bauphase bleibt der Schoggiland-Shop geöffnet. Die Fabrikführungen werden bis Ende August 2016 angeboten.

Maestrani investiert rund 10 Millionen Franken in das Bauprojekt. «Dieses Bekenntnis zu Flawil und zum Kanton St.Gallen freut mich ganz besonders», betont Regierungspräsident Benedikt Würth. Im Rahmen des Erweiterungsbaus realisiert der Kanton vor dem künftigen Besucherzentrum neue Bushaltestellen. Zudem wird das Fabrikgebäude mit einem neuen Rad- und Gehweg erschlossen. Damit investieren die Gemeinde und der Kanton in die Verkehrssicherheit. eing.

Von links nach rechts: Randolf Hanslin, Verwaltungsratspräsident der Maestrani, Markus Vettiger, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Maestrani und Benedikt Würth, Regierungspräsident des Kantons St.Gallen. © Maestrani

Christbaumverkauf

Täglich von 8.00 bis 19.30 Uhr

Bäume aus eigener Kultur

Sonntag, 20. Dez., 13.00–16.00 Uhr

mit feiner Suppe

Familie Manser
Degersheimerstrasse 45
9230 Flawil
071 393 59 61

SCHÖNE FESTTAGE UND GUTE WÜNSCHE FÜR 2016

Vorteil für Flawil
und Degersheim

SP

www.vadosano.ch

Magdenauerstrasse 1 | 9230 Flawil

071 393 33 50

vadosano
... und Sie gehen gesund.

Ihre Praxis für

Medizinische Massagen
Kompressionsstrümpfe
Fusspflege

Wir geben Ihnen den nötigen Raum für eine perfekte Behandlung

Sonia Ficer

Deborah Walt

Med. Massagen
- Klassische med. Massage
- Sportmassagen
- Lymphdrainage
- Bindegewebemassage
- Fussreflexzonenmassage

diverse weitere Behandlungen

Fusspflege

Med. Hilfsmittel
- Druckstellenentlastung
- Gehstöcke, Bandagen, etc.

Kompressionsstrümpfe
- Ausmessen und anpassen

Kunststoffsammlung wird zur Erfolgsstory

DEGERSHEIM / FLAWIL Im Rahmen ihrer ordentlichen Versammlung genehmigten die Delegierten des Zweckverbandes Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) das praktisch ausgeglichene Budget für das Jahr 2016. Gleichzeitig wurden die Delegierten über verschiedene laufende Projekte informiert. Dazu gehören etwa die Einführung von Unterflursystemen in den Gemeinden des Verbandsgebiets wie auch die erfolgreiche Einführung der gemischten Kunststoffsammlung.

Budget 2016

Das Budget des ZAB geht für das Jahr 2016 von einem konsolidierten Gesamtertrag von rund 30 Millionen Franken aus und präsentiert sich nach Abschreibungen von fünf Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von rund einer halben Million Franken beinahe ausgeglichen. Das Budget basiert dabei auf rund 130 000 Tonnen Abfällen, die in den Thermischen Anlagen Bazenheid verarbeitet werden.

Unterflurbehälter zügig im Vormarsch

Die Bereitstellung der Gebührensäcke in Unterflurcontainern entspricht immer mehr einem Bedürfnis der Bürger, weil diese emissionslose Entsorgungsmöglichkeit rund um die Uhr genutzt werden kann. Im Jahr 2015 konnte die Einführung von Unterflurbehältern in den Gemeinden weiter vorangetrieben werden. Mittlerweile stehen rund 140 Unterflurbehälter in über der Hälfte aller Verbandsgemeinden im Einsatz. Bis Ende des Geschäftsjahres 2015 dürfte für fast alle Mitgliedsgemeinden ein Konzept für die Einführung von Unterflurbehältern vorliegen. Die bisherige Umsetzung ist dabei durchwegs positiv verlaufen, die Bürgerinnen und Bürger haben sich schnell an das neue Sammelsystem gewöhnt und sind von den Vorzügen überzeugt. Basierend auf den Gemeindeplanungen wird sich im kommenden Jahr die Zahl der installierten Unterflurbehälter mehr als verdoppeln.

Neu gemischte Kunststoffsammlung

Die Abfallzweckverbände ZAB und KVA Thurgau führten am 1. Oktober 2015 gemeinsam die Sammlung von gemischten Kunststoffen aus Haushalten ein. Die Sammlung gemischter Verpackungskunststoffe ist als Ergänzung zu den bestehenden Sammlungen für PET- und Plastikflaschen gedacht, um eine noch grössere Menge Kunststoff in den Recyclingkreislauf zurückzuführen. Während beispielsweise für Glas- oder PET-Flaschen bereits beim Verkauf eine «vorgezogene Entsorgungsgebühr» (VEG) erhoben wird, erfolgt die Finanzierung der gemischten Kunststoffsammlung wie beim Kehricht über eine Sackgebühr. Mit den Gebühren werden insbesondere die Sammellogistik, die Sortierung, die Zuführung des stofflich verwertbaren Anteils in die Wiederverwertung sowie die thermische Behandlung des übrigen Sammelguts finanziert. Der sogenannte KUH-Bag kostet mit zwei Franken für einen 60-Liter-Sack weniger als ein Kehrichtsack gleicher Grösse. Anders als beim Kehrichtsack erfolgt die Materialrücknahme über ein Bringsystem.

Sehr erfreulicher Start des KUH-Bags

Erhältlich ist der neue Sack im ZAB-Verbandsgebiet an den üblichen Verkaufsstellen für Kehrichtsäcke (ausser Migros). Dazu kommen Verkaufsstellen bei den easydrive's in Bazenheid, Degersheim und Gossau. Eine aktuelle Liste der Verkaufs- und Rücknahmestellen findet sich auf der dafür eingerichteten Website www.kuh-bag.ch. Die ersten Erfahrungen präsentieren sich äusserst erfreulich. Mittlerweile konnte in den ZAB-Gemeinden ein Netz von rund 60 Verkaufsstellen und 15 Rücknahmestellen aufgebaut werden. Nach rund sieben Wochen wurden bereits 5000 der KUH-Bag-Rollen ausgeliefert. Ähnlich präsentiert sich die Situation im Verbandsgebiet KVA Thurgau. Die gemischte Kunststoffsammlung scheint einem echten Bedürfnis der Bevölkerung zu entsprechen und entwickelt sich bereits wenige Wochen nach Start zu einer eigentlichen Erfolgsgeschichte.

Erfreulicher Start des Kuhbags; Nach rund sieben Wochen wurden bereits 5000 der KUH-Bag-Rollen ausgeliefert.

Sternsingen – ein schöner Brauch

In wenigen Tagen bereits darf das im Advent schon lange herbeigesehnte Fest von Weihnachten beginnen. Wir feiern die Geburt unseres Gottessohnes Jesus Christus. Im Vordergrund stehen überlieferte Ereignisse wie etwa die Verkündigung durch die Engel oder die Anbetung der Hirten. Damit aber ist das grosse Fest am 25. Dezember noch nicht zu Ende gedacht; was fehlt, ist die Ankunft der Weisen oder Könige aus dem Morgenland. So feiern wir wenige Tage später – eigentlich am 6. Januar – unser zweites grosses Fest: Erscheinung des Herrn, im Volksmund auch «Dreikönig» genannt. Im Vordergrund dieses Festes steht die Erkenntnis, dass Gott in der Welt erschienen ist, dass seine Ankunft von überall her beobachtet wurde und dass alle Menschen eingeladen sind daran teilzuhaben.

In diesem zweiten Fest wurzelt auch der beliebte Brauch des Sternsingens: Kinder und Jugendliche werden in den ersten Januartagen von Tür zu Tür gehen, singen und den Weihnachtssegen vorbeibringen. Sie sind als Könige und Sternträger verkleidet und schreiben «C+M+B+2016» an die Haus- und Wohnungstüren. CMB bedeutet: Christus Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus). Zugleich sammeln sie für ein Projekt zugunsten der Ärmsten in unserer Welt.

In diesem Sinne lade ich Sie herzlich ein, Weihnachten doppelt zu feiern, den Segen unserer Sternsinger entgegenzunehmen und die Projekte in den einzelnen Pfarreien grosszügig zu unterstützen.

Roman Brülisauer,
Seelsorgeeinheit Magdenau

«Ein heller Stern zeigt uns den Weg, wenn wir zum Himmel schaun. Der helle Stern führt uns den Weg, ihm können wir vertraun.» (Auszug aus einem Lied der Sternsinger)

SEELSORGE-EINHEIT MAGDENAU

FLAWIL

Samstag, 19. Dezember
10.30 Tauffeier
16.00 Gottesdienst im Spital
Sonntag, 20. Dezember
10.00 Eucharistiefeier
19.00 Versöhnungsfeier
Mittwoch, 23. Dezember
09.15 Eucharistiefeier, Kaffee
Donnerstag, 24. Dezember
14.00 Ökum. Weihnachtsgottesdienst des WPH
17.00 Familienweihnachtsfeier
18.30 Ökum. Weihnachtsfeier im Zwinglisaal
23.00 Mitternachtsgottesdienst
Freitag, 25. Dezember
10.00 Festgottesdienst zu Weihnachten

WOLFERTSWIL

Sonntag, 20. Dezember
08.45 Eucharistiefeier
Donnerstag, 24. Dezember
16.30 Weihnachtsfeier für Kinder und Erwachsene
22.00 Mitternachtsgottesdienst

DEGERSHEIM

Samstag, 19. Dezember
17.30 Eucharistiefeier italienisch-deutsch
Sonntag, 20. Dezember
17.30 Abendlob im Advent
Dienstag, 22. Dezember
06.00 Rorategottesdienst
Donnerstag, 24. Dezember
17.00 Ökum. Familienweihnachtsfeier, evang. Kirche
23.30 Mitternachtsgottesdienst
Freitag, 25. Dezember
10.00 Eucharistiefeier

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch

Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 20. Dezember
17.00 **Generationenübergreifendes Weihnachtsspiel «Vo Nazareth uf Bethlehem»**
16.30 Besammlung beim Park hinter dem Bezirksgebäude Flawil. Gemeinsam werden wir uns auf einen 650 m langen Weg machen, auf dem Sie die Weihnachtsgeschichte hautnah erleben werden.
18.30 Schluss beim Habis-Zentrum. Der Anlass findet bei jeder Witterung im Freien statt. Bitte Parkplätze im Habisareal benutzen. Sind Sie dabei? – Wir freuen uns auf Sie!
Donnerstag, 24. Dezember
17.00 **Heiligabend-Gottesdienst «Wunder der Weihnacht»**
Sonntag, 27. Dezember
09.30 **Zeugnisgottesdienst** mit Gebärdenübersetzung. Gleichzeitig Betreuung für Kinder bis 7 Jahre.
Sonntag, 3. Januar
09.30 **Gottesdienst** mit Abendmahl. Thema: «Der gemeinsame Nenner». Parallel Gottesdienste für Kinder.

www.fcgf.ch

Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Freitag, 18. Dezember
14.30 Unterrichtszimmer: Singen für Ältere
19.30 Unterrichtszimmer: offenes Weihnachtssingen
Sonntag, 20. Dezember (4. Advent)
10.00 Kirche Feld: Singgottesdienst. Fahrdienst: 079 696 96 24
Heiligabend, 24. Dezember
17.00 Kirche Feld: Weihnachtsfeier. Fahrdienst: 071 245 16 26
17.00 Kirche Niederwil: ökum. Familiengottesdienst
18.30 Zwinglisaal: Gemeinsam Weihnachten feiern! (Anmeldung 071 394 90 50)
22.30 Kirche Feld: Christnachtfeier
Weihnachten, 25. Dezember
10.00 Kirche Feld: Gottesdienst mit Abendmahl. Fahrdienst: 079 366 43 35
Stephanstag, 26. Dezember
19.00 Kirche Feld: Gospelchurch-GD. Fahrdienst: 071 393 47 08
Dienstag, 29. Dezember
11.30 KGZ: Mittagstreff. Anmeldung nach dem GD oder bis Montag, 11 Uhr, 071 394 90 50
Silvester, 31. Dezember
17.00 Kirche Niederwil: ökum. Silvestergottesdienst. Fahrdienst: 071 393 37 33
Sonntag, 3. Januar
10.00 Kirche Feld: Rise-Up-GD. Fahrdienst: 071 393 74 70
10.00 KGZ: Chinderexpress
Mittwoch, 6. Januar
18.30 KGZ: Bibel-Teilen
Freitag, 8. Januar
15.15 WPH/Spital: Andacht
16.15 AS Wisental: Andacht
16.30 Jugendlounge

www.ref-flawil.ch

EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DEGERSHEIM

Freitag, 18. Dezember
19.00 WoGo 5. und 6.Klasse
Sonntag, 20. Dezember
09.40 Gottesdienst. Kinderhort.
Montag, 21. Dezember
12.15 Salatzmittag
Donnerstag, 24. Dezember
17.00 Ökum. Familien-GD in der ev. Kirche. Für das Friedenslicht bringen alle ein eigenes Gefäss mit.
22.30 Christnachtfeier Kirche. Bis 23.30 Uhr.
Freitag, 25. Dezember
09.40 Weihnachts-GD. Abendmahl. Mitwirkung des Kirchenchors. Kinderhort.
Sonntag, 27. Dezember
09.40 GD mit Pfr. Hansruedi Gerber. Kinderhort.

www.ref-degersheim.ch

Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 20. Dezember
10.00 Kinderweihnachtsfeier. Thema: «Engel – d Bote vo Gott». Weihnachtsspiel
Freitag, 25. Dezember
10.00 Fest-GD inkl. Abendmahl mit Max Huber.
Sonntag, 27. Dezember
Kein Gottesdienst
Donnerstag, 31. Dezember
17.00 Jahresschluss-GD in der EMK Uzwil (Kindergartenweg 13, 9244 Niederuzwil)
Sonntag, 3. Januar 2016
10.00 GD mit Rolf Wyder, anschliessend Chilelunch

www.emk-flawil.ch

Für zwei Tage wurde das Mobillab an der Oberstufe Degersheim installiert.

Fotos: Robert Schregenberger

Lernen im Hightechlabor

Während zwei Tagen durften die Schülerinnen und Schüler spannende Experimente durchführen.

DEGERSHEIM Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Degersheim hatten während zwei Tagen die Möglichkeit im Hightechlabor zu lernen und viele interessante Informationen zu sammeln.

Viele Fragen beantwortet

«Wie viel UV-Strahlung hält meine Sonnenbrille ab?», «Welche Schadstoffe kommen aus dem Töffliauspuff?», «Enthält meine Halskette zu viel Nickel?» – diesen und ähnlichen Fragen konnten die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Oberstufenklassen mit Hilfe von Hightechgeräten nachgehen. Für zwei Tage wurde das Mobillab, ein mobiles Labor der Pädagogischen Hochschule St.Gallen, an der Oberstufe Degersheim installiert. Jede Klasse durfte an einem Halbtag vielseitige und spannende Experimente durchführen. Das von der Methrom-Stiftung Herisau finanzierte Projekt soll es den Jugendlichen ermöglichen, Technik hautnah zu erleben.

Bestandteile von Alltagsgegenständen analysiert

Nachdem in der Woche vor dem Laborbesuch e-Learning-Einheiten absolviert und eigene Fragestellungen notiert wurden, ging es jetzt an die Ausführung der Versuche. Viele Schülerinnen und Schüler brachten eigene Gegenstände von zu Hause mit, die sie untersuchen wollten. Mit dem Röntgenfluoreszenzgerät, das auch beim Zoll eingesetzt wird, konnten die Anteile der verschiedenen Metalle bestimmt werden. Man konnte auch erkennen, ob in Spielzeug zu viel gefährliches Blei oder Cadmium enthalten ist. Andere Gruppen stellten mit Hilfe eines Mikrowellensynthesegeräts Bananenduftstoff her oder untersuchten den Mineralgehalt im Degersheimer Wasser mithilfe der Ionenspektroskopie.

Highspeed-Kamera im Einsatz

Besonders kreativ war die Arbeit mit einer Highspeed-Kamera. In Filmen mit bis zu 1200 Bildern pro Sekunde wurde festgehalten, wie ein Pfeil durch einen wassergefüllten Luftballon dringt, wie es aussieht, wenn man in einen Fussball kickt oder was passiert, wenn mit einer Luftpistole auf eine geschüttelte Coladose geschossen wird. Bei den Abgasmessungen wurde festgestellt, dass ein Töffli bedeutend mehr giftiges Kohlenmonoxid ausstösst als ein Auto. Andere Zweiergruppen untersuchten Lebensmittel und bestimmten deren Zuckergehalt. Spannend war hier der Vergleich mit den angegebenen Werten auf der Verpackung.

Unterstützung von der PHSG

Bei den Posten erhielten die Jugendlichen immer wieder Inputs von den Dozenten und Studierenden der PHSG. Diese brachten ihnen die theoretischen Aspekte näher, die hinter den Versuchen stehen. Mit viel Engagement waren die Schülerinnen und Schüler an der Arbeit. Vielleicht hat die Arbeit mit dem Mobillab doch die eine oder den anderen dazu gebracht, auch technische Berufe in Betracht zu ziehen.

BAUBEWILLIGUNGEN DEZEMBER 2015

Folgende Bauprojekte wurden im Dezember 2015 vom Gemeinderat Degersheim bewilligt:

Bauherrschaft: Bruggner-Hartmann AG, Kirchstrasse 6, 9113 Degersheim
Grundeigentümer: Bruggner-Hartmann AG, Kirchstrasse 6, 9113 Degersheim
Bauvorhaben: Ersatz Stützmauer und Neubau Pneulager bei Gewerbehaus Assek.-Nr. 1263
Standort: Grundstück Nr. 109, Mühlefeldstrasse 23, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Swisscom AG, Dürrenmattstrasse 9, 9000 St.Gallen
Grundeigentümerin: Post Immobilien Management und Service AG, Region Ost, St.Leonhard-Strasse 45, 9001 St.Gallen
Bauvorhaben: Antennenersatz auf bestehendem Mast beim Gebäude Assek.-Nr. 38
Standort: Grundstück Nr. 613, Poststrasse 9, 9113 Degersheim

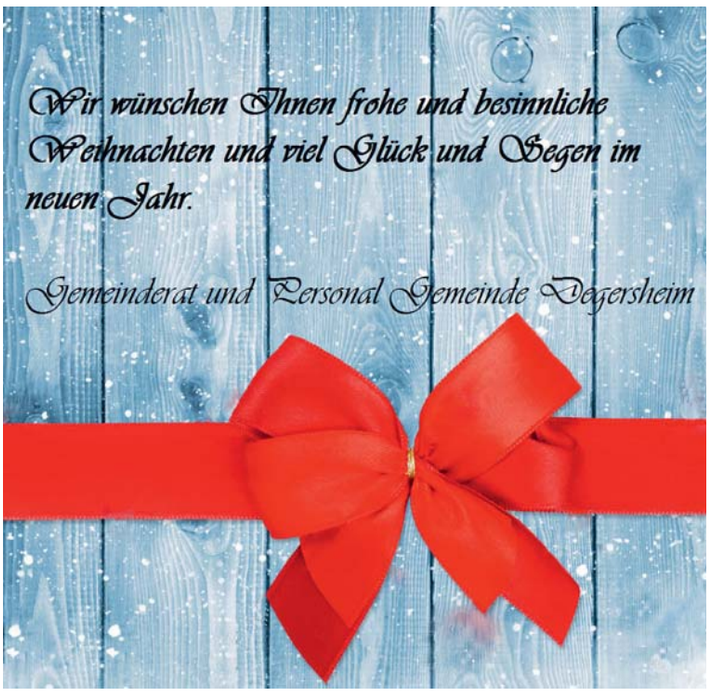
Bauherrschaft: Sette Domenica, Steineggstrasse 23, 9113 Degersheim
Grundeigentümer: Krüger Steinegg AG, Steineggstrasse 19, 9113 Degersheim
Bauvorhaben: Umnutzung Büroraum in Yogastudio, Gewerbehaus Assek.-Nr. 399
Standort: Grundstück Nr. 281, Steineggstrasse 19, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Politische Gemeinde Degersheim, Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim
Grundeigentümer:
a) Meier Cornelia, Stolzenberg 23a, 9240 Uzwil,
b) Meier Regula, Flurhofstrasse 28, 9000 St.Gallen,
c) Meier Franziska, Wabernstrasse 71, 3007 Bern,
d) Bösch Ernst, Neuhof 856, 9116 Wolfertswil
Bauvorhaben: Sanierung Kugelfang der Schiessanlage Wolfertswil
Standort:
a) Grundstück Nr. 1058, Inzenberg, 9116 Wolfertswil,
b) Grundstück Nr. 1073, Neuhof, 9116 Wolfertswil

Bauherrschaft: Preisig Heinz und Irene, Vordere Steig 3, 9116 Wolfertswil
Grundeigentümer: Preisig Heinz und Irene, Vordere Steig 3, 9116 Wolfertswil
Bauvorhaben: Erweiterung Wohnhaus Assek.-Nr. 881 und Wiederaufbau bestehender Geräteunterstand
Standort: Grundstück Nr. 1138, Vordere Steig 3, 9116 Wolfertswil

Bauherrschaft: Ullmann Roger, Nelkenstrasse 12, 9113 Degersheim
Grundeigentümer: Ullmann Roger, Nelkenstrasse 12, 9113 Degersheim
Bauvorhaben: Erdsondenbohrung
Standort: Grundstück Nr. 1308, Nelkenstrasse 12, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Treff AG, Taastrasse 16, 9113 Degersheim
Grundeigentümer: Treff AG, Taastrasse 16, 9113 Degersheim
Bauvorhaben: Neubau Parkplatz beim Geschäftshaus Assek.-Nr. 1457
Standort: Grundstück Nr. 194, Taastrasse 16, 9113 Degersheim



Degersheim
leben – nicht nur wohnen

Schalteröffnungszeiten Weihnachten und Neujahr 2015

Donnerstag, 24. Dezember 2015	**geschlossen**
Freitag, 25. Dezember 2015	**geschlossen**
Montag, 28. Dezember 2015	08.00 – 11.30 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag, 29. Dezember 2015	08.00 – 11.30 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch, 30. Dezember 2015	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 31. Dezember 2015	**geschlossen**
Freitag, 1. Januar 2016	**geschlossen**

Die Notfallnummer bei Todesfällen oder Rohrleitungsbrüchen erfahren Sie unter der Nummer 071 372 07 07.

Gemeindeverwaltung Degersheim

Abrechnungspflicht für Hausdienstarbeit

DEGERSHEIM Wer einen eigenen Haushalt führt und Personen als Hausdienstarbeitnehmende beschäftigt und sie entlöhnt (Geld- oder Naturallohn) ist verpflichtet, von diesem Lohn Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten, auch wenn dieser noch so bescheiden ist. Ferienentschädigungen unterstehen auch der Beitragspflicht. Wer die Meldung unterlässt, kann sich strafbar machen.

Unter Hausdienstarbeit fallen beispielsweise folgende Tätigkeiten:
- Raumpflegerin/Raumpfleger
- Kindermädchen (Au-pair-Mädchen/-Mann; Babysitterin/Babysitter)
- Kinderbetreuung
- Haushaltshilfe
- Hauswartin/Hauswart
- Berufsleute, welche Tätigkeiten im Haus bzw. in der Wohnung oder ums Haus herum erledigen

Seit dem 1. Januar 2015 sind junge Arbeitnehmende bis zum 31. Dezember des Jahres, in dem sie das 25. Altersjahr vollenden, von der Beitragspflicht ausgenommen, sofern ihr Einkommen aus einer Tätigkeit in einem Privathaushalt Fr. 750.00 pro Jahr und Arbeitgeber nicht übersteigt. Die beschäftigten Personen können die Abrechnung verlangen. Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle Degersheim bezogen werden.

Raumklima im Winter

DEGERSHEIM In einem durchschnittlichen Haushalt werden rund zwei Drittel des Energiebedarfs fürs Heizen benötigt. Behaglichkeit und niedriger Energieverbrauch stehen nicht im Widerspruch, wenn Sie einige Aspekte rund ums Thema beachten.

Heizen
- Wählen Sie die richtige Raumtemperatur und setzen Sie Heizkörperthermostate ein. Mit einem Grad weniger sparen Sie 6 Prozent Heizenergie.
- Verdecken Sie Heizkörper nicht durch Möbel und Vorhänge. Nur wenn die Luft frei zirkuliert, gibt der Heizkörper die Wärme gleichmässig ab.

Lüften
- Menschen und Pflanzen produzieren Wasserdampf, der nicht selbständig entweichen kann. Je dichter die Gebäudehülle, desto öfter sollten Sie daher lüften. Achten sie auf eine relative Luftfeuchtigkeit von maximal 40 Prozent.
- Lüften Sie quer und öffnen sie 2- bis 3-mal täglich für ca. 5 Minuten mehrere Fenster vollständig. So ist der Luftaustausch maximal, ohne dass die Räume auskühlen.

Bewusstes Heizen und Lüften sorgt für Behaglichkeit und senkt ihren Energieverbrauch.

Mit bewusstem Lüften das optimale Raumklima finden und Energiekosten sparen.

Oldies-Disco im Restaurant Moosbad, Wolfertswil

VEREIN Am Samstag, 2. Januar 2016, ab 20.00 Uhr, findet im Restaurant Moosbad, ob Wolfertswil, die alljährliche Thürisdisco statt.
Wie immer Anfang Januar soll auch in diesem Jahr zu den Rock- und Pop-Oldies aus den 60-ern bis zu den 90-ern die Hüfte geschwungen und mitgesungen werden.
Die Organisatoren und das Bädliteam freuen sich, wenn möglichst viele junggebliebene Oldies-Fans den Weg ins Moos unter die Füsse nehmen.
eing.

Der neue Fahrplan 2016 ist abholbereit!
LETZTE AUSGABE
OSTWIND Tarifverbund
ostwind.ch
Gratis am Schalter Ihrer Gemeinde oder bei der nächsten Verkaufsstelle.

Adventsfeier mit den Säntisblick-Christmas-Singers

VEREIN Kürzlich fand im Kirchgemeindehaus Degersheim die Adventsfeier der Seniorenarbeit Degersheim statt. 110 Personen waren der Einladung zu diesem feierlichen Nachmittag gefolgt und wurden nicht enttäuscht. Die Säntisblick-Christmas-Singers präsentierten ein mitreissendes, bewegendes Konzert. Mit Liedern der Advents- und Weihnachtszeit stimmten sie die Anwesenden in die kommenden Tage ein. Gerne liessen sich die Zuhörer von den bekannten Liedern mitreissen und sangen und klatschten dazu. In bewährter Art hatten Peter Bodmer und Carolin Parpan mit den über 30 Teilnehmenden ein eingängiges Repertoire zusammengestellt, auf Englisch, Spanisch oder Deutsch. Sogar zwei Soli der Bewohner des Säntisblicks – mit der Trompete und der Blockflöte – waren zu hören. Die bekannten Melodien wurden unterstützt und getragen von E-Piano, Saxofon, Querflöte, Gitarre und Perkussion. Auf diesem Klangteppich konnten sich die Stimmen des Chors sowie der Anwesenden gut entfalten.

Nach der Kaffeerunde kam die Singstunde mit Koni (Hackbrett und Violine) und Hedi Menet (Cello) aus Mogelsberg. Die zarten Weihnachtsmelodien, teilweise beeinflusst von Appenzeller Musik, erfüllten den Saal, wo die Leute andächtig mitsangen oder zuhörten. Mit Segenswünschen im Herzen machten sich die zufriedenen Senioren auf den Heimweg. Hanni Indermaur

Die Säntisblick-Christmas-Singers machten mit ihrem Programm den Degersheimer Senioren viel Freude.

Bunte, süsse Lebkuchenhäuschen gebaut

VEREIN Am Kindernachmittag der Frauengemeinschaft Wolfertswil-Magdenau war viel los. 26 Kinder waren eingetroffen, um Lebkuchenhäuschen zu bauen und zu verzieren. Es brauchte schon etwas Geduld, bis alle Häuschen standen: Manche Häuschen mussten sogar einige Male neu gebaut werden. Es wurden Kamine gebaut, Herzchen daraufgestreut und schöne Verzierungen angebracht. Nach einem Stück Kuchen und einem Sirup wurden die kleinen Kunstwerke verpackt und mit nach Hause genommen. Ob alle heil zu Hause angekommen sind?

Irene Eisenring

Und hier sind sie, die kunstvoll geschmückten Lebkuchenhäuschen.

Einheimischer Christbaum sucht in Degersheim ein neues Zuhause!

Jeweils nachmittags von 13.00 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Wir freuen uns, euch auf dem neuen Dorfplatz in Degersheim begrüssen zu dürfen und unseren Teil zu eurem gelungenen Weihnachtsfest beitragen zu können.

Floristik und Gartenbau Eggenberger
Degersheim 071 371 19 11

RätselSpass

			N		R	G			M				M	
N	A	T	A	C	H	A		P	O	M	P	O	E	S
	L		Z		O	R	G	I	E		T		I	A
S	T	E	C	K	E	N		T	W	I	T	T	E	R
M	E	R	A		N	I	E	S	E	N		I	N	N
	R	L											T	E
	T	E	A								S	P	A	N
P	U	B	S									E	L	
	M	N										D		T
		I	R								N	A	S	A
B	A	S	E		U			B		K		N	O	E
	B		I		N	A	N	A		T	A	T		U
V	A	U	M	A	R	C	U	S					E	B
	R	T		E	A	T		I	M	P	O	R	T	E
S	T	E	Y		T	A	S	C	H	E	N	U	H	R

WEIHNACHTSBAUM

Auflösung der Rätsel unter: **www.flawil.ch/Information/News/Archiv** → Gemeindeblatt oder **www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen**

1	3	4	2	8	5	9	7	6
5	6	8	9	4	7	1	3	2
2	7	9	6	1	3	5	8	4
6	2	1	5	7	4	8	9	3
7	4	3	8	9	2	6	5	1
9	8	5	3	6	1	2	4	7
3	5	6	7	2	8	4	1	9
4	9	7	1	5	6	3	2	8
8	1	2	4	3	9	7	6	5

06010034710

AGENDA DEGERSHEIM

Freitag, 18. Dezember
Singen mit Carola Conz und Anton Diggelmann
WPH Steinegg, 14.30 bis 16.00 Uhr

Freitag bis Donnerstag, 18. bis 24. Dezember
Adventsfenster in Degersheim und Wolfertswil
in Degersheim ab 18.00 Uhr,
in Wolfertswil ab 17.00 Uhr beleuchtet

Samstag, 2. Januar
Oldies-Disco
Restaurant Moosbad, ab 20.00 Uhr

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/
14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 18. Dezember
Carmatango (Argentinien/Schweiz) – Tango
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.30 Uhr

Samstag, 19. Dezember
Reparatutti
b'treff Flawil
b'treff, 9.00 bis 12.00 Uhr

Höömi Gesangsworkshop
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 13.00 bis 16.00 Uhr

Hosoo & Transmongolia
Kulturpunkt Flawil
Kulturpunkt, 20.30 Uhr

Montag, 21. Dezember
Malcom Green
Night Music Verein
Restaurant Park, 20.00 Uhr

Samstag, 26. Dezember
Gospelchor Flawil
Gospelchor Flawil
Kirche Feld, 19.00 Uhr

Donnerstag, 31. Dezember
Silvestertreff Flawil
Verkehrsverein Flawil
Bahnhofstrasse, 21.00 bis 2.00 Uhr

Sonntag, 3. Januar
Neujahrsapéro
Ortsmuseum Flawil
Saal Museum, 14.00 bis 17.00 Uhr

Montag, 4. Januar
Volleyball Junioren 1
Schnuppertraining
Volley Flawil
Turnhalle Feld, 18.15 bis 19.45 Uhr

Altstadt Ramblers
Night Music Verein
Restaurant Park, 20.00 Uhr

Dienstag, 5. Januar
Volleyball Damen
Schnuppertraining
Volley Flawil
Turnhalle Feld, 20.00 bis 21.30 Uhr

Mittwoch, 6. Januar
Spielnachmittag für Senior/-innen
Pro Senectute Ortsvertretung Flawil
Alterszentrum Feld, 14.00 bis 16.30 Uhr

Volleyball Junioren 1
Schnuppertraining
Volley Flawil
Turnhalle Feld, 18.15 bis 19.45 Uhr

Volleyball Mixed 1
Schnuppertraining
Volley Flawil
Turnhalle Feld, 20.00 bis 22.00 Uhr

Donnerstag, 7. Januar
Trauercafé der Hospizgruppe Flawil
Ökumenische Hospizgruppe Flawil
Bistro des Wohn- und Pflegeheims,
15.00 bis 16.30 Uhr

Volleyball Junior/-innen
Schnuppertraining
Volley Flawil
Turnhalle Grund, 18.30 bis 19.45 Uhr

Freitag, 8. Januar
Spatzenhöck
Familientreff Flawil
Katholisches Pfarreizentrum,
14.45 bis 16.45 Uhr